

Philosophische Fakultät II

Seminar zur Prüfungsvorbereitung für Magisterstudierende mit dem Nebenfach Öffentliches Recht (2 SWS)

0500001

wird noch bekannt gegeben

Hein

Philosophie

Fachstudienberatung Günzler Ingo, M.A., Do 14-15 Uhr, R 27, Residenz, Südflügel, T 31-88456
Ziegler, Robert, Dr., Do 12-13 Uhr, R 109, IHK-Gebäude, T 31-82466

Einführungsveranstaltung (2 SWS)

0501111

Mo 14:00 - 16:00

Einzel

02.05.2011 - 02.05.2011

Hasse/Fischer

Zielgruppe

Für Erstsemester

Bachelorstudiengang Philosophie

1. Studienjahr

Einführung in die formale Logik (2 SWS)

0501101

Mi 18:00 - 20:00

wöchentl.

11.05.2011 - 27.07.2011

R 28 / Residenz

Bornholdt

06-B-P1-2

Inhalt

Logik I: Gute von schlechten Argumenten zu unterscheiden, gehört zu den wichtigsten Aufgaben des Philosophen. Die Logik ist hierbei ein entscheidendes Hilfsmittel, denn sie ermöglicht dem Philosophen, über die Prinzipien des Argumentierens nachzudenken und seine eigenen Argumentationen zu verbessern. Der Kurs bietet eine Einführung in die Grundzüge der Aussagen- und Prädikatenlogik und setzt sich kritisch mit dem Aufbau von Argumenten auseinander. Kursarbeit: wöchentliche Übungsaufgaben und Klausur.

Phil. Grundlagen der Geistes-, Sozial- und Humanwissenschaften (2 SWS)

0501102

Mo 09:00 - 11:00

Einzel

09.05.2011 - 09.05.2011

Tos.Saal / Residenz

06-B-P2T11

Mo 10:00 - 12:00

wöchentl.

16.05.2011 - 25.07.2011

Tos.Saal / Residenz

Hasse

Inhalt

Die Vorlesung behandelt in mehreren thematischen Blöcken verschiedene Aspekte des Verhältnisses zwischen Philosophie und Geisteswissenschaften: allgemeine wissenschaftstheoretische Grundlagen; Hermeneutik; Ästhetik; Geschichtsphilosophie; philosophische Grundlagen der soziologischen, psychologischen und medizinischen Wissenschaften vom Menschen.

Hinweise

Studierende, die die Vorlesung im Rahmen des BA-Studiengangs besuchen, müssen ergänzend an einem der beiden Seminare teilnehmen, in denen Texte zu ausgewählten Themen der Vorlesung gelesen werden.

Philosophische Grundlagen der Geistes-, Sozial- und Humanwissenschaften (Begleitseminar zur Vorlesung) (2 SWS)

0501103

Di 08:00 - 10:00

wöchentl.

10.05.2011 - 26.07.2011

R 28 / Residenz

01-Gruppe

Heuft

06-B-P2T11

Do 12:00 - 14:00

wöchentl.

12.05.2011 - 28.07.2011

R 28 / Residenz

02-Gruppe

Heuft

Inhalt

Gruppe 01 und 02: In diesem Seminar werden wir einige in der Vorlesung angesprochenen Themen und Fragen vertieft behandeln.

Philosophische Grundlagen der Natur- und Technikwissenschaften (2 SWS)

0501104

Mi 08:00 - 10:00

wöchentl.

11.05.2011 - 28.07.2011

Tos.Saal / Residenz

Lembeck

06-B-P2T12

Inhalt

Die Vorlesung diskutiert Prinzipienfragen aus verschiedenen philosophischen Themenfelder, insbes. aus der Naturphilosophie, der Epistemologie, der Wissenschaftstheorie, der Technikphilosophie und der Anthropologie. Es soll gezeigt werden, dass jeder sinnvollen Fragestellung der empirischen Wissenschaften eine Vielzahl logischer, epistemologischer und ontologischer Voraussetzungen in zumeist unthematischer Form zugrunde liegen, die zwecks Begründung wissenschaftlicher Geltungsansprüche einer kritischen Aufklärung bedürfen. Eben diese Aufgabe fällt seit je her der Philosophie zu. Begleitend zur Vorlesung ist ein Lektüreseminar obligatorisch, das Gelegenheit bietet, über die Diskussion einschlägiger philosophischer Positionen ein vertieftes Problemverständnis zu erlangen.

Literatur

Literatur wird im Begleitseminar bekannt gegeben.

Philosophische Grundlagen der Natur- und Technikwissenschaften (Begleitseminar zur Vorlesung) (2 SWS)

0501105	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	12.05.2011 - 27.07.2011	R 107 / Alte IHK	01-Gruppe	Lembeck
06-B-P2TI2	Fr 16:00 - 18:00	wöchentl.	13.05.2011 - 29.07.2011	R 107 / Alte IHK	02-Gruppe	Lembeck
Inhalt	Gruppe 01 und 02: Begleitend zur Vorlesung wird das Seminar ausgewählte ältere und neuere Texte zu einschlägigen philosophischen Positionen aus Naturphilosophie, Epistemologie, Wissenschaftstheorie und Technikphilosophie zur Diskussion stellen.					
Hinweise	Ein erfolgreicher Abschluss des Moduls setzt die Teilnahme an beiden Teilen des Moduls (Vorlesung und Seminar) voraus.					
Literatur	Textgrundlage: V. Gadenne / A. Visintin: Wissenschaftsphilosophie (Alber Texte Philosophie Bd. 5), Freiburg 1999 (als Sammelbestellung zu Seminarbeginn 10,- statt regulär 15,- €)					

Grunddisziplinen der Praktischen Philosophie: Ethik/Handlungstheorie (2 SWS)

0501106	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 28 / Residenz	Heuft
06-B-W7					
Inhalt	Vor der Rede über das gute Handeln steht die Klärung der Frage, was Handlungen auszeichnet. Wir werden in diesem Seminar einige grundlegende Texte zur Theorie des Handelns lesen.				
Literatur	Zu Beginn des Semesters ist ein Reader erhältlich.				

Spezielle Disziplinen der Praktischen Philosophie (2 SWS)

0501107	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 107 / Alte IHK	01-Gruppe	Jonas
06-B-W8	Fr 08:00 - 10:00	wöchentl.	13.05.2011 - 29.07.2011	R 28 / Residenz	02-Gruppe	Günzler
	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	R 107 / Alte IHK	03-Gruppe	Jonas
	Di 18:00 - 20:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	R 28 / Residenz	04-Gruppe	Heuft
Inhalt	Gruppe 01 und 03: Sozialphilosophie (aus Sicht der Kritischen Theorie) In Form von Aphorismen und Textfragmenten stellt und kommentiert Theodor W. Adorno in den „Minima Moralia“ die Frage nach dem guten Leben. Dabei entwickelt er eine Ästhetik des Alltags, die die Lebensbedingungen des Menschen unter dem Primat ökonomisch-technisch ausgerichteter gesellschaftlicher Zielvorgaben erfasst. Auch Herbert Marcuse beschreibt in „Der eindimensionale Mensch“ die Verflechtungen zwischen manipulierten Konsumbedürfnissen einerseits und geistigem wie politischem Konformismus andererseits. Adornos Satz „Es gibt kein richtiges Leben im falschen“ wird von Marcuse allerdings mit dem Versuch beantwortet, eben doch „die befreienden Tendenzen innerhalb der bestehenden Gesellschaft aufzuweisen“. Gruppe 02: Politische Philosophie (zum Gesellschaftsvertrag) Das Seminar will in systematisch-historischer Darstellung mit der politischen Philosophie des Gesellschaftsvertrags von den Anfängen im 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart vertraut machen. Unter anderem werden Hobbes, Locke, Rousseau, Kant und Rawls behandelt. Gruppe 04: Angewandte Ethik: Zukunftsethik Im Kampf gegen unsere Resignation hinsichtlich ökologischer Probleme kann das Rüstzeug philosophischer Theorie durchaus helfen. Dieter Birnbachers 'Verantwortung für zukünftige Generationen' gilt als deutschsprachiger Klassiker der Zukunftsethik und eignet sich deshalb gut als Einstieg in ein zentrales Problemfeld ökologischer Ethik. Das Seminar ist auch als Angebot für den Lehramtsstudiengang Ethik gedacht.					
Hinweise	Gruppe 01 und 03: Nähere Informationen zum Seminar sind zu Semesterbeginn abrufbar unter: www.julia-jonas.de > Lehre > Aktuell.					
Literatur	Gruppe 01 und 03: Texte Die Textgrundlage zum Seminar wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben. Folgende Ausgaben werden dabei zugrunde gelegt: -Theodor W. Adorno, Minima Moralia. Reflexionen aus dem beschädigten Leben (1951), Frankfurt/M., Suhrkamp -Herbert Marcuse, Der eindimensionale Mensch. Studien zur Ideologie der fortgeschrittenen Industriegesellschaft (engl. 1964; dt. 1967), München, dtv Gruppe 4: Birnbacher, Dieter: Verantwortung für zukünftige Generationen. Stuttgart 2/1995 (Sollte der Text noch nicht neu aufgelegt sein, werden Kopien zur Verfügung gestellt.) Krebs, Angelika: Ökologische Ethik I: Grundlagen und Grundbegriffe. In: Angewandte Ethik. Hg. Julian Nida-Rümelin. Stuttgart 2/2005, S. 386-424					

Philosophisches Argumentieren (2 SWS)

0501108	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 28 / Residenz	Heuft
SLQ S2					
Inhalt	Eine gute Argumentation darf die Regeln der Logik nicht verletzen – welche Voraussetzungen müssen darüber hinaus erfüllt sein, damit ein Beitrag überzeugt? Vor dem Hintergrund einer Theorie der Kommunikation werden wir in dieser Übung Argumentationen analysieren.				
Literatur	Texte bzw. Textauszüge werden in der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.				

2. Studienjahr

Grunddisziplinen der Praktischen Philosophie: Ethik/Handlungstheorie (2 SWS)

0501106	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 28 / Residenz	Heuft
06-B-W7					
Inhalt	Vor der Rede über das gute Handeln steht die Klärung der Frage, was Handlungen auszeichnet. Wir werden in diesem Seminar einige grundlegende Texte zur Theorie des Handelns lesen.				
Literatur	Zu Beginn des Semesters ist ein Reader erhältlich.				

Spezielle Disziplinen der Praktischen Philosophie (2 SWS)

0501107	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 107 / Alte IHK	01-Gruppe	Jonas
06-B-W8	Fr 08:00 - 10:00	wöchentl.	13.05.2011 - 29.07.2011	R 28 / Residenz	02-Gruppe	Günzler
	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	R 107 / Alte IHK	03-Gruppe	Jonas
	Di 18:00 - 20:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	R 28 / Residenz	04-Gruppe	Heuft
Inhalt	Gruppe 01 und 03: Sozialphilosophie (aus Sicht der Kritischen Theorie) In Form von Aphorismen und Textfragmenten stellt und kommentiert Theodor W. Adorno in den „Minima Moralia“ die Frage nach dem guten Leben. Dabei entwickelt er eine Ästhetik des Alltags, die die Lebensbedingungen des Menschen unter dem Primat ökonomisch-technisch ausgerichteter gesellschaftlicher Zielvorgaben erfasst. Auch Herbert Marcuse beschreibt in „Der eindimensionale Mensch“ die Verflechtungen zwischen manipulierten Konsumbedürfnissen einerseits und geistigem wie politischem Konformismus andererseits. Adornos Satz „Es gibt kein richtiges Leben im falschen“ wird von Marcuse allerdings mit dem Versuch beantwortet, eben doch „die befreienden Tendenzen innerhalb der bestehenden Gesellschaft aufzuweisen“. Gruppe 02: Politische Philosophie (zum Gesellschaftsvertrag) Das Seminar will in systematisch-historischer Darstellung mit der politischen Philosophie des Gesellschaftsvertrags von den Anfängen im 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart vertraut machen. Unter anderem werden Hobbes, Locke, Rousseau, Kant und Rawls behandelt. Gruppe 04: Angewandte Ethik: Zukunftsethik Im Kampf gegen unsere Resignation hinsichtlich ökologischer Probleme kann das Rüstzeug philosophischer Theorie durchaus helfen. Dieter Birnbachers 'Verantwortung für zukünftige Generationen' gilt als deutschsprachiger Klassiker der Zukunftsethik und eignet sich deshalb gut als Einstieg in ein zentrales Problemfeld ökologischer Ethik. Das Seminar ist auch als Angebot für den Lehramtsstudiengang Ethik gedacht.					
Hinweise	Gruppe 01 und 03: Nähere Informationen zum Seminar sind zu Semesterbeginn abrufbar unter: www.julia-jonas.de > Lehre > Aktuell.					
Literatur	Gruppe 01 und 03: Texte Die Textgrundlage zum Seminar wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben. Folgende Ausgaben werden dabei zugrunde gelegt: -Theodor W. Adorno, Minima Moralia. Reflexionen aus dem beschädigten Leben (1951), Frankfurt/M., Suhrkamp -Herbert Marcuse, Der eindimensionale Mensch. Studien zur Ideologie der fortgeschrittenen Industriegesellschaft (engl. 1964; dt. 1967), München, dtv Gruppe 4: Birnbacher, Dieter: Verantwortung für zukünftige Generationen. Stuttgart 2/1995 (Sollte der Text noch nicht neu aufgelegt sein, werden Kopien zur Verfügung gestellt.) Krebs, Angelika: Ökologische Ethik I: Grundlagen und Grundbegriffe. In: Angewandte Ethik. Hg. Julian Nida-Rümelin. Stuttgart 2/2005, S. 386-424					

Praktische Philosophie (2 SWS)

0501109	Fr 14:00 - 16:00	wöchentl.	13.05.2011 - 29.07.2011	Tos.Saal / Residenz	Heuft
06-B-P4-V					
Inhalt	Die bedeutendste Disziplin innerhalb der praktischen Philosophie als Philosophie des Handelns ist die Ethik – doch geht die Praktische Philosophie keineswegs in die Lehre vom richtigen Handeln auf. Die Vorlesung wird nach einem ersten Überblick über die Teilgebiete der Praktischen Philosophie nach dem ‚Wesen‘ von Handlungen fragen und den Zusammenhang von Handeln mit den Begriffen Absicht, Wille und Freiheit zu klären versuchen. Folgen soll ein kurzer Abriss über die drei wichtigsten Ethikkonzeptionen. Anschließend werden wir exemplarisch die besonderen Probleme angewandter Ethiken kennenlernen.				

Grundprobleme der Praktischen Philosophie (2 SWS)

0501110	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	R 35 / Residenz	01-Gruppe	Müller
06-B-P4-S1	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 107 / Alte IHK	02-Gruppe	Jonas
	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	R 107 / Alte IHK	03-Gruppe	Jonas
Inhalt	Gruppe 01: Willensschwäche - Texte aus Geschichte und Gegenwart. Wenn man willensschwach handelt, tut man nicht das, was man für das Beste hält, obwohl man es tun könnte: Man handelt wider besseres Wissen oder gegen seinen eigenen rationalen Vorsatz. Dieses aus der Alltagspraxis wohlbekannte Problem hat sich der Philosophie schon immer als ein massives handlungstheoretisches wie auch moralphilosophisches Rätsel präsentiert. Im Rahmen des Seminars werden wir Texte von der Antike (Platon, Aristoteles, Augustinus) bis in die Gegenwart (z.B. Hare, Davidson, Mele, Wolf) studieren, um das Phänomen in seinen verschiedenen philosophischen und psychologischen Dimensionen besser zu verstehen. Gruppe 02 und 03: Metaphysik der Sitten (Kant und Schopenhauer) In seiner „Grundlegung zur Metaphysik der Sitten“ unternimmt Immanuel Kant den Versuch, seine Erkenntnistheorie moralphilosophisch fruchtbar zu machen. Das Ergebnis ist eine Ethik aus reiner Vernunft, deren Grundsätze kategorisch, d.h. unabhängig von jeder empirischen Bedingung gelten. Arthur Schopenhauer schließt sich in seiner Vorlesung zur „Metaphysik der Sitten“ einerseits eng an die erkenntnistheoretischen Grundsätze Kants an. Zugleich aber wendet er sich von der Idee, die Moralphilosophie aus reiner Vernunft begründen zu wollen ab und verortet das Fundament der Moral im Mitleid. Im Seminar werden wir - vor dem Hintergrund ihrer übereinstimmenden erkenntnistheoretischen Gedanken - Kants und Schopenhauers gegensätzliche Entwürfe zu einer Metaphysik der Sitten diskutieren.					
Hinweise	Gruppe 02 und 03: Nähere Informationen zum Seminar sind zu Semesterbeginn abrufbar unter: www.julia-jonas.de > Lehre > Aktuell.					
Literatur	Gruppe 01: J. Müller, Willensschwäche in Antike und Mittelalter, Leuven 2009; T. Spitzley (Hg.), Willensschwäche, Paderborn 2005. Gruppe 02 und 03: Die Textgrundlage zum Seminar wird zu Semesterbeginn in Form eines Readers zur Verfügung gestellt. Folgende Ausgaben werden dabei zugrunde gelegt: -Immanuel Kant, Grundlegung zur Metaphysik der Sitten (1785), hg. Bernd Kraft, Dieter Schönecker, Hamburg, Meiner -Arthur Schopenhauer, Metaphysik der Sitten = Vorlesung 4 (1820), aus dem handschriftlichen Nachlaß hg. Volker Spierling, München, Piper					

Geschichte der Philosophie (2 SWS)

0501112	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	09.05.2011 - 18.07.2011	Tos.Saal / Residenz	Müller
06-B-P5-V					
Inhalt	Einführung in die antike Philosophie Ziel dieser Vorlesung ist es, den Hörern einen panoramatischen Überblick über zentrale Themen des antiken Philosophierens von den ionischen Naturphilosophen bis hin zum spätantiken Neuplatonismus zu geben. In chronologischer Abfolge werden zentrale Denker (wie Sokrates, Platon, Aristoteles und Plotin), wichtige Denktraditionen (z.B. Sophistik und Skepsis) sowie bekannte Philosophenschulen (etwa Stoa, Epikureismus, Neuplatonismus) besprochen. Besonderes Augenmerk soll neben der Rekonstruktion einschlägiger Lehren aus den Bereichen der Ethik, Naturphilosophie, Logik und Metaphysik auch den literarischen Formen und den institutionellen Bedingungen gelten, in denen sich die antike Philosophie manifestiert.				
Literatur	H. Niehues-Pröbsting, Die antike Philosophie. Schrift – Schule – Lebensform, Frankfurt a.M. 2004; P. Hadot, What is Ancient Philosophy?, Harvard 2002.				

Grundprobleme der Geschichte der Philosophie I (2 SWS)

0501113	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	11.05.2011 - 27.07.2011	R 28 / Residenz	01-Gruppe	Müller
06-B-P5-S1	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	13.05.2011 - 29.07.2011	R 28 / Residenz	02-Gruppe	Fischer
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	11.05.2011 - 27.07.2011	R 107 / Alte IHK	03-Gruppe	Lammer

Inhalt Gruppe 01: Glück als Thema der mittelalterlichen Philosophie Eine der Grundannahmen der antiken Philosophie bestand darin, dass das Ziel des Philosophierens letztlich in der Erlangung der Glückseligkeit (eudaimonia) besteht; Uneinigkeit bestand jedoch darüber, was Glück eigentlich ist. Im Rahmen des Seminars werden wir verfolgen, wie die mittelalterliche Philosophie die antike Problemstellung aufgreift und fortführt, sie in diesem Prozess aber auch vertieft und grundlegend transformiert. Zu diesem Zweck werden die zentralen Glückslehren christlicher Denker vom Beginn des Mittelalters (Augustinus und Boethius) bis in die Scholastik (Abaelard und Thomas von Aquin) vorgestellt und diskutiert. Gruppe 02: Metaphysik bei Aristoteles und Avicenna In dieser Veranstaltung werden wir Auszüge aus den Werken analysieren, die Aristoteles (384–322 v. Chr.) und Avicenna (980-1037) zur Metaphysik verfasst haben. Zunächst werden wir klären, wie die beiden Denker das Subjekt dieser Wissenschaft bestimmen und sich damit von anderen Metaphysik-Konzeptionen absetzen. Vor diesem Hintergrund werden wir sodann auf folgende Grundfragen der Ontologie eingehen: Was versteht man unter dem Begriff des Seienden? Welche Ursachen des Seienden lassen sich unterscheiden? Gibt es eine höchste/erste Ursache? Im Rahmen unserer Analyse werden wir sowohl die Gemeinsamkeiten als auch Differenzen der Positionen von Avicenna und Aristoteles herausarbeiten und bei Bedarf Texte weiterer Denker hinzuziehen. Gruppe 03: "Die Ewigkeit der Welt" Ob das Universum erschaffen ist oder von Ewigkeit her existiert, ist eine der umstrittensten Fragen der Philosophiegeschichte überhaupt. Die Beschäftigung mit ihr zieht sich von der Antike bis hin in die Neuzeit. Am schärfsten wurde sie jedoch im Mittelalter diskutiert und war dort eng verbunden mit grundlegenden Fragen zur Konzeption der Welt, zur Existenz Gottes und zum Verhältnis zwischen der Welt und ihrem göttlichen Erschaffer (sofern es denn einen gibt). In diesem Seminar werden wir einige ausgewählte Textpassagen der Denker lesen, die die gesamte Diskussion wohl am stärksten geprägt haben: Aristoteles, der Christ Johannes Philoponos und der Muslim Averroes.

Hinweise Gruppe 02: Manche Textauszüge sind in englischer Sprache verfasst.
Literatur Gruppe 01: J. Disse / B. Goebel (Hg.), Gott und die Frage nach dem Glück. Anthropologische und ethische Perspektiven, Frankfurt a.M. 2010. Gruppe 03: Die Texte werden in einem für die Teilnehmer/-innen kostenlosen Reader zusammengestellt und sind ab der zweiten Semesterwoche erhältlich.

Grunddisziplinen der Theoretischen Philosophie: Metaphysik/Erkenntnistheorie (2 SWS)

0501114	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	11.05.2011 - 27.07.2011	R 107 / Alte IHK	Ziegler
06-B-W5						

Inhalt Metaphysik: Spinoza und Leibniz über Gott und die Welt Einer der radikalsten Entwürfe der neuzeitlichen Metaphysik wird vom niederländischen Philosophen Baruch de Spinoza in seinem Hauptwerk „Ethik“ vorgelegt (1662-1675 entstanden). Er entwickelt dort die Theorie einer Welt absoluter Notwendigkeit, deren Formen der Selbsthervorbringung sich beschreiben lassen. Obwohl bei Spinoza viel von Gott die Rede ist, stellt seine Metaphysik einen der konsequentesten Versuche dar, die Welt ohne eine Transzendenz zu denken. Diese Radikalität der Immanenzphilosophie hat ihm ebenso große Bewunderung wie verbissene Gegnerschaften eingetragen. Wir wollen im Seminar die Metaphysik Spinozas kennen lernen und mit der Kritik konfrontieren, die ein ebenso wuchtiger Metaphysiker an ihr geübt hat: In seinem „Discours de métaphysique“ (1686 entstanden) legt Gottfried Wilhelm Leibniz die Theorie einer Welt vor, die von einem allweisen und persönlichen Gott zu einer absoluten Harmonie und höchstmöglichen Vollkommenheit geschaffen wurde. So entstehen gegen Ende des 17. Jahrhunderts die Extreme einer „atheistischen“ Metaphysik einerseits und einer konsequent rationalistisch-monotheistischen andererseits.

Literatur Spinoza: Ethik in geometrischer Ordnung dargestellt. Neu übersetzt, herausgegeben, mit einer Einleitung versehen von Wolfgang Bartuschat. 3., durchgesehene und verbesserte Auflage. Hamburg: Meiner 2010. Leibniz: Monadologie und andere metaphysische Schriften. Principes de la nature et de la grâce fondés en raison – Monadologie – Discours de métaphysique. Französisch–deutsch. Herausgegeben, übersetzt, mit Einleitung, Anmerkungen und Registern versehen von Ulrich Johannes Schneider. Hamburg: Meiner 2002.

Spezielle Disziplinen der Theoretischen Philosophie (2 SWS)

0501115	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	11.05.2011 - 27.07.2011	R 28 / Residenz	01-Gruppe	Bornholdt
06-B-W6	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	12.05.2011 - 28.07.2011	R 28 / Residenz	02-Gruppe	Günzler

Inhalt Gruppe 01: Logik II (vertieft) Dieser Kurs bietet eine Vertiefung der im ersten Semester gewonnenen Logikkenntnisse. Wir beginnen mit der Methode der Wahrheitsbäume für Prädikatenlogik und untersuchen fortgeschrittene Bereiche wie Prädikatenlogik zweiter Stufe, Modallogik, und mehrwertige Logik. Unterschiedliche Beweismethoden, Vollständigkeits- und Konsistenzbeweise, und philosophische Anwendungen der logischen Analyse werden dabei behandelt. Gruppe 02: Kulturphilosophie (Grundtexte) Im Seminar sollen Schlüsseltexte der älteren und neueren Kulturphilosophie behandelt werden. Gelesen werden Texte u.a. von Seneca, Rousseau, Simmel, Benjamin, Levi-Strauss, Cassirer und Blumenberg.

3. Studienjahr

Forschungsfragen der Philosophie (2 SWS)

0501116	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	R 28 / Residenz	Hasse
06-B-P6-V						

Inhalt Die Humanisten, die Vordenker einer Renaissance der Antike im 15. und 16. Jahrhundert, haben nicht nur das mittelalterliche Denken aktiv bekämpft. Häufig richtete sich ihre Polemik auch gegen arabische Traditionen in Europa: gegen arabische Philosophie, Medizin oder Astrologie. Die Humanisten waren teilweise erfolgreich. Die Renaissance war die Zeit, in der der Westen fatalerweise sein arabisches Erbe zu vergessen begann. Andererseits aber erleben bestimmte arabische Traditionen in der Renaissance ihre größte Blüte: zum Beispiel der Averroismus und astrologische Weltgeschichtskonstruktionen. Die Vorlesung versucht die Ergebnisse eines Buches zusammenzufassen, an dem ich seit mehreren Jahren schreibe und das kurz vor dem Abschluss steht.

Literatur Lektürehinweise: D.N. Hasse, Die humanistische Polemik gegen arabische Autoritäten: Grundsätzliches zum Forschungsstand, in: Neulateinisches Jahrbuch 3 (2001), S. 65-79; ders., Arabic philosophy and Averroism, in: J. Hankins, Hrsg., Cambridge Companion to Renaissance Philosophy, Cambridge, 2007, S. 113-136

Forschungsfragen der Philosophie I (2 SWS)

0501117	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	11.05.2011 - 27.07.2011	R 28 / Residenz	01-Gruppe	Müller/Tornau
06-B-P6-S1	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	11.05.2011 - 27.07.2011	R 28 / Residenz	02-Gruppe	Hasse
Inhalt	<p>Gruppe 01: Cicero als Philosoph? Ciceros Tätigkeit als philosophischer Schriftsteller wurde von der Forschung lange Zeit zu Gunsten seiner staatsmännischen und rhetorischen Qualitäten marginalisiert: Obwohl sich später herausragende Persönlichkeiten der Geistesgeschichte (u.a. Augustinus, Petrarca, Voltaire, Kant) an seinem Werk schulten, wurde er lange als unorigineller und teilweise sogar dilettantischer Übermittler der griechischen Philosophie gesehen. In den letzten Jahren ist jedoch der Stellenwert seines philosophischen Œuvres zunehmend positiver bewertet worden. Im Rahmen dieses Seminars wollen wir mit philologisch geschärftem Blick der philosophischen Bedeutung Ciceros auf die Spur kommen, und zwar in Form der Lektüre seiner Tusculanae disputationes, in denen er (im Anschluss an seine vorangehende Schrift De finibus bonorum et malorum) die Frage nach dem Glück und seiner Beeinträchtigung durch Leidenschaften, Schmerz und Tod erläutert. Gruppe 02: Averroes: Großer Kommentar zur Metaphysik In diesem Seminar lesen wir einen noch nicht veröffentlichten Text, an dessen Edition Stefan Georges und ich seit etwa fünf Jahren arbeiten: der Große Kommentar zur aristotelischen Metaphysik des arabischen Philosophen Averroes (gest. 1198 n. Chr.) in seiner lateinischen Fassung. Der erste von drei Bänden unserer Edition umfasst die Bücher I-IV (Alpha bis Gamma) und soll Ende 2011 in den Druck gehen. Die Edition erscheint zweisprachig lateinisch-englisch. Unsere englische Übersetzung ist die Textgrundlage des Seminars. Wir werden Averroes' Kommentar mit dem aristotelischen Text vergleichen und untersuchen, wie Michael Scotus, der lateinische Übersetzer, Aristoteles und Averroes verstanden hat. Wir werden überprüfen, an welchen Stellen Edition und Übersetzung noch verbessert werden können. Besonderes Augenmerk gilt dem philosophisch interessanten Buch IV (Gamma), in dem Aristoteles die Metaphysik als Wissenschaft vom Seienden als Seienden definiert und den Satz vom Widerspruch zu beweisen versucht.</p>						
Literatur	<p>Gruppe 01: Cicero, Tusculanae disputationes / Gespräche in Tusculum (lat.-dt.), hg. u. übers. v. Ernst Alfred Kiefel, Stuttgart (Reclam) 2008; B. Koch: Philosophie als Medizin für die Seele. Untersuchungen zu den Tusculanae Disputationes, Stuttgart 2006.</p>						

Forschungsfragen der Philosophie II (2 SWS)

0501118	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	R 107 / Alte IHK	01-Gruppe	Ziegler
06-B-P6-S2	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 107 / Alte IHK	02-Gruppe	Jonas
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	R 107 / Alte IHK	03-Gruppe	Jonas
Inhalt	<p>Gruppe 01: Was ist und was soll die Differenz? (Derrida, Deleuze) Die Differenz steht am Anfang der Philosophie, insofern als es das Unterscheiden ist, das Wissenschaft begründet. Aber in der Philosophie des 20. Jahrhunderts tritt die Differenz als solche in der Fokus des Denkens, d.h. unabhängig von ihrer operativen Funktion im Wissenschaftsdiskurs. Die Differenz löst sich in den verschiedensten Konzeptionen aus der Hegemonie der fixen Terme, zwischen denen sie sich ausspannt; es wird zur Aufgabe, sie nicht mehr als bloße Beziehung zwischen zuvor bereits Vorhandenem, sondern im Gegenteil als schöpferische Kraft zu begreifen. Mit Gilles Deleuze und Jacques Derrida werden wir zwei besonders schwierige, aber auch einflussreiche Autoren der Differenz kennen lernen; beiden gemein ist dabei das Anliegen, die Differenz als ein ursprüngliches und vor allem produktives und kreatives Phänomen zu fassen. Sie unterscheiden sich aber ebenso sehr in Bezug auf ihre philosophische Herkunft wie in Bezug auf ihre Ziele. Aus der kritischen Konfrontation der beiden Konzeptionen soll sich eine Sicht auf die Bedeutung und die Funktion der Differenz in der Gegenwartphilosophie ergeben. Gruppe 02 und 03: Metaphysik des Schönen (Schopenhauer) In seiner Vorlesung zur Ästhetik entwickelt Arthur Schopenhauer seine Lehre von der sinnlichen Wahrnehmung und ihrer Repräsentation in der Kunst in enger Anlehnung an die Metaphysik des Willens. Dabei illustriert er die stufenweise Manifestation des Willens in der Erscheinung anhand von Architektur, bildender Kunst, Poesie und Musik.</p>						
Hinweise	<p>Gruppe 02 und 03: Nähere Informationen zum Seminar sind zu Semesterbeginn abrufbar unter: www.julia-jonas.de > Lehre > Aktuell.</p>						
Literatur	<p>Gruppe 01: Ein Reader wird zu Beginn des Semesters ausgegeben. Gruppe 02 und 03: Die Vorlesung ist im Buchhandel derzeit leider vergriffen. Der Text wird deshalb zu Semesterbeginn in Form eines Readers zur Verfügung gestellt. -Arthur Schopenhauer, Metaphysik des Schönen = Vorlesung 3 (1820), aus dem handschriftlichen Nachlaß hg. Volker Spierling, München, Piper</p>						

Magisterstudiengang Philosophie

Vorlesungen

Forschungsfragen der Philosophie (2 SWS)

0501116	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	R 28 / Residenz	Hasse
06-B-P6-V						
Inhalt	<p>Die Humanisten, die Vordenker einer Renaissance der Antike im 15. und 16. Jahrhundert, haben nicht nur das mittelalterliche Denken aktiv bekämpft. Häufig richtete sich ihre Polemik auch gegen arabische Traditionen in Europa: gegen arabische Philosophie, Medizin oder Astrologie. Die Humanisten waren teilweise erfolgreich. Die Renaissance war die Zeit, in der der Westen fatalerweise sein arabisches Erbe zu vergessen begann. Andererseits aber erleben bestimmte arabische Traditionen in der Renaissance ihre größte Blüte: zum Beispiel der Averroismus und astrologische Weltgeschichtskonstruktionen. Die Vorlesung versucht die Ergebnisse eines Buches zusammenzufassen, an dem ich seit mehreren Jahren schreibe und das kurz vor dem Abschluss steht.</p>					
Literatur	<p>Lektürehinweise: D.N. Hasse, Die humanistische Polemik gegen arabische Autoritäten: Grundsätzliches zum Forschungsstand, in: Neulateinisches Jahrbuch 3 (2001), S. 65-79; ders., Arabic philosophy and Averroism, in: J. Hankins, Hrsg., Cambridge Companion to Renaissance Philosophy, Cambridge, 2007, S. 113-136</p>					

Proseminare

Didaktik der Philosophie (2 SWS)

0501133	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	12.05.2011 - 28.07.2011	R 28 / Residenz	Bieber
Inhalt	Philosophie macht es "Anfängern" nicht leicht: Konfrontiert mit einer Inflation von Begriffen und der Einordnung in die Geschichte der Philosophie verpflichtet bewegt man sich meist auf hohem Abstraktionsniveau, dessen inhaltliche Auseinandersetzung zudem oft nur in Gedankenexperimenten erfolgt. Deshalb erscheint es opportun, Philosophie Didaktik mit den Leistungen und Verwurzelungen der Philosophie in den menschlichen Lebensverhältnissen beginnen zu lassen, sie nicht zu einer bloßen Vermittlungstechnik vorgängiger „zu vermittelnder“ Gehalte zu verengen, sondern ihren Schwerpunkt dort zu sehen, wo jeder von uns über sich und die Welt nachdenken will und als (junger) Mensch geradezu nachdenken muss. In einem ersten Teil werden Ziele, pädagogisch-didaktische Ansätze und methodische Vermittlungsformen vorgestellt. Hier wird auch das Problem ‚Philosophie in der Schule‘ (als „Ethikunterricht“) zu erörtern sein, bei dem unter anderem eine Auswahl geeigneter Themen (gemäß Lehrplan) unter Berücksichtigung der Jahrgangsstufe anzusprechen ist. Der zweite Teil soll allen Teilnehmern des Seminars praktische Erfahrung vermitteln. Es wird erwartet, dass jeder Teilnehmer in einem freiwilligen Lehrversuch ein Thema seiner Wahl präsentiert und unter didaktischen Aspekten zur Diskussion stellt.				
Literatur	Martens Ekkehard, Methodik des Ethik- und Philosophieunterrichts, Siebert 2003				

Hauptseminare

Forschungsfragen der Philosophie I (2 SWS)

0501117	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	11.05.2011 - 27.07.2011	R 28 / Residenz	01-Gruppe	Müller/Tornau
06-B-P6-S1	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	11.05.2011 - 27.07.2011	R 28 / Residenz	02-Gruppe	Hasse
Inhalt	Gruppe 01: Cicero als Philosoph? Ciceros Tätigkeit als philosophischer Schriftsteller wurde von der Forschung lange Zeit zu Gunsten seiner staatsmännischen und rhetorischen Qualitäten marginalisiert: Obwohl sich später herausragende Persönlichkeiten der Geistesgeschichte (u.a. Augustinus, Petrarca, Voltaire, Kant) an seinem Werk schulten, wurde er lange als unorigineller und teilweise sogar dilettantischer Übermittler der griechischen Philosophie gesehen. In den letzten Jahren ist jedoch der Stellenwert seines philosophischen Œuvres zunehmend positiver bewertet worden. Im Rahmen dieses Seminars wollen wir mit philologisch geschärftem Blick der philosophischen Bedeutung Ciceros auf die Spur kommen, und zwar in Form der Lektüre seiner Tusculanae disputationes , in denen er (im Anschluss an seine vorangehende Schrift De finibus bonorum et malorum) die Frage nach dem Glück und seiner Beeinträchtigung durch Leidenschaften, Schmerz und Tod erläutert. Gruppe 02: Averroes: Großer Kommentar zur Metaphysik In diesem Seminar lesen wir einen noch nicht veröffentlichten Text, an dessen Edition Stefan Georges und ich seit etwa fünf Jahren arbeiten: der Große Kommentar zur aristotelischen Metaphysik des arabischen Philosophen Averroes (gest. 1198 n. Chr.) in seiner lateinischen Fassung. Der erste von drei Bänden unserer Edition umfasst die Bücher I-IV (Alpha bis Gamma) und soll Ende 2011 in den Druck gehen. Die Edition erscheint zweisprachig lateinisch-englisch. Unsere englische Übersetzung ist die Textgrundlage des Seminars. Wir werden Averroes' Kommentar mit dem aristotelischen Text vergleichen und untersuchen, wie Michael Scotus, der lateinische Übersetzer, Aristoteles und Averroes verstanden hat. Wir werden überprüfen, an welchen Stellen Edition und Übersetzung noch verbessert werden können. Besonderes Augenmerk gilt dem philosophisch interessanten Buch IV (Gamma), in dem Aristoteles die Metaphysik als Wissenschaft vom Seienden als Seienden definiert und den Satz vom Widerspruch zu beweisen versucht.					
Literatur	Gruppe 01: Cicero , Tusculanae disputationes / Gespräche in Tusculum (lat.-dt.), hg. u. übers. v. Ernst Alfred Kirfel, Stuttgart (Reclam) 2008; B. Koch: Philosophie als Medizin für die Seele. Untersuchungen zu den Tusculanae Disputationes , Stuttgart 2006.					

Forschungsfragen der Philosophie II (2 SWS)

0501118	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	R 107 / Alte IHK	01-Gruppe	Ziegler
06-B-P6-S2	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 107 / Alte IHK	02-Gruppe	Jonas
	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	R 107 / Alte IHK	03-Gruppe	Jonas
Inhalt	Gruppe 01: Was ist und was soll die Differenz? (Derrida, Deleuze) Die Differenz steht am Anfang der Philosophie, insofern als es das Unterscheiden ist, das Wissenschaft begründet. Aber in der Philosophie des 20. Jahrhunderts tritt die Differenz als solche in der Fokuz des Denkens, d.h. unabhängig von ihrer operativen Funktion im Wissenschaftsdiskurs. Die Differenz löst sich in den verschiedensten Konzeptionen aus der Hegemonie der fixen Terme, zwischen denen sie sich ausspannt; es wird zur Aufgabe, sie nicht mehr als bloße Beziehung zwischen zuvor bereits Vorhandenem, sondern im Gegenteil als schöpferische Kraft zu begreifen. Mit Gilles Deleuze und Jacques Derrida werden wir zwei besonders schwierige, aber auch einflussreiche Autoren der Differenz kennen lernen; beiden gemein ist dabei das Anliegen, die Differenz als ein ursprüngliches und vor allem produktives und kreatives Phänomen zu fassen. Sie unterscheiden sich aber ebenso sehr in Bezug auf ihre philosophische Herkunft wie in Bezug auf ihre Ziele. Aus der kritischen Konfrontation der beiden Konzeptionen soll sich eine Sicht auf die Bedeutung und die Funktion der Differenz in der Gegenwartsphilosophie ergeben. Gruppe 02 und 03: Metaphysik des Schönen (Schopenhauer) In seiner Vorlesung zur Ästhetik entwickelt Arthur Schopenhauer seine Lehre von der sinnlichen Wahrnehmung und ihrer Repräsentation in der Kunst in enger Anlehnung an die Metaphysik des Willens. Dabei illustriert er die stufenweise Manifestation des Willens in der Erscheinung anhand von Architektur, bildender Kunst, Poesie und Musik.					
Hinweise	Gruppe 02 und 03: Nähere Informationen zum Seminar sind zu Semesterbeginn abrufbar unter: www.julia-jonas.de > Lehre > Aktuell.					
Literatur	Gruppe 01: Ein Reader wird zu Beginn des Semesters ausgegeben. Gruppe 02 und 03: Die Vorlesung ist im Buchhandel derzeit leider vergriffen. Der Text wird deshalb zu Semesterbeginn in Form eines Readers zur Verfügung gestellt. -Arthur Schopenhauer, Metaphysik des Schönen = Vorlesung 3 (1820), aus dem handschriftlichen Nachlaß hg. Volker Spierling, München, Piper					

Anthropologie und Geschichte (2 SWS)

0501119	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	13.05.2011 - 29.07.2011	R 107 / Alte IHK	Lembeck
Inhalt	Nicht nur ist die Geschichtsphilosophie längst zur Geschichtstheorie verkümmert; auch die Anthropologie muss sich in poststrukturalistischen Zeiten erst wieder als philosophisches Thema rehabilitieren. Dies kann z.B. geschehen, wenn man die philosophischen Fragen nach der Geschichte und dem Menschen als eine einzige versteht. So hat es schon zu Beginn des 20. Jahrhunderts Wilhelm Dilthey (1833-1911) getan, dessen berühmtes Diktum lautet: „Was der Mensch sei, sagt ihm nur seine Geschichte“. Dass und warum eine Verhältnisbestimmung dennoch nicht so einfach ist, ist auch 100 Jahre nach Diltheys Tod noch ein aktuelles Thema der philosophischen Diskussion. Das Seminar will sich an dieser Diskussion beteiligen und im Ausgang von Diltheys Buch „Der Aufbau der geschichtlichen Welt in den Geisteswissenschaften“ dessen ambivalenten Thesen zum Verhältnis von Mensch und Geschichte nachgehen.				
Literatur	Text: Wilhelm Dilthey, Der Aufbau der geschichtlichen Welt in den Geisteswissenschaften (1910), hrsg. u. eingeleitet von Manfred Riedel, Frankfurt a.M.: Suhrkamp (stw 354) 1981. Eine Literaturliste wird im Seminar ausgegeben.				

Platon: Phaidon - neuere Forschungen (2 SWS)

0501120	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	10.05.2011 - 16.07.2011	R 28 / Residenz	Müller
Inhalt	Der in der Todesstunde des Sokrates angesiedelte Dialog „Phaidon“ präsentiert und diskutiert verschiedene Argumente für die Unsterblichkeit der Seele. Er stellt dabei zugleich ein kleines Kompendium platonischen Philosophierens dar, insofern neben der Psychologie auch Themen der Naturphilosophie, Epistemologie, Ontologie, Ethik und Metaphysik verhandelt werden. Im Rahmen der gemeinsamen Textlektüre soll die gesamte spekulative Tragweite des Dialogs thematisiert und die involvierten platonischen Theoreme (wie etwa die Ideen- und die anamnésis -Lehre) in Auseinandersetzung mit der neueren Forschungsliteratur (z.B. dem Kommentar von Theodor Ebert) herausgearbeitet werden.					
Literatur	Platon, Phaidon, übers. u. hg. v. B. Zehnpfennig (Philosophische Bibliothek, Bd. 431), 2. Aufl., Hamburg 2008; D. Frede, Platons 'Phaidon'. Der Traum von der Unsterblichkeit der Seele, Darmstadt 1999.					

Medienphilosophie (2 SWS)

0501121	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	12.05.2011 - 28.07.2011	R 107 / Alte IHK	Burkard
Inhalt	Anhand ausgewählter Texte werden zentrale Themen der Medienphilosophie diskutiert.					

Kulturtheorie (2 SWS)

0501122	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	R 28 / Residenz	Burkard
Inhalt	Behandelt werden grundlegende kulturtheoretische Positionen von Georg Simmel bis Pierre Bourdieu.					
Literatur	D. Kimmich (Hg.): Kulturtheorie. Bielefeld 2010					

Marcuse: Der eindimensionale Mensch (2 SWS)

0501123	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	11.05.2011 - 27.07.2011	R 107 / Alte IHK	Jonas
Inhalt	Herbert Marcuse beschreibt in „Der eindimensionale Mensch“ die Verflechtungen zwischen manipulierten Konsumbedürfnissen einerseits und geistigem wie politischem Konformismus andererseits. Theodor W. Adornos Satz „Es gibt kein richtiges Leben im falschen“ wird von Marcuse allerdings durch die Frage konterkariert, ob es nicht vielleicht doch möglich sei, ein „richtiges“ Leben zumindest anzustreben. „Eine Antwort“, so Marcuse, „könnte sich aufdrängen, wenn man die kritische Theorie an ihrem schwächsten Punkt betrachtet – ihrer Unfähigkeit, die befreienden Tendenzen innerhalb der bestehenden Gesellschaft aufzuweisen.“					
Hinweise	Nähere Informationen zum Seminar sind zu Semesterbeginn abrufbar unter: www.julia-jonas.de > Lehre > Aktuell.					
Literatur	-Herbert Marcuse, Der eindimensionale Mensch. Studien zur Ideologie der fortgeschrittenen Industriegesellschaft (engl. 1964; dt. 1967), München, dtv					

Individuum - Masse - Macht: Canetti und Freud (2 SWS)

0501125	Mo	18:00 - 20:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 107 / Alte IHK	Ziegler
Inhalt	Neben seinem Roman „Die Blendung“ (1935) ist die philosophische Abhandlung „Masse und Macht“ (1960) die bekannteste Arbeit des Literaturnobelpreisträgers Elias Canetti. In ihr versucht er, der Allgegenwart der Phänomene der Masse in der menschlichen Praxis und vor allem im menschlichen Vorstellen nachzuspüren. Sein Anliegen ist dabei letztlich ein moralisches: nämlich die Herrschaft des Befehls, und damit der Macht zu brechen, um so etwas wie Freiheit – innere wie äußere – erst herzustellen. Auffällig bei Canetti ist der bewusste methodische Anachronismus seiner Untersuchungen; so taucht vor allem die Psychoanalyse an keiner Stelle des Buches auf. Diesem erstaunlichen Faktum gilt es nachzuspüren, indem man Canettis Theorie von Masse und Macht mit der Freudschen Theorie vergleicht, wie sie vor allem in „Massenpsychologie und Ich-Analyse“ (1921) vorgestellt wird. Natürlich steht die methodologische Fragestellung dabei immer im Dienst der systematischen Frage: Wie lässt sich das Phänomen „Masse“ bestimmen und welche Rolle spielt es im sozialen Zusammenleben und vor allem in Hinsicht auf das Problem der Macht.					
Literatur	Elias Canetti: Masse und Macht. Frankfurt a.M.: Fischer 30 2006. Sigmund Freud: Massenpsychologie und Ich-Analyse. Die Zukunft einer Illusion. Einleitung von Reimut Reiche. Frankfurt a.M.: Fischer 1993.					

Sigmund Freud, Vorlesungen zur Einführung in die Psychoanalyse (2 SWS)

0501130	-	-	BlockSaSo	22.07.2011 - 24.07.2011		Jonas
Inhalt	Die „Vorlesungen zur Einführung in die Psychoanalyse“ aus dem Jahr 1917 gliedern sich in drei Teile: 1. Die Fehlleistungen; 2. Der Traum; 3. Allgemeine Neurosenlehre. Freud präsentiert hier in didaktisch aufbereiteter Form die Grundannahmen seiner Seelenlehre. Das Seminar bietet Gelegenheit zur Rezeption und kritischen Diskussion dieser Grundannahmen.					
Hinweise	Blockveranstaltung Freitag/Samstag/Sonntag, 22.-24. Juli 2011, Josef-Stangl-Platz 2, R 107a, EG. Anmeldungen zum Seminar bitte bis 15. Juni 2011 per Email an: julia.jonas@uni-wuerzburg.de Nähere Informationen zum Seminar sind zu Semesterbeginn abrufbar unter: www.julia-jonas.de > Lehre > Aktuell.					
Literatur	-Sigmund Freud, Vorlesungen zur Einführung in die Psychoanalyse (1917), Frankfurt/M., Fischer (TB)					

Metaphysik der Renaissance an ausgesuchten Beispielen (2 SWS)

0501131	Fr	18:00 - 22:00	wöchentl.	17.06.2011 - 29.07.2011	R 28 / Residenz	Richter
Literatur	Lektüre: Geschichte der Philosophie in Text und Darstellung, Band 3, Renaissance und frühe Neuzeit, hrsg. v. Stephan Otto, Reclam Nr. 9913.					

Strukturalismus (2 SWS)

0501132	-	-	BlockSaSo	18.04.2011 - 21.04.2011		Burkard
Inhalt	Behandelt wird das Werk von Claude Lévi-Strauss, dem Begründer des Strukturalismus.					
Hinweise	Bitte Aushang beachten!					

Oberseminare

Philosophische Texte auf Arabisch (1 SWS)

0501126	wird noch bekannt gegeben	Hasse
Inhalt	In diesem Seminar werden Passagen verschiedener arabischer Philosophen zu berühmten Themen der Philosophiegeschichte gelesen. Interessierte Teilnehmer sind herzlich willkommen; sie sollten zumindest über bescheidene Arabischkenntnisse verfügen.	
Hinweise	Veranstaltung in vier Blocksitzungen. Termine nach Vereinbarung. Wenden Sie sich bitte direkt an: dag-nikolaus.hasse@uni-wuerzburg.de.	

Forschungsarbeiten zur Kulturanthropologie (2 SWS)

0501127	wird noch bekannt gegeben	Burkard
Hinweise	2 Std. nach Vereinbarung, nur für Magistranden und Doktoranden.	

Vorstellung von Forschungsprojekten im Institut (2 SWS)

0501128	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	12.05.2011 - 28.07.2011	R 28 / Residenz	Heuft
Inhalt	Das Oberseminar soll Lehrenden und Mitarbeitern sowie eingeladenen Studierenden die Möglichkeit der Vorstellung und kritischen Diskussion eigener wissenschaftlicher Arbeiten bieten.				

Lektüreseminar, Kolloquium, Tutorium, Übung

Philosophie der Photographie (2 SWS)

0501124	Do 18:00 - 20:00	wöchentl.	12.05.2011 - 28.07.2011	R 35 / Residenz	Heuft
Inhalt	Gibt es ein Wesen der Photographie? Wir werden versuchen, diese Frage mithilfe einiger grundlegender Texte zur Theorie der Photographie (u.a. von Roland Barthes und Susan Sontag) zu klären. Unsere Erfahrungen beim Photographieren und vor allem beim Betrachten von Photographien sollen diese theoretischen Analysen anreichern. Über inhaltliche Schwerpunkte werden wir gemeinsam entscheiden.				
Hinweise	Damit wir auch einmal eine Ausstellung besuchen können, soll diese Übung teilweise in Blöcken (gegebenenfalls samstags) stattfinden. Zur besseren Koordination bitte ich alle Interessierten, sich bis zum 2.5.11 bei mir zu melden. Erster gemeinsamer Vorbereitungsbesprechungstermin ist Donnerstag, der 12.5.11, von 18-20 Uhr.				
Literatur	Roland Barthes, Die helle Kammer, Frankfurt a.M. 1989 (oder eine spätere Auflage)				

Einführung in die Lektüre mittelalterlicher Handschriften (2 SWS)

0501129	Mi 18:00 - 20:00	wöchentl.	11.05.2011 - 27.07.2011	R 35 / Residenz	Georges
Inhalt	Wer sich beim Studium der mittelalterlichen Philosophie etwas abseits der ausgetretenen Pfade bewegt, kommt meist nicht umhin, mit Handschriften zu arbeiten. Denn viele einschlägige Texte liegen nicht gedruckt vor. Die Übung soll den Umgang mit Handschriften erleichtern. Sie erklärt ihre Besonderheiten, stellt die verbreiteten Schriften und Abkürzungen und die grundlegenden Hilfsmittel vor und übt das Vorgestellte durch gemeinsame Lektüre handschriftlicher philosophischer Texte ein. Grundkenntnisse des Lateinischen sind erforderlich.				

Arabisch II (4 SWS)

0501134	Fr 11:30 - 14:45	wöchentl.	13.05.2011 - 29.07.2011	R 35 / Residenz	Hvezda
Inhalt	Dieser Kurs richtet sich an Teilnehmer, die im Wintersemester den Anfängerkurs Arabisch besucht haben oder über entsprechende Vorkenntnisse (Lehrbuch bis Lektion 13) verfügen. Ergänzt wird das Lernmaterial hin und wieder durch Übungen aus anderen Lehrbüchern, die stärker an Gesprächssituationen orientiert sind. Von den Teilnehmern werden mindestens vier Stunden Vor- und Nacharbeit des Kurses erwartet. Der Arabischkurs wird im dritten und vierten Semester durch einen arabischen Lektürekurs fortgesetzt, in dem einfache Texte der klassischen und modernen islamischen Kultur gelesen werden.				
Literatur	Fischer, Wolfdietrich; Jastrow, Otto: Lehrgang für die arabische Schriftsprache der Gegenwart. Bd. 1. Wiesbaden 1996.				

Arabisch IV (2 SWS)

0501135	Fr 15:15 - 16:45	wöchentl.	13.05.2011 - 29.07.2011	R 35 / Residenz	Hvezda
Inhalt	In diesem Kurs werden einfache Texte der klassischen und modernen islamischen Kultur gelesen. Teilnehmer, die die Arabischkurse I bis IV durchgängig und erfolgreich belegen, erhalten am Ende des 4. Semesters ein Zertifikat, das die Arabischkenntnisse nachweist. Teilnehmer, die kein Zertifikat erwerben wollen, sind ebenfalls willkommen.				

Philosophie und Religion

Fachstudienberatung Burkard Franz-Peter, Prof. Dr., Di 10-11 Uhr, Josef-Stangl-Platz 2, R 109, EG, IHK-Gebäude.

Einführungsveranstaltung (2 SWS)

0501145 Mo 16:00 - 18:00 Einzel 02.05.2011 - 02.05.2011 R 107 / Alte IHK Burkard
Zielgruppe Erstsemester

Einführung in die Religionsgeschichte (2 SWS)

0501140 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 09.05.2011 - 25.07.2011 R 107 / Alte IHK Burkard

06PRB-RGP1

Inhalt Antike Religionen. Im Zentrum der Vorlesung wird Mythologie und Kult der griechischen und römischen Religion stehen, einschließlich der antiken Mysterienkulte.

Vergangene und ethnische Religionen (2 SWS)

0501141 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 12.05.2011 - 28.07.2011 R 35 / Residenz Burkard

06PRB-RGP3

Inhalt Mythos und Ritual. Mythen und Rituale sind wesentliche Elemente jeder Religion. Anhand des Vergleichs von z.B. Schöpfungsmythen und Initiationsritualen antiker und altamerikanischer sowie ethnischer Religionen sollen grundlegende Strukturen herausgearbeitet werden.

Religiöse Gegenwartskultur. Kurs 1 (2 SWS)

0501142 - - Block 26.09.2011 - 30.09.2011 Burkard

06PRB-RelG

Inhalt Kurs 1: Religion und Medien. Das Seminar beschäftigt sich zum einen mit verschiedenen Formen der medialen Vermittlung von Religion und zum anderen mit der Rolle religiöser und mythologischer Inhalte in Literatur, Film und Werbung.

Hinweise Bitte Aushang beachten!

Weltreligionen (2 SWS)

0501143 Fr 16:00 - 18:00 wöchentl. 13.05.2011 - 29.07.2011 R 28 / Residenz Fügmann

06PRB-RGP2

Inhalt Einführung in den Buddhismus. Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmer mit den Grundlagen und der Geschichte der buddhistischen Lehre in ihren verschiedenen Ausprägungen bekannt zu machen. Buddhas Lehren und seine Anleitungen beispielsweise zu meditativen Praktiken werden u.a. anhand von Quelltexten vermittelt. Die Lebenswelt und der Lebenslauf des Buddha werden ebenfalls Thema des Seminars sein.

Religiöse Gegenwartskultur. Kurs 2 (2 SWS)

0501144 Fr 16:00 - 18:00 Einzel 06.05.2011 - 06.05.2011 R 107 / Alte IHK Fügmann

06PRB-RelG Sa 10:00 - 19:30 Einzel 16.07.2011 - 16.07.2011 R 28 / Residenz Fügmann

Sa 10:00 - 19:30 Einzel 23.07.2011 - 23.07.2011 R 28 / Residenz Fügmann

Inhalt Kurs 2: Neureligiöse Bewegungen. Die Veranstaltung wird einen Einblick in verschiedene Strömungen bieten, die unter dem Begriff "neureligiöse Bewegungen" subsumiert werden. Gruppierungen, die sich an Aleister Crowley orientieren stehen ebenso im Blickpunkt wie unterschiedliche satanistische Organisationen oder neugermanische Vereinigungen.

Hinweise Blockseminar an zwei Samstagen. Vorbesprechung am Fr 06.05.2011, 16 Uhr, R 107, Josef-Stangl-Platz 2.

Phil. Grundlagen der Geistes-, Sozial- und Humanwissenschaften (2 SWS)

0501102 Mo 09:00 - 11:00 Einzel 09.05.2011 - 09.05.2011 Tos.Saal / Residenz

06-B-P2T11 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 16.05.2011 - 25.07.2011 Tos.Saal / Residenz Hasse

Inhalt Die Vorlesung behandelt in mehreren thematischen Blöcken verschiedene Aspekte des Verhältnisses zwischen Philosophie und Geisteswissenschaften: allgemeine wissenschaftstheoretische Grundlagen; Hermeneutik; Ästhetik; Geschichtsphilosophie; philosophische Grundlagen der soziologischen, psychologischen und medizinischen Wissenschaften vom Menschen.

Hinweise Studierende, die die Vorlesung im Rahmen des BA-Studiengangs besuchen, müssen ergänzend an einem der beiden Seminare teilnehmen, in denen Texte zu ausgewählten Themen der Vorlesung gelesen werden.

Philosophische Grundlagen der Geistes-, Sozial- und Humanwissenschaften (Begleitseminar zur Vorlesung) (2 SWS)

0501103 Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 10.05.2011 - 26.07.2011 R 28 / Residenz 01-Gruppe Heuft

06-B-P2T11 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 12.05.2011 - 28.07.2011 R 28 / Residenz 02-Gruppe Heuft

Inhalt Gruppe 01 und 02: In diesem Seminar werden wir einige in der Vorlesung angesprochenen Themen und Fragen vertieft behandeln.

Grunddisziplinen der Praktischen Philosophie: Ethik/Handlungstheorie (2 SWS)

0501106	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 28 / Residenz	Heuft
06-B-W7					
Inhalt	Vor der Rede über das gute Handeln steht die Klärung der Frage, was Handlungen auszeichnet. Wir werden in diesem Seminar einige grundlegende Texte zur Theorie des Handelns lesen.				
Literatur	Zu Beginn des Semesters ist ein Reader erhältlich.				

Spezielle Disziplinen der Praktischen Philosophie (2 SWS)

0501107	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 107 / Alte IHK	01-Gruppe	Jonas
06-B-W8	Fr 08:00 - 10:00	wöchentl.	13.05.2011 - 29.07.2011	R 28 / Residenz	02-Gruppe	Günzler
	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	R 107 / Alte IHK	03-Gruppe	Jonas
	Di 18:00 - 20:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	R 28 / Residenz	04-Gruppe	Heuft
Inhalt	Gruppe 01 und 03: Sozialphilosophie (aus Sicht der Kritischen Theorie) In Form von Aphorismen und Textfragmenten stellt und kommentiert Theodor W. Adorno in den „Minima Moralia“ die Frage nach dem guten Leben. Dabei entwickelt er eine Ästhetik des Alltags, die die Lebensbedingungen des Menschen unter dem Primat ökonomisch-technisch ausgerichteter gesellschaftlicher Zielvorgaben erfasst. Auch Herbert Marcuse beschreibt in „Der eindimensionale Mensch“ die Verflechtungen zwischen manipulierten Konsumbedürfnissen einerseits und geistigem wie politischem Konformismus andererseits. Adornos Satz „Es gibt kein richtiges Leben im falschen“ wird von Marcuse allerdings mit dem Versuch beantwortet, eben doch „die befreienden Tendenzen innerhalb der bestehenden Gesellschaft aufzuweisen“. Gruppe 02: Politische Philosophie (zum Gesellschaftsvertrag) Das Seminar will in systematisch-historischer Darstellung mit der politischen Philosophie des Gesellschaftsvertrags von den Anfängen im 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart vertraut machen. Unter anderem werden Hobbes, Locke, Rousseau, Kant und Rawls behandelt. Gruppe 04: Angewandte Ethik: Zukunftsethik Im Kampf gegen unsere Resignation hinsichtlich ökologischer Probleme kann das Rüstzeug philosophischer Theorie durchaus helfen. Dieter Birnbachers 'Verantwortung für zukünftige Generationen' gilt als deutschsprachiger Klassiker der Zukunftsethik und eignet sich deshalb gut als Einstieg in ein zentrales Problemfeld ökologischer Ethik. Das Seminar ist auch als Angebot für den Lehramtsstudiengang Ethik gedacht.					
Hinweise	Gruppe 01 und 03: Nähere Informationen zum Seminar sind zu Semesterbeginn abrufbar unter: www.julia-jonas.de > Lehre > Aktuell.					
Literatur	Gruppe 01 und 03: Texte Die Textgrundlage zum Seminar wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben. Folgende Ausgaben werden dabei zugrunde gelegt: -Theodor W. Adorno, Minima Moralia. Reflexionen aus dem beschädigten Leben (1951), Frankfurt/M., Suhrkamp -Herbert Marcuse, Der eindimensionale Mensch. Studien zur Ideologie der fortgeschrittenen Industriegesellschaft (engl. 1964; dt. 1967), München, dtv Gruppe 4: Birnbacher, Dieter: Verantwortung für zukünftige Generationen. Stuttgart 2/1995 (Sollte der Text noch nicht neu aufgelegt sein, werden Kopien zur Verfügung gestellt.) Krebs, Angelika: Ökologische Ethik I: Grundlagen und Grundbegriffe. In: Angewandte Ethik. Hg. Julian Nida-Rümelin. Stuttgart 2/2005, S. 386-424					

Grunddisziplinen der Theoretischen Philosophie: Metaphysik/Erkenntnistheorie (2 SWS)

0501114	Mi 18:00 - 20:00	wöchentl.	11.05.2011 - 27.07.2011	R 107 / Alte IHK	Ziegler
06-B-W5					
Inhalt	Metaphysik: Spinoza und Leibniz über Gott und die Welt Einer der radikalsten Entwürfe der neuzeitlichen Metaphysik wird vom niederländischen Philosophen Baruch de Spinoza in seinem Hauptwerk „Ethik“ vorgelegt (1662-1675 entstanden). Er entwickelt dort die Theorie einer Welt absoluter Notwendigkeit, deren Formen der Selbsthervorbringung sich beschreiben lassen. Obwohl bei Spinoza viel von Gott die Rede ist, stellt seine Metaphysik einen der konsequentesten Versuche dar, die Welt ohne eine Transzendenz zu denken. Diese Radikalität der Immanenzphilosophie hat ihm ebenso große Bewunderung wie verbissene Gegnerschaften eingetragen. Wir wollen im Seminar die Metaphysik Spinozas kennen lernen und mit der Kritik konfrontieren, die ein ebenso wuchtiger Metaphysiker an ihr geübt hat: In seinem „Discours de métaphysique“ (1686 entstanden) legt Gottfried Wilhelm Leibniz die Theorie einer Welt vor, die von einem allweisen und persönlichen Gott zu einer absoluten Harmonie und höchstmöglichen Vollkommenheit geschaffen wurde. So entstehen gegen Ende des 17. Jahrhunderts die Extreme einer „atheistischen“ Metaphysik einerseits und einer konsequent rationalistisch-monotheistischen andererseits.				
Literatur	Spinoza: Ethik in geometrischer Ordnung dargestellt. Neu übersetzt, herausgegeben, mit einer Einleitung versehen von Wolfgang Bartuschat. 3., durchgesehene und verbesserte Auflage. Hamburg: Meiner 2010. Leibniz: Monadologie und andere metaphysische Schriften. Principes de la nature et de la grâce fondés en raison – Monadologie – Discours de métaphysique. Französisch-deutsch. Herausgegeben, übersetzt, mit Einleitung, Anmerkungen und Registern versehen von Ulrich Johannes Schneider. Hamburg: Meiner 2002.				

Spezielle Disziplinen der Theoretischen Philosophie (2 SWS)

0501115	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	11.05.2011 - 27.07.2011	R 28 / Residenz	01-Gruppe	Bornholdt
06-B-W6	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	12.05.2011 - 28.07.2011	R 28 / Residenz	02-Gruppe	Günzler
Inhalt	Gruppe 01: Logik II (vertieft) Dieser Kurs bietet eine Vertiefung der im ersten Semester gewonnenen Logikkenntnisse. Wir beginnen mit der Methode der Wahrheitsbäume für Prädikatenlogik und untersuchen fortgeschrittene Bereiche wie Prädikatenlogik zweiter Stufe, Modallogik, und mehrwertige Logik. Unterschiedliche Beweismethoden, Vollständigkeits- und Konsistenzbeweise, und philosophische Anwendungen der logischen Analyse werden dabei behandelt. Gruppe 02: Kulturphilosophie (Grundtexte) Im Seminar sollen Schlüsseltexte der älteren und neueren Kulturphilosophie behandelt werden. Gelesen werden Texte u.a. von Seneca, Rousseau, Simmel, Benjamin, Levi-Strauss, Cassirer und Blumenberg.					

Geistes- und Kulturgeschichte Indiens (2 SWS)

0402203	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	06.05.2011 - 22.07.2011	ÜR 14 / Phil.-Geb.	Steiner
Inhalt	Das Seminar ist eine Fortsetzung der „Einführung in die Südasienskunde: Das vormoderne Indien“ und für B.A.-Studierende im zweiten Semester verpflichtend. Schwerpunkte bilden erneut die Bereiche Literatur, Religion und Philosophie. Durch gemeinsame Lektüre von übersetzten Texten und Auszügen aus Werken der Sekundärliteratur sowie durch Referate werden die im WS behandelten Themen aufgegriffen und vertieft. Leistungsnachweis: Referat, Hausarbeit Literatur: Bechert, Heinz; Georg von Simson; Peter Bachman (Hrsg.). [1979] 1993 2. Einführung in die Indologie. Stand, Methoden, Aufgaben. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft (2., durchges., erg. und erw. Aufl.). Gonda, Jan. [1960] 1978. Die Religionen Indiens. Band 1: Veda und älterer Hinduismus. Die Religionen der Menschheit Bd. 11. Stuttgart: W. Kohlhammer Verlag. Gonda, Jan. 1963. Die Religionen Indiens. Band 2: Der jüngere Hinduismus. Die Religionen der Menschheit Bd. 12. Stuttgart: W. Kohlhammer Verlag. Rothermund, Dietmar (Hg.). 1995. Indien. Kultur, Geschichte, Politik, Wirtschaft, Umwelt. Ein Handbuch. München: C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung. Winternitz, Moriz. [1908-1920] 1968. Geschichte der Indischen Literatur. Band 1-3. Stuttgart: K. F. Koehler Verlag. Witzel, Michael. 2003. Das alte Indien. München: C.H. Beck Glasenapp, Helmuth von. 1985. Die Philosophie der Inder. 4. Aufl. Stuttgart, Kröner. Ders. 1961. Die Literaturen Indiens. Stuttgart, Kröner. Frauwallner, Erich. 1953. Geschichte der indischen Philosophie. Salzburg, Müller. Mylius, Klaus. 1988. Geschichte der altindischen Literatur. Bern ; München u.a., Scherz.				

Textliche Grundlagen religiöser Traditionen Indiens (2 SWS)

0402206	Fr 14:00 - 16:00	wöchentl.	06.05.2011 - 22.07.2011	ÜR 14 / Phil.-Geb.	Strauch
---------	------------------	-----------	-------------------------	--------------------	---------

Grundzüge der altägyptischen Geschichte (1 SWS)

0405522	Do 08:00 - 09:00	wöchentl.	12.05.2011 - 28.07.2011	45 / Residenz	Stadler
GzÄG1-1					

Psychologie

Bachelor

Der Bachelor-Studiengang Psychologie startete im Wintersemester 2009/2010 und tritt zusammen mit dem Master-Studiengang Psychologie an die Stelle des auslaufenden Diplomstudienganges Psychologie. Nähere Informationen zum Bachelorstudiengang finden Sie auf der homepage des Institutes für Psychologie: <http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de>.

Einführung in die Programmierung allgemeinspsychologischer Experimente mit C++/E-Prime (2 SWS, Credits: 3)

0502329	- -	Block	02.05.2011 - 25.07.2011	Reuß/Sebald
Inhalt	Inhalt: An einem Beispiel soll die Erstellung eines Windows-Programms besprochen werden, mit dessen Hilfe ein allgemeinspsychologisches Experiment durchgeführt werden kann. Schwerpunkt ist die Umsetzung der psychologischen Fragestellung in eine computergestützte Versuchsanordnung auf der Grundlage von C++. Diese Veranstaltung ist daher nicht als Ersatz für einen Programmierkurs, sondern vielmehr als Anregung zur weiteren Auseinandersetzung mit dem Thema gedacht. E-Prime ist eine Softwareanwendung, die es ermöglicht, psychologische und neurowissenschaftliche Experimente auf dem Computer durch die Zusammenstellung einzelner Komponenten quasi im Baukastensystem schnell und variabel zu erstellen. Darüber hinaus gestattet E-Prime eine exakte Aufzeichnung von Reaktionszeiten im Millisekundenbereich und aller während des Experiments ablaufenden Vorgänge. Ziel des eintägigen Kurses ist es, Anfängern auch ohne Programmierkenntnisse anhand eines "Getting Started-Guide" eine praktische Einführung in die Grundlagen von E-Prime zu geben und die Erstellung einfacher eigener Experimente zu ermöglichen. Zudem werden eine schnelle Datenanalyse (E-DataAid) und die Zusammenführung mehrerer Datenfiles (E-Merge) erläutert.			
Hinweise	Vorbesprechung am Freitag, 06.05.2011, um 11.00 Uhr im Büro Dr. Sebald.			
Literatur	Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben			
Voraussetzung	Voraussetzungen: Grundlegende Programmierkenntnisse in einer gängigen Hochsprache wären wünschenswert, sind aber keine notwendige Voraussetzung.			
Zielgruppe	Teilnehmerkreis: Psychologiestudenten mit Interesse an der Allgemeinen Psychologie.			

Modul Neuroanatomie und Physiologie (06-PSY-Physio/Neuro)

Physiologie II (2 SWS)

0502006	Do 12:15 - 13:45	wöchentl.	05.05.2011 -	Wischmeyer
VLPphysiol				
Hinweise	HS der Physiologie			
Voraussetzung	Voraussetzungen und Teilnehmerkreis: Studierende des 1. Studienabschnitts.			
Zielgruppe	Voraussetzungen und Teilnehmerkreis: Studierende des 1. Studienabschnitts.			

Einführung in die Funktionelle Neuroanatomie I für Psychologen (2 SWS, Credits: 3)

0502065	Di	08:15 - 09:45	wöchentl.	03.05.2011 -		Heinsen
VLFunkNeur						
Inhalt	Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse der Neuroanatomie, in den für die Psychologie relevanten Ausschnitten.					
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.					

Allgemeine Schlüsselqualifikationen

Hier aufgeführt sind nur die allgemeinen Schlüsselqualifikations-Veranstaltungen des Institutes für Psychologie und das Angebot der Universitätsbibliothek und des Zentrums für Medienkommunikation. Weitere Angebote entnehmen Sie bitte der Studienfachbeschreibung, die Sie auf der Homepage des Institutes finden (<http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de> unter Studium und Lehre) und dem aktuellen Vorlesungsverzeichnis der Universität Würzburg.

Einführung in die Programmierung allgemeinspsychologischer Experimente mit C++/E-Prime (2 SWS, Credits: 3)

0502329	-	-	Block	02.05.2011 - 25.07.2011		Reuß/Sebald
Inhalt	Inhalt: An einem Beispiel soll die Erstellung eines Windows-Programms besprochen werden, mit dessen Hilfe ein allgemeinspsychologisches Experiment durchgeführt werden kann. Schwerpunkt ist die Umsetzung der psychologischen Fragestellung in eine computergestützte Versuchsanordnung auf der Grundlage von C++. Diese Veranstaltung ist daher nicht als Ersatz für einen Programmierkurs, sondern vielmehr als Anregung zur weiteren Auseinander-setzung mit dem Thema gedacht. E-Prime ist eine Softwareanwendung, die es ermöglicht, psychologische und neurowissenschaftliche Experimente auf dem Computer durch die Zusammenstellung einzelner Komponenten quasi im Baukastensystem schnell und variabel zu erstellen. Darüber hinaus gestattet E-Prime eine exakte Aufzeichnung von Reaktionszeiten im Millisekundenbereich und aller während des Experiments ablaufenden Vorgänge. Ziel des eintägigen Kurses ist es, Anfängern auch ohne Programmierkenntnisse anhand eines "Getting Started-Guide" eine praktische Einführung in die Grundlagen von E-Prime zu geben und die Erstellung einfacher eigener Experimente zu ermöglichen. Zudem werden eine schnelle Datenanalyse (E-DataAid) und die Zusammenführung mehrerer Datenfiles (E-Merge) erläutert.					
Hinweise	Vorbesprechung am Freitag, 06.05.2011, um 11.00 Uhr im Büro Dr. Sebald.					
Literatur	Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben					
Voraussetzung	Voraussetzungen: Grundlegende Programmierkenntnisse in einer gängigen Hochsprache wären wünschenswert, sind aber keine notwendige Voraussetzung.					
Zielgruppe	Teilnehmerkreis: Psychologiestudenten mit Interesse an der Allgemeinen Psychologie.					

Webdesign: Grundlagen und E-Learning (2 SWS)

0502499	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	03.05.2011 -	CIP-Pool / Witt.Platz	01-Gruppe	Kreuzler
	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	04.05.2011 -	CIP-Pool / Witt.Platz	02-Gruppe	Kreuzler

Einführung in die Medienpsychologie (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503373	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	10.05.2011 - 31.07.2011	206 / ZSM	01-Gruppe	Möckel
Medienpsy.	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	18.05.2011 - 31.07.2011	206 / ZSM	02-Gruppe	
Inhalt	Die Medienpsychologie beschäftigt sich mit dem menschlichen Erleben und Verhalten im Umgang mit Medien. Medien bestimmen unseren Alltag heute in einem Maße, das selbst die euphorischsten Prognosen bei der Einführung verschiedener Leitmedien, wie etwa Buchdruck, Telefon oder Fernsehen, weit übersteigt. Nicht zuletzt der PC und die weltweite Vernetzung über das Internet haben die Mediatisierung unserer Welt noch einmal deutlich beschleunigt. Das Seminar soll einen aktuellen Einblick in die verschiedenen Bereiche der Medienpsychologie geben.						
Hinweise	Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-MePsy-B, 42-ZfM-MePsy-E, 42-ZfM-MePsy-I, 42-ZfM-EiMePsy näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.						
Literatur	Batinic, B., Appel, M. (2008). Medienpsychologie . Heidelberg: Springer Medizin Verlag. Mangold, R. Vorderer, P., Bente, G. (2004). Lehrbuch der Medienpsychologie . Göttingen: Hogrefe.						
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar						
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen						

Informationskompetenz für Studierende der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, Basiskurs (0.5 SWS,

Credits: 1)

1200540	Di	13:30 - 18:20	Einzel	20.09.2011 - 20.09.2011	Zi. 008 / Bibliothek	01-Gruppe	Maibach
41-IK-SW1	Fr	13:30 - 18:20	Einzel	16.09.2011 - 16.09.2011	Zi. 037 / Bibliothek	01-Gruppe	
	Mo	08:30 - 13:20	Einzel	19.09.2011 - 19.09.2011	Zi. 037 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Mi	08:30 - 13:20	Einzel	21.09.2011 - 21.09.2011	Zi. 008 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Mi	08:30 - 13:20	Einzel	12.10.2011 - 12.10.2011	Zi. 037 / Bibliothek	03-Gruppe	
	Fr	13:30 - 18:20	Einzel	14.10.2011 - 14.10.2011	Zi. 008 / Bibliothek	03-Gruppe	
	Mi	13:30 - 18:20	Einzel	12.10.2011 - 12.10.2011	Zi. 037 / Bibliothek	04-Gruppe	
	Fr	08:30 - 13:20	Einzel	14.10.2011 - 14.10.2011	Zi. 008 / Bibliothek	04-Gruppe	
	Mo	13:30 - 18:20	Einzel	19.09.2011 - 19.09.2011	Zi. 037 / Bibliothek	05-Gruppe	
	Mi	13:30 - 18:20	Einzel	21.09.2011 - 21.09.2011	Zi. 008 / Bibliothek	05-Gruppe	
	Di	13:30 - 18:20	Einzel	20.09.2011 - 20.09.2011	Zi. 037 / Bibliothek	06-Gruppe	
	Do	13:30 - 18:20	Einzel	22.09.2011 - 22.09.2011	Zi. 008 / Bibliothek	06-Gruppe	

Inhalt	Vermittlung von Informationskompetenz im wissenschaftlichen Kontext: Recherchestrategien und -hilfsmittel Umgang mit den elektronischen Informationsmitteln der Bibliothek (EZB, DBIS, Katalog) fachspezifische Informationsquellen, v.a. bibliografische Datenbanken Recherche im Internet kollaboratives Arbeiten mit Wikipedia Literaturverwaltung
Hinweise	Bitte melden Sie sich für einen der Schwerpunkte an. Handouts, Vorlesungsskripte u. Ä. werden im Kurs nicht ausgeteilt; jedoch stehen auf WueCampus die Kursmaterialien bis spätestens 1 Tag vor Veranstaltungsbeginn zur Verfügung. Eine weitere Anmeldung auf WueCampus ist nicht nötig; Nachdem Sie sich hier zu diesem Kurs angemeldet haben, werden Sie automatisch zum entsprechenden Kurs auf WueCampus zugelassen; dieser Vorgang dauert max. 24 h. Bei Schwierigkeiten mit WueCampus hilft Ihnen Herr Tomaschoff weiter: andre.tomaschoff@bibliothek.uni-wuerzburg.de 0931/ 31 – 88306.
Nachweis	Die Prüfungsleistung wird entweder aus einer Klausur oder aus Gruppenübungen bestehen. Näheres wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Nach dem Anmeldeende zur Veranstaltung wird eine wichtige Nachricht zur Prüfungsanmeldung über Ihre @stud-mail.uni-wuerzburg.de-Adresse verschickt. Bitte lesen Sie diese Nachricht aufmerksam!
Zielgruppe	Nicht geeignet für Studiengänge mit den 'alten' Abschlüssen Diplom und Magister.

Informationskompetenz für Studierende der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, Aufbaumodul (1.5 SWS,

Credits: 2)

1200580	Do	16:15 - 17:45	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	Zi. 008 / Bibliothek	01-Gruppe	Maibach
41-IK-SW2							

Inhalt	Vermittlung von Informationskompetenz im wissenschaftlichen Kontext: Vertiefung einzelner Inhalte des Basismoduls, z.B. fachspezifische Datenbankrecherche wissenschaftliches Publikations- und Informationswesen in den Naturwissenschaften fachspezifische Werkzeuge der Informationerschließung neuere web-basierte Informations- und Kommunikationsanwendungen berufsorientierte Informationsrecherche Urheberrecht und Zitation wissenschaftliches Publizieren
Hinweise	Handouts, Vorlesungsskripte u.Ä. werden im Kurs nicht ausgeteilt; jedoch stehen auf WueCampus die Kursmaterialien bis spätestens 1 Tag vor Veranstaltungsbeginn zur Verfügung. Eine weitere Anmeldung auf WueCampus ist nicht nötig; Nachdem Sie sich hier zu diesem Kurs angemeldet haben, werden Sie automatisch zum entsprechenden Kurs auf WueCampus zugelassen; dieser Vorgang dauert max. 24 h. Bei Schwierigkeiten mit WueCampus hilft Ihnen Herr Tomaschoff weiter: andre.tomaschoff@bibliothek.uni-wuerzburg.de 0931/ 31 – 88306.
Voraussetzung	Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul Informationskompetenz für Studierende der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften.
Nachweis	Die Prüfungsleistung wird entweder aus einer Klausur oder aus Gruppenübungen bestehen. Näheres wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Zielgruppe	Studierende der Wirtschaftswissenschaften, Pädagogik und Psychologie.

Wissenschaftliche Arbeits- und Präsentationstechniken (06-PSY-WAP)

Wissenschaftliche Arbeits- und Präsentationstechniken (2 SWS, Credits: 3)

0502417	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	04.05.2011 -	Hörsaal / Röntgen 12	Jacob	
Inhalt	In Studium und Beruf benötigen Psychologen eine Reihe von Basiskompetenzen, die wesentlich den Erfolg mitbestimmen. Im Seminar erwerben die Studierenden wichtige Kenntnisse zum Verfassen schriftlicher wissenschaftlicher Arbeiten, zum Umgang mit Fachtexten und zur Präsentation und Moderation wissenschaftlicher Inhalte. Weiterhin werden u.a. die Themen Studiensituation und -verlauf, Berufswahl und -perspektiven, Umgang mit Ängsten, speziell Prüfungsangst sowie Stress und Stressmanagement besprochen.						
Hinweise	Die Studierenden können von den im Bachelor-Studiengang Psychologie vorgeschriebenen 5 ECTS-Punkten für allgemeine Schlüsselqualifikationen in diesem Seminar 3 ECTS-Punkte erwerben.						
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.						

Computergestützte Datenanalyse und elektronische Datenverarbeitung (06-PSY-CDD)

Aufbereitung und Auswertung von Daten in psychologischen Experimenten mit SPSS (2 SWS, Credits: 2)

0502322	wird noch bekannt gegeben	Reichert
SPSS-Kurs		
Inhalt	In die Datenaufbereitung und Datenverarbeitung mit PASW/SPSS wird eine Einführung gegeben. Durch das Seminar sollen die StudentInnen dazu ausgebildet werden, selbständig Daten zu verarbeiten und auswerten zu können: Aufbau des Programms, persönliche Konfiguration der Software, Aufbau der Datenmatrix (Fälle und Variablen), Datenmanagement (Einlesen, Aggregieren, etc.), deskriptive Statistik, Erstellung von Grafiken, Beispiele für Datenanalysen (Mittelwertsvergleiche, Varianzanalysen, etc.)	
Hinweise	Blockveranstaltung, Termin nach Vereinbarung, die Veranstaltung findet im CIP-Pool am Wittelsbacher Platz statt (Raum 50)	
Literatur	Das Skript wird im Seminar als Kopiervorlage ausgeteilt.	
Voraussetzung	Das Seminar erfordert keine Vorkenntnisse im Umgang mit SPSS. Jedoch wird kein statistisches Wissen vertieft und die vorgeführten Verfahren werden nicht inhaltlich besprochen.	
Nachweis	StudentInnen der neuen Studienordnung können im Rahmen des Seminars 2 ECTS-Punkte für das Teilmodul 06-PSY-CDD erwerben. Voraussetzung hierfür ist das erfolgreiche Bestehen der Abschlussklausur.	
Zielgruppe	StudentInnen mit Kenntnissen aus QMA und QMB	

Künstliche Neuronale Netze (2 SWS, Credits: 3)

0502419	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	05.05.2011 -	SE 102 RöR / Röntgen 10	Rey
Inhalt	as Seminar "Künstliche neuronale Netze" soll Ihnen einen ersten Einblick in die Grundlagen, Anwendungen und Datenauswertung neuronaler Netze verschaffen. Als Anwendungen werden neben dem Themengebiet "Künstliche Intelligenz" aktuelle (kognitions-)psychologische Fragestellungen aus der Perspektive neuronaler Netze erörtert. Beispielsweise kann man die tiefgreifende Entwicklungsstörung "Autismus" mit Hilfe solcher Netze simulieren, ebenso wie das Phänomen der Farbkonstanz, die Repräsentation und Ausführung von Alltagshandlungen (z.B. Tee trinken) sowie das serielle Lernen. Da diese Lehrveranstaltung Ihnen (und auch mir) vornehmlich Spaß und Freude bereiten soll (kein stupides Auswendiglernen von Prüfungsstoff), bin ich offen und dankbar für alle Themenvorschläge und Schwerpunktsetzungen, die ich gerne berücksichtigen will. Derartige Vorschläge können auch noch während des Seminars vorgenommen werden. Das Seminar wird für interessierte Psychologiestudierende des Grund- und Hauptstudiums und Lehramtsstudierende angeboten sowie Informatik- und Physikstudierende. Selbstverständlich sind jedoch auch Studierende anderer Fachbereiche ganz herzlich eingeladen. Kommen Sie doch einfach einmal vorbei!				
Literatur	Rey, G. D., & Wender, K. F. (2010). Neuronale Netze. Eine Einführung in die Grundlagen, Anwendungen und Datenauswertung (2. Auflage). Bern: Huber.				
Voraussetzung	Keine				
Nachweis	Für Bachelor-Studierende 3 ECTS-Punkte für allgemeine Schlüsselqualifikationen				
Zielgruppe	Das Seminar wird für interessierte Psychologiestudierende des Grund- und Hauptstudiums und Lehramtsstudierende angeboten sowie Informatik- und Physikstudierende. Selbstverständlich sind jedoch auch Studierende anderer Fachbereiche ganz herzlich eingeladen.				

Computergestützte Datenanalyse: Einführung in das Programmieren mit Java für Psychologen (2 SWS, Credits: 2)

0502430	Fr 12:00 - 14:00	wöchentl.	06.05.2011 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	Lenhard
Inhalt	Die Programmierung in einer Hochsprache wie Java ist ein sehr komplexes und umfassendes Themengebiet. Gleichzeitig eröffnet sie zahlreiche Möglichkeiten, die in der Forschung und der Anwendung psychologischer Theorien unverzichtbar sind. Das vorrangige Ziel des Seminars ist es, den Einstieg in das Programmieren zu erleichtern, indem grundlegende, anwendungsorientierte Aspekte zum Programmieren in der Programmiersprache Java vermittelt werden, die anschließend im Seminar konkret eingeübt werden. Das Ziel ist es, eigene Programme für den Einsatz in der psychologischen Forschung entwickeln zu können. Aus diesem Grund wird zur Verdeutlichung der Inhalte auf Psychologie-spezifische Beispiele und Anwendungsszenarien zurückgegriffen, und es werden Anknüpfungspunkte für statistische Auswertungsverfahren und Laborprototypen für die psychologische Forschung aufgezeigt.				
Hinweise	Das Seminar erfordert keine Vorkenntnisse im Programmieren. Voraussetzung zur Teilnahme ist die Verfügbarkeit eines eigenen Laptops (wenn möglich mit funktionierendem und voll geladenem Akku). Bitte bringen Sie das Laptop zu jeder Sitzung mit, insbesondere auch bereits zum ersten Termin. Die Installation der notwendigen Systemkomponenten und Entwicklungsumgebungen erfolgt in der ersten Stunde. Eine gewinnbringende Teilnahme ist nur bei aktiver Mitarbeit möglich. Für Personen, die ECTS-Punkte erwerben möchten findet in der letzten Stunde des Seminars am 22.07. eine Klausur statt.				
Literatur	Sierra, K. & Bates, B. (2006). Java von Kopf bis Fuß. Köln: O'Reilly. Ullenboom, Ch. (2010). Java ist auch eine Insel (http://openbook.galileocomputing.de/javainsel/). Bonn: Galileo Computing.				
Nachweis	Studierende der neuen Studienordnung können im Rahmen des Seminars zwei ECTS-Punkte für das Teilmodul 06-PSY-CDD-1 erwerben. Voraussetzung ist das erfolgreiche Bestehen der Abschlussklausur.				
Zielgruppe	Studierende des Diplomstudiengangs Psychologie (Hauptfach) Studierende im Rahmen des modularisierten Studiums der Psychologie (Psychologie Hauptfach) Interessierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des psychologischen Instituts				

Modul Allgemeine Psychologie I (06-PSY-APSY1)

Einführung Allgemeine Psychologie I

0502300	Mo 10:00 - 12:00	Einzel	02.05.2011 - 02.05.2011	Hörsaal / Röntgen 12	Kiesel
---------	------------------	--------	-------------------------	----------------------	--------

Vorlesung Allgemeine Psychologie I (2 SWS)

0502302	Do 10:15 - 12:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011		Kunde
Inhalt	Es wird ein Überblick über den Gegenstand, die Phänomene, Theorien und Methoden der Allgemeinen Psychologie I erarbeitet. Dazu gehören folgende Gegenstandsbereiche: Lernen, Handlungskontrolle, Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Begriffsbildung und Sprache, Gedächtnis und Wissen.				
Hinweise	Die Veranstaltung findet im Hörsaal Physiologie, Röntgenring 9 statt.				
Literatur	Wird durch Aushang bekannt gegeben				
Voraussetzung	Keine Voraussetzungen, Studienanfänger				

Übung zu: Allgemeine Psychologie I (2 SWS)

0502304	Mo 10:30 - 12:00	wöchentl.	02.05.2011 - 25.07.2011	SE 304 / R6Ri11-P3	Häring/ Heinemann/ Janczyk/Kiesel/ Reuß/Sebald
Inhalt	Inhalt: Einführung in experimentelle Techniken der Allgemeinen Psychologie: Ausgewählte Experimente werden erläutert und beispielhaft an einigen Personen durchgeführt. Über eines der Experimente wird ein Bericht angefertigt. Darüber hinaus lernen die Studierenden experimentelle Techniken als Versuchspersonen kennen.				
Hinweise	Die Veranstaltung findet in Parallelgruppen statt. Veranstaltungsraum wird durch Aushang bekanntgegeben. Studierende des Diplom-Studiengangs Psychologie, die den Schein des Experimentalpraktikums A §20(1) 3c nach DPO nicht haben, werden gebeten sich bei Frau Dr. Kiesel, R 201, Röntgenring 11, zu melden.				
Voraussetzung	Voraussetzungen und Teilnehmerkreis: keine Voraussetzungen, Studienanfänger				

Allgemeine Psychologie I: Wahrnehmung und Psychophysik (2 SWS)

0502305	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	03.05.2011 - 26.07.2011	SE 304 / R6Ri11-P3	Sebald
Inhalt	Inhalt: Die Psychophysik, das älteste Teilgebiet der Psychologie, untersucht die Beziehung zwischen physikalisch messbaren Reizeigenschaften und der von ihnen hervorgerufenen Wahrnehmung (z.B. Gewicht von Gegenständen und Schwereempfinden, Frequenz von Tönen und wahrgenommene Tonhöhe, Dauer von Ereignissen und erlebte Zeit). In dieser Veranstaltung werden zunächst im Zusammenhang mit frühen Ansätzen einige grundlegende Methoden zur Messung von Sinneseindrücken besprochen. Bei der Behandlung neuerer Ansätze steht die Beeinflussung unserer Wahrnehmung etwa durch den jeweiligen Kontext im Vordergrund. Schließlich wird auf einige ausgewählte Wahrnehmungsphänomene (z.B. optische Täuschungen) näher eingegangen.				
Literatur	Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben				
Voraussetzung	Voraussetzungen und Teilnehmerkreis: Psychologiestudenten (Hauptfach) im Grundstudium				
Nachweis	Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Anfertigung eines Referates mit schriftlicher Ausarbeitung.				
Zielgruppe	Psychologiestudenten BA				

Allgemeine Psychologie I: Lernen und Gedächtnis (2 SWS)

0502324	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011		Kiesel
Inhalt	Lernen und die Fähigkeit zur Erinnerung (Gedächtnis) sind grundlegende menschliche Fähigkeiten. Ziel der Veranstaltung ist mit den Grundlagen der Lern- und Gedächtnisforschung vertraut zu werden. Grundlage für die Veranstaltung ist das englischsprachige Lehrbuch "Learning and Memory" von Lieberman.				
Hinweise	Veranstaltung findet im SR 219, Röntgenring 10 statt.				
Literatur	Lieberman D. A. (2004) Learning and Memory. An integrative approach. Wadsworth. Belmont USA.				
Voraussetzung	Voraussetzung und Teilnehmerkreis: Psychologiestudenten BA				
Nachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme, abschl. Klausur.				
Zielgruppe	Psychologiestudenten BA				

Allgemeine Psychologie I: Lernen und Gedächtnis (2 SWS)

0502331	Mi 16:00 - 17:30	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	SE 202 / R6Ri11-P3	Herbort
Inhalt	Lernen und die Fähigkeit zur Erinnerung (Gedächtnis) sind grundlegende menschliche Fähigkeiten. Ziel der Veranstaltung ist mit den Grundlagen der Lern- und Gedächtnisforschung vertraut zu werden. Grundlage für die Veranstaltung ist das englischsprachige Lehrbuch "Learning and Memory" von Lieberman.				
Literatur	Lieberman D. A. (2004). Learning and Memory. An integrative approach. Wadsworth. Belmont USA				
Voraussetzung	Psychologiestudenten BA				
Nachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme, abschl. Klausur.				

Allgemeine Psychologie I: Auf der Suche nach Bewusstsein: Neuere Erkenntnisse der Kognitions- und Gehirnforschung (2 SWS)

0502332	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	03.05.2011 - 26.07.2011	SE 202 / R6Ri11-P3	Heinemann
Inhalt	Neue Erkenntnisse der Kognitions- und Gehirnforschung stellen die Geistes- und Humanwissenschaften vor Herausforderungen, versuchen sie doch Phänomene wie das Bewusstsein aus neuen Perspektiven zu betrachten. So untersucht die Neurowissenschaft beispielsweise die Mechanismen, mit denen wir Umweltreize unterscheiden und angemessen auf sie reagieren. Schwieriger zu beantworten sind hingegen die Fragen, wie physikalische Prozesse im Gehirn zu subjektiven Empfindungen führen und warum wir überhaupt ein Bewusstsein haben? Im Seminar werden psychologische, philosophische und neurologische Perspektiven zu diesem Thema beleuchtet. Dabei werden empirische und nicht-empirische Ansätze vorgestellt und diskutiert.				
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Psychologiestudenten BA				
Zielgruppe	Psychologiestudenten BA				

Modul Allgemeine Psychologie II (06-PSY-APSY2)

Allgemeine Psychologie II (2 SWS, Credits: 3)

0502240	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	04.05.2011 -	Hörsaal / Röntgen 12	Eder
Inhalt	Motivation und Emotion Die Vorlesung stellt psychologische Theorien aus den Bereichen Motivation, Volition und Emotion vor. Ziel ist die Analyse, Vorhersage und Erklärung von motivationalen und emotionalen Einflüssen auf Verhalten, zielbezogenes Handeln und Entscheidungen. Behandelt werden Triebtheorien, Feldtheorie, Erwartung X Wert-Ansätze, Theorien basaler Motive, Ziel- und Selbstkonzepttheorien, sowie Theorien, die eine effektive Umsetzung von Zielen in zielbezogenes Verhalten beschreiben (Volition). Aus der Emotionspsychologie werden biologische, kognitive und konstruktivistische Theorieansätze vorgestellt und vergleichend gegenübergestellt. Vertiefend zur Vorlesung wird mindestens ein Lektürekurs angeboten.				
Literatur	wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Studierende der Psychologie (Bachelor und Diplom).				
Nachweis	Zweistündige Klausur				

Angewandte Motivations- und Emotionspsychologie (2 SWS, Credits: 3)

0502202	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	03.05.2011 -	219 / Röntgen 10	Eder
Inhalt	Ob in Therapie und Beratung, in Schule oder Beruf - Motivation und Emotion spielen immer eine wesentliche Rolle. In dem Seminar werden praktische Implikationen von Motivations- und Emotionstheorien diskutiert und konkrete Interventionsmaßnahmen vorgestellt.				
Literatur	Wird beim ersten Veranstaltungstermin bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Studierende der Psychologie (Diplom und Bachelor).				
Nachweis	Mündliche Präsentation eines Themas im Seminar oder Moderation einer Arbeitsgruppensitzung + Handout + schriftliche Ausarbeitung eines Interventionsvorschlags im Umfang von 3 Seiten.				

Moralische Emotionen und moralische Motivation (2 SWS, Credits: 3)

0502212	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	03.05.2011 -	219 / Röntgen 10	Stemmler
Inhalt	Stellen Sie sich vor, Sie bestehen eine wichtige Prüfung. Empfinden Sie Stolz oder Erleichterung? Oder Sie verhalten sich ungeschickt und jemand kommt wegen Ihnen zu Schaden. Empfinden Sie Schuld oder schämen Sie sich? Und: Ziehen Sie sich zurück oder bemühen Sie sich um Wiedergutmachung? Moralische Gefühle und ethische Wertvorstellungen haben einen starken Einfluss auf unser Leben und welche Entscheidungen wir treffen. In diesem Seminar wollen wir erarbeiten, wie sie sich von anderen Gefühlen unterscheiden und wie sie unsere Entscheidungen und Handlungen beeinflussen. Anschließend wollen wir den Einfluss moralischer Gefühle auf soziale Phänomene und gesellschaftspolitische Entscheidungen anhand aktueller Beispiele aus Gesellschaft und Politik näher beleuchten.				
Nachweis	Anforderung für Schein-/ECTS-Erwerb: regelmäßige Teilnahme aktive Mitarbeit Referat und schriftliche Ausarbeitung				

"Mein Wille geschehe?": Impuls, Volition & Selbstkontrolle (2 SWS, Credits: 3)

0502214	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	03.05.2011 -	219 / Röntgen 10	Höfling
Inhalt	In diesem Seminar soll der Themenschwerpunkt Motivation vertieft werden. Insbesondere wird auf die Rolle von Impulsen und Volition im Rahmen der Verhaltenssteuerung eingegangen. So ist die Fähigkeit zur Selbstkontrolle beispielsweise eine wesentliche Voraussetzung für die erfolgreiche Integration in die Gesellschaft und das Erreichen längerfristiger persönlicher Ziele. Die große Bedeutung der Selbstkontrolle des eigenen Verhaltens, d.h. der gezielten Einflussnahme des Selbst auf das eigene Denken, Fühlen und Verhalten wird vor allem deutlich, wenn man Fälle betrachtet, in denen es an Selbstkontrolle mangelt: z.B. impulsives Kaufverhalten, ungezügelter Essverhalten, Aggressivität, exzessives Trinkverhalten und Drogenabhängigkeit. Aber auch ein Zuviel an Selbstkontrolle kann für das Individuum problematisch sein, so dass sich die Frage nach der richtigen Balance zwischen Impulsivität und Selbstkontrolle stellt. Ziel des Seminars ist es, die allgemeinen Mechanismen der Selbstkontrolle näher kennen zu lernen und auf genannte Bereiche zu übertragen. Dabei sollen situative Einflussfaktoren, Persönlichkeitsunterschiede, biopsychologische Grundlagen, die Messbarkeit und die Trainierbarkeit von Selbstkontrolle berücksichtigt werden.				
Literatur	wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Der Besuch des Seminars ist für Studierende im dritten Semester des Bachelor-Studiengangs vorgesehen.				

Lektürekurs Allgemeine Psychologie II (4 SWS)

0502241	Mo 18:00 - 20:00	wöchentl.	09.05.2011 -	219 / Röntgen 10	Eder
	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	10.05.2011 -	219 / Röntgen 10	
	Mi 18:00 - 20:00	wöchentl.	11.05.2011 -	219 / Röntgen 10	
Inhalt	Innerhalb dieser Veranstaltung soll die für die Vorlesung Allgemeine Psychologie II ausgewählte Literatur besprochen werden. Die Teilnehmer sollen die entsprechenden Kapitel jeweils im Voraus gelesen haben. Die Veranstaltung ergänzt die Vorlesung Allgemeine Psychologie II.				
Hinweise	Vorbesprechung im Anschluss an die Vorlesung Allgemeine Psychologie II am 4. Mai im Kühle-Hörsaal. Es werden drei Tutorien durchgeführt werden. Tutorinnen sind: Judith Phielier Alice Ranger Judith Seehaber				
Voraussetzung	Keine Voraussetzungen, für Studierende der Psychologie im Grundstudium.				

Modul Diagnostik, Testtheorie und Testentwicklung (06-PSY-DTT)

Diagnostik, Testtheorie und Testentwicklung (2 SWS)

0502059	Mo 12:00 - 13:30	wöchentl.	02.05.2011 -	Hörsaal / Röntgen 12	Hewig
VLDiagn					
Inhalt	Ansätze zum wissenschaftlich geleiteten professionellen Handeln und Entscheiden in der Psychodiagnostik. Methoden und Ansätze zur Erfassung individueller Unterschiede durch Beobachtung, Befragung, Tests, Fragebögen und deren Darstellung in Befundberichten und Gutachten. Einführung in die klassische und die probabilistische Testtheorie.				

Diagnostische Interviews (2 SWS)

0502053	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	02.05.2011 -	HS 119 / Marcus9-11	Kraus
SdiagInter					
Hinweise Maximale Teilnehmerzahl: 40 Die Veranstaltung findet als Blockveranstaltung statt, voraussichtlich Freitag/Samstag im Juni 2011					

Übung: Diagnostik, Testtheorie und Testentwicklung (6 SWS)

0502050	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	05.05.2011 -	HS 119 / Marcus9-11	01-Gruppe	Paelecke/Paelecke/Paelecke
ÜTest	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	05.05.2011 -	HS 119 / Marcus9-11	02-Gruppe	
	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	04.05.2011 -	S123 / Marcus9-11	03-Gruppe	
Hinweise						
Nachweis Nach § 20.3.c.cc der PO durch obligatorische Teilnahme an den Übungen und der Auswertung in Kleingruppen, erfolgreiche Bearbeitung der Hausaufgaben und Klausur.						
Zielgruppe Studierende im 1. Studienabschnitt mit dem Schein in Statistik A und Exprak I.						

Diagnostik in der Arbeits- und Organisationspsychologie (2 SWS)

0502017	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	05.05.2011 -	HS 119 / Marcus9-11	Mussel
SdiagABO					
Inhalt Die Veranstaltung behandelt anwendungsorientierte diagnostische Fragestellungen aus dem Bereich der Arbeits- und Organisationspsychologie. Vor dem Hintergrund typischer Anwendungsfelder und beruflicher Fragestellungen werden aktuelle Forschungsergebnisse erarbeitet und neuere Entwicklungen präsentiert. Einer der Schwerpunkte der Veranstaltung ist der Bereich der Personalauswahl, darüber hinaus werden Fragen der Diagnose beruflicher Leistung sowie der Team- und Organisationsdiagnostik behandelt. Kurze praktische Einheiten führen an den Prozess der Entwicklung diagnostischer Instrumente heran.					
Hinweise Diese Veranstaltung im Bachelor-Studiengang ist Teil des Moduls 06-PSY-DTT-3. Diese ist lt. Plan für das WS 2011/12 vorgesehen, kann aber auch früher belegt werden.					
Literatur Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.					
Voraussetzung Vollständig bestandenes Vordiplom ist empfehlenswert.					
Nachweis Es besteht die Möglichkeit zum Scheinerwerb durch Referat (40 Minuten) und schriftliche Ausarbeitung.					

Modul Differentielle und Persönlichkeitspsychologie (06-PSY-DuPPSY)

Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung (2 SWS)

0502051	Di 08:30 - 10:00	wöchentl.	03.05.2011 -	Hörsaal / Röntgen 12	Hewig
VDiffPers					
Inhalt Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse über die Theorien von der Persönlichkeit und über die Ansätze zur Erforschung von individuellen Unterschieden in Eigenschaften des Denkens, Fühlens und Verhaltens. Die Vorlesung gibt eine Einführung in den Gegenstandsbereich, die Theorien und die Methoden. Im Seminar werden ausgewählte, wechselnde Themenbereiche vertieft.					
Literatur Manfred Amelang, Dieter Bartussek, Gerhard Stemmler, Dirk Hagemann: Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung (6. Aufl.). Kohlhammer, Stuttgart 2006, Hannelore Weber, Thomas Rammsayer (Hrsg.): Handbuch der Persönlichkeitspsychologie und Differentiellen Psychologie. Hogrefe, Göttingen 2005					
Zielgruppe Teilnehmerkreis: Hauptfach-Studenten des 3. - 4. Fachsemesters					

Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie in der Praxis (2 SWS)

0502052	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	02.05.2011 -	HS 119 / Marcus9-11	Kraus
SDiffPsPer					

Seminar zur Differentiellen und Persönlichkeitspsychologie (2 SWS)

0502020	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.	04.05.2011 -	HS 119 / Marcus9-11	Osinsky/Osinsky
DuPPSY-2S	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	04.05.2011 -	HS 119 / Marcus9-11	

Modul Biopsychologie (06-PSY-BioPSY)

Einführung in die Biologische Psychologie I (2 SWS)

0502001 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 04.05.2011 - kl. HS / Anatomie Pauli/Weyers

VLBiops

Inhalt In dieser Veranstaltung werden Inhalte ergänzend zu Lehrbuchinhalten vermittelt. Im Einzelnen sollen folgende Bereiche vorgestellt werden:
- Biopsychologische Rhythmen - Biopsychologische Aspekte von Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Sprache, Lernen und Gedächtnis, Entscheidung und Handeln, Emotion und Motivation - Biopsychologische Aspekte der Entwicklung - Biopsychologische Aspekte individueller Differenzen
- Evolutionspsychologische Aspekte des Verhaltens Die für die einzelnen Veranstaltungsstunden als Grundlage zu erarbeitende Literatur wird mit Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Literatur Carlson, N.L. (2004). Physiologische Psychologie . Pearson Studium. Pinel, J. P. J., &Pauli, P. (Eds.). (2007). Biopsychologie (6 ed.). München: Pearson Education.

Voraussetzung Die Veranstaltung wird empfohlen für Studierende des 1. Studienabschnittes ab 3. Semester.

Zielgruppe Die Veranstaltung wird empfohlen für Studierende des 1. Studienabschnittes ab 3. Semester.

Seminar zur Biologischen Psychologie (2 SWS)

0502061 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 04.05.2011 - SE 113 / Marcus9-11 Schulz

SBioPs

Inhalt Im Seminar werden zentrale Konzepte und funktional-anatomische Modelle psychophysiologischer Parameter (z.B. EMG, EDA, EOG, Atmung, kardiovaskuläre Parameter), sowie methodische Grundlagen der klinischen und wissenschaftlichen Anwendung erarbeitet. Herausforderungen bei der praktischen Umsetzung werden beispielhaft anhand konkreter Problemstellungen und mit inhaltlichem Bezug zu ausgewählten Themengebieten vermittelt (z.B. Emotion, Aufmerksamkeit, Lernen).

Hinweise Das Seminar findet auf ENGLISCH statt.

Literatur Pauli, P (Hrsg.): Pinel, JPJ (2007) Biopsychologie. München: Pearson Studium. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Nachweis Regelmäßige Teilnahme, Übernahme eines Referats (15min) und Handout

Zielgruppe Dieses Seminar ist im Bachelor-Studiengang das Pflichtseminar zum Modul 06 PSY BioPSY und soll im zweiten Fachsemester besucht werden. Dieses Seminar wird in drei Parallelgruppen zu je 25 Teilnehmern angeboten (Weyers, Wiemer, Schulz).

Seminar zur Biopsychologie (2 SWS)

0502047 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 04.05.2011 - SE 114 / Marcus9-11 Wiemer

SeBiops

Inhalt In dieser Veranstaltung sollen anhand von Beispielen Untersuchungsansätze und Methoden biopsychologischer Forschung aufgezeigt werden. Hierzu sollen aktuelle Fragestellungen und Forschungsergebnisse vorgestellt und diskutiert werden. Spezifisch wird sich diese Gruppe mit der Biopsychologie von Emotionen beschäftigen. Themen sind z.B.: - Evolutionäre Wurzeln von Emotionen - Neuronale Korrelate emotionaler Verarbeitung - Gehirnläsionen und ihre Auswirkungen auf emotionale Prozesse - Geschlechtsunterschiede - Angststörungen

Literatur Pauli, P (Hrsg.): Pinel, JPJ (2007) Biopsychologie. München: Pearson Studium. Carlson, NR (2004) Physiologische Psychologie. München: Pearson Studium.

Nachweis Erwerb der Credits durch regelmäßige Teilnahme und Referat.

Zielgruppe Dieses Seminar ist im Bachelor-Studiengang das Pflichtseminar zum Modul 06 PSY BioPSY und soll im zweiten Fachsemester besucht werden. Dieses Seminar wird in drei Parallelgruppen zu je 25 Teilnehmern angeboten (Weyers, Wiemer, Platte).

Seminar zur Biopsychologie (2 SWS)

0502003 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 02.05.2011 - SE 114 / Marcus9-11 Weyers

SeBiopsEmo

Inhalt In dieser Veranstaltung sollen anhand von Beispielen Untersuchungsansätze und Methoden biopsychologischer Forschung aufgezeigt werden. Hierzu sollen in dieser Gruppe aktuelle Fragestellungen und Forschungsergebnisse aus dem Bereich Social Cognitive Neuroscience vorgestellt und diskutiert werden. Themen sind z.B.: - Personenidentifikation anhand von Gesichtern - Emotionale Gesichtsausdrücke - Körpersprache und Emotionen - Mimikry - Spiegelneurone - Lügen und Täuschen - Attraktivität und Partnerwahl - Störungen der sozialen Wahrnehmung

Hinweise Dieses Seminar ist im Bachelor-Studiengang das Pflichtseminar zum Modul 06 PSY BioPSY und soll im zweiten Fachsemester besucht werden. Dieses Seminar wird in drei Parallelgruppen zu je 25 Teilnehmern angeboten (Schulz, Wiemer, Weyers).

Literatur Pauli, P (Hrsg.): Pinel, JPJ (2007) Biopsychologie. München: Pearson Studium. Carlson, NR (2004) Physiologische Psychologie. München: Pearson Studium.

Nachweis Referat und schriftliche Ausarbeitung (siehe Modulbeschreibung).

Tutorium zur Übung: Einführung in die Biologische Psychologie II (2 SWS)

0502002 - - wöchentl. N.N.

TBioPs

Inhalt In diesem Tutorium sollen einzelne Inhalte der Biologischen Psychologie II ausführlicher vorgestellt und erörtert werden. Dies betrifft insbesondere die Methoden und Ergebnisse einzelner wesentlicher Untersuchungen, die in der Übung nur skizziert werden können.

Literatur Pauli, P. (Hrsg.): Pinel, J.P.J. (2007). Biopsychologie . München. Pearson Studium. Carlson, N.R. (2004). Physiologische Psychologie . München. Pearson Studium.

Zielgruppe Die Veranstaltung wird empfohlen für Studierende des ersten Studienabschnittes ab 3. Semester in Ergänzung zur Einführung in die Biologische Psychologie II.

Modul Einführung in die Geschichte der Psychologie (06-PSY-EuG)

Einführung in die Geschichte der Psychologie (2 SWS, Credits: 3)

1305001 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 05.05.2011 - 28.07.2011 Hörsaal / Röntgen 12 Stock
06-PSY-EuG

Historische Entwicklungen in der Psychotechnik und der Wirtschaftspsychologie (2 SWS, Credits: 3)

1305002 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 09.05.2011 - 30.07.2011 102 / PIW1 Stock

Modul Einführung in empirische und experimentelle Forschungsmethoden (06-PSY-EFM)

Einführung in empirische und experimentelle Forschungsmethoden (4 SWS)

0502301 Mo 14:00 - 18:00 wöchentl. 02.05.2011 - 25.07.2011 SE 304 / RöRi11-P3
Diergarten/
Förster/Häring/
Heinemann/
Herbort/Höfling/
Janczyk/Kiesel/
Körner/Kunde/
Paelecke/Sebald/
Topolinski/Volk/
Weyers

Inhalt Die Studierenden sind in Kleingruppen an der Planung, Durchführung, Auswertung und Präsentation von empirisch-experimentellen Untersuchungen in der Psychologie beteiligt. Die Präsentation der empirischen Forschungsergebnisse erfolgt auf einem Posterkongress am Ende jedes Semesters.
Hinweise Fächerübergreifende Veranstaltung der Lehrstühle I-IV. Vorbesprechung am 1. Montag im Semester (02.05.2011; 14.15 Uhr Külpe-HS; Röntgenring 12)

Modul Entwicklungspsychologie (06-PSY-EPSY)

Entwicklungspsychologie II (2 SWS)

0502402 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 10.05.2011 - Nieding

Inhalt Die Vorlesung Entwicklungspsychologie ist eine zweisemestrige Lehrveranstaltung, die so konzipiert ist, dass sie auch in der Reihenfolge II/I besucht werden kann. In der Vorlesung Entwicklungspsychologie II werden neben Grundlagen der kognitiven Entwicklung auch Grundlagen der sozialen und emotionalen Entwicklung des Menschen behandelt. Themen, Theorien, Methoden und empirische Befunde zu einzelnen Entwicklungsbereichen werden dargestellt.

Zielgruppe Studierende der Psychologie im Grundstudium

Angststörungen bei Kindern und Jugendlichen (2 SWS)

0502405 Di 10:00 - 12:00 Einzel 03.05.2011 - 03.05.2011 Hörsaal / Röntgen 12 Munk
Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 05.05.2011 - SE 102 RöR / Röntgen 10 Munk

Inhalt Das Seminar vermittelt Studierenden theoretische Grundlagen über Angststörungen im Kindes- und Jugendalter. Zu Beginn soll dabei zunächst auf allgemeine entwicklungspathologische, biologische und evolutionsbiologische Grundlagen von Angststörungen eingegangen werden. Im Verlauf der Veranstaltung sollen dann folgende Angststörungen detaillierter besprochen werden: Spezifische Phobien, Soziale Phobie, Störungen mit Trennungsangst, Generalisierte Angststörung, Panikstörung mit Agoraphobie, Posttraumatische Belastungsstörung, Zwangsstörungen und Prüfungsangst. Dabei soll in einzelnen Vorträgen sowohl auf Erklärungsansätze der jeweiligen Störungen als auch auf das klinische Erscheinungsbild sowie Diagnostik- und Interventionsmöglichkeiten eingegangen werden. Zum Abschluss der Veranstaltung sollen Präventionsmöglichkeiten von Angststörungen im Kindes- und Jugendalter besprochen werden.

Hinweise Wichtig: Das Seminar ist sowohl für Psychologiestudierende (Grundstudium) im Diplom- als auch im Bachelor-Studiengang geeignet. Es besteht die Möglichkeit, ein Seminar der Entwicklungspsychologie bereits im ersten Semester des Bachelor-Studiums Psychologie zu besuchen! Bachelorenteilmodulbezeichnung: Entwicklungspsychologie 06-PSY-EPSY-2 (bei erfolgreicher Teilnahme können 3 ECTS-Punkte erworben werden) Wichtiger Hinweis: Die erste Sitzung (03.05.2011 von 10:15-11:45 Uhr) findet im Külpe Hörsaal statt! Dort können Sie sich für diese sowie andere Lehrveranstaltungen zur Entwicklungspsychologie in Listen eintragen. Eine Voranmeldung über das Vorlesungsverzeichnis, SB@Home oder per E-Mail ist leider nicht möglich

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
Voraussetzung Studienplatz in Psychologie (Diplom oder Bachelor)
Nachweis Aktive Mitarbeit, Regelmäßige Teilnahme, Übernahme eines Referats und Abschlusstest

Autismus - vergleichende Betrachtung der Entwicklung gesunder und autistischer Kinder (2 SWS)

0502406	Di 12:00 - 14:00	Einzel	10.05.2011 - 10.05.2011	SE 122 RöR / Röntgen 10	Diergarten
	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	27.05.2011 - 27.05.2011	SE 122 RöR / Röntgen 10	Diergarten
	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	28.05.2011 - 28.05.2011	SE 122 RöR / Röntgen 10	Diergarten
	So 09:00 - 14:00	Einzel	29.05.2011 - 29.05.2011	SE 122 RöR / Röntgen 10	Diergarten
Inhalt	Autismus ist eine tiefgreifende Entwicklungsstörung, die in verschiedenen Schweregraden und Ausprägungsformen auftreten kann (z.B. frühkindlicher Autismus vs. Aspergerautismus). Die Symptome und die individuellen Ausprägungen des Autismus sind vielfältig. Sie können von leichten Verhaltensproblemen bis zur schweren geistigen Behinderung reichen. Allen autistischen Störungen sind Beeinträchtigungen des Sozialverhaltens gemeinsam: Schwierigkeiten, mit anderen Menschen zu sprechen, sich in ihr gegenüber hinzuzusetzen, Gesagtes richtig zu interpretieren sowie Mimik und Körpersprache einzusetzen. In der Veranstaltung werden die verschiedenen Erscheinungsformen des Autismus vorgestellt und durch Darstellung der „normalen“ kindlichen Entwicklung ergänzt, so dass die Defizite und besondere Begabungen (Inselbegabungen) autistischer Menschen, insbesondere in sozialer Hinsicht, besser verstanden werden können. Darüber hinaus wird auf Theorien zu den Ursachen der Erkrankung sowie auf Behandlungsansätze eingegangen.				
Hinweise	Die Veranstaltung wird als Blockseminar stattfinden, am Wochenende vom 27.05.10 bis 29.05.10 Die Anmeldung ist am 03.05.2011 in der ersten Sitzung zur Vorlesung der Entwicklungspsychologie (Beginn 10:15) im Kühle Hörsaal möglich. Dort können Sie sich für diese sowie andere Lehrveranstaltungen zur Entwicklungspsychologie in Listen eintragen. Eine Voranmeldung über das Vorlesungsverzeichnis, SB@Home oder per E-Mail ist leider nicht möglich. Das erste Treffen mit der Referatsvergabe und genaueren Absprachen findet am 10.05.10. zwischen 12.00 und 14.00 in SR 122, Röntgenring 10 statt. Auch der Abschlusstest wird an einem Dienstag zwischen 12.00 und 14.00 stattfinden, bitte beachten Sie daher vor der Anmeldung, dass Ihnen dieser Termin möglich ist bzw. sie ggfs. parallel stattfindende Veranstaltungen dafür einmal ausfallen lassen könnten. Es besteht die Möglichkeit, ein Seminar der Entwicklungspsychologie bereits im ersten Semester des Bachelor-Studiums Psychologie zu besuchen. Bei großem Andrang müssen allerdings höhersemestrige Studenten bevorzugt werden.				
Literatur Nachweis	Die Literatur wird in einem Semesterapparat in der Teilbibliothek bereit gestellt.				
	Für Aktive Mitarbeit, Regelmäßige Teilnahme, Übernahme eines Referats und Abschlusstest können 3 ECTS Punkte (06-PSY-EPSY-2) erworben werden.				
Zielgruppe	Psychologiestudierende (Grundstudium) im Diplom- oder Bachelor-Studiengang ab 1. Semester				

Medien in Kindheit und Jugend (2 SWS)

0502409	Di 10:00 - 12:00	Einzel	03.05.2011 - 03.05.2011	Hörsaal / Röntgen 12	Munk
	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	05.05.2011 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	Munk

Frühe Kindheit (2 SWS)

0502410	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	09.05.2011 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	Nieding
Inhalt	Es werden kognitive, soziale und emotionale Entwicklungsprozesse vom Säuglingsalter bis in die Kindheit beschrieben und theoretisch eingeordnet. Neben grundlegenden Theorien werden speziellere Lebensabschnitte und Entwicklungsbereiche behandelt, u. a. vorgeburtliche Entwicklung, Geburt, angeborene Kognitionen und erworbenes Wissen im Säuglingsalter, Wahrnehmungsentwicklung, motorische Entwicklung, evolutionäre Entwicklungspsychologie, emotionaler Ausdruck und Emotionswahrnehmung, Entwicklung mentaler Repräsentationen, Gedächtnisentwicklung, Entwicklung sozialer Kognitionen, interindividuelle Unterschiede, soziale Bindung, Sprachentwicklung, Geschlechtsrollenentwicklung, Methoden der Säuglingsforschung, Entwicklung der Spielformen etc.				
Hinweise	Das Seminar ist sowohl für Psychologie studierende (Grundstudium) im Diplom- als auch im Bachelor- Studiengang geeignet. Es wird dringend empfohlen ein Seminar der Entwicklungspsychologie bereits im ersten Semester des Bachelor-Studiums Psychologie zu besuchen. Bachelorenteilmodulbezeichnung: Entwicklungspsychologie 06-PSY-EPSY-2 (bei erfolgreicher Teilnahme können 3 ECTS-Punkte erworben werden)				
Nachweis	Regelmäßige Teilnahme, Referat und Klausur				
Zielgruppe	Studierende im Studiengang Psychologie Grundstudium.				

Methoden der Entwicklungspsychologie (2 SWS, Credits: 3)

0502411	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	05.05.2011 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	Rey
Inhalt	Das Seminar "Methoden der Entwicklungspsychologie" soll Ihnen einen ersten Einblick in die verschiedenen Forschungsmethoden der Entwicklungspsychologie verschaffen. Zugegeben, der Begriff Methoden klingt zunächst ziemlich langweilig! Aber ich werde mich bemühen, Ihnen diese Methoden so interessant wie nur irgend möglich zu vermitteln! Da diese Lehrveranstaltung Ihnen (und auch mir) Spaß und Freude bereiten soll (kein stupides Auswendiglernen von Prüfungsstoff), bin ich offen und dankbar für alle Themenvorschläge und Schwerpunktsetzungen, die ich gerne berücksichtigen will. Derartige Vorschläge können auch noch während des Seminars vorgenommen werden. Das Seminar ist sowohl für Psychologiestudierende im Diplom- als auch im Bachelor-Studiengang geeignet. Das Seminar kann bereits im ersten Semester des Bachelor-Studiums Psychologie besucht werden!				
Hinweise	Die erste Sitzung findet im Kühle Hörsaal statt! Dort können Sie sich für diese sowie andere Lehrveranstaltungen zur Entwicklungspsychologie in Listen eintragen. Eine Voranmeldung über das Vorlesungsverzeichnis, SB@Home oder per E-Mail ist leider nicht möglich.				
Literatur	Wird in der Veranstaltung verteilt				
Voraussetzung	Keine				
Nachweis	Seminarschein zur Entwicklungspsychologie für Diplomstudierende bzw. 3 ECTS-Punkte für Bachelor-Studierende				

Einführung in die Psychoanalyse Teil II (1 SWS)

0502412	Di 12:00 - 14:00	14tägl	03.05.2011 -	SE 122 RÖR / Röntgen 10	Diergarten
Inhalt	Aufbauend auf den Inhalten des ersten Teils des Seminars besprechen wir weitere Theorien der Psychoanalyse, darunter kontemporäre Freudianische Revision, u.a. von Kernberg und Lacan, sowie neue Strömungen der psychoanalytischen Forschung, darunter Säuglingsforschung, Bindungstheorie, Gedächtnisforschung und Neurobiologie. Der nächste Schwerpunkt des Seminars wird auf dem psychoanalytischen Verständnis von Charakterstrukturen sowie von Krankheitsentstehung liegen. Abschließend befassen wir uns in den letzten Stunden mit der Psychoanalyse in der Praxis, d.h. der Behandlungstechnik von Erwachsenen- und Kinder/Jugendlichen Psychoanalyse und tiefenpsychologische orientierter Psychotherapie.				
Hinweise	Die erste Stunde findet am 03.05.2011 um 12.15 im Seminarraum 122, Röntgenring 10 statt. U.a. klären wir dann organisatorische Fragen und besprechen die Termine der weiteren Sitzungen.				
Literatur	Mitchell, S. A. & Black, M. J. (1995). Freud and beyond. A history of modern psychoanalytic thought. New York: Basic Books. Ermann, M. (2009). Psychoanalyse in den Jahren nach Freud. Entwicklungen 1940-1974. Stuttgart: Kohlhammer. Ermann, M. (2010). Psychoanalyse heute. Entwicklungen seit 1975 und aktuelle Bilanz. Stuttgart: Kohlhammer. König, K. (2010). Kleine psychoanalytische Charakterkunde. Göttingen: Vandenhoe & Ruprecht. König, K. (1997). Einführung in die psychoanalytische Krankheitslehre. Göttingen: Vandenhoe & Ruprecht.				
Voraussetzung	Voraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme am ersten Teil der Veranstaltung im vorigen Wintersemester und Vorlage des dort erworbenen Teilnahmezeichens.				
Nachweis	Bei regelmäßiger und aktiver Teilnahme kann ein Teilnahmechein erworben werden.				

Modul Interventionspsychologie (06-PSY-IntPSY)

Interventionspsychologie I (2 SWS)

0502021	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	04.05.2011 -	Hörsaal / Röntgen 12	Paelecke- Habermann
VIntervl					
Inhalt	Die Vorlesung behandelt grundlegende Rahmenbedingungen der Intervention und Psychotherapie in Deutschland. Es werden überblicksartig, ausgewählte psychotherapeutische Methoden und ihre wissenschaftliche Fundierung behandelt. Dabei ist ein Ziel der Vorlesung, die Interventionen möglichst konkret zu veranschaulichen, aber auch aufzuzeigen, wie die einzelnen Interventionen bei bestimmten Störungen eingesetzt werden können bzw. auch modifiziert werden müssen.				
Literatur Zielgruppe	Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben. BSc 4. Semester				

Seminar zur Interventionspsychologie (2 SWS)

0502045	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	05.05.2011 -	SE 114 / Marcus9-11	Kübler
SIntervPs					
Inhalt	Im Seminar werden zu etwa gleichen Teilen grundlegende Methoden und Ergebnisse der Psychotherapieforschung, Erkenntnisse aus der Neurobiologie der Psychotherapie sowie konkrete wissenschaftlich fundierte Techniken der Psychotherapie behandelt. Ziel des Seminars ist, für ausgewählte Beispiele einen Überblick über die Felder der Psychotherapieforschung zu geben - dies umfasst die Entwicklung, empirische Überprüfung, Evaluation und Praxisbewährung psychotherapeutischer Methoden sowie die Bedeutung der Neurobiologie für die Psychotherapie.				

Seminar zur Interventionspsychologie (2 SWS)

0502055	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	04.05.2011 -	SE 114 / Marcus9-11	Paelecke- Habermann
SIntervPs					
Inhalt	Im Seminar werden zu etwa gleichen Teilen grundlegende Methoden und Ergebnisse der Psychotherapieforschung, Erkenntnisse aus der Neurobiologie der Psychotherapie sowie konkrete wissenschaftlich fundierte Techniken der Psychotherapie behandelt. Ziel des Seminars ist, für ausgewählte Beispiele einen Überblick über die Felder der Psychotherapieforschung zu geben - dies umfasst die Entwicklung, empirische Überprüfung, Evaluation und Praxisbewährung psychotherapeutischer Methoden sowie die Bedeutung der Neurobiologie für die Psychotherapie.				
Literatur Zielgruppe	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben. BSc 4. Semester				

Seminar zur Interventionspsychologie (2 SWS)

0502058	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	04.05.2011 -	SE 113 / Marcus9-11	Roeser
SIntervPs					
Inhalt	Im Seminar werden zu etwa gleichen Teilen grundlegende Methoden und Ergebnisse der Psychotherapieforschung, Erkenntnisse aus der Neurobiologie der Psychotherapie sowie konkrete wissenschaftlich fundierte Techniken der Psychotherapie behandelt. Ziel des Seminars ist, für ausgewählte Beispiele einen Überblick über die Felder der Psychotherapieforschung zu geben - dies umfasst die Entwicklung, empirische Überprüfung, Evaluation und Praxisbewährung psychotherapeutischer Methoden sowie die Bedeutung der Neurobiologie für die Psychotherapie.				

Modul Klinische Psychologie (06-PSY KliPSY)

Seminar zur Klinischen Psychologie (2 SWS)

0502039	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	03.05.2011 -	SE 114 / Marcus9-11	Platte
SeKIPs	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	03.05.2011 -	SE 114 / Marcus9-11	
	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.	04.05.2011 -	SE 114 / Marcus9-11	
Inhalt	Im Seminar werden wir verschiedene klinische Störungen besprechen (Abhängigkeit, ADHS, Essstörungen, PTSD). Grundlegende Kenntnisse der allgemeinen und störungsspezifischen Psychopathologie sollen erarbeitet werden.				
Hinweise	Die Einführungsveranstaltung findet statt am Dienstag, 03. Mai 2011, 10.00 Uhr, im Hörsaal, Marcusstr. 9-11.				

Modul Methodenlehre (06-PSY-ML)

Einführung in die Methoden der Psychologie (2 SWS)

0502306	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	09.05.2011 - 30.07.2011	Hörsaal / Röntgen 12	Krüger
---------	------------------	-----------	-------------------------	----------------------	--------

Forschungsmethoden der Psychologie (2 SWS)

0502307	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	09.05.2011 - 30.07.2011	Hörsaal / Röntgen 12	Krüger/ Mühlbacher
---------	------------------	-----------	-------------------------	----------------------	-----------------------

Modul Pädagogische Psychologie (06-PSY-PäPSY)

Psychologie des Lernalers, der Erziehung und des Unterrichts (2 SWS)

0502420	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	04.05.2011 -	Hörsaal / Röntgen 12	Schneider
Inhalt	In der Vorlesung wird die Bedeutung von Lernermerkmalen für den schulischen/akademischen Erfolg illustriert; weiterhin werden wichtige Befunde der Lehr-Lernforschung und der Erziehungspsychologie demonstriert.				

Psychologie der Lernalers, der Erziehung und des Unterrichts (Vertiefung) (2 SWS, Credits: 6 (bei gleichzeitigem Besuch der Vorlesung))

0502431	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	02.05.2011 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	01-Gruppe	Lenhard
	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	06.05.2011 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	Jäger
Inhalt	Die Seminare greifen ausgewählte Themen der zugehörigen Vorlesung auf und vertiefen diese.					
Literatur	Analog Vorlesung					
Voraussetzung	Gleichzeitiger Besuch der Vorlesung					
Nachweis	Zur Erlangung der 6 ECTS-Punkte dieses Teilmoduls ist ein Kurzbeitrag in einem der Seminare von ca. 20 Minuten und die Teilnahme an der Klausur in der Vorlesung notwendig.					
Zielgruppe	Studierende des modularisierten Studiums der Psychologie (Hauptfach), 4. Fachsemester					

Modul Sozialpsychologie (06-PSY-SozPSY)

Sozialpsychologie (2 SWS, Credits: 3)

0502201	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.	04.05.2011 -	Hörsaal / Röntgen 12	Strack
Inhalt	Die Vorlesung behandelt Grundlagen, Theorien und Methoden der Sozialpsychologie. Im Zentrum der Veranstaltung stehen die großen Traditionen der Sozialpsychologie und deren Menschenbilder.				
Literatur	Smith, E.R., & Mackie, D.M. (2007). Social psychology. New York: Psychology Press Dieses Buch ist bei der Buchhandlung Knodt, Textorstraße vorrätig.				
Voraussetzung	Keine Voraussetzungen, für alle Studierenden der Psychologie im Grundstudium (Diplom und Bachelor).				

Übung: Lektürekurs Sozialpsychologie (2 SWS)

0502209	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	09.05.2011 -	219 / Röntgen 10	Strack
	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	09.05.2011 -	219 / Röntgen 10	
	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.	05.05.2011 -	219 / Röntgen 10	
	Do 18:00 - 20:00	wöchentl.	05.05.2011 -	219 / Röntgen 10	
Inhalt	Innerhalb dieser Veranstaltung soll das Buch von Eliot R. Smith und Diane M. Mackie "Social Psychology" gemeinsam gelesen werden. Die Veranstaltung dient der inhaltlichen Vertiefung der Vorlesung von Prof. Strack und der Prüfungsvorbereitung.				
Hinweise	Es wird 4 parallele Kurse geben. Tutoren sind: Lars König Nick Stieglitz Andreas Weber N.N. Vorbesprechung nach der Vorlesung von Prof. Strack am 4. Mai 2011.				
Literatur	Smith, E.R., & Mackie, D.M. (2007). Social psychology . New York: Psychology Press				

Embodiment (2 SWS, Credits: 3)

0502203	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	04.05.2011 -	219 / Röntgen 10	Körner
Inhalt	Welchen Einfluss hat es, wenn wir eine andere Person lächeln sehen? Werden Vorurteile durch körperliche Nähe verändert? Beeinflusst ein warmer Händedruck die Beurteilung einer Person? Welche Auswirkungen hat Hunger auf unseren Umgang mit Geld? Beeinträchtigt Popcorn die Wirkung von Werbung? Körperliche Aspekte beeinflussen unser Sozialverhalten oft auf subtile und überraschende Weise. Dazu werden wir in diesem Seminar vielfältige Effekte anhand von Originalarbeiten besprechen und diskutieren um einen Einblick in das lebendige Forschungsgebiet Embodiment zu gewinnen.				
Hinweise	Alle Studierenden, die in diesem Semester ein Sozialpsychologie-Seminar besuchen möchten, treffen sich am Mittwoch, 04.05.2011, um 12:00 Uhr c.t. im Seminarraum 219 zur Aufteilung auf die angebotenen vier Seminare.				
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Studierende der Psychologie im Grundstudium (Bachelor und Diplom)				
Nachweis	regelmäßige, aktive Teilnahme Referat mit Ausarbeitung				

I've got the Power - Wie Macht unser Denken und Handeln beeinflusst (2 SWS, Credits: 3)

0502207	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	04.05.2011 -	219 / Röntgen 10	Förster
Inhalt	Die Idee, dass Machtbesitz einen Menschen und dessen Verhalten verändern kann, wurde schon vor Jahrhunderten geäußert. Dabei werden häufig die negativen Aspekte betont. Man befürchtet, dass Macht einen Menschen korrumpiert und ebenso wie Geld den Charakter verdirbt. In diesem Seminar soll die Wirkung von Macht aus Sicht klassischer und aktueller sozialpsychologischer Theorien und Untersuchungen diskutiert werden. Ziel ist es, ein differenziertes Bild von der Wirkung von Machtbesitz auf unser Erleben, Fühlen, Denken und Handeln zu entwickeln. Die Inhalte des Seminars sollen unter aktiver Mitarbeit der Seminarteilnehmenden gemeinsam erarbeitet werden.				
Hinweise	Alle Studierenden, die in diesem Semester ein Sozialpsychologie-Seminar besuchen möchten, treffen sich am Mittwoch, 04.05.2011, um 12:00 Uhr c.t. im Seminarraum 219 zur Aufteilung auf die angebotenen vier Seminare.				
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Studierende der Psychologie (Diplom und Bachelor).				
Nachweis	regelmäßige aktive Teilnahme Abschlussklausur (60 Minuten)				

"Zwei Seelen wohnen ach in meiner Brust" - Psychologische 2-Prozess-Modelle (2 SWS, Credits: 3)

0502205	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	04.05.2011 -	219 / Röntgen 10	Topolinski
Inhalt	Menschliches Erleben und Verhalten wird durch viele verschiedene Determinanten beeinflusst, z.B. durch Gefühle, bewusstes Nachdenken oder subtile Reize aus der Umwelt. Dabei gibt es ein breites Kontinuum an verschiedenen psychischen Zuständen (z.B. Klausur schreiben vs. Träumen). Diese Determinanten werden im Allgemeinen in zwei große Gruppen (oder Systeme) eingeteilt, z.B. systematisch vs. heuristisch, reflektiv vs. impulsiv, oder auch bewusst vs. unbewusst. In diesem Seminar wollen wir verschiedene Rahmentheorien eingehend studieren, in denen diese Dichotomie der menschlichen Psyche behandelt wird. Beginnend mit Freud's (1900) kulturell sehr einflussreicher Unterteilung in Primär- und Sekundärprozess und Epstein's (1981) Unterscheidung in kognitive und experientielle Vorgänge, werden wir die Zwei-Prozess-Modelle der sozialpsychologischen Theoriebildung der 1980-90er Jahre untersuchen, um schließlich die aktuellen Zwei-System-Modelle der kognitiven und Sozialpsychologie zu erarbeiten und mit einander zu vergleichen.				
Hinweise	Alle Studierenden, die in diesem Semester ein Sozialpsychologie-Seminar besuchen möchten, treffen sich am Mittwoch, 04.05.2011, um 12:00 Uhr c.t. im Seminarraum 219 zur Aufteilung auf die angebotenen vier Seminare.				
Nachweis	Referat plus Ausarbeitung				

Wenn es mal kracht: Aggression - Ursachen, Prozesse und Folgen (2 SWS, Credits: 3)

0502206	wird noch bekannt gegeben			Alvarez Löblich	
Inhalt	Das Phänomen der Aggression ist ein faszinierendes und folgenreiches Forschungsfeld. Wer wird wann, warum, weswegen, gegen wen aggressiv? Wir werden sowohl die phylogenetischen als auch individuellen Quellen von aggressivem Verhalten untersuchen. Wir werden explorieren, unter welchen Rahmenbedingungen es zu Aggression kommt und natürlich auch, wie solches Verhalten aufrecht erhalten wird und sich vermeiden lässt. Als letztes setzen wir uns mit inter- und intrapersonalen Folgen, sowie Mythen und Aberglaube rund um dieses Thema auseinander.				
Hinweise	Blockveranstaltung, Termine werden noch bekannt gegeben. Alle Studierenden, die in diesem Semester ein Sozialpsychologie-Seminar besuchen möchten, treffen sich am Mittwoch, 04.05.2011, um 12:00 Uhr c.t. im Seminarraum 219 zur Aufteilung auf die angebotenen vier Seminare.				

Modul Statistik I (06-PSY-STAT)

Quantitative Methoden A (2 SWS)

0502308	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	02.05.2011 - 30.07.2011	SE 202 / RöRi11-P3	01-Gruppe	Scheuchenpflug
QMA	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	02.05.2011 - 30.07.2011	SE 202 / RöRi11-P3	02-Gruppe	
	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	02.05.2011 - 30.07.2011	SE 202 / RöRi11-P3	03-Gruppe	
	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	03.05.2011 - 30.07.2011	SE 202 / RöRi11-P3	04-Gruppe	
	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	03.05.2011 - 30.07.2011	SE 304 / RöRi11-P3	05-Gruppe	
	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	05.05.2011 - 30.07.2011	SE 202 / RöRi11-P3	06-Gruppe	
	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	04.05.2011 - 30.07.2011	SE 202 / RöRi11-P3	07-Gruppe	
	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.	05.05.2011 - 30.07.2011	SE 202 / RöRi11-P3	08-Gruppe	
	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	04.05.2011 - 30.07.2011	SE 202 / RöRi11-P3	09-Gruppe	
	Inhalt	Tutorium zu Veranstaltung "Statistik 1 = Quantitative Methoden A". Die Tutorien finden in Kleingruppen statt, die Termine werden in der ersten Vorlesungswoche vereinbart.				

Quantitative Methoden A (4 SWS)

0502328	Mo 08:30 - 10:00	wöchentl.	02.05.2011 - 30.07.2011	Hörsaal / Röntgen 12	Scheuchenpflug
QMA	Fr 08:30 - 10:00	wöchentl.	06.05.2011 - 30.07.2011	Hörsaal / Röntgen 12	
Inhalt	Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die deskriptive Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung. Die Lehrveranstaltung findet montags 8.30 - 10.00 und freitags 8.30 - 10.00 Uhr statt. Zur Veranstaltung gehören Tutorien, in denen Übungsaufgaben besprochen werden.				
Hinweise	Skripten, Übungsaufgaben, E-Learning, Mailverteiler und Klausurorganisation über WueCampus (Links s.o.). Das zur Einschreibung notwendige Passwort wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Literatur	Bortz, J. (2005). Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler (6. Aufl.). Berlin Springer Aron, A. E.N. & Coups. E.J. (2006). Statistics for Psychology (4th ed.), New York; Pearson International.				
Nachweis	zweistündige Klausur, wahlweise in elektronischer Form				

Modul Statistik II (06-PSY-STAT)

Quantitative Methoden B (2 SWS)

0502309	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	05.05.2011 - 30.07.2011	SE 202 / RöRi11-P3	01-Gruppe	Scheuchenpflug
QMB	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	05.05.2011 - 30.07.2011	SE 304 / RöRi11-P3	02-Gruppe	
	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	05.05.2011 - 30.07.2011	SE 202 / RöRi11-P3	03-Gruppe	
	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	05.05.2011 - 30.07.2011	SE 202 / RöRi11-P3	04-Gruppe	
	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	05.05.2011 - 30.07.2011	SE 304 / RöRi11-P3	05-Gruppe	
	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	02.05.2011 - 30.07.2011	SE 202 / RöRi11-P3	06-Gruppe	
Inhalt	Die Termine der Tutorien werden in der ersten Vorlesungswoche vereinbart.					

Quantitative Methoden B (4 SWS)

0502339	Do 08:30 - 10:00	wöchentl.	05.05.2011 - 30.07.2011	Hörsaal / Röntgen 12	Scheuchenpflug
QMB	Fr 10:30 - 12:00	wöchentl.	06.05.2011 - 30.07.2011	Hörsaal / Röntgen 12	
Inhalt	In dieser Veranstaltung lernen Sie die Grundlagen der Inferenzstatistik kennen und üben die Berechnung statistischer Tests. Themen: Verteilung von Stichprobenstatistiken Punktschätzer und Konfidenzintervalle Prinzip des Hypothesentests, Teststärke, Entscheidungsregeln, Äquivalenztests Inferenztests für kontinuierliche und diskrete Meßwerte (bis einschließlich zweifaktorielle Varianzanalyse) Die Veranstaltung findet donnerstags 8:30-10:30 und freitags 10:30 - 12:00 Uhr statt. Außerdem werden Tutorien in Kleingruppen durchgeführt, in denen Übungsaufgaben besprochen werden.				
Hinweise	Skripten, Übungsaufgaben, E-Learning, Mailverteiler, Klausurorganisation im WueCampus-Kurs				
Literatur	Bortz, J. (2005). Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler (6. Aufl.). Berlin: Springer.				
Nachweis	zweistündige Klausur, wahlweise in elektronischer Form				

Modul Wirtschaftspsychologie (06-PSY-WiPSY)

Human Factors in der Arbeitswelt - eine theoretische und real-life Analyse (Blockveranstaltung) (2 SWS, Credits: 3)

0502215	wird noch bekannt gegeben			Görzit/Weikamp	
Inhalt	Human Factors - die Rolle des Faktors "Mensch" in verschiedenen Arbeitskontexten und mit seinen vielfältigen Schnittstellen zu Maschinen, Abläufen oder auch anderen Menschen soll im Rahmen dieses Seminars behandelt werden. So werden beispielsweise Themen wie Kultur und Handeln, Situation Awareness, Müdigkeit und Ermüdung, Stress oder auch Kommunikation zunächst theoretisch aufgegriffen. Anschließend wird dieses Wissen auf verschiedene Arbeitskontexte (z.B. die Luft- und Raumfahrt, Medizin oder Industrie) transferiert. Reale Fallstudien (z.B. die Challenger-Katastrophe oder Midair Collision bei Überlingen) werden einer psychologischen Analyse unterzogen, um vertiefende Kenntnisse im Bereich Human Factors zu erlangen. Diese Lehrveranstaltung ist relevant für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 2 (06-PSY-WiPSY-2), Wirtschaftspsychologie 3 (06-PSY-WiPSY-3) und für die Zulassung zur Diplom-Prüfung im Fach ABO (Scheinerwerb nach §26(1)4c der PO).				
Hinweise	Vorbesprechung: Freitag, 06.05.2011, 16-18 Uhr, Röntgenring 10, SR 219 Blocktermine: Freitag, 10.06.2011, 12-20 Uhr, Röntgenring 10, SR 219 Freitag, 17.06.2011, 12-20 Uhr, Röntgenring 10, SR 219 Samstag, 18.06.2011, 8-16 Uhr, Röntgenring 10, SR 219 Einschreibung: http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/ao/teachings/pruefung.php				
Literatur	Badke-Schaub, P., Hofinger, G. & Lauche, K. (2008). Human Factors: Psychologie sicheren Handelns. Heidelberg: Springer. Vertiefende Literatur wird während der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Voraussetzung zur Teilnahme: Diplom-Studierende und Bachelor-Studierende der Psychologie. Maximale Teilnehmerzahl: 25				
Nachweis	Anforderungen zum Schein-/ECTS-Erwerb: regelmäßige Teilnahme aktive Beteiligung (z.B. Analyse realer Fallbeispiele) Leistungsnachweis: Referat mit Ausarbeitung				

Wirtschaftspsychologie 1.2 / Arbeits- und Organisationspsychologie 1 (2 SWS, Credits: 6)

0502230	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	10.05.2011 -	Hörsaal / Röntgen 12	Görzit
Inhalt	Diese zweiteilige Vorlesung bietet eine Einführung in zentrale Themen der Wirtschaftspsychologie. Schwerpunkte des Teils im Sommersemester sind Fragen der Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung, der beruflichen Eignungsdiagnostik und des Personalmanagements. Diese Lehrveranstaltung ist relevant für die Diplom-Prüfung im Fach ABO und für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 1 (06-PSY-WiPSY-1).				
Literatur	Nerdinger, F.W., Blickle, G. & Schaper, N. (2008). Arbeits- & Organisationspsychologie. Heidelberg: Springer. Schuler, H. (2007). Lehrbuch der Organisationspsychologie (4. Aufl.). Bern: Huber. Schuler, H. (2006). Lehrbuch der Personalpsychologie (2. Aufl.). Göttingen: Hogrefe. Ulich, E. (2005). Arbeitspsychologie (6. Aufl.). Stuttgart: Schäffer-Poeschel. Vertiefende Literatur wird während der Veranstaltung bekannt gegeben.				

Entwicklung und Umsetzung eines Outdoor-Trainings (2 SWS, Credits: 3)

0502231	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	04.05.2011 -	213 / Röntgen 10	Rindt
Inhalt	In dieser Lehrveranstaltung werden grundlegende anwendungsbezogene Kenntnisse zu Trainings, im Speziellen Outdoor-Trainings anhand von Kurzpräsentationen vermittelt (z.B. Moderation von Trainings, Reflexion von Trainingselementen und Trainingstransfer). Darauf aufbauend wird eine Intervention in Form eines Outdoor-Trainings für Psychologiestudierende im ersten Semester entwickelt. Die Entwicklungsschritte betreffen eine Bedarfsanalyse, die Herausarbeitung wichtiger Zielsetzungen und die Gestaltung der Trainingsintervention. Das entwickelte Outdoor-Training wird anschließend von den Teilnehmern des Seminars selbstständig angeleitet und durchgeführt.				
Hinweise	Einschreibung: http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/ao/teachings/pruefung.php				
Literatur	König, S. & König, A. (2005). Outdoor-Teamtrainings: Von der Gruppe zum Hochleistungsteam. Augsburg: Ziel. Von Ameln, F. & Kramer, J. (2007). Organisationen in Bewegung bringen - Handlungsorientierte Methoden für die Personal-, Team- und Organisationsentwicklung. Heidelberg: Springer Medizin.				
Voraussetzung	Diplom-Studierende und Bachelor-Studierende der Psychologie. Maximale Teilnehmerzahl: 12.				
Nachweis	Anforderung zum Schein-/ECTS-Erwerb: regelmäßige Teilnahme Kurzpräsentation aktive Mitarbeit Leistungsnachweis: praktische Tätigkeit (Entwicklung und Umsetzung des Outdoor-Trainings)				

Theoretische und anwendungsbezogene Facetten beruflicher Integrität (2 SWS, Credits: 3)

0502232	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	04.05.2011 -	219 / Röntgen 10	Rindt
Inhalt	Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung sollen grundlegende Kenntnisse zur beruflichen Integrität vermittelt werden, z.B. welche Zusammenhänge gibt es zwischen Integrität und Persönlichkeitseigenschaften und zwischen Integrität und situativen Einflussgrößen. Ergänzend werden Rahmenbedingungen für die Durchführung einer Integritätstestung in einem Unternehmen aufgezeigt, z.B. rechtliche Regelungen oder Akzeptanz durch die Stellenbewerber. Im Hinblick auf eine anwendungsbezogene Testung beruflicher Integrität werden durch die Teilnehmer dieses Seminars eigenständig neue Formate und Variationen der Integrationstestung diskutiert, entwickelt und unter Berücksichtigung betrieblicher Rahmenbedingungen eine effektive Umsetzung der Integritätstestung im Unternehmen geplant.				
Hinweise	Einschreibung unter: http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/ao/teachings/pruefung.php				
Literatur	Marcus, B. (2000). Kontraproduktives Verhalten im Betrieb. Göttingen: Verlag für angewandte Psychologie. Ones, D.S., Viswesvaran, C. & Schmidt, F.L. (1993). Meta-analysis of integrity test validities: Findings and implications for personnel selection and theories of job performance. Journal of Applied Psychology, 78, 679 - 693.				
Voraussetzung	Diplom-Studierende und Bachelor-Studierende der Psychologie. Maximale Teilnehmerzahl: 28				
Nachweis	Anforderung zum Schein-/ECTS-Erwerb: regelmäßige Teilnahme aktive Mitarbeit Leistungsnachweis: Referat mit Ausarbeitung				

Lektürekurs: Ergebnisse und Theorien der Wirtschaftspsychologie (2 SWS)

0502234	Fr 10:15 - 11:45	wöchentl.	13.05.2011 -	219 / Röntgen 10	Görzit
Inhalt	Vertiefung des Prüfungsstoffes anhand ausgewählter Texte, Fallbeispiele und Übungen.				
Hinweise	Tutoren sind: Katharina Sondermann und Michael Schüßler				
Literatur	Nerdinger, F.W., Blickle, G. & Schaper, N. (2008). Arbeits- und Organisationspsychologie. Heidelberg: Springer. Schuler, H. (2007). Lehrbuch der Organisationspsychologie (4. Aufl.). Bern: Huber. Schuler, H. (2006). Lehrbuch der Personalpsychologie (2. Aufl.). Göttingen: Hogrefe. Ulich, E. (2005). Arbeitspsychologie (6. Aufl.). Stuttgart: Schäffer-Poeschel. Weitere Literatur wird während der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Alle Personen, die an Themen der Wirtschaftspsychologie interessiert sind. Die Lehrveranstaltung dient u.a. der Einübung des Klausurstoffes für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 1 (06-PSY-WiPSY-1) bzw. der Diplom-Prüfung im Fach ABO.				

Qualitative Datenanalyse von Experteninterviews zu Korruption in Organisationen (2 SWS, Credits: 3)

0502237	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	03.05.2011 -	213 / Röntgen 10	Campbell
Inhalt	Anhand einer qualitativen Vorstudie sollen die Studenten Einblicke in die qualitative Datenanalyse bekommen. Hierzu werden sie Daten zum Thema Korruption in Organisationen in Form von Experteninterviews analysieren. Die Studenten werden ein Interview vorbereiten und in einem mehrstufigen Prozess ein Codiersystem für die Datenanalyse entwickeln, welches sie in einem letzten Schritt auf die Interviews anwenden werden. Dieses Seminar soll die Möglichkeit geben, eine andere mögliche Form der Datenanalyse kennen zu lernen und diese am realen Beispiel anzuwenden. Die Ergebnisse werden für eine qualitative Studie im Bereich der Korruption in Organisationen weiterverwendet. Diese Lehrveranstaltung ist relevant für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 2 (06-PSY-WiPSY-2), Wirtschaftspsychologie 3 (06-PSY-WiPSY-3) und für die Zulassung zur Diplom-Prüfung im Fach ABO (Scheinerwerb nach §26(1)4c der PO).				
Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Diplom-Studierende und Bachelor-Studierende der Psychologie. Maximale Teilnehmerzahl: 12				
Nachweis	Anforderungen zum Schein-/ECTS-Erwerb: regelmäßige Teilnahme Praktische Tätigkeit (die Ablieferung eines fertig codierten und transkribierten Interviews)				

Why culture matters! - Interkulturalität und Organisationen (2 SWS, Credits: 3)

0502238	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	05.05.2011 -	219 / Röntgen 10	Campbell/Görzit
Inhalt	Es wird Wissen im Bereich der interkulturellen Psychologie vermittelt (Grundlagen und Praxisorientierung). Die Dimensionen von Kultur, Aufbau von internationalen Organisationen sowie kulturspezifische Führung und Kommunikation sind einige der behandelten Themen. Diese inhaltlichen Themen-Sitzungen sollen von den Studierenden an einem frei wählbaren Kulturkreis vorgestellt werden. Jede Sitzung enthält eine interkulturelle 5- bis 30-minütige Trainingssequenz (z.B. Fallbeispiel, Simulationen), die durch die sitzungsleitenden Studierenden vorbereitet und mit der Gruppe durchgeführt wird. Ziel des Seminars ist eine Sensibilisierung für den Einfluss von Kultur in Organisationen und im Arbeitskontext sowie das Gewinnen erster Erfahrungen in der Durchführung von Trainings. Diese Lehrveranstaltung ist relevant für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 2 (06-PSY-WiPSY-2), Wirtschaftspsychologie 3 (06-PSY-WiPSY-3) und für die Zulassung zur Diplom-Prüfung im Fach ABO (Scheinerwerb nach §26(1)4c der PO).				
Hinweise	Einschreibung: http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/ao/teachings/pruefung.php				
Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Diplom-Studierende und Bachelor-Studierende der Psychologie. Maximale Teilnehmerzahl: 28				
Nachweis	Anforderungen zum Schein-/ECTS-Erwerb: regelmäßige Teilnahme Referat mit Ausarbeitung (Gestaltung einer Themen-Sitzung anhand eines frei wählbaren Kulturkreises, d.h. Präsentation, Trainingssequenz (suchen und durchführen), Handout				

Grundlagen der Werbe- und Konsumentenpsychologie (Blockveranstaltung) (2 SWS, Credits: 3)

0502244	- -	Block	06.05.2011 - 27.05.2011	Göritz/Weikamp
Inhalt	Vielleicht fragen Sie sich gelegentlich "Was sagt der Konsum eines Menschen über dessen Identität, Motive, Lebensstil aus?" oder "Was haben Produkte eigentlich mit kulturellen Werten zu tun?". Antworten auf diese und ähnliche Fragen sowie einen ersten Einblick in die Werbe- und Konsumentenpsychologie aus einer Mikro- und Makroperspektive erhalten Sie in dieser Veranstaltung. Um das theoretische Wissen auch praktisch umsetzen zu können und zu vertiefen, werden darüber hinaus Fallstudien und Werbeanzeigen analysiert. Diese Lehrveranstaltung ist relevant für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 2 (06-PSY-WIPSY-2), Wirtschaftspsychologie 3 (06-PSY-WIPSY-3) und für die Zulassung zur Diplom-Prüfung im Fach ABO (Scheinerwerb nach §26(1)4c der PO).			
Hinweise	Vorbesprechung: Freitag, 06.05.2011, 14 - 16 Uhr, Röntgenring 10, SR 219 Blocktermine: Freitag, 20.05.2011, 12 - 20 Uhr, Röntgenring 10, SR 219 Samstag, 21.05.2011, 8 - 16 Uhr, Röntgenring 10, SR 219 Freitag, 27.05.2011, 12 - 20 Uhr, Röntgenring 10, SR 219 Einschreibung: http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/ao/teachings/pruefung.php			
Literatur	Solomon, M.R., Bamossy, G., Askegaard, S. & Hogg, M.K. (2010). Consumer behaviour: A European perspective. Harlow: Prentice Hall. Vertiefende Literatur wird während der Veranstaltung bekannt gegeben.			
Voraussetzung	Voraussetzung zur Teilnahme: Diplom-Studierende und Bachelor-Studierende der Psychologie. Maximale Teilnehmerzahl: 25			
Nachweis	Anforderungen zum Schein-/ECTS-Erwerb: regelmäßige Teilnahme aktive Beteiligung (z.B. Analyse von Fallbeispielen und Werbeanzeigen Leistungsnachweis: Referat mit Ausarbeitung			

Führungsverhalten und -aufgaben (2 SWS, Credits: 3)

0502246	- -	Block	06.05.2011 - 04.06.2011	219 / Röntgen 10	Fink
Inhalt	Erarbeitung von Führungsaufgaben, deren Charakteristika an Beispielübungen verdeutlicht werden. Des Weiteren werden die Bereiche der Führungskräfteauswahl und -entwicklung erarbeitet. Diese Lehrveranstaltung ist relevant für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 2 (06-PSY-WIPSY-2), Wirtschaftspsychologie 3 (06-PSY-WIPSY-3) und für die Zulassung zur Diplom-Prüfung im Fach ABO (Scheinerwerb nach §26(1)4c der PO)				
Hinweise	Vorbesprechung Freitag, 06.05.2011, 12-14 Uhr, SR 219, Blocktermine: Samstag, 28.05., 10-18 Uhr, SR 219 Freitag, 03.06., 12-20 Uhr, SR 219 Samstag, 04.06., 10-18 Uhr, SR 219 Einschreibung http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/ao/teachings/pruefung.php				
Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Diplom- und Bachelor-Studierende der Psychologie. Maximale Teilnehmerzahl: 26				
Nachweis	Anforderung zum Schein-/ECTS-Erwerb: regelmäßige Teilnahme Gestaltung einer Seminarstunde (Präsentation, praktische Übung, Handout) Leistungsnachweis: Referat mit Ausarbeitung (Gestaltung eines Seminartermins mit Präsentation und Übungen etc.)				

Entwicklung eines Change Management Trainings für Führungskräfte (2 SWS, Credits: 3)

0502247	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	02.05.2011 -	219 / Röntgen 10	Fink/Häfner/Rindt
Inhalt	In Kooperation mit der Würth Industrie Service GmbH & Co. KG wird ein Change Management Training für Führungskräfte entwickelt. Dies beinhaltet die Durchführung einer Anforderungs-/Bedarfsanalyse. Darauf aufbauend sollen Ziele entwickelt werden, die in Ansätzen durch Trainingsmaßnahmen umgesetzt werden können. Diese Lehrveranstaltung ist relevant für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 2 (06-PSY-WIPSY-2), Wirtschaftspsychologie 3 (06-PSY-WIPSY-3) und für die Zulassung zur Diplom-Prüfung im Fach ABO (Scheinerwerb nach §26(1)4c der PO).				
Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Diplom- und Bachelor-Studierende der Psychologie. Maximale Teilnehmerzahl: 14				
Nachweis	Anforderungen zum Schein-/ECTS-Erwerb: regelmäßige Teilnahme aktive Mitarbeit Trainingsentwicklung mit Kurzpräsentationen in der Gruppe Leistungsnachweis: praktische Tätigkeit				

Diplom

Veranstaltungen für Studierende des ersten Studienabschnitts

Allgemeine Psychologie I

Experimentalpraktikum B (4 SWS)

0502303	Mo 14:00 - 18:00	wöchentl.	02.05.2011 - 25.07.2011	SE 304 / R6Ri11-P3	Höfling/Kunde/ Sebald
Inhalt	Inhalt: Das Experimentalpraktikum B hat das Ziel, die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung einer experimentellen Untersuchung an einem konkreten, forschungsbezogenen Beispiel zu üben. Dazu gehört im Einzelnen: - die Einarbeitung in ein Forschungsgebiet und die Ableitung einer Fragestellung - die Wahl einer Methode und die Festlegung aller methodischen Details - die Durchführung von Voruntersuchungen zur Erprobung der gewählten Experimentieranordnung - die Wahl der Versuchsplans und die Planung der statistischen Auswertung - die statistische Beschreibung der erhaltenen Ergebnisse - die interpretative Wertung der Ergebnisse und ihre Einordnung in die vorliegenden theoretischen Diskussionen - die inferenzstatistische Absicherung der angezielten Interpretationen - die Herstellung eines Posters und die Abfassung eines Untersuchungsberichtes die Verteidigung der Ergebnisse - die Versuchsdurchführung, insbesondere die Arbeit als Versuchsleiter				
Hinweise	Vorbesprechung am 1. Montag des Semesters (02.05.2011; 14.15 Uhr; Kühle-HS; Röntgenring 12) Fächerübergreifende Veranstaltung (Vordiplom) Dieses Praktikum wird von den Lehrstühlen I-IV durchgeführt.				
Literatur	Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Allgemeine Voraussetzungen und Teilnehmerkreis: Studierende im Diplomstudiengang Psychologie vor dem Vordiplom mit den folgenden Leistungsnachweisen: Nachweis über die Beteiligung an vorausgegangenen B-Praktika als Versuchsperson. Schein für Experimentalpraktikum A Schein für Quantitative Methoden A				
Nachweis	Bemerkung: Dies ist eine Pflichtveranstaltung. Der Schein ist Voraussetzung für die Anmeldung zum Vordiplom nach § 20 (1) 3a der DPO. Die Zuordnung der Studenten zu den Praktikumsgruppen erfolgt im Rahmen der Einführungsveranstaltung. Sich später anmeldende Studenten können nur im Ausnahmefall noch berücksichtigt werden.				

Allgemeine Psychologie II

Allgemeine Psychologie II (2 SWS, Credits: 3)

0502240	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	04.05.2011 -	Hörsaal / Röntgen 12	Eder
Inhalt	Motivation und Emotion Die Vorlesung stellt psychologische Theorien aus den Bereichen Motivation, Volition und Emotion vor. Ziel ist die Analyse, Vorhersage und Erklärung von motivationalen und emotionalen Einflüssen auf Verhalten, zielbezogenes Handeln und Entscheidungen. Behandelt werden Triebtheorien, Feldtheorie, Erwartung X Wert-Ansätze, Theorien basaler Motive, Ziel- und Selbstkonzepttheorien, sowie Theorien, die eine effektive Umsetzung von Zielen in zielbezogenes Verhalten beschreiben (Volition). Aus der Emotionspsychologie werden biologische, kognitive und konstruktivistische Theorieansätze vorgestellt und vergleichend gegenübergestellt. Vertiefend zur Vorlesung wird mindestens ein Lektürekurs angeboten.				
Literatur	wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Studierende der Psychologie (Bachelor und Diplom).				
Nachweis	Zweistündige Klausur				

Lektürekurs Allgemeine Psychologie II (4 SWS)

0502241	Mo 18:00 - 20:00	wöchentl.	09.05.2011 -	219 / Röntgen 10	Eder
	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	10.05.2011 -	219 / Röntgen 10	
	Mi 18:00 - 20:00	wöchentl.	11.05.2011 -	219 / Röntgen 10	
Inhalt	Innerhalb dieser Veranstaltung soll die für die Vorlesung Allgemeine Psychologie II ausgewählte Literatur besprochen werden. Die Teilnehmer sollen die entsprechenden Kapitel jeweils im Voraus gelesen haben. Die Veranstaltung ergänzt die Vorlesung Allgemeine Psychologie II.				
Hinweise	Vorbesprechung im Anschluss an die Vorlesung Allgemeine Psychologie II am 4. Mai im Kühle-Hörsaal. Es werden drei Tutorien durchgeführt werden. Tutorinnen sind: Judith Phieler Alice Ranger Judith Seehaber				
Voraussetzung	Keine Voraussetzungen, für Studierende der Psychologie im Grundstudium.				

Angewandte Motivations- und Emotionspsychologie (2 SWS, Credits: 3)

0502202	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	03.05.2011 -	219 / Röntgen 10	Eder
Inhalt	Ob in Therapie und Beratung, in Schule oder Beruf - Motivation und Emotion spielen immer eine wesentliche Rolle. In dem Seminar werden praktische Implikationen von Motivations- und Emotionstheorien diskutiert und konkrete Interventionsmaßnahmen vorgestellt.				
Literatur	Wird beim ersten Veranstaltungstermin bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Studierende der Psychologie (Diplom und Bachelor).				
Nachweis	Mündliche Präsentation eines Themas im Seminar oder Moderation einer Arbeitsgruppensitzung + Handout + schriftliche Ausarbeitung eines Interventionsvorschlags im Umfang von 3 Seiten.				

Moralische Emotionen und moralische Motivation (2 SWS, Credits: 3)

0502212	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	03.05.2011 -	219 / Röntgen 10	Stemmler
Inhalt	Stellen Sie sich vor, Sie bestehen eine wichtige Prüfung. Empfinden Sie Stolz oder Erleichterung? Oder Sie verhalten sich ungeschickt und jemand kommt wegen Ihnen zu Schaden. Empfinden Sie Schuld oder schämen Sie sich? Und: Ziehen Sie sich zurück oder bemühen Sie sich um Wiedergutmachung? Moralische Gefühle und ethische Wertvorstellungen haben einen starken Einfluss auf unser Leben und welche Entscheidungen wir treffen. In diesem Seminar wollen wir erarbeiten, wie sie sich von anderen Gefühlen unterscheiden und wie sie unsere Entscheidungen und Handlungen beeinflussen. Anschließend wollen wir den Einfluss moralischer Gefühle auf soziale Phänomene und gesellschaftspolitische Entscheidungen anhand aktueller Beispiele aus Gesellschaft und Politik näher beleuchten.				
Nachweis	Anforderung für Schein-/ECTS-Erwerb: regelmäßige Teilnahme aktive Mitarbeit Referat und schriftliche Ausarbeitung				

"Mein Wille geschehe?": Impuls, Volition & Selbstkontrolle (2 SWS, Credits: 3)

0502214	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	03.05.2011 -	219 / Röntgen 10	Höfling
Inhalt	In diesem Seminar soll der Themenschwerpunkt Motivation vertieft werden. Insbesondere wird auf die Rolle von Impulsen und Volition im Rahmen der Verhaltenssteuerung eingegangen. So ist die Fähigkeit zur Selbstkontrolle beispielsweise eine wesentliche Voraussetzung für die erfolgreiche Integration in die Gesellschaft und das Erreichen längerfristiger persönlicher Ziele. Die große Bedeutung der Selbstkontrolle des eigenen Verhaltens, d.h. der gezielten Einflussnahme des Selbst auf das eigene Denken, Fühlen und Verhalten wird vor allem deutlich, wenn man Fälle betrachtet, in denen es an Selbstkontrolle mangelt: z.B. impulsives Kaufverhalten, ungezügelter Essverhalten, Aggressivität, exzessives Trinkverhalten und Drogenabhängigkeit. Aber auch ein Zuviel an Selbstkontrolle kann für das Individuum problematisch sein, so dass sich die Frage nach der richtigen Balance zwischen Impulsivität und Selbstkontrolle stellt. Ziel des Seminars ist es, die allgemeinen Mechanismen der Selbstkontrolle näher kennen zu lernen und auf genannte Bereiche zu übertragen. Dabei sollen situative Einflussfaktoren, Persönlichkeitsunterschiede, biopsychologische Grundlagen, die Messbarkeit und die Trainierbarkeit von Selbstkontrolle berücksichtigt werden.				
Literatur	wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Der Besuch des Seminars ist für Studierende im dritten Semester des Bachelor-Studiengangs vorgesehen.				

Entwicklungspsychologie

Entwicklungspsychologie II (2 SWS)

0502402	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	10.05.2011 -		Nieding
Inhalt	Die Vorlesung Entwicklungspsychologie ist eine zweisemestrige Lehrveranstaltung, die so konzipiert ist, dass sie auch in der Reihenfolge II/I besucht werden kann. In der Vorlesung Entwicklungspsychologie II werden neben Grundlagen der kognitiven Entwicklung auch Grundlagen der sozialen und emotionalen Entwicklung des Menschen behandelt. Themen, Theorien, Methoden und empirische Befunde zu einzelnen Entwicklungsbereichen werden dargestellt.				
Zielgruppe	Studierende der Psychologie im Grundstudium				

Angststörungen bei Kindern und Jugendlichen (2 SWS)

0502405	Di 10:00 - 12:00	Einzel	03.05.2011 - 03.05.2011	Hörsaal / Röntgen 12	Munk
	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	05.05.2011 -	SE 102 RöR / Röntgen 10	Munk
Inhalt	Das Seminar vermittelt Studierenden theoretische Grundlagen über Angststörungen im Kindes- und Jugendalter. Zu Beginn soll dabei zunächst auf allgemeine entwicklungspsychologische, biologische und evolutionsbiologische Grundlagen von Angststörungen eingegangen werden. Im Verlauf der Veranstaltung sollen dann folgende Angststörungen detaillierter besprochen werden: Spezifische Phobien, Soziale Phobie, Störungen mit Trennungsangst, Generalisierte Angststörung, Panikstörung mit Agoraphobie, Posttraumatische Belastungsstörung, Zwangsstörungen und Prüfungsangst. Dabei soll in einzelnen Vorträgen sowohl auf Erklärungsansätze der jeweiligen Störungen als auch auf das klinische Erscheinungsbild sowie Diagnostik- und Interventionsmöglichkeiten eingegangen werden. Zum Abschluss der Veranstaltung sollen Präventionsmöglichkeiten von Angststörungen im Kindes- und Jugendalter besprochen werden.				
Hinweise	Wichtig: Das Seminar ist sowohl für Psychologiestudierende (Grundstudium) im Diplom- als auch im Bachelor-Studiengang geeignet. Es besteht die Möglichkeit, ein Seminar der Entwicklungspsychologie bereits im ersten Semester des Bachelor-Studiums Psychologie zu besuchen! Bachelormodulbezeichnung: Entwicklungspsychologie 06-PSY-EPY-2 (bei erfolgreicher Teilnahme können 3 ECTS-Punkte erworben werden) Wichtiger Hinweis: Die erste Sitzung (03.05.2011 von 10:15-11:45 Uhr) findet im Külpe Hörsaal statt! Dort können Sie sich für diese sowie andere Lehrveranstaltungen zur Entwicklungspsychologie in Listen eintragen. Eine Voranmeldung über das Vorlesungsverzeichnis, SB@Home oder per E-Mail ist leider nicht möglich				
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben				
Voraussetzung	Studienplatz in Psychologie (Diplom oder Bachelor)				
Nachweis	Aktive Mitarbeit, Regelmäßige Teilnahme, Übernahme eines Referats und Abschlusstest				

Medien in Kindheit und Jugend (2 SWS)

0502409	Di 10:00 - 12:00	Einzel	03.05.2011 - 03.05.2011	Hörsaal / Röntgen 12	Munk
	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	05.05.2011 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	Munk

Methoden der Entwicklungspsychologie (2 SWS, Credits: 3)

0502411	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	05.05.2011 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	Rey
Inhalt	Das Seminar "Methoden der Entwicklungspsychologie" soll Ihnen einen ersten Einblick in die verschiedenen Forschungsmethoden der Entwicklungspsychologie verschaffen. Zugegeben, der Begriff Methoden klingt zunächst ziemlich langweilig! Aber ich werde mich bemühen, Ihnen diese Methoden so interessant wie nur irgend möglich zu vermitteln! Da diese Lehrveranstaltung Ihnen (und auch mir) Spaß und Freude bereiten soll (kein stupides Auswendiglernen von Prüfungsstoff), bin ich offen und dankbar für alle Themenvorschläge und Schwerpunktsetzungen, die ich gerne berücksichtigen will. Derartige Vorschläge können auch noch während des Seminars vorgenommen werden. Das Seminar ist sowohl für Psychologiestudierende im Diplom- als auch im Bachelor-Studiengang geeignet. Das Seminar kann bereits im ersten Semester des Bachelor-Studiums Psychologie besucht werden!				
Hinweise	Die erste Sitzung findet im Külpe Hörsaal statt! Dort können Sie sich für diese sowie andere Lehrveranstaltungen zur Entwicklungspsychologie in Listen eintragen. Eine Voranmeldung über das Vorlesungsverzeichnis, SB@Home oder per E-Mail ist leider nicht möglich.				
Literatur	Wird in der Veranstaltung verteilt				
Voraussetzung	Keine				
Nachweis	Seminarschein zur Entwicklungspsychologie für Diplomstudierende bzw. 3 ECTS-Punkte für Bachelor-Studierende				

Differentielle Psychologie

Prüfungsfach Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung Prof. Dr. Wilfried HOMMERS Sprechstunde: Mo 13-14 Uhr, Raum 308 Vorbemerkungen: Im Sommersemester werden angeboten die Vorlesung (I), im Wintersemester die Vorlesung (II). In jedem Semester werden angeboten die beiden Veranstaltungen "Einführung in die Test und Fragebogenkonstruktion" und "Aufbau und Analyse von Persönlichkeits- und Leistungstests" (zur alternativen optionalen Erlangung des Scheines nach § 20.3.c.cc der PO).

Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung (2 SWS)

0502051	Di	08:30 - 10:00	wöchentl.	03.05.2011 -	Hörsaal / Röntgen 12	Hewig
VDiffPers						
Inhalt	Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse über die Theorien von der Persönlichkeit und über die Ansätze zur Erforschung von individuellen Unterschieden in Eigenschaften des Denkens, Fühlens und Verhaltens. Die Vorlesung gibt eine Einführung in den Gegenstandsbereich, die Theorien und die Methoden. Im Seminar werden ausgewählte, wechselnde Themenbereiche vertieft.					
Literatur	Manfred Amelang, Dieter Bartussek, Gerhard Stemmler, Dirk Hagemann: Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung (6. Aufl.). Kohlhammer, Stuttgart 2006, Hannelore Weber, Thomas Rammsayer (Hrsg.): Handbuch der Persönlichkeitspsychologie und Differentiellen Psychologie. Hogrefe, Göttingen 2005					
Zielgruppe	Teilnehmerkreis: Hauptfach-Studenten des 3. - 4. Fachsemesters					

Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie in der Praxis (2 SWS)

0502052	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	02.05.2011 -	HS 119 / Marcus9-11	Kraus
SDiffPsPer						

Seminar zur Differentiellen und Persönlichkeitspsychologie (2 SWS)

0502020	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	04.05.2011 -	HS 119 / Marcus9-11	Osinsky/Osinsky
DuPPSY-2S	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	04.05.2011 -	HS 119 / Marcus9-11	

Tutorium zur Vorlesung: Differentiellen Psychologie und Persönlichkeitsforschung (1 SWS)

0502054	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.		HS 119 / Marcus9-11	Sisario/Sisario
TutDiffPsy	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.		HS 119 / Marcus9-11	
Inhalt	Zur Ergänzung der Vorlesung wird ein Tutorium angeboten:					
Hinweise	Ort und Zeit werden in der Vorlesung besprochen.					
Literatur	Amelang, M., Bartussek, D., Stemmler, G. & Hagemann, D. (2006). Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung (6. Aufl.). Stuttgart: Kohlhammer.					
Voraussetzung	Teilnahme an der Vorlesung					

Sozialpsychologie

Sozialpsychologie (2 SWS, Credits: 3)

0502201	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	04.05.2011 -	Hörsaal / Röntgen 12	Strack
Inhalt	Die Vorlesung behandelt Grundlagen, Theorien und Methoden der Sozialpsychologie. Im Zentrum der Veranstaltung stehen die großen Traditionen der Sozialpsychologie und deren Menschenbilder.					
Literatur	Smith, E.R., & Mackie, D.M. (2007). Social psychology. New York: Psychology Press Dieses Buch ist bei der Buchhandlung Knodt, Textorstraße vorrätig.					
Voraussetzung	Keine Voraussetzungen, für alle Studierenden der Psychologie im Grundstudium (Diplom und Bachelor).					

Übung: Lektürekurs Sozialpsychologie (2 SWS)

0502209	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	09.05.2011 -	219 / Röntgen 10	Strack
	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	09.05.2011 -	219 / Röntgen 10	
	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	05.05.2011 -	219 / Röntgen 10	
	Do	18:00 - 20:00	wöchentl.	05.05.2011 -	219 / Röntgen 10	
Inhalt	Innerhalb dieser Veranstaltung soll das Buch von Eliot R. Smith und Diane M. Mackie "Social Psychology" gemeinsam gelesen werden. Die Veranstaltung dient der inhaltlichen Vertiefung der Vorlesung von Prof. Strack und der Prüfungsvorbereitung.					
Hinweise	Es wird 4 parallele Kurse geben. Tutoren sind: Lars König Nick Stieglitz Andreas Weber N.N. Vorbesprechung nach der Vorlesung von Prof. Strack am 4. Mai 2011.					
Literatur	Smith, E.R., & Mackie, D.M. (2007). Social psychology . New York: Psychology Press					

Embodiment (2 SWS, Credits: 3)

0502203	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	04.05.2011 -	219 / Röntgen 10	Körner
Inhalt	Welchen Einfluss hat es, wenn wir eine andere Person lächeln sehen? Werden Vorurteile durch körperliche Nähe verändert? Beeinflusst ein warmer Händedruck die Beurteilung einer Person? Welche Auswirkungen hat Hunger auf unseren Umgang mit Geld? Beeinträchtigt Popcorn die Wirkung von Werbung? Körperliche Aspekte beeinflussen unser Sozialverhalten oft auf subtile und überraschende Weise. Dazu werden wir in diesem Seminar vielfältige Effekte anhand von Originalarbeiten besprechen und diskutieren um einen Einblick in das lebendige Forschungsgebiet Embodiment zu gewinnen.				
Hinweise	Alle Studierenden, die in diesem Semester ein Sozialpsychologie-Seminar besuchen möchten, treffen sich am Mittwoch, 04.05.2011, um 12:00 Uhr c.t. im Seminarraum 219 zur Aufteilung auf die angebotenen vier Seminare.				
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Studierende der Psychologie im Grundstudium (Bachelor und Diplom)				
Nachweis	regelmäßige, aktive Teilnahme Referat mit Ausarbeitung				

I've got the Power - Wie Macht unser Denken und Handeln beeinflusst (2 SWS, Credits: 3)

0502207	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	04.05.2011 -	219 / Röntgen 10	Förster
Inhalt	Die Idee, dass Machtbesitz einen Menschen und dessen Verhalten verändern kann, wurde schon vor Jahrhunderten geäußert. Dabei werden häufig die negativen Aspekte betont. Man befürchtet, dass Macht einen Menschen korrumpiert und ebenso wie Geld den Charakter verdirbt. In diesem Seminar soll die Wirkung von Macht aus Sicht klassischer und aktueller sozialpsychologischer Theorien und Untersuchungen diskutiert werden. Ziel ist es, ein differenziertes Bild von der Wirkung von Machtbesitz auf unser Erleben, Fühlen, Denken und Handeln zu entwickeln. Die Inhalte des Seminars sollen unter aktiver Mitarbeit der Seminarteilnehmenden gemeinsam erarbeitet werden.				
Hinweise	Alle Studierenden, die in diesem Semester ein Sozialpsychologie-Seminar besuchen möchten, treffen sich am Mittwoch, 04.05.2011, um 12:00 Uhr c.t. im Seminarraum 219 zur Aufteilung auf die angebotenen vier Seminare.				
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Studierende der Psychologie (Diplom und Bachelor).				
Nachweis	regelmäßige aktive Teilnahme Abschlussklausur (60 Minuten)				

"Zwei Seelen wohnen ach in meiner Brust" - Psychologische 2-Prozess-Modelle (2 SWS, Credits: 3)

0502205	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	04.05.2011 -	219 / Röntgen 10	Topolinski
Inhalt	Menschliches Erleben und Verhalten wird durch viele verschiedene Determinanten beeinflusst, z.B. durch Gefühle, bewusstes Nachdenken oder subtile Reize aus der Umwelt. Dabei gibt es ein breites Kontinuum an verschiedenen psychischen Zuständen (z.B. Klausur schreiben vs. Träumen). Diese Determinanten werden im Allgemeinen in zwei große Gruppen (oder Systeme) eingeteilt, z.B. systematisch vs. heuristisch, reflektiv vs. impulsiv, oder auch bewusst vs. unbewusst. In diesem Seminar wollen wir verschiedene Rahmentheorien eingehend studieren, in denen diese Dichotomie der menschlichen Psyche behandelt wird. Beginnend mit Freud's (1900) kulturell sehr einflussreicher Unterteilung in Primär- und Sekundärprozess und Epstein's (1981) Unterscheidung in kognitive und experientielle Vorgänge, werden wir die Zwei-Prozess-Modelle der sozialpsychologischen Theorienbildung der 1980-90er Jahre untersuchen, um schließlich die aktuellen Zwei-System-Modelle der kognitiven und Sozialpsychologie zu erarbeiten und mit einander zu vergleichen.				
Hinweise	Alle Studierenden, die in diesem Semester ein Sozialpsychologie-Seminar besuchen möchten, treffen sich am Mittwoch, 04.05.2011, um 12:00 Uhr c.t. im Seminarraum 219 zur Aufteilung auf die angebotenen vier Seminare.				
Nachweis	Referat plus Ausarbeitung				

Wenn es mal kracht: Aggression - Ursachen, Prozesse und Folgen (2 SWS, Credits: 3)

0502206	wird noch bekannt gegeben			Alvarez Löblich	
Inhalt	Das Phänomen der Aggression ist ein faszinierendes und folgenreiches Forschungsfeld. Wer wird wann, warum, weswegen, gegen wen aggressiv? Wir werden sowohl die phylogenetischen als auch individuellen Quellen von aggressivem Verhalten untersuchen. Wir werden explorieren, unter welchen Rahmenbedingungen es zu Aggression kommt und natürlich auch, wie solches Verhalten aufrecht erhalten wird und sich vermeiden lässt. Als letztes setzen wir uns mit inter- und intrapersonalen Folgen, sowie Mythen und Aberglaube rund um dieses Thema auseinander.				
Hinweise	Blockveranstaltung, Termine werden noch bekannt gegeben. Alle Studierenden, die in diesem Semester ein Sozialpsychologie-Seminar besuchen möchten, treffen sich am Mittwoch, 04.05.2011, um 12:00 Uhr c.t. im Seminarraum 219 zur Aufteilung auf die angebotenen vier Seminare.				

Biologische Psychologie

Prüfungsfach Biologische Psychologie 1. Biologische Psychologie als Prüfungsfach in der Diplom-Vorprüfung Entsprechend § 18 (1) 6. der Prüfungsordnung vom 17.08.1994 in der Fassung der Änderungssatzung vom 02.12.2003 ist Biologische Psychologie Prüfungsfach in der Diplom-Vorprüfung. Die Prüfung wird als schriftliche Prüfung durchgeführt. Prüfungsinhalte sind a) der Stoff der beiden zweistündigen Veranstaltungen Biologische Psychologie I und Biologische Psychologie II b) der Inhalt des Lehrbuchs: Birbaumer, N. & Schmidt, R. F. (2003). Biologische Psychologie. Berlin: Springer 2. Curriculum Biologische Psychologie Die Veranstaltung Biologische Psychologie I wird jeweils im Sommersemester angeboten und führt in Untersuchungsansätze, Methoden und methodische Grundprobleme der Biologischen Psychologie ein. Die Veranstaltung Biologische Psychologie II wird jeweils im Wintersemester angeboten. Sie setzt den Inhalt der Biologischen Psychologie I als bekannt voraus und beschäftigt

sich mit biopsychologischen Aspekten psychischer Funktionen wie Aufmerksamkeit, Lernen und Gedächtnis, Emotion und Motivation. Auch in diesem Semester wird vom Lehrstuhl I ein Empiriepraktikum zur Biologischen Psychologie (§ 20 (1) 3. a) der Prüfungsordnung) angeboten. Dieses Praktikum bietet interessierten Studenten die Möglichkeit, biopsychologisches Forschen bei einer konkreten Fragestellung kennen zu lernen. 3. Biologie, Physiologie und Neuroanatomie Biologische Psychologie ist eng verknüpft mit anderen Biowissenschaften, insbesondere mit den Neurowissenschaften. Es wird empfohlen, die scheinpflichtigen Veranstaltungen in Biologie, Physiologie und Neuroanatomie vor oder zumindest parallel zu der Vorlesung Biologische Psychologie I zu besuchen. .

Einführung in die Biologische Psychologie I (2 SWS)

0502001 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 04.05.2011 - kl. HS / Anatomie Pauli/Weyers

VLBiops

Inhalt In dieser Veranstaltung werden Inhalte ergänzend zu Lehrbuchinhalten vermittelt. Im Einzelnen sollen folgende Bereiche vorgestellt werden:
 - Biopsychologische Rhythmen - Biopsychologische Aspekte von Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Sprache, Lernen und Gedächtnis, Entscheidung und Handeln, Emotion und Motivation - Biopsychologische Aspekte der Entwicklung - Biopsychologische Aspekte individueller Differenzen
 - Evolutionspsychologische Aspekte des Verhaltens Die für die einzelnen Veranstaltungsstunden als Grundlage zu erarbeitende Literatur wird mit Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Literatur Carlson, N.L. (2004). Physiologische Psychologie . Pearson Studium. Pinel, J. P. J., &Pauli, P. (Eds.). (2007). Biopsychologie (6 ed.). München: Pearson Education.

Voraussetzung Die Veranstaltung wird empfohlen für Studierende des 1. Studienabschnittes ab 3. Semester.

Zielgruppe Die Veranstaltung wird empfohlen für Studierende des 1. Studienabschnittes ab 3. Semester.

Tutorium zur Übung: Einführung in die Biologische Psychologie II (2 SWS)

0502002 - - wöchentl. N.N.

TBioPs

Inhalt In diesem Tutorium sollen einzelne Inhalte der Biologischen Psychologie II ausführlicher vorgestellt und erörtert werden. Dies betrifft insbesondere die Methoden und Ergebnisse einzelner wesentlicher Untersuchungen, die in der Übung nur skizziert werden können.

Literatur Pauli, P. (Hrsg.): Pinel, J.P.J. (2007). Biopsychologie . München. Pearson Studium. Carlson, N.R. (2004). Physiologische Psychologie . München. Pearson Studium.

Zielgruppe Die Veranstaltung wird empfohlen für Studierende des ersten Studienabschnittes ab 3. Semester in Ergänzung zur Einführung in die Biologische Psychologie II.

Physiologie, Biologie und Neuroanatomie

Physiologie II (2 SWS)

0502006 Do 12:15 - 13:45 wöchentl. 05.05.2011 - Wischmeyer

VLPhysiol

Hinweise HS der Physiologie

Voraussetzung Voraussetzungen und Teilnehmerkreis: Studierende des 1. Studienabschnitts.

Zielgruppe Voraussetzungen und Teilnehmerkreis: Studierende des 1. Studienabschnitts.

Einführung in die Funktionelle Neuroanatomie II für Psychologen (2 SWS)

0502007 Mi 09:15 - 10:45 wöchentl. 04.05.2011 - Heinsen

VLNeuroAna

Inhalt Klink und Funktion des menschlichen ZNS.

Hinweise Die Vorlesung findet statt im Hörsaal, Institut für Rechtsmedizin, Versbacher Str. 3, 97078 Würzburg.

Voraussetzung Voraussetzungen und Teilnehmerkreis: Studierende des 1. Studienabschnitts.

Zielgruppe Voraussetzungen und Teilnehmerkreis: Studierende des 1. Studienabschnitts.

Statistik und Methodenlehre

Einführung in die Methoden der Psychologie (2 SWS)

0502306 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 09.05.2011 - 30.07.2011 Hörsaal / Röntgen 12 Krüger

Forschungsmethoden der Psychologie (2 SWS)

0502307	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	09.05.2011 - 30.07.2011	Hörsaal / Röntgen 12	Krüger/ Mühlbacher
---------	------------------	-----------	-------------------------	----------------------	-----------------------

Quantitative Methoden A (2 SWS)

0502308	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	02.05.2011 - 30.07.2011	SE 202 / RöRi11-P3	01-Gruppe	Scheuchenpflug
QMA	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	02.05.2011 - 30.07.2011	SE 202 / RöRi11-P3	02-Gruppe	
	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	02.05.2011 - 30.07.2011	SE 202 / RöRi11-P3	03-Gruppe	
	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	03.05.2011 - 30.07.2011	SE 202 / RöRi11-P3	04-Gruppe	
	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	03.05.2011 - 30.07.2011	SE 304 / RöRi11-P3	05-Gruppe	
	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	05.05.2011 - 30.07.2011	SE 202 / RöRi11-P3	06-Gruppe	
	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	04.05.2011 - 30.07.2011	SE 202 / RöRi11-P3	07-Gruppe	
	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.	05.05.2011 - 30.07.2011	SE 202 / RöRi11-P3	08-Gruppe	
	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	04.05.2011 - 30.07.2011	SE 202 / RöRi11-P3	09-Gruppe	
	Inhalt	Tutorium zu Veranstaltung "Statistik 1 = Quantitative Methoden A". Die Tutorien finden in Kleingruppen statt, die Termine werden in der ersten Vorlesungswoche vereinbart.				

Quantitative Methoden B (2 SWS)

0502309	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	05.05.2011 - 30.07.2011	SE 202 / RöRi11-P3	01-Gruppe	Scheuchenpflug
QMB	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	05.05.2011 - 30.07.2011	SE 304 / RöRi11-P3	02-Gruppe	
	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	05.05.2011 - 30.07.2011	SE 202 / RöRi11-P3	03-Gruppe	
	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	05.05.2011 - 30.07.2011	SE 202 / RöRi11-P3	04-Gruppe	
	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	05.05.2011 - 30.07.2011	SE 304 / RöRi11-P3	05-Gruppe	
	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	02.05.2011 - 30.07.2011	SE 202 / RöRi11-P3	06-Gruppe	
	Inhalt	Die Termine der Tutorien werden in der ersten Vorlesungswoche vereinbart.				

Quantitative Methoden A (4 SWS)

0502328	Mo 08:30 - 10:00	wöchentl.	02.05.2011 - 30.07.2011	Hörsaal / Röntgen 12	Scheuchenpflug
QMA	Fr 08:30 - 10:00	wöchentl.	06.05.2011 - 30.07.2011	Hörsaal / Röntgen 12	
Inhalt	Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die deskriptive Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung. Die Lehrveranstaltung findet montags 8.30 - 10.00 und freitags 8.30 - 10.00 Uhr statt. Zur Veranstaltung gehören Tutorien, in denen Übungsaufgaben besprochen werden.				
Hinweise	Skripten, Übungsaufgaben, E-Learning, Mailverteiler und Klausurorganisation über WueCampus (Links s.o.). Das zur Einschreibung notwendige Passwort wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Literatur	Bortz, J. (2005). Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler (6. Aufl.). Berlin Springer Aron, A. E.N. & Coups. E.J. (2006). Statistics for Psychology (4th ed.), New York; Pearson International.				
Nachweis	zweistündige Klausur, wahlweise in elektronischer Form				

Quantitative Methoden B (4 SWS)

0502339	Do 08:30 - 10:00	wöchentl.	05.05.2011 - 30.07.2011	Hörsaal / Röntgen 12	Scheuchenpflug
QMB	Fr 10:30 - 12:00	wöchentl.	06.05.2011 - 30.07.2011	Hörsaal / Röntgen 12	
Inhalt	In dieser Veranstaltung lernen Sie die Grundlagen der Inferenzstatistik kennen und üben die Berechnung statistischer Tests. Themen: Verteilung von Stichprobenstatistiken Punktschätzer und Konfidenzintervalle Prinzip des Hypothesentests, Teststärke, Entscheidungsregeln, Äquivalenztests Inferenztests für kontinuierliche und diskrete Meßwerte (bis einschließlich zweifaktorielle Varianzanalyse) Die Veranstaltung findet donnerstags 8:30-10:30 und freitags 10:30 - 12:00 Uhr statt. Außerdem werden Tutorien in Kleingruppen durchgeführt, in denen Übungsaufgaben besprochen werden.				
Hinweise	Skripten, Übungsaufgaben, E-Learning, Mailverteiler, Klausurorganisation im WueCampus-Kurs				
Literatur	Bortz, J. (2005). Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler (6. Aufl.). Berlin: Springer.				
Nachweis	zweistündige Klausur, wahlweise in elektronischer Form				

Veranstaltungen für Studierende des zweiten Studienabschnitts

Pädagogische Psychologie

Pädagogisch-psychologische Prävention, Intervention und Beratung (Inhaltsbereich C) (2 SWS)

0502425	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	04.05.2011 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	Berger
---------	------------------	-----------	--------------	-------------------------	--------

Hochbegabung - Fluch oder Segen? (2 SWS)

0502427 Di 17:00 - 18:00 Einzel 03.05.2011 - 03.05.2011 Stumpf

Schülerinnen und Schüler mit Verhaltensauffälligkeiten aus psychologischer Sicht und Einrichtungen zu deren Betreuung (mit Besuchen; Inhaltsbereiche B und C) (1 SWS)

0502428 Mi 09:00 - 10:00 Einzel 04.05.2011 - 04.05.2011 SE 102 RöR / Röntgen 10 Trolldenier
 Mi 18:00 - 20:00 Einzel 18.05.2011 - 18.05.2011 SE 122 RöR / Röntgen 10 Trolldenier

Inhalt Die Veranstaltung ist als eine berufsfeldspezifische Veranschaulichung der pädagogisch-psychologischen Prävention und Intervention (Inhaltsbereich C), aber auch der pädagogisch-psychologischen Diagnostik (Inhaltsbereich B) angesetzt. Sie ist wegen meiner Mitarbeit bei der Erstellung eines virtuellen Moduls in diesem Sommersemester meine einzige Lehrveranstaltung im Psychologie-Hauptfachstudium. Die Übung besteht aus 2 Teilen: Teil 1: In einem zeitlich noch festzulegenden Block (es wird eine Spätnachmittag/Abendsitzung werden) wird das Thema „Verhaltensstörungen bei Schülerinnen und Schülern“ theoretisch vorbesprochen. Dabei wird es um Begriffe, Ordnungssysteme, Phänomenvielfalt und Erfassungsmethoden bei Verhaltensstörungen gehen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen sich vorher in einen kurzen Text zum Thema einlesen. Teil 2: An einem noch festzulegenden Tag wird eine Einrichtung zur Betreuung verhaltensgestörter Kinder und Jugendlicher im weiteren Umfeld von Würzburg besucht. Dabei werden wir von dem dort tätigen psychologischen Kollegen / der psychologischen Kollegin eingeführt. Neben einer Vorstellung der Einrichtungen, ihrer Ziele und Möglichkeiten (eventuell auch durch einen weiteren Mitarbeiter), wird es bei dem Gespräch mit dem Fachkollegen/der Fachkollegen vorwiegend um die psychologischen Aspekte der Tätigkeit gehen, also zunächst um Diagnose (wie kommen die Kinder/Jugendliche in die Einrichtung?) und dann um Intervention / Therapie / Beratung (was leisten die anderen Mitarbeiter. Was sind die speziell dem Fachpsychologen vorbehaltenen Tätigkeiten). Und: Woraus besteht die Zusammenarbeit des Psychologen / der Psychologin mit den Vertretern der anderen Berufsgruppen? Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer ist gebeten, sich einen Aspekt aus dem 1. Teil als Fragebereich zurechtzulegen und diesen in die Gespräche vor Ort einzubringen, wenn dieser nicht ohnedies zur Sprache kommen sollte. Je nach zeitlicher Erstreckung der ersten beiden Teile wird eventuell noch eine Nachbesprechung nötig sein. Anmeldung über Email ist erwünscht und sichert bei rechtzeitiger Durchführung einen Platz. Adresse: trollden@psychologie.uni-wuerzburg.de

Hinweise 1St., Blockveranstaltung, begrenzte Teilnehmerzahl (20 Personen), nach Voranmeldung
Nachweis Scheinerwerb: aktive Teilnahme
Zielgruppe Studierende der Psychologie nach dem Vordiplom, mit besonderem Interesse an der Pädagogischen Psychologie

Pädagogische Psychologie und Eyetracking (1 SWS)

0502434 Mo 14:00 - 16:00 Einzel 02.05.2011 - 02.05.2011 Rey

Inhalt Das Seminar soll Ihnen einen ersten Einblick in die Eyetracking-Forschung zu elektronischen Lernumgebungen verschaffen. Wichtig: Das Seminar konzentriert sich auf Forschung zum Thema "Lernen mit elektronischen Lernumgebungen"! Neben der Vermittlung der theoretischen Grundlagen soll diese Lehrveranstaltung die Möglichkeit bieten, selbst erste Erfahrungen mit einem Eyetracker zu erlangen. Geplant ist die Durchführung eines kleinen Experimentes mit Hilfe eines Eyetrackers. Für das Seminar steht der tobii Eyetracker T60 zur Verfügung. Da diese Lehrveranstaltung Ihnen (und auch mir) Spaß und Freude bereiten soll (kein stupides Auswendiglernen von Prüfungsstoff), bin ich offen und dankbar für alle weiteren Themenvorschläge und Schwerpunktsetzungen, die ich gerne berücksichtigen will. Derartige Vorschläge können auch noch während des Seminars vorgenommen werden. Das Seminar wird primär für interessierte Psychologiestudierende des Grund- und Hauptstudiums sowie für Lehramtsstudierende angeboten. Grundsätzlich sind jedoch auch Studierende anderer Fachbereiche ganz herzlich eingeladen. Kommen Sie doch einfach einmal vorbei! Weitere Informationen zum Thema finden Sie auch auf meiner Webseite www.elearning-psychologie.de

Hinweise Bitte beachten Sie: In diesem Seminar können keine ECTS-Punkte und kein Schein für das Fach "Pädagogische Psychologie" erworben werden. Sie haben in diesem Blockseminar stattdessen die Möglichkeit, in einer Kleingruppe erste Erfahrungen mit einem Eyetracker zu sammeln!

Literatur Rey, G. D. (2009). E-Learning. Theorien, Gestaltungsempfehlungen und Forschung. Bern: Huber. Mayer, R. E. (Ed.). (2005). The Cambridge Handbook of Multimedia Learning. Cambridge, MA: Cambridge University Press.

Voraussetzung Keine

Psychologie des Lernalers (Inhaltsbereich D) (2 SWS)

0502436 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 05.05.2011 - SE 122 RöR / Röntgen 10 Marx

Inhalt Intelligenz / Hochbegabung und schulische / akademische Leistungen; Gedächtnisentwicklung und schulische / akademische Leistungen; Lern- bzw. Denkstrategien und metakognitives Wissen; bereichsspezifisches Wissen, Expertise-Erwerb und schulisches / akademisches Lernen; Leistungsmotivation und Leistungsängstlichkeit: Vorläuferbedingungen und Auswirkungen auf schulisches Lernen; Entwicklung sozialer Kognitionen und Kompetenzen im Kindes- und Jugendalter; Entwicklungsveränderungen im höheren Erwachsenenalter in den Bereichen kognitive Funktionen und Persönlichkeit; Bedingungen von Lernschwierigkeiten

Hinweise Scheinerwerb für §26 (1) 4b

Literatur Die Basis bildet die im Prüfungskatalog zu Inhaltsbereich D angegebene Literatur. Diese und zusätzliche Literatur wird im WueCampus-Kursraum zur Verfügung gestellt.

Voraussetzung Für die Einschreibung in das Oberseminar setzen wir den Besuch einer anderen Veranstaltung aus dem Bereich der pädagogischen Psychologie voraus (Schein!).

Zielgruppe Studierende der Psychologie im Hauptstudium

Psychologie in Erziehung und Unterricht (Inhaltsbereich A) (2 SWS)

0502437 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 09.05.2011 - SE 122 RöR / Röntgen 10 Schneider

Voraussetzung Für die Einschreibung in das Oberseminar setzen wir den Besuch einer anderen Veranstaltung aus dem Bereich der pädagogischen Psychologie voraus (Schein!).

Kanak Sprach? Sprachentwicklung und Bilingualität (2 SWS)

0502473	Mi	18:00 - 20:00	Einzel	11.05.2011 - 11.05.2011	SE 122 RöR / Röntgen 10	Segerer
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	15.07.2011 - 15.07.2011	SE 122 RöR / Röntgen 10	Segerer
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	29.07.2011 - 29.07.2011	SE 122 RöR / Röntgen 10	Segerer
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	16.07.2011 - 16.07.2011	SE 122 RöR / Röntgen 10	Segerer
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	30.07.2011 - 30.07.2011	SE 122 RöR / Röntgen 10	Segerer

Klinische Psychologie

Prüfungsfach Klinische Psychologie Prüfer: Prof. Dr. P. PAULI Allgemeine Informationen
 Die Prüfungsordnung sieht für das Hauptstudium vor: - Leistungsnachweis (Schein) über die erfolgreiche Teilnahme an Lehrveranstaltungen der Klinischen Psychologie als Voraussetzung für die Zulassung zur Diplomprüfung (§ 26 (1) 4. a) - Prüfungsleistung im Fach Klinische Psychologie (§ 23 (2) 1.). Ausbildung Die Ausbildung in Klinischer Psychologie erstreckt sich auf Vorlesungen, Seminare, Übungen und Praktika. Empfohlen wird der Besuch von Veranstaltungen im Rahmen von mindestens 12 Semesterwochenstunden (SWS) entsprechend folgender Aufteilung: 4 SWS Vorlesung (zwei-semesterig) 4 SWS Seminar 4 SWS experimentelles Praktikum Da ein Großteil der Ansätze in der Klinischen Psychologie biologische Aspekte berührt (z. B. Neuropsychologie, Psychosomatik, Verhaltensmedizin), wird empfohlen, die angeführten Veranstaltungen durch solche aus dem Bereich des Vertiefungsfachs Neuropsychologie zu ergänzen. Es wird außerdem empfohlen, die Veranstaltungen von Prof. Wernze (Ausgewählte Kapitel aus Innerer Medizin und Endokrinologie für Psychologen) zu besuchen. Zulassung zur Prüfung Der Leistungsnachweis nach § 26 (1) 4 a) der Prüfungsordnung wird bei erfolgreicher Teilnahme an einem experimentellen Praktikum zur Klinischen Psychologie ausgestellt. Dieses wird nur bei Bedarf im Sommersemester angeboten. Prüfung Die Diplomklausur (§ 23 (2) und (3)) im Fach Klinische Psychologie bezieht sich auf alle Bereiche, die in den Lehrveranstaltungen behandelt werden. Nichtpsychologisches Wahlpflichtfach Es wird empfohlen, als nichtpsychologisches Wahlpflichtfach (§ 23 (2) 8.) Psychopathologie zu wählen. Ersatzweise kann Kinder- und Jugendpsychiatrie gewählt werden. Auch in diesem Fall sollte die Veranstaltung zur Psychopathologie 'Psychiatrie für Psychologen' von Prof. Böning et al. besucht werden. Praktika Es sollte ein 6-wöchiges Praktikum in einem Psychiatrischen Krankenhaus (Erwachsenenpsychiatrie) abgeleistet werden. Das zweite Praktikum sollte in einer anderen klinischen Institution (z. B. psychosomatische Klinik, Beratungsstelle, Drogenberatung) oder als Institutspraktikum mit einer klinisch-psychologischen Forschungsfrage durchgeführt werden. Dies ist am Lehrstuhl I möglich. Bewerbungen laufen über die Dozenten des Lehrstuhls für Psychologie I. .

Einführungsveranstaltung für die Fächer Klinische Psychologie und Neuropsychologie der Arbeitsgruppe Pauli

0502026	Mi	09:30 - 11:00	-	04.05.2011 -		Pauli und Mitarbeiter
Einführg						

Einführung in die Klinische Psychologie I (2 SWS)

0502032	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	04.05.2011 -	HS 119 / Marcus9-11	Pauli/Mühlberger
---------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	------------------

VLKlinPsII

Inhalt Diese Veranstaltung gibt eine Einführung in die wichtigsten klinisch-psychologischen Störungen und Modelle der Entstehung und Aufrechterhaltung.
 Literatur Butcher, J. N., Mineka, S. & Hooley, J. M. (2009). Klinische Psychologie -13., aktualisierte Auflage München [u.a.], Pearson Studium Davison, G. C., Neale, J. M. & Kring, A. (2003). Abnormal Psychology. New York: Wiley (deutsch 2002 bei Beltz). Reinecker, H. & Petermann, F. (Eds.) (2005). Handbuch der Psychologie Bd. 1. Handbuch der Klinische Psychologie und Psychotherapie. Göttingen: Hogrefe. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Zielgruppe Voraussetzung und Teilnehmerkreis: Studierende der Psychologie des 2. Studienabschnitts.

Störungen des Sozialverhaltens (2 SWS)

0502004	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	05.05.2011 -	SE 114 / Marcus9-11	Weyers
SeStörSozV					
Voraussetzung	Voraussetzungen und Teilnehmerkreis: 1. Studierende des 1. Studienabschnittes mit Interesse an Inhalten und Methoden der Biologischen Psychologie. 2. Studierende, die einen Leistungsnachweis nach § 20 (1) 3. a) der Prüfungsordnung erwerben wollen.				
Nachweis	Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme, erfolgreiche Mitarbeit bei den gestellten Aufgaben, Untersuchungsbericht.				
Zielgruppe	Voraussetzungen und Teilnehmerkreis: 1. Studierende des 1. Studienabschnittes mit Interesse an Inhalten und Methoden der Biologischen Psychologie. 2. Studierende, die einen Leistungsnachweis nach § 20 (1) 3. a) der Prüfungsordnung erwerben wollen.				

Seminar zur Klinischen Psychologie: Therapiemethoden bei unterschiedlichen psychischen Störungen (2 SWS)

0502060	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	03.05.2011 -	S123 / Marcus9-11	Conzelmann
SeKIPs					
Inhalt	Inhalte des Seminars ist die Beschäftigung mit Therapiemethoden bei unterschiedlichen psychischen Störungen, z.B. Depression, Angst, ADHS, Persönlichkeitsstörungen, somatoforme Störungen, Essstörungen.... Nach einer kurzen Einführung zum Störungsbild und ätiologischen Aspekten werden die jeweiligen Therapiemethoden vorgestellt und einzelne Elemente werden praktisch eingeübt.				
Literatur	Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.				
Nachweis	Im Rahmen dieser Veranstaltung kann der Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme entsprechend der Empfehlungen für die Studienplanung erworben werden. Dazu ist die Vorbereitung eines Themas in Form eines Referats und eine rege Beteiligung und erforderlich.				
Zielgruppe	Hauptfachstudierende im zweiten Studienabschnitt. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse zur Klinischen Psychologie und zur Interventionspsychologie.				

Seminar zur Klinischen Psychologie: ADHS bei Kindern und Erwachsenen (2 SWS)

0502028	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	03.05.2011 -	S123 / Marcus9-11	Conzelmann
SeKIPsADHS					
Inhalt	ADHS ist eine sehr häufige Störung im Kindesalter und ein Großteil der Kinder behalten die Symptome bis ins Erwachsenenalter. ADHS wird oft verkannt und viel kritisiert. Vielen fehlt jedoch ein hinreichendes Störungswissen. Oftmals steckt ADHS hinter anderen psychischen Problemen. Die Heterogenität von ADHS wird herausgestellt werden und Alters- und Geschlechtereinflüsse werden berücksichtigt werden. Das Seminar wird sich mit Diagnostik, Epidemiologie, Komorbiditäten, Ätiologie und Therapie der ADHS beschäftigen. Zudem wird es ein Patienteninterview geben.				
Literatur	Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.				
Nachweis	Im Rahmen dieser Veranstaltung kann der Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme entsprechend der Empfehlungen für die Studienplanung erworben werden. Dazu ist die Vorbereitung eines Themas in Form eines Referats und eine rege Beteiligung und erforderlich.				
Zielgruppe	Hauptfachstudierende im zweiten Studienabschnitt. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse zur Klinischen Psychologie und zur Interventionspsychologie.				

Tutorium zur Vorlesung: Einführung in die Klinische Psychologie I (2 SWS)

0502009	Mi -	wöchentl.	11.05.2011 -		N.N.
TKlinPs					

Experimentelles Praktikum zur Klinischen Psychologie (4 SWS)

0502010	Do 08:30 - 11:30	wöchentl.	05.05.2011 -	SE 114 / Marcus9-11	Mühlberger/
ExpPrKlinP	Do 08:30 - 11:30	wöchentl.	05.05.2011 -	SE 113 / Marcus9-11	Conzelmann/
	Do 08:30 - 11:30	wöchentl.	05.05.2011 -	S123 / Marcus9-11	Wiemer/Wiemer
	Do 08:30 - 11:30	wöchentl.	05.05.2011 -		
	Do 08:30 - 11:30	wöchentl.	05.05.2011 -		
Inhalt	Jeder Student soll sich im Rahmen einer empirischen Untersuchung mit verschiedenen methodischen Grundproblemen, Methoden und Inhalten der Klinischen Psychologie intensiv auseinandersetzen. Dazu werden verschiedene Aufgaben gestellt, die jeweils alleine oder in der Kleingruppe zu bearbeiten sind. Theoretische Zusammenhänge und praktische Untersuchungsergebnisse sollen die Praktikumsgruppen in Plenumsitzungen vorstellen. Die Untersuchungsergebnisse werden darüber hinaus in einem Abschlussbericht schriftlich zusammengefasst (siehe Homepage des Lehrstuhls für Psychologie I, Arbeitsgruppe Prof. Pauli).				
Literatur	Allgemeine und einführende Literatur: Davison, G. C., Neale, J. M. & Kring, A. (2003). Abnormal Psychology. New York: Wiley (deutsch 2002 bei Beltz). Dilling, H., Mombour, W. & Schmidt, M. H. (Hrsg.) (1991). Internationale Klassifikation psychischer Störungen. Bern: Huber. Saß, H., Wittchen, H.-U. & Zaudig, M. (Hrsg.) (1998). Diagnostisches und Statistisches Manual Psychischer Störungen DSM-IV. Göttingen: Hogrefe.				
Nachweis	Scheinerwerb: Regelmäßige aktive Teilnahme und erfolgreiche Mitarbeit bei den gestellten Aufgaben. Ein gemeinschaftlich erstellter Untersuchungsbericht.				
Zielgruppe	Voraussetzungen und Teilnehmerkreis: 1. Studierende des 2. Studienabschnittes mit Prüfungsfächern im Bereich der Klinischen Psychologie 2. Studierende, die einen Leistungsnachweis nach § 26 Absatz 1 Nummer 4 Buchstabe a) der Prüfungsordnung vom 02.12.2003 erwerben wollen 3. Die Veranstaltung wird für Studierende ab dem 7. Semester empfohlen.				

Psychologische Diagnostik und Therapie bei chronischen Schmerzen

0502011	wird noch bekannt gegeben	Hüppe
SChronSch		
Inhalt	Grundlagen: Somatische Grundlagen chronischer Schmerzen; Klassifikationssysteme; Psychologische Modelle der Schmerzchronifizierung (z. B. Mainzer Stadienmodell); funktionelle Aspekte chronischer Schmerzen; Komorbidität bei chronischen Schmerzen; therapeutische Ziele in der Behandlung Diagnostik: Interdisziplinäre Schmerzdiagnostik; ausgewählte psychometrische Verfahren zur schmerzbezogenen Diagnostik (z. B. Deutscher Schmerzfragebogen); Schmerztagebuch; Strukturiertes Interview zum chronischen Schmerz; Qualitätssicherung in der Schmerztherapie (QUAST). Therapie: Therapieplanung und grundlegende verhaltenstherapeutische Therapieelemente.	
Hinweise	Die Vorberechnung findet statt am Freitag, 27. Mai 2011 von 14.00 - 16.00 Uhr. Weitere Termine sind voraussichtlich Samstag, 25.06.2011 und Sonntag, 26.06.2011, jeweils von 9.00 - 16.00 Uhr.	
Literatur	Basler, H. D., Franz, C., Kröner-Herwig, B., Rehfisch, H. P., & Seemann, H. (Hrsg.) (2004). Psychologische Schmerztherapie (5. Aufl.). Berlin: Springer. Basler, H. D. & Kröner-Herwig B. (Hrsg.) (1995). Psychologische Therapie bei Kopf- und Rückenschmerzen. München: Quintessenz. Diener, H. C. & Maier, C. (2003). Das Schmerztherapie Buch (2. Aufl.). München: Urban & Fischer. Kröner-Herwig, B. (2000). Rückenschmerz. Göttingen: Hogrefe. Zenz, M. & Jurna, I. (Hrsg.) (2001). Lehrbuch der Schmerztherapie (2.Aufl.). Stuttgart: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft mbH.	
Voraussetzung	Psychologiestudenten im Hauptstudium	
Nachweis	Scheinerwerb: Aktive Mitarbeit und Übernahme eines Referats.	

Fallseminar: Psychotherapeutische Intervention am Beispiel Angststörungen (2 SWS)

0502030	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	02.05.2011 -	SE 114 / Marcus9-11	Mühlberger
SAngstStör					
Inhalt	Das Seminar vereint theoretische und praktische Teile und wird in Kooperation mit der Hochschulambulanz für Psychotherapie durchgeführt. In Bezug auf die Psychotherapie bei Angststörungen können die theoretischen Kenntnisse vertieft werden. Diagnostik und Intervention bei Angststörungen werden in der Kleingruppe geübt, in Demonstrationen (Video- und Therapiedokumentation) dargestellt, und im Patientenkontakt erprobt.				
Hinweise	Teilnehmerbegrenzung: 12 Personen				
Literatur	Öst, L.-G. (2000). Spezifische Phobien. In J. Margraf (Ed.), Lehrbuch der Verhaltenstherapie (Vol. 2, pp. 29-42). Berlin: Springer. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.				
Nachweis	Im Rahmen dieser Veranstaltung kann der Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme entsprechend der Empfehlungen für die Studienplanung erworben werden. Dazu ist die Vorbereitung eines Themas in Form eines Referats und eine rege Beteiligung und erforderlich.				
Zielgruppe	Hauptfachstudierende im zweiten Studienabschnitt des Diplomstudiums, insbesondere Studierende mit besonderem Interesse an klinischer Psychologie. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse zur Klinischen und Interventionspsychologie.				

Seminar zur Klinischen Psychologie und ihre Anwendung in der Praxis (2 SWS)

0502063	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	03.05.2011 -	SE 113 / Marcus9-11	Walz
SKIPsPrax					
Inhalt	Dieses Seminar soll Einblicke in die Praxis psychotherapeutischen Arbeitens ermöglichen. Die Themen werden anhand eines möglichen Therapieverlaufs gewählt (Erstgespräch, Anamnese, Diagnosedstellung, Therapieantrag, Konkretes Vorgehen bei der Behandlung ausgewählter Störungsbilder, schwierige Therapiesituationen). Die Themen sollen zunächst theoretisch erarbeitet, und anschließend praktisch vertieft werden (Rollenspiele, Kleingruppenarbeit). Durch Patientenvorstellungen und Fallvignetten sollen Einblicke in das Arbeiten an der Hochschulambulanz für Psychotherapie ermöglicht werden.				
Hinweise	Die maximale Teilnehmerzahl ist auf 12 Studierende beschränkt.				
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Die Veranstaltung ist für Studierende des zweiten Studienabschnittes mit besonderem Interesse an Klinischer Psychologie und Psychotherapie vorgesehen. Die maximale Teilnehmerzahl ist auf 12 Studierende beschränkt.				
Nachweis	Scheinerwerb: Rege Beteiligung.				
Zielgruppe	Studierende des zweiten Studienabschnitts mit besonderem Interesse an Klinischer Psychologie und Psychotherapie. Die maximale Teilnehmerzahl ist auf 10 Studierende beschränkt.				

Psychologie-relevantes Wissen aus Innerer Medizin und Endokrinologie für Studierende der Psychologie (1 SWS)

0502024	Do 12:00 - 13:30	wöchentl.	05.05.2011 -	SE 113 / Marcus9-11	Wernze
SInnereMed					
Inhalt	Psychologierelevante Störungen aus den Bereichen Innere Medizin und Endokrinologie. Folgende Bereiche werden abgehandelt: Kardiovaskuläre Störungen (Hypertonie, Hypotonie, Herzinsuffizienz, Arteriosklerose), Alterskrankheiten, Stoffwechselstörungen (Diabetes mellitus, Adipositas, metabolisches Syndrom), Essstörungen - Hormonveränderung, Endokrine Prozesse (Schilddrüse, Nebenniere, Hypophyse, Gonaden, Infertilität) Kontrazeption und Prämenstruelles Syndrom, Neuroendokrinologie, Stressreaktionen, Rheumatologischer Formenkreis, Chronische Schmerzsyndrome (Fibromyalgie), Entzündliche Darmkrankheiten (Colitis ulcerosa, Morbus Crohn), Funktionelle Syndrome in der Medizin.				
Hinweise	Umfangreiche Foliensammlung zu allen Themen und Angabe aktueller Übersichtsarbeiten in jeder Veranstaltung.				
Voraussetzung	Vordiplom				
Zielgruppe	Studierende des zweiten Studienabschnitts				

Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie

Human Factors in der Arbeitswelt - eine theoretische und real-life Analyse (Blockveranstaltung) (2 SWS, Credits: 3)

0502215	wird noch bekannt gegeben	Görütz/Weikamp
Inhalt	Human Factors - die Rolle des Faktors "Mensch" in verschiedenen Arbeitskontexten und mit seinen vielfältigen Schnittstellen zu Maschinen, Abläufen oder auch anderen Menschen soll im Rahmen dieses Seminars behandelt werden. So werden beispielsweise Themen wie Kultur und Handeln, Situation Awareness, Müdigkeit und Ermüdung, Stress oder auch Kommunikation zunächst theoretisch aufgegriffen. Anschließend wird dieses Wissen auf verschiedene Arbeitskontexte (z.B. die Luft- und Raumfahrt, Medizin oder Industrie) transferiert. Reale Fallstudien (z.B. die Challenger-Katastrophe oder Midair Collision bei Überlingen) werden einer psychologischen Analyse unterzogen, um vertiefende Kenntnisse im Bereich Human Factors zu erlangen. Diese Lehrveranstaltung ist relevant für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 2 (06-PSY-WIPSY-2), Wirtschaftspsychologie 3 (06-PSY-WIPSY-3) und für die Zulassung zur Diplom-Prüfung im Fach ABO (Scheinerwerb nach §26(1)4c der PO).	
Hinweise	Vorbesprechung: Freitag, 06.05.2011, 16-18 Uhr, Röntgenring 10, SR 219 Blocktermine: Freitag, 10.06.2011, 12-20 Uhr, Röntgenring 10, SR 219 Freitag, 17.06.2011, 12-20 Uhr, Röntgenring 10, SR 219 Samstag, 18.06.2011, 8-16 Uhr, Röntgenring 10, SR 219 Einschreibung: http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/ao/teachings/pruefung.php	
Literatur	Badke-Schaub, P., Hofinger, G. & Lauche, K. (2008). Human Factors: Psychologie sicheren Handelns. Heidelberg: Springer. Vertiefende Literatur wird während der Veranstaltung bekannt gegeben.	
Voraussetzung	Voraussetzung zur Teilnahme: Diplom-Studierende und Bachelor-Studierende der Psychologie. Maximale Teilnehmerzahl: 25	
Nachweis	Anforderungen zum Schein-/ECTS-Erwerb: regelmäßige Teilnahme aktive Beteiligung (z.B. Analyse realer Fallbeispiele) Leistungsnachweis: Referat mit Ausarbeitung	

Wirtschaftspsychologie 1.2 / Arbeits- und Organisationspsychologie 1 (2 SWS, Credits: 6)

0502230	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	10.05.2011 -	Hörsaal / Röntgen 12	Görütz
Inhalt	Diese zweiteilige Vorlesung bietet eine Einführung in zentrale Themen der Wirtschaftspsychologie. Schwerpunkte des Teils im Sommersemester sind Fragen der Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung, der beruflichen Eignungsdiagnostik und des Personalmanagements. Diese Lehrveranstaltung ist relevant für die Diplom-Prüfung im Fach ABO und für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 1 (06-PSY-WIPSY-1).				
Literatur	Nerdinger, F.W., Blickle, G. & Schaper, N. (2008). Arbeits- & Organisationspsychologie. Heidelberg: Springer. Schuler, H. (2007). Lehrbuch der Organisationspsychologie (4. Aufl.). Bern: Huber. Schuler, H. (2006). Lehrbuch der Personalpsychologie (2. Aufl.). Göttingen: Hogrefe. Ulich, E. (2005). Arbeitspsychologie (6. Aufl.). Stuttgart: Schäffer-Poeschel. Vertiefende Literatur wird während der Veranstaltung bekannt gegeben.				

Entwicklung und Umsetzung eines Outdoor-Trainings (2 SWS, Credits: 3)

0502231	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	04.05.2011 -	213 / Röntgen 10	Rindt
Inhalt	In dieser Lehrveranstaltung werden grundlegende anwendungsbezogene Kenntnisse zu Trainings, im Speziellen Outdoor-Trainings anhand von Kurzpräsentationen vermittelt (z.B. Moderation von Trainings, Reflexion von Trainingselementen und Trainingstransfer). Darauf aufbauend wird eine Intervention in Form eines Outdoor-Trainings für Psychologiestudierende im ersten Semester entwickelt. Die Entwicklungsschritte betreffen eine Bedarfsanalyse, die Herausarbeitung wichtiger Zielsetzungen und die Gestaltung der Trainingsintervention. Das entwickelte Outdoor-Training wird anschließend von den Teilnehmern des Seminars selbstständig angeleitet und durchgeführt.				
Hinweise	Einschreibung: http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/ao/teachings/pruefung.php				
Literatur	König, S. & König, A. (2005). Outdoor-Teamtrainings: Von der Gruppe zum Hochleistungsteam. Augsburg: Ziel. Von Ameln, F. & Kramer, J. (2007). Organisationen in Bewegung bringen - Handlungsorientierte Methoden für die Personal-, Team- und Organisationsentwicklung. Heidelberg: Springer Medizin.				
Voraussetzung	Diplom-Studierende und Bachelor-Studierende der Psychologie. Maximale Teilnehmerzahl: 12.				
Nachweis	Anforderung zum Schein-/ECTS-Erwerb: regelmäßige Teilnahme Kurzpräsentation aktive Mitarbeit Leistungsnachweis: praktische Tätigkeit (Entwicklung und Umsetzung des Outdoor-Trainings)				

Theoretische und anwendungsbezogene Facetten beruflicher Integrität (2 SWS, Credits: 3)

0502232	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	04.05.2011 -	219 / Röntgen 10	Rindt
Inhalt	Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung sollen grundlegende Kenntnisse zur beruflichen Integrität vermittelt werden, z.B. welche Zusammenhänge gibt es zwischen Integrität und Persönlichkeitseigenschaften und zwischen Integrität und situativen Einflussgrößen. Ergänzend werden Rahmenbedingungen für die Durchführung einer Integritätstestung in einem Unternehmen aufgezeigt, z.B. rechtliche Regelungen oder Akzeptanz durch die Stellenbewerber. Im Hinblick auf eine anwendungsbezogene Testung beruflicher Integrität werden durch die Teilnehmer dieses Seminars eigenständig neue Formate und Variationen der Integrationstestung diskutiert, entwickelt und unter Berücksichtigung betrieblicher Rahmenbedingungen eine effektive Umsetzung der Integritätstestung im Unternehmen geplant.				
Hinweise	Einschreibung unter: http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/ao/teachings/pruefung.php				
Literatur	Marcus, B. (2000). Kontraproduktives Verhalten im Betrieb. Göttingen: Verlag für angewandte Psychologie. Ones, D.S., Viswesvaran, C. & Schmidt, F.L. (1993). Meta-analysis of integrity test validities: Findings and implications for personnel selection and theories of job performance. Journal of Applied Psychology, 78, 679 - 693.				
Voraussetzung	Diplom-Studierende und Bachelor-Studierende der Psychologie. Maximale Teilnehmerzahl: 28				
Nachweis	Anforderung zum Schein-/ECTS-Erwerb: regelmäßige Teilnahme aktive Mitarbeit Leistungsnachweis: Referat mit Ausarbeitung				

Lektürekurs: Ergebnisse und Theorien der Wirtschaftspsychologie (2 SWS)

0502234	Fr 10:15 - 11:45	wöchentl.	13.05.2011 -	219 / Röntgen 10	Görütz
Inhalt	Vertiefung des Prüfungsstoffes anhand ausgewählter Texte, Fallbeispiele und Übungen.				
Hinweise	Tutoren sind: Katharina Sondermann und Michael Schüßler				
Literatur	Nerdinger, F.W., Blickle, G. & Schaper, N. (2008). Arbeits- und Organisationspsychologie. Heidelberg: Springer. Schuler, H. (2007). Lehrbuch der Organisationspsychologie (4. Aufl.). Bern: Huber. Schuler, H. (2006). Lehrbuch der Personalpsychologie (2. Aufl.). Göttingen: Hogrefe. Ulich, E. (2005). Arbeitspsychologie (6. Aufl.). Stuttgart: Schäffer-Poeschel. Weitere Literatur wird während der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Alle Personen, die an Themen der Wirtschaftspsychologie interessiert sind. Die Lehrveranstaltung dient u.a. der Einübung des Klausurstoffes für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 1 (06-PSY-WIPSY-1) bzw. der Diplom-Prüfung im Fach ABO.				

Methoden, Entwicklungen und Trends der A&O Psychologie, Diplomanden-/Doktorandenkolloquium (2 SWS)

0502235	Di 18:00 - 19:30	wöchentl.	03.05.2011 -	219 / Röntgen 10	Göritz
Inhalt	Präsentation und Diskussion aktueller Forschungsarbeiten. Es besteht die Gelegenheit zum Üben von Vortrags- oder Posterpräsentationen für Kongresse o.ä. Darüber hinaus werden externe Gäste zu ausgewählten Themen eingeladen.				
Hinweise	Teilnehmerkreis: Alle Personen, die an aktuellen Themen der Arbeits- und Organisationspsychologie interessiert sind, insbesondere DiplomandInnen und DoktorandInnen, die im Bereich ABO-Psychologie ihre Arbeit verfassen sowie Studierende der forschungsorientierten Vertiefung "Personalmanagement".				

Organisationsentwicklung (2 SWS)

0502236	Do 10:30 - 12:00	wöchentl.	12.05.2011 -	213 / Röntgen 10	Pfrang
Inhalt	Gegenstand der Veranstaltung ist die geplante Veränderung von Organisationen (Betriebe, Schulen, Krankenhäuser, Soziale Einrichtungen etc.). Ziel ist die Vermittlung von Ansätzen und Strategien der Organisationsentwicklung, speziell der Kenntnis von Methoden der Organisationsdiagnose, der Gestaltung von Interventionen sowie der Evaluation der Effizienz. Neben explizit psychologischen Ansätzen werden auch die psychologischen Voraussetzungen und Wirkungen wirtschaftlicher und technologischer Interventionen behandelt (z.B. Qualitätsmanagement: ISO9000f und TQM; Business Process Reengineering; Balanced Score Card and Benchmarking; Wissensmanagement und lernende Organisation). Ein größerer Teil der Beispiele wird aus dem Bereich klinischer Organisationen und sozialer Einrichtungen gewählt.				
Literatur	Cummings, T.G., & Worley, C.G. (2001). Organization Development and Change (7th edition). West publishing: St. Paul Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Studierende der Psychologie nach dem Vordiplom				

Qualitative Datenanalyse von Experteninterviews zu Korruption in Organisationen (2 SWS, Credits: 3)

0502237	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	03.05.2011 -	213 / Röntgen 10	Campbell
Inhalt	Anhand einer qualitativen Vorstudie sollen die Studenten Einblicke in die qualitative Datenanalyse bekommen. Hierzu werden sie Daten zum Thema Korruption in Organisationen in Form von Experteninterviews analysieren. Die Studenten werden ein Interview vorbereiten und in einem mehrstufigen Prozess ein Codiersystem für die Datenanalyse entwickeln, welches sie in einem letzten Schritt auf die Interviews anwenden werden. Dieses Seminar soll die Möglichkeit geben, eine andere mögliche Form der Datenanalyse kennen zu lernen und diese am realen Beispiel anzuwenden. Die Ergebnisse werden für eine qualitative Studie im Bereich der Korruption in Organisationen weiterverwendet. Diese Lehrveranstaltung ist relevant für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 2 (06-PSY-WiPSY-2), Wirtschaftspsychologie 3 (06-PSY-WiPSY-3) und für die Zulassung zur Diplom-Prüfung im Fach ABO (Scheinerwerb nach §26(1)4c der PO).				
Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Diplom-Studierende und Bachelor-Studierende der Psychologie. Maximale Teilnehmerzahl: 12				
Nachweis	Anforderungen zum Schein-/ECTS-Erwerb: regelmäßige Teilnahme Praktische Tätigkeit (die Ablieferung eines fertig codierten und transkribierten Interviews)				

Why culture matters! - Interkulturalität und Organisationen (2 SWS, Credits: 3)

0502238	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	05.05.2011 -	219 / Röntgen 10	Campbell/Göritz
Inhalt	Es wird Wissen im Bereich der interkulturellen Psychologie vermittelt (Grundlagen und Praxisorientierung). Die Dimensionen von Kultur, Aufbau von internationalen Organisationen sowie kulturspezifische Führung und Kommunikation sind einige der behandelten Themen. Diese inhaltlichen Themen-Sitzungen sollen von den Studierenden an einem frei wählbaren Kulturkreis vorgestellt werden. Jede Sitzung enthält eine interkulturelle 5- bis 30-minütige Trainingssequenz (z.B. Fallbeispiel, Simulationen), die durch die sitzungsleitenden Studierenden vorbereitet und mit der Gruppe durchgeführt wird. Ziel des Seminars ist eine Sensibilisierung für den Einfluss von Kultur in Organisationen und im Arbeitskontext sowie das Gewinnen erster Erfahrungen in der Durchführung von Trainings. Diese Lehrveranstaltung ist relevant für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 2 (06-PSY-WiPSY-2), Wirtschaftspsychologie 3 (06-PSY-WiPSY-3) und für die Zulassung zur Diplom-Prüfung im Fach ABO (Scheinerwerb nach §26(1)4c der PO).				
Hinweise	Einschreibung: http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/ao/teachings/pruefung.php				
Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Diplom-Studierende und Bachelor-Studierende der Psychologie. Maximale Teilnehmerzahl: 28				
Nachweis	Anforderungen zum Schein-/ECTS-Erwerb: regelmäßige Teilnahme Referat mit Ausarbeitung (Gestaltung einer Themen-Sitzung anhand eines frei wählbaren Kulturkreises, d.h. Präsentation, Trainingssequenz (suchen und durchführen), Handout				

Grundlagen der Werbe- und Konsumentenpsychologie (Blockveranstaltung) (2 SWS, Credits: 3)

0502244	- -	Block	06.05.2011 - 27.05.2011	Göritz/Weikamp	
Inhalt	Vielleicht fragen Sie sich gelegentlich "Was sagt der Konsum eines Menschen über dessen Identität, Motive, Lebensstil aus?" oder "Was haben Produkte eigentlich mit kulturellen Werten zu tun?". Antworten auf diese und ähnliche Fragen sowie einen ersten Einblick in die Werbe- und Konsumentenpsychologie aus einer Mikro- und Makroperspektive erhalten Sie in dieser Veranstaltung. Um das theoretische Wissen auch praktisch umsetzen zu können und zu vertiefen, werden darüber hinaus Fallstudien und Werbeanzeigen analysiert. Diese Lehrveranstaltung ist relevant für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 2 (06-PSY-WiPSY-2), Wirtschaftspsychologie 3 (06-PSY-WiPSY-3) und für die Zulassung zur Diplom-Prüfung im Fach ABO (Scheinerwerb nach §26(1)4c der PO).				
Hinweise	Vorbesprechung: Freitag, 06.05.2011, 14 - 16 Uhr, Röntgenring 10, SR 219 Blocktermine: Freitag, 20.05.2011, 12 - 20 Uhr, Röntgenring 10, SR 219 Samstag, 21.05.2011, 8 - 16 Uhr, Röntgenring 10, SR 219 Freitag, 27.05.2011, 12 - 20 Uhr, Röntgenring 10, SR 219 Einschreibung: http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/ao/teachings/pruefung.php				
Literatur	Solomon, M.R., Bamossy, G., Askegaard, S. & Hogg, M.K. (2010). Consumer behaviour: A European perspective. Harlow: Prentice Hall. Vertiefende Literatur wird während der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Voraussetzung zur Teilnahme: Diplom-Studierende und Bachelor-Studierende der Psychologie. Maximale Teilnehmerzahl: 25				
Nachweis	Anforderungen zum Schein-/ECTS-Erwerb: regelmäßige Teilnahme aktive Beteiligung (z.B. Analyse von Fallbeispielen und Werbeanzeigen Leistungsnachweis: Referat mit Ausarbeitung				

Führungsverhalten und -aufgaben (2 SWS, Credits: 3)

0502246	- -	Block	06.05.2011 - 04.06.2011	219 / Röntgen 10	Fink
Inhalt	Erarbeitung von Führungsaufgaben, deren Charakteristika an Beispielübungen verdeutlicht werden. Des Weiteren werden die Bereiche der Führungskräfteauswahl und -entwicklung erarbeitet. Diese Lehrveranstaltung ist relevant für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 2 (06-PSY-WIPSY-2), Wirtschaftspsychologie 3 (06-PSY-WIPSY-3) und für die Zulassung zur Diplom-Prüfung im Fach ABO (Scheinerwerb nach §26(1)4c der PO)				
Hinweise	Vorbesprechung Freitag, 06.05.2011, 12-14 Uhr, SR 219, Blocktermine: Samstag, 28.05., 10-18 Uhr, SR 219 Freitag, 03.06., 12-20 Uhr, SR 219 Samstag, 04.06., 10-18 Uhr, SR 219 Einschreibung http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/ao/teachings/pruefung.php				
Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Diplom- und Bachelor-Studierende der Psychologie. Maximale Teilnehmerzahl: 26				
Nachweis	Anforderung zum Schein-/ECTS-Erwerb: regelmäßige Teilnahme Gestaltung einer Seminarstunde (Präsentation, praktische Übung, Handout) Leistungsnachweis: Referat mit Ausarbeitung (Gestaltung eines Seminartermins mit Präsentation und Übungen etc.)				

Entwicklung eines Change Management Trainings für Führungskräfte (2 SWS, Credits: 3)

0502247	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	02.05.2011 -	219 / Röntgen 10	Fink/Häfner/Rindt
Inhalt	In Kooperation mit der Würth Industrie Service GmbH & Co. KG wird ein Change Management Training für Führungskräfte entwickelt. Dies beinhaltet die Durchführung einer Anforderungs-/Bedarfsanalyse. Darauf aufbauend sollen Ziele entwickelt werden, die in Ansätzen durch Trainingsmaßnahmen umgesetzt werden können. Diese Lehrveranstaltung ist relevant für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 2 (06-PSY-WIPSY-2), Wirtschaftspsychologie 3 (06-PSY-WIPSY-3) und für die Zulassung zur Diplom-Prüfung im Fach ABO (Scheinerwerb nach §26(1)4c der PO).				
Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Diplom- und Bachelor-Studierende der Psychologie. Maximale Teilnehmerzahl: 14				
Nachweis	Anforderungen zum Schein-/ECTS-Erwerb: regelmäßige Teilnahme aktive Mitarbeit Trainingsentwicklung mit Kurzpräsentationen in der Gruppe Leistungsnachweis: praktische Tätigkeit				

Historische Entwicklungen in der Psychotechnik und der Wirtschaftspsychologie (2 SWS, Credits: 3)

1305002	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	09.05.2011 - 30.07.2011	102 / PIW1	Stock
---------	------------------	-----------	-------------------------	------------	-------

Historische und wirtschaftspsychologische Forschungsarbeiten am Adolf-Würth-Zentrum (2 SWS)

1305003	Di 16:00 - 18:00	Einzel	10.05.2011 - 10.05.2011	102 / PIW1	Stock
---------	------------------	--------	-------------------------	------------	-------

Evaluation und Forschungsmethodik

Einführung in wissenschaftliches Arbeiten (2 SWS)

0502310	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	03.05.2011 - 07.05.2011	Hörsaal / Röntgen 12	Totzke
---------	------------------	-----------	-------------------------	----------------------	--------

Methoden der Unterschiedsprüfung (2 SWS)

0502311	Mi 18:00 - 19:30	wöchentl.	04.05.2011 - 30.07.2011	Hörsaal / Röntgen 12	Scheuchenpflug
Inhalt	In diesem Seminar wird eine Einführung in häufig benutzte Verfahren zum Vergleich von Mittelwerten gegeben. Die folgenden Analysemethoden sind Inhalt des Seminars: Varianzanalyse: einfaktorielle und mehrfaktorielle Designs Messwiederholungsdesigns Kovarianzanalyse Multivariate Varianzanalyse Nichtparametrische Verfahren Multiple Regression Diskriminanzanalyse Neben der Erklärung der Einsatzgebiete der Verfahren werden in Übungssitzungen beispielhaft an ausgewählten Fragestellungen Datensätze durchgerechnet und die Interpretation der Ergebnisse eingeübt. Dabei kommt neben dem Tabellenkalkulationsprogramm Excel auch die Statistiksoftware SPSS für Windows zum Einsatz. Die Teilnehmer erhalten Gelegenheit, die im Rahmen der Veranstaltung vorgestellten Verfahren durch gezielte Hausaufgaben einzuüben und zu vertiefen.				
Hinweise	Für den Zugang zu Skripten, Email-Nachrichten, E-Learning-Fällen und für Bearbeitung der Übungsaufgaben müssen Sie sich im WueCampus-Kurs zur Veranstaltung registrieren. Das Kennwort, erhalten Sie in der ersten Veranstaltung.				
Literatur	Tabachnick, B.G. & Fidell, L.S. (2007). Using multivariate statistics (5th ed.). New York: Pearson Education.				
Nachweis	zweistündige Klausur, wahlweise in elektronischer Form. Für die Anmeldung zur Klausur ist das Bestehen von 4 der 5 Übungsaufgaben erforderlich.				
Zielgruppe	Studierende im Diplomstudiengang Psychologie. Diese Veranstaltung ist nicht für Bachelor-Studierende geeignet.				

Psychologische Diagnostik

N.N. Vorbemerkungen : Lehrangebot mit Scheinvergabe in Psychologischer Diagnostik

Von der Arbeitsgruppe werden Diagnostik-Veranstaltungen zum Scheinerwerb nach § 26, (1), 4.d der PO angeboten. Man beachte die spezifischen Ankündigungen. Für die Teilnahme an den Veranstaltungen mit Scheinerlangung zu § 26,4.d der PO wird das **nachweislich vollständig bestandene Vordiplom** als Zugangsvoraussetzung verlangt. Aufgrund der zu erwartenden Knappheit an Lehrkapazität werden keine Ausnahmen gemacht. **Prüfungstoff:** Die Vorlesung "Einführung in die psychologische Diagnostik I" und "Einführung in die psychologische

Diagnostik II" definieren zusammen mit den besonders ausgewiesenen Veranstaltungen des Vordiploms den Prüfungsstoff, der gemäß der geänderten neuen Prüfungsordnung unabhängig von der Scheinerlangung (Schein zu § 26,4.d der PO) in der Prüfung berücksichtigt wird. Der Stoff der schriftlichen Prüfung zum Hauptdiplom beruht insgesamt auf den Lehrinhalten der Veranstaltungen: Einführung in die Test- und Fragebogenkonstruktion (optionaler Vor-diplom-Schein nach § 20.3.c.cc der PO) und "Erfassung von Persönlichkeits- und Leistungsmaßen" (alternativer optionaler Vordiplom-Schein nach § 20.3.c.cc der PO). Vorlesung Einführung in die psychologische Diagnostik I und II (Grundlagen, Verfahren, Testtheorien, psychometrische Einzelfalldiagnostik). Psychologische Diagnostik wird als ein auf die Praxis bezogenes professionelles Handeln und Entscheiden aufgefasst, das jedoch an strengen methodischen Kriterien orientiert ist. Daher ist Diagnostik eigenen wissenschaftlichen und pragmatischen Normen unterworfen. Das Verständnis für diese - durchaus gegensätzlichen Tendenzen unterworfenen - Situation wird neben der technischen Beherrschung ausgewählter psychodiagnostischer Verfahren als Ziel der Ausbildung zur "Psychologischen Diagnostik" aufgefasst.

Diagnostik, Testtheorie und Testentwicklung (2 SWS)

0502059 Mo 12:00 - 13:30 wöchentl. 02.05.2011 - Hörsaal / Röntgen 12 Hewig

VLDiagn

Inhalt Ansätze zum wissenschaftlich geleiteten professionellen Handeln und Entscheiden in der Psychodiagnostik. Methoden und Ansätze zur Erfassung individueller Unterschiede durch Beobachtung, Befragung, Tests, Fragebögen und deren Darstellung in Befundberichten und Gutachten. Einführung in die klassische und die probabilistische Testtheorie.

Diagnostische Interviews (2 SWS)

0502053 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 02.05.2011 - HS 119 / Marcus9-11 Kraus

SDiagInter

Hinweise Maximale Teilnehmerzahl: 40 Die Veranstaltung findet als Blockveranstaltung statt, voraussichtlich Freitag/Samstag im Juni 2011

Psychologische Diagnostik und Begutachtung: das psychologische Gutachten (2 SWS)

0502062 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 02.05.2011 - S123 / Marcus9-11 Paelecke

SDiagn

Hinweise Die Teilnehmerzahl ist auf 15 begrenzt. Diese Veranstaltung im Bachelor-Studiengang ist Teil des Moduls 06-PSY-DTT-3. Diese ist lt. Plan für das WS 2011/12 vorgesehen, kann aber auch früher belegt werden.

Übung: Diagnostik, Testtheorie und Testentwicklung (6 SWS)

0502050 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 05.05.2011 - HS 119 / Marcus9-11 01-Gruppe Paelecke/Paelecke/Paelecke

ÜTest Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 05.05.2011 - HS 119 / Marcus9-11 02-Gruppe

Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 04.05.2011 - S123 / Marcus9-11 03-Gruppe

Hinweise

Nachweis Nach § 20.3.c.cc der PO durch obligatorische Teilnahme an den Übungen und der Auswertung in Kleingruppen, erfolgreiche Bearbeitung der Hausaufgaben und Klausur.

Zielgruppe Studierende im 1. Studienabschnitt mit dem Schein in Statistik A und Exprak I.

Diagnostik in der Arbeits- und Organisationspsychologie (2 SWS)

0502017 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 05.05.2011 - HS 119 / Marcus9-11 Mussel

SDiagABO

Inhalt Die Veranstaltung behandelt anwendungsorientierte diagnostische Fragestellungen aus dem Bereich der Arbeits- und Organisationspsychologie. Vor dem Hintergrund typischer Anwendungsfelder und beruflicher Fragestellungen werden aktuelle Forschungsergebnisse erarbeitet und neuere Entwicklungen präsentiert. Einer der Schwerpunkte der Veranstaltung ist der Bereich der Personalauswahl, darüber hinaus werden Fragen der Diagnose beruflicher Leistung sowie der Team- und Organisationsdiagnostik behandelt. Kurze praktische Einheiten führen an den Prozess der Entwicklung diagnostischer Instrumente heran.

Hinweise Diese Veranstaltung im Bachelor-Studiengang ist Teil des Moduls 06-PSY-DTT-3. Diese ist lt. Plan für das WS 2011/12 vorgesehen, kann aber auch früher belegt werden.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Voraussetzung Vollständig bestandenenes Vordiplom ist empfehlenswert.

Nachweis Es besteht die Möglichkeit zum Scheinerwerb durch Referat (40 Minuten) und schriftliche Ausarbeitung.

Interventionspsychologie

Prüfungsfach Interventionspsychologie

Vorbemerkungen:

Das Studium vermittelt die theoretischen und methodischen Grundlagen von psychologischen Interventionsverfahren und, soweit möglich, therapeutische Basisfertigkeiten. Ziel psychologischer Interventionen ist die theoriegeleitete Veränderung von Verhaltens- und Erlebensweisen bei psychischen und somatischen Problemen, Störungen oder Erkrankungen. Das Schwergewicht liegt auf verhaltensorientierten und kognitiven klinisch-psychologischen Ansätzen ("Kognitive Verhaltenstherapie"). Personenzentrierte Psychotherapie (Gesprächspsychotherapie) und erlebensorientierte Zugangsweisen (Psychoanalyse und andere) sowie psychologische Interventionen in Organisationen sind ebenfalls Teile des Gebietes.

Studienplan:

Das Pflichtstudium der Interventionspsychologie umfasst 8 SWS im Hauptstudium.

Veranstaltungen, in denen der Pflichtenchein zur Prüfungszulassung nach § 26 (1), 4.e der Diplom-Prüfungs-Ordnung (DPO) erworben werden kann, sind jeweils besonders gekennzeichnet.

Prüfung:

Prüfer im Fach "Psychologische Intervention" ist Frau Prof. Dr. Andrea Kübler. Die Prüfung wird als schriftliche Prüfung abgelegt.

Gutachten:

Wird von einem Studenten ein Gutachten gewünscht, so sollte rechtzeitig die aktive Teilnahme an mindestens einem Seminar geplant werden. Um ein Gutachten zu erhalten, muss mindestens ein ausgearbeitetes Referat in einer der Veranstaltungen der Interventionspsychologie als Leistung erbracht werden.

Sprechstunde

Prof. Dr. Andrea Kübler: Donnerstag, 16 - 17 Uhr

Siehe auch:

<http://www.i1.psychologie.uni-wuerzburg.de/int/home/>

Einführungsveranstaltung für die Fächer Interventionspsychologie und Verhaltensanalyse und Verhaltensregulation

0502040 Mi 10:00 - 11:30 - Kübler
VEinIntVer

Interventionspsychologie I (2 SWS)

0502031 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 04.05.2011 - HS 119 / Marcus9-11 Kübler

VIntervl

Inhalt Die Vorlesung behandelt grundlegende Rahmenbedingungen von Psychotherapie in Deutschland sowie psychotherapeutische Interventionen bei ausgewählten psychischen und somatischen Störungen. Dabei ist ein Ziel der Vorlesung, die Interventionen bei den ausgewählten Störungen möglichst konkret zu veranschaulichen, aber auch aufzuzeigen, wie die einzelnen Interventionen auch bei anderen Störungen eingesetzt werden können bzw. modifiziert werden müssen. Grundlagen der Prävention und Rehabilitation werden unter der Perspektive psychologischer Interventionen vermittelt.

Literatur s. Basis-Literatur "Intervention". Spezielle Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.
Zielgruppe Hauptfachstudenten im zweiten Studienabschnitt

Sucht - Entstehung, Aufrechterhaltung und Intervention (2 SWS)

0502049	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	03.05.2011 -	SE 113 / Marcus9-11	Paelecke- Habermann
SSucht						
Inhalt	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.					
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.					
Nachweis	Scheinerhalt nach Referat.					

Methoden der Interventionsforschung (4 SWS)

0502034	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	02.05.2011 -	SE 114 / Marcus9-11	Paelecke-
SMethInter	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	03.05.2011 -	SE 114 / Marcus9-11	Habermann
Inhalt	Es werden grundlegende Kompetenzen für die Bewertung systematisch durchgeführter psychologischer Interventionen vermittelt. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der methodischen Analyse und Konzeption von Studien, sowohl mit Gruppen von Patienten als auch mit Einzelfällen. Zentrale Inhalte werden in Form von Referaten präsentiert. Das Gelernte soll dann im Rahmen praktischer Übungen, etwa durch kritische Rezeption ausgewählter Publikationen oder den Entwurf eigener Designs, Anwendung finden.					
Hinweise	Maximale Teilnehmerzahl: 25					
Literatur	KAZDIN, A.E. (1994). Methodology, Design and Evaluation in Psychotherapy Research. In: A.E. Bergin & S.L. Garfield (Eds.), Handbook of Psychotherapy and Behavior Change. 4th Edition. New York: John Wiley & Sons. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.					
Voraussetzung	Hauptfachstudierende der Psychologie im zweiten Studienabschnitt.					
Nachweis	Scheinerwerb: Es kann der Nachweis über eine aktive Seminar-Teilnahme erworben werden, der zur Prüfungszulassung im Fach "Interventionspsychologie" (§26 (1), 4.e der Diplom-Prüfungs-Ordnung) berechtigt. Voraussetzung: Regelmäßige aktive Teilnahme, Referat und bestandene Abschlussklausur.					
Zielgruppe	Hauptfachstudierende der Psychologie im zweiten Studienabschnitt.					

Intervention im Alter (2 SWS)

0502066	Di	12:00 - 14:00	14tägl	03.05.2011 -	SE 113 / Marcus9-11	Roeser
SIntervAlt						
Inhalt	Ältere Menschen sind eine in der psychologischen Interventionsforschung vernachlässigte Gruppe. Wir wollen uns mit den kognitiven, sozialen und psychologischen Veränderungen im Alter auseinandersetzen und Besonderheiten bei der therapeutischen Arbeit mit älteren Menschen besprechen					
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.					
Voraussetzung	Studierende des 2. Studienabschnitts.					
Nachweis	Regelmäßige Teilnahme, Übernahme eines Referats.					

Psychologische Wahlfächer zur Vertiefung

Kognitive und angewandte Entwicklungspsychologie

Medienpsychologie und Entwicklung (oder Entwicklungsstörungen) (2 SWS)

0502441	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	09.05.2011 -	SE 102 RöR / Röntgen 10	Nieding
Hinweise	Beginn:9.5.2011					

Neuropsychologie

Vertiefungsfach Neuropsychologie Prüfer: Prof. Dr. Paul PAULI Allgemeine Informationen Laut Studienordnung umfasst das Vertiefungsfach 10 SWS, die sich für das Vertiefungsfach Neuropsychologie wie folgt verteilen: Seminare (4 SWS) Projektstudium (4 SWS) Kolloquium (2 SWS) Studierende, die das Vertiefungsfach Neuropsychologie als Prüfungsfach wählen, melden sich im Sekretariat des Lehrstuhls I an und hinterlegen dort die Nachweise über die Teilnahme an den Veranstaltungen. In einem Seminar ist laut Prüfungsordnung (§ 23 (2) und § 23 (5) 6.) ein qualifizierter Schein zu erwerben. Der qualifizierte Seminarschein ist Voraussetzung für die Teilnahme am Projektstudium. Das Projektstudium findet nur im SS statt und besteht in der angeleiteten Durchführung einer empirischen Arbeit. Außerdem ist die Teilnahme an einem weiteren Seminar und am Diplomanden- und Doktorandenkolloquium des Lehrstuhls notwendig. Unumgänglich für eine Auseinandersetzung mit Fragen der Neuropsychologie sind Kenntnisse der Neuroanatomie. Hierzu wird auf die Veranstaltung "Vertiefende Hirnanatomie" von Prof. Heinsen (für Studierende des zweiten Studienabschnittes jeweils im Wintersemester)

verwiesen. Seit dem Wintersemester 2006/07 bietet das Institut für Psychologie einen neuen Weiterbildungsstudiengang "Psychologische Psychotherapie" an. Informationen dazu unter: <http://www.wapp.psychologie.uni-wuerzburg.de/> .

Einführungsveranstaltung für die Fächer Klinische Psychologie und Neuropsychologie der Arbeitsgruppe Pauli

0502026 Mi 09:30 - 11:00 - 04.05.2011 - Pauli und
Einführg Mitarbeiter

Social Cognitive Neuroscience (2 SWS)

0502015 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 03.05.2011 - SE 114 / Marcus9-11 Weyers

SocCogNeur

Inhalt Das Seminar soll einen Überblick über das Gebiet der sozialen Wahrnehmung aus biopsychologischer Perspektive geben. Besonderes Gewicht wird auf den Emotionsausdruck durch Mimik, Gestik und Körperhaltung sowie auf das Erkennen und die Verarbeitung emotionaler Äußerungen und die dadurch erzeugten Reaktionen gelegt. Die Verknüpfung von Emotionen mit Handlungsabsichten wird dabei immer eine wesentliche Rolle spielen. Es werden sowohl Tierstudien als auch Humanuntersuchungen vorgestellt und diskutiert. Einen wichtigen Teil des Seminars nehmen auch Störungen der sozialen Wahrnehmung bei Angst, Depression, Schizophrenie, Autismus sowie bei Gehirnschädigungen (Klinische Neuropsychologie) ein. Hier werden insbesondere Gehirnregionen wie Amygdala und Frontalhirn behandelt. Weitere Themen des Seminars sind: sozialer Status, soziales Entscheiden, Einfluss von Attraktivität und von Hormonen und Geruchsstoffen sowie der Einfluss von Stereotypen auf die soziale Wahrnehmung.

Literatur Kandel, E.R., Schwartz, J.H. & Jessell, T.M. (Eds.) (1996). Neurowissenschaften. Heidelberg: Spektrum. Kandel, E.R., Schwartz, J.H. & Jessell, T.M. (1999). Principles of Neural Science. New York: McGraw-Hill. Kolb, B. & Wishaw, I.Q. (1996). Neuropsychologie (2. Aufl.). Heidelberg: Spektrum

Nachweis Regelmäßige, aktive Teilnahme und Referat

Zielgruppe 1. Studierende des 2. Studienabschnittes mit Neuropsychologie als Wahlfach zur Vertiefung 2. Studierende des 2. Studienabschnittes mit Interessenschwerpunkt Klinische Neuropsychologie innerhalb der Klinischen Psychologie 3. Biologiestudenten mit Interesse an Neuropsychologie

Grundlagen der funktionellen Magnet-Resonanz-Tomographie und ihre Anwendung in den kognitiven und affektiven neurowissenschaften (2 SWS)

0502012 - - Block Wieser/Schulz

SfMRT

Hinweise Der Termin der Vorbesprechung zum Blockseminar wird noch bekannt gegeben.

Experimentelles Praktikum zur Neuropsychologie (4 SWS)

0502027 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 03.05.2011 - S123 / Marcus9-11 Wieser

PrNeuroPs

Inhalt Der Schwerpunkt des Praktikums liegt in der theoretischen und empirischen Bearbeitung einer neuropsychologisch orientierten Fragestellung aus den Bereichen Emotion/Motivation.

Literatur Wird in der Veranstaltung entsprechend der Fragestellung bekannt gegeben.

Voraussetzung Studenten und Studentinnen des Hauptstudiums Psychologie mit Vertiefungsfach Neuropsychologie.

Nachweis Für einen Leistungsnachweis werden die regelmäßige Teilnahme und aktive Beteiligung erwartet.

Zielgruppe 1. Studierende des zweiten Studienabschnitts mit Neuropsychologie als Wahlfach zur Vertiefung. 2. Qualifizierter Seminarschein „Neuropsychologie“.

Neuropsychologie der Aufmerksamkeit (2 SWS)

0502041 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 03.05.2011 - SE 113 / Marcus9-11 Wieser

SNeuroAuf

Inhalt Aufmerksamkeit als die Fähigkeit, Informationen zu beachten und gleichzeitig andere auszublenden, wurde zu einem der interessantesten Forschungsgebiete in den kognitiven Neurowissenschaften. Kernfragen dabei sind: 1. Wie beeinflusst Aufmerksamkeit das Entdecken, die Wahrnehmung und die Verarbeitung von Information und wie führt dies zu Handlungen? 2. Wie lassen sich die dahinter stehenden Prozesse und Mechanismen modellieren? und 3. Wie sind diese Prozesse in die neuronalen Schaltkreise des Gehirns implementiert? Das Seminar soll einen Überblick über aktuelle, neurowissenschaftliche Theorien zur Aufmerksamkeit geben. Besonderes Gewicht wird dabei auf neuere empirische Arbeiten aus den kognitiven Neurowissenschaften gelegt, wobei tier- und humanexperimentelle Untersuchungen vorgestellt und diskutiert werden sollen.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Nachweis Regelmäßige, aktive Teilnahme und Referat.

Zielgruppe 1. Studierende des 2. Studienabschnitts mit Neuropsychologie als Wahlfach zur Vertiefung. 2. Studierende des 2. Studienabschnitts mit Interessenschwerpunkt Neuropsychologie. 3. Biologiestudenten mit Interesse an Neuropsychologie.

Seminar für Diplomanden und Doktoranden (2 SWS)

0502018 Di 18:00 - 19:30 wöchentl. 03.05.2011 - HS 119 / Marcus9-11 Pauli/Kübler

SDiplDokt

Inhalt Diskussion inhaltlicher und methodischer Probleme zu laufenden und geplanten Forschungsarbeiten

Zielgruppe Voraussetzungen und Teilnehmerkreis: Doktoranden, Diplomanden am Lehrstuhl für Psychologie I sowie Studierende mit Vordiplom mit Interesse an den Bereichen "Klinische Psychologie" und "Neuropsychologie".

Embodiment: die Sprache des Körpers (2 SWS)

0502038	- - -	Herbert
SVerhEmbod		
Inhalt	Den klassischen Dualismus zwischen Leib und Seele bzw. Körper und Psyche überwindend, beschäftigt sich das Seminar Embodiment mit neuesten Erkenntnissen zur Interaktion körperlicher und psychischer Prozesse und deren neuronaler Repräsentation. An ausgewählten Beispielen und praktischen Übungen wird das Seminar den zentralen Thesen der Embodimentforschung nachgehen, dass unser Gehirn in einem lebendigen Körper steckt und sich menschliches Erleben und Verhalten nur dann richtig verstehen lässt, wenn man beide Phänomene als ein Produkt einer gegenseitigen Wechselbeziehung versteht.	
Hinweise	Blockseminar Ort und Beginn des Seminars werden per Aushang angekündigt	
Literatur	Storch, Cantieni, Hüther & Tschacher Hrsg. (2007). Embodiment. Die Wechselwirkung von Körper und Geist verstehen und nutzen. Huber, Bern. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.	
Nachweis	Für einen Leistungsnachweis werden die regelmäßige Teilnahme und aktive Beteiligung in Form eines Referats erwartet.	
Zielgruppe	Studenten und Studentinnen des Hauptstudiums Psychologie mit Grundkenntnissen in neurowissenschaftlichen Methoden und Interesse an neurowissenschaftlichen Fragestellungen.	

Seminar für Doktoranden und assoziierte Mitglieder des GRK 1253/1 "Emotions" und des Promotionskollegs

"Biopsychologie" der Universitäten Würzburg und Bamberg (2 SWS)

0502025	Fr 12:00 - 13:30	wöchentl.	06.05.2011 -	SE 114 / Marcus9-11	Pauli
KJourFixe					
Inhalt	Es werden alternierend die Forschungsprojekte der Doktoranden oder wissenschaftlichen Artikel zu den Forschungsthemen der Promovenden diskutiert.				
Hinweise	Weitere Informationen unter: https://elearning.uni-wuerzburg.de/moodle/course/category.php?id=480				
Zielgruppe	Doktoranden und assoziierte Mitglieder des Graduiertenkollegs				

Kognitive Grundlagen der Verhaltenssteuerung

Aktuelle Forschungsprobleme (2 SWS)

0502316	Mi 12:30 - 14:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	SE 304 / RöRi11-P3	Kunde
Inhalt	Gegenstand des Oberseminars sind die kognitiven Mechanismen der Steuerung zielgerichteten Verhaltens und ihre lernabhängige Ausbildung und Veränderung. Das Seminar behandelt vor allem die Theorie der antizipativen Verhaltenssteuerung (Hoffmann 1993). Die Grundlagen der Theorie werden im Vergleich zu anderen Vorstellungen ebenso diskutiert wie ihre experimentelle Überprüfung. Im Seminar sollen auch Konsequenzen etwa für eine effektive Gestaltung von Arbeitsmitteln und Arbeitsabläufen, für die Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen oder für die Modellierung von Lernprozessen in Robotern bzw. Maschinen besprochen werden.				
Hinweise	Vorbemerkung: Das Ausbildungsangebot richtet sich an Studierende mit Interesse an allgemeinspsychologischer und anwendungsbezogener Forschung in den Themengebieten Verhaltenssteuerung, Lernen und Wahrnehmung. Die Zulassung zur Fachprüfung (§26 (1) 4g der DPO) wird erworben durch: I) eine regelmäßige und aktive Teilnahme am Oberseminar „Aktuelle Forschungsprobleme“ in mindestens 2 Semestern (4 SWS) und II) die Abfassung einer schriftlichen Arbeit, entweder als kritische Aufarbeitung von Fachliteratur zu einem ausgewählten Thema oder als Bericht über eigene empirische oder experimentelle Untersuchungen, im Rahmen des Praktikums „Kognitive Grundlagen der Verhaltenssteuerung“ (6 SWS). Die Prüfung erfolgt als mündliche Prüfung.				
Literatur	Literatur wird im Seminar vereinbart.				
Voraussetzung	Vordiplom, Studierende im Hauptstudium				

Kognitive Grundlagen der Verhaltenssteuerung (6 SWS)

0502317		wird noch bekannt gegeben			Kiesel
Inhalt	Inhalt: Es werden konkrete Untersuchungen im Rahmen der aktuellen Forschung durchgeführt. Bezüge zu anwendungsorientierten Fragestellungen werden hergestellt. Es wird angestrebt, das Praktikum zur Vorbereitung einer Diplomarbeit zu nutzen. Die Themen des Praktikums werden nach individueller Absprache festgelegt.				
Hinweise	Raum und Termin nach Vereinbarung. Vorbemerkung: Das Ausbildungsangebot richtet sich an Studierende mit Interesse an allgemeinspsychologischer und anwendungsbezogener Forschung in den Themengebieten Verhaltenssteuerung, Lernen und Wahrnehmung. Die Zulassung zur Fachprüfung (§26 (1) 4g der DPO) wird erworben durch: I) eine regelmäßige und aktive Teilnahme am Oberseminar „Aktuelle Forschungsprobleme“ in mindestens 2 Semestern (4 SWS) und II) die Abfassung einer schriftlichen Arbeit, entweder als kritische Aufarbeitung von Fachliteratur zu einem ausgewählten Thema oder als Bericht über eigene empirische oder experimentelle Untersuchungen, im Rahmen des Praktikums „Kognitive Grundlagen der Verhaltenssteuerung“ (6 SWS). Die Prüfung erfolgt als mündliche Prüfung.				
Literatur	nach individueller Absprache				
Voraussetzung	Voraussetzungen und Teilnehmerkreis: Vordiplom, Studierende im Hauptstudium				

Maschinelles Lernen von Verhaltenskontrollstrukturen (4 SWS)

0502340	Fr 11:45 - 13:15	wöchentl.			Butz
	Fr 13:30 - 15:00	wöchentl.			
Hinweise	In dieser Vorlesung werden verschiedene Lernverfahren zur Verhaltenskontrolle eingeführt, untersucht und kontrastiert. Dabei werden hauptsächlich "reinforcement learning" Verfahren und "unsupervised learning" Verfahren betrachtet. Für das Erlernen von Verhaltenssequenzen in nur partiell beobachtbaren Problemen werden des Weiteren auf "hidden Markov Modelle" und "rekurrente Neuronale Netze" eingegangen. Hintergrund aus der kognitiven Psychologie und den Neurowissenschaften bringt die Lernverfahren und involvierten Repräsentationen in einen interdisziplinären Zusammenhang. Vorlesung (Fr. 11:45 - 13:15 Uhr) und Übung (Fr. 13:30 - 15:00 Uhr) finden im Informatikgebäude am Hubland - ÜR II statt. Die Veranstaltungen werden ebenfalls im Vorlesungsverzeichnis - Fakultät für Mathematik und Informatik unter den Nummer: 0808030 und 0808040 geführt.				

Sozialpsychologie

Advanced Seminar in English: Subjective Well-Being (2 SWS)

0502220	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	05.05.2011 -	213 / Röntgen 10	Strack
OS Soz					
Inhalt	In this seminar, we will discuss recent publications on the topic of "Subjective Well-Being". All of our readings come from a book in which leading experts from different domains of psychology present their positions. In this seminar, we will discuss selected chapters from this book. To structure the discourse, students will receive discussion questions one week ahead. To participate in this seminar, you will have to commit yourself to continuous reading of the chapters and to actively contributing to the discussions. There are no student presentations (Referate).				
Hinweise	Oberseminar in englischer Sprache				
Literatur	Kahnemann, D., Diener, E., & Schwarz, N. (1999). Well-Being: The foundations of hedonic psychology . New York: Russell Sage.				
Voraussetzung	Diplom-Studierende der Psychologie im Hauptstudium				
Nachweis	Students who want to receive a "schein" must a) actively and regularly participate in the seminar and, b) write a term paper (Hausarbeit, 15- 20 pages) on a topic to be selected jointly by the student and the instructor.				

Projekte und Methoden (2 SWS)

0502222	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	03.05.2011 -	219 / Röntgen 10	Strack
Projekt					
Inhalt	Diskussion inhaltlicher und methodischer Probleme am Beispiel laufender Forschungsarbeiten.				
Voraussetzung	Studierende, die am Lehrstuhl für Psychologie II eine Diplomarbeit durchführen oder beabsichtigen, eine Diplomarbeit durchzuführen.				

Personalmanagement

Methoden, Entwicklungen und Trends der A&O Psychologie, Diplomanden-/Doktorandenkolloquium (2 SWS)

0502235	Di 18:00 - 19:30	wöchentl.	03.05.2011 -	219 / Röntgen 10	Göritz
Inhalt	Präsentation und Diskussion aktueller Forschungsarbeiten. Es besteht die Gelegenheit zum Üben von Vortrags- oder Posterpräsentationen für Kongresse o.ä. Darüber hinaus werden externe Gäste zu ausgewählten Themen eingeladen.				
Hinweise	Teilnehmerkreis: Alle Personen, die an aktuellen Themen der Arbeits- und Organisationspsychologie interessiert sind, insbesondere DiplomandInnen und DoktorandInnen, die im Bereich ABO-Psychologie ihre Arbeit verfassen sowie Studierende der forschungsorientierten Vertiefung "Personalmanagement".				

Vertiefungspraktikum: Projekt der Wirtschaftspsychologie (4 SWS, Credits: 4)

0502245	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	05.05.2011 -	219 / Röntgen 10	Göritz/Weikamp
Inhalt	Im Rahmen dieses Vertiefungspraktikums wird ein aktuelles Forschungsthema der Wirtschaftspsychologie aufgegriffen und in einem Forschungsvorhaben umgesetzt. Das Vertiefungspraktikum schließt mit der Präsentation der durchgeführten Arbeit ab.				
Literatur	Literatur wird während der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Diplom-Studierende der Psychologie zur Ableistung des Vertiefungspraktikums im Vertiefungsfach "Personalmanagement" (4 SWS)				
Nachweis	regelmäßige Teilnahme erfolgreiche Projektmitarbeit inklusive Ergebnispräsentation				

Verkehrspsychologische Forschung

Praktikum zur Verkehrspsychologischen Forschung (4 SWS)

0502312	wird noch bekannt gegeben			Grattenthaler/Krüger/Lübbecke/Ufer	
Hinweise	Termin und Uhrzeit nach Vereinbarung				

Psychologische Aspekte der Fahrtüchtigkeit (2 SWS)

0502313	- -	Block	20.05.2011 - 22.07.2011	Lübbecke/Ufer	
Hinweise	Blockveranstaltung, Termin nach Vereinbarung, findet im Seminarraum 202 statt.				

Verkehrspsychologisches Kolloquium (2 SWS)

0502314	- 18:00 - 20:00	14tägl		SE 304 / R6Ri11-P3	Krüger
---------	-----------------	--------	--	--------------------	--------

Methoden und Ergebnisse der verkehrspsychologischen Forschung (2 SWS)

0502315	Mo 18:00 - 20:00	wöchentl.		R 1 / R6Ri11-P3	Krüger
---------	------------------	-----------	--	-----------------	--------

Verhaltensanalyse und Verhaltensregulation

Vertiefungsfach Verhaltensanalyse und Verhaltensregulation

Prof. Dr. Andrea Kübler

Vorbemerkungen:

Gegenstand sind beobachtbares Verhalten und emotional-motivationale Prozesse sowie deren systematische (Selbst-)Kontrolle und Veränderung. Den Methoden zur systematischen Beobachtung und Erfassung von Verhaltensweisen und emotional-motivationalen Prozessen, der Verwendung apparativer Techniken und der systematischen Beurteilung emotional-motivationaler Prozesse kommt besondere Bedeutung zu. Praktische Anwendungen und Zusammenhänge bestehen im Hinblick auf die Psychotherapie sowie medizinische Nachbardisziplinen und die Biopsychologie.

Studienplan:

Das Wahlpflichtfach umfasst 10 SWS innerhalb des Hauptstudiums. Es wird empfohlen, die Organisation des Studiums im Wahlpflichtfach, insbesondere die Wahl verschiedener Veranstaltungen frühzeitig mit dem Prüfer abzustimmen.

Zulassung zur Prüfung im Fach "Verhaltensanalyse und Verhaltensmodifikation":

Studierende, die das Vertiefungsfach wählen, hinterlegen im Sekretariat des Arbeitsbereichs die Nachweise über die Teilnahme an entsprechenden Veranstaltungen. Die Zulassung zur Fachprüfung (§ 26 (1), 4.g der Diplom-Prüfungs-Ordnung (DPO)) wird erworben durch a) qualifizierte Teilnahme an einem Oberseminar, b) aktive Teilnahme an entsprechend ausgewiesenen Lehrveranstaltungen, c) Bericht über eine in einem Empiriepraktikum durchgeführte kleinere empirische Untersuchung.

Prüfung:

Die Prüfung im Fach "Verhaltensanalyse und Verhaltensregulation" wird als mündliche Prüfung abgelegt. Der Prüfungsstoff bezieht sich auf die Basis-Literatur zur Vertiefung, Inhalte der Lehrveranstaltungen und auf ein Vertiefungsthema. Die Prüfung beginnt mit einem Einstiegsthema, zu dem neuere empirische Arbeiten zu bearbeiten sind. Einzelheiten hierzu werden in einer gesondert angekündigten Vorbesprechung erläutert.

Übung zur Veranstaltung Elemente der kognitiven Verhaltenstherapie (1 SWS)

0502046 Mo 16:00 - 17:00 wöchentl. 02.05.2011 - SE 113 / Marcus9-11 Schwerdtle
ÜKognVT

Elemente der kognitiven Verhaltenstherapie (2 SWS)

0502048 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 02.05.2011 - SE 113 / Marcus9-11 Schwerdtle

SKogVT

Inhalt In dem Seminar werden verschiedene Elemente einer kognitiven Verhaltenstherapie besprochen. Dazu zählen zum Beispiel Gesprächsführung, Verhaltensanalyse, Problemlöse- und Kommunikationstraining, Entspannungsverfahren und Genusstraining. Im Anschluss an das Seminar findet eine Übung statt, um sich praktisch mit den besprochenen Techniken auseinanderzusetzen.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Voraussetzung Studierende des 2. Studienabschnitts im Diplomstudiengang.

Nachweis Regelmäßige Teilnahme, Übernahme eines Referats.

Selbst- und Emotionsregulation (2 SWS)

0502036	Fr 09:00 - 11:00	wöchentl.	06.05.2011 -	SE 114 / Marcus9-11	Meule
SeEmoReg					
Inhalt	Das Seminar behandelt grundlegende Theorien zur Selbst- und Emotionsregulation sowie deren neuronale Grundlagen und peripherphysiologischen Mechanismen. Ein weiterer Bestandteil wird die klinische Relevanz defizitärer Selbst- und Emotionsregulation darstellen. Die zugrundeliegende Literatur ist relevant für das Prüfungsfach Verhaltensanalyse und -regulation				
Hinweise	Max. Teilnehmerzahl: 30				
Literatur	Gross, J. J. (Ed.). (2007). Handbook of Emotion Regulation . New York: The Guilford Press. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Nachweis	Die Teilnahme am Seminar wird bei regelmäßiger Anwesenheit und Präsentation eines Referats bescheinigt.				

Embodiment: die Sprache des Körpers (2 SWS)

0502038	- - -				Herbert
SVerhEmbod					
Inhalt	Den klassischen Dualismus zwischen Leib und Seele bzw. Körper und Psyche überwindend, beschäftigt sich das Seminar Embodiment mit neuesten Erkenntnissen zur Interaktion körperlicher und psychischer Prozesse und deren neuronaler Repräsentation. An ausgewählten Beispielen und praktischen Übungen wird das Seminar den zentralen Thesen der Embodimentforschung nachgehen, dass unser Gehirn in einem lebendigen Körper steckt und sich menschliches Erleben und Verhalten nur dann richtig verstehen lässt, wenn man beide Phänomene als ein Produkt einer gegenseitigen Wechselbeziehung versteht.				
Hinweise	Blockseminar Ort und Beginn des Seminars werden per Aushang angekündigt				
Literatur	Storch, Cantieni, Hüther & Tschacher Hrsg. (2007). Embodiment. Die Wechselwirkung von Körper und Geist verstehen und nutzen. Huber, Bern. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.				
Nachweis	Für einen Leistungsnachweis werden die regelmäßige Teilnahme und aktive Beteiligung in Form eines Referats erwartet.				
Zielgruppe	Studenten und Studentinnen des Hauptstudiums Psychologie mit Grundkenntnissen in neurowissenschaftlichen Methoden und Interesse an neurowissenschaftlichen Fragestellungen.				

Schlaf dich schlau (4 SWS)

0502044	Fr 11:00 - 14:00	wöchentl.	06.05.2011 -	R 318 / Marcus9-11	Schwerdtle/ Roeser
PrSchlaf					
Inhalt	In dem Vertiefungspraktikum werden wir uns mit Schlaf, seinen Funktionen und Störungen beschäftigen. Die Erhebung von Schlafverhalten und die Diagnostik von Schlafstörungen werden vermittelt. Außerdem sollen die Auswirkungen von Schlafgewohnheiten auf die kognitive Leistungsfähigkeit (Aufmerksamkeit, Gedächtnis etc.) an einer studentischen Stichprobe untersucht werden. Ferner erhalten die Teilnehmer einen Einblick in die Behandlung von Schlafstörungen mit verhaltens- und hypnotherapeutischen Techniken.				
Hinweise					

Seminar für Diplomanden und Doktoranden (2 SWS)

0502018	Di 18:00 - 19:30	wöchentl.	03.05.2011 -	HS 119 / Marcus9-11	Pauli/Kübler
SDiplDokt					
Inhalt	Diskussion inhaltlicher und methodischer Probleme zu laufenden und geplanten Forschungsarbeiten				
Zielgruppe	Voraussetzungen und Teilnehmerkreis: Doktoranden, Diplomanden am Lehrstuhl für Psychologie I sowie Studierende mit Vordiplom mit Interesse an den Bereichen "Klinische Psychologie" und "Neuropsychologie".				

Oberseminar: Neurofeedback in Anwendung und Forschung (2 SWS)

0502035	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	03.05.2011 -	HS 119 / Marcus9-11	Kübler
OSVerh					
Inhalt	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Hinweise	Teilnehmerbegrenzung: 16 Personen				
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Nachweis	Scheinerwerb: Regelmäßige aktive Teilnahme und Übernahme eines Referats. Der Schein gilt als Teil der Voraussetzungen zur Prüfungszulassung im Vertiefungsfach "Verhaltensanalyse und Verhaltensregulation".				
Zielgruppe	Hauptfachstudenten im zweiten Studienabschnitt, insbesondere Studierende, die eine Prüfung im Wahlpflichtfach "Verhaltensanalyse und Verhaltensregulation" ablegen möchten.				

Differentielle Psychologie

Forschungsorientierte Vertiefung "Differentielle Psychologie - Teil 1" (2 SWS)

0502056	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	05.05.2011 -	S123 / Marcus9-11	Osinsky
SFoDiffPs1					

Praktikum: Forschungsorientierte Vertiefung Differentielle Psychologie (2 SWS)

0502022 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 05.05.2011 - S123 / Marcus9-11 Hewig
 PrDiffPs
 Inhalt Praktische Forschungsarbeit in der Differentiellen Psychologie.

Seminar für Doktoranden, Diplomanden, Masterarbeiten und Bachelorarbeiten (2 SWS)

0502033 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 05.05.2011 - HS 119 / Marcus9-11 Hewig
 SDipDok

Spezielle Veranstaltungen (für Hauptfachstudierende)

Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten (2 SWS)

0502019 - - - Pauli
 KAnlWissAr
 Hinweise Termin: nach Vereinbarung Einzelbetreuung
 Zielgruppe Diplomanden und Doktoranden

Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten (2 SWS)

0502029 - - - wöchentl. Mühlberger
 KollWissAr
 Inhalt Vorstellung und Diskussion von aktuellen Forschungsarbeiten.
 Hinweise Termine nach Vereinbarung.
 Literatur Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.
 Voraussetzung Doktoranden, Diplomanden, die an Forschungsarbeiten im Bereich der Interventionspsychologie arbeiten, sowie fortgeschrittene Studenten im Vertiefungsfach: "Verhaltensanalyse und Verhaltensregulation".
 Nachweis Im Rahmen dieser Veranstaltung kann der Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme entsprechend der Empfehlungen für die Studienplanung erworben werden. Dazu ist die Vorbereitung eines Themas in Form eines Referats und eine rege Beteiligung und erforderlich.
 Zielgruppe Hauptfachstudierende im zweiten Studienabschnitt. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse zur Klinischen Psychologie und zur Interventionspsychologie.

Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten (1 SWS)

0502042 - - - wöchentl. Hewig
 KollWissAr
 Hinweise Die Veranstaltung findet im Dienstzimmer von Prof. Hewig statt. Einzeltermine sind nach Vereinbarung möglich.

Computergestützte Datenanalyse: Einführung in das Programmieren mit Java für Psychologen (2 SWS, Credits: 2)

0502430 Fr 12:00 - 14:00 wöchentl. 06.05.2011 - SE 122 Rör / Röntgen 10 Lenhard
 Inhalt Die Programmierung in einer Hochsprache wie Java ist ein sehr komplexes und umfassendes Themengebiet. Gleichzeitig eröffnet sie zahlreiche Möglichkeiten, die in der Forschung und der Anwendung psychologischer Theorien unverzichtbar sind. Das vorrangige Ziel des Seminars ist es, den Einstieg in das Programmieren zu erleichtern, indem grundlegende, anwendungsorientierte Aspekte zum Programmieren in der Programmiersprache Java vermittelt werden, die anschließend im Seminar konkret eingeübt werden. Das Ziel ist es, eigene Programme für den Einsatz in der psychologischen Forschung entwickeln zu können. Aus diesem Grund wird zur Verdeutlichung der Inhalte auf Psychologie-spezifische Beispiele und Anwendungsszenarien zurückgegriffen, und es werden Anknüpfungspunkte für statistische Auswertungsverfahren und Laborprototypen für die psychologische Forschung aufgezeigt.
 Hinweise Das Seminar erfordert keine Vorkenntnisse im Programmieren. Voraussetzung zur Teilnahme ist die Verfügbarkeit eines eigenen Laptops (wenn möglich mit funktionierendem und voll geladenem Akku). Bitte bringen Sie das Laptop zu jeder Sitzung mit, insbesondere auch bereits zum ersten Termin. Die Installation der notwendigen Systemkomponenten und Entwicklungsumgebungen erfolgt in der ersten Stunde. Eine gewinnbringende Teilnahme ist nur bei aktiver Mitarbeit möglich. Für Personen, die ECTS-Punkte erwerben möchten findet in der letzten Stunde des Seminars am 22.07. eine Klausur statt.
 Literatur Sierra, K. & Bates, B (2006). Java von Kopf bis Fuß. Köln: O'Reilly. Ullmann, Ch. (2010). Java ist auch eine Insel (<http://openbook.galileocomputing.de/javainsel/>). Bonn: Galileo Computing.
 Nachweis Studierende der neuen Studienordnung können im Rahmen des Seminars zwei ECTS-Punkte für das Teilmodul 06-PSY-CDD-1 erwerben. Voraussetzung ist das erfolgreiche Bestehen der Abschlussklausur.
 Zielgruppe Studierende des Diplomstudiengangs Psychologie (Hauptfach) Studierende im Rahmen des modularisierten Studiums der Psychologie (Psychologie Hauptfach) Interessierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des psychologischen Instituts

Diplomandenseminar (2 SWS)

0502438 Mo 18:00 - 20:00 wöchentl. 09.05.2011 - SE 102 Rör / Röntgen 10 Nieding/
 Schneider

Doktoranden- und Forschungsseminar (2 SWS)

0502439 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 09.05.2011 - SE 102 RöR / Röntgen 10 Nieding/
Schneider

Sonstige Veranstaltungen

Doktorandenseminar (2 SWS)

0502319 wird noch bekannt gegeben Kunde
 Inhalt Inhalt: Es werden die am Lehrstuhl durchgeführten Forschungen im Kontext der jeweiligen Qualifizierungsarbeiten, sowie Kongreßbeiträge und Publikationsprojekte vorgetragen und diskutiert.
 Hinweise Termin nach Vereinbarung
 Voraussetzung Allgemeine Voraussetzungen und Teilnehmerkreis: Doktoranden und Diplomanden.

Doktorandenseminar (2 SWS)

0502320 wird noch bekannt gegeben Krüger
 Inhalt Inhalt: Es werden die am Lehrstuhl durchgeführten Forschungen im Kontext der jeweiligen Qualifizierungsarbeiten, sowie Kongreßbeiträge und Publikationsprojekte vorgetragen und diskutiert.
 Hinweise Termin nach Vereinbarung
 Voraussetzung Allgemeine Voraussetzungen und Teilnehmerkreis: Doktoranden und Diplomanden von Prof. Krüger

Aufbereitung und Auswertung von Daten in psychologischen Experimenten mit SPSS (2 SWS, Credits: 2)

0502322 wird noch bekannt gegeben Reichert
 SPSS-Kurs
 Inhalt In die Datenaufbereitung und Datenverarbeitung mit PASW/SPSS wird eine Einführung gegeben. Durch das Seminar sollen die StudentInnen dazu ausgebildet werden, selbständig Daten zu verarbeiten und auswerten zu können: Aufbau des Programms, persönliche Konfiguration der Software, Aufbau der Datenmatrix (Fälle und Variablen), Datenmanagement (Einlesen, Aggregieren, etc.), deskriptive Statistik, Erstellung von Grafiken, Beispiele für Datenanalysen (Mittelwertvergleiche, Varianzanalysen, etc.)
 Hinweise Blockveranstaltung, Termin nach Vereinbarung, die Veranstaltung findet im CIP-Pool am Wittelsbacher Platz statt (Raum 50)
 Literatur Das Skript wird im Seminar als Kopiervorlage ausgeteilt.
 Voraussetzung Das Seminar erfordert keine Vorkenntnisse im Umgang mit SPSS. Jedoch wird kein statistisches Wissen vertieft und die vorgeführten Verfahren werden nicht inhaltlich besprochen.
 Nachweis StudentInnen der neuen Studienordnung können im Rahmen des Seminars 2 ECTS-Punkte für das Teilmodul 06-PSY-CDD erwerben. Voraussetzung hierfür ist das erfolgreiche Bestehen der Abschlussklausur.
 Zielgruppe StudentInnen mit Kenntnissen aus QMA und QMB

Aktuelle Trends der Künstlichen Intelligenz und Kognitionswissenschaft (2 SWS)

0502326 wird noch bekannt gegeben Butz
 Inhalt Es werden aktuelle Forschungsthemen aus der KI und den Kognitionswissenschaften behandelt. Im Bereich der Kognitionswissenschaften werden üblicherweise eine Selektion von Veröffentlichungen an der Schnittstelle zwischen den Kognitions- und Neurowissenschaften und künstlichen Kognitiven Systemen vorgegeben. Das ausgewählte Thema wird dann in einer Ausarbeitung zusammengefasst und im Blockseminar vorgetragen. Des Weiteren wird die Interaktion mit anderen Themen durch ein online Diskussionsportal forciert. Ziel ist es, ein aktuelles Forschungsthema zu durchleuchten und dabei aktuelle wissenschaftliche Herausforderungen zu erkennen.
 Hinweise Gemeinsame Veranstaltung vom LS für Informatik 6 und dem LS für Psychologie III. Zuständige Lehrpersonen: M. Butz, F. Puppe, P. Klügl, F. Lemmerich, N.N.. Vorbesprechung in der ersten Vorlesungswoche. Anmeldung erforderlich. Anmeldung bei butz@psychologie.uni-wuerzburg.de Mehr Info: <http://www6.informatik.uni-wuerzburg.de>
 Voraussetzung Grundkenntnisse in Lern- und Verhaltenskontrollmechanismen oder der Künstlichen Intelligenz im Allgemeinen.

Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten (für Diplomanden und Doktoranden) (2 SWS)

0502023 wird noch bekannt gegeben Wittkowski
 KAnlWissAr
 Inhalt Einführung in die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (Erschließung und Aufbereitung von Literatur; Techniken des effizienten Zugriffs auf abgelegte Literaturinhalte), Planung, Durchführung und Auswertung von Untersuchungen sowie Abfassung des entsprechenden Untersuchungsberichts. Hinweis auf Anforderungsprofile (Beurteilungskriterien) von empirischen Arbeiten und Sammelreferaten.
 Hinweise Zeitpunkt: Jeweils nach vorheriger Vereinbarung (im Anschluß an das Seminar oder telefonisch: 0931 / 61 21 74) Ort: Nach Vereinbarung Es besteht die Möglichkeit, zu folgenden Themen Diplomarbeiten anzufertigen: Bestimmung der Retest-Reliabilität des Fragebogeninventars zur mehrdimensionalen Erfassung des Erlebens gegenüber Sterben und Tod (FIMEST) ; Untersuchung zum Einfluß Sozialer Erwünschtheit im FIMEST ; Untersuchung zu den Effekten, den die Bearbeitung des FIMEST auf die aktuelle Stimmungslage hat; Bestimmung des Zusammenhangs von aktuellem Befinden und Erleben gegenüber Sterben und Tod; Untersuchung zu den Bewertungsprozessen, die an der Bearbeitung des FIMEST beteiligt sind; Untersuchung zum Zusammenhang zwischen unspezifischer Angstneigung (Trait) und Angst (State) einerseits (operationalisiert durch STAI-R) und der Angstneigung bezüglich Sterben und Tod (FIMEST) andererseits; Beiträge zur Konstruktion des Würzburger Trauerinventars (WüTi) ; Entwicklung eines Verfahrens zur Skalierung der Sympathie/Antipathie, die Kinder gegenüber ihren Eltern empfinden. Interessenten mögen auch die entsprechenden Aushänge beachten. Weitere Fragestellungen innerhalb des Themenbereichs "Sterben, Tod und Trauern" können nach Absprache bearbeitet werden.
 Zielgruppe Diplomanden/innen

Seminar: Forschungsarbeiten am Lehrstuhl III (2 SWS)

0502318	Mo 18:00 - 20:00	14tägl	09.05.2011 - 25.07.2011	SE 304 / R6Ri11-P3	Kunde
Inhalt	Inhalt: Es werden am Lehrstuhl gewonnene Forschungsergebnisse sowie Themen von Gastreferenten vorgetragen und diskutiert.				
Voraussetzung	Allgemeine Voraussetzungen und Teilnehmerkreis: Mitarbeiter sowie Studenten mit entsprechendem Interesse an den jeweils behandelten Themen				

Tutorenseminar (1 SWS)

0502321	Mo 11:00 - 12:00	wöchentl.		SE 304 / R6Ri11-P3	Scheuchenpflug
Hinweise	Termin und Raum nach Vereinbarung				

Aktuelle Trends der Kognitions- und Neuropsychologie (1 SWS)

0502327	Mi 14:00 - 15:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	SE 304 / R6Ri11-P3	Herbort
Inhalt	In dem Seminar wird aktuelle kognitionspsychologische Literatur (auch mit Anklang zu angewandter und Neuropsychologie) besprochen. Jeder Teilnehmer ist aufgefordert interessante Artikel mitzubringen und kurz vorzustellen. Nach Absprache können einige Artikel ausgewählt werden, die von allen Teilnehmern gelesen und dann intensiver diskutiert werden. Ziel der Veranstaltung ist einen Überblick über die gegenwärtige Forschung der Kognitionspsychologie zu bekommen.				

Strategisches Denken und Komplexes Problemlösen (0 SWS)

0502333		wird noch bekannt gegeben			vhb
Inhalt	Prof. Dr. Dietrich DÖRNER, Virtuelle Hochschule Bayern/Universität Bamberg Der Umgang mit Problemen unterschiedlicher Komplexität ist eine alltägliche Herausforderung an das menschliche Denken und Handeln. Je größer dabei der Wirkungskreis eines Problems, desto wichtiger wird eine kompetente Problemlösung: Situationen müssen richtig eingeschätzt, Entscheidungen getroffen, Maßnahmen in die Wege geleitet werden. Charakteristische "Denkfehler" treten hier immer wieder auf, wie etwa die Tendenz, Neben- und Fernwirkungen nicht in ausreichendem Maße zu beachten, die Bedingungen für Handlungen außer Acht zu lassen, Erfolgswahrscheinlichkeiten über- oder unterzuschätzen, in "Methodismus" zu verfallen. Dieser Kurs soll für solche und andere Fehlertendenzen im menschlichen Denken sensibilisieren und aufzeigen, welche Wege zur jeweils optimalen Problemlösung gegangen werden können. Hierzu werden allgemeine Denk- und Problemlösefähigkeiten vermittelt und anhand von verschiedenen Problemen (die als Computersimulationen vorliegen) trainiert. Es geht also nicht nur darum, Wissen über das Handeln in komplexen Realitätsbereiche erwerben, sondern auch das Handeln in diesen Realitätsbereichen zu üben - also eigenes Problemlöseverhalten kritisch zu überdenken und zu optimieren. Unabhängig von spezifischen Fachgebieten und -inhalten steht die allgemeine bereichsübergreifende menschliche Denkfähigkeit im Zentrum dieses Kurses. Zielgruppe: Schlüsselqualifikationen für Studenten/Interaktionsformen mit Mitlernenden: Chat, Foren Kursdemo: http://www.intramundia.net/demo/problemloesen/index.html Nähere Informationen: http://www.vhb.org/				
Hinweise	Angebot der "Virtuellen Hochschule Bayern" Universität Bamberg Prof. Dr. Dietrich Dörner Zielgruppe: Schlüsselqualifikation für Studenten Interaktionsformen mit Mitlernenden: Chat, Foren Kursdemo: http://www.intramundia.net/demo/problemloesen/index.html Informationen unter: http://www.vhb.org/				

Lernen, Stress und QMA/B (LSQ) (2 SWS)

0502337	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.		SE 202 / R6Ri11-P3	Reichert
Inhalt	Stressbewältigung (Teil 1): Modell des transaktionalen Stresskonzepts, Autogenes Training in Theorie und Praxis, Problemlösetraining, Achtsamkeit und Genusstraining, Erlernen von kognitiven Strategien Lerntechniken (Teil 2): Zeitmanagement, Lernstrategien, Erstellen von eigenen Lernunterlagen				
Hinweise	Die Teilnehmerzahl ist wegen des Übungscharakters auf etwa 8-10 Personen begrenzt. Die Anmeldung erfolgt am besten per Email: c.reichert@psychologie.uni-wuerzburg.de oder +49 (931) 318 2646				
Literatur	Die Skripten werden im Seminar als Kopiervorlage ausgeteilt.				
Voraussetzung	In diesem Seminar werden keine statistischen Verfahren besprochen und ersetzt demnach kein Statistikseminar. Vielmehr soll in diesem Seminar die Möglichkeit gegeben werden - Inhalte kennen und anwenden zu lernen, die bei der Stressbewältigung durch die QMA/B-Prüfung helfen können (z. B. bei Prüfungsangst, Denkblockaden) - bewährte Lerntechniken für die QMA/B-Klausuren zu trainieren (Zeitmanagement, Lernstrategien, eigene Formelsammlungen, Berechnungsformulare)				
Nachweis	Aufgrund des Selbsterfahrungscharakters können keine Noten vergeben werden.				

Einführung in die Psychoanalyse Teil II (1 SWS)

0502412	Di 12:00 - 14:00	14tägl	03.05.2011 -	SE 122 R6R / Röntgen 10	Diergarten
Inhalt	Aufbauend auf den Inhalten des ersten Teils des Seminars besprechen wir weitere Theorien der Psychoanalyse, darunter kontemporäre Freudianische Revision, u.a. von Kernberg und Lacan, sowie neue Strömungen der psychoanalytischen Forschung, darunter Säuglingsforschung, Bindungstheorie, Gedächtnisforschung und Neurobiologie. Der nächste Schwerpunkt des Seminars wird auf dem psychoanalytischen Verständnis von Charakterstrukturen sowie von Krankheitsentstehung liegen. Abschließend befassen wir uns in den letzten Stunden mit der Psychoanalyse in der Praxis, d.h. der Behandlungstechnik von Erwachsenen- und Kinder/Jugendlichen Psychoanalyse und tiefenpsychologische orientierter Psychotherapie.				
Hinweise	Die erste Stunde findet am 03.05.2011 um 12.15 im Seminarraum 122, Röntgenring 10 statt. U.a. klären wir dann organisatorische Fragen und besprechen die Termine der weiteren Sitzungen.				
Literatur	Mitchell, S. A. & Black, M. J. (1995). Freud and beyond. A history of modern psychoanalytic thought. New York: Basic Books. Ermann, M. (2009). Psychoanalyse in den Jahren nach Freud. Entwicklungen 1940-1974. Stuttgart: Kohlhammer. Ermann, M. (2010). Psychoanalyse heute. Entwicklungen seit 1975 und aktuelle Bilanz. Stuttgart: Kohlhammer. König, K. (2010). Kleine psychoanalytische Charakterkunde. Göttingen: Vandenhoe & Ruprecht. König, K. (1997). Einführung in die psychoanalytische Krankheitslehre. Göttingen: Vandenhoe & Ruprecht.				
Voraussetzung	Voraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme am ersten Teil der Veranstaltung im vorigen Wintersemester und Vorlage des dort erworbenen Teilnahmezeichens.				
Nachweis	Bei regelmäßiger und aktiver Teilnahme kann ein Teilnahmezeugnis erworben werden.				

Gesprächsführung (1 SWS)

0502418	Fr 10:00 - 16:00	Einzel	27.05.2011 - 27.05.2011	SE 102 RöR / Röntgen 10	Jacob
	Sa 10:00 - 16:00	Einzel	28.05.2011 - 28.05.2011	SE 102 RöR / Röntgen 10	Jacob
Inhalt	Im privaten, studentischen und beruflichen Alltag führen wir viele Gespräche. Ob ein Gespräch erfolgreich verläuft, hängt von vielen Faktoren ab, besonders von der eigenen Gesprächskompetenz. Das Seminar „Gesprächsführung“ soll grundlegende Kenntnisse zur zwischenmenschlichen Kommunikation, zum Aufbau und zur Analyse von Gesprächen sowie Gesprächstechniken und Feedbackregeln vermitteln. Durch Übungen in Kleingruppen erhalten Sie die Möglichkeit die erworbenen Kenntnisse anzuwenden, Ihr Gesprächsverhalten zu reflektieren und Ihre Gesprächskompetenz zu verbessern.				
Hinweise	Bitte melden Sie sich bei Interesse unter der E-Mail-Adresse carina.jacob@psychologie.uni-wuerzburg.de für die Veranstaltung an.				
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzung	aktive Teilnahme				
Nachweis	Teilnahmeschein				
Zielgruppe	Studierende der Psychologie (Diplom, Bachelor und Nebenfach)				

Künstliche Neuronale Netze (2 SWS, Credits: 3)

0502419	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	05.05.2011 -	SE 102 RöR / Röntgen 10	Rey
Inhalt	Das Seminar "Künstliche neuronale Netze" soll Ihnen einen ersten Einblick in die Grundlagen, Anwendungen und Datenauswertung neuronaler Netze verschaffen. Als Anwendungen werden neben dem Themengebiet "Künstliche Intelligenz" aktuelle (kognitions-)psychologische Fragestellungen aus der Perspektive neuronaler Netze erörtert. Beispielsweise kann man die tiefgreifende Entwicklungsstörung "Autismus" mit Hilfe solcher Netze simulieren, ebenso wie das Phänomen der Farbkonstanz, die Repräsentation und Ausführung von Alltagshandlungen (z.B. Tee trinken) sowie das serielle Lernen. Da diese Lehrveranstaltung Ihnen (und auch mir) vornehmlich Spaß und Freude bereiten soll (kein stupides Auswendiglernen von Prüfungsstoff), bin ich offen und dankbar für alle Themenvorschläge und Schwerpunktsetzungen, die ich gerne berücksichtigen will. Derartige Vorschläge können auch noch während des Seminars vorgenommen werden. Das Seminar wird für interessierte Psychologiestudierende des Grund- und Hauptstudiums und Lehramtsstudierende angeboten sowie Informatik- und Physikstudierende. Selbstverständlich sind jedoch auch Studierende anderer Fachbereiche ganz herzlich eingeladen. Kommen Sie doch einfach einmal vorbei!				
Literatur	Rey, G. D., & Wender, K. F. (2010). Neuronale Netze. Eine Einführung in die Grundlagen, Anwendungen und Datenauswertung (2. Auflage). Bern: Huber.				
Voraussetzung	Keine				
Nachweis	Für Bachelor-Studierende 3 ECTS-Punkte für allgemeine Schlüsselqualifikationen				
Zielgruppe	Das Seminar wird für interessierte Psychologiestudierende des Grund- und Hauptstudiums und Lehramtsstudierende angeboten sowie Informatik- und Physikstudierende. Selbstverständlich sind jedoch auch Studierende anderer Fachbereiche ganz herzlich eingeladen.				

Webdesign: Grundlagen und E-Learning (2 SWS)

0502499	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	03.05.2011 -	CIP-Pool / Witt.Platz	01-Gruppe	Kreuzler
	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	04.05.2011 -	CIP-Pool / Witt.Platz	02-Gruppe	Kreuzler

Die Anwendung von AVC-Medien (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503370	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	04.05.2011 - 31.07.2011	107 / ZSM	01-Gruppe	Möckel
AVC-Medien	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	04.05.2011 - 31.07.2011	110 / ZSM	02-Gruppe	
	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	04.05.2011 - 31.07.2011	112 / ZSM	03-Gruppe	
	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	04.05.2011 - 31.07.2011	207 / ZSM	04-Gruppe	
	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	04.05.2011 - 31.07.2011	206 / ZSM		
	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	13.07.2011 - 31.07.2011	206 / ZSM		
Inhalt	Im Seminar werden verschiedene Geräte- und Softwarekombinationen aus den Bereichen Audio-, Video- I-Tafeln, Computer und Bildbearbeitung vorgestellt und erprobt. Zusätzlich wird deren Relevanz für den schulischen Unterricht erörtert. Zudem sollen die Studierenden einen grundlegenden Umgang mit betreffenden Geräten erfahren. Hierzu wird von ihnen, nach erfolgter Einführung in alle Geräte, in einem ausgewählten Bereich selbstständig eine Projektarbeit angefertigt und dem Plenum präsentiert.					
Hinweise	Es werden insgesamt 24 Personen für den gesamten Kurs zugelassen. ACHTUNG: Die 1. Veranstaltung findet bereits in der 1. Semesterwoche in Raum 206 statt! Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-AVCMed-B, 42-ZfM-AVCMed-E, 42-ZfM-AVCMed-I Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.					
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Lehramt					

Wie referiere ich richtig? (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503372	- 10:00 - 18:00	BlockSa	06.05.2011 - 07.05.2011	206 / ZSM	Möckel
W.R.I.R.	- 10:00 - 18:00	BlockSa	20.05.2011 - 21.05.2011	206 / ZSM	
Inhalt	Im Seminar werden zuerst wichtige Techniken und Kenntnisse zum richtigen Halten von computergestützten Präsentationen vermittelt. Gleichzeitig wird ein entsprechender Kriterienkatalog erarbeitet. Nachfolgend präsentieren die Studierenden eigens erstellte Referate im Kurs, die anschließend vom Plenum anhand des Kriterienkatalogs bewertet werden.				
Hinweise	Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-CoPrä-B, 42-ZfM-CoPrä-E, 42-ZfM-CoPrä-I näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de Das Mitarbeiten am eigenen Rechner (mit Microsoft PowerPoint) ist ausdrücklich erwünscht! Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden. ACHTUNG: Die angegebenen End-Uhrzeiten entsprechen nicht den tatsächlichen Endzeiten. Diese werden im Kurs festgelegt!				
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar				
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen				

Einführung in die Medienpsychologie (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503373	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	10.05.2011 - 31.07.2011	206 / ZSM	01-Gruppe	Möckel
Medienpsy.	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	18.05.2011 - 31.07.2011	206 / ZSM	02-Gruppe	
Inhalt	Die Medienpsychologie beschäftigt sich mit dem menschlichen Erleben und Verhalten im Umgang mit Medien. Medien bestimmen unseren Alltag heute in einem Maße, das selbst die euphorischsten Prognosen bei der Einführung verschiedener Leitmedien, wie etwa Buchdruck, Telefon oder Fernsehen, weit übersteigt. Nicht zuletzt der PC und die weltweite Vernetzung über das Internet haben die Mediatisierung unserer Welt noch einmal deutlich beschleunigt. Das Seminar soll einen aktuellen Einblick in die verschiedenen Bereiche der Medienpsychologie geben.						
Hinweise	Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-MePsy-B, 42-ZfM-MePsy-E, 42-ZfM-MePsy-I, 42-ZfM-EiMePsy näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.						
Literatur	Batinic, B., Appel, M. (2008). Medienpsychologie . Heidelberg: Springer Medizin Verlag. Mangold, R. Vorderer, P., Bente, G. (2004). Lehrbuch der Medienpsychologie . Göttingen: Hogrefe.						
Voraussetzung Zielgruppe	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar Studierende aller Fachrichtungen						

Einführung Photoshop (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503374	-	10:00 - 18:00	BlockSa	10.06.2011 - 11.06.2011	107 / ZSM	01-Gruppe	Möckel
Photoshop	-	10:00 - 18:00	BlockSa	24.06.2011 - 25.06.2011	107 / ZSM	01-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	08.07.2011 - 09.07.2011	107 / ZSM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	22.07.2011 - 23.07.2011	107 / ZSM	02-Gruppe	
Inhalt	Im Seminar wird das derzeit wohl bekannteste und mächtigste Grafikprogramm "Adobe Photoshop" einführend vorgestellt. Die Studierenden werden im Kurs und im Selbststudium eigene spezifische Texttutorials erstellen, die sie am Ende der Veranstaltung in einer Abschlussitzung dem Plenum präsentieren.						
Hinweise	Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-EIGra-B, 42-ZfM-EIGra-E, 42-ZfM-EIGra-I näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden. ACHTUNG: Die angegebenen End-Uhrzeiten entsprechen nicht den tatsächlichen Endzeiten. Diese werden im Kurs festgelegt!						
Voraussetzung Zielgruppe	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar Studierende aller Fachrichtungen						

Hörspiel-Workshop (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503383	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	06.05.2011 - 08.05.2011	107 / ZSM	01-Gruppe	Maier
Hörspiel	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	06.05.2011 - 08.05.2011	110 / ZSM	01-Gruppe	
	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	06.05.2011 - 08.05.2011	112 / ZSM	01-Gruppe	
	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	06.05.2011 - 08.05.2011	014 / ZSM	01-Gruppe	
	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	20.05.2011 - 22.05.2011	107 / ZSM	01-Gruppe	
	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	20.05.2011 - 22.05.2011	110 / ZSM	01-Gruppe	
	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	20.05.2011 - 22.05.2011	112 / ZSM	01-Gruppe	
	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	20.05.2011 - 22.05.2011	014 / ZSM	01-Gruppe	
	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	03.06.2011 - 05.06.2011	107 / ZSM	02-Gruppe	
	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	03.06.2011 - 05.06.2011	110 / ZSM	02-Gruppe	
	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	03.06.2011 - 05.06.2011	112 / ZSM	02-Gruppe	
	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	03.06.2011 - 05.06.2011	014 / ZSM	02-Gruppe	
	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	17.06.2011 - 19.06.2011	107 / ZSM	02-Gruppe	
	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	17.06.2011 - 19.06.2011	110 / ZSM	02-Gruppe	
	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	17.06.2011 - 19.06.2011	112 / ZSM	02-Gruppe	
	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	17.06.2011 - 19.06.2011	014 / ZSM	02-Gruppe	
Inhalt	Ein Hörspiel hat viele Facetten. Es ist nicht nur die Stimme die uns wohlklingend in den Ohren liegt. Auch Hintergrundgeräusche und musikalische Elemente tragen dazu bei, ganze Szenarien in unseren Gedanken entstehen zu lassen. Das Ziel dieses Workshops ist ein selbsterstelltes, gut klingendes Hörspiel, einschließlich aller Sprachelemente, Musik und selbsterstellter Geräusche. Dabei soll die generelle Vorgehensweise zur Erstellung eines Hörspiels vorgestellt und benötigte Sprach- und Klangelemente mit Hilfe des Computers aufgenommen werden. Ebenso stellen wir uns die Frage nach dem Einsatz von Musik und erörtern dies anhand praktischer Beispiele. Auch der Umgang mit dem Mikrofon und einem kleinen Mischpult/Audiointerface fließt in die praktische Arbeit ein. Die Audiosoftware für die Erstellung des Hörspiels ist Freeware. Daher ist es ideal auch für alle die einen ersten Einstieg in den Bereich der Audiotbearbeitung suchen. Für die Teilnahme an diesen Kurs sind keine Vorkenntnisse erforderlich!						
Hinweise	Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-HöSpW-B, 42-ZfM-HöSpW-E, 42-ZfM-HöSpW-I Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.						
Voraussetzung Zielgruppe	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar Studierende aller Fachrichtungen						

Einführung in das Arbeiten mit interaktiven Tafelsystemen (2 SWS, Credits: 3 ECTS)

0503384	Fr	14:30 - 18:30	Einzel	27.05.2011 - 27.05.2011	107 / ZSM	Rapp/Soldaczuk
I-Tafeln	Fr	14:30 - 18:30	Einzel	27.05.2011 - 27.05.2011	110 / ZSM	
	Fr	14:30 - 18:30	Einzel	27.05.2011 - 27.05.2011	207 / ZSM	
	Fr	14:30 - 18:30	Einzel	01.07.2011 - 01.07.2011	107 / ZSM	
	Fr	14:30 - 18:30	Einzel	01.07.2011 - 01.07.2011	110 / ZSM	
	Fr	14:30 - 18:30	Einzel	01.07.2011 - 01.07.2011	207 / ZSM	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	28.05.2011 - 28.05.2011	107 / ZSM	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	28.05.2011 - 28.05.2011	110 / ZSM	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	28.05.2011 - 28.05.2011	207 / ZSM	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	02.07.2011 - 02.07.2011	107 / ZSM	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	02.07.2011 - 02.07.2011	110 / ZSM	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	02.07.2011 - 02.07.2011	207 / ZSM	
Inhalt	Nach PISA und diverser anderer Studien über Schule, Unterricht und "die Jugendlichen von heute" wird der Ruf nach dem Einsatz Neuer Medien im Unterricht und damit verbunden nach einem umfassenden Unterrichtswandel immer lauter. In diesem Seminar wird ein Einblick gegeben in ein interaktives Whiteboard, welches die Funktion einer Tafel mit der eines Flipcharts auf der Basis einer Kombination aus Computer- und Projektionstechnik miteinander verbindet. Die Teilnehmer haben die Aufgabe, mit Hilfe dieses Tafelsystems eine Unterrichtsstunde in ihrem Fach zu entwerfen und im Plenum dann vorzustellen. Darüber hinaus soll durch den Besuch einer "Whiteboard-Klasse" ein kleiner Einblick in die aktuelle "reale" Unterrichtssituation gegeben werden. Der Wandel von Schule durch den Einsatz neuer Medien wird ebenso diskutiert wie das veränderte Verständnis von Unterricht sowie die sich ändernden Rollen von Lehrern und Schülern.					
Hinweise	Die Einführungsveranstaltung findet im Seminarraum 107 statt. Die Veranstaltung gehört zu folgendem Modul: 42-ZfM-IT-B Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen (auch zur Online-Belegung) an Herrn Soldaczuk (daniel.soldaczuk@uni-wuerzburg.de) oder Herrn Rapp (michael.rapp@gmx.net). Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.					
Literatur	Literaturtipps werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.					
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Lehramt					

Podcasting (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503385	Fr	09:00 - 14:00	Einzel	27.05.2011 - 27.05.2011	107 / ZSM	Maier
Podcasting	Fr	09:00 - 14:00	Einzel	27.05.2011 - 27.05.2011	110 / ZSM	
	So	09:00 - 18:00	Einzel	29.05.2011 - 29.05.2011	110 / ZSM	
	So	09:00 - 18:00	Einzel	29.05.2011 - 29.05.2011	107 / ZSM	
	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	13.05.2011 - 15.05.2011	112 / ZSM	
	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	13.05.2011 - 15.05.2011	107 / ZSM	
	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	13.05.2011 - 15.05.2011	110 / ZSM	
	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	27.05.2011 - 29.05.2011	112 / ZSM	
Inhalt	Der Podcast, eine Mischung aus Broadcast und mp3-Format, begegnet nicht mehr nur dem ambitionierten Internetnutzer. Der Podcast ließe sich mit einer aufgezeichneten Radiosendung vergleichen die zu jeder Zeit, an fast jedem Ort und auch rückwirkend gehört werden kann. Kurz gesagt: Ein Audiobeitrag (nicht nur) für einen Internetauftritt. Mittlerweile greifen die verschiedensten Nutzergruppen auf dieses Medium zurück, sodass es sich zunehmender Beliebtheit erfreut. Durch den Podcast werden Thematiken wie aktuellste Nachrichten, Kochanleitungen, Kritiken, Bastelanleitungen, Urlaubsberichte und vieles mehr über den auditiven Weg vermittelt. Diese werden dabei nicht mehr nur von professionellen Rundfunk- oder Medienanstalten erstellt und publiziert, sondern mittlerweile am heimischen PC produziert und über diverse Internetforen veröffentlicht. Ziel des Seminars ist die Erstellung und Veröffentlichung eines Podcasts oder einer kleinen "Podcast-Sendereihe". Innerhalb des Seminars werden dazu verschiedene Beiträge erstellt, mit dem Mikrofon aufgenommen, nachbearbeitet und für eine mögliche Veröffentlichung über das Internet aufbereitet. Dabei spielt nicht nur die Aufnahme der Stimme, sondern ebenso die Verwendung möglicher Jingles (bspw. als Einleitung einer Sendung), kurzer Musiken oder Geräusche eine Rolle. Für die Teilnahme an diesem Seminar sind keine Vorkenntnisse erforderlich! Als kleiner Vorgeschmack: Der Link zum Blog, des Podcasting-Seminars im Sommersemester 2010 - http://fmdonline.de/podcasting					
Hinweise	Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-Podca-B, 42-ZfM-Podca-E, 42-ZfM-Podca-I Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.					
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen					

Stop-Motion-Filme - oder wie "Dinge" im Film zum Leben erweckt werden können (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503387	Do 10:00 - 14:00	14tägl	05.05.2011 - 31.07.2011	107 / ZSM	Maier
StopMotion	Do 10:00 - 14:00	14tägl	05.05.2011 - 31.07.2011	112 / ZSM	
Inhalt	<p>Legetrickfilme, Knet-Animationen, Animationsfilme mit Legosteinen, die Animationen in den ersten Godzilla-Filmen oder recht aktuell die Filmreihe Wallace und Gromit sowie Zeitraffer-Verfahren gehören zur Technik des Stop-Motion. Objekte werden Stück für Stück, Bild für Bild bewegt und anschließend zu einer Filmsequenz zusammengefügt. In dem Seminar sollen die nötigen Fertigkeiten im Umgang mit entsprechender Soft- und Hardware zur Erstellung eines eigenen Stop-Motionen-Filmes vermittelt werden. Dazu gehören Capturing-Verfahren (Bild-für-Bild-Aufnahmen), Basiskenntnisse im Videoschnitt und Nachbearbeitung, Grundlagen der Vertonung, Formatfragen uvm. Zur Erstellung der entsprechende filmischen Szenarien erfolgt ebenso die Vorbereitung entsprechender Objekte oder Kulissen. Die Stop-Motion-Technik stellt somit eine spannende Schnittstelle zwischen kreativem Arbeiten mit den unterschiedlichsten Materialien und medienpraktischer Arbeit dar. Ziel des Seminars ist die Realisation eigener Stop-Motion-Animationen. Beispiele sind u.a. auf youtube zu finden: einfache Knetanimation: http://www.youtube.com/watch?v=sqNjdWozwFU&feature=search Figurenanimation: http://www.youtube.com/watch?v=0DaMjNhrF8&feature=related Legosteinanimation: http://www.youtube.com/watch?v=MN7KNkdSHnE&feature=related Legetrick: http://www.youtube.com/watch?v=V8JthVaukFo&feature=search http://www.youtube.com/watch?v=DflcVSGmPQo&feature=search Wallace und Gromit: http://www.youtube.com/watch?v=mk6zbY8i4_8&feature=related Für die Teilnahme an dem Seminar haben Sie idealerweise ein Notebook und eine (externe) Webcam bzw. Digicam mit entsprechender Webcam-Funktion o.ä. Als Alternative eignen sich auch Digitalkameras (Compactcam, DSLR, ...). Zur Erleichterung Ihrer Arbeit ist ein entsprechendes Stativ oder vergleichbare Befestigungsmöglichkeit (bspw. Legosteine, ...) von Vorteil. Bei Fragen können Sie sich gern per mail an mich wenden.</p>				
Hinweise	<p>Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-StopMo-B, 42-ZfM-StopMo-E, 42-ZfM-StopMo-I Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden. Das Seminar beginnt 10.15 Uhr und hat eine Umfang von 4 SWS alle 14 Tage. Dies entspricht also einer Seminardauer von drei Stunden, zzgl. einer innerhalb des Seminar abgesprochenen Pause.</p>				
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar				
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen				

Webdesign - der Weg zur eigenen Internetpräsenz (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503390	Do 10:00 - 14:00	14tägl	12.05.2011 - 31.07.2011	112 / ZSM	Maier
Webdesign	Do 10:00 - 14:00	14tägl	12.05.2011 - 31.07.2011	107 / ZSM	
Inhalt	<p>In dem Seminar werden verschiedene Herangehensweisen zur Erstellung einer Internetseite dargestellt. Dabei werden Thematiken wie CMS (Content-Management-Systeme; bspw. Joomla, Wordpress) und zudem auch Blogs, deren Erstellung sowie individuelle Gestaltung, betrachtet. Da eine Internetseite einen gewissen Platz im www einnehmen muss, damit sie erreichbar ist, sollen entsprechende Anbieter von Webspace, deren Vor- und Nachteile (gerade im kostenlosen Bereich), begutachtet und an Hand von praktischen Beispielen getestet werden. Neben den Grundlagen zur Erstellung einer Website spielt die Aufbereitung entsprechender Medien für eine solche Präsenz eine nicht zu verachtende Rolle. Dazu werden grundlegende Möglichkeiten der Grafik-, Video- und Audibearbeitung sowie deren fachgerechte Einbindung in eine Internetseite dargestellt und mit Hilfe praktischer Beispiele erprobt.</p>				
Hinweise	<p>Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden. Das Seminar beginnt 10.15 Uhr und hat eine Umfang von 4 SWS alle 14 Tage. Dies entspricht also einer Seminardauer von drei Stunden, zzgl. einer innerhalb des Seminar abgesprochenen Pause.</p>				
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar				
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen				

Veranstaltungen für Studierende der Erziehungswissenschaft (Diplom)

Sozialpsychologie der Schule und der Familie (2 SWS)

0502450	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	04.05.2011 -	HS II / Witt.Platz	01-Gruppe	Marx
	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	05.05.2011 -	HS II / Witt.Platz	02-Gruppe	Marx
	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	02.05.2011 -	R 107 / Witt.Platz	03-Gruppe	Marx
	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	09.05.2011 -	R 107 / Witt.Platz	04-Gruppe	Baumgartner
	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	13.05.2011 -	R 107 / Witt.Platz	05-Gruppe	Baumgartner
	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.	04.05.2011 -	R 107 / Witt.Platz	06-Gruppe	Linden
	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	03.05.2011 -	R 107 / Witt.Platz	07-Gruppe	Neudecker
	Di 18:00 - 20:00	wöchentl.	03.05.2011 -	R 107 / Witt.Platz	08-Gruppe	Berger
Inhalt	Soziale Interaktion und Kommunikation (Lehrer-Schüler- und Schüler-Schüler-Interaktion, interkulturelles Lernen); soziale Strukturen und Prozesse in Kleingruppen (Schulklasse, Arbeitsgruppe, Lehrerkollegium, Familie); soziale Einstellungen, soziale Kognitionen und subjektive Theorien bei Lehrern und Schülern und deren Änderung; soziale Konflikte und deren Bewältigung.					
Hinweise	Bitte beachten Sie: Bei Gruppe 01 und 02 handelt es sich jeweils um eine Vorlesung, bei den Gruppen 03 bis 08 um Seminare. Studierenden im modularisierten Studium wird empfohlen, eine Vorlesung zu belegen. Da die Kapazität der Seminare begrenzt ist, wäre es hilfreich, wenn auch Lehramtsstudierende nach alter LPO und Studierende der Diplom-Pädagogik - falls kein Scheinerwerb angestrebt - nach Möglichkeit die Vorlesung besuchen würden. Lehramtsstudierende nach neuer LPO: Die Veranstaltung ist dem Modul 06-Psy-LernSoz zugeordnet und entspricht der Lehreinheit 06- Psy-LernSoz-1-V2. Im Seminar wird aktive Mitarbeit verlangt. Lehramtsstudierende nach alter LPO und Studierende der Erziehungswissenschaften (Diplom): Für Lehramtsstudierende nach alter LPO deckt das Seminar den Inhaltsbereich C ab, für Studierende der Erziehungswissenschaften den Inhaltsbereich „Sozialpsychologie“.					
Literatur Nachweis	Ein elektronischer Semesterapparat wird auf WueCampus zur Verfügung gestellt. Neue LPO: Für den Erwerb von 4 ECTS-Punkten muss das gesamte Modul (also zusätzlich zur Sozialpsychologie auch die Pädagogische Psychologie des Lehrens und Lernens; 06- Psy-LernSoz-1-V1) studiert werden. Vorlesung: Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist ausschließlich für Lehramtsstudierende (neue LPO, modularisiert) in Form einer ca. 45-minütigen Klausur möglich. Bei der Kombination der Lehrveranstaltungen zur Sozialpsychologie und zur Pädagogischen Psychologie des Lehrens und Lernens - eine als Vorlesung und eine als Seminar - muss die Klausur über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen zusammen jeweils im Seminar abgelegt werden. Nur wenn beide Lehrveranstaltungen als Vorlesung besucht werden, wird die Klausur in einer Vorlesung abgelegt. Seminare: Lehramt (alte LPO): Teilnahmeschein, aktive Beteiligung, auch Erwerb eines qualifizierten Scheins möglich Lehramt (neue LPO): Bei einer Teilnahme am Seminar ist aktive Mitarbeit erforderlich. Bei der Kombination der Lehrveranstaltungen zur Sozialpsychologie und zur Pädagogischen Psychologie des Lehrens und Lernens - eine als Vorlesung und eine als Seminar - muss die Klausur (ca. 45 Minuten) über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen zusammen jeweils im Seminar abgelegt werden. Erziehungswissenschaften: Es kann ein qualifizierter Schein "Sozialpsychologie" im Sinne der Diplom-Prüfungsordnung für Diplom-Pädagogik durch regelmäßige Teilnahme, Kurzbeitrag und das Bestehen der Klausur erworben werden.					
Zielgruppe	Studierende des Lehramts Gymnasium, 2. Semester des modularisierten Studiums Studierende der Lehramter Grund-, Haupt- und Realschule sowie Sonderpädagogik, 1. Semester des modularisierten Studiums Studierende aller Lehramter (alte LPO 1) Studierende der Erziehungswissenschaft (Diplom)					

Pädagogische Psychologie des Lehrens und Lernens (2 SWS)

0502451	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	04.05.2011 -	HS II / Witt.Platz	01-Gruppe	Trolldenier
	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	06.05.2011 -	HS II / Witt.Platz	02-Gruppe	Trolldenier
	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	11.05.2011 -	R 107 / Witt.Platz	03-Gruppe	Baumgartner
	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.	05.05.2011 -	R 107 / Witt.Platz	04-Gruppe	Lingel
	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	03.05.2011 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	05-Gruppe	Linden
	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	03.05.2011 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	06-Gruppe	Linden
	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	05.05.2011 -	R 107 / Witt.Platz	07-Gruppe	Niklas
	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	04.05.2011 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	08-Gruppe	Vannini
	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	04.05.2011 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	09-Gruppe	Vannini
Inhalt	Grundprozesse des Lernens (Theorien und Prinzipien des menschlichen Lernens einschließlich kognitiver Lernprozesse); Gedächtnis, Wissenserwerb (Modelle des Gedächtnisses und Bedingungen des Behaltens und des Wissensaufbaus); Denken, Problemlösen (Denkabläufe und deren Gesetzmäßigkeiten, auch beim Problemlösen); Instruktion, Unterrichtsqualität (Konkrete Maßnahmen und Bedingungen zur Verbesserung des Unterrichts)					
Hinweise	Bitte beachten Sie: Bei Gruppe 01/02 handelt es sich um eine Vorlesung, bei den Gruppen 03 bis 09 um Seminare. Studierenden im modularisierten Studium wird empfohlen, die Vorlesung zu belegen, bei Interesse und Engagement kann aber statt der Vorlesung auch ein Seminar gewinnbringend besucht werden. Lehramtsstudierende nach neuer LPO: Die Veranstaltung ist dem Modul 06-Psy-LernSoz zugeordnet und entspricht der Lehreinheit 06- Psy-LernSoz-1-V1. Im Seminar wird aktive Mitarbeit verlangt. Lehramtsstudierende nach alter PO und Studierende der Erziehungswissenschaften (Diplom): Für Lehramtsstudierende nach alter PO deckt das Seminar den Inhaltsbereich A ab, für Studierende der Erziehungswissenschaften die Inhaltsbereiche „Allgemeine Psychologie“ und „Psychologie des Lehrens und Lernens“.					
Literatur Nachweis	Ein elektronischer Semesterapparat wird auf WueCampus zur Verfügung gestellt. Neue LPO: Für den Erwerb von 4 ECTS-Punkten muss das gesamte Modul (also zusätzlich zur Pädagogischen Psychologie des Lehrens und Lernens auch die Sozialpsychologie; 06- Psy-LernSoz-1-V2) studiert werden. Vorlesung: Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist ausschließlich für Lehramtsstudierende (neue LPO, modularisiert) in Form einer ca. 45-minütigen Klausur möglich. Bei der Kombination der Lehrveranstaltungen zur Pädagogischen Psychologie des Lehrens und Lernens und zur Sozialpsychologie - eine als Vorlesung und eine als Seminar - muss die Klausur über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen zusammen jeweils im Seminar abgelegt werden. Nur wenn beide Lehrveranstaltungen als Vorlesung besucht werden, wird die Klausur in einer Vorlesung abgelegt. Seminare: Lehramt (alte LPO): Teilnahmeschein, aktive Beteiligung, auch Erwerb eines qualifizierten Scheins möglich Lehramt (neue LPO): Bei einer Teilnahme am Seminar ist aktive Mitarbeit erforderlich. Bei der Kombination der Lehrveranstaltungen zur Pädagogischen Psychologie des Lehrens und Lernens und zur Sozialpsychologie - eine als Vorlesung und eine als Seminar - muss die Klausur (ca. 45 Minuten) über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen zusammen jeweils im Seminar abgelegt werden. Erziehungswissenschaften: Es kann ein qualifizierter Schein "Psychologie des Lehrens und Lernens" oder "Allgemeine Psychologie" im Sinne der Diplom-Prüfungsordnung für Diplom-Pädagogik durch regelmäßige Teilnahme, Kurzbeitrag und das Bestehen der Klausur erworben werden.					
Zielgruppe	Studierende des Lehramts Gymnasium, 2. Semester des modularisierten Studiums Studierende der Lehramter Grund-, Haupt- und Realschule sowie Sonderpädagogik, 1. Semester des modularisierten Studiums Studierende aller Lehramter (alte LPO 1) Studierende der Erziehungswissenschaft (Diplom)					

Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen (2 SWS, Credits: 4)

0502452	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	04.05.2011 -	HS II / Witt.Platz	01-Gruppe	Lenhard
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	03.05.2011 -	R 107 / Witt.Platz	02-Gruppe	Lenhard
	Mi	10:00 - 11:00	Einzel	04.05.2011 - 04.05.2011	R 107 / Witt.Platz	03-Gruppe	Küspert
	Sa	09:00 - 16:15	Einzel	25.06.2011 - 25.06.2011	R 107 / Witt.Platz	03-Gruppe	Küspert
	Sa	09:00 - 16:15	Einzel	16.07.2011 - 16.07.2011	R 107 / Witt.Platz	03-Gruppe	Küspert
	So	09:00 - 16:15	Einzel	17.07.2011 - 17.07.2011	R 107 / Witt.Platz	03-Gruppe	Küspert
	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	05.05.2011 -	R 107 / Witt.Platz	04-Gruppe	Markert
	Do	18:00 - 20:00	wöchentl.	05.05.2011 -	R 107 / Witt.Platz	05-Gruppe	Markert
	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	03.05.2011 -	R 107 / Witt.Platz	06-Gruppe	Neudecker
	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	03.05.2011 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	07-Gruppe	Schmiedeler
	Fr	14:00 - 18:30	Einzel	03.06.2011 - 03.06.2011	SE 122 RöR / Röntgen 10	08-Gruppe	Weber
	Fr	14:00 - 18:30	Einzel	01.07.2011 - 01.07.2011	SE 122 RöR / Röntgen 10	08-Gruppe	Weber
	Sa	08:30 - 18:30	Einzel	04.06.2011 - 04.06.2011	SE 122 RöR / Röntgen 10	08-Gruppe	Weber

Inhalt Die Vorlesung und die Seminare dieser Veranstaltung thematisieren Modelle, Bereiche und Bedingungen der menschlichen Entwicklung im Kindes- und Jugendalter einschließlich der in diesem Alter möglichen Abweichungen von einer normalen Bandbreite der Entwicklung. Dabei wird auf der einen Seite auf Auffälligkeiten im Lernen (Lese-Rechtschreibstörung, Rechenstörung, intellektuelle Minderbegabung) und auf der anderen Seite auf Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten (Schulangst, hyperkinetische Störungen, aggressives Verhalten, Bullying, Depression und Suizid, Essstörungen, Substanzmissbrauch und Delinquenz) eingegangen. Aufbauend auf den aktuellen Forschungsergebnissen werden Ansätze zu Förderung, Prävention und Intervention aufgezeigt. Ziel der Veranstaltungen ist es, die bedeutsamsten Auffälligkeiten zu kennen und diese den jeweiligen Entwicklungsschritten und -bereichen zuordnen zu können. Auf dieser Basis soll das Wissen darüber erworben werden, wie spezielle, psychologisch fundierte Maßnahmen oder Programme bei Abweichungen, Lernschwierigkeiten und Verhaltensauffälligkeiten anzuwenden, zu modifizieren oder selbst zu gestalten sind.

Hinweise Lehramtsstudierende nach neuer LPO: Die Veranstaltung ist dem Modul 06-Psy-EntAu zugeordnet und entspricht der Lehrinheit 06-Psy-EntAu-1-V2. In Seminaren wird ein Kurzvortrag sowie einer kurzen Ausarbeitung verlangt. Lehramtsstudierende nach alter LPO und Studierende der Erziehungswissenschaften: Für Lehramtsstudierende nach alter LPO deckt das Seminar den Inhaltsbereich F ab. Für Studierende der Erziehungswissenschaften sind die Veranstaltungen offen. Ein Scheinerwerb ist ggf. in Absprache mit den Dozierenden er Seminargruppen möglich, jedoch nicht in der Vorlesung. Bitte beachten Sie: Bei Gruppe 01 handelt es sich um eine Vorlesung, bei den weiteren Gruppen um Seminare. Für die Teilnahme ist eine Online-Anmeldung erforderlich. Diese ist bis unmittelbar zum Beginn der Vorlesungszeit möglich. Eine Nachbelegung (Vergabe n. Eingang) läuft in der ersten Woche der Vorlesungszeit. Bitte mailen Sie den Dozierenden nur, sofern Ihre Frage durch gründliches Lesen der Veranstaltungsinformationen und das Befragen von Kommilitonen nicht geklärt werden kann!

Literatur Ein elektronischer Semesterapparat mit der Prüfungsliteratur steht unter <https://wuecampus.uni-wuerzburg.de/moodle/course/view.php?id=12847> zur Verfügung. Bei einer Anmeldung zu einer Gruppe der Veranstaltung müsste automatisch auch eine Anmeldung zum WueCampus-Raum erfolgen. Falls dies nicht der Fall ist, können Sie sich mit dem Passwort "zartbitter" (klein und ohne Anführungszeichen) selbst dort eintragen.

Nachweis Neue LPO: Für den Erwerb von 4 ECTS-Punkten werden die Inhalte beider Units, also "Auffälligkeiten" und Entwicklungspsychologie geprüft. Es wird also empfohlen, im gleichen Semester eine Vorlesung oder ein Seminar zur Entwicklungspsychologie (06- 06-Psy-EntAu-1-V1) zu belegen. Vorlesung: Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist ausschließlich für Lehramtsstudierende (neue LPO, modularisiert) in Form einer 40-minütigen Klausur möglich. Bei der Kombination der Lehrveranstaltungen zu "Auffälligkeiten" und zur Entwicklungspsychologie - eine als Vorlesung und eine als Seminar - muss die Klausur über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen zusammen jeweils im Seminar abgelegt werden. Nur wenn beide Lehrveranstaltungen als Vorlesung besucht werden, wird die Klausur in einer Vorlesung abgelegt. Seminare: Für die Zulassung zur Prüfung ist die Abhaltung eines Kurzvortrags sowie eine aktive Mitarbeit erforderlich (Absprache in der jeweiligen Veranstaltung). Bei der Kombination der Lehrveranstaltungen zu "Auffälligkeiten" und zur Entwicklungspsychologie - eine als Vorlesung und eine als Seminar - muss die Klausur (ca. 40 Minuten) über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen zusammen abgelegt werden. Wichtiger Hinweis zur Prüfungsanmeldung (WICHTIGWICHTIGWICHTIGWICHTIG) Bitte beachten Sie die Hinweise zur Prüfung im WueCampus-Raum dieser Veranstaltung. In der Unit „Auffälligkeiten“ werden am 27.07.2011 zwei Klausuren angeboten. Weiterhin besteht die Möglichkeit, in der ersten Augustwoche, also nach Ende der Vorlesungszeit, an einer Klausur teilzunehmen: Termin I: Mittwoch, den 27.07.2011 von 14:10 Uhr bis 14:50 Uhr, HS II, Wittelsbacherplatz Termin II: Mittwoch, den 27.07.2011 von 15:00 Uhr bis 15:40 Uhr, HS II, Wittelsbacherplatz Termin III: Dienstag, den 02.08.2011 von 10:10 Uhr bis 10:50 Uhr, HS II, Wittelsbacherplatz Termin IV: Dienstag, den 02.08.2011 von 11:00 Uhr bis 11:40 Uhr, HS II, Wittelsbacherplatz Die Anmeldung zu den Klausuren, sowie die Möglichkeit zum Rücktritt wird voraussichtlich vom 20.06.2011 bis 22.07.2011 möglich sein. Bitte beachten Sie unbedingt die folgenden Hinweise zur Klausuranmeldung: Bitte speichern Sie das PDF-Dokument, das Sie bei der Anmeldung in SB@Home erhalten. Es ist Ihr Nachweis für die Anmeldung und Ihre Eintrittskarte zur Prüfung. Sie müssen das Dokument zur Prüfung mitbringen. Drucken Sie es nach der Anmeldung am besten sofort aus, oder speichern Sie es an einem sicheren Ort. Zu den Klausuren können sich in SB@Home offiziell nur Lehramtsstudierende im modularisierten Studium anmelden. Bitte melden Sie sich in jenem Hauptfach zur Klausur an, in dem sie auch bereits andere EWS-Klausuren angemeldet hatten. Andernfalls erscheint möglicherweise der Hinweis „Voraussetzungen nicht erfüllt“. Bitte wenden Sie sich bei Problemen mit SB@Home direkt an SB@Home, an das Prüfungsamt, oder an Michaela Pirkner vom Lehrstuhl Psychologie IV. Dozierenden haben keinen Einblick in technische Probleme bei SB@Home. Wir können i. d. R. nicht weiterhelfen. Bitte beachten Sie die Anmeldetermine. Wenn Sie die Anmeldung verpassen, werden wir Sie nicht (!) manuell nachtragen. In jeder Prüfung gibt es 80 Plätze. Sollte eine Prüfung überlaufen sein, so wird diese gesperrt. Bitte besuchen Sie in diesem Fall eine andere Prüfung, z. B. im Bereich Entwicklungspsychologie. Melden Sie sich rechtzeitig an, damit im Fall von Problemen noch Handlungsmöglichkeiten verfügbar sind.

Zielgruppe Studierende des Lehramts (modularisiertes Studium) Studierende aller Lehrämter (alte LPO 1) Studierende der Erziehungswissenschaft (Diplom)

Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters (2 SWS)

0502453	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	03.05.2011 -	HS II / Witt.Platz	01-Gruppe	Stumpf
	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	03.05.2011 -	R 107 / Witt.Platz	02-Gruppe	Stumpf
	Fr	14:00 - 16:00	Einzel	06.05.2011 - 06.05.2011	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	Linden
	Fr	14:00 - 20:00	Einzel	10.06.2011 - 10.06.2011	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	
	Fr	14:00 - 20:00	Einzel	17.06.2011 - 17.06.2011	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	
	Sa	09:00 - 19:00	Einzel	11.06.2011 - 11.06.2011	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	03.05.2011 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	04-Gruppe	Schmiedeler
	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	04.05.2011 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	05-Gruppe	Weber
	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	04.05.2011 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	06-Gruppe	Weber
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	04.05.2011 -	R 107 / Witt.Platz	07-Gruppe	Götz

Pädagogisch-Psychologische Diagnostik (2 SWS)

0502455	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	05.05.2011 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	Markert
Inhalt	Diese Übung ist an der LPO I orientiert und behandelt die dort ausgewiesenen Einzelinhalte: Psychologische Grundlagen und Gütekriterien; Schulleistungsmessung; Zensurengebung und Lernerfolgskontrolle; Befragung, Beobachtung, Beurteilung; Testverfahren; Schulfähigkeitsdiagnostik; Methoden der schulbezogenen Evaluation.					
Hinweise	Bezug zur LPO I: §36, Abs. 3, Nr. 3e Prüfungsordnung für Diplom-Pädagogen: Die Themen können als Vertiefung und Erweiterung des Bereichs "d) Psychologie des Lehrens und Lernens" gesehen werden.					
Literatur	Lukesch, H. (1998). Einführung in die pädagogisch-psychologische Diagnostik. Regensburg: Roderer. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung und über WueCampus bekannt gegeben.					
Nachweis	Es besteht die Möglichkeit, einen qualifizierten Schein zu erwerben, der auch als Psychologieschein im Sinne der Prüfungsordnung für Diplom-Pädagogen gilt. Voraussetzungen: regelmäßige Teilnahme und Referat.					
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab 3. Semester (alte LPO I) und Studierende der Erziehungswissenschaften					

Verhaltensbeobachtung und Verhaltensmodifikation (3 SWS)

0502459	-	-	Block	09.05.2011 - 29.07.2011		Baumgartner
---------	---	---	-------	-------------------------	--	-------------

Empirische Forschung: Durchführung eigener Studien, Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten (z.B. "Zula"),

Interpretation empirischer Befunde (1 SWS)

0502470	Fr	11:00 - 12:00	Einzel	06.05.2011 - 06.05.2011	R 107 / Witt.Platz	Marx
	Sa	09:30 - 15:00	Einzel	18.06.2011 - 18.06.2011		Marx
	Sa	09:30 - 15:00	Einzel	16.07.2011 - 16.07.2011		Marx
Inhalt	In dieser Übung sollen Grundlagen empirischer Forschung vermittelt werden, z.B. Aufbau empirischer Arbeiten, Herleitung und Formulierung von Fragestellungen und Hypothesen, Datenerhebung, Datenanalyse und Interpretation empirischer Befunde. Dabei sollen auch konkrete Fragen hinsichtlich eigener Forschungsarbeiten (z.B. im Rahmen einer Zulassungsarbeit) diskutiert werden.					
Hinweise	Falls Sie nicht an der Vorbesprechung am 06.05.2011 teilnehmen können, können Sie sich per Email an marx@psychologie.uni-wuerzburg.de anmelden. Auch bei einer Teilnahme an der Vorbesprechung wäre für mich eine vorherige Info per Email hilfreich. Sinnvoll ist eine ergänzende Teilnahme an der Veranstaltung "wissenschaftliches Arbeiten im schulischen Feld" (0502472; 1 SWS; bitte Online-Belegung beachten!), in der eher die Grundlagen vermittelt werden sollen, während in dieser Veranstaltung konkrete Fragen im Vordergrund stehen, die beispielsweise im Rahmen einer Zula auftreten.					
Zielgruppe	v.a. Lehramtsstudierende					

weitere Veranstaltungen

Einführung in die Methodik psychologischer Datenerhebung im pädagogischen Feld (L) (1 SWS)

0502465	Do	13:00 - 14:00	wöchentl.	12.05.2011 -	R 107 / Witt.Platz	Trolldenier
Inhalt	Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit mit Zitiertechnik, EDV-Literatursuche mit PsycINFO und Psynex (Internet). Sonstige Literaturergänzungen im Internet. Daten-erhebung und Test-durch-führungen bei Lehrkräften, in Schulklassen und bei einzelnen Kindern. Anlage von Ergebnistabellen bei Reihenuntersuchungen. Ergebniseingabe in SPSS (gegebenenfalls im CIP-Pool). Ein besonderer Schwerpunkt liegt bei Nacharbeiten von Ergebnissen einer Längsschnittstudie mit einem Rechtschreibtest, einem Mathematiktest und einem Händigkeitstest an 400 Kindern der 1. und der 2. Jahrgangsstufe der Grundschule. Eingeschlossen sind Fördermaßnahmen im Rechtschreiben. Weitere Einzelbereiche: Grundbe-griiffe der Sta-tistik; Methoden der des-kriptiven Sta-tistik, Mes-sen in der Psycho-logie (Skalenni-veaus), Korrela-tionen, mul-ti-variate Verfahren, statistische Tests, auf-gezeigt an Bei-spielen. Umgang mit Hypo-thesen und der da-zugehörige wis-senschaftstheoretische Bezug (Begrün-dung, Formu-lierung, Be-weis-führung). Grundsätze und Beispiele der Benut-zung von Sta-tistik-Program-men am PC; Ergeb-nis-darstellung (deskriptive Sta-ti-s-tik).					
Literatur	Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.					
Zielgruppe	Die Übung ist als Vorbereitung für Lehramtsstu-die-rende (LGr, LH, LR) gedacht, die im Fach Psychologie des erzie-hungswissenschaftlichen Studiums ihre schriftliche Hausarbeit (Zulassungsarbeit) anfertigen und für diejenigen Studierenden, die nach der alten LPO I ihre Zulassungsarbeit beim Lehramt Gymnasium gleichermaßen in der Psychologie und einem Unterrichtsfach, sowie beim Lehramt Sonderschulen gleichermaßen in der Psychologie und einer sonderpädagogischen Fachrichtung betreut bekommen möchten. Die Übung bietet eine Auswahl der dafür benötigten methodologischen Inhalte, die im sonstigen Psycholo-gie-Curriculum nicht so deutlich enthalten sind.					

Einführung in wissenschaftliches Arbeiten im schulischen Feld (1 SWS, Credits: 2)

0502472	Fr	12:00 - 13:00	Einzel	06.05.2011 - 06.05.2011	R 107 / Witt.Platz	Marx
	Sa	09:30 - 15:00	Einzel	28.05.2011 - 28.05.2011	R 107 / Witt.Platz	Marx
	Sa	09:30 - 15:00	Einzel	02.07.2011 - 02.07.2011	R 107 / Witt.Platz	Marx
Inhalt	In dieser Übung sollen Grundlagen empirischer Forschung vermittelt werden, z.B. Aufbau empirischer Arbeiten, Herleitung und Formulierung von Fragestellungen und Hypothesen, Interpretation empirischer Befunde.					
Zielgruppe	Lehramtsstudierende mit Interesse an empirischer Forschung					

Kanak Sprach? Sprachentwicklung und Bilingualität (2 SWS)

0502473	Mi	18:00 - 20:00	Einzel	11.05.2011 - 11.05.2011	SE 122 RöR / Röntgen 10	Segerer
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	15.07.2011 - 15.07.2011	SE 122 RöR / Röntgen 10	Segerer
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	29.07.2011 - 29.07.2011	SE 122 RöR / Röntgen 10	Segerer
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	16.07.2011 - 16.07.2011	SE 122 RöR / Röntgen 10	Segerer
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	30.07.2011 - 30.07.2011	SE 122 RöR / Röntgen 10	Segerer

Hochbegabung (2 SWS)

0502475	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	09.05.2011 -	R 107 / Witt.Platz	Neudecker
---------	----	---------------	-----------	--------------	--------------------	-----------

Spezielle Lernstörungen aus psychologischer Sicht (2 SWS)

0502476	Do	12:00 - 14:00	Einzel	05.05.2011 - 05.05.2011	R 107 / Witt.Platz	Niklas
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	20.05.2011 - 20.05.2011	SE 122 RöR / Röntgen 10	Niklas
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	21.05.2011 - 21.05.2011	SE 122 RöR / Röntgen 10	Niklas
	So	09:00 - 15:00	Einzel	22.05.2011 - 22.05.2011	SE 122 RöR / Röntgen 10	Niklas
Inhalt	Formen, Definitionen und Diagnose spezieller Lernstörungen, Vorläuferfertigkeiten in den Bereichen Schriftsprache und Mathematik, Ursachen, Prävention & Intervention von Legasthenie und von Dyskalkulie, Zusammenhänge zwischen Legasthenie & Dyskalkulie, Intelligenz & Diskrepanzkriterium, ADHS als komorbide Störung					
Hinweise	Am 05.05.2011 findet von 12.00 - 13.30 Uhr im Seminarraum 107 am Wittelsbacher Platz eine Vorbesprechung des Seminars sowie die Präsentation erster Inhalte statt. Die Anwesenheit bei der Vorbesprechung ist Voraussetzung für eine Teilnahme am Seminar. Vom 20.-22. Mai 2011 findet das Blockseminar im Seminarraum 122 am Röntgenring 10 statt. Lehramtsstudierende nach neuer LPO: Die Veranstaltung ist dem Modul 06-Psy-SpezLern zugeordnet und entspricht der Lehrinheit 06- Psy-SpezLern-1.					
Literatur	Literatur wird unter WueCampus in einem elektronischen Semesterapparat zur Verfügung gestellt.					
Nachweis	Lehramt (alte LPO) & Erziehungswissenschaften : aktive Beteiligung erforderlich, auf Wunsch wird ein Teilnahmechein ausgestellt. Lehramt (neue LPO): Bei einer Teilnahme am Seminar ist aktive Mitarbeit erforderlich. Es können 2 ETCS-Punkte erworben werden.					
Zielgruppe	Studierende aller Lehramter (alte und neue LPO) Studierende der Erziehungswissenschaft (Diplom)					

Die Anwendung von AVC-Medien (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503370	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	04.05.2011 - 31.07.2011	107 / ZSM	01-Gruppe	Möckel
AVC-Medien	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	04.05.2011 - 31.07.2011	110 / ZSM	02-Gruppe	
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	04.05.2011 - 31.07.2011	112 / ZSM	03-Gruppe	
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	04.05.2011 - 31.07.2011	207 / ZSM	04-Gruppe	
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	04.05.2011 - 31.07.2011	206 / ZSM		
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	13.07.2011 - 31.07.2011	206 / ZSM		
Inhalt	Im Seminar werden verschiedene Geräte- und Softwarekombinationen aus den Bereichen Audio-, Video- I-Tafeln, Computer und Bildbearbeitung vorgestellt und erprobt. Zusätzlich wird deren Relevanz für den schulischen Unterricht erörtert. Zudem sollen die Studierenden einen grundlegenden Umgang mit betreffenden Geräten erfahren. Hierzu wird von ihnen, nach erfolgter Einführung in alle Geräte, in einem ausgewählten Bereich selbstständig eine Projektarbeit angefertigt und dem Plenum präsentiert.						
Hinweise	Es werden insgesamt 24 Personen für den gesamten Kurs zugelassen. ACHTUNG: Die 1. Veranstaltung findet bereits in der 1. Semesterwoche in Raum 206 statt! Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-AVCMed-B, 42-ZfM-AVCMed-E, 42-ZfM-AVCMed-I Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.						
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar						
Zielgruppe	Lehramt						

Wie referiere ich richtig? (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503372	-	10:00 - 18:00	BlockSa	06.05.2011 - 07.05.2011	206 / ZSM	Möckel
W.R.I.R.	-	10:00 - 18:00	BlockSa	20.05.2011 - 21.05.2011	206 / ZSM	
Inhalt	Im Seminar werden zuerst wichtige Techniken und Kenntnisse zum richtigen Halten von computergestützten Präsentationen vermittelt. Gleichzeitig wird ein entsprechender Kriterienkatalog erarbeitet. Nachfolgend präsentieren die Studierenden eigens erstellte Referate im Kurs, die anschließend vom Plenum anhand des Kriterienkatalogs bewertet werden.					
Hinweise	Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-CoPrä-B, 42-ZfM-CoPrä-E, 42-ZfM-CoPrä-I näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moেকে@uni-wuerzburg.de Das Mitarbeiten am eigenen Rechner (mit Microsoft PowerPoint) ist ausdrücklich erwünscht! Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden. ACHTUNG: Die angegebenen End-Uhrzeiten entsprechen nicht den tatsächlichen Endzeiten. Diese werden im Kurs festgelegt!					
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen					

Einführung in die Medienpsychologie (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503373	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	10.05.2011 - 31.07.2011	206 / ZSM	01-Gruppe	Möckel
Medienpsy.	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	18.05.2011 - 31.07.2011	206 / ZSM	02-Gruppe	
Inhalt	Die Medienpsychologie beschäftigt sich mit dem menschlichen Erleben und Verhalten im Umgang mit Medien. Medien bestimmen unseren Alltag heute in einem Maße, das selbst die euphorischsten Prognosen bei der Einführung verschiedener Leitmedien, wie etwa Buchdruck, Telefon oder Fernsehen, weit übersteigt. Nicht zuletzt der PC und die weltweite Vernetzung über das Internet haben die Mediatisierung unserer Welt noch einmal deutlich beschleunigt. Das Seminar soll einen aktuellen Einblick in die verschiedenen Bereiche der Medienpsychologie geben.						
Hinweise	Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-MePsy-B, 42-ZfM-MePsy-E, 42-ZfM-MePsy-I, 42-ZfM-EiMePsy näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moেকে@uni-wuerzburg.de Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.						
Literatur	Batinic, B., Appel, M. (2008). Medienpsychologie . Heidelberg: Springer Medizin Verlag. Mangold, R. Vorderer, P., Bente, G. (2004). Lehrbuch der Medienpsychologie . Göttingen: Hogrefe.						
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar						
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen						

Einführung Photoshop (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503374	-	10:00 - 18:00	BlockSa	10.06.2011 - 11.06.2011	107 / ZSM	01-Gruppe	Möckel
Photoshop	-	10:00 - 18:00	BlockSa	24.06.2011 - 25.06.2011	107 / ZSM	01-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	08.07.2011 - 09.07.2011	107 / ZSM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	22.07.2011 - 23.07.2011	107 / ZSM	02-Gruppe	
Inhalt	Im Seminar wird das derzeit wohl bekannteste und mächtigste Grafikprogramm "Adobe Photoshop" einführend vorgestellt. Die Studierenden werden im Kurs und im Selbststudium eigene spezifische Texttutorials erstellen, die sie am Ende der Veranstaltung in einer Abschlusssitzung dem Plenum präsentieren.						
Hinweise	Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-EiGra-B, 42-ZfM-EiGra-E, 42-ZfM-EiGra-I näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moেকে@uni-wuerzburg.de Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden. ACHTUNG: Die angegebenen End-Uhrzeiten entsprechen nicht den tatsächlichen Endzeiten. Diese werden im Kurs festgelegt!						
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar						
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen						

Hörspiel-Workshop (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503383	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	06.05.2011 - 08.05.2011	107 / ZSM	01-Gruppe	Maier
Hörspiel	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	06.05.2011 - 08.05.2011	110 / ZSM	01-Gruppe	
	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	06.05.2011 - 08.05.2011	112 / ZSM	01-Gruppe	
	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	06.05.2011 - 08.05.2011	014 / ZSM	01-Gruppe	
	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	20.05.2011 - 22.05.2011	107 / ZSM	01-Gruppe	
	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	20.05.2011 - 22.05.2011	110 / ZSM	01-Gruppe	
	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	20.05.2011 - 22.05.2011	112 / ZSM	01-Gruppe	
	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	20.05.2011 - 22.05.2011	014 / ZSM	01-Gruppe	
	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	03.06.2011 - 05.06.2011	107 / ZSM	02-Gruppe	
	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	03.06.2011 - 05.06.2011	110 / ZSM	02-Gruppe	
	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	03.06.2011 - 05.06.2011	112 / ZSM	02-Gruppe	
	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	03.06.2011 - 05.06.2011	014 / ZSM	02-Gruppe	
	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	17.06.2011 - 19.06.2011	107 / ZSM	02-Gruppe	
	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	17.06.2011 - 19.06.2011	110 / ZSM	02-Gruppe	
	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	17.06.2011 - 19.06.2011	112 / ZSM	02-Gruppe	
	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	17.06.2011 - 19.06.2011	014 / ZSM	02-Gruppe	
Inhalt	Ein Hörspiel hat viele Facetten. Es ist nicht nur die Stimme die uns wohlklingend in den Ohren liegt. Auch Hintergrundgeräusche und musikalische Elemente tragen dazu bei, ganze Szenarien in unseren Gedanken entstehen zu lassen. Das Ziel dieses Workshops ist ein selbsterstelltes, gut klingendes Hörspiel, einschließlich aller Sprachelemente, Musik und selbsterstellter Geräusche. Dabei soll die generelle Vorgehensweise zur Erstellung eines Hörspiels vorgestellt und benötigte Sprach- und Klangelemente mit Hilfe des Computers aufgenommen werden. Ebenso stellen wir uns die Frage nach dem Einsatz von Musik und erörtern dies anhand praktischer Beispiele. Auch der Umgang mit dem Mikrofon und einem kleinen Mischpult/Audiointerface fließt in die praktische Arbeit ein. Die Audiosoftware für die Erstellung des Hörspiels ist Freeware. Daher ist es ideal auch für alle die einen ersten Einstieg in den Bereich der Audiobearbeitung suchen. Für die Teilnahme an diesen Kurs sind keine Vorkenntnisse erforderlich!						
Hinweise	Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-HöSpW-B, 42-ZfM-HöSpW-E, 42-ZfM-HöSpW-I Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.						
Voraussetzung Zielgruppe	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar Studierende aller Fachrichtungen						

Einführung in das Arbeiten mit interaktiven Tafelsystemen (2 SWS, Credits: 3 ECTS)

0503384	Fr	14:30 - 18:30	Einzel	27.05.2011 - 27.05.2011	107 / ZSM	Rappl/Soldaczuk	
I-Tafeln	Fr	14:30 - 18:30	Einzel	27.05.2011 - 27.05.2011	110 / ZSM		
	Fr	14:30 - 18:30	Einzel	27.05.2011 - 27.05.2011	207 / ZSM		
	Fr	14:30 - 18:30	Einzel	01.07.2011 - 01.07.2011	107 / ZSM		
	Fr	14:30 - 18:30	Einzel	01.07.2011 - 01.07.2011	110 / ZSM		
	Fr	14:30 - 18:30	Einzel	01.07.2011 - 01.07.2011	207 / ZSM		
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	28.05.2011 - 28.05.2011	107 / ZSM		
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	28.05.2011 - 28.05.2011	110 / ZSM		
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	28.05.2011 - 28.05.2011	207 / ZSM		
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	02.07.2011 - 02.07.2011	107 / ZSM		
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	02.07.2011 - 02.07.2011	110 / ZSM		
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	02.07.2011 - 02.07.2011	207 / ZSM		
Inhalt	Nach PISA und diverser anderer Studien über Schule, Unterricht und "die Jugendlichen von heute" wird der Ruf nach dem Einsatz Neuer Medien im Unterricht und damit verbunden nach einem umfassenden Unterrichtswandel immer lauter. In diesem Seminar wird ein Einblick gegeben in ein interaktives Whiteboard, welches die Funktion einer Tafel mit der eines Flipcharts auf der Basis einer Kombination aus Computer- und Projektionstechnik miteinander verbindet. Die Teilnehmer haben die Aufgabe, mit Hilfe dieses Tafelsystems eine Unterrichtsstunde in ihrem Fach zu entwerfen und im Plenum dann vorzustellen. Darüber hinaus soll durch den Besuch einer "Whiteboard-Klasse" ein kleiner Einblick in die aktuelle "reale" Unterrichtssituation gegeben werden. Der Wandel von Schule durch den Einsatz neuer Medien wird ebenso diskutiert wie das veränderte Verständnis von Unterricht sowie die sich ändernden Rollen von Lehrern und Schülern.						
Hinweise	Die Einführungsveranstaltung findet im Seminarraum 107 statt. Die Veranstaltung gehört zu folgendem Modul: 42-ZfM-IT-B Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen (auch zur Online-Belegung) an Herrn Soldaczuk (daniel.soldaczuk@uni-wuerzburg.de) oder Herrn Rappl (michael.rappl@gmx.net). Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.						
Literatur Voraussetzung Zielgruppe	Literaturtipps werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben. aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar Lehramt						

Podcasting (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503385	Fr	09:00 - 14:00	Einzel	27.05.2011 - 27.05.2011	107 / ZSM	Maier
Podcasting	Fr	09:00 - 14:00	Einzel	27.05.2011 - 27.05.2011	110 / ZSM	
	So	09:00 - 18:00	Einzel	29.05.2011 - 29.05.2011	110 / ZSM	
	So	09:00 - 18:00	Einzel	29.05.2011 - 29.05.2011	107 / ZSM	
	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	13.05.2011 - 15.05.2011	112 / ZSM	
	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	13.05.2011 - 15.05.2011	107 / ZSM	
	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	13.05.2011 - 15.05.2011	110 / ZSM	
	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	27.05.2011 - 29.05.2011	112 / ZSM	

Inhalt Der Podcast, eine Mischung aus Broadcast und mp3-Format, begegnet nicht mehr nur dem ambitionierten Internetnutzer. Der Podcast ließe sich mit einer aufgezeichneten Radiosendung vergleichen die zu jeder Zeit, an fast jedem Ort und auch rückwirkend gehört werden kann. Kurz gesagt: Ein Audiobeitrag (nicht nur) für einen Internetauftritt. Mittlerweile greifen die verschiedensten Nutzergruppen auf dieses Medium zurück, sodass es sich zunehmender Beliebtheit erfreut. Durch den Podcast werden Thematiken wie aktuellste Nachrichten, Kochanleitungen, Kritiken, Bastelanleitungen, Urlaubsberichte und vieles mehr über den auditiven Weg vermittelt. Diese werden dabei nicht mehr nur von professionellen Rundfunk- oder Medienanstalten erstellt und publiziert, sondern mittlerweile am heimischen PC produziert und über diverse Internetforen veröffentlicht. Ziel des Seminars ist die Erstellung und Veröffentlichung eines Podcasts oder einer kleinen "Podcast-Sendereihe". Innerhalb des Seminars werden dazu verschiedene Beiträge erstellt, mit dem Mikrophon aufgenommen, nachbearbeitet und für eine mögliche Veröffentlichung über das Internet aufbereitet. Dabei spielt nicht nur die Aufnahme der Stimme, sondern ebenso die Verwendung möglicher Jingles (bspw. als Einleitung einer Sendung), kurzer Musiken oder Geräusche eine Rolle. Für die Teilnahme an diesem Seminar sind keine Vorkenntnisse erforderlich! Als kleiner Vorgeschmack: Der Link zum Blog, des Podcasting-Seminars im Sommersemester 2010 - <http://fmdonline.de/podcasting>

Hinweise Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-Podca-B, 42-ZfM-Podca-E, 42-ZfM-Podca-I Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.

Voraussetzung aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar
Zielgruppe Studierende aller Fachrichtungen

Stop-Motion-Filme - oder wie "Dinge" im Film zum Leben erweckt werden können (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503387	Do	10:00 - 14:00	14tägl	05.05.2011 - 31.07.2011	107 / ZSM	Maier
StopMotion	Do	10:00 - 14:00	14tägl	05.05.2011 - 31.07.2011	112 / ZSM	

Inhalt Legetrickfilme, Knet-Animationen, Animationsfilme mit Legosteinen, die Animationen in den ersten Godzilla-Filmen oder recht aktuell die Filmreihe Wallace und Gromit sowie Zeitraffer-Verfahren gehören zur Technik des Stop-Motion. Objekte werden Stück für Stück, Bild für Bild bewegt und anschließend zu einer Filmsequenz zusammengefügt. In dem Seminar sollen die nötigen Fertigkeiten im Umgang mit entsprechender Soft- und Hardware zur Erstellung eines eigenen Stop-Motionen-Filmes vermittelt werden. Dazu gehören Capturing-Verfahren (Bild-für-Bild-Aufnahmen), Basiskenntnisse im Videoschnitt und Nachbearbeitung, Grundlagen der Vertonung, Formatfragen uvm. Zur Erstellung der entsprechenden filmischen Szenarien erfolgt ebenso die Vorbereitung entsprechender Objekte oder Kulissen. Die Stop-Motion-Technik stellt somit eine spannende Schnittstelle zwischen kreativem Arbeiten mit den unterschiedlichsten Materialien und medienpraktischer Arbeit dar. Ziel des Seminars ist die Realisation eigener Stop-Motion-Animationen. Beispiele sind u.a. auf youtube zu finden: einfache Knetanimation: <http://www.youtube.com/watch?v=quOXw6p5-qc&feature=channel> Figurenanimation: <http://www.youtube.com/watch?v=sqNjdWozwFU&feature=search> <http://www.youtube.com/watch?v=0DaMjNhkrF8&feature=related> Legosteinanimation: <http://www.youtube.com/watch?v=MN7KKnkSHnE&feature=related> <http://www.youtube.com/watch?v=UeFTTNye9rg&feature=search> Legetrick: <http://www.youtube.com/watch?v=V8JthVaukFo&feature=search> <http://www.youtube.com/watch?v=DflcVSGmPQo&feature=search> Wallace und Gromit: http://www.youtube.com/watch?v=mk6zbY8i4_8&feature=related Für die Teilnahme an dem Seminar haben Sie idealerweise ein Notebook und eine (externe) Webcam bzw. Digicam mit entsprechender Webcam-Funktion o.ä. Als Alternative eignen sich auch Digitalkameras (Compactcam, DSLR, ...). Zur Erleichterung Ihrer Arbeit ist ein entsprechendes Stativ oder vergleichbare Befestigungsmöglichkeit (bspw. Legosteine, ...) von Vorteil. Bei Fragen können Sie sich gern per mail an mich wenden.

Hinweise Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-StopMo-B, 42-ZfM-StopMo-E, 42-ZfM-StopMo-I Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden. Das Seminar beginnt 10.15 Uhr und hat einen Umfang von 4 SWS alle 14 Tage. Dies entspricht also einer Seminardauer von drei Stunden, zzgl. einer innerhalb des Seminar abgesprochenen Pause.

Voraussetzung aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar
Zielgruppe Studierende aller Fachrichtungen

Webdesign - der Weg zur eigenen Internetpräsenz (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503390	Do	10:00 - 14:00	14tägl	12.05.2011 - 31.07.2011	112 / ZSM	Maier
Webdesign	Do	10:00 - 14:00	14tägl	12.05.2011 - 31.07.2011	107 / ZSM	

Inhalt In dem Seminar werden verschiedene Herangehensweisen zur Erstellung einer Internetseite dargestellt. Dabei werden Thematiken wie CMS (Content-Management-Systeme; bspw. Joomla!, Wordpress) und zudem auch Blogs, deren Erstellung sowie individuelle Gestaltung, betrachtet. Da eine Internetseite einen gewissen Platz im www einnehmen muss, damit sie erreichbar ist, sollen entsprechende Anbieter von Webspace, deren Vor- und Nachteile (gerade im kostenlosen Bereich), begutachtet und an Hand von praktischen Beispielen getestet werden. Neben den Grundlagen zur Erstellung einer Website spielt die Aufbereitung entsprechender Medien für eine solche Präsenz eine nicht zu verachtende Rolle. Dazu werden grundlegende Möglichkeiten der Grafik-, Video- und Audibearbeitung sowie deren fachgerechte Einbindung in eine Internetseite dargestellt und mit Hilfe praktischer Beispiele erprobt.

Hinweise Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden. Das Seminar beginnt 10.15 Uhr und hat einen Umfang von 4 SWS alle 14 Tage. Dies entspricht also einer Seminardauer von drei Stunden, zzgl. einer innerhalb des Seminar abgesprochenen Pause.

Voraussetzung aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar
Zielgruppe Studierende aller Fachrichtungen

Pädagogik

Falls nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Philosophiegebäude, Am Hubland, statt. Studienberatung Lehramt/Diplom/Magister: Frau Dr. Harth-Peter Di 14-16 Philosophiegebäude, Am Hubland, Zi 7/U/5, Tel. 31-85564 Bachelor: Frau Böck/Frau Fischer-Hock Do 10-11 Philosophiegebäude, Am Hubland, Zi 7/U/3, Tel. 31-85615 oder 31-85562

Lehrstuhl für Empirische Bildungsforschung

BA Pädagogik

Quantitative Methoden der Empirischen Bildungsforschung II (2 SWS, Credits: 2,5)

0503101	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	09.05.2011 - 18.07.2011	HS 01 / Phil.-Geb.	Reinders
Inhalt	In der Vorlesung wird ein Überblick über inferenzstatistische Auswertungsmethoden der empirischen Bildungsforschung gegeben und in das mathematische Grundprinzip der Auswertungsverfahren eingeführt.				
Hinweise	Ergänzend zum Besuch der Vorlesung "Quantitative Methoden der Empirischen Bildungsforschung II" ist die Belegung des begleitenden, vertiefenden Seminars "Quantitative Methoden der Empirischen Bildungsforschung II" erforderlich. WICHTIGER HINWEIS ZU ÜBERSCHNEIDUNGEN Für das zweite Fachsemester im BA Pädagogik ergibt sich eine zeitliche Überschneidung dieser Veranstaltung (Quantitative Methoden II) und der Veranstaltung von Dr. Ullmann (Grundlagen der Psychologie der Behinderungen). Leider lässt sich diese Überschneidung auf Grund der geänderten Raumnutzungszeiten der Philosophischen Fakultät I nicht beheben. Studierende mit dem Nebenfach Sonderpädagogik haben die Möglichkeit, die Veranstaltung von Dr. Ullmann im Wintersemester 2011/12 zu belegen.				
Literatur	Die begleitende Literatur wird als Literatur-CD ausgegeben. Nähere Hinweise hierzu erfolgen zu Beginn der Veranstaltung.				
Voraussetzung	Voraussetzung zur Teilnahme ist der Besuch der Vorlesung "Quantitative Methoden der Empirischen Bildungsforschung I".				

Quantitative Methoden der Empirischen Bildungsforschung II (Vertiefung) (2 SWS, Credits: 1,5)

0503102	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	6.E.8 CIP / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Reinders
	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	03.05.2011 - 26.07.2011	6.E.8 CIP / Phil.-Geb.	02-Gruppe	Reindl
	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	6.E.8 CIP / Phil.-Geb.	03-Gruppe	Gniewosz
	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	6.E.8 CIP / Phil.-Geb.	04-Gruppe	Lilla
Inhalt	Im vertiefenden Seminar werden ergänzend zur Vorlesung "Quantitative Methoden der Empirischen Bildungsforschung II" Methoden inferenzstatistischer Auswertungsverfahren vermittelt und mittels statistischer Auswertungssoftware eingeübt.					
Literatur	Die begleitende Literatur wird als Literatur-CD ausgegeben. Nähere Hinweise hierzu erfolgen zu Beginn der Veranstaltung.					
Voraussetzung	Voraussetzung zur Teilnahme ist der Besuch der Vorlesung "Quantitative Methoden der Empirischen Bildungsforschung I" sowie der Vorlesung "Quantitative Methoden der Empirischen Bildungsforschung II".					

Bildungsprozesse im Elementarbereich (2 SWS, Credits: 5)

0503103	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	218 / MidSchool	Fröhlich
Inhalt	Ausdrucksformen frühkindlichen und kindlichen Denkens und Handelns werden daraufhin untersucht, wie sich in ihnen Aspekte kognitiver, sozio-emotionaler, körperlich-motorischer und ästhetischer Bildungsprozesse zeigen.				
Literatur	Die Literatur wird zu Beginn des Seminars ausgegeben.				
Nachweis	über Referat plus Verschriftlichung (Gewichtung 50:50)				

Vertiefung der Empirischen Bildungsforschung - Entwicklungspsychologische Grundlagen in der Kindheit (2 SWS, Credits: 1,5)

0503104	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	03.05.2011 - 26.07.2011	218 / MidSchool	01-Gruppe	Gniewosz
	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	218 / MidSchool	02-Gruppe	Fröhlich
	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	218 / MidSchool	03-Gruppe	Fröhlich
Inhalt	In der Veranstaltung werden entwicklungspsychologische Grundlagen des Aufwachsens von Kindern und Jugendlichen aus pädagogischer Perspektive erarbeitet.					
Literatur	Die begleitende Literatur wird als Literatur-CD ausgegeben. Nähere Hinweise hierzu erfolgen zu Beginn der Veranstaltung.					

Qualitative Methoden der Empirischen Bildungsforschung II (2 SWS, Credits: 1)

0503105	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	03.05.2011 - 26.07.2011	218 / MidSchool	01-Gruppe	Fröhlich
	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	218 / MidSchool	02-Gruppe	Fröhlich
	Fr 12:00 - 14:00	wöchentl.	06.05.2011 - 29.07.2011	218 / MidSchool	03-Gruppe	Teichmann
	Fr 16:00 - 18:00	wöchentl.	06.05.2011 - 29.07.2011	218 / MidSchool	04-Gruppe	Teichmann
Inhalt	Ausgewählte, in der Vorlesung "Qualitative Forschungsmethoden der empirischen Bildungsforschung" vorgestellte, Erhebungs-, Aufbereitungs- und Auswertungsverfahren sollen in diesem Seminar vertieft und erprobt werden.					
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben und zur Verfügung gestellt.					

Service Learning - Bildungsprozesse in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter (2 SWS, Credits: 5)

0503106	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	03.05.2011 - 26.07.2011	1.005 / ZHSG	01-Gruppe	Hillesheim
	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	03.05.2011 - 26.07.2011	218 / MidSchool	02-Gruppe	Hillesheim
	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	218 / MidSchool	03-Gruppe	Hillesheim
	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	218 / MidSchool	04-Gruppe	Fröhlich
Inhalt	Im Service Learning-Seminar werden Konzepte und Methoden der Kompetenzentwicklung und -förderung erarbeitet und in Kooperation mit verschiedenen Bildungseinrichtungen in die Praxis umgesetzt. Die kooperierenden Einrichtungen sind: Leonard-Frank-Volksschule, Heuchelhof Grundschule Heuchelhof Kita Gut Heuchelhof Gustav-Walle-Grundschule, Lindleinsmühle Don Bosco Berufsschule IHK-Würzburg/Schweinfurt Grundschule Stadtmitte Die Studenten führen im Laufe des Semesters an den Einrichtungen Trainings zur Lern-, Sozialkompetenz- bzw. Sprachförderung durch und bearbeiten parallel in den Seminarsitzungen theoretische Grundlagen zu den jeweiligen Themen.					
Hinweise	Service Learning besteht aus: dem Seminar (2SWS), den Praxisgruppen (2 Std / wöchentlich), der Vorbereitung für die jeweiligen Praxissitzungen. Welche Zeiträume für die jeweiligen Praxisgruppen zur Verfügung stehen, wird vor Semesterbeginn bekannt gegeben. Die Sitzungen sind thematisch aufgeteilt. Bitte berücksichtigen Sie bei der Anmeldung, dass die jeweilige Sitzung an die Thematik gebunden ist. Wichtig: Aktuelle Änderungen werden im elektronischen Vorlesungsverzeichnis vermerkt.					
Literatur	Die Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.					

Tutorium: Quantitative Methoden der Empirischen Bildungsforschung II (2 SWS)

0503107	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	6.E.8 CIP / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Fresow
	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	06.05.2011 - 29.07.2011	6.E.8 CIP / Phil.-Geb.	02-Gruppe	Fresow
	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	6.E.8 CIP / Phil.-Geb.	03-Gruppe	Rettich
	Fr 14:00 - 16:00	wöchentl.	06.05.2011 - 29.07.2011	218 / MidSchool	04-Gruppe	Fresow
Inhalt	Im Tutorium werden die in der Vorlesung und dem vertiefenden Seminar "Quantitative Methoden der Empirischen Bildungsforschung II" vermittelten inferenzstatistischen Auswertungsverfahren ergänzend eingeübt und Aufgaben und Übungen aus den genannten Veranstaltungen besprochen.					
Voraussetzung	Voraussetzung zur Teilnahme ist der Besuch der Vorlesung "Quantitative Methoden der Empirischen Bildungsforschung II" sowie des Seminars "Quantitative Methoden der Empirischen Bildungsforschung II (Vertiefung)".					

Tutorium zu Qualitative Methoden der Empirischen Bildungsforschung II 0503105 (2 SWS)

0503108	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	218 / MidSchool	Hofmann	
	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	218 / MidSchool	Hofmann	
	Fr 08:00 - 10:00	wöchentl.	06.05.2011 - 29.07.2011	218 / MidSchool	Hofmann	
Hinweise	Das Tutorium knüpft an den Inhalten des Tutoriums des letzten Semesters an. Dabei sollen klausurrelevante Inhalte der Vorlesung des letzten Semesters und des jetzigen Seminars besprochen und gemeinsam erarbeitet werden, z.B. Methoden (Beobachtung, Interviewverfahren), Auswertungsverfahren (z.B. Qualitative Inhaltsanalyse), Transkription etc. In der ersten Sitzung wird der inhaltliche Ablauf und weiteres Organisatorisches besprochen. Alle Bachelorstudenten, aber auch weitere Interessierte, sind herzlich willkommen.					

Klausur-Vorbereitung (2 SWS)

0503130	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	218 / MidSchool	Niemack	
	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	06.05.2011 - 29.07.2011	218 / MidSchool	Niemack	
Hinweise	In der Veranstaltung werden Studierende auf die Klausuren im Bereich Empirische Bildungsforschung durch vertiefte Bearbeitung des Lernstoffes vorbereitet.					

Diplom/Magister Pädagogik

Forschungsstrategien der Empirischen Bildungsforschung (2 SWS)

0503120	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	7.U.10 / Phil.-Geb.	Reinders	
Inhalt	Im Kolloquium werden laufende Qualifikationsarbeiten am Lehrstuhl Empirische Bildungsforschung besprochen.					
Hinweise	EW I					

Politische Sozialisation in Kindheit und Jugend (2 SWS)

0503121	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	218 / MidSchool	Reinders
Inhalt	Im Seminar werden theoretische Konzepte und empirische Befunde zur politischen Sozialisation in Kindheit und Jugend erarbeitet.				
Hinweise	EW I				
Nachweis	Ein Leistungsnachweis im Bereich EW I kann durch eine Präsentation und eine Hausarbeit erworben werden.				

Generationsbeziehungen im Film (2 SWS)

0503122	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	03.05.2011 - 26.07.2011	218 / MidSchool	Reinders
Inhalt	Im Seminar werden Generationsbeziehungen zunächst theoretisch skizziert sowie empirische Studien gesichtet und im Anschluss filmische Darstellungen von Generationsbeziehungen vor dem Hintergrund der wissenschaftlichen Erkenntnisse diskutiert				
Hinweise	EW I				
Literatur	Stiksrdu, A., Generationsbeziehungen				
Nachweis	Ein Leistungsnachweis in den Bereichen EW I oder EW II kann durch eine Präsentation und eine Hausarbeit erworben werden.				
Zielgruppe	Das Seminar richtet sich an Studierende der Erziehungswissenschaft im Diplom oder Magister-Studium.				

Pädagogik des Jugendalters (2 SWS)

0503123	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	218 / MidSchool	Fröhlich
Inhalt	Das Seminar ist eine Fortsetzung des Seminars "Das Jugendalter" des letzten Wintersemesters, das sich schwerpunktmäßig mit Theoriekonzepten zum Jugendalters auseinandergesetzt hat und sich nun stärker der Frage widmen will, wie sich eine "Jugendalter gemäße" Pädagogik gestaltet werden kann. Aktuelle Konzepte (außerschulischer) Jugendarbeit und -bildung sollen vorgestellt und diskutiert werden. Vorgesehen sind auch Exkursionen in Einrichtungen der pädagogischen Jugendarbeit.				
Hinweise	Bereichszuordnung gemäß DPO: EW II (Erw.bildung u. außerschul.Jugendb.)				
Literatur	Zur ersten Orientierung: Böhnisch, L./Münchmeier, R.: Wozu Jugendarbeit? Weinheim 4 1999 Scherr, A.: Subjektorientierte Jugendarbeit, Weinheim 1997 Müller, B. et al.: Wahrnehmen können: Jugendarbeit und informelle Bildung, Freiburg 2 2008				

Das Leben bildet (2 SWS)

0503124	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	218 / MidSchool	Bittner/Fröhlich
Inhalt	Bildung ist etwas viel umfassenderes als Lernen in Schule und Beruf: Das individuelle Leben mit seinen vielfältigen Erlebnissen, insbesondere einschneidenden Erfahrungen, bilden jeden Menschen in einzigartiger Weise. Schlüsselerlebnisse wie Liebeserfahrung, Krankheit, Scheitern, Todesnähe sind dabei prägend. Dies ist allseits bekannt, kaum jedoch, dass sich grundlegende Bildungsprozesse überwiegend in einen vorsprachlichen Bereich abspielen: In den frühkindlichen Phasen, aber auch im späteren Leben geschieht vieles Lebensentscheidende unterhalb der Schwelle bewusster Reflexion. Es entstehen Bilder von uns und der Welt, die als Arbeitsmodelle für lebenspraktisches Handeln dienen. In der autobiographischen Erzählung vergewissert sich dann das reflexive Subjekt seiner Bildungsprozesse. Auch psychoanalytische Krankengeschichten können verdeutlichen, wie ein Mensch sich als der konstituiert hat, der er in seinem Lebensverlauf geworden ist. Textgrundlage für das Seminar soll das unten benannte Buch sein, angereichert durch Referate zu Einzelthemen.				
Hinweise	EW I				
Literatur	Bittner, G.: Das Leben bildet. Biographie, Individualität und die Bildung des Proto-Subjekts, Göttingen 2011				

Projektseminar: Emotionsregulation Jugendlicher II (2 SWS)

0503125	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	03.05.2011 - 26.07.2011	218 / MidSchool	Reindl
Inhalt	Das Seminar baut auf den ersten Teil, der im WS 2010/11 stattgefunden hat, auf. Der Besuch des ersten Teils ist Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar.				
Hinweise	EW I				

Vorbereitung Prüfung Bildungsforschung Hauptdiplom / Magister (2 SWS)

0503127	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	218 / MidSchool	Teichmann
Hinweise	EW I				
Literatur	Reinders et al. (Hg.) (2011). Lehrbuch Empirische Bildungsforschung (Band 1 & 2). Wiesbaden: VS Verlag				

Multivariate Mehrebenenmodelle. Grundlagen der Matrizenberechnung und empirische Modellierung (2 SWS)

0503128	Fr 18:00 - 20:00	wöchentl.	06.05.2011 - 29.07.2011	218 / MidSchool	Hartig
Hinweise	EW I				

Interethnische Freundschaften im Kindesalter (2 SWS)

0503129	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	218 / MidSchool	Lilla
Inhalt	Im Kindesalter findet wesentlich intensiverer Kontakt zu andersethnischen Gleichaltrigen statt, als in anderen Lebensaltern. Das liegt zum einen an der gemeinsamen Schulpflicht, zum anderen daran, dass Kinder mit Migrationshintergrund einen großen Anteil an der deutschen Bevölkerung ausmachen. Das Thema des Seminars sind die interethnischen Freundschaften, die durch den Kontakt in der Schule entstehen. Unter Rückbezug auf aktuelle Studien sollen verschiedene Aspekte der interethnischen Freundschaften im Kontext von Schule und außerhalb der Schule erarbeitet werden.				
Literatur	Die seminarbegleitende Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.				

Lehrstuhl für Allgemeine Erziehungswissenschaft, Schwerpunkt: Theorien und Methoden der Pädagogik sowie Erwachsenenbildung

BA Pädagogik

Alle Veranstaltungen beginnen in der ersten Semesterwoche. Bitte beachten Sie für den Wahlpflichtbereich "Elementarbildung" auch die Veranstaltungen des Lehrstuhls für Grundschulpädagogik sowie für die "Schulische und außerschulische Jugendbildung" die Veranstaltungen des Lehrstuhls für Schulpädagogik. Zu beachten ist: Bei Seminaren mit Voranmeldung wird Ihr Platz bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung an Studenten weitergegeben, die bei der online-Anmeldung nicht mehr berücksichtigt werden konnten. Daher wird dringend empfohlen, die erste Sitzung in jedem Fall zu besuchen.

Historisch-systematische Pädagogik (für alle Studiengänge) (2 SWS)

0503201	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	05.05.2011 - 22.07.2011	0.004 / ZHSG	Dörpinghaus
06-SBW-1V	Do 12:00 - 14:00	Einzel	28.07.2011 - 28.07.2011		
Inhalt	Grundlegungsfragen der Pädagogik, Grundfragen der Kultur-, Bildungs- und Erziehungstheorie.				
Hinweise	Online-Anmeldung erforderlich. Die Seminartexte werden mit Beginn des Seminars auf der Lernplattform zur Verfügung gestellt. Beginn der Vorlesung: 5. Mai 2011				
Nachweis	alle Studiengänge, HaF, alle Lehrämter				
Zielgruppe	alle Studiengänge: Bachelor Pädagogik, Diplompädagogik, Masterstudiengänge, alle Lehrämter				

Zwischen Teilnehmer, Politik und Ökonomie: Weiterbildung von der Aufklärung bis zur Gegenwart (2 SWS)

0503255	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	HS 02 / Phil.-Geb.	Schöpf
Inhalt	Die Geschichte der Weiterbildung – gemeint ist die allgemeine Erwachsenenbildung und die berufliche Weiterbildung – wurde von unterschiedlichen politischen und gesellschaftlichen Akteuren und Rahmenbedingungen geprägt. Der Einfluss von Bürgertum, Arbeiterschaft, Gewerkschaften und anderen staatlichen und privaten Akteuren beeinflusste die Weiterbildung von ihrer Entstehungszeit Ende des 18. Jahrhunderts bis in die Gegenwart und rief jeweils unterschiedliche Ausprägungen und Themenschwerpunkte weiterbildnerischer Theorie und Praxis hervor. In der Vorlesung werden den für die Disziplin maßgebenden Strömungen und zeitgeschichtlichen Phasen nachgegangen und ihre jeweiligen Charakteristika herausgearbeitet. Analysiert werden soll das Changieren der Weiterbildung zwischen staatlichen, ökonomischen und Teilnehmerinteressen.				
Literatur	Die begleitende Literatur zur Vorlesung wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.				
Nachweis	Regelmäßige Teilnahme und schriftliche Klausur (Diplomstudiengang)				

Interaktion und Kommunikation (2 SWS, Credits: 5)

0503220	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	213 / MidSchool	01-Gruppe	Fischer-Hock
06-ASQ-1S	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	08.07.2011 - 08.07.2011	213 / MidSchool	02-Gruppe	Weihofen
	Sa 10:00 - 18:00	Einzel	09.07.2011 - 09.07.2011	213 / MidSchool	02-Gruppe	
	So 09:00 - 12:00	Einzel	10.07.2011 - 10.07.2011	213 / MidSchool	02-Gruppe	
Inhalt	Kommunikative Fähigkeiten und ein gewisses Interaktionsgeschick sind wesentliche Voraussetzungen für den Erfolg pädagogischer Arbeit. In diesem Seminar werden verschiedene theoretische Ansätze von Interaktions- und Kommunikationstheorien vorgestellt und in ihrer pädagogischen Bedeutung diskutiert. Dabei soll insbesondere herausgearbeitet werden, welche Aspekte zu einer gelingenden Kommunikation zählen und welche Aspekte sie eher hemmen und stören. Durch praktische Übungen und anschauliche Beispiele soll zudem ein Transfer des erarbeiteten Theoriewissens in konkrete Alltags- und mögliche Berufssituationen ermöglicht werden.					
Literatur	Die Literatur zum Seminar wird zu Beginn des Semesters auf der uniinternen Lernplattform bereitgestellt.					

Pädagogische Aufgabenfelder (2 SWS, Credits: 5)

0503213	Mi	08:00 - 10:00	Einzel	04.05.2011 - 04.05.2011	1.005 / ZHSG	01-Gruppe	Doppel
06-PAF-1S	Mi	08:00 - 10:00	Einzel	13.07.2011 - 13.07.2011	1.005 / ZHSG	01-Gruppe	
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	27.05.2011 - 27.05.2011	2.003 / ZHSG	01-Gruppe	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	28.05.2011 - 28.05.2011	2.003 / ZHSG	01-Gruppe	
	Do	10:00 - 12:00	Einzel	05.05.2011 - 05.05.2011	2.013 / ZHSG	02-Gruppe	Doppel
	Do	10:00 - 12:00	Einzel	14.07.2011 - 14.07.2011	2.013 / ZHSG	02-Gruppe	
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	03.06.2011 - 03.06.2011	2.003 / ZHSG	02-Gruppe	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	04.06.2011 - 04.06.2011	2.003 / ZHSG	02-Gruppe	
	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	1.002 / ZHSG	03-Gruppe	Fischer-Hock
	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	ÜR 21 / Phil.-Geb.	04-Gruppe	Huber
	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011		05-Gruppe	Zellfelder

Inhalt Pädagogische Aufgabenfelder (Allgemeiner Überblick) Das Seminar gibt zunächst einen vertieften Einblick in das weite Spektrum der unterschiedlichen Aufgaben- und Tätigkeitsfelder in denen Pädagogen arbeiten können und soll deren Gemeinsamkeiten und Unterschiede thematisieren. Hierzu wird jeweils eine entsprechende Lektüre in die Entstehungsgeschichte eines Aufgabenbereiches/einer Institution einführen. Im Anschluss werden die vorgestellten Institutionen und Einrichtungen und/oder Unternehmen besucht, so dass neben der theoretischen Fundierung die Möglichkeit besteht verschiedene Tätigkeitsfelder Institutionen, Organisationen, Lernorte, Angebotsformen, aber auch den konkreten Arbeitsalltag von Pädagogen direkt vor Ort, in der Praxis, kennenzulernen. Diese praktischen Einblicke werden genutzt, um theoretisch-reflexive Überlegungen zum Sinn und Zweck sowie zu den unterschiedlichen Zielen päd. Arbeitens zu diskutieren. Dabei werden z.B. folgende Fragen gestellt: Welche Aufgaben hat ein Pädagoge in den konkreten Einrichtungen, die besucht werden? Welche Ziele verfolgen die jeweiligen Anbieter bzw. Träger? Was ist das Ziel der Einrichtung? Was sind die Unterschiede in den einzelnen Bereichen? Welche Fähigkeiten/Kompetenzen sind in diesem Bereich für einen Pädagogen wichtig? Gruppe 1: Diese Veranstaltung wird als Blockveranstaltung angeboten. Die erste Sitzung am 4.5.2011 ist eine verbindliche, konstitutive Sitzung. Der theoretische Teil des Seminars wird am 27.5.2011 von 12.00-18.00 Uhr und am 28.5.2011 von 9.00-16.00 Uhr stattfinden. Die Institutionsbesuche (4 Besuche) werden im Juni und Juli in der regulären Seminarzeit stattfinden. Gruppe 2: Diese Veranstaltung wird als Blockveranstaltung angeboten. Die erste Sitzung am 5.5.2011 ist eine verbindliche, konstitutive Sitzung. Der theoretische Teil des Seminars wird am 03.06.2011 von 12.00-18.00 Uhr und am 04.06.2011 von 9.00-16.00 Uhr stattfinden. Die Institutionsbesuche (4 Besuche) werden im Juni und Juli in der regulären Seminarzeit stattfinden.

Literatur Die Literatur wird zu Beginn des Semesters auf der uniinternen Lernplattform bereitgestellt.

Historische Pädagogik (2 SWS, Credits: 5)

0503207	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	213 / MidSchool	01-Gruppe	Böck
06-VBW-1S1	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	2.010 / ZHSG	02-Gruppe	Fischer-Hock
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	213 / MidSchool	03-Gruppe	Harth-Peter
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	213 / MidSchool	04-Gruppe	Heberlein
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	213 / MidSchool	05-Gruppe	Uphoff

Inhalt Ausgewählte Epochen der Geschichte der Pädagogik, respektive wichtige VertreterInnen und ihre Werke; Einführung in die anthropologischen und soziokulturellen Grundlagen in Hinblick auf Menschenbild und die jeweilige Vorstellung von Erziehung und Bildung. Gruppe 1 (Böck): Schwerpunkt 15./16. Jahrhundert Der an Martin Luther und die Reformationsbewegung herangetragene Vorwurf, für den Bildungsverfall zu Beginn des 16. Jahrhunderts mitverantwortlich zu sein, ist strittig, sind doch die Fähigkeiten des Lesens und Schreibens Voraussetzung für die von Luther geforderte Aufnahme des Gotteswortes. Denn die Kritik Luthers und seines Mitstreiters Philipp Melancthon richtet sich lediglich gegen das marode Schulwesen, das es im Zuge der Reformation zu erneuern gilt. Gegenstand und Diskussionsgrundlage des Seminars werden Texte des Erasmus von Rotterdam, Martin Luthers, Philipp Melancthons und des Jesuitenführers Ignatius von Loyola sein, die unter besonderer Berücksichtigung des Zusammenhanges von sprachlicher Bildung und Urteilsfähigkeit gelesen werden. Gruppe 2 (Fischer-Hock): Schwerpunkt Antike Seneca kommt das große Verdienst zu, den Bezug auf das Selbst als Bezug zum glücklichen Leben gedeutet und damit die Tradition der Selbstsorge (cura sui) aufgegriffen zu haben. Das Sterben zu lernen ist ihm dabei eine Praktik der Freiheit sowie Selbstregierung (potestas sui) mit dem Ziel, ein inhaltsreiches Leben in der Gegegenwart zu gestalten: "Wie lange ich lebe, hängt nicht von mir ab. Ob ich aber wirklich lebe, so lange ich lebe, das hängt von mir ab." (Seneca epistulae morales) Die Sorge zielt darauf ab, das Leben unter den Bedingungen radikaler Endlichkeit und Kontingenz zu meistern. Den Lehren der Stoa folgend stehen dabei die Beachtung von Selbst und Selbstbeherrschung im Vordergrund, ohne Verzicht auf Realität zu üben. Das Seminar beschäftigt sich nicht nur mit ausgewählten Schriften Senecas, sondern auch mit dem zeit- und bildungshistorischen Hintergrund seiner Lehren. Seneca thematisiert in seinen Schriften z.B. den Umgang mit Zeit, mit dem Tod, mit Freundschaft, mit Gelassenheit und Maßlosigkeit und erörtert so die Frage nach einem glücklichen Leben. Das Seminar widmet sich der bildungstheoretischen Relevanz seiner Lehren mit Bezug zum gegenwärtigen erziehungswissenschaftlichen Diskurs. Gruppe 5 (Uphoff): Schwerpunkt 19. Jahrhundert - Reformpädagogik „Pädagogik vom Kinde aus“ - dieser reformpädagogische Slogan ist weitaus differenzierter, als es die sprachlich anvisierte Richtung vermuten lässt. Das Seminar versucht die Vielgestaltigkeit der reformpädagogischen Denkansätze ebenso deutlich zu machen wie die inhärente Problematik. Dabei werden zunächst die historischen Grundlagen des 19. Jahrhunderts erarbeitet. Nach Klärung des politisch-gesellschaftlichen Kontextes werden dann auf der Basis eines systematischen Zugriffs ausgewählte Reformansätze zu Beginn des 20. Jahrhunderts in den Blick genommen.

Literatur Die Literatur wird zu Beginn des Semesters auf der uniinternen Lernplattform wue-campus bereitgestellt.

Erziehungs- und Bildungstheorie (2 SWS, Credits: 10)

0503203	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	213 / MidSchool	01-Gruppe	Böck
06-SBW-1S	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	ÜR 22 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	Harth-Peter
	Fr	14:00 - 16:00	wöchentl.	06.05.2011 - 29.07.2011	ÜR 16 / Phil.-Geb.	03-Gruppe	Heberlein
	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	2.013 / ZHSG	04-Gruppe	Huber
	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	1.003 / ZHSG	05-Gruppe	Imhof

Inhalt Erziehungs- und Bildungstheorien erörtern Grundannahmen pädagogischen Denkens, dabei stützen sie sich auf anthropologische und gesellschaftstheoretische Prämissen. Diese Erörterung ist immer auch Ausdruck der Zeit, in der sie formuliert wird, d.h. Reaktion auf die spezifischen Problemlagen der Gesellschaft im allgemeinen und der zeittypischen Formen von Erziehung und Bildung im besonderen. Nur wenn man diesen historischen Entstehungskontext rekonstruiert, lassen sich Erziehungs- und Bildungstheorien verstehen und in ihrer historischen Bedeutung und Reichweite sowie in ihrem Gehalt für die Gegenwart angemessen einschätzen. Im Seminar werden ausgewählte Erziehungs- und Bildungstheorien der Geschichte der Pädagogik, jeweils unter einem bestimmten thematischen Schwerpunkt, erarbeitet. Gruppe 1 (Böck): Sprache und Denken Der Zusammenhang von (sprachlicher) Bildung und Urteilsfähigkeit soll in diesem Seminar anhand ausgewählter Texte, z.B. von Aristoteles, Melanchthon und Nietzsche, untersucht werden. Auch bilden in Anlehnung an die Frage, wie sinnvolle Sprache möglich sei, die Sprachspieltheorie Wittgensteins sowie der Gedanke, dass Sprache Welt nicht repräsentiert, sondern nur im Gebrauch „funktioniert“, die Diskussionsgrundlage, um sich dem Verhältnis von Sprache und Denken anzunähern. Gruppe 5 (Imhof): Der Bildungsbegriff bei Hans Georg Gadamer Die Tatsache, dass sich die Pädagogik als Wissenschaft dem Bildungsbegriff auf ganz vielfältige Art und Weise annähert und ihn deshalb sehr unterschiedlich definiert, ist Ihnen aus Ihrem bisherigen Studium bereits bekannt. Mit Hans-Georg Gadamer lernen Sie in diesem Seminar einen Vertreter der Bildungsphilosophie kennen, der auch Erziehung, Kultur, Gemeinsinn, Urteilskraft und Geschmack unter den Begriff Bildung subsumiert und sich gegen eine Gleichsetzung von Wissen und Bildung stellt: Sich in ein Gespräch zu begeben und dabei davon auszugehen, dass der andere recht haben könnte oder auch ein sich kritisch in Beziehung zu sich selbst setzen können - das sind Beschreibungen von Bildung wie wir sie bei diesem Denker finden. Um seine Theorie der Bildung zu verstehen, wollen wir uns im Seminar auch mit ausgewählten Begriffen wie z.B. dem Vorurteil und Verstehen sowie der Kunst und Sprache beschäftigen. Da Hans-Georg Gadamers Schriften keine ganz leichte Lektüre darstellen, wird von den Studierenden Lust am intensiven Lesen und Erarbeiten von Texten erwartet.

Literatur wird auf WueCampus bereitgestellt

Bildungswissenschaftliche Projektarbeit (2 SWS, Credits: 5)

0503222	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	2.003 / ZHSG	01-Gruppe	Harth-Peter
06-BWP-1S	Fr	08:00 - 10:00	wöchentl.	06.05.2011 - 29.07.2011	213 / MidSchool	02-Gruppe	Heberlein
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	2.002 / ZHSG	03-Gruppe	Krückel
	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	213 / MidSchool	04-Gruppe	Uphoff

Inhalt Wissenschaftliche Bearbeitung selbst gewählter Forschungsfragen in Einzel- oder Teamarbeit; Dokumentation des Projektverlaufs und der Arbeitsergebnisse; Bildung von Projektteams zur gegenseitigen Evaluation; Dokumentation der Evaluationsergebnisse.

Literatur Literatur wird zu Semesterbeginn auf wuecampus zur Verfügung gestellt.

Interkulturelle Bildung und Kompetenzen (2 SWS, Credits: 5)

0503221	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	1.010 / ZHSG	01-Gruppe	Krückel
06-IB-1S	Mo	18:00 - 20:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	213 / MidSchool	02-Gruppe	Zellfelder

Inhalt Grundlagen interkultureller Bildung; Didaktik interkultureller Bildung, interkulturelle Kompetenzen. Gruppe 02 - Zellfelder Das Seminar Interkulturelle Bildung versteht sich als Einführung in den interkulturellen Diskurs und seine Grundbegriffe. Nach einem allgemeinen Überblick zu pädagogischen Fragestellungen und Herausforderungen der Interkulturellen Bildung lernen sie zentrale Ansätze und Konzeptionen zu den grundlegenden Begriffen der Kultur, der kulturellen Identität, der Fremdheit sowie der interkulturellen Kommunikation kennen. Gemeinsam erarbeiten wir uns wichtige Grundlagen zur Analyse und Kritik aktueller Diskussionen und Modelle der Interkulturellen Bildung.

Literatur Die Literatur wird zu Beginn des Semesters auf der uniinternen Lernplattform WueCampus bereitgestellt.

Lehren und Lernen (2 SWS, Credits: 5)

0503216	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	06.05.2011 - 29.07.2011	213 / MidSchool	01-Gruppe	Krückel
06-BWH-1S2	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	2.014 / ZHSG	02-Gruppe	Schöpf
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	213 / MidSchool	03-Gruppe	Imhof

Inhalt Pädagogisch-didaktisches Handeln unter Berücksichtigung von Lehr-/Lerntheorien in spezifischen pädagogischen Handlungsfeldern. Gruppe 3, Mi., 14.00-16.00 Uhr (Dipl. Päd. S. Imhof): Dieses Seminar soll im Anschluss an das Vorwissen der Teilnehmenden gestaltet werden. Inhaltliche Schwerpunkte liegen zum einen in der Erarbeitung psychologischer sowie pädagogischer Lerntheorien, wobei auch das Lernen der unterschiedlichen Lebensphasen eine Rolle spielt. Weiterhin stehen Themen wie Lernstile, -typen, -strategien und Lehr-Lernsettings zur Wahl. Schließlich kann im Seminar auch an die aktuelle Diskussion um die Konsequenzen neurowissenschaftlicher Erkenntnisse für das Lernen angeknüpft werden.

Literatur Die Literatur wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Vertiefung Interkulturelle Bildung und Kompetenzen (2 SWS, Credits: 5)

0503210	Mi 18:00 - 20:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	213 / MidSchool	01-Gruppe	Krückel
06-IB-2S	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	1.002 / ZHSG	02-Gruppe	Imhof
Inhalt	Vertiefung kultureller/interkultureller Bildung; kulturelle/interkulturelle Didaktik, kulturelle/interkulturelle Kompetenzen. Gruppe 1: Interkulturalität und Macht, Mi., 18.00-20.00 Uhr (Dipl. Päd. F. Krückel) Ziel des Seminars ist es einen Machtbegriff zu erarbeiten, der zu einer Analyse des interkulturellen Diskurses genutzt werden soll. Mit Hilfe von Michel Foucault und seinem Werk „Überwachen und Strafen“ soll die Frage nach den Steuerungsmechanismen innerhalb des interkulturellen Diskurses gestellt werden. Dabei ist es das zentrale Anliegen des Seminars das Verhältnis von Macht und Wissen zu erarbeiten, die, so die These Foucaults, zur Steuerung der Subjekte in einer postmodernen Gesellschaft genutzt werden. Im Anschluss an die philosophische Grundlagenarbeit werden in einem analytischen Teil zentrale Dokumente des interkulturellen Diskurses hinterfragt und analysiert. Dabei soll der Blick besonders auf die Personen bzw. Personengruppen gerichtet werden, die den interkulturellen Diskurs steuern und welche Rationalitätsstrukturen für die Steuerung der Subjekte genutzt werden. Vorausgesetzt werden grundlegende Kenntnisse des interkulturellen Diskurses (Kultur, Fremdheit, Identität) Gruppe 2: Kulturelle Identität, Mi., 08.00-10.00 Uhr (Dipl. Päd. S. Imhof) „Der Lipizzaner der modernen Identität (...) tänzelt artistisch in wechselnden Schritten über brüchiges Terrain; mit kunstvollen Sprüngen überwindet er den Riß in der Moderne, der durch die Trennung zwischen Gesellschaftsstrukturen und Kulturmilieus entstanden ist.“ (D. Larcher, Kunststreiten auf dem Lipizzaner der Identität) Wie bzw. wodurch formt sich kulturelle Identität? Inwiefern beeinflussen Faktoren wie Sexualität, Gesundheit, Religion, Nation oder Beruf kulturelle Identität? Wie ist dabei die Dialektik zwischen Globalem und Lokalem für den Einzelnen auszuhalten? Gibt es mit Blick auf die Diskussionen um multi-, inter- und transkulturelle Gesellschaften wirklich nur eine kulturelle Identität bzw. ist die Zugehörigkeit zu einer Kultur Norm oder Fiktion? Kann weiterhin von kultureller Identität gesprochen werden oder müsste nicht eher vom polykulturellen Selbst die Rede sein? Das Seminar versucht in zwei Schritten auf diese Fragen einzugehen. Zunächst wenden wir uns unterschiedlichen Texten und Autoren zu, die die Problematiken in den Blick nehmen. Im zweiten Schritt stehen verschiedenen Filmausschnitte im Mittelpunkt, deren Aussagen zur kulturellen Identität wir untersuchen wollen und in denen wir vielleicht den ein oder anderen von Enzensberger beschriebenen neuen Identitätstypen der Moderne finden werden: „(...) Also golfspielende Metzger, aus Thailand importierte Ehefrauen, V-Männer mit Schrebergärten, (...) Apothekerinnen in Nicaragua-Komitees, (...), tamilische Eisverkäufer, (...), Computerfreaks, die zwischen kalifornischen Datenbanken und hessischen Naturschutzparks pendeln (...). An die Stelle der Eigenbrötler, der Käuze und der Sonderlinge ist der durchschnittliche Abweichler getreten, der unter Millionen seinesgleichen nicht mehr auffällt.“ (H. M. Enzensberger, Mittelmaß und Wahn). Vorausgesetzt werden grundlegende Kenntnisse des interkulturellen Diskurses (Kultur, Fremdheit, Identität)					
Literatur	Die Literatur zum Seminar wird zu Beginn des Semesters auf der uniinternen Lernplattform bereitgestellt.					

Grundfragen der Erwachsenenbildung (2 SWS, Credits: 5)

0503212	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	1.003 / ZHSG	Böck
06-EB1-1S					
Inhalt	Seit einigen Jahren verlagern die Konzepte der Erwachsenenbildung und ihnen entsprechende Tätigkeiten ihre Schwerpunkte des Unterrichts und Informierens hin zum Arrangieren und Animieren des Lernens. Entsprechend hat sich das Tätigkeitsspektrum um die Aspekte der Planung und Beratung erweitert (vgl. Faulstich/Zeuner 2 2006, S. 7). Das Seminar knüpft an diese Entwicklungen an und führt in die Grund- und Forschungsfragen der Erwachsenenbildung ein. Es werden gesellschaftliche und anthropologische Voraussetzungen thematisiert und sie betreffende theoretische Zugänge und Theorieansätze erörtert. Zudem erfolgt ein Überblick über die Geschichte der Erwachsenenbildung/Frauenbildung. Folgende Themen werden u.a. behandelt: - Geschichte der Erwachsenenbildung und Frauenbildung - Wie lernen Erwachsene? - Didaktische Konzepte - Planen und Beraten - Institutionen und Adressaten				
Literatur	wird auf WueCampus bereitgestellt				
Nachweis	wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben				
Kurzkommentar					

Anthropologische und soziokulturelle Voraussetzungen von Erziehung und Bildung (2 SWS, Credits: 5)

0503206	Fr 08:00 - 10:00	wöchentl.	06.05.2011 - 29.07.2011	ÜR 10 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Doppel
06-VBW-1S2	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	2.003 / ZHSG	02-Gruppe	Huber
Inhalt	Untersuchung verschiedener anthropologischer Betrachtungsweisen und deren Einbettung in soziokulturelle Bezüge.					

Grundfragen der Elementarbildung (2 SWS, Credits: 5)

0503211	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	213 / MidSchool	Harth-Peter
06-EL1-1S					
Inhalt	Es werden Konzepte vorgestellt und diskutiert, die sich mit der Erziehung von Kindern von 0 bis 6 Jahren beschäftigen und als klassische in die Geschichte der Pädagogik eingegangen sind. Dabei werden auch solche Ansätze herangezogen, die heute noch Geltung haben.				
Nachweis	EW II				

Bildungs- und Lernberatung (2 SWS, Credits: 5)

0503218	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	03.05.2011 - 26.07.2011	213 / MidSchool	Petsch
06-EB3-1S2					
Inhalt	In Fortsetzung des Seminars "Bildung über die Lebenszeit" im Wintersemester geht es im Sommersemester um den immer wichtiger werdenden Bereich der Bildungs- und Lernberatung. Wenn Menschen dazu motiviert werden sollen, während der gesamten Lebensspanne an Bildungs- und Lernprozessen teilzunehmen, dann ist es von höchster Relevanz, dass die Menschen das für sie "Richtige" lernen. Das kann konkret heißen, Menschen gut zu beraten, so dass sie einen für sie passenden Lernweg einschlagen. Dazu gehört bspw., dass in einer Beratungssituation geklärt werden kann, welche beruflichen und/oder persönlichen Ziele jemand erreichen will und welcher Weg zu diesem Ziel führt. Zur Bildungs- und Lernberatung gehört auch, dass Menschen hier ihre eventuellen Lernschwierigkeiten klären und ihren persönlichen Lernstil herausfinden können. Im Seminar wird es u.a. um den Stellenwert von Beratung im pädagogischen Handeln und um die Unterschiede zwischen Beratung und Therapie gehen. Wir werden unterschiedliche Beratungsansätze und -konzepte kennenlernen. Zugleich werden wir versuchen, uns durch praxisbezogene Übungen in beratendes Handeln einzufinden.				
Literatur	Literatur: Jörg Knoll (2008): Lern- und Bildungsberatung, Bielefeld				

Modelle der Pädagogik (2 SWS)

0503205	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	1.011 / ZHSG	01-Gruppe	Fischer-Hock
06-SBW-1Ü	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	1.012 / ZHSG	02-Gruppe	Heberlein
	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	213 / MidSchool	03-Gruppe	Imhof
	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	2.014 / ZHSG	04-Gruppe	Imhof
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	2.013 / ZHSG	05-Gruppe	Imhof
Inhalt	Theoriemodelle der Pädagogik, Übungen zu pädagogischen Grundtexten.						

CSC-Workshop 1: (2 SWS)

0503280	-	-				Huber	
06-CSC-1							
Inhalt	Das Seminarprogramm des CSC Pädagogik wird vor Semesterbeginn bekannt gegeben. Alle Veranstaltungen des CSC finden als Blocktermine statt und erfordern eine verbindliche Online-Anmeldung.						

CSC-Workshop 2: (2 SWS)

0503281	-	-				Huber	
06-CSC-2							

CSC-Workshop 3: (2 SWS)

0503282	-	-				Huber	
06-CSC-3							

CSC-Workshop 4: (2 SWS)

0503283	-	-				Huber	
06-CSC-4							

CSC-Workshop 5: (2 SWS)

0503284	-	-				Huber	
Inhalt	Das Seminarprogramm des CSC Pädagogik wird vor Semesterbeginn bekannt gegeben. Alle Veranstaltungen des CSC finden als Blocktermine statt und erfordern eine verbindliche Online-Anmeldung.						

CSC-Workshop 6: (2 SWS)

0503285	-	-				Huber	
Inhalt	Das Seminarprogramm des CSC Pädagogik wird vor Semesterbeginn bekannt gegeben. Alle Veranstaltungen des CSC finden als Blocktermine statt und erfordern eine verbindliche Online-Anmeldung.						

Pädagogische Kulturtheorie (2 SWS, Credits: 5)

0503260	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	213 / MidSchool	Dörpinghaus	
06-SBW-2S							
Inhalt	Philosophische Grundfragen von Bildung und Erziehung, normen-, handlungs-, kultur- und wissenschaftstheoretische Grundfragen der Pädagogik. Erziehung, Pädagogische Ethik, Pädagogische Anthropologie.						
Hinweise	Beginn der Veranstaltung: 4. Mai 2011 Online-Anmeldung erforderlich.						
Nachweis	EW I						

Grundlagen pädagogischer Anthropologie: Leiblichkeit (2 SWS, Credits: 5)

0503261	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	213 / MidSchool	Dörpinghaus	
06-SBW-2S							
Inhalt	Philosophische Grundfragen von Bildung und Erziehung, normen-, handlungs-, kultur- und wissenschaftstheoretische Grundfragen der Pädagogik. Erziehung, Pädagogische Ethik, Pädagogische Anthropologie.						
Hinweise	Beginn der Veranstaltung: 5. Mai 2011 Online-Anmeldung erforderlich.						
Literatur	Ein Reader wird im Copy-Shop bereitgestellt.						
Nachweis	EW I						

Pädagogisch-didaktisches Handeln (Teil2): Spielen und Lernen (2 SWS, Credits: 5)

0503703	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	R 208 / Witt.Platz	May-Krämer
06-EP2-2						
Inhalt	Es werden Spiel und Lerntheorien, Bildungseffekte von Spielen und Lernen und pädagogisch- didaktische Arrangements für entwicklungsfördernde Spiel- und Lernprozesse vorgestellt und besprochen.					
Nachweis	Kein Scheinerwerb möglich					
Kurzkommentar	06-EP7-2					
Zielgruppe	Studierende Bachelor of Arts (B.A.), Studiengang Pädagogik					

Pädagogische Aufgabenfelder in der Elementarbildung: Beobachten und Dokumentieren (2 SWS, Credits: 5)

0503704	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	11.05.2011 - 27.07.2011	R 208 / Witt.Platz	01-Gruppe	May-Krämer
06-PAF-1S	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	12.05.2011 - 28.07.2011	R 208 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	Das Beobachten und Dokumentieren von frühkindlichen Bildungsprozessen zählt zu den Aufgabenfeldern der Elementarbildung. In nahezu allen Bildungsplänen wird verlangt Bildung zu beobachten und zu dokumentieren. Beobachtung dient dazu, Einblicke in die Lernentwicklung der Kinder zu gewinnen, ihre Potentiale zu erkennen und zu unterstützen. Beobachtung in Kindertageseinrichtungen zwischen alltagspraktischer und methodisch- professioneller Orientierung. Wie kann man Bildung sichtbar machen? Neben der Diskussion kontroverser Grundpositionen zu Beobachtung und Dokumentation gehört auch das praktische Umsetzen der im Seminar besprochenen Beobachtungsmethoden.						
Nachweis	Kein Scheinerwerb möglich						
Kurzkommentar	06-EL6-2						
Zielgruppe	Studierende Bachelor of Arts (B.A.), Studiengang Pädagogik						

Diplom/Magister Pädagogik

Zu beachten ist: Bei Seminaren mit Voranmeldung wird Ihr Platz bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung an Studenten weitergegeben, die bei der online-Anmeldung nicht mehr berücksichtigt werden konnten. Daher wird dringend empfohlen, die erste Sitzung in jedem Fall zu besuchen.

Historisch-systematische Pädagogik (für alle Studiengänge) (2 SWS)

0503201	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	05.05.2011 - 22.07.2011	0.004 / ZHSG	Dörpinghaus
06-SBW-1V	Do	12:00 - 14:00	Einzel	28.07.2011 - 28.07.2011		
Inhalt	Grundlegungsfragen der Pädagogik, Grundfragen der Kultur-, Bildungs- und Erziehungstheorie.					
Hinweise	Online-Anmeldung erforderlich. Die Seminartexte werden mit Beginn des Seminars auf der Lernplattform zur Verfügung gestellt. Beginn der Vorlesung: 5. Mai 2011					
Nachweis	alle Studiengänge, HaF, alle Lehrämter					
Zielgruppe	alle Studiengänge: Bachelor Pädagogik, Diplompädagogik, Magisterstudiengänge, alle Lehrämter					

Zwischen Teilnehmer, Politik und Ökonomie: Weiterbildung von der Aufklärung bis zur Gegenwart (2 SWS)

0503255	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	HS 02 / Phil.-Geb.	Schöpf
Inhalt	Die Geschichte der Weiterbildung – gemeint ist die allgemeine Erwachsenenbildung und die berufliche Weiterbildung – wurde von unterschiedlichen politischen und gesellschaftlichen Akteuren und Rahmenbedingungen geprägt. Der Einfluss von Bürgertum, Arbeiterschaft, Gewerkschaften und anderen staatlichen und privaten Akteuren beeinflusste die Weiterbildung von ihrer Entstehungszeit Ende des 18. Jahrhunderts bis in die Gegenwart und rief jeweils unterschiedliche Ausprägungen und Themenschwerpunkte weiterbildnerischer Theorie und Praxis hervor. In der Vorlesung werden den für die Disziplin maßgebenden Strömungen und zeitgeschichtlichen Phasen nachgegangen und ihre jeweiligen Charakteristika herausgearbeitet. Analysiert werden soll das Changieren der Weiterbildung zwischen staatlichen, ökonomischen und Teilnehmerinteressen.					
Literatur	Die begleitende Literatur zur Vorlesung wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.					
Nachweis	Regelmäßige Teilnahme und schriftliche Klausur (Diplomstudiengang)					

Doktorandenkolloquium (2 SWS)

0503256	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	7.U.8 / Phil.-Geb.	Dörpinghaus
Hinweise	Eine persönliche Anmeldung in der Sprechstunde ist notwendig.					

Interaktion und Kommunikation (2 SWS, Credits: 5)

0503220	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	213 / MidSchool	01-Gruppe	Fischer-Hock
06-ASQ-1S	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	08.07.2011 - 08.07.2011	213 / MidSchool	02-Gruppe	Weihofen
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	09.07.2011 - 09.07.2011	213 / MidSchool	02-Gruppe	
	So	09:00 - 12:00	Einzel	10.07.2011 - 10.07.2011	213 / MidSchool	02-Gruppe	
	Inhalt						
Literatur							Die Literatur zum Seminar wird zu Beginn des Semesters auf der uniinternen Lernplattform bereitgestellt.

Pädagogische Aufgabenfelder (2 SWS, Credits: 5)

0503213	Mi	08:00 - 10:00	Einzel	04.05.2011 - 04.05.2011	1.005 / ZHSG	01-Gruppe	Doppel	
06-PAF-1S	Mi	08:00 - 10:00	Einzel	13.07.2011 - 13.07.2011	1.005 / ZHSG	01-Gruppe		
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	27.05.2011 - 27.05.2011	2.003 / ZHSG	01-Gruppe		
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	28.05.2011 - 28.05.2011	2.003 / ZHSG	01-Gruppe		
	Do	10:00 - 12:00	Einzel	05.05.2011 - 05.05.2011	2.013 / ZHSG	02-Gruppe	Doppel	
	Do	10:00 - 12:00	Einzel	14.07.2011 - 14.07.2011	2.013 / ZHSG	02-Gruppe		
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	03.06.2011 - 03.06.2011	2.003 / ZHSG	02-Gruppe		
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	04.06.2011 - 04.06.2011	2.003 / ZHSG	02-Gruppe		
	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	1.002 / ZHSG	03-Gruppe	Fischer-Hock	
	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	ÜR 21 / Phil.-Geb.	04-Gruppe	Huber	
	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011		05-Gruppe	Zellfelder	
	Inhalt							Pädagogische Aufgabenfelder (Allgemeiner Überblick) Das Seminar gibt zunächst einen vertieften Einblick in das weite Spektrum der unterschiedlichen Aufgaben- und Tätigkeitsfelder in denen Pädagogen arbeiten können und soll deren Gemeinsamkeiten und Unterschiede thematisieren. Hierzu wird jeweils eine entsprechende Lektüre in die Entstehungsgeschichte eines Aufgabenbereiches/einer Institution einführen. Im Anschluss werden die vorgestellten Institutionen und Einrichtungen und/oder Unternehmen besucht, so dass neben der theoretischen Fundierung die Möglichkeit besteht verschiedene Tätigkeitsfelder Institutionen, Organisationen, Lernorte, Angebotsformen, aber auch den konkreten Arbeitsalltag von Pädagogen direkt vor Ort, in der Praxis, kennenzulernen. Diese praktischen Einblicke werden genutzt, um theoretisch-reflexive Überlegungen zum Sinn und Zweck sowie zu den unterschiedlichen Zielen päd. Arbeitens zu diskutieren. Dabei werden z.B. folgende Fragen gestellt: Welche Aufgaben hat ein Pädagoge in den konkreten Einrichtungen, die besucht werden? Welche Ziele verfolgen die jeweiligen Anbieter bzw. Träger? Was ist das Ziel der Einrichtung? Was sind die Unterschiede in den einzelnen Bereichen? Welche Fähigkeiten/Kompetenzen sind in diesem Bereich für einen Pädagogen wichtig? Gruppe 1: Diese Veranstaltung wird als Blockveranstaltung angeboten. Die erste Sitzung am 4.5.2011 ist eine verbindliche, konstitutive Sitzung. Der theoretische Teil des Seminars wird am 27.5.2011 von 12.00-18.00 Uhr und am 28.5.2011 von 9.00-16.00 Uhr stattfinden. Die Institutionsbesuche (4 Besuche) werden im Juni und Juli in der regulären Seminarzeit stattfinden. Gruppe 2: Diese Veranstaltung wird als Blockveranstaltung angeboten. Die erste Sitzung am 5.5.2011 ist eine verbindliche, konstitutive Sitzung. Der theoretische Teil des Seminars wird am 03.06.2011 von 12.00-18.00 Uhr und am 04.06.2011 von 9.00-16.00 Uhr stattfinden. Die Institutionsbesuche (4 Besuche) werden im Juni und Juli in der regulären Seminarzeit stattfinden.
	Literatur							Die Literatur wird zu Beginn des Semesters auf der uniinternen Lernplattform bereitgestellt.

Historische Pädagogik (2 SWS, Credits: 5)

0503207	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	213 / MidSchool	01-Gruppe	Böck
06-VBW-1S1	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	2.010 / ZHSG	02-Gruppe	Fischer-Hock
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	213 / MidSchool	03-Gruppe	Harth-Peter
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	213 / MidSchool	04-Gruppe	Heberlein
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	213 / MidSchool	05-Gruppe	Uphoff
Inhalt							Ausgewählte Epochen der Geschichte der Pädagogik, respektive wichtige VertreterInnen und ihre Werke; Einführung in die anthropologischen und soziokulturellen Grundlagen in Hinblick auf Menschenbild und die jeweilige Vorstellung von Erziehung und Bildung. Gruppe 1 (Böck): Schwerpunkt 15./16. Jahrhundert Der an Martin Luther und die Reformationsbewegung herangetragene Vorwurf, für den Bildungsverfall zu Beginn des 16. Jahrhunderts mitverantwortlich zu sein, ist strittig, sind doch die Fähigkeiten des Lesens und Schreibens Voraussetzung für die von Luther geforderte Aufnahme des Gotteswortes. Denn die Kritik Luthers und seines Mitstreiters Philipp Melancthon richtet sich lediglich gegen das marode Schulwesen, das es im Zuge der Reformation zu erneuern gilt. Gegenstand und Diskussionsgrundlage des Seminars werden Texte des Erasmus von Rotterdam, Martin Luthers, Philipp Melancthons und des Jesuitenführers Ignatius von Loyola sein, die unter besonderer Berücksichtigung des Zusammenhanges von sprachlicher Bildung und Urteilsfähigkeit gelesen werden. Gruppe 2 (Fischer-Hock): Schwerpunkt Antike Seneca kommt das große Verdienst zu, den Bezug auf das Selbst als Bezug zum glücklichen Leben gedeutet und damit die Tradition der Selbstsorge (cura sui) aufgegriffen zu haben. Das Sterben zu lernen ist ihm dabei eine Praktik der Freiheit sowie Selbstregierung (potestas sui) mit dem Ziel, ein inhaltsreiches Leben in der Gegegenwart zu gestalten: "Wie lange ich lebe, hängt nicht von mir ab. Ob ich aber wirklich lebe, so lange ich lebe, das hängt von mir ab." (Seneca epistulae morales) Die Sorge zielt darauf ab, das Leben unter den Bedingungen radikaler Endlichkeit und Kontingenz zu meistern. Den Lehren der Stoa folgend stehen dabei die Beachtung von Selbst und Selbstbeherrschung im Vordergrund, ohne Verzicht auf Realität zu üben. Das Seminar beschäftigt sich nicht nur mit ausgewählten Schriften Senecas, sondern auch mit dem zeit- und bildungshistorischen Hintergrund seiner Lehren. Seneca thematisiert in seinen Schriften z.B. den Umgang mit Zeit, mit dem Tod, mit Freundschaft, mit Gelassenheit und Maßlosigkeit und erörtert so die Frage nach einem glücklichen Leben. Das Seminar widmet sich der bildungstheoretischen Relevanz seiner Lehren mit Bezug zum gegenwärtigen erziehungswissenschaftlichen Diskurs. Gruppe 5 (Uphoff): Schwerpunkt 19. Jahrhundert - Reformpädagogik „Pädagogik vom Kinde aus“ - dieser reformpädagogische Slogan ist weitaus differenzierter, als es die sprachlich anvisierte Richtung vermuten lässt. Das Seminar versucht die Vielgestaltigkeit der reformpädagogischen Denkansätze ebenso deutlich zu machen wie die inhärente Problematik. Dabei werden zunächst die historischen Grundlagen des 19. Jahrhunderts erarbeitet. Nach Klärung des politisch-gesellschaftlichen Kontextes werden dann auf der Basis eines systematischen Zugriffs ausgewählte Reformansätze zu Beginn des 20. Jahrhunderts in den Blick genommen.
Literatur							Die Literatur wird zu Beginn des Semesters auf der uniinternen Lernplattform wue-campus bereitgestellt.

Erziehungs- und Bildungstheorie (2 SWS, Credits: 10)

0503203	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	213 / MidSchool	01-Gruppe	Böck
06-SBW-1S	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	ÜR 22 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	Harth-Peter
	Fr	14:00 - 16:00	wöchentl.	06.05.2011 - 29.07.2011	ÜR 16 / Phil.-Geb.	03-Gruppe	Heberlein
	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	2.013 / ZHSG	04-Gruppe	Huber
	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	1.003 / ZHSG	05-Gruppe	Imhof

Inhalt Erziehungs- und Bildungstheorien erörtern Grundannahmen pädagogischen Denkens, dabei stützen sie sich auf anthropologische und gesellschaftstheoretische Prämissen. Diese Erörterung ist immer auch Ausdruck der Zeit, in der sie formuliert wird, d.h. Reaktion auf die spezifischen Problemlagen der Gesellschaft im allgemeinen und der zeittypischen Formen von Erziehung und Bildung im besonderen. Nur wenn man diesen historischen Entstehungskontext rekonstruiert, lassen sich Erziehungs- und Bildungstheorien verstehen und in ihrer historischen Bedeutung und Reichweite sowie in ihrem Gehalt für die Gegenwart angemessen einschätzen. Im Seminar werden ausgewählte Erziehungs- und Bildungstheorien der Geschichte der Pädagogik, jeweils unter einem bestimmten thematischen Schwerpunkt, erarbeitet. Gruppe 1 (Böck): Sprache und Denken Der Zusammenhang von (sprachlicher) Bildung und Urteilsfähigkeit soll in diesem Seminar anhand ausgewählter Texte, z.B. von Aristoteles, Melanchthon und Nietzsche, untersucht werden. Auch bilden in Anlehnung an die Frage, wie sinnvolle Sprache möglich sei, die Sprachspieltheorie Wittgensteins sowie der Gedanke, dass Sprache Welt nicht repräsentiert, sondern nur im Gebrauch „funktioniert“, die Diskussionsgrundlage, um sich dem Verhältnis von Sprache und Denken anzunähern. Gruppe 5 (Imhof): Der Bildungsbegriff bei Hans Georg Gadamer Die Tatsache, dass sich die Pädagogik als Wissenschaft dem Bildungsbegriff auf ganz vielfältige Art und Weise annähert und ihn deshalb sehr unterschiedlich definiert, ist Ihnen aus Ihrem bisherigen Studium bereits bekannt. Mit Hans-Georg Gadamer lernen Sie in diesem Seminar einen Vertreter der Bildungsphilosophie kennen, der auch Erziehung, Kultur, Gemeinsinn, Urteilskraft und Geschmack unter den Begriff Bildung subsumiert und sich gegen eine Gleichsetzung von Wissen und Bildung stellt: Sich in ein Gespräch zu begeben und dabei davon auszugehen, dass der andere recht haben könnte oder auch ein sich kritisch in Beziehung zu sich selbst setzen können - das sind Beschreibungen von Bildung wie wir sie bei diesem Denker finden. Um seine Theorie der Bildung zu verstehen, wollen wir uns im Seminar auch mit ausgewählten Begriffen wie z.B. dem Vorurteil und Verstehen sowie der Kunst und Sprache beschäftigen. Da Hans-Georg Gadamers Schriften keine ganz leichte Lektüre darstellen, wird von den Studierenden Lust am intensiven Lesen und Erarbeiten von Texten erwartet.

Literatur wird auf WueCampus bereitgestellt

Interkulturelle Bildung und Kompetenzen (2 SWS, Credits: 5)

0503221	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	1.010 / ZHSG	01-Gruppe	Krückel
06-IB-1S	Mo	18:00 - 20:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	213 / MidSchool	02-Gruppe	Zellfelder

Inhalt Grundlagen interkultureller Bildung; Didaktik interkultureller Bildung, interkulturelle Kompetenzen. Gruppe 02 - Zellfelder Das Seminar Interkulturelle Bildung versteht sich als Einführung in den interkulturellen Diskurs und seine Grundbegriffe. Nach einem allgemeinen Überblick zu pädagogischen Fragestellungen und Herausforderungen der Interkulturellen Bildung lernen sie zentrale Ansätze und Konzeptionen zu den grundlegenden Begriffen der Kultur, der kulturellen Identität, der Fremdheit sowie der interkulturellen Kommunikation kennen. Gemeinsam erarbeiten wir uns wichtige Grundlagen zur Analyse und Kritik aktueller Diskussionen und Modelle der Interkulturellen Bildung.

Literatur Die Literatur wird zu Beginn des Semesters auf der uninterne Lernplattform WueCampus bereitgestellt.

Lehren und Lernen (2 SWS, Credits: 5)

0503216	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	06.05.2011 - 29.07.2011	213 / MidSchool	01-Gruppe	Krückel
06-BWH-1S2	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	2.014 / ZHSG	02-Gruppe	Schöpf
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	213 / MidSchool	03-Gruppe	Imhof

Inhalt Pädagogisch-didaktisches Handeln unter Berücksichtigung von Lehr-/Lerntheorien in spezifischen pädagogischen Handlungsfeldern. Gruppe 3, Mi., 14.00-16.00 Uhr (Dipl. Päd. S. Imhof): Dieses Seminar soll im Anschluss an das Vorwissen der Teilnehmenden gestaltet werden. Inhaltliche Schwerpunkte liegen zum einen in der Erarbeitung psychologischer sowie pädagogischer Lerntheorien, wobei auch das Lernen der unterschiedlichen Lebensphasen eine Rolle spielt. Weiterhin stehen Themen wie Lernstile, -typen, -strategien und Lehr-Lernsettings zur Wahl. Schließlich kann im Seminar auch an die aktuelle Diskussion um die Konsequenzen neurowissenschaftlicher Erkenntnisse für das Lernen angeknüpft werden.

Literatur Die Literatur wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Vertiefung Interkulturelle Bildung und Kompetenzen (2 SWS, Credits: 5)

0503210	Mi 18:00 - 20:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	213 / MidSchool	01-Gruppe	Krückel
06-IB-2S	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	1.002 / ZHSG	02-Gruppe	Imhof
Inhalt	Vertiefung kultureller/interkultureller Bildung; kulturelle/interkulturelle Didaktik, kulturelle/interkulturelle Kompetenzen. Gruppe 1: Interkulturalität und Macht, Mi., 18.00-20.00 Uhr (Dipl. Päd. F. Krückel) Ziel des Seminars ist es einen Machtbegriff zu erarbeiten, der zu einer Analyse des interkulturellen Diskurses genutzt werden soll. Mit Hilfe von Michel Foucault und seinem Werk „Überwachen und Strafen“ soll die Frage nach den Steuerungsmechanismen innerhalb des interkulturellen Diskurses gestellt werden. Dabei ist es das zentrale Anliegen des Seminars das Verhältnis von Macht und Wissen zu erarbeiten, die, so die These Foucaults, zur Steuerung der Subjekte in einer postmodernen Gesellschaft genutzt werden. Im Anschluss an die philosophische Grundlagenarbeit werden in einem analytischen Teil zentrale Dokumente des interkulturellen Diskurses hinterfragt und analysiert. Dabei soll der Blick besonders auf die Personen bzw. Personengruppen gerichtet werden, die den interkulturellen Diskurs steuern und welche Rationalitätsstrukturen für die Steuerung der Subjekte genutzt werden. Vorausgesetzt werden grundlegende Kenntnisse des interkulturellen Diskurses (Kultur, Fremdheit, Identität) Gruppe 2: Kulturelle Identität, Mi., 08.00-10.00 Uhr (Dipl. Päd. S. Imhof) „Der Lipizzaner der modernen Identität (...) tänzelt artistisch in wechselnden Schritten über brüchiges Terrain; mit kunstvollen Sprüngen überwindet er den Riß in der Moderne, der durch die Trennung zwischen Gesellschaftsstrukturen und Kulturmilieus entstanden ist.“ (D. Larcher, Kunststreiten auf dem Lipizzaner der Identität) Wie bzw. wodurch formt sich kulturelle Identität? Inwiefern beeinflussen Faktoren wie Sexualität, Gesundheit, Religion, Nation oder Beruf kulturelle Identität? Wie ist dabei die Dialektik zwischen Globalem und Lokalem für den Einzelnen auszuhalten? Gibt es mit Blick auf die Diskussionen um multi-, inter- und transkulturelle Gesellschaften wirklich nur eine kulturelle Identität bzw. ist die Zugehörigkeit zu einer Kultur Norm oder Fiktion? Kann weiterhin von kultureller Identität gesprochen werden oder müsste nicht eher vom polykulturellen Selbst die Rede sein? Das Seminar versucht in zwei Schritten auf diese Fragen einzugehen. Zunächst wenden wir uns unterschiedlichen Texten und Autoren zu, die die Problematiken in den Blick nehmen. Im zweiten Schritt stehen verschiedenen Filmausschnitte im Mittelpunkt, deren Aussagen zur kulturellen Identität wir untersuchen wollen und in denen wir vielleicht den ein oder anderen von Enzensberger beschriebenen neuen Identitätstypen der Moderne finden werden: „(...) Also golfspielende Metzger, aus Thailand importierte Ehefrauen, V-Männer mit Schrebergärten, (...) Apothekerinnen in Nicaragua-Komitees, (...), tamilische Eisverkäufer, (...), Computerfreaks, die zwischen kalifornischen Datenbanken und hessischen Naturschutzparks pendeln (...). An die Stelle der Eigenbrötler, der Käuze und der Sonderlinge ist der durchschnittliche Abweichler getreten, der unter Millionen seinesgleichen nicht mehr auffällt.“ (H. M. Enzensberger, Mittelmaß und Wahn). Vorausgesetzt werden grundlegende Kenntnisse des interkulturellen Diskurses (Kultur, Fremdheit, Identität)					
Literatur	Die Literatur zum Seminar wird zu Beginn des Semesters auf der uniinternen Lernplattform bereitgestellt.					

Grundfragen der Erwachsenenbildung (2 SWS, Credits: 5)

0503212	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	1.003 / ZHSG	Böck
06-EB1-1S					
Inhalt	Seit einigen Jahren verlagern die Konzepte der Erwachsenenbildung und ihnen entsprechende Tätigkeiten ihre Schwerpunkte des Unterrichts und Informierens hin zum Arrangieren und Animieren des Lernens. Entsprechend hat sich das Tätigkeitsspektrum um die Aspekte der Planung und Beratung erweitert (vgl. Faulstich/Zeuner 2 2006, S. 7). Das Seminar knüpft an diese Entwicklungen an und führt in die Grund- und Forschungsfragen der Erwachsenenbildung ein. Es werden gesellschaftliche und anthropologische Voraussetzungen thematisiert und sie betreffende theoretische Zugänge und Theorieansätze erörtert. Zudem erfolgt ein Überblick über die Geschichte der Erwachsenenbildung/Frauenbildung. Folgende Themen werden u.a. behandelt: - Geschichte der Erwachsenenbildung und Frauenbildung - Wie lernen Erwachsene? - Didaktische Konzepte - Planen und Beraten - Institutionen und Adressaten				
Literatur	wird auf WueCampus bereitgestellt				
Nachweis	wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben				
Kurzkommentar					

Anthropologische und soziokulturelle Voraussetzungen von Erziehung und Bildung (2 SWS, Credits: 5)

0503206	Fr 08:00 - 10:00	wöchentl.	06.05.2011 - 29.07.2011	ÜR 10 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Doppel
06-VBW-1S2	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	2.003 / ZHSG	02-Gruppe	Huber
Inhalt	Untersuchung verschiedener anthropologischer Betrachtungsweisen und deren Einbettung in soziokulturelle Bezüge.					

Grundfragen der Elementarbildung (2 SWS, Credits: 5)

0503211	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	213 / MidSchool	Harth-Peter
06-EL1-1S					
Inhalt	Es werden Konzepte vorgestellt und diskutiert, die sich mit der Erziehung von Kindern von 0 bis 6 Jahren beschäftigen und als klassische in die Geschichte der Pädagogik eingegangen sind. Dabei werden auch solche Ansätze herangezogen, die heute noch Geltung haben.				
Nachweis	EW II				

Bildungs- und Lernberatung (2 SWS, Credits: 5)

0503218	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	03.05.2011 - 26.07.2011	213 / MidSchool	Petsch
06-EB3-1S2					
Inhalt	In Fortsetzung des Seminars "Bildung über die Lebenszeit" im Wintersemester geht es im Sommersemester um den immer wichtiger werdenden Bereich der Bildungs- und Lernberatung. Wenn Menschen dazu motiviert werden sollen, während der gesamten Lebensspanne an Bildungs- und Lernprozessen teilzunehmen, dann ist es von höchster Relevanz, dass die Menschen das für sie "Richtige" lernen. Das kann konkret heißen, Menschen gut zu beraten, so dass sie einen für sie passenden Lernweg einschlagen. Dazu gehört bspw., dass in einer Beratungssituation geklärt werden kann, welche beruflichen und/oder persönlichen Ziele jemand erreichen will und welcher Weg zu diesem Ziel führt. Zur Bildungs- und Lernberatung gehört auch, dass Menschen hier ihre eventuellen Lernschwierigkeiten klären und ihren persönlichen Lernstil herausfinden können. Im Seminar wird es u.a. um den Stellenwert von Beratung im pädagogischen Handeln und um die Unterschiede zwischen Beratung und Therapie gehen. Wir werden unterschiedliche Beratungsansätze und -konzepte kennenlernen. Zugleich werden wir versuchen, uns durch praxisbezogene Übungen in beratendes Handeln einzufinden.				
Literatur	Literatur: Jörg Knoll (2008): Lern- und Bildungsberatung, Bielefeld				

Diplomandenkolloquium (2 SWS)

0503257 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 04.05.2011 - 27.07.2011 7.U.8 / Phil.-Geb. Dörpinghaus
Inhalt Das Kolloquium richtet sich an alle Diplomandinnen und Diplomanden des Faches Pädagogik, die ihre Diplomarbeit oder Magisterarbeit am Lehrstuhl für Allgemeine Erziehungswissenschaft bereits schreiben bzw. zu schreiben vorhaben.
Hinweise Eine persönliche Anmeldung in der Sprechstunde ist erforderlich.

Kolloquium: Betreuung von Abschlussarbeiten (2 SWS)

0503258 Mi 18:00 - 19:00 wöchentl. 04.05.2011 - 27.07.2011 Raum 014 / Bibliothek Schöpf
Inhalt Das Kolloquium richtet sich an alle StudentenInnen des Faches Pädagogik, die ihre Diplom-, Magister-, Bachelor- oder Masterarbeit im Bereich der Erwachsenen- und Weiterbildung bereits schreiben oder zu schreiben beabsichtigen. Das Kolloquium dient dazu, in kleinem Kreis ein Konzept für die eigene Arbeit zu entwerfen, regelmäßig den Arbeitsstand vorzustellen und zu diskutieren und methodische und inhaltliche Fragen zu besprechen.
Hinweise Das Kolloquium findet zweiwöchentlich statt (Dauer ca. 90 Minuten) Kein Scheinerwerb möglich. Eine Anmeldung per E-Mail ist erforderlich.

CSC-Workshop 1: (2 SWS)

0503280 - - Huber
06-CSC-1
Inhalt Das Seminarprogramm des CSC Pädagogik wird vor Semesterbeginn bekannt gegeben. Alle Veranstaltungen des CSC finden als Blocktermine statt und erfordern eine verbindliche Online-Anmeldung.

CSC-Workshop 2: (2 SWS)

0503281 - - Huber
06-CSC-2

CSC-Workshop 3: (2 SWS)

0503282 - - Huber
06-CSC-3

CSC-Workshop 4: (2 SWS)

0503283 - - Huber
06-CSC-4

CSC-Workshop 5: (2 SWS)

0503284 - - Huber
Inhalt Das Seminarprogramm des CSC Pädagogik wird vor Semesterbeginn bekannt gegeben. Alle Veranstaltungen des CSC finden als Blocktermine statt und erfordern eine verbindliche Online-Anmeldung.

CSC-Workshop 6: (2 SWS)

0503285 - - Huber
Inhalt Das Seminarprogramm des CSC Pädagogik wird vor Semesterbeginn bekannt gegeben. Alle Veranstaltungen des CSC finden als Blocktermine statt und erfordern eine verbindliche Online-Anmeldung.

Pädagogische Kulturtheorie (2 SWS, Credits: 5)

0503260 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 04.05.2011 - 27.07.2011 213 / MidSchool Dörpinghaus
06-SBW-2S
Inhalt Philosophische Grundfragen von Bildung und Erziehung, normen-, handlungs-, kultur- und wissenschaftstheoretische Grundfragen der Pädagogik. Erziehung, Pädagogische Ethik, Pädagogische Anthropologie.
Hinweise Beginn der Veranstaltung: 4. Mai 2011 Online-Anmeldung erforderlich.
Nachweis EW I

Grundlagen pädagogischer Anthropologie: Leiblichkeit (2 SWS, Credits: 5)

0503261	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	213 / MidSchool	Dörpinghaus
06-SBW-2S					
Inhalt	Philosophische Grundfragen von Bildung und Erziehung, normen-, handlungs-, kultur- und wissenschaftstheoretische Grundfragen der Pädagogik. Erziehung, Pädagogische Ethik, Pädagogische Anthropologie.				
Hinweise	Beginn der Veranstaltung: 5. Mai 2011 Online-Anmeldung erforderlich.				
Literatur	Ein Reader wird im Copy-Shop bereitgestellt.				
Nachweis	EW I				

Lernen und Weiterbildung (2 SWS)

0503262	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	06.05.2011 - 29.07.2011	1.014 / ZHSG	Schöpf
Inhalt	Auch durch die Strategie des lebenslangen Lernens hat der Lernbegriff in den zurückliegenden 20 Jahren eine neue Konjunktur erlebt. Vielfältige Forschungsansätze haben sich mit Lernen in Erwachsenen- und Weiterbildung beschäftigt und zu Schlagworten wie situiertes Lernen, selbstorganisiertes Lernen, informelles Lernen oder organisationales Lernen geführt. Innerhalb des Seminars wird diesen unterschiedlichen Ansätzen nachgegangen. Diskutiert werden sollen Fragen nach den Spezifika von Lernen, den Besonderheiten des Lernens in der Weiterbildung, den Anforderungen an ein Lernen Erwachsener und den Besonderheiten für Didaktik und Methodik der Weiterbildung. Auf der Grundlage der theoretischen Ansätze werden zudem konkrete Lernarrangements der Personalentwicklung, Weiterbildung und Erwachsenenbildung analysiert und verglichen.				
Literatur	Die Literatur wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.				
Nachweis	EW II, Referat und Hausarbeit				

Personalentwicklung als pädagogisches Handlungsfeld (2 SWS)

0503263	Mi 18:00 - 19:00	Einzel	04.05.2011 - 04.05.2011	ÜR 09 / Phil.-Geb.	Schöpf
	Sa 09:30 - 17:00	Einzel	25.06.2011 - 25.06.2011	213 / MidSchool	
	So 09:30 - 17:00	Einzel	26.06.2011 - 26.06.2011	213 / MidSchool	
Inhalt	Personalentwicklung ist ein differenziertes Feld pädagogischer Arbeit in Wirtschaft und non-profit-Organisationen. Die Aufgaben der Personalentwicklung reichen von der Personalrekrutierung über klassische Formen der Weiterbildung und der Kompetenzmanagements bis hin zu Elementen der Organisationsentwicklung und Begleitung organisationalen Lernens. Im Seminar werden die Grundlagen, Aufgaben und Ziele der Personalentwicklung herausgearbeitet und ausgewählte Handlungsfelder eingehender besprochen.				
Hinweise	Das Hauptseminar wird als Blockveranstaltung durchgeführt: Vorbesprechung: 04.05.2011, 18 bis 19 Uhr, ÜR 9 Samstag, 25.06.2011, 9:30 bis 17 Uhr, Middle School, Raum 213 Sonntag, 26.06.2011, 9:30 bis 17 Uhr, Middle School, Raum 213 Leistungsnachweis erfolgt über Referat und Hausarbeit.				
Literatur	Die Literatur wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.				
Nachweis	EW II, Referat und Hausarbeit				

Theorie und Praxis als pädagogisches Grundproblem (2 SWS)

0503269	Mo 18:00 - 19:00	Einzel	02.05.2011 - 02.05.2011	213 / MidSchool	Böhm/Eykmann
Inhalt	Dieses Hauptseminar will einen ganz zentralen Beitrag zum Verständnis von Pädagogik leisten, indem es das Problem von Theorie und Praxis als ein echtes Schlüssel- bzw. Grundproblem der Erziehungswissenschaft behandelt. Dabei wird nicht oberflächlich danach gefragt werden, ob und wie sich pädagogische Theorien in die erzieherische Praxis umsetzen lassen, sondern es wird die viel grundsätzlichere Frage erörtert, wie Erziehung selbst zu verstehen ist: als theoria (also als bloßes Denken), als praxis (also als ein interpersonales Handeln) oder als poiesis (also als ein herstellendes Verfertigen von Menschen). Damit leistet dieses Seminar sowohl eine Einführung in das traditionelle pädagogische Denken als auch eine kritische Auseinandersetzung mit der aktuellen Gegenwartsdiskussion.				
Hinweise	Das Seminar wird als Blockveranstaltung durchgeführt. Der Termin wird in der Vorbesprechung vereinbart. Wichtige Vorbesprechung: 2. Mai 2011, 18.00 bis 19.00 Uhr, Middle School, Raum 213. 　 Scheinerwerb (EW I) aufgrund von Referat oder schriftlicher Hausarbeit. Referatsthemen können in der Vorbesprechung ausgewählt werden.				
Literatur	Als orientierende Vorbereitung auf das Seminar wird die Lektüre folgenden Buches nachdrücklich empfohlen: Winfried Böhm. Theorie und Praxis. Eine Einführung in das pädagogische Grundproblem. Würzburg (Verlag Königshausen & Neumann) 3. Auflage 2011.				
Nachweis	EW I				

Lebenskunst und -kompetenz - zwei zentrale Aufgaben der Bildung Erwachsener (2 SWS)

0503264	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	02.05.2011 - 25.07.2011	213 / MidSchool	Petsch
Inhalt	Warum und wozu bilden sich Erwachsene? Um einen Platz in der Gesellschaft zu erlangen und zu erhalten! Sicher, doch soll das das letzte Wort in Sachen Bildung sein? Schließlich hat Bildung auch damit zu tun, dass Menschen ihr Leben in die eigene Hand nehmen und alles tun, damit es gelingt und glückt. So fragen wir: Welchen subjektiven "Zweck" hat es, wenn Erwachsene sich während ihrer Lebensspanne bilden und so an ihrem Selbst- und Weltverhältnis arbeiten? Eine Antwort darauf kann mit den beiden Stichworten "Lebenskunst" und "Lebenskompetenz" gegeben werden. Bildung als Selbstpraxis hat, so gesehen, den Zweck, das Leben gekonnt(er) und kompetent(er) zu führen. Bildung als "lebenslanges Lebenlernen" (Seneca), als "Ästhetik der Existenz" (Foucault), als "selbstgesteuertes Lifecoaching"! Um den Zusammenhang von Bildung mit Lebenskunst und -kompetenz geht es in diesem Seminar. Wie ist er genauer zu beschreiben? Was meint Lebenskunst? Was Lebenskompetenz? Dazu lassen wir uns auf pädagogische, philosophische und psychologische Aspekte aus Vergangenheit und Gegenwart ein. Wir wollen gute Gründe dafür erarbeiten, die Bildung Erwachsener nicht auf Anpassungslernen zu reduzieren.				
Hinweise	Scheinerwerb: Referat oder Hausarbeit				
Nachweis	EW II				

Planen - Leiten - Motivieren. Professionelles Handeln in der Weiterbildung (2 SWS)

0503265	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	03.05.2011 - 26.07.2011	213 / MidSchool	Petsch
Inhalt	Planen, Leiten, Motivieren – das sind drei zentrale Aufgabenfelder für professionelles Handeln in der Weiterbildung. Planen – darunter sind die Schritte von der Trendbeobachtung, der Recherche von Lernbedürfnissen, Marketing, Zielgruppenanalyse usw. bis hin zur Veranstaltungsausschreibung zu verstehen. An die Planung schließt sich die Leitungsaufgabe an: die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf ihrem Lernweg und dem damit verbundenen Gruppenprozess anzuleiten, zu begleiten und zu moderieren. Damit ist schließlich auch die Funktion des Motivierens verbunden. Das kann heißen, der Lerngruppe Impulse zu geben, die neue Bewegung in die Gruppe bringen, damit die Lust am Lernen wieder zunimmt. Motivieren kann aber auch bedeuten, produktiv auf der Beziehungsebene zu agieren, Störungen anzusprechen und Konflikte offen auszutragen, die den Gruppenprozess möglicherweise hemmen. In diesem Seminar wird es um zentrale Tools der Bildungsarbeit gehen. Dazu gehören: Fragen der zielgruppengerechten Planung und der Trendwahrnehmung, Zugänge zum Gruppenprozess und seiner Dynamik, um Umgang mit Konflikten, Einblicke in Grundlagen kommunikativen Handelns (wie Argumentieren und Moderieren) und der Möglichkeiten, Lerngruppen zu motivieren.					
Hinweise	Scheinerwerb: Referat oder Hausarbeit					
Nachweis	EW II					

Sprachbildung und integrative Sprachförderung im Elementarbereich (2 SWS)

0503268	Fr	14:00 - 16:00	Einzel	06.05.2011 - 06.05.2011	213 / MidSchool	König
	Fr	14:00 - 20:00	Einzel	10.06.2011 - 10.06.2011	213 / MidSchool	
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	11.06.2011 - 11.06.2011	213 / MidSchool	
Inhalt	Der Sprachbildung und -förderung wird im Elementar- und Primarbereich derzeit ein zentraler Stellenwert zugeschrieben, um allen Kindern gute Startchancen für die Schule zu eröffnen. Integrative Sprachförderung gilt als Weg die pädagogische Qualität von elementarpädagogischen Einrichtungen in diesem Bereich auszubauen und weiterzuentwickeln. Integrative Sprachförderung ist darauf ausgerichtet, eine bewusste Sprachbildung und -förderung im Kindergartenalltag aufzubauen. Dabei ist es notwendig, den pädagogischen Alltag auf die Bedürfnisse der Kinder und Eltern abzustimmen. Mit dem Seminar wird ein Einblick in die gegenwärtige Diskussion zur Sprachbildung und -förderung in der Elementar- und Primarpädagogik gegeben. Dabei geht es insbesondere darum, verschiedene Strömungen auf dem Gebiet der Sprachförderung zu unterscheiden und besser einschätzen zu können. Zentrale Diskussionspunkte: Spracherwerbstheorien, Zweitspracherwerb, Sprachdiagnostik, Sprachförderprogramme, Pre-Literacy, Family-Literacy					
Hinweise	Das Hauptseminar findet als Blockveranstaltung wie folgt statt: Freitag, 10.06.2011, von 14 bis 20 Uhr, Middle School, Raum 213 Samstag, 11.06.2011, von 10 bis 18 Uhr, Middle School, Raum 213 Verbindliche Vorbesprechung: Freitag, 06.05.2011, von 14 bis 16 Uhr, Middle School, Raum 213 Bei Fragen zum Seminar/Scheinerwerb etc. Email an: anke.koenig@uni-vechta.de					
Literatur	Literatur: Fried, L. (2006). Sprachförderung. In: Fried, L. & Roux, S. (Hg.). Pädagogik der frühen Kindheit. Weinheim: Beltz. 173-178. Jampert, K. (2007). Schlüsselkompetenzsprache. 2. überarb. Aufl. Verlag das Netz. Szagun, G. (2006). Sprachentwicklung beim Kind. Ein Lehrbuch. Weinheim: Beltz.					
Nachweis	EW II: Elem.					

Moralische Erziehung (3 SWS)

0503267	Mi	14:00 - 16:00	Einzel	11.05.2011 - 11.05.2011	2.012 / ZHSG	Uphoff
Hinweise	Das Hauptseminar findet als Blockveranstaltung statt. Verbindliche Vorbesprechung: Mittwoch, 11.05.2011, von 14 bis 16 Uhr, Zentr. HS- und Seminargeb., Raum 2.012					
Nachweis	EW I					

Themen und Personen der NS-Pädagogik (2 SWS)

0503273	Mo	19:00 - 20:00	Einzel	02.05.2011 - 02.05.2011	213 / MidSchool	Eykman
Inhalt	Es ist ein Irrtum anzunehmen, die nationalsozialistische Pädagogik sei aus dem Nichts entstanden und habe mit hohlen Phrasen einen machtvollen Erziehungsstaat aufgebaut. Hohl und flach war die Ideologie ohne Zweifel. Aber es wäre unhistorisch zu vermuten, das mit ihr verbundene Unheil sei der damaligen Gesellschaft von Außen widerfahren. Rassentheorie, Antisemitismus, übersteigter Nationalismus und alles überbietend eine weit verbreitete unkritische Geisteshaltung führten zum rassistischen und völkischen Erziehungsstaat sowie zu einer Politischen Pädagogik. In dem Proseminar sollen sowohl die Philosophie der Erziehung (Ernst Kriek, 1922), die Politische Pädagogik (Alfred Baeumler), die völkisch-politische Anthropologie und der Volksgemeinschaftliche Jugendstaat (Baldur von Schirach) behandelt werden.					
Hinweise	Das Proseminar findet als Blockveranstaltung auf Kloster Banz statt: Verbindliche Vorbesprechung: Montag, 02.05.2011, von 19 bis 20 Uhr, Middle School, Raum 213					
Literatur	Literaturangaben und Referatsthemen zu diesem Blockseminar (in Kloster Banz) werden in der Vorbesprechung am 02.05.2011, 19.00 bis 20.00 Uhr, Middle School, Raum 213, besprochen.　　					
Nachweis	Dipl. a, b					

Vorbereitung auf das Vordiplom (2 SWS)

0503271	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	213 / MidSchool	Harth-Peter
Hinweise	Kein Scheinerwerb möglich.					

Betreuung wissenschaftlicher Abschlussarbeiten (2 SWS)

0503270	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	1.011 / ZHSG	Harth-Peter
Inhalt	Diese Veranstaltung ist für jene Studierenden gedacht, die gerade ihre Diplomarbeit schreiben.					
Hinweise	Kein Scheinerwerb möglich.					

Schulpädagogik

Wichtiger Hinweis zum Anmeldeverfahren : Sie sind nicht daran gebunden, bei der Belegung der Schulpädagogikmodule eine bestimmte Reihenfolge einzuhalten, d.h. Sie müssen nicht zwangsläufig mit dem Grundlagenmodul beginnen. Bei der Auswahl einer Veranstaltung des Vertiefungsmoduls (06-Schul-VT-1) können Sie zwischen derzeit 20 Gruppen, die thematisch unterschiedlich gestaltet sind, unter Angabe einer Priorität wählen. Das dreistufige Anmeldeverfahren soll helfen, Ihnen frühzeitig einen Platz in der von Ihnen favorisierten Gruppe / in der von Ihnen favorisierten Veranstaltung zu sichern. Falls Sie diese Wahl im Laufe des Anmeldezeitraums verändern müssen und eine andere Gruppe / eine andere Veranstaltung belegen wollen, melden Sie sich bitte baldmöglichst von der Gruppe / der Veranstaltung ab, zu der Sie ursprünglich zugelassen wurden.

Informationsveranstaltungen

Lehrveranstaltungen für Lehramtsstudierende mit Studienbeginn vor Sommersemester 2009

Aktuelle Forschungsschwerpunkte der Schulpädagogik (2 SWS)

0503301	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	11.05.2011 -	R 205 / Witt.Platz	Erhardt/Müller
Inhalt	Aus aktuellem Anlass soll in diesem Semester die Problematik des "pädagogischen Eros" anhand theoretischer Begründungsversuche, belletristischer Texte und der aktuellen Kontroverse über die Fälle von sexuellem Missbrauch in reformpädagogisch orientierten Schulen erörtert werden.				
Hinweise	Persönliche Anmeldung erforderlich. Blockseminar: 22. / 23.7.2011 Vorbereitungssitzungen: 11.5. / 18.5.2011 (Raum 204)				
Literatur	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.				
Zielgruppe	Für Doktoranden, Diplom- und Magisterstudierende und Lehramtsstudierende, die Zulassungsarbeit schreiben.				

Reformpädagogik kontrovers (2 SWS)

0503302	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	10.05.2011 -	R 205 / Witt.Platz	Erhardt
Inhalt	Ausgehend von den Missbrauchsfällen in der Odenwaldschule soll im Seminar der Frage nachgegangen werden, wie zentrale Vertreter der reformpädagogischen Bewegung die Bedeutung der Lehrer-Schüler-Beziehung bewerten und welche Schlüsse sie in ihren pädagogischen Konzeptionen daraus ziehen. Außerdem sollen reformpädagogische Vorstellungen im Hinblick auf deren wissenschaftliche Fundierung untersucht und ideologische Parteinahmen einzelner Reformpädagogen analysiert werden.				
Hinweise	Die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit, sowie zur Übernahme von Referaten werden vorausgesetzt.				
Literatur	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.				
Zielgruppe	Studierende aller Lehrrämter, Magisterstudierende				

Gebiete der Schulpädagogik (2 SWS)

0503303	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	12.05.2011 -	R 205 / Witt.Platz	01-Gruppe	Erhardt
	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	09.05.2011 -	R 205 / Witt.Platz	02-Gruppe	Hoffmann
Inhalt	Im Seminar soll die Schulpädagogik als wissenschaftliche Disziplin vorgestellt und eine Einführung in die zentralen Themen der Schulpädagogik (z.B. Theorie und Geschichte der Schule, Lehrerrolle, Lehrpläne, Leistungsbeurteilung, didaktische Modelle, etc.) gegeben werden. Mit Hilfe von Basistexten sollen die jeweiligen Gebiete vorgestellt und in ihrer Komplexität dargestellt werden. Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über die Bereiche zu schaffen, mit der sich die Schulpädagogik auseinandersetzt.					
Hinweise	Es wird erwartet, dass alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer bereit sind in Gruppen Themengebiete zu erarbeiten und vorzustellen.					
Literatur	Wird in der ersten Veranstaltung angegeben.					
Zielgruppe	Studierende aller Lehrrämter, Magisterstudierende					

Interkulturelle Schule (2 SWS)

0503304	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	09.05.2011 -	R 208 / Witt.Platz	Erhardt
Inhalt	In Zusammenarbeit mit der Mönchberg-Schule (eine Grund- und Hauptschule mit speziellen Klassen für Kinder mit nicht-deutscher Muttersprache in Würzburg in der Nähe des Wittelsbacherplatzes), soll dieses Seminar ausgehend von den Befunden von Schulleistungsstudien wie z. B. PISA oder LAU auf die Schwierigkeiten von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund im deutschen Bildungssystem eingegangen werden. Im Seminar soll zunächst in die interkulturelle Pädagogik eingeführt werden: Die Auseinandersetzung mit Migration in Deutschland und die damit verbundene Entstehung einer „Ausländerpädagogik“ sowie modellhafte schulische Ansätze zur Integration von Migrantenkindern stehen hier im Mittelpunkt. Daneben sind auch Unterrichtsbesuche in der Mönchbergschule geplant, um einen Einblick in die praktische Arbeit mit Kindern mit nicht-deutscher Muttersprache zu erhalten. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft sich in Form von Referaten theoretisch mit der Thematik auseinander zu setzen und an den Unterrichtshospitationen teilzunehmen.				

Methoden im Unterricht (2 SWS)

0503305	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	10.05.2011 -	R 205 / Witt.Platz	Gutwerk
Inhalt	Ziel des Seminars ist es, schüleraktivierende Methoden für den Unterricht zu erarbeiten. Anhand konkreter Beispiele werden ausgewählte Lehrmethoden wie z.B. das Projekt, das Experimentieren, Spiele und Rhythmisierungsformen, etc. im Seminar vorgestellt und kritisch reflektiert.				
Zielgruppe	Studierende im nicht modularisierten Lehramtsstudium der Lehrämter Grund-, Haupt- und Sonderschule				

Grundlagen der Schulpädagogik (2 SWS)

0503308	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	09.05.2011 -	R 205 / Witt.Platz	Hörner
Inhalt	Das Seminar stellt die Schulpädagogik als wissenschaftliche Disziplin vor und führt in zentrale Themen der Schulpädagogik ein: Geschichte der Schule, einschlägige Schultheorien, Lehrer-Schüler-Verhältnis, Lehrpläne, Unterrichtsformen, didaktische Modelle etc. Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über die Hauptbereiche der Schulpädagogik zu geben.				
Hinweise	Die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit, sowie zur Übernahme von Referaten werden vorausgesetzt.				
Zielgruppe	Studierende aller Lehrämter, Magisterstudierende				

Vom schwierigen Umgang mit schwierigen Schülern (2 SWS)

0503309	Di 18:00 - 20:00	Einzel	10.05.2011 - 10.05.2011	R 207 / Witt.Platz	Hörner
	Fr 14:00 - 20:00	Einzel	10.06.2011 - 10.06.2011	R 207 / Witt.Platz	Hörner
	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	11.06.2011 - 11.06.2011	R 207 / Witt.Platz	Hörner
Inhalt	Wer unterrichtet, kann sich dem Umgang mit sog. „schwierigen“ Schülern oder „Problemschülern“ nicht entziehen. Ein großer Teil der Berufszufriedenheit von Lehrkräften aller Schularten hängt davon ab, wie sie diese herausfordernden und kräftezehrenden Begegnungen meistern. Das Seminar möchte auf theoretischer Ebene behandeln, was den „schwierigen“ Schüler ausmacht, wo Gründe für sein Verhalten liegen könnten und wie damit im Kontext Schule professionell umgegangen werden kann. Auch vorhandene Unterstützungssysteme sind Thema des Seminars. Auf praktischer Ebene sind Unterrichtshospitationen und Expertenbefragungen vorgesehen.				
Hinweise	Nach einer einführenden Veranstaltung wird ein Kompaktseminar Freitag/Samstag stattfinden. Es besteht die Möglichkeit des Scheinerwerbs, Voraussetzungen dafür: Bereitschaft zur Übernahme eines (Gruppen-)Referats und 10 bis 12seitiger Ausarbeitung.				
Literatur	Die relevante Literatur wird in der Auftaktveranstaltung bekannt gegeben.				

Grundfragen der Schulpädagogik (2 SWS)

0503310	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	10.05.2011 -	R 207 / Witt.Platz	01-Gruppe	N.N. -Schulpäd.
	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	12.05.2011 -	R 205 / Witt.Platz	02-Gruppe	N.N. -Schulpäd.
	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	12.05.2011 -	R 208 / Witt.Platz	03-Gruppe	N.N. -Schulpäd.
	Fr 08:00 - 10:00	wöchentl.	13.05.2011 -	R 205 / Witt.Platz	04-Gruppe	N.N. -Schulpäd.

Aktuelle Forschungsschwerpunkte der Gymnasialpädagogik (2 SWS)

0503311	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	12.05.2011 -	R 205 / Witt.Platz	N. N.-Gympäd.
---------	------------------	-----------	--------------	--------------------	---------------

Lehrveranstaltungen in modularisierter Form - Lehramt

Lehramtsstudierende, die ab dem Wintersemester 2009/2010 ihr Studium begonnen haben, müssen **drei Module** in der Schulpädagogik im Verlauf ihres Studiums belegen: Ein Grundlagenmodul (**06-Schul-GL-1**), ein Vertiefungsmodul (**06-Schul-VT-1**) und eine Begleitveranstaltung zum Blockpraktikum. Wann Sie ein Modul in der Schulpädagogik belegen sollen, zeigt Ihnen folgende Übersicht <http://www.zfl.uni-wuerzburg.de/index.php?id=804>, an der Sie sich orientieren sollten.

Es gibt bei den beiden Modulen der Schulpädagogik (06-Schul-VT-1 und 06-Schul-GL-1) **keine festgelegte Reihenfolge**, d.h. Sie können entweder mit dem Vertiefungs- oder mit dem Grundlagenmodul beginnen. Achten Sie aber darauf, dass Sie jedes Modul einmal absolvieren müssen. Wenn Sie also z.B. mit dem Vertiefungsmodul beginnen, müssen Sie als zweites Modul das Grundlagenmodul belegen.

Grundlagen der Schulpädagogik im Überblick (2 SWS, Credits: 4)

0503320	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	11.05.2011 -	0.004 / ZHSG	01-Gruppe	Müller
	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	11.05.2011 -	HS II / Witt.Platz	02-Gruppe	N. N.-Gympäd.
Inhalt	Die Vorlesung behandelt zentrale Probleme der Schulpädagogik unter historischen, systematischen und aktuellen Aspekten. Der Schwerpunkt liegt in diesem Semester auf dem Problem der Leistung. Außerdem wird ein Überblick über die Geschichte, Themengebiete und Forschungsmethoden der Schulpädagogik gegeben.					

Gebiete der Schulpädagogik in vertiefter Form (2 SWS, Credits: 4)

0503321	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	11.05.2011 -	R6 / Friesstr	01-Gruppe	Appelt
	Fr	12:00 - 14:00	Einzel	13.05.2011 - 13.05.2011	R6 / Friesstr	02-Gruppe	Appelt
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	17.06.2011 - 17.06.2011	R 207 / Witt.Platz	02-Gruppe	Appelt
	Sa	10:00 - 19:00	Einzel	18.06.2011 - 18.06.2011	R 207 / Witt.Platz	02-Gruppe	Appelt
	Fr	14:00 - 16:00	Einzel	13.05.2011 - 13.05.2011	R6 / Friesstr	03-Gruppe	Appelt
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	01.07.2011 - 01.07.2011	R 207 / Witt.Platz	03-Gruppe	Appelt
	Sa	10:00 - 19:00	Einzel	02.07.2011 - 02.07.2011	R 207 / Witt.Platz	03-Gruppe	Appelt
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	21.05.2011 - 21.05.2011	CIP-Pool / Witt.Platz	06-Gruppe	Blum-Pfingstl
	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	10.05.2011 -	R 205 / Witt.Platz	07-Gruppe	Erhardt
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	12.05.2011 -	R 205 / Witt.Platz	08-Gruppe	Erhardt
	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	09.05.2011 -	R6 / Friesstr	09-Gruppe	Gutwerk
	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	09.05.2011 -	R 205 / Witt.Platz	10-Gruppe	Hörner
	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	10.05.2011 -	R 208 / Witt.Platz	11-Gruppe	Hörner
	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	10.05.2011 -	R 205 / Witt.Platz	12-Gruppe	Müller
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	10.05.2011 -	R 205 / Witt.Platz	13-Gruppe	N.N. -Schulpäd.
	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	11.05.2011 -	R 205 / Witt.Platz	14-Gruppe	N.N. -Schulpäd.
	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	11.05.2011 -	R6 / Friesstr	15-Gruppe	N.N. -Schulpäd.
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	11.05.2011 -	R6 / Friesstr	16-Gruppe	N.N. -Schulpäd.
	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	13.05.2011 -	R 205 / Witt.Platz	17-Gruppe	N.N. -Schulpäd.
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	12.05.2011 -	R6 / Friesstr	18-Gruppe	N. N.-Gympäd.
	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	09.05.2011 -	R 205 / Witt.Platz	19-Gruppe	Hoffmann
	Mo	18:00 - 20:00	wöchentl.	09.05.2011 -	R 205 / Witt.Platz	20-Gruppe	Hoffmann

Inhalt Das Modul "Gebiete der Schulpädagogik in vertiefter Form" (06-Schul-VT-1) dient der vertieften Auseinandersetzung der Lehramtsstudierenden mit den Gebieten der Schulpädagogik. In den angebotenen Gruppen erfolgt die wissenschaftliche Veranschaulichung und Diskussion von Schul-, Unterrichts- und Lehrplantheorien. Die Themenschwerpunkte der Gruppen sind unterschiedlich angelegt und ermöglichen die exemplarische Erarbeitung theoretischer Themen mit Praxisrelevanz.

Praktikumsmodul: Einführung in die Praktika für die Lehrämter an Grund-, Hauptschulen und der Sonderpädagogik (Begleitveranstaltung) (2 SWS, Credits: 2)

0503322	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	12.05.2011 -	HS II / Witt.Platz	Gutwerk
---------	----	---------------	-----------	--------------	--------------------	---------

Inhalt Die Veranstaltung gilt für Studienanfängerinnen und -anfänger für ein Lehramt an Grund- und Hauptschulen und Lehramt Sonderpädagogik als obligatorische Vorbereitung auf das im Februar/März bzw. September/Oktober stattfindende pädagogisch-didaktische Praktikum (§ 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 LPO I). Die Vorlesung ermöglicht den Studierenden einen Einstieg in die schulpraktischen Studien.

Hinweise Aufbau, Struktur: Vorlesung: Do, 8.00 - 10.00 Uhr, R 111 Tutorium (für GS- und HS-Studierende): am Do, 10.00 - 11.00 Uhr in verschiedenen Räumen Studierende der Sonderpädagogik können bei freien Plätzen ein Tutorium besuchen, andernfalls besuchen sie nur die Vorlesung (8.00 - 10.00 Uhr), ohne das anschließende Tutorium

Literatur
Zielgruppe

Praktikumsmodul: Einführung in die Praktika für die Lehrämter an Grund-, Hauptschulen (Tutorium) (1 SWS)

0503323	Do	10:00 - 11:00	wöchentl.	12.05.2011 -	R 207 / Witt.Platz	01-Gruppe	Gutwerk
	Do	10:00 - 11:00	wöchentl.	12.05.2011 -	HS II / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	12.05.2011 -	R2 / Friesstr	03-Gruppe	
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	12.05.2011 -	R3 / Friesstr	04-Gruppe	
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	12.05.2011 -	R5 / Friesstr	05-Gruppe	
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	12.05.2011 -	R1 / Friesstr	06-Gruppe	

Hinweise Zuteilung in der Veranstaltung

Voraussetzung Teilnahme an der Veranstaltung „Grundstudium Schulpädagogik – Einführung in die Praktika“

Begleitveranstaltung zum pädagogisch-didaktischen Schulpraktikum - Lehramt Gymnasium (2 SWS, Credits: 2)

0503324	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	11.05.2011 -	0.004 / ZHSG	N. N.-Gympäd.
---------	----	---------------	-----------	--------------	--------------	---------------

Begleitveranstaltung zum pädagogisch-didaktischen Schulpraktikum - Lehramt Realschule (2 SWS)

0503325	Sa 09:00 - 19:00	Einzel	28.05.2011 - 28.05.2011	R 205 / Witt.Platz	01-Gruppe	Hoffmann
	So 09:00 - 19:00	Einzel	29.05.2011 - 29.05.2011	R 205 / Witt.Platz	02-Gruppe	Hoffmann
	Mi 18:00 - 20:00	Einzel	04.05.2011 - 04.05.2011	R 208 / Witt.Platz		Hoffmann
Inhalt	Konzepte für Planung und Durchführung von Unterricht; Methoden zur Unterrichtsbeobachtung; Besprechung und Reflexion eigener Unterrichtsplanungen sowie Unterrichtsversuche, Methoden der Unterrichtsanalyse					
Hinweise	Die Teilnahme an der Begleitveranstaltung ist nur möglich, wenn zeitgleich das zweite Teilmodul (06-Schul-PDPrakt-RS 1) des Moduls „Pädagogisch-Didaktisches Schulpraktikum für das Lehramt an Realschulen“ besucht wird.					
Zielgruppe	Lehramtsstudierende der Realschule in modularisierten Studiengängen					

Die Anwendung von AVC-Medien (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503370	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	04.05.2011 - 31.07.2011	107 / ZSM	01-Gruppe	Möckel
AVC-Medien	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	04.05.2011 - 31.07.2011	110 / ZSM	02-Gruppe	
	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	04.05.2011 - 31.07.2011	112 / ZSM	03-Gruppe	
	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	04.05.2011 - 31.07.2011	207 / ZSM	04-Gruppe	
	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	04.05.2011 - 31.07.2011	206 / ZSM		
	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	13.07.2011 - 31.07.2011	206 / ZSM		
Inhalt	Im Seminar werden verschiedene Geräte- und Softwarekombinationen aus den Bereichen Audio-, Video- I-Tafeln, Computer und Bildbearbeitung vorgestellt und erprobt. Zusätzlich wird deren Relevanz für den schulischen Unterricht erörtert. Zudem sollen die Studierenden einen grundlegenden Umgang mit betreffenden Geräten erfahren. Hierzu wird von ihnen, nach erfolgter Einführung in alle Geräte, in einem ausgewählten Bereich selbstständig eine Projektarbeit angefertigt und dem Plenum präsentiert.					
Hinweise	Es werden insgesamt 24 Personen für den gesamten Kurs zugelassen. ACHTUNG: Die 1. Veranstaltung findet bereits in der 1. Semesterwoche in Raum 206 statt! Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-AVCMed-B, 42-ZfM-AVCMed-E, 42-ZfM-AVCMed-I Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.					
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Lehramt					

Lehrveranstaltungen in modularisierter Form - Hauptschulpädagogik

Schulische und außerschulische Jugendbildung im Aufgabenbereich der Hauptschule (2 SWS, Credits: 2)

0503330	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	11.05.2011 -	R 205 / Witt.Platz	01-Gruppe	Appelt
	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	11.05.2011 -	R 205 / Witt.Platz	02-Gruppe	Erhardt
	Mo 18:00 - 20:00	Einzel	09.05.2011 - 09.05.2011	R 207 / Witt.Platz	03-Gruppe	Hörner
	Fr 14:00 - 20:00	Einzel	03.06.2011 - 03.06.2011	R 207 / Witt.Platz	03-Gruppe	Hörner
	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	04.06.2011 - 04.06.2011	R 207 / Witt.Platz	03-Gruppe	Hörner
Inhalt	Schulische und außerschulische Jugendbildung soll jungen Menschen helfen, sich selbst und ihre Lebensbedingungen zu reflektieren, um an der Gestaltung des gesellschaftlichen Lebens verantwortlich teilzuhaben. Sie spielt sich innerhalb verschiedener Aufgabenfelder ab (z.B. im kulturellen, politischen, kirchlichen, sozialen, ökologischen oder sportlichen Bereich), welche im Rahmen des Seminars vorgestellt, untersucht und kritisch durchdacht werden. Der Aufgabenbereich der Hauptschule steht im Mittelpunkt des Seminars. Thematisiert wird die Stellung der Hauptschule im gegliederten Schulwesen, sowie deren pädagogische Aufgaben und gesellschaftliche Funktionen. Außerdem werden schulische und außerschulische Angebote der Jugendbildung, die in Verbindung mit der Hauptschule stehen, vorgestellt, analysiert und problematisiert.					

Lehrveranstaltungen in modularisierter Form - Lehramt freier Bereich

Inklusion als Herausforderung für den Lehrer (2 SWS, Credits: 2)

0503340	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	09.05.2011 - 04.07.2011	R 156 / Witt.Platz		Erhardt
	Mo 16:00 - 18:00	Einzel	11.07.2011 - 11.07.2011	R4 / Friesstr		
	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	18.07.2011 - 25.07.2011	R 156 / Witt.Platz		
Inhalt	Die neue UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderung fordert alle ratifizierten Staaten dazu auf, „ein integratives (inclusive) Bildungssystem auf allen Ebenen“ zu gewährleisten. Im Seminar soll der Schwerpunkt auf der Frage liegen, welche Konsequenzen sich daraus für die Lehrerbildung ergeben. Wie müssen Lehrer aller Schularten zur Umsetzung von Inklusion ausgebildet werden? Was bedeutet Inklusion für den Unterricht an Regel- und Förderschulen? Diese Fragen können nur in enger Zusammenarbeit von Regelschule und Förderschule beantwortet werden.					
Hinweise	Die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit sowie zur Übernahme von Referaten bzw. Ausarbeitung von Unterrichtsplanungen wird vorausgesetzt.					
Literatur	Wird in der ersten Sitzung angegeben.					
Zielgruppe	Studierende aller Lehramter im modularisierten Studium					

Die stimmige Schule (2 SWS, Credits: 2)

0503341	Mi 18:00 - 20:00	wöchentl.	11.05.2011 -	R 205 / Witt.Platz	02-Gruppe	Eder
Inhalt	Das wichtigste Medium des Unterrichts ist die Lehrerstimme. Sie spielt eine wesentliche Rolle für das Unterrichtsklima, die Lehrer-Schüler-Beziehung und den Lernerfolg. Deshalb gehören Reflexionen über das "Funktionieren" der menschlichen Stimme, Sensibilisierung für die eigene Stimmführung und Übungen zur Verbesserung der stimmlichen Ausdrucksmöglichkeiten zu den zentralen Aufgaben der Lehrerbildung. Das Seminar will dazu einen theoretischen und praktischen Beitrag leisten.					

"Die sozial orientierte Schule" Unterricht und Schulleben in der Ganztagschule (2 SWS, Credits: 2)

0503342	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	10.05.2011 -		Blaum
Inhalt	Macht die Ganztagschule die Familie überflüssig? Oder gar kaputt? Ganztagschule als alleiniges Heilmittel aus dem "PISA-Desaster"? Interessante Ganztagschulkonzepte im In- und Ausland, Praxis und Theorie am Heuchelhof, Gespräche mit Kindern, Sozialpädagogen, Elternvertretern und LehrerInnen, Abgrenzungen zu anderen Betreuungskonzepten suchen Antworten auf die Fragen.					
Hinweise	Ort: Ganztagschule Würzburg-Heuchelhof (G) , Römer Straße 1 Straba Linien 3 oder 5 / Haltestelle Straßburger Ring.					

Einführung in die Schul-Erlebnispädagogik (2 SWS, Credits: 2)

0503343	-	-	BlockSaSo	03.06.2011 - 05.06.2011		Will
Inhalt	Die Schul-Erlebnis-Pädagogik stellt den schulischen Bereich der Erlebnispädagogik dar und verfolgt das Ziel, methodische und didaktische Umsetzungsformen für die Schule zu entwickeln. Ziel der Veranstaltung ist es, die Teilnehmer möglichst zahlreiche und vielfältige Erfahrungen machen zu lassen, um ihnen einen breiten Fundus an erlebnispädagogischen Übungen für ihre unterrichtliche Praxis mitzugeben. Eingebettet werden die praktisch vermittelten Übungen in den notwendigen theoretischen Hintergrund. Am Ende des Seminars sollen die Teilnehmer in der Lage sein, selbständig Übungen aus der Schul-Erlebnispädagogik situationsangepasst auszuwählen, anzumoderieren und Ziel gerichtet durchzuführen.					
Hinweise	Das Seminar findet im Würzburger Karl-Straub-Haus in Geroda statt.					

Die Anwendung von AVC-Medien (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503370	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	04.05.2011 - 31.07.2011	107 / ZSM	01-Gruppe	Möckel
AVC-Medien	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	04.05.2011 - 31.07.2011	110 / ZSM	02-Gruppe	
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	04.05.2011 - 31.07.2011	112 / ZSM	03-Gruppe	
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	04.05.2011 - 31.07.2011	207 / ZSM	04-Gruppe	
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	04.05.2011 - 31.07.2011	206 / ZSM		
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	13.07.2011 - 31.07.2011	206 / ZSM		
Inhalt	Im Seminar werden verschiedene Geräte- und Softwarekombinationen aus den Bereichen Audio-, Video- I-Tafeln, Computer und Bildbearbeitung vorgestellt und erprobt. Zusätzlich wird deren Relevanz für den schulischen Unterricht erörtert. Zudem sollen die Studierenden einen grundlegenden Umgang mit betreffenden Geräten erfahren. Hierzu wird von ihnen, nach erfolgter Einführung in alle Geräte, in einem ausgewählten Bereich selbständig eine Projektarbeit angefertigt und dem Plenum präsentiert.						
Hinweise	Es werden insgesamt 24 Personen für den gesamten Kurs zugelassen. ACHTUNG: Die 1. Veranstaltung findet bereits in der 1. Semesterwoche in Raum 206 statt! Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-AVCMed-B, 42-ZfM-AVCMed-E, 42-ZfM-AVCMed-I Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.						
Voraussetzung Zielgruppe	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar Lehramt						

Einführung in das Arbeiten mit interaktiven Tafelsystemen (2 SWS, Credits: 3 ECTS)

0503384	Fr	14:30 - 18:30	Einzel	27.05.2011 - 27.05.2011	107 / ZSM	Rappl/Soldaczuk	
I-Tafeln	Fr	14:30 - 18:30	Einzel	27.05.2011 - 27.05.2011	110 / ZSM		
	Fr	14:30 - 18:30	Einzel	27.05.2011 - 27.05.2011	207 / ZSM		
	Fr	14:30 - 18:30	Einzel	01.07.2011 - 01.07.2011	107 / ZSM		
	Fr	14:30 - 18:30	Einzel	01.07.2011 - 01.07.2011	110 / ZSM		
	Fr	14:30 - 18:30	Einzel	01.07.2011 - 01.07.2011	207 / ZSM		
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	28.05.2011 - 28.05.2011	107 / ZSM		
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	28.05.2011 - 28.05.2011	110 / ZSM		
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	28.05.2011 - 28.05.2011	207 / ZSM		
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	02.07.2011 - 02.07.2011	107 / ZSM		
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	02.07.2011 - 02.07.2011	110 / ZSM		
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	02.07.2011 - 02.07.2011	207 / ZSM		
Inhalt	Nach PISA und diverser anderer Studien über Schule, Unterricht und "die Jugendlichen von heute" wird der Ruf nach dem Einsatz Neuer Medien im Unterricht und damit verbunden nach einem umfassenden Unterrichtswandel immer lauter. In diesem Seminar wird ein Einblick gegeben in ein interaktives Whiteboard, welches die Funktion einer Tafel mit der eines Flipcharts auf der Basis einer Kombination aus Computer- und Projektionstechnik miteinander verbindet. Die Teilnehmer haben die Aufgabe, mit Hilfe dieses Tafelsystems eine Unterrichtsstunde in ihrem Fach zu entwerfen und im Plenum dann vorzustellen. Darüber hinaus soll durch den Besuch einer "Whiteboard-Klasse" ein kleiner Einblick in die aktuelle "reale" Unterrichtssituation gegeben werden. Der Wandel von Schule durch den Einsatz neuer Medien wird ebenso diskutiert wie das veränderte Verständnis von Unterricht sowie die sich ändernden Rollen von Lehrern und Schülern.						
Hinweise	Die Einführungsveranstaltung findet im Seminarraum 107 statt. Die Veranstaltung gehört zu folgendem Modul: 42-ZfM-IT-B Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen (auch zur Online-Belegung) an Herrn Soldaczuk (daniel.soldaczuk@uni-wuerzburg.de) oder Herrn Rappl (michael.rappl@gmx.net). Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.						
Literatur Voraussetzung Zielgruppe	Literaturtipps werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben. aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar Lehramt						

Lehrveranstaltungen in modularisierter Form - BA Pädagogik

Schulische und außerschulische Beratung (2 SWS, Credits: 5)

0503345	Do 18:00 - 20:00	Einzel	05.05.2011 - 05.05.2011	R 153 / Witt.Platz	01-Gruppe	Schüll
	Fr 14:00 - 19:00	Einzel	10.06.2011 - 10.06.2011	R 153 / Witt.Platz	01-Gruppe	Schüll
	Sa 10:00 - 19:00	Einzel	11.06.2011 - 11.06.2011	R 153 / Witt.Platz	01-Gruppe	Schüll
	Do 18:00 - 20:00	Einzel	12.05.2011 - 12.05.2011	R 153 / Witt.Platz	02-Gruppe	Schüll
	Fr 14:00 - 19:00	Einzel	17.06.2011 - 17.06.2011	R 153 / Witt.Platz	02-Gruppe	Schüll
	Sa 10:00 - 19:00	Einzel	18.06.2011 - 18.06.2011	R 153 / Witt.Platz	02-Gruppe	Schüll
Inhalt	Beratung gehört zu den Grundformen pädagogischen Handelns. Inzwischen ist sie eine professionelle Intervention in unterschiedlichen theoretischen Bezügen. Als die zentralen Anliegen für beratendes Handeln gelten Kompetenzentwicklung, Ressourcenaktivierung, Wissenstransformation, Selbstaufklärung und Reflexion, aber auch soziale Kontrolle. Im Seminar sollen Strukturmerkmale beratenden Handelns geklärt und zentrale Aufgaben einer pädagogischen Beratung diskutiert werden. Gerade im Hinblick auf Jugendbildung stehen die Belange, die eigene Identität und Lebenswelt zu gestalten, sowie mögliche Bildungschancen im Beratungsprozess im Fokus. Ergänzend sollen Kommunikationsformen und -elemente eines Beratungsgesprächs erprobt werden, durch die dem zu Beratenden Möglichkeitsräume eröffnet werden können.					
Zielgruppe	Ba-Pädagogik-StudentInnen					

Grundfragen der schulischen und außerschulischen Jugendbildung (2 SWS, Credits: 5)

0503346	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	10.05.2011 -	R 208 / Witt.Platz	Appelt	
Inhalt	Jugendbildung ist ein wichtiges pädagogisches Handlungsfeld, das jungen Menschen helfen soll, sich selbst und ihre Lebensbedingungen zu reflektieren, um an der Gestaltung des gesellschaftlichen Lebens verantwortlich teilzuhaben. Das Seminar führt in diesen Bildungsbereich ein und gibt einen Überblick über Geschichte, Grundbegriffe und die verschiedenen Bereiche der Jugendbildung. Entsprechend wird im Seminar nach den Merkmalen von Jugend gefragt und danach, welcher Bildungs- und Erziehungsauftrag mit dieser biografischen Phase verbunden sein kann. Zudem soll nach einer Kooperation von Schule und Jugendarbeit gefragt werden.					

Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik

**Die Lehrveranstaltungen finden, falls nichts anderes angegeben, am Wittelsbacherplatz 1 statt. Da das Studium für das Lehramt an Grundschulen nur jeweils zum Wintersemester beginnt, findet im Sommersemester keine Einführungsveranstaltung statt. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Fachstudienberaterin für das Lehramt an Grundschulen:
Frau Verena Stürmer
Sprechzeiten: Di., 10:00 – 11:00 Uhr, R 215**

Grundschulpädagogik

Prüfungsvorbesprechung für alle Prüflinge (LPO I vom 07.11.2002/Lehramt Grundschule)

	Do 12:15 - 13:00	Einzel	19.05.2011 - 19.05.2011	HS I / Witt.Platz	Götz	
Inhalt	Prüfungsvorbesprechung Für alle Prüflinge (LPO I vom 07.11.2002/Lehramt Grundschule und Lehramt Sonderpädagogik mit Schwerpunkt Grundschule) findet am Do., 19. Mai 2011, von 12:15 bis ca. 13:00 Uhr, im Universitätsgebäude Wittelsbacherplatz 1, eine Prüfungsvorbesprechung statt. Den Veranstaltungsraum finden Sie zu gegebener Zeit rechtzeitig in: SB@Home (Lehrstuhl Grundschulpädagogik) oder auf der Lehrstuhl-Homepage: www.grundschulpaedagogik.uni-wuerzburg.de/erste_lehramtspruefung/					

Aktuelle Probleme der Grundschulpädagogik und -didaktik (2 SWS)

0503401	Do 16:00 - 18:00	Einzel	19.05.2011 - 19.05.2011	R 217 / Witt.Platz	Götz	
Inhalt	Das Kolloquium wendet sich an Doktoranden, Dipl.- und Mag.-Stud. und Lehramtsstudierende höherer Semester. Ziele und inhaltliche Schwerpunkte: Die zu besprechenden aktuellen Probleme der Schulpädagogik und Grundschulpädagogik sowie die Literatur werden in der ersten Veranstaltung gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern festgelegt. Teilnahme nur nach persönlicher Voranmeldung möglich.					
Hinweise	Kolloquium findet in mehreren Blöcken statt. Erstveranstaltung: Do., 19. Mai 2011, 16:00 bis 18:00 Uhr; weitere Termine werden in der Erstveranstaltung vereinbart.					
Voraussetzung	Teilnahme nur nach persönlicher Voranmeldung möglich.					
Nachweis	Scheinerwerb möglich für Promovend(inn)en					
Zielgruppe	Doktoranden, Dipl.- u. Mag.-Studierende					

Grundschulpädagogisches Kompendium (2 SWS)

0503402	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	09.05.2011 -	R 208 / Witt.Platz	01-Gruppe	Jung
	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	09.05.2011 -	R 208 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	Ziel des Seminars ist ein möglichst umfassender Überblick über die vielfältigen Aufgaben und Problemfelder, die sich unter dem Begriffspaar „Grundschulpädagogik und -didaktik“ etwa als „Differenzierung“, „Leistung und Leistungsmessung“, „Öffnung des Unterrichts“ u. a. m. verschlagnen. Bei der thematischen Vielfalt dieses Zugriffs wird jeder Bereich nur kursorisch anskizziert werden können, wobei in jedem Fall, gerade mit Blick auf die Prüfungsaufgaben des Staatsexamens, eine nachvollziehbare und tragfähige Gliederung im Seminar erstellt werden soll. Sinnvolle und eigenverantwortliche Mitarbeit ist unabdingbar!					
Hinweise	Nur für Studienbeginn vor WS 2009/10 möglich					
Nachweis	Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 2 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002 (nur für Studienbeginn vor WS 2009/10 möglich) .					
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 5. Semester					

Beratungskompetenz in der Schule (2 SWS, Credits: 2)

0503404	Di 16:00 - 18:00	Einzel	10.05.2011 - 10.05.2011		Ott	
06GSFBBK1	Fr 14:00 - 19:00	Einzel	27.05.2011 - 27.05.2011	R 208 / Witt.Platz		
	Fr 14:00 - 19:00	Einzel	08.07.2011 - 08.07.2011	R 208 / Witt.Platz		
	Sa 09:00 - 16:00	Einzel	28.05.2011 - 28.05.2011	R 208 / Witt.Platz		
	Sa 09:00 - 16:00	Einzel	09.07.2011 - 09.07.2011	R 208 / Witt.Platz		
Inhalt	Bereits 1970 benennt der Deutsche Bildungsrat im Strukturplan für das Bildungswesen neben Unterrichten, Erziehen, Beurteilen und Innovieren, ausdrücklich Beraten als Grundfunktion des Lehrerberufs. Bezogen auf die Grundschule, sollen im Seminar die für Schüler/-innen, Eltern und Lehrer/-innen vielfältigen Beratungsanlässe, -felder und -formen dargestellt bzw. erarbeitet werden. Darüber hinaus soll verstärkt durch praktische Übungsformen eine Sensibilisierung für Beratungssituationen sowie eine intensive und persönliche Auseinandersetzung mit der Beratungsthematik angestrebt werden. Um grundschulrelevante und authentische Problem- bzw. Beratungssituationen sinnvoll und effektiv bearbeiten zu können, sollten alle Teilnehmer/-innen über aktuelle Erfahrungen im Praxisfeld verfügen, (d. h. konkret im Praktikum sein bzw. regelmäßig pädagogisch mit Kindern im Grundschulalter arbeiten). Des Weiteren wird von den Studierenden die Bereitschaft erwartet, sich auch auf alternative und offene Arbeits- und Übungsformen im Seminar einzulassen.					
Hinweise	Die Lehrveranstaltung ist sowohl für Studierende nach der alten LPO (Lehramt an Grundschulen) als auch für den modularisierten Studiengang geeignet.					
Nachweis	Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 2 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002 (nur für Studienbeginn vor WS 2009/10 möglich) oder 2 ECTS.					
Zielgruppe	Für Studierende nach alter LPO (Lehramt an Grundschulen) ab dem 5. Semester; Modularisierter Studiengang: ab dem 1. Semester					

Das Museum als außerschulischer Lernort - Methoden der Museumspädagogik (2 SWS, Credits: 2)

0503405	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	04.05.2011 -	Extern / Extern	Maidt	
06GSFBBK1						
Inhalt	Museen eignen sich als Lernorte für die Grundschule besonders gut. Das Seminar will zeigen, wie Themen aus den Bereichen Kunst, Kultur, Geschichte und Alltagsleben Grundschulern lehrplanorientiert aufbereitet und vermittelt werden können. Durch die Authentizität der Objekte ist das Museum ein Ort unmittelbarer Begegnung mit der Vergangenheit. Grundsatz der museumspädagogischen Arbeit ist es, altersgemäß und anschaulich zu vermitteln sowie Zusammenhänge erlebbar darzustellen. Handlungsorientierte Elemente in der Führung fördern das aktive Lernen ebenso wie die Vermittlung durch den Dialog. Das Museum wird zum Erlebnisort der Sinne, der durch neue und ungewohnte Lernformen den Grundschulunterricht ergänzt. Verschiedene Führungen aus dem museumspädagogischen Angebot der Würzburger Museen werden vorgestellt (auch mit Schulklassen). Zur Ergänzung ist eine Exkursion ins Freilandmuseum Bad Windsheim geplant. Das Seminar vermittelt Grundsätzliches zur Museumspädagogik und bietet museumsspezifische Hintergrundinformationen. Von den Teilnehmern soll ein eigenes Thema mit den Methoden der Museumspädagogik erarbeitet und vorgestellt werden. Achtung! Die Veranstaltungen finden vorwiegend im Mainfränkischen Museum statt.					
Hinweise	Die Lehrveranstaltung ist sowohl für Studierende nach der alten LPO (Lehramt an Grundschulen) als auch für den modularisierten Studiengang geeignet. Die Veranstaltungen finden überwiegend im Mainfränkischen Museum Würzburg statt.					
Nachweis	Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 2 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002 (nur für Studienbeginn vor WS 2009/10 möglich) oder 2 ECTS.					
Zielgruppe	Für Studierende nach alter LPO (Lehramt an Grundschulen) ab dem 5. Semester; Modularisierter Studiengang ab dem 1. Semester					

Didaktik des Sachunterrichts

Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts (2 SWS, Credits: 3)

0503701	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	03.05.2011 - 26.05.2011	HS II / Witt.Platz	Jung	
06GSSUSL1V						
Nachweis	Kein Scheinerwerb möglich					
Kurzkommentar	Ziel der Veranstaltung ist eine grundlegende Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts. Dabei werden sowohl die Spezifika dieses besonderen Faches im Rahmen der Grundschule wie auch Entwicklung und die konzeptionellen Entwürfe vorgestellt werden. Im Weiteren werden auch methodische und inhaltliche Besonderheiten einbezogen werden, ein problembewußter Blick auf Entwicklungstendenzen und Grenzen des Faches wird den Abschluss bilden.					
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 2. Semester					

Gestaltung von Sachlernprozessen (Übung) (2 SWS, Credits: 2)

0503702	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	13.05.2011 - 29.07.2011	R 207 / Witt.Platz	01-Gruppe	Jung
06GSSUSL2Ü	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	13.05.2011 - 29.07.2011	R 208 / Witt.Platz	02-Gruppe	Stöcker
	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	13.05.2011 - 29.07.2011	R 205 / Witt.Platz	03-Gruppe	Vogt
	Mo	16:00 - 18:00	Einzel	04.04.2011 - 04.04.2011	R 208 / Witt.Platz	04-Gruppe	Stürmer
	Mi	12:00 - 16:00	Einzel	13.04.2011 - 13.04.2011	R 208 / Witt.Platz	04-Gruppe	
	Do	08:00 - 16:00	Einzel	14.04.2011 - 14.04.2011	R 208 / Witt.Platz	04-Gruppe	
	Fr	08:00 - 16:00	Einzel	15.04.2011 - 15.04.2011	R 208 / Witt.Platz	04-Gruppe	
	Fr	16:00 - 18:00	Einzel	13.05.2011 - 13.05.2011	R 207 / Witt.Platz	05-Gruppe	Vogt
	Fr	14:00 - 20:30	Einzel	27.05.2011 - 27.05.2011	R 207 / Witt.Platz	05-Gruppe	
	Sa	08:00 - 18:00	Einzel	28.05.2011 - 28.05.2011	R 207 / Witt.Platz	05-Gruppe	
	Fr	17:30 - 19:00	Einzel	06.05.2011 - 06.05.2011	R 207 / Witt.Platz	06-Gruppe	Pfrang
	Fr	17:00 - 20:00	Einzel	20.05.2011 - 20.05.2011	R 207 / Witt.Platz	06-Gruppe	
	Sa	08:30 - 19:30	Einzel	21.05.2011 - 21.05.2011	R 207 / Witt.Platz	06-Gruppe	
	So	09:00 - 12:00	Einzel	22.05.2011 - 22.05.2011	R 207 / Witt.Platz	06-Gruppe	
	Fr	16:00 - 19:00	Einzel	13.05.2011 - 13.05.2011	Extern / Extern	07-Gruppe	Krapf
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	14.05.2011 - 14.05.2011	Extern / Extern	07-Gruppe	
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	28.05.2011 - 28.05.2011	Extern / Extern	07-Gruppe	

Inhalt 06-GS-SUSL-2Ü Gruppe 1 PD Dr. Jung In dieser Übung sollen unter deutlichem Bezug zur einführenden Vorlesung in die Didaktik des Sachunterrichts noch einmal die Spezifika dieses Grundschulfaches herausgearbeitet und genauer konkretisiert werden. Dabei geht es neben der Anbindung an die konzeptionellen Grundlagen vor allem um die praktische Realisierung in inhaltlicher und thematischer Hinsicht. Ein weiterer Schwerpunkt der Veranstaltung wird auf den Methoden und Materialien liegen, die für dieses Fach ja oftmals einen besonders herausgehobenen und geradezu konstitutiven Charakter angenommen haben. Gruppe 2 Stöcker Gruppe 3 Vogt Gruppe 4 Stürmer Gruppe 5 Vogt In der Übung werden anhand von ausgewählten Inhalten Möglichkeiten der Gestaltung und pädagogischen Begleitung des Sachlernens im Unterricht der Grundschule erarbeitet. Thematisiert werden neben sachunterrichtsspezifischen Lernvoraussetzungen bei den Schülern v.a. mögliche Inhaltsbereiche des Sachunterrichts, anhand derer zudem eine Diskussion über konkrete Umsetzungsmöglichkeiten im Grundschulunterricht stattfindet. Des Weiteren werden für einzelne Inhaltsbereiche, aber auch für das Sachlernen insgesamt relevante Unterrichtsprinzipien, Methoden, Arbeitsweisen und Medien aufgezeigt. Gruppe 6 Dr. Pfrang Im Rahmen des Seminars wird versucht werden, den Zusammenhang von Kind und Sache in exemplarischen didaktisch-methodischen Perspektiven aufzuhellen. Dabei geht es insbesondere darum, Unterrichtsinhalte und Situationen darzustellen, die immer wieder wertende Stellungnahme und Entscheidungen von den Schülern fordern, damit Einstellungen und Haltungen dem Kind im konkreten Fall verständlich werden. Es werden in diesem Zusammenhang Methoden aufgezeigt, die berücksichtigen, dass das Grundschulkind mit den „Sachen“ seiner Umwelt spielerisch-handelnd umgeht. Es geht um Sachbegegnungen, die diesen handlungsbezogenen Sachzugang durch originale Begegnung und konkret-operative Unterrichtsmethoden vertiefen. Gruppe 7 Krapf Erarbeitung der Grundlagen handlungsorientierten und eigenverantwortlichen Lernens im SU; Kennen lernen von verschiedenen Materialien und Herstellen eines eigenen Materials. Die Veranstaltung findet im Vinzentinum, Schiestlstr. 19, 97080 Würzburg statt.

Hinweise Das Teilmodul 06-GS-SUSL-2Ü findet als Blockseminar statt: Gruppe 4 Leitung: Stürmer, Verena Vorbesprechung: 04.04.2011, 16-18 Uhr 13.04.2011, 12-16 Uhr 14.04.2011, 8-16 Uhr 15.04.2011, 8-16 Uhr Gruppe 5 Leitung: Vogt, Michaela Vorbesprechung: 13.05.2011, 16-18 Uhr 27.05.2011, 14.00-20.30 Uhr 28.05.2011, 8.00-18.00 Uhr Gruppe 6 Leitung: Dr. Pfrang, Agnes Vorbesprechung: Freitag, 6.05.2011 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr Freitag, 20.05. 2011 17.00-20.00 Uhr Samstag, 21.05. 2011 8.30-19.30 Uhr Sonntag, 22.05.2011 9.00-12.00 Gruppe 7 Leitung: Krapf, Elke Freitag, 13.05.2011 (16.00 – 19.00 Uhr), Samstag, 14.05.2011 (9.00 – 17.00 Uhr), Samstag, 28.05.2011 (9.00 – 17.00 Uhr) Die Veranstaltungen finden im Vinzentinum, Schiestlstr. 19, 97080 Würzburg statt.

Didaktik des Schriftspracherwerbs

Einführung in die Didaktik des Schriftspracherwerbs (2 SWS, Credits: 3)

0503430	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	09.05.2011 -	HS II / Witt.Platz	Götz
06GSSSE1V						

Inhalt Die Vorlesung führt in ausgewählte zentrale Themen- und Problembereiche der Didaktik des Schriftspracherwerbs ein. Sie befasst sich u. a. mit Struktur und Funktion der Buchstabenschrift und den mit ihrem Erwerb verbundenen Lernanforderungen an die Grundschüler und Grundschülerinnen. Entwicklungspsychologisch orientierte Stufenmodelle des Schriftspracherwerbs werden vorgestellt und auf ihre Bedeutung für den Erstlese- und Erstschreibunterricht hin analysiert. Des Weiteren werden verschiedene didaktisch-methodische Ansätze zum Schriftspracherwerb in ihren Annahmen und Zielsetzungen einschließlich der daraus resultierenden Unterrichtsarrangements gekennzeichnet sowie nach der empirischen Bewährung der einzelnen Ansätze gefragt.

Zielgruppe Lehramtsstudierende ab dem 4. Semester

Grundlagen des Schriftspracherwerbs (2 SWS, Credits: 2)

0503431	Mo	14:00 - 16:00	Einzel	04.04.2011 - 04.04.2011	R 208 / Witt.Platz	01-Gruppe	Stürmer
06GSSSE2	Mo	08:00 - 16:00	Einzel	11.04.2011 - 11.04.2011	R 208 / Witt.Platz	01-Gruppe	Stürmer
	Di	08:00 - 16:00	Einzel	12.04.2011 - 12.04.2011	R 208 / Witt.Platz	01-Gruppe	Stürmer
	Mi	08:00 - 12:00	Einzel	13.04.2011 - 13.04.2011	R 208 / Witt.Platz	01-Gruppe	Stürmer
	Fr	14:00 - 16:00	wöchentl.	06.05.2011 -	R 205 / Witt.Platz	02-Gruppe	Stürmer
	Mo	10:00 - 12:00	Einzel	04.04.2011 - 04.04.2011	R 208 / Witt.Platz	03-Gruppe	Krenig
	Mo	08:00 - 18:00	Einzel	18.04.2011 - 18.04.2011	R 208 / Witt.Platz	03-Gruppe	
	Di	08:00 - 18:00	Einzel	19.04.2011 - 19.04.2011	R 208 / Witt.Platz	03-Gruppe	
	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	04.05.2011 -	R 207 / Witt.Platz	04-Gruppe	Stöcker
	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	06.05.2011 -	R 208 / Witt.Platz	05-Gruppe	Stöcker
Inhalt	Neben grundsätzlichen Überlegungen zum Stellenwert von Schriftsprache innerhalb unseres kulturellen Horizontes sollen auch historische Methoden, didaktische Entwürfe und Medien zum Erwerb des Lesens und Schreibens vorgestellt werden.						
Zielgruppe	Lehramtsstudierende im 4. Semester						

Legasthenie als grundschuldidaktisches Problem (2 SWS, Credits: 2)

0503432	Do	18:00 - 20:00	wöchentl.	05.05.2011 -	R 208 / Witt.Platz	König	
Inhalt	In dieser Veranstaltung werden sowohl die historischen Blickwinkel auf das Problem der Legasthenie als auch die neueren Erkenntnisse der Pädagogik, der Psychologie und der Medizin thematisiert werden. Zudem soll die rechtliche Situation in den Schulen dargestellt werden, die sich nach dem Legasthenie-Erlass in Bayern vom November 1999 ausgesprochen vielschichtig präsentiert. Neben diesen, auch den Bereich der Sonderpädagogik betreffenden Grundlagen, sollen aber auch spezifisch grundschulrelevante Vorgehensweisen und didaktische Präventions- oder Interventionsmaßnahmen aufgezeigt werden, um dem Anspruch eines interdisziplinären Verbundzertifikats gerecht zu werden.						
Hinweise	Die Lehrveranstaltung ist sowohl für Studierende nach der alten LPO (Lehramt an Grundschulen) als auch für den modularisierten Studiengang geeignet.						
Nachweis	Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 4 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002 (nur für Studienbeginn vor WS 2009/10 möglich) oder 2 ECTS. Gelegenheit zum Erwerb des Verbundzertifikates, bezogen auf spezielle pädagogische Themen im Überschneidungsbereich von Grundschulpädagogik und Sonderpädagogik: Nur für Studierende möglich, die zu Beginn des WS 2010/11 den erfolgreichen Besuch von mindestens einem Seminar zum Verbundzertifikat bereits nachweisen können.						
Zielgruppe	Studiengang nach alter LPO: Lehramtsstudierende ab dem 5. Semester Modularisierter Studiengang: Lehramtsstudierende ab dem 1. Semester						

Veranstaltungen zum zusätzlichen studienbegleitenden Praktikum in der Grundschule (§ 40, Abs. 1, Nr. 1)

Schulpraktische Studien (4 SWS)

0503440	Do	08:00 - 12:00	wöchentl.	05.05.2011 -	Extern / Extern	Jung	
06-GS-P-1							
Inhalt	Das Schulpraktikum soll dazu dienen, eigene Unterrichtsversuche unter Anleitung durchzuführen, grundsätzliche Möglichkeiten der Stundengestaltung kennenzulernen und neuere Formen des Unterrichtens und Erziehens auszuprobieren (Team-Teaching, Lernzirkel ...). Neben dem Kennenlernen methodischer Möglichkeiten im Schulalltag sollte eine intensive Nachbesprechung der Unterrichtsversuche durch Mitstudierende, Praktikumslehrer(innen) und Dozent(inn)en stattfinden.						
Hinweise	Die Veranstaltung findet in Praktikumsklassen statt.						
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 4. Semester						

Schulpraktische Studien (4 SWS)

0503441	Do	08:00 - 12:00	wöchentl.	05.05.2011 -	Extern / Extern	Stürmer	
06-GS-P-1							
Inhalt	Das Schulpraktikum soll dazu dienen, eigene Unterrichtsversuche unter Anleitung durchzuführen, grundsätzliche Möglichkeiten der Stundengestaltung kennenzulernen und neuere Formen des Unterrichtens und Erziehens auszuprobieren (Team-Teaching, Lernzirkel ...). Neben dem Kennenlernen methodischer Möglichkeiten im Schulalltag sollte eine intensive Nachbesprechung der Unterrichtsversuche durch Mitstudierende, Praktikumslehrer(innen) und Dozent(inn)en stattfinden.						
Hinweise	Die Veranstaltung findet in Praktikumsklassen statt.						
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 4. Semester						

Gr. A: Vorbereitung und Durchführung des Unterrichts in der Grundschule (2 SWS, Credits: 3)

0503442	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	03.05.2011 -	R 207 / Witt.Platz	Jung	
06-GS-P-2							
Inhalt	Bei dieser Begleitveranstaltung zu den schulpraktischen Studien ist eine enge Anbindung zwischen beobachteter und gestalteter Unterrichtsrealität einerseits und gezielter Reflexion andererseits vorgesehen, um aus der Praxis eine bewusstere zu machen und auch die singulären und punktuellen Erfahrungen der Teilnehmer/-innen zu echten Erkenntnissen zu verdichten.						
Hinweise	Es handelt sich bei dieser Lehrveranstaltung um ein praktikumsbegleitendes Seminar. Studierende, die das studienbegleitende Praktikum absolvieren, werden zentral den Begleitveranstaltungen zugewiesen. Eine Liste am Schwarzen Brett des Lehrstuhls informiert über die Einteilung.						
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 4. Semester						

Gr. B: Vorbereitung und Durchführung des Unterrichts in der Grundschule (2 SWS, Credits: 3)

0503443	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	03.05.2011 -	R 207 / Witt.Platz	Jung
06-GS-P-2						
Inhalt	Bei dieser Begleitveranstaltung zu den schulpraktischen Studien ist eine enge Anbindung zwischen beobachteter und gestalteter Unterrichtsrealität einerseits und gezielter Reflexion andererseits vorgesehen, um aus der Praxis eine bewusstere zu machen und auch die singulären und punktuellen Erfahrungen der Teilnehmer/-innen zu echten Erkenntnissen zu verdichten.					
Hinweise	Es handelt sich bei dieser Lehrveranstaltung um ein praktikumsbegleitendes Seminar. Studierende, die das studienbegleitende Praktikum absolvieren, werden zentral den Begleitveranstaltungen zugewiesen. Eine Liste am Schwarzen Brett des Lehrstuhls informiert über die Einteilung.					
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 4. Semester					

Gr. C: Vorbereitung und Durchführung des Unterrichts in der Grundschule (2 SWS, Credits: 3)

0503444	Fr	08:00 - 10:00	wöchentl.	06.05.2011 -	R 208 / Witt.Platz	Stürmer
06-GS-P-2						
Inhalt	Bei dieser Begleitveranstaltung zu den schulpraktischen Studien ist eine enge Anbindung zwischen beobachteter und gestalteter Unterrichtsrealität einerseits und gezielter Reflexion andererseits vorgesehen, um aus der Praxis eine bewusstere zu machen und auch die singulären und punktuellen Erfahrungen der Teilnehmer/-innen zu echten Erkenntnissen zu verdichten.					
Hinweise	Es handelt sich bei dieser Lehrveranstaltung um ein praktikumsbegleitendes Seminar. Studierende, die das studienbegleitende Praktikum absolvieren, werden zentral den Begleitveranstaltungen zugewiesen. Eine Liste am Schwarzen Brett des Lehrstuhls informiert über die Einteilung.					
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 4. Semester					

Gr. D: Vorbereitung und Durchführung des Unterrichts in der Grundschule (2 SWS, Credits: 3)

0503445	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	06.05.2011 -	R 207 / Witt.Platz	Stürmer
06-GS-P-2						
Inhalt	Bei dieser Begleitveranstaltung zu den schulpraktischen Studien ist eine enge Anbindung zwischen beobachteter und gestalteter Unterrichtsrealität einerseits und gezielter Reflexion andererseits vorgesehen, um aus der Praxis eine bewusstere zu machen und auch die singulären und punktuellen Erfahrungen der Teilnehmer/-innen zu echten Erkenntnissen zu verdichten.					
Hinweise	Es handelt sich bei dieser Lehrveranstaltung um ein praktikumsbegleitendes Seminar. Studierende, die das studienbegleitende Praktikum absolvieren, werden zentral den Begleitveranstaltungen zugewiesen. Eine Liste am Schwarzen Brett des Lehrstuhls informiert über die Einteilung.					
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 4. Semester					

Begleitveranstaltung für fachdidaktisches Blockpraktikum

Gr. A: Begleitung des fachdidaktischen Blockpraktikums im März 2011 (1 SWS)

0503446	Mo	14:00 - 17:00	Einzel	14.03.2011 - 14.03.2011	R 208 / Witt.Platz	Stürmer
	Di	18:00 - 19:00	Einzel	08.02.2011 - 08.02.2011	R 156 / Witt.Platz	
	Mi	14:00 - 17:00	Einzel	30.03.2011 - 30.03.2011	R 208 / Witt.Platz	
Inhalt	Das Seminar dient der Vorbereitung auf ein möglichst gut strukturiertes und sinnvoll genutztes Blockpraktikum. Es werden Hinweise auf Beobachtungsmöglichkeiten und deren Auswirkungen gegeben, die in den Praktikumsklassen Umsetzung finden sollen. Im zweiten Teil des Seminars werden die Unterrichtsbeobachtungen ausgewertet und auf ihre möglichen Interpretationsansätze hin analysiert. Des Weiteren sollen Hilfen für die Planung und die Reflexion von Unterricht aufgezeigt werden, die wiederum in den Praktikumsklassen zum Einsatz kommen sollen.					
Hinweise	Veranstaltung wird an zwei Terminen in der vorlesungsfreien Zeit angeboten und findet dann im Anschluss an das vormittägliche Praktikum statt. Die Termine hierfür werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.					
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 5. Semester					

Gr. B: Begleitung des fachdidaktischen Blockpraktikums im März 2011 (1 SWS)

0503447	Mo	14:00 - 17:00	Einzel	14.03.2011 - 14.03.2011	R 207 / Witt.Platz	Stöcker
	Di	18:00 - 19:00	Einzel	08.02.2011 - 08.02.2011	R 156 / Witt.Platz	
	Mi	14:00 - 17:00	Einzel	30.03.2011 - 30.03.2011	R 207 / Witt.Platz	
Inhalt	Das Seminar dient der Vorbereitung auf ein möglichst gut strukturiertes und sinnvoll genutztes Blockpraktikum. Es werden Hinweise auf Beobachtungsmöglichkeiten und deren Auswirkungen gegeben, die in den Praktikumsklassen Umsetzung finden sollen. Im zweiten Teil des Seminars werden die Unterrichtsbeobachtungen ausgewertet und auf ihre möglichen Interpretationsansätze hin analysiert. Des Weiteren sollen Hilfen für die Planung und die Reflexion von Unterricht aufgezeigt werden, die wiederum in den Praktikumsklassen zum Einsatz kommen sollen.					
Hinweise	Veranstaltung wird an zwei Terminen in der vorlesungsfreien Zeit angeboten und findet dann im Anschluss an das vormittägliche Praktikum statt. Die Termine hierfür werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.					
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 5. Semester					

Freier Bereich (nur für modularisierte Lehramtsstudiengänge)

Beratungskompetenz in der Schule (2 SWS, Credits: 2)

0503404	Di	16:00 - 18:00	Einzel	10.05.2011 - 10.05.2011		Ott
06GSFBBK1	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	27.05.2011 - 27.05.2011	R 208 / Witt.Platz	
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	08.07.2011 - 08.07.2011	R 208 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	28.05.2011 - 28.05.2011	R 208 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	09.07.2011 - 09.07.2011	R 208 / Witt.Platz	
Inhalt	Bereits 1970 benennt der Deutsche Bildungsrat im Strukturplan für das Bildungswesen neben Unterrichten, Erziehen, Beurteilen und Innovieren, ausdrücklich Beraten als Grundfunktion des Lehrerberufs. Bezogen auf die Grundschule, sollen im Seminar die für Schüler/-innen, Eltern und Lehrer/-innen vielfältigen Beratungsanlässe, -felder und -formen dargestellt bzw. erarbeitet werden. Darüber hinaus soll verstärkt durch praktische Übungsformen eine Sensibilisierung für Beratungssituationen sowie eine intensive und persönliche Auseinandersetzung mit der Beratungsthematik angestrebt werden. Um grundschulrelevante und authentische Problem- bzw. Beratungssituationen sinnvoll und effektiv bearbeiten zu können, sollten alle Teilnehmer/-innen über aktuelle Erfahrungen im Praxisfeld verfügen, (d. h. konkret im Praktikum sein bzw. regelmäßig pädagogisch mit Kindern im Grundschulalter arbeiten). Des Weiteren wird von den Studierenden die Bereitschaft erwartet, sich auch auf alternative und offene Arbeits- und Übungsformen im Seminar einzulassen.					
Hinweise	Die Lehrveranstaltung ist sowohl für Studierende nach der alten LPO (Lehramt an Grundschulen) als auch für den modularisierten Studiengang geeignet.					
Nachweis	Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 2 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002 (nur für Studienbeginn vor WS 2009/10 möglich) oder 2 ECTS.					
Zielgruppe	Für Studierende nach alter LPO (Lehramt an Grundschulen) ab dem 5. Semester; Modularisierter Studiengang: ab dem 1. Semester					

Das Museum als außerschulischer Lernort - Methoden der Museumspädagogik (2 SWS, Credits: 2)

0503405	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	04.05.2011 -	Extern / Extern	Maidt
06GSFBBK1						
Inhalt	Museen eignen sich als Lernorte für die Grundschule besonders gut. Das Seminar will zeigen, wie Themen aus den Bereichen Kunst, Kultur, Geschichte und Alltagsleben Grundschulern lehrplanorientiert aufbereitet und vermittelt werden können. Durch die Authentizität der Objekte ist das Museum ein Ort unmittelbarer Begegnung mit der Vergangenheit. Grundsatz der museumspädagogischen Arbeit ist es, altersgemäß und anschaulich zu vermitteln sowie Zusammenhänge erlebbar darzustellen. Handlungsorientierte Elemente in der Führung fördern das aktive Lernen ebenso wie die Vermittlung durch den Dialog. Das Museum wird zum Erlebnisort der Sinne, der durch neue und ungewohnte Lernformen den Grundschulunterricht ergänzt. Verschiedene Führungen aus dem museumspädagogischen Angebot der Würzburger Museen werden vorgestellt (auch mit Schulklassen). Zur Ergänzung ist eine Exkursion ins Freilandmuseum Bad Windsheim geplant. Das Seminar vermittelt Grundsätzliches zur Museumspädagogik und bietet museumsspezifische Hintergrundinformationen. Von den Teilnehmern soll ein eigenes Thema mit den Methoden der Museumspädagogik erarbeitet und vorgestellt werden. Achtung! Die Veranstaltungen finden vorwiegend im Mainfränkischen Museum statt.					
Hinweise	Die Lehrveranstaltung ist sowohl für Studierende nach der alten LPO (Lehramt an Grundschulen) als auch für den modularisierten Studiengang geeignet. Die Veranstaltungen finden überwiegend im Mainfränkischen Museum Würzburg statt.					
Nachweis	Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 2 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002 (nur für Studienbeginn vor WS 2009/10 möglich) oder 2 ECTS.					
Zielgruppe	Für Studierende nach alter LPO (Lehramt an Grundschulen) ab dem 5. Semester; Modularisierter Studiengang ab dem 1. Semester					

Legasthenie als grundschuldidaktisches Problem (2 SWS, Credits: 2)

0503432	Do	18:00 - 20:00	wöchentl.	05.05.2011 -	R 208 / Witt.Platz	König
Inhalt	In dieser Veranstaltung werden sowohl die historischen Blickwinkel auf das Problem der Legasthenie als auch die neueren Erkenntnisse der Pädagogik, der Psychologie und der Medizin thematisiert werden. Zudem soll die rechtliche Situation in den Schulen dargestellt werden, die sich nach dem Legasthenie-Erlass in Bayern vom November 1999 ausgesprochen vielschichtig präsentiert. Neben diesen, auch den Bereich der Sonderpädagogik betreffenden Grundlagen, sollen aber auch spezifisch grundschulrelevante Vorgehensweisen und didaktische Präventions- oder Interventionsmaßnahmen aufgezeigt werden, um dem Anspruch eines interdisziplinären Verbundzertifikats gerecht zu werden.					
Hinweise	Die Lehrveranstaltung ist sowohl für Studierende nach der alten LPO (Lehramt an Grundschulen) als auch für den modularisierten Studiengang geeignet.					
Nachweis	Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 4 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002 (nur für Studienbeginn vor WS 2009/10 möglich) oder 2 ECTS. Gelegenheit zum Erwerb des Verbundzertifikates, bezogen auf spezielle pädagogische Themen im Überschneidungsbereich von Grundschulpädagogik und Sonderpädagogik: Nur für Studierende möglich, die zu Beginn des WS 2010/11 den erfolgreichen Besuch von mindestens einem Seminar zum Verbundzertifikat bereits nachweisen können.					
Zielgruppe	Studiengang nach alter LPO: Lehramtsstudierende ab dem 5. Semester Modularisierter Studiengang: Lehramtsstudierende ab dem 1. Semester					

Schulspiel in der Grundschule (2 SWS, Credits: 2)

0503461	Mo	08:00 - 10:00	Einzel	04.04.2011 - 04.04.2011	R 208 / Witt.Platz	Krenig
06GSFBBK1	Mo	10:00 - 15:00	Einzel	11.04.2011 - 11.04.2011	Extern / Extern	
	Di	08:30 - 11:30	Einzel	12.04.2011 - 12.04.2011	Extern / Extern	
	Mi	08:30 - 12:30	Einzel	13.04.2011 - 13.04.2011	Extern / Extern	
	Do	14:00 - 19:30	Einzel	14.04.2011 - 14.04.2011	Extern / Extern	
Inhalt	Neben grundsätzlichen Überlegungen zum Spiel und verschiedenen Spielmöglichkeiten in der Grundschule soll ein gemeinsames Schulspiel mit einer Grundschulklasse entstehen und am Ende in einer Aufführung vorgestellt werden.					
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 1. Semester					

Außerschulisches Lernen in der Grundschule - pädagogisch-didaktischer Hintergrund und praktische Entwicklung von Unterrichtsmaterialien am Beispiel des Botanischen Gartens Würzburg (2 SWS, Credits: 2)

0503462	Mo 16:00 - 18:00	Einzel	02.05.2011 - 02.05.2011	R 208 / Witt.Platz	Vogt
06GSFBK1	Di 10:00 - 12:00	Einzel	26.04.2011 - 26.04.2011	R 208 / Witt.Platz	
	Do 08:00 - 16:00	Einzel	28.04.2011 - 28.04.2011	Extern / Extern	
	Fr 08:00 - 14:00	Einzel	29.04.2011 - 29.04.2011	Extern / Extern	
Inhalt	Ziel des Seminares ist es, erste konkrete Erfahrungen mit dem sowohl pädagogisch-didaktisch als auch curricular geforderten Lernen an außerschulischen Lernorten zu sammeln und auf diesem Weg bereits während des Studiums wichtige praxisnahe Kompetenzen in diesem Bereich zu erwerben. Aufbauend auf einer Einführung in theoretische Grundlagen des außerschulischen Lernens und einer botanisch-fachwissenschaftlichen Führung durch den Botanischen Garten Würzburg werden unter Zuhilfenahme von digitalen und gedruckten Informationsquellen Materialien für den konkreten Gebrauch im Grundschulunterricht in der Seminarzeit gemeinsam erarbeitet, reflektiert und zu einer in der unterrichtlichen Praxis einsetzbaren Materialsammlung zusammengefügt. Aufbauend auf dieser, mit 2 ECTS-Punkten bewerteten Veranstaltung des freien Bereichs wird die Teilnahme am Seminar "Souveräner Umgang mit Schülern durch Praxiserfahrung im LehrLernGarten" von Dominik Katterfeldt empfohlen, da die entwickelten Materialien in dieser Veranstaltung zuerst in der Seminargruppe erprobt und letztlich auch im konkreten Umgang mit anwesenden Grundschulklassen eingesetzt werden.				
Hinweise	Die einführende Veranstaltung findet am Di., 26.04.2011, von 10.00 bis 12.00 Uhr am Wittelsbacherplatz im Raum 208 statt. In dieser Veranstaltung werden auch die Räumlichkeiten für die weiteren Sitzungen bekannt gegeben.				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 1. Semester				

Wissenschaftliches Arbeiten für Lehramtsstudierende: Referate halten - Hausarbeiten gestalten (2 SWS, Credits: 2)

0503463	Fr 14:00 - 16:00	Einzel	13.05.2011 - 13.05.2011	R 207 / Witt.Platz	Vogt
06GSFBWK1	Fr 14:00 - 20:30	Einzel	20.05.2011 - 20.05.2011	R 208 / Witt.Platz	
	Sa 08:00 - 18:00	Einzel	21.05.2011 - 21.05.2011	R 208 / Witt.Platz	
Inhalt	Eine schwierige Hürde, vor allem für Studienanfänger, stellt die Einarbeitung in die an sie bezüglich wissenschaftlichen Arbeitens gestellten Anforderungen dar. Dementsprechend werden in dem Seminar die Standards und Instrumente des wissenschaftlichen Arbeitens behandelt. Dazu gehören unter anderem: Informationskompetentes Vorgehen mit der Fähigkeit zur Informationsbeschaffung, -aufnahme und -bewertung; Grundregeln für das Erstellen und Strukturieren von wissenschaftlichen Arbeiten (v. a. Hausarbeiten), Lesestrategien, Umgang mit den Programmen Microsoft Word und Microsoft Powerpoint sowie Möglichkeiten der Referats- und Handoutgestaltung. Die genannten Aspekte werden mit praktischen Übungen vertieft, um so eine fundierte Basis für ein korrektes wissenschaftliches Arbeiten bei der Verfassung von Haus-, Zulassungs- und Diplomarbeiten während der Studienzeit zu schaffen.				
Hinweise	Die Lehrveranstaltung ist sowohl für Studierende nach der alten LPO (Lehramt an Grundschulen) als auch für den modularisierten Studiengang geeignet.				
Nachweis	Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 2 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002 (nur für Studienbeginn vor WS 2009/10 möglich)				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 1. Semester				

Spezielle Fachdidaktik: Fächerübergreifende Umweltbildung im Biologieunterricht (2 SWS, Credits: 2)

0607515	Mo 16:15 - 17:45	wöchentl.	09.05.2011 - 29.07.2011	JvS-KSaal / Botanik	Katterfeldt/ Wiegand
LA-FDUBI					
Inhalt	Dieses praxisorientierte Modul soll Studierende befähigen, das Naturverständnis von Kindern und Jugendlichen gezielt anzubahnen und auf diese Weise einen Beitrag zur Umweltbildung zu leisten. Dabei geht es einerseits um das Potenzial eines außerschulischen Lernortes für den Unterricht, andererseits die verschiedenen inhaltlich und didaktisch zielführenden Methoden				
Hinweise	Die Teilnahme an der Vorbesprechung am 04.05.2011 um 16:00 s. t. ist obligatorisch. Beginn erst ab der zweiten Vorlesungswoche. Für alle Teilnehmer im Rahmen des Fächerübergreifenden Bereichs: die Kreditierung setzt die noch ausstehende Aufnahme durch die Fachkonferenz voraus; voraussichtlich können die ECTS-Punkte nachträglich im WS11/12 gutgeschrieben werden.				
Literatur					
Zielgruppe	Studierende des Lehramtes an Grund- und Hauptschulen				

Souveräner Umgang mit Schülern durch Praxiserfahrung im LehrLernGarten (2 SWS, Credits: 2)

0607534	wird noch bekannt gegeben			Katterfeldt	
Inhalt	Die Teilnehmer sammeln Praxiserfahrung in der Unterrichtsumsetzung am außerschulischen Lernort und in Schulsituationen mit realen Schülern. Dies deckt curriculare Elemente ab und bereitet auf die nachuniversitäre Phase vor. Studierende führen dazu im LehrLernGarten Unterrichtseinheiten mit Schulklassen durch. Im Austausch mit Teilnehmern und Dozenten verbessern sie für die weiteren Aktivitäten mit Schülern ihre Herangehensweise und stärken so ihren souveränen Umgang auch mit schwierigen Schulsituationen.				
Hinweise	Empfohlen wird die Veranstaltung „Außerschulisches Lernen in der Grundschule - pädagogisch-didaktischer Hintergrund und praktische Entwicklung von Unterrichtsmaterialien am Beispiel des Botanischen Gartens Würzburg“ von Michaela Vogt. Dort werden grundsätzliche didaktische Fragen und Methoden am außerschulischen Lernort eingeübt. Diese findet ebenfalls im LLG statt und die Veranstaltungen sind aufeinander abgestimmt. Für alle Teilnehmer im Rahmen des Fächerübergreifenden Bereichs: die Kreditierung setzt die noch ausstehende Aufnahme durch die Fachkonferenz voraus; voraussichtlich können die ECTS-Punkte nachträglich im WS11/12 gutgeschrieben werden.				

Professur für Didaktik des Sachunterrichts

Didaktik des Sachunterrichts

Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts (2 SWS, Credits: 3)

0503701 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 03.05.2011 - 26.05.2011 HS II / Witt.Platz Jung

06GSSUSL1V

Nachweis Kein Scheinerwerb möglich

Kurzkomentar Ziel der Veranstaltung ist eine grundlegende Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts. Dabei werden sowohl die Spezifika dieses besonderen Faches im Rahmen der Grundschule wie auch Entwicklung und die konzeptionellen Entwürfe vorgestellt werden. Im Weiteren werden auch methodische und inhaltliche Besonderheiten einbezogen werden, ein problembewußter Blick auf Entwicklungstendenzen und Grenzen des Faches wird den Abschluss bilden.

Zielgruppe Lehramtsstudierende ab dem 2. Semester

Gestaltung von Sachlernprozessen (Übung) (2 SWS, Credits: 2)

0503702	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	13.05.2011 - 29.07.2011	R 207 / Witt.Platz	01-Gruppe	Jung
06GSSUSL2Ü	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	13.05.2011 - 29.07.2011	R 208 / Witt.Platz	02-Gruppe	Stöcker
	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	13.05.2011 - 29.07.2011	R 205 / Witt.Platz	03-Gruppe	Vogt
	Mo	16:00 - 18:00	Einzel	04.04.2011 - 04.04.2011	R 208 / Witt.Platz	04-Gruppe	Stürmer
	Mi	12:00 - 16:00	Einzel	13.04.2011 - 13.04.2011	R 208 / Witt.Platz	04-Gruppe	
	Do	08:00 - 16:00	Einzel	14.04.2011 - 14.04.2011	R 208 / Witt.Platz	04-Gruppe	
	Fr	08:00 - 16:00	Einzel	15.04.2011 - 15.04.2011	R 208 / Witt.Platz	04-Gruppe	
	Fr	16:00 - 18:00	Einzel	13.05.2011 - 13.05.2011	R 207 / Witt.Platz	05-Gruppe	Vogt
	Fr	14:00 - 20:30	Einzel	27.05.2011 - 27.05.2011	R 207 / Witt.Platz	05-Gruppe	
	Sa	08:00 - 18:00	Einzel	28.05.2011 - 28.05.2011	R 207 / Witt.Platz	05-Gruppe	
	Fr	17:30 - 19:00	Einzel	06.05.2011 - 06.05.2011	R 207 / Witt.Platz	06-Gruppe	Pfrang
	Fr	17:00 - 20:00	Einzel	20.05.2011 - 20.05.2011	R 207 / Witt.Platz	06-Gruppe	
	Sa	08:30 - 19:30	Einzel	21.05.2011 - 21.05.2011	R 207 / Witt.Platz	06-Gruppe	
	So	09:00 - 12:00	Einzel	22.05.2011 - 22.05.2011	R 207 / Witt.Platz	06-Gruppe	
	Fr	16:00 - 19:00	Einzel	13.05.2011 - 13.05.2011	Extern / Extern	07-Gruppe	Krapf
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	14.05.2011 - 14.05.2011	Extern / Extern	07-Gruppe	
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	28.05.2011 - 28.05.2011	Extern / Extern	07-Gruppe	

Inhalt 06-GS-SUSL-2Ü Gruppe 1 PD Dr. Jung In dieser Übung sollen unter deutlichem Bezug zur einführenden Vorlesung in die Didaktik des Sachunterrichts noch einmal die Spezifika dieses Grundschulfaches herausgearbeitet und genauer konkretisiert werden. Dabei geht es neben der Anbindung an die konzeptionellen Grundlagen vor allem um die praktische Realisierung in inhaltlicher und thematischer Hinsicht. Ein weiterer Schwerpunkt der Veranstaltung wird auf den Methoden und Materialien liegen, die für dieses Fach ja oftmals einen besonders herausgehobenen und geradezu konstitutiven Charakter angenommen haben. Gruppe 2 Stöcker Gruppe 3 Vogt Gruppe 4 Stürmer Gruppe 5 Vogt In der Übung werden anhand von ausgewählten Inhalten Möglichkeiten der Gestaltung und pädagogischen Begleitung des Sachlernens im Unterricht der Grundschule erarbeitet. Thematisiert werden neben sachunterrichtsspezifischen Lernvoraussetzungen bei den Schülern v.a. mögliche Inhaltsbereiche des Sachunterrichts, anhand derer zudem eine Diskussion über konkrete Umsetzungsmöglichkeiten im Grundschulunterricht stattfindet. Des Weiteren werden für einzelne Inhaltsbereiche, aber auch für das Sachlernen insgesamt relevante Unterrichtsprinzipien, Methoden, Arbeitsweisen und Medien aufgezeigt. Gruppe 6 Dr. Pfrang Im Rahmen des Seminars wird versucht werden, den Zusammenhang von Kind und Sache in exemplarischen didaktisch-methodischen Perspektiven aufzuhellen. Dabei geht es insbesondere darum, Unterrichtsinhalte und Situationen darzustellen, die immer wieder wertende Stellungnahme und Entscheidungen von den Schülern fordern, damit Einstellungen und Haltungen dem Kind im konkreten Fall verständlich werden. Es werden in diesem Zusammenhang Methoden aufgezeigt, die berücksichtigen, dass das Grundschulkind mit den „Sachen“ seiner Umwelt spielerisch-handelnd umgeht. Es geht um Sachbegegnungen, die diesen handlungsbezogenen Sachzugang durch originale Begegnung und konkret-operative Unterrichtsmethoden vertiefen. Gruppe 7 Krapf Erarbeitung der Grundlagen handlungsorientierten und eigenverantwortlichen Lernens im SU; Kennen lernen von verschiedenen Materialien und Herstellen eines eigenen Materials. Die Veranstaltung findet im Vinzentinum, Schiestlstr. 19, 97080 Würzburg statt.

Hinweise Das Teilmodul 06-GS-SUSL-2Ü findet als Blockseminar statt: Gruppe 4 Leitung: Stürmer, Verena Vorbesprechung: 04.04.2011, 16-18 Uhr 13.04.2011, 12-16 Uhr 14.04.2011, 8-16 Uhr 15.04.2011, 8-16 Uhr Gruppe 5 Leitung: Vogt, Michaela Vorbesprechung: 13.05.2011, 16-18 Uhr 27.05.2011, 14.00-20.30 Uhr 28.05.2011, 8.00-18.00 Uhr Gruppe 6 Leitung: Dr. Pfrang, Agnes Vorbesprechung: Freitag, 6.05.2011 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr Freitag, 20.05. 2011 17.00-20.00 Uhr Samstag, 21.05. 2011 8.30-19.30 Uhr Sonntag, 22.05.2011 9.00-12.00 Gruppe 7 Leitung: Krapf, Elke Freitag, 13.05.2011 (16.00 – 19.00 Uhr), Samstag, 14.05.2011 (9.00 – 17.00 Uhr),Samstag, 28.05.2011 (9.00 – 17.00 Uhr) Die Veranstaltungen finden im Vinzentinum, Schiestlstr. 19, 97080 Würzburg statt.

Elementarpädagogik

Bildungsprozesse im Elementarbereich (2 SWS, Credits: 5)

0503103 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 04.05.2011 - 27.07.2011 218 / MidSchool Fröhlich

Inhalt Ausdrucksformen frühkindlichen und kindlichen Denkens und Handelns werden daraufhin untersucht, wie sich in ihnen Aspekte kognitiver, sozio-emotionaler, körperlich-motorischer und ästhetischer Bildungsprozesse zeigen.

Literatur Die Literatur wird zu Beginn des Seminars ausgegeben.

Nachweis über Referat plus Verschriftlichung (Gewichtung 50:50)

Pädagogisch-didaktisches Handeln (Teil2): Spielen und Lernen (2 SWS, Credits: 5)

0503703	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	R 208 / Witt.Platz	May-Krämer
06-EP2-2						
Inhalt	Es werden Spiel und Lerntheorien, Bildungseffekte von Spielen und Lernen und pädagogisch- didaktische Arrangements für entwicklungsfördernde Spiel- und Lernprozesse vorgestellt und besprochen.					
Nachweis	Kein Scheinerwerb möglich					
Kurzkommentar	06-EP7-2					
Zielgruppe	Studierende Bachelor of Arts (B.A.), Studiengang Pädagogik					

Pädagogische Aufgabenfelder in der Elementarbildung: Beobachten und Dokumentieren (2 SWS, Credits: 5)

0503704	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	11.05.2011 - 27.07.2011	R 208 / Witt.Platz	01-Gruppe	May-Krämer
06-PAF-1S	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	12.05.2011 - 28.07.2011	R 208 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	Das Beobachten und Dokumentieren von frühkindlichen Bildungsprozessen zählt zu den Aufgabenfeldern der Elementarbildung. In nahezu allen Bildungsplänen wird verlangt Bildung zu beobachten und zu dokumentieren. Beobachtung dient dazu, Einblicke in die Lernentwicklung der Kinder zu gewinnen, ihre Potentiale zu erkennen und zu unterstützen. Beobachtung in Kindertageseinrichtungen zwischen alltagspraktischer und methodisch- professioneller Orientierung. Wie kann man Bildung sichtbar machen? Neben der Diskussion kontroverser Grundpositionen zu Beobachtung und Dokumentation gehört auch das praktische Umsetzen der im Seminar besprochenen Beobachtungsmethoden.						
Nachweis	Kein Scheinerwerb möglich						
Kurzkommentar	06-EL6-2						
Zielgruppe	Studierende Bachelor of Arts (B.A.), Studiengang Pädagogik						

Kunstpädagogik

Sprechstunden (Anmeldung bitte per e-mail oder telefonisch): Prof. Dr. Rainer Goetz: Dienstag, 14 - 16 Uhr (renate.baumeister@uni-wuerzburg.de) Dr. Timo Bautz: Montag, 13 - 14 Uhr (timo.bautz@uni-wuerzburg.de, Tel.: 31-84844) Dr. Stefan Graupner: Mittwoch, 12 - 13 Uhr (pgeos@t-online.de oder 089/151777)

Kunstpädagogischer und -didaktischer Schwerpunkt

"Ästhetische Interessen-Theorie und -Praxis" (1 SWS)

0503901	wird noch bekannt gegeben	N.N.
---------	---------------------------	------

"Aktuelle Forschungsansätze in der Kunstpädagogik" (2 SWS, Credits: 2)

0503902	wird noch bekannt gegeben	N.N.
Inhalt		
Hinweise		
Literatur		

Modellschulkoordination und -konzeption "Gestalten in der Schule" (2 SWS, Credits: 2)

0503903	wird noch bekannt gegeben	N.N.
Inhalt		

"Gestalten in der Schule": Die ästhetische Zukunftswerkstatt (2 SWS, Credits: 1)

0503904	wird noch bekannt gegeben	Nowack-Göttinger
Inhalt	Hierbei geht es um einen engen Theorie-Praxis-Bezug, also um eine enge Verknüpfung von ästhetischer Interessentheorie und interessen-differenzierter projekt-orientierter Kunstunterrichtspraxis, weiter geht es innerhalb dieses Feldes um die Erforschung der Auslösebedingungen von Lernmotivation und interesse-geleitetem Lernen im Kunstunterricht und im Studium der Kunstpädagogik, ebenso geht es um die Einsicht in die Struktur, Entwicklung und Förderung stabiler ästhetischer Interessen.	
Hinweise	Veranstaltungsort : Raum 3 in der Kerschensteiner Grundschule in Schweinfurt, Kerschensteiner Str. 2.	

Evaluation der ästhetischen Zukunftswerkstatt (2 SWS, Credits: 2)

0503905	wird noch bekannt gegeben	Nowack-Göttinger
Inhalt	Auf der Grundlage des interessen-differenzierten projekt-orientierten Kunstunterrichts soll im Seminar eine konkrete Forschungsperspektive der Kunstpädagogik für eine ästhetische Zukunftswerkstatt entwickelt werden. Im Mittelpunkt steht ein offener Begriff von "ästhetischem Interesse".	
Hinweise	Veranstaltungsort: Raum 3 in der Kerschensteiner Grundschule in Schweinfurt, Kerschensteiner Str. 2.	

Ziele, Inhalte und Methoden des Kunstunterrichts (2 SWS, Credits: 2)

0503908	Mo 14:00 - 15:30	wöchentl.	R 057 / Witt.Platz	Bautz
06-Ku-BT-1				
Hinweise	Der Fachlehrplan Kunst formuliert sehr unterschiedliche und weitgefächerte Ziele bzw. Inhalte, die aus der historischen Entwicklung des Faches entstanden und nur vor diesem Hintergrund verständlich sind. Das Seminar versucht diese Zielvorstellungen anhand der wichtigsten Fachkonzepte zu verdeutlichen, sie auf Unterrichtsmethoden und Unterrichtsinhalte zu beziehen, um damit einen sinnvollen praktischen Umgang mit dem Lehrplan zu ermöglichen. Die Konzepte werden durch konkrete Unterrichtsbeispiele veranschaulicht. Schein : GS aa / HS dd bzw. Modul: Basis Theorie (BT) Beginn und persönliche Anmeldung am ersten Montag der Vorlesungszeit um 14 Uhr in Raum 57			
Literatur	H.G.Richter: "Eine Geschichte der ästhetischen Erziehung" 2004; T.Bautz: "Wie rational sind kunstpädagogische Lernziele" 2009; G.Peez: "Einführung in die Kunstpädagogik" 2005; H.Brög : "Kunstpädagogik heute" Bnd. 2 Düsseldorf 1980; F. Seidenfaden: "Die musische Erziehung in der Gegenwart", Ratingen 1962; Grüneisl ,Mayrhofer, Zacharias: "Umwelt als Lernraum/ Organisation von Spiel- und Lernsituationen/ Projekte ästhetischer Erziehung", Köln 1973;			

Basisqualifikationen (2 SWS, Credits: 1)

0503909	Di 18:00 - 19:30	wöchentl.	R 057 / Witt.Platz	Bautz
06-Ku-BQ				
Hinweise	Das Seminar kann nur von GS/HS Student/innen ohne Drittfach Kunst besucht werden, es vermittelt grundlegende Techniken und Materialien im Fach Kunst aus dem Schulalltag, die variiert, erweitert und vertieft werden können. U.a. wird mit den Werkstoffen Papier und Ton gearbeitet, Farbe und Zeichnung wird ebenfalls exemplarisch eingesetzt. Persönliche Anmeldung am ersten Di. der Vorlesungszeit in Raum 57 (Wittelsbacherpl. Seiteneingang Zwerchgraben).			

Kunst- und bildwissenschaftlicher Schwerpunkt

Zeichnen im Museum (2 SWS)

0503917	Mi 11:00 - 14:00	14tägl	11.05.2011 -	Enk
Inhalt				

Ausgewählte Methoden der Kunstbetrachtung (2 SWS, Credits: 2)

0503918	Mo 16:00 - 17:30	wöchentl.	R 150 / Witt.Platz	Bautz
06-Ku-BT-2				
Hinweise	Das Seminar bietet anhand einer exemplarischen Werkauswahl einen Überblick über wichtige Epochen, Motive und Gattungen der europäischen Kunstgeschichte bis zur Pop Art. Dabei werden Kriterien und Methoden der Bildbetrachtung vorgestellt und eingeübt. Neben der Malerei werden bekannte Plastiken und Bauwerk aus der Region in Kurzreferaten (max.10 Min.) vorgestellt, diese sind neben einer schriftlichen Hausarbeit die Voraussetzung für den Scheinerwerb (cc) bzw. für Teilmoduleistung Basis Theorie (BT). Persönliche Anmeldung und Beginn des Seminars ist der erste Mo. der Vorlesungszeit um 16 Uhr Im Raum 150			
Literatur	Werner Hofmann: "Goya", München 2003; ders. : "Grundlagen der modernen Kunst", Stuttgart 1998; R.Brandt (Hrsg.): "Meisterwerke der Malerei", Leipzig 2001; U.Schneede: "Die Geschichte der Kunst im 20.Jd.", München 2001; L.Glozer: "Westkunst", Köln 1981; H.Stachelhaus: "J. Beuys", Düsseldorf 1990			

Analyse von Kinderzeichnungen (2 SWS, Credits: 1)

0503919	Di 08:00 - 09:30	wöchentl.	R 150 / Witt.Platz	Bautz
06-Ku-BT-1				
Hinweise	Die Vorlesung richtet sich an Lehramt- Pädagogik- und Psychologiestudenten. Ausgehend von einer Rekonstruktion wichtiger Merkmale der Kinderzeichnung werden verschiedene Theorierahmen vorgestellt (G. Kerschensteiner, G. Mühle, konstruktivistische Entwicklungstheorie Piagets). Das Verhältnis der Zeichnung zur Sprach- und Spielentwicklung wird dabei besonders berücksichtigt. - Im zweiten Teil des Seminars versuchen wir die Funktion und die Bedeutung der Zeichnung für das Kind zu beleuchten. Dabei werden auch anthropologische Aspekte herangezogen. - Im letzten Teil geht es um konkrete Anwendungsverfahren, in denen die Kinderzeichnung diagnostisch und therapeutisch eingesetzt werden kann: Begabungstest, Entwicklungstests, diagnostische Tests und tiefenpsychologische Grundlagen der Kinderzeichnung. Beginn der Vorlesung ist der erste Di. der Vorlesungszeit			
Literatur	H.G. Richter: "Kinderzeichnung - Entwicklung, Interpretation, Ästhetik", Cornelsen 1997; ders. (Hrsg): "Kinderzeichnung interkulturell", LIT Verlag 2001; D. Wiedlöcher: "Was eine Kinderzeichnung verrät", Frankfurth 1984; J.Piaget: "Nachahmung, Spiel, Traum - zum Symbolgebrauch beim Kinde", Stuttgart 1975; G. Mühle: "Entwicklungspsychologie des zeichnerischen Gestaltens", München 1967; T.Bautz: "Zwischen Verknennung und Verklärung. Begabung aus der Sicht der Kunstpädagogik", BDK- Mitteilungen 2003; L.Brehm-Gräser: "Familie in Tieren - Die Familiensituation im Spiegel der Kinderzeichnung", München 2006;			

Kunsttherapie (2 SWS, Credits: 1)

0503920	wird noch bekannt gegeben		Hartwig	
Inhalt				
Im Rahmen des Seminars werden Einblicke in die theoretischen Grundlagen der Kunsttherapie gegeben. Exemplarische kunsttherapeutische Methoden werden durch anschauliche Projekt- und Fallvorstellungen aus dem stationären und ambulanten Setting präsentiert und teilweise durch Selbsterfahrung erprobt. Am Ende werden Überlegungen angestellt, ob/welche Ansätze aus dem kunsttherapeutischen Methodenspektrum in die pädagogische Praxis sinnvoll transferiert werden könnten.				

Gestaltungsschwerpunkt

"Vom Projekt-Tage-Buch" über die Körper-Skulptur zum Bilder-Theater und zur Performance" (2 SWS, Credits: 2)

0503930 wird noch bekannt gegeben N.N.

"Körper-Skulptur: 3-dimensionales Gestalten" (2 SWS, Credits: 2)

0503931 wird noch bekannt gegeben N.N.
Literatur

Exkursion mit kunstgeschichtlichen, kunst- und bildwissenschaftlichen Schwerpunkt (3 SWS, Credits: 2)

0503932 - - Goetz/Graupner

Einführung in die Collage - Dekorierter Alltag (2 SWS, Credits: 2)

0503937	Fr	10:00 - 16:15	Einzel	03.06.2011 - 03.06.2011	Dietrich-Stainov
	Fr	10:00 - 16:15	Einzel	08.07.2011 - 08.07.2011	Dietrich-Stainov
	Sa	10:00 - 15:45	Einzel	04.06.2011 - 04.06.2011	Dietrich-Stainov
	Sa	10:00 - 15:45	Einzel	09.07.2011 - 09.07.2011	Dietrich-Stainov

Inhalt Ziele des Seminars: praktische Umsetzung der experimentellen Möglichkeiten der Collage Herstellen von Collagematerial mit verschiedenen Techniken Grundlagen der Bildkomposition Methoden der Vermittlung

Einführung in die Collage: Buchstabenbilder-Zahlenspiele (2 SWS, Credits: 2)

0503938	Fr	10:00 - 16:15	Einzel	27.05.2011 - 27.05.2011	Dietrich-Stainov
	Fr	10:00 - 16:15	Einzel	01.07.2011 - 01.07.2011	Dietrich-Stainov
	Sa	10:00 - 15:45	Einzel	28.05.2011 - 28.05.2011	Dietrich-Stainov
	Sa	10:00 - 15:45	Einzel	02.07.2011 - 02.07.2011	Dietrich-Stainov

Inhalt Ziele des Seminars: Untersuchung von Denkprinzipien und Kompositionsprinzipien künstlerischen Schaffens, die sich in der Collage artikulieren, z.B.: Neuordnung und Neubewertung von Dingen Wechsel von Realitätsebenen, Verwandlungen Vereinigung von disparaten Elementen

Von der Fläche in den Raum: Von der Collage über die Assemblage zum Objekt (2 SWS, Credits: 2)

0503939	Fr	10:00 - 16:15	Einzel	20.05.2011 - 20.05.2011	R 150 / Witt.Platz	Dietrich-Stainov
	Fr	10:00 - 16:15	Einzel	17.06.2011 - 17.06.2011	Dietrich-Stainov	
	Sa	10:00 - 15:45	Einzel	21.05.2011 - 21.05.2011	Dietrich-Stainov	
	Sa	10:00 - 15:45	Einzel	18.06.2011 - 18.06.2011	Dietrich-Stainov	

Die Komplexität der Farbe: Dinge der Nähe (2 SWS, Credits: 2)

0503941 Mi 11:00 - 14:00 14tägl 04.05.2011 - R 150 / Witt.Platz Enk

Inhalt Zur Komplexität der Farbe tritt die Komplexität der Linie hinzu und eröffnet vielfältige Möglichkeiten der Gestaltung, von der exakten Abbildung über die freie Zeichnung bis zur Bricolage und dreidimensionalen Gestaltung. Ziele sind der Erwerb theoretischer Kenntnisse und die praktische Annäherung an Farbe und Raum durch verschiedene Ausdrucksmöglichkeiten der Zeichnung mit Farbstiften.

Körper, Skulptur, Körperskulptur (2 SWS, Credits: 2)

0503943	Di	18:00 - 20:00	Einzel	12.07.2011 - 12.07.2011	Summa
	Di	18:00 - 20:00	Einzel	19.07.2011 - 19.07.2011	Summa
	Fr	10:00 - 16:00	Einzel	15.07.2011 - 15.07.2011	Summa
	Fr	10:00 - 16:00	Einzel	22.07.2011 - 22.07.2011	Summa
	Sa	10:00 - 16:00	Einzel	16.07.2011 - 16.07.2011	Summa
	Sa	10:00 - 16:00	Einzel	23.07.2011 - 23.07.2011	Summa

Inhalt Ziel des Seminars „Körper, Skulptur, Körperskulptur“ ist das Erlernen von Metallverarbeitung wie der Schweißtechnik (Schutzgasschweißen) und dem Umgang mit entsprechendem Werkzeug, um Metallskulpturen fertigen zu können. Da am eigenen Körper maßgenommen wird, und das Endprodukt "tragbar" - in weitestem Sinne- sein soll, werden "Körperskulpturen" geschaffen, eine Verbindung von (menschlichem) Körper und Skulptur. Wichtig ist die freie Gestaltung der Metallskulptur; sie ist weder Kostüm noch Dekoration, und lediglich der materialgerechten Verarbeitung verpflichtet.

Hinweise Das Seminar findet in den Atelierräumen von Frau Summa statt: Innere Aumühlstr. 15-17, 97076 Würzburg.

Digitale Fotografie und Bildbearbeitung (2 SWS, Credits: 2)

0503944 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 09.05.2011 - R 060 / Witt.Platz Nitschke

Medienwerkstatt: Grundlagen und erste Schritte (2 SWS, Credits: 2)

0503945	- - -				Rauh
Inhalt	Im filmischen Arbeiten erweisen sich alltägliche Beobachtungen als bewegte Bilder, die festgehalten und inszeniert werden können. Raum und Zeit als manipulierbare Parameter sind die Bedingungen für spannende und irritierende Momente in Video-Clips. Gegenstand des Seminars sind die Grundlagen des Filmens wie Inszenieren/Konzeption, Arbeit an der Kamera und Schnitt/Montage am Computer. Geklärt werden technische Fragen vom Licht, das in die Kamera einfällt bis zum Licht, das aus dem Videobeamer austritt.				
Literatur	Literatur: - einführung ist zu empfehlen: Monaco, James: Film verstehen. Kunst, Technik, Sprache, Geschichte und Theorie des Films und der neuen Medien. Rowohlt Taschenbuch, Reinbek bei Hamburg 1980 - auch: Steinmetz, Rüdiger: Grundlagen der Filmästhetik. Filme sehen lernen1; Zweitausendeins, Frankfurt/M, 8. Aufl.: 2008				

Werktechniken in Ton I (2 SWS, Credits: 2)

0503946	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.		Bautz
06-Ku-BP-1					
Hinweise	Im Seminar werden folgende Techniken vermittelt: Gefäßkeramik, Kleinplastik, Relief. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Das Tongeld (ca. 7 €) wird leider (noch?) nicht von den Studiengebühren finanziert und muss deshalb selbst aufgebracht werden. Schein: GS cc / HS bb bzw. Modul: Basis Praxis (BP), Gestalten im Raum. Persönliche Anmeldung und Beginn ist am ersten Mittwoch der Vorlesungszeit um 10 Uhr im Raum U 014.				

Werktechniken in Ton II (2 SWS, Credits: 2)

0503947	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.		Bautz
06-Ku-BP-1					
Hinweise	Im Seminar werden folgende Techniken vermittelt: Gefäßkeramik, Kleinplastik, Relief. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Das Tongeld (ca. 7 €) wird leider (noch?) nicht von den Studiengebühren finanziert und muss deshalb selbst aufgebracht werden. Schein: GS cc / HS bb bzw. Modul: Basis Praxis (BP), Gestalten im Raum. Persönliche Anmeldung und Beginn ist am ersten Mittwoch der Vorlesungszeit um 12 Uhr im Raum U 014.				

Werkstoff Papier (2 SWS, Credits: 2)

0503948	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	R 057 / Witt.Platz	Bautz
06-Ku-BP-1					
Hinweise	Es werden verschiedene Techniken der Papierbearbeitung vorgestellt, die besonders Gestaltungs- und Anwendungsmöglichkeiten in der Hauptschule berücksichtigen, u.a. Mappenbau, Papiermechanik, Architekturmodell, Pop-up, Maskenbau..... Schein: HS bb, ee / GS dd, ee. Beginn und persönliche Anmeldung am ersten Di. der Vorlesungszeit in Raum 57				

Drucktechniken (3 SWS, Credits: 2)

0503950	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	R 150 / Witt.Platz	Bautz
06-Ku-BP-2					
Hinweise	Verschiedene Hochdrucktechniken (Farblinolschnitt, Creasoft, Stempeldruck) werden angeboten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Das Materialgeld (ca. 12 € für Linoleum, Creasoft, Farbe und Papier) wird leider (noch?) nicht von Studiengebühren finanziert und muss selbst aufgebracht werden. Schein: GS bb / HS aa. Modularisierung: Basis Praxis (06-Ku-BP-2) Gestaltung in der Fläche. Persönliche Anmeldung und Beginn am ersten Mi. der Vorlesungszeit um 8 Uhr im Raum 150				

Techniken des manuellen Bilddrucks: Hochdruck und seine Varianten (2 SWS, Credits: 2)

0503951	Mo	14:00 - 15:30	wöchentl.	09.05.2011 -	Oberhofer
Inhalt	In diesem Semester werden Techniken des manuellen Bildhochdrucks gezeigt. Wir beginnen mit einfachen Hochdrucktechniken (Materialdruck), wie sie in der Grundschule vorgesehen sind. Als neues Material kommt Creasoft zum Einsatz. Dies ist ein Material, welches in den letzten Seminaren zum Einsatz kam und sich allgemeiner Beliebtheit erfreute. Wenn wir mit verschiedenen Möglichkeiten des Materialdrucks vertraut sind, wenden wir uns der Technik des Linolschnitts zu. Diese Technik findet vor allem in der Hauptschule seine Realisation. Selbstverständlich weiten wir unsere Techniken über die Erfordernisse der Volksschule aus, um unseren eigenen Ansprüchen gerecht zu werden. Wir behandeln die Anforderungen der praktischen Prüfung und lernen die erforderlichen technischen und inhaltlichen Voraussetzungen. Das notwendige Material (Druckplatten, Farben, Papier) ist gegen Selbstkostenanteil vorrätig. Eine kräftige Schere, Klebstoff, Schneidewerkzeug für Linolplatten sowie ein Skizzenblock sind erforderlich.				

Techniken des manuellen Bilddrucks: Hochdruck und seine Varianten II (2 SWS, Credits: 2)

0503952	Di	17:00 - 18:30	wöchentl.	10.05.2011 -	Oberhofer
Inhalt	Kommentar s. 0503948				

Tiefdruck/Radierung (2 SWS, Credits: 2)

0503953	Fr 09:00 - 13:00	Einzel	13.05.2011 - 13.05.2011	Finsterbusch
	Fr 09:00 - 13:00	Einzel	20.05.2011 - 20.05.2011	Finsterbusch
	Fr 09:00 - 13:00	Einzel	27.05.2011 - 27.05.2011	Finsterbusch
	Fr 09:00 - 13:00	Einzel	03.06.2011 - 03.06.2011	Finsterbusch
	Fr 09:00 - 13:00	Einzel	10.06.2011 - 10.06.2011	Finsterbusch
	Fr 09:00 - 13:00	Einzel	17.06.2011 - 17.06.2011	Finsterbusch
Inhalt	Das Seminar findet im Künstlerhaus, im Kulturspeicher, Veitshöchheimer Straße statt. Der Tiefdruck ist ein Druckverfahren, bei dem die Linie vertieft in der Druckform liegt. Will man sie sichtbar machen, muss man diese Vertiefungen mit Farbe füllen und sie unter großem Druck gegen ein Papier pressen. Eine Farbübertragung findet statt und ein Druck entsteht. Beim Gravieren, also dem Anbringen eines Bildes auf einer Fläche durch Einritzen oder Einstechen von Furchen, handelt es sich wahrscheinlich um eine der ältesten bildnerischen Arbeitsweisen auf einer ebenen Fläche. Dieser Bereich wurde jedoch im Laufe der Zeit durch einige Arbeitsweisen erweitert, so dass man nicht nur linear, sondern auch flächig arbeiten kann. Hauptbestandteil des Seminars ist das Kennenlernen der verschiedenen bildnerischen Ausdrucksmittel im Tiefdruckverfahren. Dazu gehören Radierung, Vernis mou, Aquatinta, Aussprengverfahren und Kaltnadelradierung. Mithilfe der einzelnen Techniken sollen die eigenen zeichnerischen Ideen hinterfragt, ausprobiert und weiterentwickelt werden. Ziel des Seminars ist das selbständige Arbeiten mit mindestens einem o.g. Druckverfahren, an der Presse und im Umgang mit Papier..			
Hinweise	Vorbesprechung ist verbindlich und findet am Freitag, 06.05.2011 von 10-11 Uhr im Kunstraum (R 150) am Wittelsbacherplatz statt.			
Literatur	Birkhofer, Gerhard, Tiefdruck, Urania Verlag, 2004. Kätelhön, Henner, Erfahrungen einer Kupferdruckerei, Steintor Verlag, 1997.			

Zeichnen im Botanischen Garten (2 SWS, Credits: 2)

0503954	Di 09:00 - 11:30	wöchentl.		Finsterbusch
Inhalt	Hauptbestandteil der Seminararbeit ist, Kunst bewusst wahrzunehmen, sich mit Kunstwerken auseinanderzusetzen und diese als fruchtbar für sich selbst zu erfahren. Anhand von vielfältigen zeichnerischen Mitteln (Bleistift, Buntstift, Kreiden, Kohle, Aquarell...) soll der Schwerpunkt auf dem Prozess des Zeichnens liegen, um bewusst zu machen, was während des eigenen Arbeitens passiert. Es werden verschiedene Möglichkeiten des Zeichnens herausgearbeitet, z.B. das lineare, das flächige, das verdichtete und das farbige Zeichnen. Parallel dazu werden die Eigenschaften der Bildausschnittes vermittelt, z.B. symmetrisch, unsymmetrisch, angeschnitten, diagonal, zentral...usw. Abschließend werden die entstandenen Arbeiten zum Semesterende gemeinsam besprochen. Ziel der Seminararbeit ist die individuelle Begegnung des Einzelnen mit Kunst, wobei der Schwerpunkt auf körperlichem Einsatz, Konzentration und kognitive Präsenz, d.h. Wachheit aller Sinne, Intensität des Gefühls und Anstrengung des Denkens liegt.			
Hinweise	Vorbesprechung ist verbindlich: Freitag, den 06.05.2011 von 9-10 Uhr , Kunstraum (R 150) , Wittelsbacherplatz 1.			
Literatur	Stewart, Joyce, Stearn, William T., Orchideen, Zeichnungen von Franz Bauer, Verlag Werner Dausien, 1994. - Brehms, Dieter, Faszination Linie, Englisch Verlag, 2006. - Dexter, Emma, Vitamin Z, Neue Perspektiven der Zeichnung, Phaidon, 2006.			

Sonderpädagogik

Sonderpädagogik I - Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen

Studienberatung: Dr. Edwin Ullmann, Dipl. Psych. edwin.ullmann@mail.uni-wuerzburg.de
 Sprechstunde: Montag, 12.00 - 13.00 Uhr, R. 002, Wittelsbacherplatz 1, Tel.31-84832
 Unter "Pflichtbereich" finden Sie sowohl die Veranstaltungen des neuen Studiengangs (modularisiert) als auch die Veranstaltungen des alten Studiengangs. Achtung: Informationen zu den beiden **Verbundzertifikaten** finden Sie auf unserer Homepage <http://www.sopaed-lern.uni-wuerzburg.de/studium/verbundzertifikate/>

Pflichtbereich

Soziologie der Behinderung (2 SWS)

0504101	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	HS I / Witt.Platz	Ellinger
6ISoWiB2S					
Inhalt	Behinderungen und Gesellschaft (Einstellungen, Vorurteile, Diskriminierungen) Identität und Behinderungen Familiensituationen mit einem behinderten Kind Probleme der sozialen Integration Soziale Teilhabe in Freizeitbereichen Sozialgesetzgebung (z.B. SGB IX, KJHG) im Zusammenhang mit Behinderungen				

Pädagogische Beratung in der Schule (2 SWS)

0504102	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 103 / Witt.Platz	Ellinger
---------	------------------	-----------	-------------------------	--------------------	----------

Pädagogische Förderung bei Lernstörungen (2 SWS)

0504103 Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 10.05.2011 - 28.05.2011 R 205 / Witt.Platz Ellinger

Sozialisationshintergrund und Lernen (2 SWS)

0504104 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 13.05.2011 - 29.07.2011 R4 / Friesstr Ellinger

06-LSoz1S1

Inhalt Analyse der Sozialisationsbedingungen in sozial schwachem Milieu, Analyse, Bearbeitung und Diskussion von Faktoren, wie z.B. Armut, Anreizdefizit, psycho-soziale Deprivation, Möglichkeiten und Methoden der Beeinflussung und Förderung unter dem Aspekt der Förderung der Persönlichkeit und des Lernens, Schwerpunkt: Auswirkungen auf und Förderung von Lernen

Themenfelder der Lernbehindertenpädagogik (2 SWS)

0504105 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 10.05.2011 - 26.07.2011 R 156 / Witt.Platz Eßel-Ullmann/ Köhler

Inhalt In dieser Veranstaltung werden ausgewählte Themenbereiche aus der Pädagogik und Didaktik bei Kindern im Förderschwerpunkt Lernen unter verschiedenen Aspekten kritisch beleuchtet und diskutiert. Fachübergreifende Zusammenhänge und Bezüge zu unterschiedlichen Praxisfeldern sollen aufgezeigt und vertieft werden im Hinblick auf die Erstellung von Examensklausuren.

Sozialisationshintergrund und Persönlichkeitsentwicklung (2 SWS)

0504106 Mo 10:00 - 12:00 Einzel 30.05.2011 - 30.05.2011 R 216 / Witt.Platz Hechler

06LSoz1S2 Fr 10:00 - 18:00 Einzel 01.07.2011 - 01.07.2011 R6 / Friesstr

Sa 10:00 - 18:00 Einzel 02.07.2011 - 02.07.2011 R 003 / Witt.Platz

Inhalt Lernbeeinträchtigung und Entwicklung von Identität, Leistung, Vergleich, Rückmeldung und Selbstbild (Selbstwertgefühl), Motivation und Anstrengungsbereitschaft vor dem Hintergrund sozio-kultureller Benachteiligung, Leistungsgesellschaft – Lernschwäche – Lebensperspektive, Möglichkeiten und Methoden der Förderung des Lernens und der Persönlichkeitsentwicklung, Schwerpunkt: Förderung der Persönlichkeitsentwicklung

Vorbereitungsseminar zum studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikum (1 SWS)

0504110 Mo 16:00 - 22:00 Einzel 02.05.2011 - 02.05.2011 R 205 / Witt.Platz Köhler

Di 16:00 - 21:00 Einzel 03.05.2011 - 03.05.2011 R 205 / Witt.Platz

Inhalt Blockveranstaltung für Studierende, die in diesem Semester das Seminar zum studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikum besuchen werden. Diese Veranstaltung ist verpflichtend für Studierende, die in diesem Semester das erste studienbegleitende sonderpädagogische Praktikum absolvieren. Sie ist auch den Praktikanten im Erweiterungsfach L anzuraten.

Hinweise Blockveranstaltung! Tagesblock im April 2011 -Termin wird noch bekannt gegeben! Für Studierende, die in diesem Semester das Seminar zum studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikum besuchen werden.

Zielgruppe Studierende der Fachrichtung Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen, die im SS 11 das erste studienbegleitende Praktikum absolvieren.

Seminar zum studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikum (2 SWS)

0504111 Fr 12:00 - 14:00 wöchentl. 13.05.2011 - 29.07.2011 R 156 / Witt.Platz Köhler

Inhalt Dieses Seminar richtet sich an alle Studierende, die in diesem Semester ein studienbegleitendes sonderpädagogisches Praktikum absolvieren. Sinn ist es, konkrete Inhalte des Praktikums und aktuelle Erfahrungen zu diskutieren, Unterrichtssequenzen in der Gruppe vor- und nach zu besprechen und Konflikte zu thematisieren. Diese Veranstaltung ist verpflichtend für alle Studierende, die im SS ein studienbegleitendes Praktikum (grundständig L-Päd.) ableisten. Studierende im Erweiterungsfach (Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen) sind herzlich eingeladen. Weitere Informationen unter http://www.sonderpaedagogik.uni-wuerzburg.de/lehrtuehle_und_professuren/sopaed-lern/startseite/

Seminar zur Vorbereitung des Sonderpädagogischen Blockpraktikums (1 SWS)

0504112 wird noch bekannt gegeben Köhler

Inhalt Das Seminar bereitet auf das sonderpädagogische Blockpraktikum vor, das während der vorlesungsfreien Zeit (September, Oktober) abgeleistet wird.. Ausgewählte theoretische Grundlagen zur Lehrplanung und Unterrichtsvorbereitung sowie ihre methodische Umsetzung werden besprochen und wesentliche Elemente des Praktikumsberichtes (wie z.B. Praxisstudie etc.) werden thematisiert.

Hinweise Blockveranstaltung. Das Blockseminar wird am Ende des Semesters stattfinden! Die Termine werden rechtzeitig per Aushang bekannt gegeben. Die Teilnahme ist für alle Studierenden, die in der vorlesungsfreien Zeit ein Praktikum in L-Päd. absolvieren werden und diese Fachrichtung grundständig studieren, verpflichtend .

Seminar zur Nachbereitung des Sonderpädagogischen Blockpraktikums (1 SWS)

0504113 Fr 18:00 - 21:00 Einzel 08.04.2011 - 08.04.2011 R 207 / Witt.Platz Köhler

Sa 09:00 - 17:00 Einzel 09.04.2011 - 09.04.2011 R 207 / Witt.Platz

Inhalt Das Seminar richtet sich an die Studierenden, die in der vorlesungsfreien Zeit das sonderpädagogische Blockpraktikum (L-Päd.) absolviert haben. Die Teilnahme am Seminar ist verpflichtend

Hinweise Blockveranstaltung! Das Seminar bereitet das sonderpädagogische Blockpraktikum, das während der vorlesungsfreien Zeit (März/April) abgeleistet wurde, nach. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben, bitte Aushang beachten! Die Teilnahme am Seminar ist verpflichtend.

Seminar: Praktikumstag an den Schulen (2 SWS)

0504114	Do 08:00 - 12:00	wöchentl.	12.05.2011 - 28.07.2011	PSchulen / Extern	Köhler
Inhalt	Betreuung der Studierenden im studienbegleitenden Praktikum der Fachrichtung Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen.				

Einführung in die Wissenschaftstheorie und -methodik (1 SWS)

0504115	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	10.05.2011 - 07.06.2011	R 103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Köhler
06IWMe-1	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	21.06.2011 - 19.07.2011		02-Gruppe	
Inhalt	Anhand konkreter ausgewählter sonderpädagogischer Forschungsprojekte sowie -kontexte sollen theoretische Grundlagen, Kriterien, Methoden, Prozesse und Auswertungsmöglichkeiten wissenschaftlichen Forschens erörtert werden, auch bei Vermittlung der Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens.					
Hinweise	Das einstündige Seminar wird wöchentlich zweistündig statt finden in folgenden Zeiträumen: Gruppe 1: 10.05 - 07.06.11 Gruppe 2: 21.06 - 19.07.11					
Kurzkommentar	Das einstündige Seminar wird wöchentlich zweistündig angeboten. Es werden 2 Gruppen gebildet: Gruppe A: 10.05. - 14.06.11 Gruppe B: 10.05. und 21.06 - 26.07. Am 10.05 wird eine einführende Veranstaltung sowohl für die Gruppe A als auch für die Gruppe B stattfinden.					

Handlungsfelder im Bereich sonderpädagogischer Kompensation (2 SWS)

0504116	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	11.05.2011 - 27.07.2011	R 103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Köhler
06-L-SHF2S	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	11.05.2011 - 27.07.2011	R 103 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	Möglichkeiten des Lernens im Schulalter vor dem Hintergrund spezifischer Lebens- und Lernsituationen (Förderzentren; Kooperative und integrative Formen; MSD; Berufsvorbereitung) Erarbeitung wesentlicher Zielaspekte (z.B. maximale Lebenszürüstung für die Bereiche allgemeine Lebensgestaltung, Freizeitgestaltung, berufliche Reife und Eingliederung) Möglichkeiten und Formen der Unterstützung im Zusammenhang mit außerschulischen Institutionen (z.B. Jugendhilfe, Bundesagentur für Arbeit, Industrie- und Handwerksbetriebe etc.).					

Vertiefung allg. Heil- und Sonderpädagogik (1 SWS)

0504117	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	03.05.2011 - 07.06.2011	R 103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Köhler
06ISoWiB1S	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	21.06.2011 - 19.07.2011		02-Gruppe	
Inhalt	Sonderpädagogische Theoriebildung im 18./19. Jahrhundert im Vergleich mit aktuellen Theorien, von der WHO-Klassifikation von Behinderung (1980) zur ICF (2001) – Internationale Aspekte sonderpädagogischer Theoriebildung (ggf. spezifischer Behinderungsbezug), Selbstbestimmung und Lebensqualität im Kontext von Behinderung (ggf. spezifischer Behinderungsbezug)					
Hinweise	Das einstündige Seminar wird wöchentlich zweistündig angeboten. Es werden 2 Gruppen gebildet: Gruppe A: 03.05 - 07.06.11 Gruppe B: 03.05 und 21.06 - 19.07. Am 03.05.11 wird eine einführende Veranstaltung sowohl für die Gruppe 1 als auch für die Gruppe 2 stattfinden. Klausurtermin: 26.07.11					
Nachweis	Klausur					

Wissenschaftliches Arbeiten und Einflußfaktoren im Lernprozess (2 SWS)

0504120	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	11.05.2011 - 27.07.2011	R 003 / Witt.Platz	Eßel-Ullmann	
06-L-FOE2S	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	12.05.2011 - 28.07.2011	R 003 / Witt.Platz		
Inhalt	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten vor dem Hintergrund der Lehr-Lernforschung, gründliche Er- und Bearbeitung relevanter Einflussfaktoren, extern und intern (z.B. Sozialisationshintergrund/ Medien/ Unterricht – extern; Sprache, Wahrnehmung, Persönlichkeitsfaktoren – intern), Einflussmöglichkeiten und Methoden zur Förderung einzelner Faktoren, einschließlich Primärpräventiver (vorschulischer) Möglichkeiten mit Bezug zu bereichsspezifischem Vorwissen (interner Faktor)					

Einführung in den Forschungsgegenstand "schulisches Lernen" (2 SWS)

0504121	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	HS I / Witt.Platz	Eßel-Ullmann	
06-L-FOE1V						
Inhalt	Grundlagen der Forschungsmethodik im Zusammenhang mit Lernen, ausgewählte Forschungsergebnisse in ihrer Relevanz für die Arbeit mit lernschwachen Schülern (z.B. Methodenforschung; Inklusionsforschung; Gedächtnisforschung; Resilienzforschung), Konsequenzen für das unterrichtliche Handeln auf der Basis der vorgestellten Forschungsergebnisse					

Hauptseminar: Lernbeeinträchtigungen vor dem Hintergrund von Ergebnissen der Resilienz- und Schulleistungsforschung (2 SWS)

0504122	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	12.05.2011 - 28.07.2011	R 003 / Witt.Platz	Eßel-Ullmann	
Inhalt	Die Resilienz- und Schulleistungsforschung hat bedeutsame und aussagekräftige Ergebnisse für die Entwicklung, für das Lernen und für die Leistungsentwicklung von Kindern erbracht. In welcher Weise diese Ergebnisse im Zusammenhang mit Lernbeeinträchtigung pädagogisch genutzt werden können, soll in diesem Hauptseminar herausgearbeitet werden.					

Grundlagen der Psychologie der Behinderung (06-LPsyA-1V und 06-I-SoPsych-1) (2 SWS)

0504135	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	HS I / Witt.Platz	Ullmann	
s. Titel						
Inhalt	Grundkenntnisse und Orientierungswissen in der heil- und sonderpädagogischen Psychologie, wissenschaftstheoretische und -geschichtliche Grundlagen des Faches, ausgewählte Epochen der Geschichte der Psychologie im Kontext von Behinderungen, Grundbegriffe der Kommunikation und Beratung.					

Psychologie des Lernens und der Lernbeeinträchtigungen (2 SWS)

0504136 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 10.05.2011 - 26.07.2011 R 003 / Witt.Platz Ullmann

06-LPsyA2S

Inhalt Theorien und Modelle der Entwicklung des lebenslangen Lernens, Grundbegriffe und Modelle des Lernens, Beeinträchtigungen des Lernens (z.B. Formen, Ursachen, Konsequenzen).

Lern- und Leistungsstörungen: ADHS und Dyskalkulie (2 SWS)

0504137 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 10.05.2011 - 26.07.2011 R 152 / Witt.Platz Ullmann

Inhalt In der Veranstaltung werden die wesentlichen Grundzüge der beiden Störungsbereiche aufgezeigt. Möglichkeiten der Diagnostik und Intervention werden dargestellt und diskutiert. Die erste Sitzung dient der Vergabe von Referaten. Leistungsnachweis: Hauptseminarschein Psychologie (Referat und regelmäßige Teilnahme). Es kann der Schein für das Verbundzertifikat (rot) erworben werden.

Hinweise Einschreibung nur online möglich.

Nachweis Leistungsnachweis: Hauptseminarschein Psychologie (Referat und regelmäßige Teilnahme). Es kann der Schein für das Verbundzertifikat (rot) erworben werden.

Förderdiagnostik A (4 SWS)

0504138 Mo 09:00 - 12:00 wöchentl. 09.05.2011 - 25.07.2011 R 153 / Witt.Platz Ullmann

Hinweise Eintragung vom 20.01. 2011 bis 04.02.2011 in Raum 002a (Testausleihe). Die Eintragung ist nur während der Öffnungszeiten der Testausleihe möglich. Vorbedingung für die Anmeldung ist die bestandene Zwischenprüfung.

Literatur

Beratung: Grundlagen der Gesprächsführung und Supervision (2 SWS)

0504139 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 04.05.2011 - 27.07.2011 R 003 / Witt.Platz Ullmann

Inhalt In der Veranstaltung werden im ersten Teil der Aufbau eines Beratungsgesprächs (auch lösungsorientiert) sowohl theoretisch als auch praktisch eruiert und erprobt. Im zweiten Teil werden Grundformen der kollegialen Supervision dargestellt und praktisch durchgeführt.

Nachweis Nur Teilnahmeschein möglich.

Handlungsfelder im Bereich sonderpädagogischer Prävention (2 SWS)

0504140 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 09.05.2011 - 25.07.2011 R 103 / Witt.Platz 01-Gruppe Einhellinger

06-L-SHF-1 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 11.05.2011 - 27.07.2011 R 153 / Witt.Platz 02-Gruppe

Inhalt Prävention im Kontext von Entwicklungsverzögerungen und Lernbeeinträchtigungen, Institutionen der Prävention (z.B. interdisziplinäre Frühförderung; Früherziehung; SVE; Diagnose- und Förderklassen; flexible Schuleingangsphasen in anderen Bundesländern), Familienunterstützende Hilfen (KJHG), Schwerpunkte: vorschulischer Bereich und erste Schuljahre

Hinweise Scheinerwerb über Referat und schriftliche Ausarbeitung

Spezifische fachdidaktische Aspekte für den Unterricht bei Lernbeeinträchtigungen (2 SWS)

0504141 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 09.05.2011 - 25.07.2011 R 103 / Witt.Platz Einhellinger

06LSpDid2S

Inhalt Spezifische fachdidaktische Aspekte für den Unterricht bei Lernbeeinträchtigungen am Beispiel des Faches Deutsch Grundlegende Theorien und Methoden der Fachdidaktik Deutsch sowie kritische Reflexion und Adaptation im Hinblick auf spezifische Lernprobleme und –beeinträchtigungen mit Schwerpunkt auf das Lesen Lernen Exemplarische Interventionsmöglichkeiten bei Lese-Rechtschreibschwäche

Hinweise Scheinerwerb über Referat und schriftliche Ausarbeitung

Seminar: Lesen lernen bei Kindern mit Lernbeeinträchtigungen (1 SWS)

0504142 Mi 12:00 - 14:00 Einzel 11.05.2011 - 11.05.2011 R 003 / Witt.Platz Einhellinger

Fr 18:00 - 20:00 Einzel 20.05.2011 - 20.05.2011 R 003 / Witt.Platz

Sa 09:00 - 17:00 Einzel 21.05.2011 - 21.05.2011 R 003 / Witt.Platz

Hinweise Grundlegende Theorien und Methoden des Lesen Lernens im Hinblick auf Kinder mit Lernbeeinträchtigungen; verschiedene Medien und Methoden werden vorgestellt und reflektiert. Am ersten Seminartermin wird eine kurze Einführung in die Seminarplanung gegeben und Referatsthemen (in Gruppen) verteilt. Am Blockwochenende werden die verschiedenen Schwerpunkte über Referate und in Gruppenarbeit vertieft. Dieses Seminar ist für Studierende nach der LPO I-alt konzipiert. Es ist nur ein Teilnahmeschein möglich.

Seminar zum studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikum (2 SWS)

0504143	Fr 12:00 - 14:00	wöchentl.	06.05.2011 - 29.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Einhellinger
Inhalt	Dieses Seminar richtet sich an alle Studierende, die in diesem Semester ein studienbegleitendes sonderpädagogisches Praktikum absolvieren. Sinn ist es, konkrete Inhalte des Praktikums und aktuelle Erfahrungen zu diskutieren, Unterrichtssequenzen in der Gruppe vor- und nach zu besprechen und Konflikte zu thematisieren. Diese Veranstaltung ist verpflichtend für alle Studierende, die im SS ein studienbegleitendes Praktikum (grundständig L-Päd.) ableisten. Studierende im Erweiterungsfach (Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen) sind herzlich eingeladen. Weitere Informationen unter http://www.sonderpaedagogik.uni-wuerzburg.de/lehrestuehle_und_professuren/sopaed-learn/startseite/				
Hinweise	Dieses Seminar richtet sich an alle Studierende, die in diesem Semester ein studienbegleitendes sonderpädagogisches Praktikum absolvieren. Sinn ist es, konkrete Inhalte des Praktikums und aktuelle Erfahrungen zu diskutieren, Unterrichtssequenzen in der Gruppe vor- und nach zu besprechen und Konflikte zu thematisieren. Diese Veranstaltung ist verpflichtend für alle Studierende, die im SS ein studienbegleitendes Praktikum (grundständig L-Päd.) ableisten. Studierende im Erweiterungsfach (Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen) sind herzlich eingeladen. Weitere Informationen unter http://www.sonderpaedagogik.uni-wuerzburg.de/lehrestuehle_und_professuren/sopaed-learn/startseite/				

Vorbereitungsseminar zum studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikum (1 SWS)

0504144	Mo 16:00 - 22:00	Einzel	02.05.2011 - 02.05.2011	R 207 / Witt.Platz	Einhellinger
	Di 16:00 - 21:00	Einzel	03.05.2011 - 03.05.2011	R 207 / Witt.Platz	
Inhalt	Blockveranstaltung für Studierende, die in diesem Semester das Seminar zum studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikum besuchen werden. Die Zeiten der Blockveranstaltung werden per Aushang rechtzeitig bekanntgegeben. Diese Veranstaltung ist verpflichtend für Studierende, die in diesem Semester das erste studienbegleitendes sonderpädagogisches Praktikum absolvieren. Sie ist auch den Praktikanten im Erweiterungsfach L anzuraten.				
Hinweise	Blockveranstaltung! Für Studierende, die in diesem Semester das Seminar zum studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikum besuchen werden.				

Seminar: Praktikumstag an den Schulen (2 SWS)

0504145	Do 08:00 - 12:00	wöchentl.	12.05.2011 - 28.07.2011	PSchulen / Extern	Einhellinger
Inhalt	Betreuung der Studierenden im studienbegleitenden Praktikum der Fachrichtung Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen.				

Seminar zur Vorbereitung des Sonderpädagogischen Blockpraktikums (1 SWS)

0504146		wird noch bekannt gegeben			Einhellinger
Inhalt	Das Seminar bereitet auf das sonderpädagogische Blockpraktikum vor, das während der vorlesungsfreien Zeit (September, Oktober) abgeleistet wird.. Ausgewählte theoretische Grundlagen zur Lehrplanung und Unterrichtsvorbereitung sowie ihre methodische Umsetzung werden besprochen und wesentliche Elemente des Praktikumberichtes (wie z.B. Praxisstudie etc.) werden thematisiert.				
Hinweise	Blockveranstaltung. Das Blockseminar wird am Ende des Semesters stattfinden! Die Termine werden rechtzeitig per Aushang bekannt gegeben. Die Teilnahme ist für alle Studierenden, die in der vorlesungsfreien Zeit ein Praktikum in L-Päd. absolvieren werden und diese Fachrichtung grundständig studieren, verpflichtend .				

Seminar zur Nachbereitung des Sonderpädagogischen Blockpraktikums (1 SWS)

0504147	Fr 18:00 - 21:00	Einzel	08.04.2011 - 08.04.2011	R 205 / Witt.Platz	Einhellinger
	Sa 09:00 - 17:00	Einzel	09.04.2011 - 09.04.2011	R 205 / Witt.Platz	
Inhalt	Das Seminar richtet sich an die Studierenden, die in der vorlesungsfreien Zeit das sonderpädagogische Blockpraktikum (L-Päd.) absolviert haben. Die Teilnahme am Seminar ist verpflichtend				
Hinweise	Blockveranstaltung! Das Seminar bereitet das sonderpädagogische Blockpraktikum, das während der vorlesungsfreien Zeit (März/April) abgeleistet wurde, nach. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben, bitte Aushang beachten! Die Teilnahme am Seminar ist verpflichtend.				

Sonderpädagogische Diagnostik:Schwerpunkt Förderdiagnostik - Kurs B II (4 SWS)

0504150	-	-	-		Brausam/Kimmel/ Tully
Inhalt	Themen:Entwicklungs- und Einschulungsdiagnostik, Zuweisungsdiagnostik und Schullaufbahnberatung, Schulisches Lernen, Berufsfindung – Erprobungen in der Praxis (Feststehender Teilnehmerkreis) Leistungsnachweis: FöD (B) Hinweis: Für die Erlangung der Befähigung zur Gutachtererstellung ist der Besuch der Seminare A und B notwendig.				
Hinweise	Blockveranstaltung! Feststehender Teilnehmerkreis Leistungsnachweis: FöD (B); Hinweis: Für die Erlangung der Befähigung zur Gutachtererstellung ist der Besuch der Seminare A und B notwendig.				

Seminar: Die Schülerfirma im Sonderpädagogischen Förderzentrum (2 SWS)

0504151	Do -	-	30.06.2011 - 30.06.2011		Reinhard
	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	06.05.2011 - 06.05.2011	R 153 / Witt.Platz	
	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	27.05.2011 - 27.05.2011	R 153 / Witt.Platz	
	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	08.07.2011 - 08.07.2011	R 153 / Witt.Platz	
Inhalt	In den letzten zehn Jahren haben sich die Unterrichtsinhalte an Sonderpädagogischen Förderzentren v.a. in der Oberstufe immer mehr in Richtung Praxisorientierung zugunsten besserer Chancen auf eine berufliche Integration verschoben. Eine zentrale Rolle spielen dabei die Schülerübungsfirmen. Das Seminar beinhaltet Themenschwerpunkte wie Lehrplan der Oberstufe, Historie der Schülerübungsfirmen, Umsetzungsmöglichkeiten des Fachs BLO (Berufs- und Lebensorientierung) im Schulalltag, Praxisbesuch bei den Schülerfirmen am SFZ Bad Windsheim und berufliche Perspektiven für Abgänger von einem SFZ. --				
Hinweise	Der Termin am Donnerstag, 30.06.2011 ist am Förderzentrum in Bad Windsheim vorgesehen. Nähere Informationen werden in der 1. Seminarsitzung bekannt gegeben.				
Nachweis	Teilnahmeschein bei regelmäßiger Anwesenheit.				

Seminar: Anfangsunterricht in der Diagnose- und Förderklasse (2 SWS)

0504152	Fr 12:00 - 14:00	wöchentl.	06.05.2011 - 29.07.2011	R 153 / Witt.Platz	Schamberger
Inhalt	Bei diesem in enger Verbindung mit der Schulpraxis gestalteten Seminar sind die Teilnehmer aufgefordert, sich mit den Besonderheiten des Anfangsunterrichts in der Diagnose- und Förderklasse auseinanderzusetzen. Ein Schwerpunkt wird hierbei - ausgehend vom pränumerischen Bereich - auf den Erwerb mathematischer (Basis-) Kompetenzen gelegt. Ein Praxiserprobter, mit Ganzwörtern beginnender Einstieg in den Leselernprozess sowie die anschließende konkrete Umsetzung eines methodenintegrierenden Verfahrens werden weitere Kernthemen der Veranstaltung sein.				
Hinweise	Dieses Seminar ist für Studierende nach der LPO I-alt konzipiert. Ein Scheinerwerb ist möglich über das Abhalten von Referaten mit schriftlicher Ausarbeitung.				

Seminar: Berufs- und Lebensorientierung (BLO) - Förderschwerpunkt Lernen (2 SWS)

0504153	Mi 16:00 - 18:00	Einzel	01.06.2011 - 01.06.2011	R 216 / Witt.Platz	Mück
	Fr 13:00 - 19:00	Einzel	17.06.2011 - 17.06.2011	R4 / Friesstr	
	Sa 09:00 - 17:30	Einzel	18.06.2011 - 18.06.2011	R 003 / Witt.Platz	
Inhalt	Die Situation am Arbeitsmarkt stellt derzeit und in Zukunft den Personenkreis der so genannten „Geringqualifizierten“ vor besondere Herausforderungen. Welche Hilfen und Angebote können angesichts der bekannten Schwierigkeiten Abgängern einer Schule zur Lernförderung oder eines Sonderpädagogischen Förderzentrums gegeben werden? Welche beruflichen Chancen und Lebensperspektiven lassen sich für diese jungen Menschen erschließen? Das Seminar will sich unter Einbezug der aktuellen Konzeptionen mit dieser Problematik auseinandersetzen. Folgende Hauptthemenschwerpunkte sind u. a. geplant: - Vergleich der Konzepte zur Berufs- und Lebensvorbereitung im Lehrplan zur individuellen Lernförderung (1991) sowie im Lehrplan BLO (2004) – Perspektiven des neuen Lehrplans für den Förderschwerpunkt Lernen - Das Konzept der »Schülerfirmen« - Berufliche (Förder-)Angebote für Abgänger der Schule zur Lernförderung - Nachschulische Chancen und Perspektiven für Jugendliche mit erhöhtem Förderbedarf - Schlüsselqualifikationen für ein erfolgreiches Berufsleben - Unterrichtsgestaltung in Sonderpädagogischen Diagnose- und Werkstattklassen. Des Weiteren ist im Rahmen einer Exkursion ein Praxistag am Lernhof der Diakonie Hochfranken und der Lebenshilfe in Hof geplant (Unkostenbeitrag für die Fahrt erforderlich). Auf einem Gelände arbeiten hier die unterschiedlichen Bildungseinrichtungen für Menschen mit sonderpädagogischem Förderbedarf zusammen. Folgende Programmpunkte sind vorgesehen: - Hospitation im Unterricht der SDW-Klassen am Privaten Sonderpädagogischen Förderzentrum Hof- Besichtigung der Einrichtungen des Berufsbildungswerkes mit Internat und Berufsschule zur Sonderpädagogischen Förderung- Besichtigung der Hochfränkischen Werkstätten mit Förderstätte (Werkstatt für behinderte Menschen) Praxistag voraussichtlich am 28.06. oder 05.07.11 (Genauere Informationen in der ersten Sitzung) Bitte tragen Sie sich zu Semesterbeginn am Schwarzen Brett des Lehrstuhls Sonderpädagogik I in die aushängende Teilnehmerliste ein.				
Hinweise	Praxistag voraussichtlich am 28.06. oder 05.07.11 (Genauere Informationen in der ersten Sitzung) Bitte tragen Sie sich zu Semesterbeginn am Schwarzen Brett des Lehrstuhls Sonderpädagogik I in die aushängende Teilnehmerliste ein.				
Nachweis	Nur Teilnahmeschein möglich.				

Klinik der Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie (2 SWS)

0383010	Do 15:00 - 16:30	wöchentl.			Warnke/Seifert/ Hemminger/ Romanos/ Renner/Klampf/ Taurines/Jans/ Briegel
Hinweise	Die Vorlesung findet im HS der Univ.-Nervenklinik statt.				

Freier Bereich

Pädagogische Förderung bei Lernstörungen (1 SWS)

0504107	-	-			N.N.
---------	---	---	--	--	------

Lernwerkstatt: Schriftspracherwerb in heterogenen Lerngruppen (2 SWS, Credits: 3)

0504983 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 05.05.2011 - R 216 / Witt.Platz Goschler

06IFBLwsSE

Inhalt Überblick über Modelle des Schriftspracherwerbs Vertiefte Einsicht in ausgewählte Modelle Vorläuferkompetenzen Besonderheiten der deutschen Sprache Schriftspracherwerb in heterogenen Lerngruppen Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien

Hinweise Die Lernwerkstattseminare finden am Wittelsbacherplatz statt.

Lernwerkstatt: Mathematisches Verständnis und Rechenoperationen vom pränumerischen Bereich bis zu den schriftlichen Rechenverfahren (2 SWS, Credits: 3)

0504986 Fr 12:00 - 14:00 wöchentl. 13.05.2011 - R 216 / Witt.Platz Goschler

06IFBLwsMa

Inhalt - Überblick über fachdidaktische Ansätze in der Mathematik - Aktiv-entdeckendes Lernen in der Mathematik - Struktur- und niveauorientiertes Lernen in der Mathematik - Vorläuferfähigkeiten - Zahlenräume und Zahlenraumerweiterung - Mathematikunterricht in heterogenen Lerngruppen Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien

Hinweise Die Lernwerkstattseminare finden am Wittelsbacherplatz statt.

Lernwerkstatt: Aktiv-entdeckendes Lernen im Sachunterricht (2 SWS, Credits: 4)

0504987 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 05.05.2011 - R 216 / Witt.Platz Goschler

06IFBLwsSU

Inhalt „Was wiegt die Luft?“ Solche und weitere Kinderfragen stehen für das Interesse von Schülerinnen und Schülern im Grundschulalter und darüber hinaus an physikalischen und technischen Phänomenen. Im Seminar werden Experimente zu verschiedenen physikalischen und technischen Lernbereichen vorgestellt und von den TeilnehmerInnen durchgeführt. Ausgangspunkt ist eine veränderte Sichtweise von Lernen, welche die SchülerInnen als aktiv gestaltende und entdeckende annimmt. Die Versuchsanordnungen regen zum eigenen Handeln und Begreifen an. Vorgestellt wird eine Lernumgebung, die ein erfahrungsbasiertes Lernen in bedeutsamen Kontexten ermöglicht.

Hinweise Die Lernwerkstattseminare finden am Wittelsbacherplatz statt.

Lernwerkstatt: Einsatz von Software in der sonderpädagogischen Förderung - Schriftspracherwerb und Lernbereich Deutsch (2 SWS, Credits: 4)

0504988 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 13.05.2011 - CIP-Pool / Witt.Platz Goschler

06IFBLwsSo

Inhalt Kriterien zum Einsatz von Software Mediendidaktische Grundlagen Fachdidaktischer Bezug Implementierung in den Unterricht Ausgewählte Software

Hinweise Die Lernwerkstattseminare finden am Wittelsbacherplatz statt.

Lernwerkstatt: Gemeinsamer Unterricht auf verschiedenen Entwicklungsstufen in heterogenen Lerngruppen (2 SWS, Credits: 5)

0504989 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 05.05.2011 - R 216 / Witt.Platz Goschler

06IFBLwsGe

Inhalt Überblick zum Thema "Gemeinsamer Unterricht" Überblick über verschiedene Entwicklungsstufen Verschiedene Organisationsformen des Unterrichts Ausgewählte Projekte des gemeinsamen Lernens an einem gemeinsamen Gegenstand

Hinweise Die Lernwerkstattseminare finden am Wittelsbacherplatz statt.

Sonderpädagogik II - Körperbehindertenpädagogik

Studienberatung für Fachrichtung K und G: Dr. Volker Daut, Dienstag, 16-17 Uhr, Raum 165, Wittelsbacherplatz 1, Tel. 0931 31-84836, e-mail: volker.daut@mail.uni-wuerzburg.de

Pflichtbereich

Studierende nach alter LPO, bitte orientieren Sie sich an den jeweiligen Kommentaren, ob die Veranstaltung für Sie geeignet ist.

Einführung in die Didaktik des Förderschwerpunkts körperliche und motorische Entwicklung (2 SWS)

0504222 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 11.05.2011 - 27.07.2011 R 152 / Witt.Platz Rimroth
06KGr12S

Inhalt Die Studierenden lernen wesentliche allgemeine und spezifisch sonderpädagogisch relevante didaktische Modelle und grundlegende Unterrichtsmethoden kennen. Diese werden auf ihre Eignung für Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf in der körperlichen und motorischen Entwicklung hin untersucht. Es werden die theoretischen Grundlagen erarbeitet sowie kritisch beleuchtet und mit praktischen Beispielen und persönlichen Erfahrungen der Studierenden verknüpft.

Psychologische Grundlagen (2 SWS)

0504207 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 10.05.2011 - 26.07.2011 R 153 / Witt.Platz 01-Gruppe Walter-Klose
06KGr21S Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 10.05.2011 - 26.07.2011 R6 / Friesstr 02-Gruppe

Inhalt Vermittlung allgemeiner Kenntnisse aus Lernpsychologie (mit Schwerpunkt: Lerntheorien), der pädagogischen Psychologie, der Motivationspsychologie (mit Schwerpunkt: Entwicklung kindlicher Motivation und Leistungsmotivation), Vermittlung grundlegender Kenntnisse aus der Entwicklungspsychologie sowie psychologische Grundkenntnisse der Entwicklung der Persönlichkeit. Aufbauend auf diesen Grundlagen sollen für nachfolgende Veranstaltungen in der Psychologie die Kompetenzen vermittelt werden, mögliche störungsspezifische Abweichungen in den genannten Bereichen im Zusammenhang mit körperlichen Beeinträchtigungen auf der Basis grundlegenden Wissens zu erkennen und einzuordnen.

Hinweise Diese Veranstaltung hat auch das Kürzel: 06-K-GrL2-1-S Anmerkung Diese Veranstaltung wird 2 mal angeboten, wobei die Veranstaltung am Dienstag zwischen 12 - 14 Uhr besonders für Studierende ohne psychologische Vorkenntnisse geeignet ist. Studierenden, die aufgrund der Umstellung des G8 im ersten Semester beginnen, wird die Teilnahme an der Veranstaltung von 12 - 14 Uhr empfohlen. Bei der Veranstaltung um 16-18 Uhr werden Vorkenntnisse des ersten Semesters in Psychologie (z.B. EWS) vorausgesetzt

Zielgruppe modularisiertes Lehramt, BA, möglich auch Diplom und Magister

Zur Bedeutung körperlicher und weiterer Beeinträchtigungen für pädagogische Prozesse (2 SWS)

0504217 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 09.05.2011 - 25.07.2011 R 153 / Witt.Platz 01-Gruppe Daut
06KGr22S Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 10.05.2011 - 26.07.2011 R 153 / Witt.Platz 02-Gruppe

Inhalt Bitte vor der Anmeldung folgendes beachten! Für die Montagsveranstaltung, 12-14 Uhr: Auf der Grundlage medizinischer und sonderpädagogischer Informationen zu den wichtigsten körperlichen Beeinträchtigungen werden mögliche Auswirkungen auf die Entwicklung von Kindern thematisiert und Möglichkeiten der pädagogischen Begleitung und Förderung diskutiert. Anmelden können sich alle Studierenden, die diese Veranstaltung bisher noch nicht besuchen konnten; bevorzugt werden jedoch hier Studienanfänger aufgenommen. Für die Dienstagsveranstaltung, 12-14 Uhr: Auf der Grundlage medizinischer und sonderpädagogischer Informationen zu den wichtigsten körperlichen Beeinträchtigungen werden mögliche Auswirkungen auf die Entwicklung von Kindern thematisiert und Möglichkeiten der pädagogischen Begleitung und Förderung diskutiert. Anmelden können sich alle Studierenden ab dem zweiten Studiensemester aufwärts.

Hinweise Diese Veranstaltung hat auch das Kürzel: 06-K-GrL2-2-S

Ausgewählte Aspekte sonderpädagogischer Theoriebildung - Vertiefung Heil- und Sonderpädagogik (1 SWS)

0504247 Di 08:00 - 10:00 14tägl 10.05.2011 - 19.07.2011 R 153 / Witt.Platz 01-Gruppe Kienle
06ISoWiB1S Di 08:00 - 10:00 14tägl 17.05.2011 - 26.07.2011 R 153 / Witt.Platz 02-Gruppe

Ausgewählte Aspekte sonderpädagogischer Theoriebildung - Vertiefung Heil- und Sonderpädagogik (2 SWS)

0504956 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 03.05.2011 - R 152 / Witt.Platz Fohrer
06ISoWiB1S

Inhalt Sonderpädagogische Theoriebildung im 18./19. Jahrhundert im Vergleich mit aktuellen Theorien Von der WHO-Klassifikation von Behinderung (1980) zur ICF (2001) – Internationale Aspekte sonderpädagogischer Theoriebildung (ggf. spezifischer Behinderungsbezug) Selbstbestimmung und Lebensqualität im Kontext von Behinderung (ggf. spezifischer Behinderungsbezug)

Vertiefung allg. Heil- und Sonderpädagogik (1 SWS)

0504117 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 03.05.2011 - 07.06.2011 R 103 / Witt.Platz 01-Gruppe Köhler
06ISoWiB1S Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 21.06.2011 - 19.07.2011 02-Gruppe

Inhalt Sonderpädagogische Theoriebildung im 18./19. Jahrhundert im Vergleich mit aktuellen Theorien, von der WHO-Klassifikation von Behinderung (1980) zur ICF (2001) – Internationale Aspekte sonderpädagogischer Theoriebildung (ggf. spezifischer Behinderungsbezug), Selbstbestimmung und Lebensqualität im Kontext von Behinderung (ggf. spezifischer Behinderungsbezug)

Hinweise Das einstündige Seminar wird wöchentlich zweistündig angeboten. Es werden 2 Gruppen gebildet: Gruppe A: 03.05 - 07.06.11 Gruppe B: 03.05 und 21.06 - 19.07. Am 03.05.11 wird eine einführende Veranstaltung sowohl für die Gruppe 1 als auch für die Gruppe 2 stattfinden. Klausurtermin: 26.07.11

Nachweis Klausur

Soziologie der Behinderung (2 SWS)

0504101 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 10.05.2011 - 26.07.2011 HS I / Witt.Platz Ellinger
6ISoWiB2S

Inhalt Behinderungen und Gesellschaft (Einstellungen, Vorurteile, Diskriminierungen) Identität und Behinderungen Familiensituationen mit einem behinderten Kind Probleme der sozialen Integration Soziale Teilhabe in Freizeitbereichen Sozialgesetzgebung (z.B. SGB IX, KJHG) im Zusammenhang mit Behinderungen

Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten für Sonderpädagogen (2 SWS)

0504802 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 04.05.2011 - HS I / Witt.Platz Stein
06IWiMe-1V

Inhalt Was bedeutet Wissenschaft, und inwiefern ist Sonderpädagogik als Wissenschaft zu verstehen? Die Wissenschaftstheorie versucht „hinter“ Wissenschaft zu sehen bzw. diese von einem Metastandpunkt aus zu betrachten. Hinterfragt wird Wissenschaft als solche sowie ihre Ausprägungen und Gestaltungen. Die Vorlesung führt ein in die Sonderpädagogik als Wissenschaft. Zentrale Themen sind Gegenstand und Anliegen von Wissenschaft und Wissenschaftlichkeit, wissenschaftliche Methoden und Systeme, bedeutende und ausgewählte wissenschaftstheoretische Positionen und Methoden der Erkenntnisgewinnung – jeweils auch anhand konkreter Probleme und Themen der Sonderpädagogik. Gefordert ist das kritisch-hinterfragende Erkenntnisinteresse von Sonderpädagogen bzw. solchen, die es werden wollen!

Einführung in die Wissenschaftstheorie und -methodik (1 SWS)

0504115 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 10.05.2011 - 07.06.2011 R 103 / Witt.Platz 01-Gruppe Köhler
06IWiMe-1 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 21.06.2011 - 19.07.2011 02-Gruppe

Inhalt Anhand konkreter ausgewählter sonderpädagogischer Forschungsprojekte sowie -kontexte sollen theoretische Grundlagen, Kriterien, Methoden, Prozesse und Auswertungsmöglichkeiten wissenschaftlichen Forschens erörtert werden, auch bei Vermittlung der Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens.

Hinweise Das einstündige Seminar wird wöchentlich zweistündig statt finden in folgenden Zeiträumen: Gruppe 1: 10.05 - 07.06.11 Gruppe 2: 21.06 - 19.07.11
Kurzkomentar Das einstündige Seminar wird wöchentlich zweistündig angeboten. Es werden 2 Gruppen gebildet: Gruppe A: 10.05. - 14.06.11 Gruppe B: 10.05. und 21.06 - 26.07. Am 10.05 wird eine einführende Veranstaltung sowohl für die Gruppe A als auch für die Gruppe B stattfinden.

Forschung in Pädagogik und Sonderpädagogik (2 SWS)

0504842 Mi 14:00 - 16:00 14tägl 04.05.2011 - R 205 / Witt.Platz 01-Gruppe Wagner
06IWiMe-1S Mi 14:00 - 16:00 14tägl 11.05.2011 - R 205 / Witt.Platz 02-Gruppe

Inhalt Anhand ausgewählter sonderpädagogischer Forschungsprojekte und -kontexte werden theoretische Grundlagen, Kriterien, Methoden, Prozesse und Auswertungsmöglichkeiten wissenschaftlichen Forschens erörtert. Dabei werden über die Auseinandersetzung mit wissenschaftstheoretischen Aspekten hinaus auch die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt und geübt.

Hinweise Veranstaltung wird in zwei Gruppen jeweils 14-tägig angeboten.
Zielgruppe modularisiertes Lehramt, BA

Forschung in Pädagogik und Sonderpädagogik (1 SWS)

0504902 Di 16:00 - 18:00 14tägl 03.05.2011 - R 103 / Witt.Platz 01-Gruppe Fischer
06IWiMe1 Di 16:00 - 18:00 14tägl 10.05.2011 - R 103 / Witt.Platz 02-Gruppe

Inhalt Anhand konkreter ausgewählter sonderpädagogischer Forschungsprojekte sowie -kontexte (möglichst in der eigenen Fachrichtung) sollen theoretische Grundlagen, Kriterien, Methoden, Prozesse und Auswertungsmöglichkeiten wissenschaftlichen Forschens erörtert werden, auch bei Vermittlung der Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens.

Veranstaltung zum studienbegleitenden Praktikum - Praxis der Gestaltung von Unterricht und Förderung im

Förderschwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung (2 SWS)

0504228 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 09.05.2011 - 25.07.2011 R 152 / Witt.Platz 01-Gruppe Rimroth
06KDi11S Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 11.05.2011 - 27.07.2011 R 152 / Witt.Platz 02-Gruppe
Mi 14:00 - 16:00 Einzel 04.05.2011 - 04.05.2011 R 152 / Witt.Platz

Inhalt In diesem Seminar werden die aktuellen Erfahrungen aus dem Praktikum aufgegriffen und vertiefend reflektiert. Unterrichtsvorbereitungen und gehaltene Unterrichtseinheiten können besprochen und auf ihre Wirkung hin analysiert werden. Weitere geplante Themen sind u. a.: Lehr- und Lernplanung, Aufbau von Stunden, Formulierung von Lernzielen, Methoden im Unterricht, individualisierende und differenzierende Maßnahmen, Lehrer-Schüler-Interaktion, Gestaltung des Praktikumsberichts und der Praxisstudie. Zielgruppe: Das Seminar ist verpflichtend für Studierende, die Körperbehindertenpädagogik studieren und im laufenden Semester das erste studienbegleitende Praktikum im Förderschwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung absolvieren. Das erste Treffen für alle Teilnehmer findet am Mittwoch, den 04.05.11 um 14.15 Uhr statt. Neben einer kurzen Einführung ins Praktikum werden die Teilnehmer hier den beiden Seminargruppen zugeordnet.

Betreuung des studienbegleitenden Praktikums - Besuch von Unterrichtsversuchen und gemeinsame Reflexion (4

SWS)

0504212 Do 08:00 - 12:00 wöchentl. 05.05.2011 - 28.07.2011 Daut

Hinweise Das Praktikum findet in verschiedenen Schulen statt. Die Zuteilung erfolgt über das Praktikumsamt. Vereinbarung von Besuchsterminen rechtzeitig mit Frau Rimroth.

Zielgruppe Lehramtstudenten (alt) im Hauptstudium

Betreuung des studienbegleitenden Praktikums - Besuch von Unterrichtsversuchen und gemeinsame Reflexion (4

SWS)

0504227	Do	08:00 - 12:00	wöchentl.			Rimroth
Inhalt	Studierende, die sich aktuell im Praktikum befinden, werden zu Unterrichtsversuchen an Schulen vor Ort besucht. Im Anschluss an die Stunden reflektieren die Studierenden gemeinsam mit Praktikumslehrer/in und Dozent verschiedene Aspekte des Unterrichts. Grundlage für die formale und inhaltliche Ausgestaltung der Praktika bildet der Praktikumsleitfaden in der aktuellen Fassung (zum Download auf der Homepage) und die Begleitveranstaltungen zum Praktikum.					
Hinweise	Das Praktikum findet in verschiedenen Schulen statt. Die Zuteilung erfolgt über das Praktikumsamt.					

Begleitveranstaltung zum sonderpädagogischen Blockpraktikum (2 SWS)

0504223	Di	10:00 - 12:00	Einzel	01.03.2011 - 01.03.2011	R 153 / Witt.Platz	Rimroth
Inhalt	In diesem Seminar werden Fragen pädagogischer, unterrichtlicher und organisatorischer Art zum sonderpädagogischen Blockpraktikum besprochen. Nach individueller Absprache Die Veranstaltung ist verpflichtend für Studierende, die das Blockpraktikum als erstes sonderpädagogisches Praktikum ableisten. Außerdem für Studierende, die ein Blockpraktikum oder geblocktes Praktikum machen und während des studienbegleitenden Praktikums noch nicht besucht wurden. Die Vorbesprechung findet am 01.03.11 um 10.15 Uhr statt. Weitere Termine werden dort vereinbart.					

Geschichte der Körperbehindertenpädagogik (2 SWS)

0504248	Fr	08:00 - 10:00	wöchentl.	06.05.2011 - 29.07.2011	R 153 / Witt.Platz	Kienle
06KPä11S1						

Vergleichende Körperbehindertenpädagogik (1 SWS)

0504249	Di	10:00 - 12:00	14tägl	10.05.2011 - 26.07.2011	R 153 / Witt.Platz	Kienle
06KPä11S2						

Schädigungen des Zentralnervensystems (2 SWS)

0504236	Mo	16:00 - 17:30	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011		Hobeck
06KMe11S1						
Inhalt	Medizinische Grundlagen von Schädigungen des Zentralnervensystem, deren Entstehung, Diagnostik sowie therapeutische Möglichkeiten werden aufgezeigt. Die möglichen Auswirkungen auf die verschiedenen Entwicklungsbereiche werden erarbeitet.					
Hinweise	Das Seminar findet statt: Hörsaal König-Ludwig-Haus, Brettreichstr. 11, 97074 Würzburg					

Schädigungen der Muskulatur, des Skelettsystems, Fehlfunktionen von Organen (2 SWS)

0504256	Mo	17:30 - 19:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011		Hobeck
06KMe11S2						
Inhalt	Medizinische Grundlagen von Schädigungen der Muskulatur, des Skelettsystems sowie Fehlfunktionen von Organen, deren Entstehung, Diagnostik sowie therapeutische Möglichkeiten werden aufgezeigt. Die möglichen Auswirkungen auf die verschiedenen Entwicklungsbereiche werden erarbeitet.					
Hinweise	Das Seminar findet statt: Hörsaal König-Ludwig-Haus, Brettreichstr. 11, 97074 Würzburg					

Einführung in die Psychologie, insbesondere bzgl. veränderter Lernprozesse bei körperbehinderten Kindern und deren Konsequenzen für Unterricht und Förderung (2 SWS)

0504208	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R 153 / Witt.Platz	Walter-Klose
06KPs21S1						
Inhalt	Vermittlung spezifischer Kenntnisse aus der Lernpsychologie, Motivationspsychologie, Psychologie der Teilleistungsstörungen, Wahrnehmungspsychologie, Gedächtnispsychologie, die bedeutend sind im Zusammenhang cerebral bedingter Beeinträchtigungen des Lern- und Leistungsverhaltens. Diese Kenntnisse sollen in spezifischer Weise für das erzieherische, didaktische und das therapeutische Handeln transferiert und für die Anwendung vermittelt werden.					
Zielgruppe	modularisiertes Lehramt, altes Lehramt, möglich auch Diplom und Magister					

Entwicklung der Persönlichkeit im Kontext körperlicher Beeinträchtigungen (1 SWS)

0504209	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	11.05.2011 - 22.06.2011	R 153 / Witt.Platz	Walter-Klose
06KPs21S2						
Inhalt	Vermittlung spezifischer Theorien aus der Persönlichkeitspsychologie und der Verhaltenspsychologie für die Erklärung möglicher Beeinträchtigungen körperbehinderter Kinder im Bereich des Erlebens und Verhaltens, besonders im Hinblick auf die sozial-emotionale Entwicklung im Zusammenhang mit körperlichen Beeinträchtigungen. Darstellung und Diskussion ausgewählter Techniken zum Aufbau sozial-emotionaler Kompetenzen.					
Zielgruppe	modularisiertes Lehramt, altes Lehramt, möglich auch Diplom und Magister					

Lernen in heterogenen Gruppen (2 SWS)

0504226 Di 17:00 - 19:00 wöchentl. 10.05.2011 - 26.07.2011 R6 / Friesstr Rimroth
06KDi31S1

Inhalt Heterogenität als Chance für Schüler und Lehrkräfte? Das wird zurzeit im Zuge der Inklusionsdebatte wieder verstärkt diskutiert. Wie können unterschiedliche Lernvoraussetzungen und Lernzugänge für den Unterricht nicht als Hindernis, sondern als Bereicherung gesehen werden? Und wie kann ich als Lehrkraft allen Schülerinnen und Schülern einer Lerngruppe gerecht werden? In diesem Seminar werden geeignete didaktische und methodische Zugangsweisen für heterogene Lerngruppen im Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung vertieft sowie in Zusammenarbeit mit der Lernwerkstatt handelnd erprobt und bewertet. Grundlage für das Seminar sind die Inhalte der Veranstaltung 06-K-Di3-1-S2. Eine Anmeldung für beide Veranstaltungen gemeinsam ist deshalb erforderlich. Eine erfolgreiche Teilnahme an der Didaktik- Einführungsveranstaltung wird empfohlen.

Didaktische Aspekte im Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung (1 SWS)

0504225 Di 16:00 - 17:00 wöchentl. 10.05.2011 - 26.07.2011 R6 / Friesstr Rimroth
06KDi31S2

Inhalt Schüler im FS kmE können an verschiedenen Lernorten schulisch gefördert werden. Der Umgang mit Heterogenität am FZ kmE und beim Unterricht körperbehinderter Kinder an der Regelschule erfordert spezielle didaktische und methodische Herangehensweisen, Arbeitsformen und Kompetenzen der beteiligten Pädagogen. Diese werden vorgestellt und analysiert. Auf den theoretischen Grundlagen dieses Seminars bauen die Inhalte der Veranstaltung 06-K-Di3-1-S1 „Lernen in heterogenen Gruppen“ auf. Eine Anmeldung für beide Veranstaltungen gemeinsam ist deshalb erforderlich. Eine erfolgreiche Teilnahme an der Didaktik- Einführungsveranstaltung wird empfohlen. Die einstündige Veranstaltung findet nach Absprache auch über e-learning statt.

Förderung der sprachlichen Kommunikation (1 SWS, Credits: 5)

0504241 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 05.05.2011 - 07.07.2011 R 152 / Witt.Platz Rimroth
06GKUK1S1

Inhalt Sprache spielt auch und gerade im Unterricht mit behinderten Schülern eine tragende Rolle. Das Seminar befasst sich mit unterschiedlichen Aspekten der sprachlichen Kommunikation, der gesellschaftlichen und unterrichtlichen Bedeutung von Sprache und der Förderung sprachlicher Kommunikation bei Menschen mit geistiger und/oder körperlicher Behinderung. Studierende nach der neuen Lehramtsprüfungsordnung beachten bitte, dass eine parallele Anmeldung zum Seminar 06-GK-UK-1-S2 (Nichtsprachliche Kommunikation) nötig ist, da für beide Seminare eine gemeinsame Prüfungsleistung erbracht werden muss. Studierende nach der alten Studienordnung sind jedoch auch nur zu diesem Seminar herzlich willkommen. Bei der Anmeldung werden Studierende der Körperbehindertenpädagogik bevorzugt berücksichtigt.

Förderung der nicht sprachlichen Kommunikation (2 SWS)

0504234 Sa 08:00 - 18:00 Einzel 07.05.2011 - 07.05.2011 Extern / Extern Zehnter
06GKUK1S2

Inhalt In einer Einführungsveranstaltung am Samstag, 07.05.2011, 08-18:00 Uhr im Zentrum für Körperbehinderte Würzburg-Heuchlhof, erarbeitet Bernd Zehnter, Leiter der ELECOK-Beratungsstelle Unterfranken mit Studierenden Grundlagen der Unterstützten Kommunikation. In diesem Zusammenhang werden u. a. die Themen Stolpersteine der Unterstützten Kommunikation (UK), Anbahnungsstufen der Kommunikation, einfache Hilfen, relevante Soft- und Hardware, Kernvokabular, Praxisbeispiele...behandelt. Im Anschluss kann das erworbene Wissen während des Semesters im Zentrum für Körperbehinderte in Würzburg für ca. 2 Stunden pro Woche angewendet und vertieft werden. Bei der Anmeldung werden Studierende der Körperbehindertenpädagogik bevorzugt berücksichtigt. Studierende nach der neuen LPO berücksichtigen bitte, dass für dieses Seminar und das Seminar "Förderung der sprachlichen Kommunikation" eine gemeinsame Prüfungsleistung erbracht werden muss.

Praxis des Förderschwerpunkts körperliche und motorische Entwicklung (1 SWS)

0504231 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 14.07.2011 - 28.07.2011 R 152 / Witt.Platz Rimroth
06KPrakt1S

Inhalt Sie haben Ihre sonderpädagogischen Praktika bereits abgeleistet oder befinden sich gerade im letzten Praktikum? Sie nähern sich dem Ende Ihres Studiums und möchten gerne wissen, was Sie im Referendariat erwartet? Sie überlegen, wohin Sie sich nach dem Studium bewerben sollen und möchten sich gerne mit anderen Studierenden in ähnlicher Lage austauschen? Dann sind Sie in diesem Seminar richtig! Es werden Fragen zur Vorbereitung des Referendariats im Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung behandelt. Außerdem erhalten Sie Gelegenheit, die Erfahrungen Ihres Studiums und die Entwicklung Ihrer eigenen Lehrerpersönlichkeit in Bezug auf das Referendariat zu reflektieren.

Bedeutung von Pflege für unterschiedliche Schülergruppen (1 SWS, Credits: 2)

0504255 Fr 14:00 - 18:00 Einzel 20.05.2011 - 20.05.2011 R 153 / Witt.Platz Wieczorek
06KMe21S1 Sa 09:00 - 19:00 Einzel 21.05.2011 - 21.05.2011 R 153 / Witt.Platz
Sa 12:00 - 13:00 Einzel 09.07.2011 - 09.07.2011 R 103 / Witt.Platz

Hinweise Prüfungsart: mündlich. Prüfungsdatum: 9.7.11, 12-13 Uhr, Raum 103 Diese Veranstaltung wird aus Studienbeiträgen finanziert.

Bedeutung von Therapie für unterschiedliche Schülergruppen: Ergotherapie (2 SWS, Credits: 3)

0504245	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	11.05.2011 - 29.06.2011	R 153 / Witt.Platz	Ungerer
06KMe21S2	Fr	16:00 - 19:00	Einzel	08.07.2011 - 08.07.2011	R 003 / Witt.Platz	
	Sa	08:00 - 18:00	Einzel	09.07.2011 - 09.07.2011	R 003 / Witt.Platz	

Inhalt Therapie ist ein wesentlicher Bestandteil der interdisziplinären Arbeit an Schulen für Körperbehinderten. Übergeordnetes Ziel der Ergotherapie ist das Erreichen einer größtmöglichen Handlungskompetenz und Selbständigkeit der Schülerinnen und Schüler. Ergotherapie beinhaltet Entwicklungsförderung, Wiederaufbau beeinträchtigter und Erwerb neuer Fähigkeiten. Dies ist nur durch Zusammenarbeit zwischen Lehrern, Eltern und Therapie sinnvoll zu verwirklichen. Das Seminar soll theoretische Grundlagen der ergotherapeutischen Arbeit vermitteln und praktische Umsetzungsmöglichkeiten geben für den Einsatz an Schulen für Körperbehinderte: 1. Grundlagen und Konzepte der ergotherapeutischen Behandlung (z.B. Sensorische Integrationstherapie, Affoltertherapie, Wahrnehmungsförderung nach Frostig) 2. Kennenlernen und Einsatz von Hilfsmitteln im Schul- und Lebensalltag der Schüler (z.B. Ess- und Schreibhilfen, adaptierte Spiel- und Arbeitsmittel, Handschienenanpassung) 3. Kompensation und Ausgleich von behinderungsbedingten Auffälligkeiten (Hilfen zur fein- und großmotorischen Förderung, Entwicklung und Verbesserung von kognitiven Fähigkeiten wie Ausdauer, emotionale Steuerung, Motivation, Arbeitsplatzgestaltung) 4. Einblick ADL (Aktivitäten des täglichen Lebens: Wasch- und Anziehtraining, Schreibtraining) 5. Versorgung mit elektronischen Hilfsmitteln, Hilfsmitteltraining und individuelle Anwendungsstrategien Das Seminar soll vor allem praktische Anregungen für den Umgang mit Schülern geben! Aktive Mitarbeit wird erwartet! Prüfungsart: Referat

Vorschulische Förderung (Körperbehindertenpädagogik in außerschulischen Handlungsfeldern) (2 SWS)

0504224	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	11.05.2011 - 27.07.2011	R 153 / Witt.Platz	Rimroth
06KPä21S						

Inhalt Das Seminar beleuchtet die Bereiche der vorschulischen Förderung mit Schwerpunkt auf Kinder im Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung. Mögliche sonderpädagogische Handlungsfelder eröffnen sich in den Bereichen der Mobilen Sonderpädagogischen Hilfen (MSH), der Schulvorbereitenden Einrichtungen (SVE) und der Frühförderung. Jedes Arbeitsfeld setzt seine eigenen Schwerpunkte, um Kinder an unterschiedlichen Lern- und Lebensorten zu begleiten. Dabei ergeben sich für Sonderpädagogen vielfältige Aufgaben. Das Seminar ist für Studierende des Grund- oder Hauptstudiums offen, die sich für diesen Bereich der sonderpädagogischen Arbeit interessieren. Es besteht die Möglichkeit zum Erwerb des „Handlungsfelderscheins“; nach Absprache auch für Studierende anderer sonderpädagogischer Fachrichtungen.

Förderdiagnostik B (4 SWS)

0504213	Di	08:00 - 12:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	R5 / Friesstr	Daut
Nachweis	Scheinerwerb verpflichtend					
Zielgruppe	Lehramt alt					

Förderdiagnostik B (4 SWS)

0504233	Di	08:00 - 12:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	R6 / Friesstr	Walter-Klose
Zielgruppe	Studierende im Hauptstudium Sonderpädagogik - Lehramt alt					

Psychische Störung im Kontext von Behinderung (1 SWS)

0504264	Do	10:00 - 12:00	Einzel	19.05.2011 - 19.05.2011	HS I / Witt.Platz	Walter-Klose
	Fr	09:00 - 19:00	Einzel	27.05.2011 - 27.05.2011	R6 / Friesstr	
	Sa	09:00 - 19:00	Einzel	28.05.2011 - 28.05.2011	R 153 / Witt.Platz	
	So	09:00 - 17:30	Einzel	29.05.2011 - 29.05.2011	R 153 / Witt.Platz	

Inhalt Die Auftretenswahrscheinlichkeit von psychischen Störungen und / oder herausfordernden Verhaltensweisen ist im Kontext von Behinderung, z.B. bei geistigen Behinderungen bis zu 5 mal erhöht (z.B. Dosen 1997). Auch im Kontext von chronischen Krankheiten und Körperbehinderungen finden sich erhöhte Prävalenzraten, die unter anderem auf eine erhöhten psychosozialen Belastung, geringerem Selbstwertgefühl, Beeinträchtigungen in der Kommunikationsfähigkeit und vermehrten Frustrationserleben begründet werden (z.B. Petermann, Noeker & Bode 1987; Lotz 1991). Im Rahmen des Blockseminars sollen unterschiedliche Psychische Störungen, z.B. unipolare und bipolare Depression, Schizophrenie, hirnorganisch bedingte Verhaltensstörungen, tiefgreifende Entwicklungsstörungen vorgestellt und Wege der Therapie und pädagogische Beeinflussung erarbeitet werden. Im Rahmen des Seminars kann der Hauptschein Psychologie für Studierende der alten Prüfungsordnung erworben werden. Bitte merken: Vorbesprechung am 19.5.2011 nicht verpassen!

Grundlagen des Rollstuhlfahrens und Einblick in lebenspraktische Fähigkeiten (2 SWS)

0504271	Fr	18:00 - 22:00	Einzel	24.06.2011 - 24.06.2011	Extern / Extern	Gensler
	Sa	09:00 - 22:00	Einzel	25.06.2011 - 25.06.2011	Extern / Extern	
	So	09:00 - 14:00	Einzel	26.06.2011 - 26.06.2011	Extern / Extern	

Inhalt Freitag: Eintreffen bis 18.00 Uhr, Belegen der Klassenzimmer (Übernachtung mit Schlafsack), direktes Übungsprogramm in der Halle: Grundelemente des Fahrens, Lenkens und Bremsens Kippen auf 2 Rädern und Stehen können kleine Hindernisse überwinden eine Treppe hinunter fahren Samstag von 9.00 Uhr bis abends gegen 22.00 Uhr und Sonntag : von 9.00 Uhr bis gegen 14.00 Uhr Schönwetterprogramm : Fahrt zur Veste Coburg, Nutzung von öffentlichen Verkehrs-mitteln, alltägliche Besorgungen in der Fußgängerzone erledigen, Rolltreppe fahren, Probleme bei unterschiedlichen Fahrbahnoberflächen und Steigungen etc. lösen, ... Nutzung öffentlicher WCs als Rollstuhlfahrer, Probleme in Gaststätten beim Rangieren etc. lösen Schlechtwetterprogramm : verschiedene Sportarten für Rollstuhlfahrer in elementaren Grundzügen kennen lernen = Rollstuhlhockey, Rollstuhlbasketball Inclusive Sportarten = Boccia, freies Tanzen, Blasrohrschießen, Kae-In-Sog-In (Selbstbehauptung und Selbstschutz) Gespräch mit den Helfern (= Rollstuhlfahrer aus der WfbM und der Schule) über das gemeinsam Erlebte, Reflektion der erlebten Reaktionen einzelnen Passanten, Anregungen für die Studenten,

Hinweise Ort: Schule Am Hofgarten, Leopoldstraße 61-63, Coburg Termin: 24., 25. und 26. Juni 2011 Diese Veranstaltung wird aus Studienbeiträgen finanziert.

In Gedanken auf dem Jupiter - Schülerinnen und Schüler mit Aspergerautismus in Schule (2 SWS)

0504235	Fr 14:00 - 20:00	Einzel	01.07.2011 - 01.07.2011	R 153 / Witt.Platz	Demes
	Sa 09:00 - 20:00	Einzel	02.07.2011 - 02.07.2011	R 153 / Witt.Platz	
	So 09:00 - 18:00	Einzel	03.07.2011 - 03.07.2011	R 153 / Witt.Platz	

Inhalt In dieser Lehrveranstaltung werden Schülerinnen und Schüler mit Aspergerautismus im Mittelpunkt stehen. Mithilfe zahlreicher Fallbeispiele aus Deutschland und England, werden Sie einer Schülergruppe begegnen, die unseren Schulalltag bereichert und uns als Lehrkräfte immer wieder neu herausfordert. Wir setzen uns auseinander mit dem aktuellen Stand der Forschung, wobei der Schwerpunkt auf schulisch relevante Besonderheiten gelegt wird. Pädagogische und didaktische Konsequenzen aus Theorie und Praxis werden dargestellt und diskutiert.

Hinweise Diese Veranstaltung wird aus Studienbeiträgen finanziert.

Freier Bereich

Bewegung und Sport mit Schülerinnen und Schülern mit schweren Mehrfachbehinderungen: Bedeutung des Wassers

(2 SWS)

0504240	Mo 16:00 - 17:00	Einzel	09.05.2011 - 09.05.2011	HS I / Witt.Platz	Mayr
---------	------------------	--------	-------------------------	-------------------	------

06KFBSp1S

Inhalt Wasser bietet in der Betreuung mehrfach behinderter Menschen eine ganze Reihe von Möglichkeiten der Betreuung und Förderung. In der Veranstaltung werden praxisorientiert relevante Ansätze und Konzepte erarbeitet - mit dem Schwerpunkt auf eigener praktischer Erfahrung der Studierenden. Die Veranstaltung besteht aus zwei inhaltlichen Schwerpunkten: A) Praxis am Förderzentrum "körperliche und motorische Entwicklung" Würzburg-Heuchelhof: Die Studierenden begleiten einmal in der Woche schwer- und mehrfach behinderte Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Sport-Unterrichts. Sie übernehmen zunehmend selbständig die Betreuung in Dusche und Umkleide und in der Schwimmhalle. B) Theoretische und praxisorientierte Grundlagen leiborientierter Betreuung schwer- und mehrfach behinderter Schülerinnen und Schüler am und im Wasser. Dieses Seminar findet in Zusammenarbeit und mit Unterstützung durch das Fortbildungsinstitut der "Lebenshilfe" (Landesverband Bayern) in Erlangen statt. Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkennt dieses Seminar - in Verbindung mit dem Rettungsschein Bronze (DLRG; Wasserwacht) als Nachweis für den Schwimmunterricht zur Unterstützung der verantwortlichen Lehrkraft bzw. für die selbstständige Durchführung von therapeutisch orientierten Wassergewöhnungs-, Spiel und Übungseinheiten an (Zeichen IV-P81004/86 333). Ort: Zentrum für Körperbehinderte Würzburg-Heuchelhof. Zeit: Mittwoch, 08.00-09.30 Uhr und 10.00-11.30 Uhr, Donnerstag, 09-10.00 Uhr, Freitag, 08.00-09.30 Uhr. Bitte online anmelden.

Hinweise Die Veranstaltung findet im Zentrum für Körperbehinderte Würzburg-Heuchelhof, Berner Straße 10, statt ABER die Vorbesprechung am 09.05.2011, 16:00-16.30 Uhr, findet am Wittelsbacherplatz 1, HS 1 statt! Diese Veranstaltung wird aus Studienbeiträgen finanziert.

Unterrichtsprojekte zum Leben mit schwerer Krankheit und progredienter Erkrankung. Erweiterte Fragestellung der

Körperbehindertenpädagogik (2 SWS)

0504215	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 153 / Witt.Platz	Daut
---------	------------------	-----------	-------------------------	--------------------	------

06KFBErwei

Inhalt In diesem Seminar sollen Unterrichtsprojekte kennengelernt, entwickelt und diskutiert werden, die Schülerinnen und Schüler mit progredienten Erkrankungen in ihrer Auseinandersetzung mit ihrer Lebenssituation unterstützen können. Die Teilnehmer sollten das Seminar „Progredient kranke Kinder“ besucht haben.

Abenteuer für Alle - erleben und lernen. Ein Kooperationsseminar für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf und

Studierende der Sonderpädagogik (2 SWS)

0504242	Mo 18:00 - 20:00	Einzel	16.05.2011 - 16.05.2011	R 103 / Witt.Platz	Riehl
06IFBAnwB1	Mi 09:45 - 10:10	Einzel	19.01.2011 - 19.01.2011		

Inhalt Seminarbeginn: Montag, 16. Mai 2011, 18-20, R 103 weitere 2 Termine nach Absprache zur Vorbereitung der Teilnahme an einer der Blockveranstaltungen: 6. bis 13.5.11 Reise-nach Wales mit englischen Partnern – auf den Spuren des „Duke of Edinburgh Award“ 20. bis 26.5.11 „Leben gewinnen 2011“: Abenteuer und Arbeiten im Pegnitztal mit der Klasse BSS Riehl 20. bis 25.6.11 Mühlenkraft-Abenteuer für junge Erwachsene“, Harnbacher Mühle 24.6. bis 1.7.11 Gegenbesuch der Engländer bei Mühlenkraft, im Pegnitztal, in Altdorf, in Nürnberg 1. bis 6.8.2011 Mühlenkraft-Integrative Abenteuer-Sommerwoche für Kinder und Jugendliche“ an der Harnbacher Mühle Erlebnisse gegen die „Metapher: Behindert!“ - wie man erlebnispädagogisch Schule machen, Dämonen verscheuchen und Selbstbilder bereichern kann (beispielhaft an einem Konzept für die Berufsschulstufe an der k-Schule und mit Blick auf Bilder und Geschichten aus 15 Jahren „Leben-gewinnen-Reisen“) - „Abenteuer für alle“: Was in Würzburg Studierende und Jugendliche der k-Schule in Altdorf gemeinsam tun können, um etwas über sich selbst, einander und das Leben im Freien zu lernen – Abenteuer/adventure: das bedeutet, dort ankommen, wo man mit festem Willen und unter Aufbietung all seiner Kräfte hin möchte. Vorbesprechung und Anmeldung möglichst schon am 19. Januar oder per E-Mail bis zum Ende des Wintersemesters, Lektüre möglichst in den Semesterferien, evtl. Praktikum. In zwei Treffen am Wittelsbacherplatz kurze Einführung und Imagination dessen, was auf uns zukommt in jeweils einer ganzen Woche. Vorbereitende Lektüre, durchgängige und engagierte Teilnahme sowie Freude an naturnahen Aktivitäten werden erwartet. Die Anerkennung als Praktikum, vertiefte schriftliche Arbeiten und Punkterwerb sind möglich. Umfangreichere Arbeiten nach Absprache. Maximale Teilnehmerzahl: je Unternehmung 6 bis 10.

Hinweise Diese Veranstaltung wird aus Studienbeiträgen finanziert

Lernwerkstatt: Schriftspracherwerb in heterogenen Lerngruppen (2 SWS, Credits: 3)

0504983	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	05.05.2011 -	R 216 / Witt.Platz	Goschler
---------	------------------	-----------	--------------	--------------------	----------

06IFBLwsSE

Inhalt Überblick über Modelle des Schriftspracherwerbs Vertiefte Einsicht in ausgewählte Modelle Vorläuferkompetenzen Besonderheiten der deutschen Sprache Schriftspracherwerb in heterogenen Lerngruppen Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien

Hinweise Die Lernwerkstattseminare finden am Wittelsbacherplatz statt.

Lernwerkstatt: Mathematisches Verständnis und Rechenoperationen vom pränumerischen Bereich bis zu den schriftlichen Rechenverfahren (2 SWS, Credits: 3)

0504986 Fr 12:00 - 14:00 wöchentl. 13.05.2011 - R 216 / Witt.Platz Goschler
06IFBLwsMa
Inhalt - Überblick über fachdidaktische Ansätze in der Mathematik - Aktiv-entdeckendes Lernen in der Mathematik - Struktur- und
niveauorientiertes Lernen in der Mathematik - Vorläuferfähigkeiten - Zahlenräume und Zahlenraumerweiterung - Mathematikunterricht
in heterogenen Lerngruppen Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien
Hinweise Die Lernwerkstattseminare finden am Wittelsbacherplatz statt.

Lernwerkstatt: Aktiv-entdeckendes Lernen im Sachunterricht (2 SWS, Credits: 4)

0504987 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 05.05.2011 - R 216 / Witt.Platz Goschler
06IFBLwsSU
Inhalt „Was wiegt die Luft?“ Solche und weitere Kinderfragen stehen für das Interesse von Schülerinnen und Schülern im Grundschulalter und darüber
hinaus an physikalischen und technischen Phänomenen. Im Seminar werden Experimente zu verschiedenen physikalischen und technischen
Lernbereichen vorgestellt und von den TeilnehmerInnen durchgeführt. Ausgangspunkt ist eine veränderte Sichtweise von Lernen, welche die
SchülerInnen als aktiv gestaltende und entdeckende annimmt. Die Versuchsanordnungen regen zum eigenen Handeln und Begreifen an. Vorgestellt
wird eine Lernumgebung, die ein erfahrungsbasiertes Lernen in bedeutsamen Kontexten ermöglicht.
Hinweise Die Lernwerkstattseminare finden am Wittelsbacherplatz statt.

Lernwerkstatt: Einsatz von Software in der sonderpädagogischen Förderung - Schriftspracherwerb und Lernbereich Deutsch (2 SWS, Credits: 4)

0504988 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 13.05.2011 - CIP-Pool / Witt.Platz Goschler
06IFBLwsSo
Inhalt Kriterien zum Einsatz von Software Mediendidaktische Grundlagen Fachdidaktischer Bezug Implementierung in den Unterricht Ausgewählte
Software
Hinweise Die Lernwerkstattseminare finden am Wittelsbacherplatz statt.

Lernwerkstatt: Gemeinsamer Unterricht auf verschiedenen Entwicklungsstufen in heterogenen Lerngruppen (2 SWS, Credits: 5)

0504989 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 05.05.2011 - R 216 / Witt.Platz Goschler
06IFBLwsGe
Inhalt Überblick zum Thema "Gemeinsamer Unterricht" Überblick über verschiedene Entwicklungsstufen Verschiedene Organisationsformen des
Unterrichts Ausgewählte Projekte des gemeinsamen Lernens an einem gemeinsamen Gegenstand
Hinweise Die Lernwerkstattseminare finden am Wittelsbacherplatz statt.

Sonderpädagogik III - Sprachheilpädagogik

Freier Bereich

Lernwerkstatt: Schriftspracherwerb in heterogenen Lerngruppen (2 SWS, Credits: 3)

0504983 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 05.05.2011 - R 216 / Witt.Platz Goschler
06IFBLwsSE
Inhalt Überblick über Modelle des Schriftspracherwerbs Vertiefte Einsicht in ausgewählte Modelle Vorläuferkompetenzen Besonderheiten der deutschen
Sprache Schriftspracherwerb in heterogenen Lerngruppen Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien
Hinweise Die Lernwerkstattseminare finden am Wittelsbacherplatz statt.

Lernwerkstatt: Mathematisches Verständnis und Rechenoperationen vom pränumerischen Bereich bis zu den schriftlichen Rechenverfahren (2 SWS, Credits: 3)

0504986 Fr 12:00 - 14:00 wöchentl. 13.05.2011 - R 216 / Witt.Platz Goschler
06IFBLwsMa
Inhalt - Überblick über fachdidaktische Ansätze in der Mathematik - Aktiv-entdeckendes Lernen in der Mathematik - Struktur- und
niveauorientiertes Lernen in der Mathematik - Vorläuferfähigkeiten - Zahlenräume und Zahlenraumerweiterung - Mathematikunterricht
in heterogenen Lerngruppen Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien
Hinweise Die Lernwerkstattseminare finden am Wittelsbacherplatz statt.

Lernwerkstatt: Aktiv-entdeckendes Lernen im Sachunterricht (2 SWS, Credits: 4)

0504987 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 05.05.2011 - R 216 / Witt.Platz Goschler
06IFBLwsSU

Inhalt „Was wiegt die Luft?“ Solche und weitere Kinderfragen stehen für das Interesse von Schülerinnen und Schülern im Grundschulalter und darüber hinaus an physikalischen und technischen Phänomenen. Im Seminar werden Experimente zu verschiedenen physikalischen und technischen Lernbereichen vorgestellt und von den TeilnehmerInnen durchgeführt. Ausgangspunkt ist eine veränderte Sichtweise von Lernen, welche die SchülerInnen als aktiv gestaltende und entdeckende annimmt. Die Versuchsanordnungen regen zum eigenen Handeln und Begreifen an. Vorgestellt wird eine Lernumgebung, die ein erfahrungsbasiertes Lernen in bedeutsamen Kontexten ermöglicht.

Hinweise Die Lernwerkstattseminare finden am Wittelsbacherplatz statt.

Lernwerkstatt: Einsatz von Software in der sonderpädagogischen Förderung - Schriftspracherwerb und Lernbereich

Deutsch (2 SWS, Credits: 4)

0504988 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 13.05.2011 - CIP-Pool / Witt.Platz Goschler
06IFBLwsSo

Inhalt Kriterien zum Einsatz von Software Mediendidaktische Grundlagen Fachdidaktischer Bezug Implementierung in den Unterricht Ausgewählte Software

Hinweise Die Lernwerkstattseminare finden am Wittelsbacherplatz statt.

Lernwerkstatt: Gemeinsamer Unterricht auf verschiedenen Entwicklungsstufen in heterogenen Lerngruppen (2 SWS,

Credits: 5)

0504989 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 05.05.2011 - R 216 / Witt.Platz Goschler
06IFBLwsGe

Inhalt Überblick zum Thema "Gemeinsamer Unterricht" Überblick über verschiedene Entwicklungsstufen Verschiedene Organisationsformen des Unterrichts Ausgewählte Projekte des gemeinsamen Lernens an einem gemeinsamen Gegenstand

Hinweise Die Lernwerkstattseminare finden am Wittelsbacherplatz statt.

Pflichtbereich

Einführung in die Wissenschaftstheorie und -methodik (1 SWS)

0504115 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 10.05.2011 - 07.06.2011 R 103 / Witt.Platz 01-Gruppe Köhler
06IWMe-1 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 21.06.2011 - 19.07.2011 02-Gruppe

Inhalt Anhand konkreter ausgewählter sonderpädagogischer Forschungsprojekte sowie -kontexte sollen theoretische Grundlagen, Kriterien, Methoden, Prozesse und Auswertungsmöglichkeiten wissenschaftlichen Forschens erörtert werden, auch bei Vermittlung der Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens.

Hinweise Das einstündige Seminar wird wöchentlich zweistündig statt finden in folgenden Zeiträumen: Gruppe 1: 10.05 - 07.06.11 Gruppe 2: 21.06 - 19.07.11

Kurzkomentar Das einstündige Seminar wird wöchentlich zweistündig angeboten. Es werden 2 Gruppen gebildet: Gruppe A: 10.05. - 14.06.11 Gruppe B: 10.05. und 21.06 - 26.07. Am 10.05 wird eine einführende Veranstaltung sowohl für die Gruppe A als auch für die Gruppe B stattfinden.

Einführung in die Sprachheilpädagogik - Teil B (2 SWS)

0504301 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 10.05.2011 - 26.07.2011 R 003 / Witt.Platz 01-Gruppe Hansen
06SGSpA1V Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 10.05.2011 - 26.07.2011 R 003 / Witt.Platz 02-Gruppe

Inhalt Die Einführungsveranstaltung erstreckt sich über zwei Semester. Im Wintersemester (Teil A) liegt der thematische Schwerpunkt auf der Darstellung des Sprechvorgangs und seiner Voraussetzungen sowie der artikulatorischen Phonetik. Im Sommersemester (Teil II) werden die Klassifikation und Symptomatik der verschiedenen Sprach-, Sprech- und Redestörungen dargestellt.

Nachweis LN: Nur Teilnahmebescheinigung

Linguistik für Sprachheilpädagogen (2 SWS)

0504303 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 09.05.2011 - 25.07.2011 R 207 / Witt.Platz Fritz-Scheuplein
06SGShpC2S

Inhalt In dieser Veranstaltung werden sprachwissenschaftliche Modelle, Erkenntnisse und Verfahren, die für die Sprachheilpädagogik relevant sind, vorgestellt. Ein Schwerpunkt der Arbeit liegt in der Vermittlung linguistischer Kenntnisse, die systematische deskriptive Sprachanalysen ermöglichen und somit insbesondere Grundlage für sprachdiagnostische Entscheidungsprozesse darstellen. LN: Phon

Grundlagen des Dysgrammatismus (1 SWS)

0504304	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	06.05.2011 - 06.05.2011	R 156 / Witt.Platz	01-Gruppe	Hansen
6SStörB1S1	Sa	10:00 - 14:00	Einzel	07.05.2011 - 07.05.2011	R 156 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	20.05.2011 - 20.05.2011	R 156 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Sa	10:00 - 14:00	Einzel	21.05.2011 - 21.05.2011	R 156 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	Eine Bestandsaufnahme und Aufarbeitung der Fachliteratur zum Thema „Dysgrammatismus“ zeigt deutlich, dass ein wesentlicher Mangel sprachbehindertenpädagogischer Theorienbildung in einer ungenügenden oder gar völlig fehlenden Einbeziehung sprachwissenschaftlicher, psycholinguistischer und sprachentwicklungs-psychologischer Theorien und Erkenntnisse über die menschliche Sprache und ihren Erwerb besteht. Als Folge dieses Defizits fehlt es auch an wissenschaftlich fundierten und praktikablen Diagnoseinstrumenten sowie an wirkungs-vollen und methodisch überprüften Therapieverfahren. In dieser Veranstaltung soll eine Aufarbeitung des Themenbereichs unter Berücksichtigung neuerer Modelle und Erkenntnisse erfolgen.						

Sprachheilpädagogische Unterrichtsplanung und –reflexion A (1 SWS)

0504306	Di	10:00 - 12:00	14tägl	03.05.2011 - 26.07.2011	R 153 / Witt.Platz	01-Gruppe	Grandl
6SUplanA1S	Do	14:00 - 16:00	14tägl	05.05.2011 - 28.07.2011	R 207 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	Das Seminar befasst sich mit der langfristigen, mittelbaren und unmittelbaren Planung von Unterricht (z.B. Jahres-, Trimesterplanung sowie Sequenzierungen von Lerninhalten/ Lernzielen) im Förderschwerpunkt Sprache. Es werden auf fachwissenschaftlichem, fachdidaktischem und sprachheilpädagogischem Wissen begründete Unterrichtseinheiten konzipiert und durchgeführte Unterrichtsversuche hinsichtlich wissenschaftlich begründeter Qualitätskriterien reflektiert.						
Literatur	wird zu Beginn des Seminars bekanntgegeben.						
Nachweis	Diag/Ther						

Aktuelle Fragestellungen aus der Sprachheilpädagogik (2 SWS)

0504308	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	03.05.2011 - 26.07.2011	R 003 / Witt.Platz	Grandl	
Inhalt	Das Seminar richtet sich an Studierende, die sich im Rahmen der Vorbereitung auf die Staatsexamensprüfung mit ausgewählten Themen der Sprachheilpädagogik befassen. Besprochen und diskutiert werden aktuelle Themen und Fragestellungen aus der Pädagogik, Diagnostik, Therapie sowie Didaktik dieser sonderpädagogischen Disziplin.						

Stottern bei Kindern und Jugendlichen – Symptomatik, Ätiologie, Diagnostik und Therapie (2 SWS)

0504309	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	27.05.2011 - 27.05.2011	R 156 / Witt.Platz	Grandl	
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	17.06.2011 - 17.06.2011	R 156 / Witt.Platz		
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	28.05.2011 - 28.05.2011	R 156 / Witt.Platz		
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	18.06.2011 - 18.06.2011	R 156 / Witt.Platz		
Inhalt	Gemäß Überlieferungen soll Demosthenes, einer der berühmtesten Redner der Antike, seine Sprechunflüssigkeit überwunden haben, indem er mit Kieselsteinen im Mund Reden und Gedichte rezitierte. Das Seminar befasst sich zwar nicht mit dieser sehr eigenwillig anmutenden „Stottertherapie“, sondern setzt sich mit gängigen Konzeptionen und Verfahren zur Therapie des Stotterns auseinander. Bevor jedoch diese Verfahren im Mittelpunkt des Interesses stehen, werden im Seminar das Erscheinungsbild sowie der Entwicklungsverlauf der Störung unter die Lupe genommen und von anderen Sprach- und Sprechstörungen (z.B. Poltern) abgegrenzt. Anschließend Seminarsitzungen beschäftigen sich mit der Ätiologie des Stotterns sowie möglichen Erklärungsansätzen. Ausgehend von einem Überblick über diagnostische Verfahren, rücken im letzten Abschnitt des Seminars therapeutische Verfahren in den Vordergrund, die hinsichtlich ihrer theoretischen Grundannahmen, methodischen Vorgehensweisen und hinsichtlich ihrer Zielsetzungen thematisiert werden sollen.						
Nachweis	Päd, Diag/Ther						

Begleitveranstaltung zum ersten studienbegleitenden Praktikum - Teil I (2 SWS)

0504310	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	R 003 / Witt.Platz	Grandl	
Inhalt	Die Veranstaltung befasst sich mit der fachspezifischen Planung und Analyse von Unterrichtsvorhaben im Förderschwerpunkt Sprache. Der Fokus dieser Veranstaltung liegt hierbei auf der langfristigen und mittelbaren Unterrichtsplanung (Jahres-, Trimester- und Sequenzplanung) unter sprachheilpädagogischen Gesichtspunkten. Des Weiteren bietet dieses Seminar die Möglichkeit, sich über Erfahrungen aus den Praktika auszutauschen sowie eigenständig geplante und durchgeführte Unterrichtsvorhaben im Förderschwerpunkt Sprache gemeinsam zu analysieren und zu reflektieren.						

Betreuung des studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikums (2 SWS)

0504311	Do	08:00 - 12:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	PSchulen / Extern	Grandl	
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	-------------------	--------	--

Seminar für Zulassungsarbeiten (2 SWS)

0504312	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	R4 / Friesstr	Grandl	
Inhalt	Das Seminar richtet sich an Studierende, die im Rahmen ihres Lehramtsstudiums ihre Zulassungsarbeit anfertigen. Vorgesehen sind die Erörterung von Fragen zur Themenfindung, Anforderungen hinsichtlich methodischer Vorgehensweise und wissenschaftlicher Kriterien usw. Das Kolloquium soll auch Möglichkeiten zum gegenseitigen Austausch und zur Beratung/Betreuung bieten.						

Ausgewählte Sprach- und Sprechstörungen (2 SWS)

0504313 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 09.05.2011 - 25.07.2011 R 003 / Witt.Platz Jurkatat
6SSStörC1S1

Aspekte der Stimme im unterrichtlichen Kontext (1 SWS)

0504314 Mo 08:00 - 10:00 14tägl 16.05.2011 - R 003 / Witt.Platz 01-Gruppe Jurkatat
06SDidA1S2 Di 12:00 - 14:00 14tägl 17.05.2011 - R 216 / Witt.Platz 02-Gruppe
Inhalt siehe Modulhandbuch Beginn: 16.05.2011 und 17.05.2011
Zielgruppe Studiengang LA So (mod.)

Diagnostik phonetischer und phonologischer Störungen (1 SWS)

0504316 Mo 08:00 - 10:00 14tägl 09.05.2011 - R 003 / Witt.Platz 01-Gruppe Jurkatat
6SDiagA1S1 Di 12:00 - 14:00 14tägl 10.05.2011 - R 216 / Witt.Platz 02-Gruppe
Inhalt siehe Modulhandbuch Beginn: 09.05.2011 und 10.05.2011

Lippen-Kiefer-Gaumenspalten (2 SWS)

0504318 Di 10:30 - 12:00 Einzel 01.02.2011 - 01.02.2011 HS I / Witt.Platz Jurkatat
Fr 14:00 - 18:00 Einzel 13.05.2011 - 13.05.2011 R 153 / Witt.Platz
Sa 10:00 - 18:00 Einzel 14.05.2011 - 14.05.2011 R 153 / Witt.Platz
So 10:00 - 18:00 Einzel 15.05.2011 - 15.05.2011 R 153 / Witt.Platz

Inhalt Orofaziale Spalten zählen zu den häufigsten angeborenen Fehlbildungen. Die betroffenen Kinder weisen aufgrund ihrer komplexen Schädigung im oronasopharyngealen Bereich physiologische Funktionsbeeinträchtigungen auf, die sekundäre Entwicklungsbehinderungen zur Folge haben und eine interdisziplinäre Behandlung erforderlich machen. Das Seminar gibt einen vertieften Einblick in die Ätiologie, Epidemiologie, Auftretensformen sowie Klassifikationsmodelle, um sich anschließend möglichen funktionellen Folgekomplikationen zu widmen. Betroffen sind die weitere Mittelgesichtsentwicklung, Ober- und Unterkieferwachstum, Funktionen der inneren Nase und des Mittelohres, Saug- und Schluckmechanismus, respiratorische Vorgänge sowie Lautbildungs- und Stimmentwicklung. Die ausführliche Auseinandersetzung mit der Rolle der Sprachheilpädagogik innerhalb des spaltspezifischen Rehabilitationsplanes bezüglich diagnostischer Vorgehensweise und therapeutischer Maßnahmen bildet den Abschluss der Veranstaltung.

Hinweise Vorbesprechungstermin: 01.02.2011, 10.30 HS 1
Nachweis Mag. Shp
Zielgruppe LA So Mag. Shp

Stimmtherapeutische Diagnostik (2 SWS)

0504319 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 11.05.2011 - 27.07.2011 R114/115 / Witt.Platz Jurkatat

Inhalt Eine Befragung von tätigen Lehrern zur Häufigkeit und Intensität stimmlicher Beschwerden ergab: 58% der befragten Frauen und 42% der männlichen Pädagogen leiden an stimmlichen Einschränkungen. Als typische Symptome wurden Heiserkeit mit Globus-Gefühl, Räusperzwang und Schmerzen aufgezählt. Immerhin 16% der Befragten waren von einem völligen Stimmverlust betroffen. Ein Vergleich dieser Ergebnisse mit anderen Berufsgruppen zeigte, dass nur bei etwa 5% der Angehörigen anderer Berufe stimmliche Problemen auftreten (vgl. Hammann 2004). Diese Untersuchungsergebnisse verdeutlichen, dass ein dringender Handlungsbedarf bezüglich präventiver Stimmschulungen von Lehramtsstudenten als Berufsvorbereitung besteht. Der Lehrstuhl für Sprachheilpädagogik bietet auch im SS 2011 wieder regelmäßig stimmtherapeutische Diagnostiken an. Studierende aller Fachrichtungen, insbesondere alle Lehramtsstudenten, können sich zur logopädischen Stimmanalyse anmelden und erhalten auf diese Weise eine umfassende Einschätzung der eigenen stimmlichen Leistungsfähigkeit. Zur Diagnostik gehören ein kurzes anamnestisches Gespräch und eine detaillierte stimmtherapeutische Untersuchung der Stimme mit Stimmfeldmessung (Dauer ca. 45 Min.). Die Durchführung und Auswertung der Stimmbefunde erfolgt durch fortgeschrittene Studierende der Sprachheilpädagogik unter fachkundiger Supervision. Alle Ergebnisse der Diagnostik werden ausführlich mit der Testperson besprochen und falls notwendig, weitere präventive Maßnahmen aufgezeigt. Im Rahmen einer Nachbesprechung mit Therapeuten und Hospitanten wird das diagnostische Vorgehen und das therapeutische Verhalten ausführlich diskutiert und reflektiert.

Hinweise Hospitationsmöglichkeiten: max. 5 Hospitationsplätze pro Termin Hospitationsmöglichkeiten vorrangig für Teilnehmer der Stimmseminare Hospitationslisten zum Eintragen hängen jeweils eine Woche vorher am Brett Raum 115 unbedingt regelmäßig die Aushänge lesen, es kann zu kurzfristigen Terminänderungen kommen Anmeldungen zur Stimmdiagnostik: per e-mail: anne.jurkatat@uni-wuerzburg.de telefonisch: 0931/31 86828 persönlich: Zimmer 115 Beginn: 11.05.2011

Voraussetzung Teilnahme am Seminar Stimmtherapie mit Erwachsenen Teil I
Nachweis Teilnahmechein

Psychologie der gestörten Sprache (1 SWS)

0504320 Di 14:00 - 16:00 14tägl 10.05.2011 - 26.07.2011 R 103 / Witt.Platz 01-Gruppe Däubler
6SGShpD1S2 Di 14:00 - 16:00 14tägl 10.05.2011 - 26.07.2011 R 103 / Witt.Platz 02-Gruppe

Inhalt Inhalte: Grundlagen zu Anatomie und Physiologie des ZNS, wesentliche Funktionen der Gehirnlappen, Neuropsychologie sprachlicher Funktionen, Besprechung ausgewählter komorbider Phänomene und Auffälligkeiten unter neuropsychologischen Gesichtspunkten (u.a. Gedächtnis, Aufmerksamkeit)

Hinweise Information: Die Gruppe wird geteilt. Erster gemeinsamer Termin am 10.5.2011
Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Nachweis Scheinerwerb: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Klausur oder Hausarbeit oder Referat plus schriftliche Ausarbeitung

Förderdiagnostik A (4 SWS)

0504322	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	10.05.2011 - 27.07.2011	R 103 / Witt.Platz	Däubler
	Sa 09:00 - 19:00	Einzel	02.07.2011 - 02.07.2011	R 103 / Witt.Platz	
	So 09:00 - 19:00	Einzel	03.07.2011 - 03.07.2011	R 103 / Witt.Platz	
Inhalt	Inhalte: Testtheoretische Grundlagen, informelle und standardisierte Diagnostik, Vorstellen und kritisches Beurteilen wesentlicher diagnostischer Verfahren im Bereich Sprache und Intelligenz.				
Hinweise	Hinweis: Für die Erlangung der Befähigung zur Gutachtenerstellung ist der Besuch der Seminare A und B notwendig.				
Literatur	Literatur: wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben				
Nachweis	LN: FöD (A) als Voraussetzung für den Besuch des Seminars Sonderpädagogische Diagnostik (S) Förderdiagnostik B. Scheinerwerb: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Präsentation eines Testverfahrens als Referat, Erstellen eines schriftlichen Gutachtens/sprachheilpädagogische Stellungnahme am Ende von Block B.				

Wissenschaftliches Arbeiten II (1 SWS)

0504323	Di 09:00 - 16:00	Einzel	26.04.2011 - 26.04.2011	R 153 / Witt.Platz	Däubler
	Mi 09:00 - 16:00	Einzel	27.04.2011 - 27.04.2011	R 153 / Witt.Platz	
Inhalt	Inhalte: Einführung in (qualitative und) quantitative Forschungsmethoden, Einführung in und Umgang mit wesentlichen statistischen Verfahren gestützt mit SPSS. Wichtig ist mir der unmittelbare Bezug der Inhalte zu den laufenden Arbeiten. Deshalb sollten Sie Ihre Arbeiten oder die Planungen zu anstehenden Arbeiten vorstellen. Inhaltliche und methodische Aspekte so wie die deskriptive und inferenzstatistische Auswertung sollen dann besprochen und diskutiert werden.				
Literatur	Literatur: wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.				
Nachweis	LN: Teilnahmechein Scheinerwerb: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vorbereiten häuslicher Übungen				
Zielgruppe	Zielgruppe : Studierende im Hauptstudium S unmittelbar vor und während der Phase der Examensarbeit (Zulassungs-, Magister-, Diplomarbeit)				

Diagnostik und Therapie der Sprechapraxie (2 SWS)

0504324	Sa 09:00 - 19:00	Einzel	21.05.2011 - 21.05.2011	R 103 / Witt.Platz	Däubler
	So 09:00 - 19:00	Einzel	22.05.2011 - 22.05.2011	R 103 / Witt.Platz	
Inhalt	Inhalte : Theoretische Einführung, Pathophysiologie der Sprechapraxie, Diagnostik mit Schwerpunktlegung auf differentialdiagnostische Aspekte der Sprechapraxie in Abgrenzung von Dysarthrophonie und Aphasie, Vorstellen wesentlicher therapeutischer Verfahren.				
Hinweise	Vorbesprechung: Termin wird noch bekannt gegeben				
Literatur	Literatur : wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.				
Nachweis	LN : DiplW, MA, Diag/Th Scheinerwerb: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Kurzreferat, Hausarbeit				
Zielgruppe	Zielgruppe : Hauptstudium, vorrangig für Magister- und Diplomstudenten (therapeutische Ausrichtung)				

Psychologie der Sprachentwicklung (1 SWS)

0504325	Fr 15:00 - 19:00	Einzel	20.05.2011 - 20.05.2011	102 / PIW1	01-Gruppe	Stock
6SGShpD1S1	Fr 15:00 - 19:00	Einzel	27.05.2011 - 27.05.2011	102 / PIW1	01-Gruppe	
	Fr 15:00 - 19:00	Einzel	03.06.2011 - 03.06.2011	102 / PIW1	02-Gruppe	
	Fr 15:00 - 19:00	Einzel	10.06.2011 - 10.06.2011	102 / PIW1	02-Gruppe	
	Do 12:00 - 14:00	Einzel	05.05.2011 - 05.05.2011	R 207 / Witt.Platz		
Inhalt	Spracherwerbtheorien, Modelle der Sprachverarbeitung, neurophysiologische Grundlagen von Sprache					
Hinweise	Einführungsveranstaltung am 05.05.2011 um 12:00					
Nachweis	Scheinerwerb: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben					

Förderdiagnostik B (2 SWS)

0504327	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	06.05.2011 - 29.07.2011	R 103 / Witt.Platz	Stock
Inhalt	Inhalte: Vorschulische und Schuleingangskompetenzen, curriculumbasierte Messung, Testbesprechungen, Gutachtenerstellung				
Nachweis	Scheinerwerb: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Referat, Gutachten				

Legasthenie, Alexie und Agraphie (2 SWS)

0504328	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	102 / PIW1	Stock
Inhalt	Teilleistungsstörungen, Legasthenie, Alexie und Agraphie, Ursachen, Auswirkungen und Diagnostik				
Hinweise	Raum: Pleicherwall 1, R. 102 Teilnehmerzahl: max. 15				
Nachweis	Scheinerwerb: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Referat, ggf. Hausarbeit				

Komorbide Störungen bei Sprachentwicklungsstörungen (2 SWS)

0504329	Do 11:00 - 13:30	wöchentl.	05.05.2011 - 16.06.2011	R 207 / Witt.Platz	Stock
Inhalt	Ängste, Depressionen, Aggressionen, AD(H)S, Enuresis etc.				
Nachweis	Scheinerwerb: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Referat, ggf. Hausarbeit				

Betreuung des studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikums (2 SWS)

0504330 Do 08:00 - 12:00 wöchentl. 05.05.2011 - 29.07.2011 PSchulen / Extern Pröls
Hinweise Das Seminar findet in den Praktikumsschulen statt.

Begleitveranstaltung zum ersten studienbegleitenden Praktikum - Teil I (2 SWS)

0504331 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 06.05.2011 - 29.07.2011 R 153 / Witt.Platz Pröls
Inhalt Theoretische und praktische Grundlagen des Unterrichts mit dem Förderschwerpunkt Sprache stehen im Mittelpunkt dieser Veranstaltung. Die Unterrichtsplanung soll auf ihre spezifisch sprachfördernde Wirkung hin erfolgen. Dabei spielt die Lehrersprache eine wichtige Rolle. Die Analyse von Unterrichtsvorbereitungen und Unterrichtseinheiten aus den Praktika kann mit Hilfe von Videobeispielen begleitet werden. Lehr- und Lernplanung, Schülerbeobachtungen, Modellierungstechniken sowie der Einsatz von Therapiematerial sind ebenfalls Inhalte dieses Seminars.
Zielgruppe Zielgruppe: Studierende, die im Sommersemester ihr zweites studienbegleitendes Praktikum absolvieren.

Diagnostik und Förderung bei Problemen im Schriftspracherwerb (2 SWS)

0504332 Mi 08:30 - 12:00 wöchentl. 04.05.2011 - 27.07.2011 Extern / Extern Pröls
Inhalt Kinder mit Sprachstörungen haben häufig auch beim Schriftspracherwerb Probleme. In dem Seminar werden theoretische Grundlagen zur Lese- Rechtschreibschwäche und zur Legasthenie wiederholt und erörtert. Gängige Testverfahren zum Erkennen von Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten (z.B. DRT, HSP, WLLP) sowie Verfahren zur Intelligenzdiagnostik (z.B. K-ABC) werden vorgestellt, mit Kindern durchgeführt und ausgewertet. Die Interpretation der Ergebnisse, die daraus folgenden Förderansätze sowie das Erstellen von Förderplänen sind ebenfalls Inhalte des Seminars. Bei Interesse kann in diesem Seminar auch Sprachdiagnostik durchgeführt und reflektiert werden.
Hinweise Hinweis: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Es hängt eine Teilnehmerliste am schwarzen Brett des Lehrstuhls für Sprachheilpädagogik aus. Wegen des hohen Praxisanteils wird das Seminar an der Julius-Kardinal-Döpfner-Schule in Schweinfurt stattfinden. Es können Fahrgemeinschaften gebildet werden. Ort: Julius-Kardinal-Döpfner-Schule zur Sprachförderung, Deutschhöferstr. 24, 97241 Schweinfurt
Nachweis LN: PädGS, DidGS, PschS, Diag/Th, GL, Did

Ausgewählte Kapitel aus der Stimm- und Sprachheilkunde (2 SWS)

0504333 Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 03.05.2011 - 26.07.2011 R 156 / Witt.Platz Deuster
6SGShpC1V2
Inhalt Inhalt: Praxisrelevante ausgewählte Themen zu den Bereichen Hören (Ursachen, Auswirkungen und Therapie von kindlichen Hörstörungen Sprache (normale und gestörte Sprachentwicklung im Kindesalter), Aussprachestörungen (Dyslalien), spezifische Sprachentwicklungsstörung (Dysgrammatismus) Naseln, Stottern, Poltern). Stimme (Ursachen von Stimmstörungen, Behandlungsmöglichkeiten im Kindesalter)
Hinweise Beginn: siehe Aushang Wittelsbacherplatz
Literatur Literatur: Bekanntgabe in der 1. Stunde.
Nachweis Anmerkung: Erwerb einer Teilnahmebescheinigung ohne Leistungsnachweis möglich bei regelmäßiger Teilnahme
Zielgruppe Studierende des modularisierten Lehramts Studierende der sonderpädagogischen Qualifikation Sprachbehindertenpädagogik Interessenten aus anderen Fachrichtungen willkommen

Grundlagen der Diagnostik und Therapie bei erwachsenen Patienten mit Dysphagie (2 SWS)

0504334 Fr 16:00 - 20:00 Einzel 27.05.2011 - 27.05.2011 Raum / Reha Kant Grauer
Sa 09:00 - 19:00 Einzel 28.05.2011 - 28.05.2011 Raum / Reha Kant
So 08:30 - 18:00 Einzel 29.05.2011 - 29.05.2011 Raum / Reha Kant
Inhalt Dysphagie Teil 1: Grundlagen der Diagnostik und Therapie b. erwachsenen Patienten mit Dysphagie Zusammenfassung: Der Schwerpunkt liegt auf der Praxis. Zunächst erfolgt die Erarbeitung der Grundlagen bis hin zur gemeinsamen Befunderstellung. Die vorgestellten Befundbögen können an Videos von Patienten erprobt und das therapeutische Procedere besprochen werden. Es soll bei einer realen FEES (fiberendoskopischen Untersuchung des Schluckens) hospitiert werden. Im Therapieteil werden neben kognitiven Ansätzen solche mit Übungen für Patienten ohne ausreichende Compliance geübt. Am Ende des Seminars sollen Die Studenten in der Lage sein, eine Dysphagie in ihrem Schweregrad zu erkennen und basale Behandlungstechniken zu kennen und anzuwenden.
Hinweise Termin: 27. Mai 2011, ca. 16 – 20 Uhr, exakte Anfangszeit wird ausgehängt 28. Ma 2011 9 Uhr s.t. – 19 Uhr 29. Mai 2011 8.30 Uhr s.t. – ca. 18 Uhr FEES- Hospitation: 1 Wochentag der 22./23. KW von 8.30 - 9 Uhr in der Klinik Anmeldeschluss: Montag, 23. Mai 2011, Anmeldung verbindlich Ort: Geriatriische Rehabilitationsklinik, Kantstr.45 97074 Würzburg Bitte mitbringen: bequeme Kleidung und Schuhe, Besteck mit kleinem und großem Löffel, Kuchengabel, Essgabel, Teller, Tass Becher, Glas, Getränke, am 2. Tag WARMES Getränk, pro Teilnehmer 2 Äpfel oder Birnen, Kekse, Handtuch oder Servietten, Babygläschen oder anderen Brei oder Joghurt, Zahnputzzeug+ Lust und Interesse zu praktischen Übungen Bitte beachten: Das Seminar wurde wegen der Themenfülle in Einführungs- und Aufbau-seminar geteilt. Teil 2 folgt; Themen: Ausgewählte Therapiemethoden, besondere Fragestel- Lungen bei Dysphagie (Verschiedene Ursachen & Bedeutung für Therapie, Pädiatrie, Ethische Fragen, Therapie im Heim vs. Eigenheim, Angehörige, etc.)

Einführung in Diagnostik und Therapie von Facialisparesen (2 SWS)

0504335	Sa 09:00 - 19:00	Einzel	18.06.2011 - 18.06.2011	Raum / Reha Kant	Grauer
	So 08:00 - 18:00	Einzel	19.06.2011 - 19.06.2011	Raum / Reha Kant	
Inhalt	Zusammenfassung: Die Diagnostik und Therapie von Facialisparesen bei Erwachsenen und Kindern ist häufiger Bestandteil sprachheilpädagogischer Arbeit. Im Seminar werden anatomische und physiologische Grundlagen erarbeitet, zentrale vs. periphere Facialisparesen gegenübergestellt. Die relevanten Konzepte werden vorgestellt, aneinander erprobt und erlernt. Neue Entwicklungen werden vorgestellt. Ein bildhaftes Skript erleichtert das Erarbeiten der Schemas und Unterschiede.				
Hinweise	Termin: Sa., 18. Juni 2011 9 – ca. 19 Uhr + Pausen So., 19. Juni 2011 8 – ca. 18 Uhr + Pausen Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 09. Juni 2011 Anmeldeleiste verbindlich, Skript nur für TeilnehmerInnen nach Kursbeginn Teilnehmermenge: max. 16 gearbeitet wird in Paaren / Kleingruppen Veranstaltungsort: Geriatrische Rehabilitationsklinik, Kantstr. 45, 97074 Wü. Mitzubringen sind: Bereitschaft, aneinander zu üben und im Gesicht / Mund zu arbeiten				
Voraussetzung	keine Infektionen, kurze Fingernägel				
Nachweis	Scheinerwerb möglich, unbenotet				

Training mathematischer Fähigkeiten (1 SWS)

0504336	Do 11:00 - 13:30	wöchentl.	30.06.2011 - 28.07.2011	R 207 / Witt. Platz	Stock
---------	------------------	-----------	-------------------------	---------------------	-------

Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten für Sonderpädagogen (2 SWS)

0504802	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	04.05.2011 -	HS I / Witt. Platz	Stein
06WiMe-1V					
Inhalt	Was bedeutet Wissenschaft, und inwiefern ist Sonderpädagogik als Wissenschaft zu verstehen? Die Wissenschaftstheorie versucht „hinter“ Wissenschaft zu sehen bzw. diese von einem Metastandpunkt aus zu betrachten. Hinterfragt wird Wissenschaft als solche sowie ihre Ausprägungen und Gestaltungen. Die Vorlesung führt ein in die Sonderpädagogik als Wissenschaft. Zentrale Themen sind Gegenstand und Anliegen von Wissenschaft und Wissenschaftlichkeit, wissenschaftliche Methoden und Systeme, bedeutende und ausgewählte wissenschaftstheoretische Positionen und Methoden der Erkenntnisgewinnung – jeweils auch anhand konkreter Probleme und Themen der Sonderpädagogik. Gefordert ist das kritisch-hinterfragende Erkenntnisinteresse von Sonderpädagogen bzw. solchen, die es werden wollen!				

Forschung in Pädagogik und Sonderpädagogik (2 SWS)

0504842	Mi 14:00 - 16:00	14tägl	04.05.2011 -	R 205 / Witt. Platz	01-Gruppe	Wagner
06WiMe-1S	Mi 14:00 - 16:00	14tägl	11.05.2011 -	R 205 / Witt. Platz	02-Gruppe	
Inhalt	Anhand ausgewählter sonderpädagogischer Forschungsprojekte und -kontexte werden theoretische Grundlagen, Kriterien, Methoden, Prozesse und Auswertungsmöglichkeiten wissenschaftlichen Forschens erörtert. Dabei werden über die Auseinandersetzung mit wissenschaftstheoretischen Aspekten hinaus auch die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt und geübt.					
Hinweise	Veranstaltung wird in zwei Gruppen jeweils 14-tägig angeboten.					
Zielgruppe	modularisiertes Lehramt, BA					

Forschung in Pädagogik und Sonderpädagogik (1 SWS)

0504902	Di 16:00 - 18:00	14tägl	03.05.2011 -	R 103 / Witt. Platz	01-Gruppe	Fischer
06WiMe1	Di 16:00 - 18:00	14tägl	10.05.2011 -	R 103 / Witt. Platz	02-Gruppe	
Inhalt	Anhand konkreter ausgewählter sonderpädagogischer Forschungsprojekte sowie -kontexte (möglichst in der eigenen Fachrichtung) sollen theoretische Grundlagen, Kriterien, Methoden, Prozesse und Auswertungsmöglichkeiten wissenschaftlichen Forschens erörtert werden, auch bei Vermittlung der Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens.					

Informationskompetenz für Studierende der Sprachheilpädagogik, **Basiskurs** (0.5 SWS, Credits: 1 oder 2; bitte

schauen Sie in die Modulhandbücher Ihrer Fächer)						
1200541	Mo 08:30 - 13:20	Einzel	26.09.2011 - 26.09.2011	Zi. 008 / Bibliothek	01-Gruppe	Maibach
41-IK-SW1	Do 08:30 - 13:20	Einzel	22.09.2011 - 22.09.2011	Zi. 037 / Bibliothek	01-Gruppe	
	Mo 13:30 - 18:20	Einzel	26.09.2011 - 26.09.2011	Zi. 008 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Do 13:30 - 18:20	Einzel	22.09.2011 - 22.09.2011	Zi. 037 / Bibliothek	02-Gruppe	
Inhalt	Vermittlung von Informationskompetenz im wissenschaftlichen Kontext: Recherchestrategien und -hilfsmittel Umgang mit den elektronischen Informationsmitteln der Bibliothek (EZB, DBIS, Katalog) fachspezifische Informationsquellen, v.a. bibliografische Datenbanken Recherche im Internet kollaboratives Arbeiten mit Wikipedia Literaturverwaltung					
Hinweise	Handouts, Vorlesungsskripte u. Ä. werden im Kurs nicht ausgeteilt; jedoch stehen auf WueCampus die Kursmaterialien bis spätestens 1 Tag vor Veranstaltungsbeginn zur Verfügung. Eine weitere Anmeldung auf WueCampus ist nicht nötig: Nachdem Sie sich hier zu diesem Kurs angemeldet haben, werden Sie automatisch zum entsprechenden Kurs auf WueCampus zugelassen; dieser Vorgang dauert max. 24 h. Bei Schwierigkeiten mit WueCampus hilft Ihnen Herr Tomaschoff weiter: andre.tomaschoff@bibliothek.uni-wuerzburg.de 0931/ 31 – 88306.					
Nachweis	Die Prüfungsleistung wird entweder aus einer Klausur oder aus Gruppenübungen bestehen. Näheres wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.					
Zielgruppe	Studierende der Sprachheilpädagogik.					

Sonderpädagogik IV - Pädagogik bei Geistiger Behinderung

Studienberatung für Fachrichtung K und G: Dr. Volker Daut, Dienstag, 16-17 Uhr, Raum 165, Wittelsbacherplatz 1, Tel. 31 84836, e-mail: volker.daut@uni-wuerzburg.de. Die Veranstaltungstermine und -räume stehen auf Grund der angespannten Raumsituation am Wittelsbacher Platz noch nicht endgültig fest. Schauen Sie bitte regelmäßig vorbei, ob sich Änderungen ergeben haben.

Oberseminar: Doktorandenkolloquium (1 SWS)

0504906	- -	14tägl			Fischer
Inhalt	In dieser Veranstaltung soll „gemeinsam“ überlegt und diskutiert werden, wie eine Dissertation so konzipiert und verfasst werden kann, dass grundlegende formale Gesichtspunkte, inhaltliche Kriterien und aktuelle Forschungsstandards erfüllt werden; laufende Projekte bzw. Arbeiten werden dabei vorgestellt und kritisch erörtert.				
Hinweise	Zeit: nach Absprache Persönliche Voranmeldung erforderlich				
Zielgruppe	Promovendinnen und Promovenden und solche, die promovieren möchten				

N. N. (1 SWS)

0504964	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.		R 103 / Witt.Platz	Pröger
---------	----	---------------	-----------	--	--------------------	--------

Pflichtbereich

Sonderpädagogische Diagnostik: Schwerpunkt Förderdiagnostik - Kurs B (3 SWS)

0504955	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	03.05.2011 - 26.07.2011	R 216 / Witt.Platz	01-Gruppe	Fohrer
	Di	17:00 - 20:00	wöchentl.	03.05.2011 - 26.07.2011	R 216 / Witt.Platz	02-Gruppe	Kranert/Zobel
	Do	16:00 - 19:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R 103 / Witt.Platz	03-Gruppe	Mayr
Zielgruppe	Für Lehramtsstudenten nach der alten Studienordnung.						

Soziologie der Behinderung (2 SWS)

0504101	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	HS I / Witt.Platz	Ellinger
6ISoWiB2S						
Inhalt	Behinderungen und Gesellschaft (Einstellungen, Vorurteile, Diskriminierungen) Identität und Behinderungen Familiensituationen mit einem behinderten Kind Probleme der sozialen Integration Soziale Teilhabe in Freizeitbereichen Sozialgesetzgebung (z.B. SGB IX, KJHG) im Zusammenhang mit Behinderungen					

Einführung in die Wissenschaftstheorie und -methodik (1 SWS)

0504115	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	10.05.2011 - 07.06.2011	R 103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Köhler
06IWMe-1	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	21.06.2011 - 19.07.2011		02-Gruppe	
Inhalt	Anhand konkreter ausgewählter sonderpädagogischer Forschungsprojekte sowie -kontexte sollen theoretische Grundlagen, Kriterien, Methoden, Prozesse und Auswertungsmöglichkeiten wissenschaftlichen Forschens erörtert werden, auch bei Vermittlung der Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens.						
Hinweise	Das einstündige Seminar wird wöchentlich zweistündig statt finden in folgenden Zeiträumen: Gruppe 1: 10.05 - 07.06.11 Gruppe 2: 21.06 - 19.07.11						
Kurzkommentar	Das einstündige Seminar wird wöchentlich zweistündig angeboten. Es werden 2 Gruppen gebildet: Gruppe A: 10.05. - 14.06.11 Gruppe B: 10.05. und 21.06 - 26.07. Am 10.05 wird eine einführende Veranstaltung sowohl für die Gruppe A als auch für die Gruppe B stattfinden.						

Vertiefung allg. Heil- und Sonderpädagogik (1 SWS)

0504117	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	03.05.2011 - 07.06.2011	R 103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Köhler
06ISoWiB1S	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	21.06.2011 - 19.07.2011		02-Gruppe	
Inhalt	Sonderpädagogische Theoriebildung im 18./19. Jahrhundert im Vergleich mit aktuellen Theorien, von der WHO-Klassifikation von Behinderung (1980) zur ICF (2001) – Internationale Aspekte sonderpädagogischer Theoriebildung (ggf. spezifischer Behinderungsbezug), Selbstbestimmung und Lebensqualität im Kontext von Behinderung (ggf. spezifischer Behinderungsbezug)						
Hinweise	Das einstündige Seminar wird wöchentlich zweistündig angeboten. Es werden 2 Gruppen gebildet: Gruppe A: 03.05 - 07.06.11 Gruppe B: 03.05 und 21.06 - 19.07. Am 03.05.11 wird eine einführende Veranstaltung sowohl für die Gruppe 1 als auch für die Gruppe 2 stattfinden. Klausurtermin: 26.07.11						
Nachweis	Klausur						

Ausgewählte Aspekte sonderpädagogischer Theoriebildung - Vertiefung Heil- und Sonderpädagogik (1 SWS)

0504247	Di	08:00 - 10:00	14tägl	10.05.2011 - 19.07.2011	R 153 / Witt.Platz	01-Gruppe	Kienle
06ISoWiB1S	Di	08:00 - 10:00	14tägl	17.05.2011 - 26.07.2011	R 153 / Witt.Platz	02-Gruppe	

Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten für Sonderpädagogen (2 SWS)

0504802 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 04.05.2011 - HS I / Witt.Platz Stein
06IWiMe-1V

Inhalt Was bedeutet Wissenschaft, und inwiefern ist Sonderpädagogik als Wissenschaft zu verstehen? Die Wissenschaftstheorie versucht „hinter“ Wissenschaft zu sehen bzw. diese von einem Metastandpunkt aus zu betrachten. Hinterfragt wird Wissenschaft als solche sowie ihre Ausprägungen und Gestaltungen. Die Vorlesung führt ein in die Sonderpädagogik als Wissenschaft. Zentrale Themen sind Gegenstand und Anliegen von Wissenschaft und Wissenschaftlichkeit, wissenschaftliche Methoden und Systeme, bedeutende und ausgewählte wissenschaftstheoretische Positionen und Methoden der Erkenntnisgewinnung – jeweils auch anhand konkreter Probleme und Themen der Sonderpädagogik. Gefordert ist das kritisch-hinterfragende Erkenntnisinteresse von Sonderpädagogen bzw. solchen, die es werden wollen!

Forschung in Pädagogik und Sonderpädagogik (2 SWS)

0504842 Mi 14:00 - 16:00 14tägl 04.05.2011 - R 205 / Witt.Platz 01-Gruppe Wagner
06IWiMe-1S Mi 14:00 - 16:00 14tägl 11.05.2011 - R 205 / Witt.Platz 02-Gruppe

Inhalt Anhand ausgewählter sonderpädagogischer Forschungsprojekte und -kontexte werden theoretische Grundlagen, Kriterien, Methoden, Prozesse und Auswertungsmöglichkeiten wissenschaftlichen Forschens erörtert. Dabei werden über die Auseinandersetzung mit wissenschaftstheoretischen Aspekten hinaus auch die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt und geübt.

Hinweise Zielgruppe Veranstaltung wird in zwei Gruppen jeweils 14-tägig angeboten.
modularisiertes Lehramt, BA

Forschung in Pädagogik und Sonderpädagogik (1 SWS)

0504902 Di 16:00 - 18:00 14tägl 03.05.2011 - R 103 / Witt.Platz 01-Gruppe Fischer
06IWiMe1 Di 16:00 - 18:00 14tägl 10.05.2011 - R 103 / Witt.Platz 02-Gruppe

Inhalt Anhand konkreter ausgewählter sonderpädagogischer Forschungsprojekte sowie -kontexte (möglichst in der eigenen Fachrichtung) sollen theoretische Grundlagen, Kriterien, Methoden, Prozesse und Auswertungsmöglichkeiten wissenschaftlichen Forschens erörtert werden, auch bei Vermittlung der Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens.

HS Pädagogik: Bildung und Unterstützung im Erwachsenenalter (2 SWS)

0504903 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 04.05.2011 - R 003 / Witt.Platz Fischer

Inhalt In dem Seminar werden einige ausgewählte nachschulische Handlungsfelder wie Arbeit, Wohnen, Freizeit, Erwachsenenbildung und Alter näher beleuchtet, im Hinblick auf den besonderen Hilfe- und Unterstützungsbedarf von Menschen mit geistiger Behinderung.

HS Didaktik: Schüler im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung im Kontext soz. Benachteiligungen (2 SWS)

0504904 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 04.05.2011 - R 103 / Witt.Platz Fischer

Inhalt (Geistige) Behinderung beinhaltet neben der individuellen Dimension von Schädigungen von Körperstrukturen und -funktionen immer auch eine soziale Dimension, ausgehend von gesellschaftlichen Barrieren, sozialen Benachteiligungen, unzureichenden Entwicklungsbedingungen und ungünstigen Lernvoraussetzungen in der Schule. Welcher „sozialer“ Struktur und Natur diese sind, soll in unterschiedlichen Bereichen und Dimensionen untersucht und diskutiert werden.

HS Didaktik: Fachorientierung und Lernbereiche im FGE und Inklusion (2 SWS)

0504917 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 09.05.2011 - R4 / Friesstr Ratz

06GKultHS1

Zielgruppe Studierende der Geistigbehindertenpädagogik im Hauptstudium.

Schulpraxis (2 SWS)

0504919 Do 08:00 - 12:00 wöchentl. 05.05.2011 - R 003 / Witt.Platz Ratz

Inhalt In Ergänzung zum praktikumsbegleitenden Seminar (siehe Veranstaltung 0504918) finden Beratungsbesuche in den Praktikumsschulen statt.

Hinweise Pflicht im ersten Praktikum

Voraussetzung Teilnahme am praktikumsbegleitenden Seminar; Nachweis: Unterrichtsvorbereitung

Nachweis Unterrichtsvorbereitung

Zielgruppe Studierende der Geistigbehindertenpädagogik (grundständig und erweitert), die das erste studienbegleitende sonderpädagogische Praktikum absolvieren (entspr. Erweiterungspraktikum)

Praktikumsbegleitendes Seminar für das studienbegleitende Praktikum (2 SWS)

0504931	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	04.05.2011 -	R 216 / Witt.Platz	01-Gruppe	Ratz
06GPrBeg1	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 207 / Witt.Platz	02-Gruppe	Breyer
Inhalt	Ausgehend von konkreten Erfahrungen, die die Studierenden in den Praktikumsklassen machen, sollen methodisch-didaktische und erzieherische Fragestellungen im Mittelpunkt des Seminars stehen. Ausgehend von den Vorgaben des Praktikumsleitfadens werden Inhalt und Aufbau des Praktikumsberichtes erarbeitet. Methodisch-didaktisch soll die Planung und Durchführung von eigenen Unterrichtsvorhaben oder Einzelfördersituationen im Praktikum gemeinsam beraten und reflektiert werden. Ebenso sollen erzieherische Fragestellungen problematisiert werden, sowie Fragen zur eigenen Lehrerpersönlichkeit.					
Hinweise	Verpflichtende Veranstaltung für Studierende im 1.studienbegleitenden Praktikum					
Voraussetzung	Teilnahmevoraussetzung für dieses Seminar ist ein studienbegleitender Praktikumsplatz.					
Nachweis	aktive Mitarbeit - Teilnahmechein					
Zielgruppe	Studierende im 1. studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikum					

Schulpraxis (2 SWS)

0504932	Do 08:00 - 12:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	PSchulen / Extern	Breyer
Inhalt	In Ergänzung zum praktikumsbegleitenden Seminar finden Beratungsbesuche der Studierenden in den Praktikumschulen statt.				
Hinweise	Termine nach Vereinbarung im Seminar				
Zielgruppe	Studierende im 1. studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikum				

Kulturtechniken im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (2 SWS)

0504937	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	05.05.2011 - 21.07.2011		Breyer
06GKultHS1					
Inhalt	Erworbene Grundlagen des Schriftspracherwerbs aus der Vorlesung werden vor dem Hintergrund von kognitiven Beeinträchtigungen diskutiert. Wahlweise werden auch Grundlagen über mathematische Grundbildung geschaffen und ebenso spezifisch diskutiert. Theorie- und Forschungsfragen sowie didaktische, methodische und mediale Zusammenhänge werden aufgebaut und vertieft.				

Didaktische Grundlagen des Lernens im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung I Didaktische Grundlagen (2 SWS)

0504938	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	09.05.2011 - 26.07.2011	R 207 / Witt.Platz	01-Gruppe	Breyer
06GPsyDiA1	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	03.05.2011 - 27.07.2011	R 207 / Witt.Platz	02-Gruppe	Breyer
Inhalt	Grundlagen und Grundbegriffe einer Didaktik des Förderschwerpunktes geistige Entwicklung, didaktische Modelle, ausgewählte Unterrichtskonzepte und Fragen der Inhalts- und Zielauswahl im Kontext geistiger Behinderung					
Hinweise	Teilmodulbezeichnung im Lehramt: 06-G-Psy-Di-A-1 Teilmodulbezeichnung im Bachelor: 06-G-FFRB-1					

Psychologische Grundlagen (2 SWS)

0504946	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	R 207 / Witt.Platz	01-Gruppe	Hauser
06GPsyDiA2	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	04.05.2011 - 28.07.2011	R 207 / Witt.Platz	02-Gruppe	Hauser
Inhalt	Grundlagen und Grundbegriffe der Psychologie im Kontext geistiger Behinderung. Wichtigste Denkrichtungen der Psychologie (z.B.: Psychoanalyse, Behaviorismus, Humanistische Ansätze) und deren Impulse für die Sonderpädagogik bzw. Geistigbehindertenpädagogik. Verschiedene Forschungsrichtungen und Anwendungsgebiete der Psychologie und ihre Bedeutung für die Praxis in der Arbeit mit Menschen mit geistiger Behinderung.					
Hinweise	Teilmodulbezeichnung im Lehramt: 06-G-Psy-Di-A-2 Teilmodulbezeichnung im Bachelor: 06-G-FFRB-1					

Ausgewählte Aspekte sonderpädagogischer Theoriebildung - Vertiefung Heil- und Sonderpädagogik (2 SWS)

0504956	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	03.05.2011 -	R 152 / Witt.Platz	Fohrer	
06IsoWiB1S						
Inhalt	Sonderpädagogische Theoriebildung im 18./19. Jahrhundert im Vergleich mit aktuellen Theorien Von der WHO-Klassifikation von Behinderung (1980) zur ICF (2001) – Internationale Aspekte sonderpädagogischer Theoriebildung (ggf. spezifischer Behinderungsbezug) Selbstbestimmung und Lebensqualität im Kontext von Behinderung (ggf. spezifischer Behinderungsbezug)					

Autismus (2 SWS)

0504957	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	R3 / Friesstr	Fohrer	
Inhalt	Verhalten aus dem Bereich der Autismus - Spektrum - Störungen treten häufig in den Förderzentren mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung auf. Ziel des Seminars ist es diagnostische Verfahren und Früherkennung zu thematisieren, die unterschiedlichen Formen von Autismus (Kanner, Asperger) zu besprechen, grundlegende klassische und aktuelle Theorien zur Entstehung von Autismus kennen zu lernen, den Bereich der Kommunikation näher zu beleuchten sowie Therapiemethoden und Förderkonzepte kritisch zu betrachten. Dazu soll nicht nur Literatur herangezogen werden sondern auch Selbstzeugnisse von Menschen mit Autismus sowie Videomaterial.					
Hinweise	Pflicht (Hauptschein für nichtmodularisierte Studiengänge) freier Bereich (für modularisierte Studiengänge)					
Nachweis	Hauptschein für nichtmodularisierte Studiengänge					
Zielgruppe	Studenten, die nach der alten Studienordnung Magister, Lehramt oder Diplom studieren und im Hauptstudium sind.					

Wahlpflichtbereich

Vertiefende Aspekte in der Pädagogik bei Geistiger Behinderung (Examenskolloquium) (2 SWS)

0504905	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	05.05.2011 -	R 153 / Witt.Platz	Fischer
Inhalt	Die Veranstaltung greift aktuelle Fragen und Themen aus der Pädagogik und Didaktik der Geistigbehindertenpädagogik auf, die in der ersten Sitzung gemeinsam mit den Teilnehmern ausgewählt werden. Diese werden dann im Hinblick auf die Vorbereitung auf eine wissenschaftliche Klausur in Gruppenarbeit aufbereitet und diskutiert.					
Hinweise	Studierende für das Lehramt (Diplom und Magister) in den „letzten“ Semestern, die sich auf die Prüfungen, vor allem auf die Klausuren vorbereiten. Eine aktive Vorbereitung und Mitarbeit wird erwartet.					

Begleitung bei der Erstellung der Zulassungsarbeit (1 SWS)

0504920	Mo	12:00 - 14:00	14tägl	02.05.2011 - 25.07.2011	R 216 / Witt.Platz	Ratz
Inhalt	Kolloquium für alle Studierenden, die bei mir ihre Zulassungsarbeit schreiben. Vorgesehen sind die Erörterung verschiedener Fragen, z.B. Vorgang der Fragestellung, methodische Anforderungen und Probleme, v.a. aber der Austausch über das Vorankommen der Arbeiten und gegenseitige Beratung.					
Hinweise	Weitere Termine werden in der ersten Sitzung noch genannt.					
Zielgruppe	Studierende der Geistigbehindertenpädagogik die gerade ihr Zulassungsarbeit verfassen.					

Psychologische Grundlagen (2 SWS)

0504946	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	R 207 / Witt.Platz	01-Gruppe	Hauser
06GPsyDiA2	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	04.05.2011 - 28.07.2011	R 207 / Witt.Platz	02-Gruppe	Hauser
Inhalt	Grundlagen und Grundbegriffe der Psychologie im Kontext geistiger Behinderung. Wichtigste Denkrichtungen der Psychologie (z.B.: Psychoanalyse, Behaviorismus, Humanistische Ansätze) und deren Impulse für die Sonderpädagogik bzw. Geistigbehindertenpädagogik. Verschiedene Forschungsrichtungen und Anwendungsgebiete der Psychologie und ihre Bedeutung für die Praxis in der Arbeit mit Menschen mit geistiger Behinderung.						
Hinweise	Teilmodulbezeichnung im Lehramt: 06-G-Psy-Di-A-2 Teilmodulbezeichnung im Bachelor: 06-G-FFRB-1						

Hauptseminar: Ängste, Isolation, aggressives Verhalten, Depressionen, Essstörungen – Herausforderungen im Klassenzimmer (2 SWS)

0504949	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Hauser
Inhalt	Täglich sind Lehrer mit problematischen Verhaltensweisen konfrontiert. Was sind die Ursachen für diese? Wie kann man damit umgehen? Wie kann ein solches Verhalten abgebaut bzw. abgemildert werden? Gibt es Möglichkeiten der Prävention und ab wann ist eine außerschulische Therapie angeraten? Wie und wo findet man den entsprechenden Therapeuten? Es werden unterschiedliche Verhaltensbesonderheiten speziell von Schülern mit geistiger Behinderung besprochen.					

Freier Bereich

Inklusion als Herausforderung (2 SWS)

0504933	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	09.05.2011 -	R 156 / Witt.Platz	Breyer
06IFBBerD						
Inhalt	Die neue UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderung fordert alle ratifizierten Staaten dazu auf, „ein integratives (inclusive) Bildungssystem auf allen Ebenen“ zu gewährleisten. Im Seminar soll der Schwerpunkt auf der Frage liegen, welche Konsequenzen sich daraus für die Lehrerbildung ergeben. Wie müssen Lehrer aller Schularten zur Umsetzung von Inklusion ausgebildet werden? Was bedeutet Inklusion für den Unterricht an Regel- und Förderschulen? Diese Fragen können nur in engster Zusammenarbeit von Regelschule und Förderschule beantwortet werden.					

Gesellschaftliche, ethische und theoretische Aspekte der Integration (2 SWS)

0504934	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.		R 003 / Witt.Platz	01-Gruppe	Breyer/Ratz
06IHetInt1	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.		R3 / Friesstr	02-Gruppe	
Inhalt	Begriffliche Klärung (Heterogenität, Homogenität, Integration, Inklusion) Geschichte der Schule unter dem Aspekt Homogenität vs. Heterogenität à von der Separation zur Integration Begründungszusammenhänge bezogen auf integrative Erziehung und Bildung (anthropologisch-ethisch, sozialpolitisch, bildungspolitisch, juristisch) Aktueller Stand der Integration/ Inklusion im deutschen Schulsystem Rechtliche Verankerung und Richtlinien Internationale Aspekte der Inklusion – vergleichende Sonderpädagogik bezogen auf die integrative schulische Praxis.						
Zielgruppe	Studierende der Sonderpädagogik (BA). Auch freier Bereich im Lehramt.						

Die Berufsschulstufe des Förderzentrums geistige Entwicklung (2 SWS)

0504935	Fr	08:00 - 10:00	wöchentl.	06.05.2011 -	R 207 / Witt.Platz	Breyer
06IFBAnwD						
Inhalt	Die Berufsschulstufe ist Teil des Förderzentrums mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, aber eine schulische Stufe mit einer eigenen Konzeption und einer besonderen perspektivischen Ausrichtung. Ausgehend vom bayerischen Lehrplan für die Berufsschulstufe des Förderzentrums mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung soll ein intensiver Blick auf diese Konzeption und die vielfältige konkrete schulische Umsetzung gerichtet werden, aber auch auf die sich ergebenden beruflichen Möglichkeiten unserer Schülerinnen und Schüler. Hierzu soll eine enge Vernetzung mit der schulischen Praxis stattfinden, indem uns Berufsschulstufen unterfränkischer Schulen des Förderschwerpunktes geistige Entwicklung einen Einblick in ihre Arbeit gewähren.					

Kolloquium für Zulassungsarbeiten (1 SWS)

0504936 Mi 10:00 - 12:00 14tägl R 156 / Witt.Platz Breyer

Autismus (2 SWS)

0504957 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 04.05.2011 - 27.07.2011 R3 / Friesstr Fohrer

Inhalt Verhalten aus dem Bereich der Autismus - Spektrum - Störungen treten häufig in den Förderzentren mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung auf. Ziel des Seminars ist es diagnostische Verfahren und Früherkennung zu thematisieren, die unterschiedlichen Formen von Autismus (Kanner, Asperger) zu besprechen, grundlegende klassische und aktuelle Theorien zur Entstehung von Autismus kennen zu lernen, den Bereich der Kommunikation näher zu beleuchten sowie Therapiemethoden und Förderkonzepte kritisch zu betrachten. Dazu soll nicht nur Literatur herangezogen werden sondern auch Selbstzeugnisse von Menschen mit Autismus sowie Videomaterial.

Hinweise Pflicht (Hauptschein für nichtmodularisierte Studiengänge) freier Bereich (für modularisierte Studiengänge)

Nachweis Hauptschein für nichtmodularisierte Studiengänge

Zielgruppe Studenten, die nach der alten Studienordnung Magister, Lehramt oder Diplom studieren und im Hauptstudium sind.

Bewegung und Entspannung als Förderangebote für Menschen mit schwerster Behinderung (2 SWS)

0504961 Di 08:00 - 10:00 wöchentl. R 102 / Witt.Platz Pröger

06IFBAnwD

Inhalt Spannung und Entspannung, Ruhe und Bewegung – das ausgewogene Wechselspiel dieser beiden Pole unseres Verhaltens ist die Basis des Wohlbefindens für jeden Menschen. Ausgehend von theoretischen Grundlagen zur Entwicklung und Bedeutung von Bewegung und Wahrnehmung sowie zur Schwerstbehindertenpädagogik werden in diesem Seminar ausgewählte Konzepte und Methoden zu Bewegung und Entspannung vorgestellt. So können bspw. Wahrnehmungsspiele, der Einsatz von Materialien, Bewegungsgeschichten, Massagen und Fantasiereisen konkret ausprobiert und für die Zielgruppe „Menschen mit schwerster Behinderung“ reflektiert werden.

Hinweise Prüfungen: Neu-Studenten mod. LA/BA: regelmäßige Teilnahme, Referat (mit PPP/Handout) (3 Credit-Points) Studierende der alten Studienordnung: LA: Hauptschein Pädagogik G (nur in Absprache mit Herrn Prof. Dr. Fischer möglich), Fremdschein G, K Diplom: Wahlpflichtbereich G Magister: Hauptschein Pädagogik G

Ausgewählte Aspekte intensiven Förderbedarfs (2 SWS)

0504962 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. R 208 / Witt.Platz Pröger

06GSchwerb

Inhalt Die Erscheinungsformen schwerster Behinderung und Mehrfachbehinderung - als Kombination der geistigen Behinderung mit einer Körper-, Seh- oder Hörbehinderung sowie Verhaltensauffälligkeiten - sind ebenso vielfältig wie die pädagogischen und therapeutischen Konzepte, die zur Gestaltung sinnvoller und individueller Förderangebote zur Verfügung stehen. So beschäftigt sich dieses Seminar z. B. mit Autismus, verschiedenen Syndromen und Kombinationen der Mehrfachbehinderung (bspw. Taubblindheit), Krankheitsbildern/medizinischen/pflegerischen Aspekten, ausgewählten Konzepten der Therapie und Pädagogik sowie übergreifenden Themen (bspw. Arbeit, Wohnen, Sexualität). Dabei können die Studierenden zu Beginn des Seminars bei der Themenauswahl abstimmen und somit interessengeleitet arbeiten. Kurz-Exkursionen in Einrichtungen für den genannten Personenkreis dienen dazu, die im Seminar erworbenen theoretischen Kenntnisse in der Praxis kennen zu lernen, zu überprüfen und kritisch zu beleuchten.

Hinweise Prüfungen: Neu-Studenten mod. LA: regelmäßige Teilnahme, Referat und Ausarbeitung (4 Credit-Points) Neu-Studenten BA: regelmäßige Teilnahme, Referat und Ausarbeitung (4 Credit-Points) Studierende der alten Studienordnung: LA: Hauptschein Pädagogik G (nur in Absprache mit Herrn Prof. Dr. Fischer möglich), Fremdschein G, K Diplom: Wahlpflichtbereich G Magister: Hauptschein Pädagogik G

Schlüsselkompetenzen in der (sonder-)pädagogischen Arbeit (2 SWS)

0504963 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 04.05.2011 - 27.07.2011 R 208 / Witt.Platz Pröger

06IFBBerD

Inhalt In diesem Seminar werden übergreifende berufsrelevante Themen erarbeitet. Diese sollen theoretisch beleuchtet, vor dem Hintergrund sonderpädagogischer Fragestellungen aufbereitet, praxisorientiert angewandt (z. B. in Rollenspielen oder fiktiven Teamsitzungen) und kreativ präsentiert werden. Als mögliche Themen seien beispielhaft genannt: Führungswissen, kommunikationstheoretische Grundlagen, Leiten von Gesprächen und Sitzungen, Teamentwicklung, Supervision und Kollegiale Beratung, Projektmanagement, Moderations- und Kreativitätstechniken, Stress und Burnout, Copingmethoden (z. B. Entspannungsverfahren und Zeitmanagement).

Hinweise Prüfungen: Neu-Studenten mod. LA/BA: regelmäßige Teilnahme, Referat (mit PPP/Handout) (3 Credit-Points) Studierende der alten Studienordnung: Teilnahmebescheinigung

Lernwerkstatt: Schriftspracherwerb in heterogenen Lerngruppen (2 SWS, Credits: 3)

0504983 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 05.05.2011 - R 216 / Witt.Platz Goschler

06IFBLwsSE

Inhalt Überblick über Modelle des Schriftspracherwerbs Vertiefte Einsicht in ausgewählte Modelle Vorläuferkompetenzen Besonderheiten der deutschen Sprache Schriftspracherwerb in heterogenen Lerngruppen Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien

Hinweise Die Lernwerkstattseminare finden am Wittelsbacherplatz statt.

Lernwerkstatt: Mathematisches Verständnis und Rechenoperationen vom pränumerischen Bereich bis zu den schriftlichen Rechenverfahren (2 SWS, Credits: 3)

0504986	Fr 12:00 - 14:00	wöchentl.	13.05.2011 -	R 216 / Witt.Platz	Goschler
06IFBLwsMa					
Inhalt	- Überblick über fachdidaktische Ansätze in der Mathematik - Aktiv-entdeckendes Lernen in der Mathematik - Struktur- und niveauorientiertes Lernen in der Mathematik - Vorläuferfähigkeiten - Zahlenräume und Zahlenraumerweiterung - Mathematikunterricht in heterogenen Lerngruppen Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien				
Hinweise	Die Lernwerkstattseminare finden am Wittelsbacherplatz statt.				

Lernwerkstatt: Aktiv-entdeckendes Lernen im Sachunterricht (2 SWS, Credits: 4)

0504987	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	05.05.2011 -	R 216 / Witt.Platz	Goschler
06IFBLwsSU					
Inhalt	„Was wiegt die Luft?“ Solche und weitere Kinderfragen stehen für das Interesse von Schülerinnen und Schülern im Grundschulalter und darüber hinaus an physikalischen und technischen Phänomenen. Im Seminar werden Experimente zu verschiedenen physikalischen und technischen Lernbereichen vorgestellt und von den TeilnehmerInnen durchgeführt. Ausgangspunkt ist eine veränderte Sichtweise von Lernen, welche die SchülerInnen als aktiv gestaltende und entdeckende annimmt. Die Versuchsanordnungen regen zum eigenen Handeln und Begreifen an. Vorgestellt wird eine Lernumgebung, die ein erfahrungsbasiertes Lernen in bedeutsamen Kontexten ermöglicht.				
Hinweise	Die Lernwerkstattseminare finden am Wittelsbacherplatz statt.				

Lernwerkstatt: Einsatz von Software in der sonderpädagogischen Förderung - Schriftspracherwerb und Lernbereich Deutsch (2 SWS, Credits: 4)

0504988	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	13.05.2011 -	CIP-Pool / Witt.Platz	Goschler
06IFBLwsSo					
Inhalt	Kriterien zum Einsatz von Software Mediendidaktische Grundlagen Fachdidaktischer Bezug Implementierung in den Unterricht Ausgewählte Software				
Hinweise	Die Lernwerkstattseminare finden am Wittelsbacherplatz statt.				

Lernwerkstatt: Gemeinsamer Unterricht auf verschiedenen Entwicklungsstufen in heterogenen Lerngruppen (2 SWS, Credits: 5)

0504989	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	05.05.2011 -	R 216 / Witt.Platz	Goschler
06IFBLwsGe					
Inhalt	Überblick zum Thema "Gemeinsamer Unterricht" Überblick über verschiedene Entwicklungsstufen Verschiedene Organisationsformen des Unterrichts Ausgewählte Projekte des gemeinsamen Lernens an einem gemeinsamen Gegenstand				
Hinweise	Die Lernwerkstattseminare finden am Wittelsbacherplatz statt.				

Asyliert werden? Untergebracht werden? Wohnen heißt zuhause sein! (2 SWS)

0504990	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.		R 103 / Witt.Platz	Gross
Inhalt	Das Seminar soll Wohnformen von Menschen mit Behinderung thematisieren. Inhaltlich werden bearbeitet: Asylisierung in Hospitälern, Armen- und Irrenhäusern; Unterbringung in Rettungshäusern, Anstalten und Heimen; Normalisierung von Wohnverhältnissen; Inclusive Wohnformen; Wohnen alter Menschen mit Behinderung.				
Hinweise	Der Dozent ist hauptberuflich Leiter eines grossen und ausdifferenzierten Wohnstättenverbundes und berät den Landesverband der Lebenshilfe in Bayern zum Thema "wohnen". Aktuelle wissenschaftliche und sozialpolitische Themen werden in das Seminar einfließen.				

Vorschulische Bildungs- und Betreuungsangebote im sonderpädagogischen Bereich (2 SWS)

0504991	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.		R 156 / Witt.Platz	Kießling
Inhalt	Thema des Seminars ist das vorschulische Bildungs- und Betreuungswesen in Deutschland unter Berücksichtigung der sonderpädagogisch relevanten Angebote. In diesem Kontext soll es darum gehen die elementarpädagogischen Angebote, allen voran die schulvorbereitenden Einrichtungen, aber auch integrative Betreuungsformen im Hinblick auf ihre inhaltlich- konzeptionelle Ausrichtung, didaktischen Prinzipien und rechtlichen Grundlagen genauer zu untersuchen. Neben einer Einführung in das deutsche Vorschulwesen vor allem im Hinblick auf die Etablierung sonderpädagogischer Bildungs-, Beratungs- und Erziehungsangebote werden auch die Darstellung des konkreten pädagogisch- methodischen Handelns vor allem im Förderschwerpunkt der geistigen Entwicklung, sowie die Betrachtung integrativer Angebote an Regelkindergärten durch sonderpädagogische Fachdienste wie MSH, Frühförderung oder Integrationsfachdienst einen inhaltlichen Stellenwert einnehmen.				

Sonderpädagogik V - Pädagogik bei Verhaltensstörungen

Studienberatung: Dr. Edwin Ullmann, Dipl. Psych., Montag, 12 - 13 Uhr, Raum 002 für Fachrichtungen S, L und V, Wittelsbacherplatz 1, Tel. 888 6816 e-mail: edwin.ullmann@mail.uni-wuerzburg.de

Freier Bereich

Erlebnispädagogik (2 SWS)

0504812 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 04.05.2011 - R 153 / Witt.Platz Schad

06VEPäd1S1

Inhalt Erlebnispädagogik ist eine attraktive Methode praktischer Erziehungsarbeit. In diesem Seminar werden die historischen Hintergründe, die psychologischen, pädagogischen, soziologischen und neurowissenschaftlichen Bezüge aktueller Erlebnispädagogik erörtert. Weiterhin wird das „Konzept der Wahrnehmungsveränderung“ dargestellt. Dieses Konzept ist durch jahrelange Auseinandersetzung mit erlebnispädagogischen Ansätzen in praktischen und theoretischen Seminaren an der Uni Würzburg entstanden, und es entwickelt sich noch immer weiter. Im Seminar „Praxis des Erfahrungslernens“ (0504814) besteht die Möglichkeit der praktischen Erprobung einiger der Inhalte dieses Seminars.

Nachweis Scheinerwerb: Pädagogik Grund- und Hauptstudium Erwerb von Fremdschein möglich.

Zielgruppe alte Studiengänge Hauptstudium, Lehramt an Sonderschulen (neu) - freier Bereich

Lernwerkstatt: Schriftspracherwerb in heterogenen Lerngruppen (2 SWS, Credits: 3)

0504983 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 05.05.2011 - R 216 / Witt.Platz Goschler

06IFBLwsSE

Inhalt Überblick über Modelle des Schriftspracherwerbs Vertiefte Einsicht in ausgewählte Modelle Vorläuferkompetenzen Besonderheiten der deutschen Sprache Schriftspracherwerb in heterogenen Lerngruppen Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien

Hinweise Die Lernwerkstattseminare finden am Wittelsbacherplatz statt.

Lernwerkstatt: Mathematisches Verständnis und Rechenoperationen vom pränumerischen Bereich bis zu den

schriftlichen Rechenverfahren (2 SWS, Credits: 3)

0504986 Fr 12:00 - 14:00 wöchentl. 13.05.2011 - R 216 / Witt.Platz Goschler

06IFBLwsMa

Inhalt - Überblick über fachdidaktische Ansätze in der Mathematik - Aktiv-entdeckendes Lernen in der Mathematik - Struktur- und niveauorientiertes Lernen in der Mathematik - Vorläuferfähigkeiten - Zahlenräume und Zahlenraumerweiterung - Mathematikunterricht in heterogenen Lerngruppen Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien

Hinweise Die Lernwerkstattseminare finden am Wittelsbacherplatz statt.

Lernwerkstatt: Aktiv-entdeckendes Lernen im Sachunterricht (2 SWS, Credits: 4)

0504987 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 05.05.2011 - R 216 / Witt.Platz Goschler

06IFBLwsSU

Inhalt „Was wiegt die Luft?“ Solche und weitere Kinderfragen stehen für das Interesse von Schülerinnen und Schülern im Grundschulalter und darüber hinaus an physikalischen und technischen Phänomenen. Im Seminar werden Experimente zu verschiedenen physikalischen und technischen Lernbereichen vorgestellt und von den TeilnehmerInnen durchgeführt. Ausgangspunkt ist eine veränderte Sichtweise von Lernen, welche die SchülerInnen als aktiv gestaltende und entdeckende annimmt. Die Versuchsanordnungen regen zum eigenen Handeln und Begreifen an. Vorgestellt wird eine Lernumgebung, die ein erfahrungsbasiertes Lernen in bedeutsamen Kontexten ermöglicht.

Hinweise Die Lernwerkstattseminare finden am Wittelsbacherplatz statt.

Lernwerkstatt: Einsatz von Software in der sonderpädagogischen Förderung - Schriftspracherwerb und Lernbereich

Deutsch (2 SWS, Credits: 4)

0504988 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 13.05.2011 - CIP-Pool / Witt.Platz Goschler

06IFBLwsSo

Inhalt Kriterien zum Einsatz von Software Mediendidaktische Grundlagen Fachdidaktischer Bezug Implementierung in den Unterricht Ausgewählte Software

Hinweise Die Lernwerkstattseminare finden am Wittelsbacherplatz statt.

Lernwerkstatt: Gemeinsamer Unterricht auf verschiedenen Entwicklungsstufen in heterogenen Lerngruppen (2 SWS,

Credits: 5)

0504989 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 05.05.2011 - R 216 / Witt.Platz Goschler

06IFBLwsGe

Inhalt Überblick zum Thema "Gemeinsamer Unterricht" Überblick über verschiedene Entwicklungsstufen Verschiedene Organisationsformen des Unterrichts Ausgewählte Projekte des gemeinsamen Lernens an einem gemeinsamen Gegenstand

Hinweise Die Lernwerkstattseminare finden am Wittelsbacherplatz statt.

Pflichtbereich

Ausgewählte Aspekte sonderpädagogischer Theoriebildung - Vertiefung Heil- und Sonderpädagogik (1 SWS)

0504247 Di 08:00 - 10:00 14tägl 10.05.2011 - 19.07.2011 R 153 / Witt.Platz 01-Gruppe Kienle

06ISoWiB1S Di 08:00 - 10:00 14tägl 17.05.2011 - 26.07.2011 R 153 / Witt.Platz 02-Gruppe

Ausgewählte Aspekte sonderpädagogischer Theoriebildung - Vertiefung Heil- und Sonderpädagogik (2 SWS)

0504956	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	03.05.2011 -	R 152 / Witt.Platz	Fohrer
06ISoWiB1S						
Inhalt	Sonderpädagogische Theoriebildung im 18./19. Jahrhundert im Vergleich mit aktuellen Theorien Von der WHO-Klassifikation von Behinderung (1980) zur ICF (2001) – Internationale Aspekte sonderpädagogischer Theoriebildung (ggf. spezifischer Behinderungsbezug) Selbstbestimmung und Lebensqualität im Kontext von Behinderung (ggf. spezifischer Behinderungsbezug)					

Soziologie der Behinderung (2 SWS)

0504101	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	HS I / Witt.Platz	Ellinger
6ISoWiB2S						
Inhalt	Behinderungen und Gesellschaft (Einstellungen, Vorurteile, Diskriminierungen) Identität und Behinderungen Familiensituationen mit einem behinderten Kind Probleme der sozialen Integration Soziale Teilhabe in Freizeitbereichen Sozialgesetzgebung (z.B. SGB IX, KJHG) im Zusammenhang mit Behinderungen					

Theoretische Ansätze zur Erklärung von Verhaltensstörungen (2 SWS)

0504801	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	10.05.2011 -	0.001 / ZHSG	Stein
06VE2-1V						
Inhalt	Anliegen dieser Vorlesung ist der Versuch eines systematischen Überblickes über wesentliche theoretische Ansätze zur Erklärung des Entstehens von Verhaltensstörungen im Kindes- und Jugendalter. Dabei werden personenzentrierte Modelle aus der Psychologie im Vordergrund stehen: Psychoanalyse, Individualpsychologie, Lernpsychologie, Selbstkonzepttheorie sowie weitere humanistisch-psychologische Ansätze. Zur Sprache kommen allerdings auch situationistische, interaktionistische und systemische Gedanken einschließlich soziologischer Konzepte sowie der Aspekt der Außenwahrnehmung und Etikettierung (unter Rückbezug auf den Symbolischen Interaktionismus).					
Hinweise	Die Vorlesung wird auch empfohlen für Studierende im Di-plom-studiengang Erziehungswissenschaften mit sonderpädagogischem Schwerpunkt.					
Nachweis	Leistungsnachweise: Teilnahmebelege Grundlagenvorlesung für „Fremdschein“ (andere sonderpädagogische Fachrichtung, Hauptstudium Lehramt).					

Gewalt unter Mädchen - Gewalt gegen Mädchen (2 SWS)

0504851	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	09.05.2011 -	R 156 / Witt.Platz	Wagner
06VE2-1S						
Inhalt	Gewalt unter Mädchen ist derzeit eines der brandaktuellen Themen im Kontext einer Pädagogik bei Verhaltensstörungen, das zudem große mediale Aufmerksamkeit erregt, da die gesellschaftliche Akzeptanz „femininer Gewalt“ gering ist, das tatsächliche Ausmaß und die Brutalität von durch Mädchen ausgeübter Aggressionen allerdings zu steigen scheint. Das Seminar umfasst Grundlagen wie Theorien und Erklärungsansätze zu Gewalt und Aggression sowie aktuelle Forschungsergebnisse und widmet sich hier aber (ausschließlich) der speziellen Zielgruppe junger Mädchen und Frauen, die sowohl aus Täter- wie auch aus Opferperspektive analysiert werden. Hierbei geht es z.B. um folgende Themen: Gewalt innerhalb der Familie, erlebte sexuelle Gewalt, sexuelle Viktimisierung im Internet, Leben im Frauenhaus, Migrantinnen als Opfer von Gewalt, geschlechtsspezifischer Opferschutz, Mädchengangs, Auseinandersetzung mit klassischen Geschlechterrollenleitbildern und Formen aggressiver Rebellion dagegen, Mädchen und Frauen in Jugendarrest und Gefängnis, usw.					
Hinweise	Anmeldung unter sb@home ab 01.04.2011 wahlweise diese Veranstaltung oder das Seminar "Phänomene und Erklärungen" für Teilmodul 06-V-E2-1					
Nachweis	Diplompädagogik-Wahlpflichtfach Erziehungsschwierigenpädagogik und Sonderpädagogischen Einrichtungen					
Zielgruppe	Lehramt an Sonderschulen (neu) - Haupt- und Fremdfach V, BA Sonderpädagogik-Wahlpflichtfach V, Diplompädagogik					

Phänomene und Erklärungen (2 SWS)

0504831	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	03.05.2011 -	R3 / Friesstr	Sauter
06VE2-1S						
Inhalt	Vertiefte Vorstellung der Thematiken Depression, Suizid(-drohungen) und Störungen des Sozialverhaltens unter besonderer Berücksichtigung der Ätiologie sowie der Therapie- und Präventionsmöglichkeiten.					
Nachweis	Klausur (Modul 4/1)					
Zielgruppe	LA, BA					

Einführung in die Pädagogik bei Verhaltensstörungen 2 - Übung zur Vorlesung (1 SWS)

0504841	Di	08:00 - 10:00	14tägl	03.05.2011 -	R 152 / Witt.Platz	01-Gruppe	Hofmann
06VE2-2Ü	Di	08:00 - 10:00	14tägl	10.05.2011 -	R 152 / Witt.Platz	02-Gruppe	Wagner
Inhalt	In diesem Seminar werden Inhalte der Vorlesung „Theoretische Ansätze zur Erklärung von Verhaltensstörungen“ vertieft diskutiert. Darüber hinaus werden Bezüge zu selbst erlebten Situationen aus der Praxis der Seminarteilnehmer hergestellt.						
Zielgruppe	modularisiertes Lehramt						

Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten für Sonderpädagogen (2 SWS)

0504802 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 04.05.2011 - HS I / Witt.Platz Stein
06IWiMe-1V

Inhalt Was bedeutet Wissenschaft, und inwiefern ist Sonderpädagogik als Wissenschaft zu verstehen? Die Wissenschaftstheorie versucht „hinter“ Wissenschaft zu sehen bzw. diese von einem Metastandpunkt aus zu betrachten. Hinterfragt wird Wissenschaft als solche sowie ihre Ausprägungen und Gestaltungen. Die Vorlesung führt ein in die Sonderpädagogik als Wissenschaft. Zentrale Themen sind Gegenstand und Anliegen von Wissenschaft und Wissenschaftlichkeit, wissenschaftliche Methoden und Systeme, bedeutende und ausgewählte wissenschaftstheoretische Positionen und Methoden der Erkenntnisgewinnung – jeweils auch anhand konkreter Probleme und Themen der Sonderpädagogik. Gefordert ist das kritisch-hinterfragende Erkenntnisinteresse von Sonderpädagogen bzw. solchen, die es werden wollen!

Forschung in Pädagogik und Sonderpädagogik (2 SWS)

0504842 Mi 14:00 - 16:00 14tägl 04.05.2011 - R 205 / Witt.Platz 01-Gruppe Wagner
06IWiMe-1S Mi 14:00 - 16:00 14tägl 11.05.2011 - R 205 / Witt.Platz 02-Gruppe

Inhalt Anhand ausgewählter sonderpädagogischer Forschungsprojekte und -kontexte werden theoretische Grundlagen, Kriterien, Methoden, Prozesse und Auswertungsmöglichkeiten wissenschaftlichen Forschens erörtert. Dabei werden über die Auseinandersetzung mit wissenschaftstheoretischen Aspekten hinaus auch die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt und geübt.

Hinweise Zielgruppe Veranstaltung wird in zwei Gruppen jeweils 14-tägig angeboten.
modularisiertes Lehramt, BA

Didaktik bei Verhaltensstörungen (Grundlagen) (2 SWS)

0504811 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 05.05.2011 - Schad
06VDid1-1S

Inhalt Gesellschaftliche und institutionelle Rahmenbedingungen im Bereich der Schule zur Erziehungshilfe sowie für den Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung; Förderung von emotionalen und sozialen Kompetenzen im Unterricht; Grundelemente didaktischen Handelns: Pädagogischer Bezug, Beziehungsaufbau Lehrer-Schüler, Stärkung der Schülerpersönlichkeit, Lernen im Kontext der Didaktik bei Verhaltensstörungen, Elemente „guten Unterrichts“, Spezifische Störungsbilder und individuelle Problemlagen und ihre Tragweite für die Betroffenen, Konfliktsituationen im Unterricht – Ursachen und Interventionsmöglichkeiten, Bedeutung der Lehrerrolle und Lehrerpersönlichkeit, Schüler-Lehrer-Interaktion im Kontext der Verhaltensstörungen.

Unterrichtspraxis (4 SWS)

0504817 Do 08:00 - 12:00 wöchentl. Schad
Inhalt Betreuung der Studierenden im studienbegleitenden Praktikum der Fachrichtung Pädagogik bei Verhaltensstörungen

Didaktik bei Verhaltensstörungen 1 - Praktikumsbegleitung (1 SWS)

0504816 Mi 16:00 - 18:00 14tägl Schad
06VDid1-2S

Inhalt Dieses Seminar ist verpflichtend für alle Studierende, die im Wintersemester ein semesterbegleitendes Praktikum in der Fachrichtung Pädagogik bei Verhaltensstörungen absolviert haben oder es im aktuellen Sommersemester absolvieren. Dabei werden pädagogische und didaktische Fragestellungen in Bezug zur erlebten Praxis und aktuelle Ereignisse und Erlebnisse aus der Praxis reflektiert und erörtert.

Hinweise Dieses Seminar ist verpflichtend für alle Studierende, die im Wintersemester ein semesterbegleitendes Praktikum in der Fachrichtung Pädagogik bei Verhaltensstörungen absolviert haben oder es im aktuellen Sommersemester absolvieren.

Zielgruppe Lehramt für Sonderschulen V (alt und neu)

Projektseminar Didaktik bei Verhaltensstörungen (2 SWS)

0504821 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 09.05.2011 - R 103 / Witt.Platz Hoffmann
06VProjD-1

Inhalt In diesem Seminar soll den Seminarteilnehmern die Verzahnung von Theorie und Praxis ermöglicht werden. Es geht darum, theoretisches Wissen mit der Praxis zu verknüpfen und eigene didaktisch aufbereitete Themen und Theorien mit Pädagoginnen und Pädagogen aus Schule und außerschulischen Institutionen zu diskutieren und evtl. im Bereich Schule umzusetzen.

Zielgruppe Lehramt für Sonderschulen V (alt und neu)

Einführungsveranstaltung für Erstsemester

0504800 Mo 14:00 - 15:00 Einzel 02.05.2011 - 02.05.2011 Stein

Einführung in die pädagogische Gestaltarbeit (2 SWS)

0504803	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	09.05.2011 -	R 156 / Witt.Platz	Stein
Inhalt	Pädagogische Gestaltarbeit zählt zu den Konzepten der Humanistischen Pädagogik und umfasst die Arbeitsbereiche der Gestaltpädagogik sowie der gestaltorientierten Beratung, Supervision und Organisationsentwicklung. Sie bietet mit ihrer Orientierung am Erleben im „Hier und Jetzt“ ein ganz eigenes Herangehen an pädagogische Fragestellungen und Herausforderungen. In diesem Seminar wird dazu ein Überblick gegeben. Zugleich werden Konzepte und Methoden der pädagogischen Gestaltarbeit „erlebbar“ gemacht. Ein spezifisch sonderpädagogischer Blick soll sich auf unterschiedlichste Störungen aus gestalttheoretischer Perspektive richten – sowie auf Konsequenzen, die sich hieraus für Erziehung, Lernen und Unterricht ergeben.				
Nachweis	Leistungsnachweise: Hauptseminarscheine und Seminarscheine Pädagogik (Diplom Erziehungswissenschaften, Magister und Lehramt Sonderpädagogik)				

Examenskolloquium - Pädagogik bei Verhaltensstörungen (1 SWS)

0504804	Fr 08:00 - 10:00	14tägl	13.05.2011 -	R 156 / Witt.Platz	Stein
Inhalt	Das Seminar dient der direkten Vorbereitung auf die Klausuren im Ersten Staatsexamen des sonderpädagogischen Lehramtsstudiengangs „Verhaltensgestörtenpädagogik“ (Fachrichtung sowie auch „Qualifikation“). Ausgewählte Themenbereiche der Pädagogik und Didaktik bei Verhaltensstörungen sollen bearbeitet werden. Die Veranstaltung ist geeignet für Kandidatinnen und Kandidaten kurz vor dem Examen.				
Hinweise	Die Veranstaltung ist geeignet für Kandidatinnen und Kandidaten kurz vor dem Examen.				

Pädagogik bei Verhaltensstörungen in der Forschung (1 SWS)

0504805	Sa 09:00 - 16:00	Einzel	14.05.2011 - 14.05.2011	R 258 / Witt.Platz	Stein
	Sa 09:00 - 16:00	Einzel	23.07.2011 - 23.07.2011	R 258 / Witt.Platz	
Inhalt	Aktuelle empirische Forschungsprojekte, Literatur- und konzeptionelle Arbeiten im Kontext der Pädagogik bei Verhaltensstörungen sollen in diesem Seminar vorgestellt und gemeinsam diskutiert werden. Das Angebot richtet sich an Absolventen mit besonderen eigenen Forschungsvorhaben (bevorzugt Promovenden).				
Hinweise	Der Kreis ist per Anmeldung geschlossen. Eine Zulassung kann ggf. auf persönliche Anfrage hin erfolgen.				

Praxis des Erfahrungslernens (3 SWS)

0504814	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	10.05.2011 -	R 207 / Witt.Platz	Schad
Inhalt	Es soll in diesem Seminar der Versuch gemacht werden, Erfahrungslernen ein Stück weit zu praktizieren, v.a. im Hinblick auf das Anleiten von Gruppen. Das Seminar steht im Zusammenhang mit dem Seminar „Erlebnispädagogik“.				
Hinweise	Voraussetzung für den Besuch dieses Seminars ist der lückenlose Besuch des Seminars 'Erlebnispädagogik' im Sommersemester. Neueinstieg ist nicht möglich! Zusätzlich zu den 2 SWS werden noch Blockveranstaltungen extern stattfinden (somit insgesamt 4 SWS). Anmelde-Liste vor Raum 166				
Nachweis	Scheinerwerb: Pädagogik Hauptstudium				

Literaturseminar (2 SWS)

0504815	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	10.05.2011 -		Schad
Inhalt	In diesem regelmäßig stattfindenden Seminar sollen ausgewählte Werke sonderpädagogisch relevanter Literatur studierend gelesen und diskutiert werden. In diesem Semester wird die Entscheidung, welche Lektüre gelesen wird, von den TeilnehmerInnen in der ersten Sitzung aus mehreren Alternativen getroffen.				
Hinweise	Raum 153 Wittelsbacherplatz				
Nachweis	Scheinerwerb: Pädagogik Grundstudium Erwerb von Fremdschein möglich.				
Zielgruppe	alte Studiengänge, Pädagogik Grundstudium				

Beratung II - Fortführung aus dem SS 2010 (3 SWS)

0504818		wird noch bekannt gegeben			Schad
Inhalt	Im Rahmen zweier Blockveranstaltungen werden die Grundlagen aus dem Seminar „Einführung in die Beratungsarbeit“ aus dem Wintersemester 2007-09 vertieft und weitergeführt. Im zweiten Block stehen die Grundlagen lösungsorientierter Beratung im Mittelpunkt. Neueinstieg ist nicht möglich.				
Hinweise	zweimalige Blockveranstaltung, Termine nach Absprache. Fortsetzung aus dem SS 2010, Neueinstieg nicht möglich!				
Nachweis	Scheinerwerb: Therapie und Lehrertraining				
Zielgruppe	Pädagogik Hauptstudium				

Einführung in die lösungsorientierte Beratung (2 SWS)

0504822	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	09.05.2011 -	R 103 / Witt.Platz	Hoffmann
06VLöBer1S					
Inhalt	Der Ansatz des lösungsorientierten Beratungskonzeptes stellt weniger das Problem in den Mittelpunkt des Beratungsprozesses, sondern richtet seinen Fokus auf die Lösung sowie die Ressourcen und Kompetenzen des Klienten. In diesem Seminar sollen Grundlagen der Beratungsarbeit nach dem lösungsorientierten Ansatz vermittelt werden, welches Menschenbild dahinter steht und welche Rolle folglich der Berater einnimmt. In Übungen sollen erste kleine Schritte in die eigene Beratungspraxis erfolgen.				
Hinweise	Teilnehmerbeschränkung: 18 ; Anmeldung auf Liste vor R166				
Nachweis	Scheinerwerb: Therapieschein				
Zielgruppe	alt, SQL				

Integratives Lernen in heterogenen Gruppen (1 SWS)

0504823	Do 10:00 - 12:00	14tägl	05.05.2011 -	R 153 / Witt.Platz	01-Gruppe	Hoffmann
6IHetIn1S2	Do 10:00 - 12:00	14tägl	12.05.2011 -	R 153 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	Wenn man sich mit Lehrerinnen und Lehrern unterhält, stößt man immer wieder auf Aussagen, dass aufgrund der heterogenen Zusammensetzung der Schülerinnen und Schüler das Unterrichten nahezu unmöglich wird. In der Literatur gibt es eine Vielzahl an empirischen Untersuchungen und methodisch-didaktischen Hinweise, wie man einen nutzbringenden Umgang mit dieser Heterogenität finden kann. Außerdem finden sich in Deutschland einige Schulen, die sich die Verschiedenheit ihrer Schülerinnen und Schüler zu Nutze machen, um einen Mehrwert für die ganze Klasse zu erzielen. Durch diese Verknüpfung von Theorie und Praxis soll ein Einblick gewährleistet werden, wie man die Heterogenität als Bereicherung und Chance sehen und nutzen kann.					
Zielgruppe	BA, alt					

Merkmale (m)einer Lehrerpersönlichkeit – was braucht es als Lehrer an einer Schule für Erziehungshilfe (1 SWS)

0504824	wird noch bekannt gegeben				Hoffmann	
Inhalt	In diesem Seminar sollen anhand von Übungen und Techniken aus dem Bereich des Improvisationstheaters die eigenen Persönlichkeitsmerkmal herausgearbeitet werden und gleichzeitig Eigenschaften trainiert werden wie: kreativer Umgang in und mit Stresssituationen, in Stresssituationen Entscheidungen treffen, Training der Körpersprache, etc. Auf spielerische Art und Weise sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sich selbst in ihren Persönlichkeitsmerkmalen besser kennenlernen und einschätzen können. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten Spaß und Freude am Spielen haben und Mut aufbringen, aus sich heraus zu kommen. Das Einlassen auf der Ebene der Selbsterfahrung ist Voraussetzung für dieses Seminar. Das Seminar baut auf das gleichnamige Seminar vom Sommersemester 2010 auf. Die Teilnahme an dem Seminar vom Sommersemester 2010 ist jedoch nicht zwingend erforderlich.					
Hinweise	Blockveranstaltung - Termin wird noch bekannt gegeben Teilnehmerliste vor Raum 166 Das Seminar baut auf das gleichnamige Seminar vom Sommersemester 2010 auf. Die Teilnahme an dem Seminar vom Sommersemester 2010 ist jedoch nicht zwingend erforderlich.					

Professionelles Handeln in kritischen Unterrichtssituationen (2 SWS)

0504825	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	05.05.2011 -	R 216 / Witt.Platz	Hoffmann	
Inhalt	Oftmals stehen Lehrer und Pädagogen Situationen gegenüber, in denen sie ganz plötzlich in besonderem Maße pädagogisch gefordert werden und professionell reagieren müssen. Sicherlich erinnern Sie sich an die eine oder andere Situation z.B. in Ihrem Praktikum oder auf der Arbeit, in denen es Ihnen schon einmal ähnlich ergangen ist. Genau diese Situationen sollen im Mittelpunkt dieses Seminars stehen. Durch die Erarbeitung von Grundlagen professionellen Handelns in solchen Situationen, sollen Ihre mitgebrachten Situationen erneut betrachtet und neue Handlungsstrategien erarbeitet werden.					
Nachweis	Scheinerwerb: Pädagogikschein					

Eine Auswahl psychopathologischer Störungsbilder des Kindes- und Jugendalters (2 SWS)

0504832	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	04.05.2011 -	R 207 / Witt.Platz	Sauter	
Inhalt	Vertiefte Vorstellung der Thematiken Angst- und Zwangsstörungen, Enkopresis & Enuresis, Störungen des Sozialverhaltens.					
Nachweis	Klausur Scheinerwerb: Psychologie Hauptstudium, Magister, Fremdschein					
Zielgruppe	alt					

Selbsterfahrung für Lehramtsstudierende (2 SWS)

0504833	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	03.05.2011 -	R3 / Friesstr	Sauter	
Inhalt	Für eine kompetente Arbeit als Lehrer, gerade bei verhaltensauffälligen Schülern, sind Kenntnisse über sich selbst essentiell. Selbsterfahrung hat zwei Aspekte: 1. Sie kann uns helfen, eigenes Verhalten in verschiedenen Situationen zu verstehen und bei Bedarf neue Verhaltensmuster aufzubauen. Wir achten bewußter auf uns selbst und haben die Chance, uns (mehr) um unser psychisches Wohlbefinden zu sorgen. Dies trägt zur Burnout-Prophylaxe bei. 2. Auch die zukünftigen Schüler können profitieren. Unsere Fähigkeit zur objektiven Wahrnehmung und Beurteilung der Schüler und ihres Verhaltens (und zwar unabhängig von unseren eigenen biographischen Vorerfahrungen) wird durch Selbsterfahrung ausgebaut. Themen der Selbsterfahrung sind Stationen der eigenen Lebensgeschichte (incl. Schulzeit), Selbstkonzept, Wahrnehmung eigener Grenzen, Aufbau bzw. Stärkung eigener Ressourcen, Umgang mit schwierigen Situationen. Es werden Übungen zur Achtsamkeit, sowie zur Differenzierung zwischen Wahrnehmung und Interpretation durchgeführt.					
Hinweise	Teilnehmerbeschränkung: 12 TN					
Nachweis	Leistungsnachweis: Hausarbeit Scheinerwerb: Therapieschein					
Zielgruppe	alt					

Resilienz (1 SWS)

0504834	Sa 08:30 - 17:30	Einzel	14.05.2011 - 14.05.2011	R 003 / Witt.Platz	Sauter	
Inhalt	Manche Kinder, Jugendliche und Erwachsene besitzen die Fähigkeit, trotz teilweise sehr schwieriger Umstände ihr Leben zu meistern und nicht psychisch zu erkranken. Zudem gelingt es ihnen, auch Krisen erfolgreich zu bewältigen. Wie ist dies zu erklären? Welche speziellen persönlichen bzw. sozialen Ressourcen besitzen diese Menschen? U.a. zu diesen Fragen werden Erkenntnisse aus der Resilienzforschung vorgestellt.					
Nachweis	Scheinerwerb: Teilnahmebescheinigung					

Literaturseminar - Beratung in sonderpädagogischen Handlungsfeldern (2 SWS)

0504843	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	04.05.2011 -	R4 / Friesstr	Wagner
Inhalt	Der Bereich der Beratung stellt in stark wachsendem Maße ein zentrales Handlungsfeld sonderpädagogischer Arbeit in der Fachrichtung Pädagogik bei Verhaltensstörungen dar. Anhand ausgewählter Fachliteratur werden unterschiedliche Beratungskonzeptionen und -kontexte erarbeitet, diskutiert und zueinander in Bezug gesetzt. Praktische Übungen sowie die Auseinandersetzung mit fiktiven Beratungsanlässen ergänzen die Theoriearbeit.				
Hinweise	Teilnehmerbeschränkung: 20 – Anmeldezeiten vor Raum 167				
Nachweis	Scheinerwerb: Sonderpädagogik V, Wahlpflichtfach Diplom (nach Abstimmung), Fremdschein				
Zielgruppe	Lehramt Sonderpädagogik, insbesondere Fachrichtung V				

Kulturabhängige und migrationsbedingte Verhaltensauffälligkeiten (GSiK) (2 SWS)

0504852	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	10.05.2011 -	R3 / Friesstr	Wagner
Inhalt	Die Veranstaltung befasst sich mit Auffälligkeiten des Verhaltens und Erlebens, die als Reaktion auf einen Kulturwechsel auftreten können. Dabei kann der Migrations- und Akkulturationsprozess in all seinen Phasen als Risikofaktor für die Entstehung auffälligen Verhaltens gesehen werden und stellt einen erheblichen psychischen und psychosozialen Belastungsfaktor für die Migranten, insbesondere Kinder und Jugendliche, dar, der sich nicht nur in Ängsten, Aggression oder Posttraumatischen Belastungsstörungen äußert. Des Weiteren können kulturbedingte Verhaltensauffälligkeiten auch durch bikulturelle Sozialisation entstehen, durch das „Zwischen zwei kulturellen Stühlen“-Sitzen. Eine weitere Möglichkeit, auffälliges Verhalten im gesellschaftlich-kulturellen Kontext zu erkennen, liegt in der Anwendung kulturspezifischer Normen und Werte für adäquates Verhalten, die erziehungs-, sozialisations- und kulturbedingt gravierend variieren und sich in sozialen Situation dann in Verhaltensunterschieden oder -auffälligkeiten äußern.				
Hinweise	GSiK-Veranstaltung, Teilnehmerbeschränkung: max. 25, verbindliche Anmeldung über sb@home, Anmeldung ab 01.04.11				
Nachweis	Scheinerwerb: Diplompädagogik-Wahlpflichtfach Erziehungsschwierigenpädagogik und Sonderpädagogische Einrichtungen, GSiK-Seminarschein, SQL auf Anfrage möglich				
Zielgruppe	alle Studiengänge, Hörer aller Fakultäten, keine Vorkenntnisse erforderlich				

Rechte haben - Rechte kriegen! Gesetzes- und Rechtsgrundlagen innerhalb der Erziehungshilfe (GSiK) (2 SWS)

0504853	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	05.05.2011 -	R 103 / Witt.Platz	Wagner
Inhalt	Insbesondere für die spätere berufliche Praxis sind institutionelle, gesetzliche und rechtliche Grundlagen im Arbeitsfeld der Erziehungshilfe dringend erforderlich. Das Seminar versucht, einen Überblick über Sozialgesetzgebung, Kinder- und Jugendhilfegesetz, Jugendgerichtsgesetz, Ausländerrecht, usw. zu geben. Näher besprochen werden unter anderem: Kinder- und Elternrechte, Kindergeld- und Unterhaltszahlungen, Sorge- und Umgangsrechtregelungen, Inobhutnahme, Arbeitslosengeld und Sozialleistungen, familienunterstützende, -ergänzende und -ersetzende Hilfen zur Erziehung, Jugendgerichtshilfen, aufenthaltsrechtliche Bestimmungen für Migranten sowie Abläufe im Asylbewerberverfahren. Insbesondere bei den genannten Punkten ergeben sich auf Basis der Rechts- und Gesetzeslage Herausforderungen für Pädagogen im sensiblen Umgang mit Familien, die zentrales Thema der Veranstaltungen sein werden.				
Hinweise	Teilnehmerbegrenzung: max. 25 verbindliche Anmeldung über sb@home, Anmeldung ab 01.04.11				
Nachweis	Scheinerwerb: Sonderpädagogische Handlungsfelder, Diplompädagogik-Wahlpflichtfach Erziehungsschwierigenpädagogik und Sonderpädagogische Einrichtungen, Pädagogik Hauptstudium, Magister, GSiK-Workshop-Schein				
Zielgruppe	Lehramt Sonderpädagogik (alt, alle Fachrichtungen), Diplompädagogik, Magister, Sonderpädagogik				

Aktuelle Problemfelder - Mediale Gefahren (2 SWS)

0504854	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	05.05.2011 -	R 103 / Witt.Platz	Wagner
Inhalt	Das Seminar analysiert Gefahren und Gefährdungspotentiale für Kinder und Jugendliche, die von medialen Angeboten ausgehen. Dabei werden einerseits Angebote des Web 2.0 wie soziale Netzwerke oder Videoplattformen, andererseits auch die besonders in der Zielgruppe beliebten Medien Handy und Computerspiele als Beispiele herangezogen. Thematisiert werden unter anderem: Cybermobbing und -bullying, Happy Slapping, Gefahren in gewaltbetonten und pornografischen Internetforen und Computerspielen, Onlinesucht und Computerspielabhängigkeit, Datenschutz und Jugendmedienschutz in Zeiten des Web 2.0. Zudem bietet die Veranstaltungen Raum zur Entwicklung und Diskussion pädagogischer Ansatzpunkte im Umgang mit diesen potentiellen Risikofaktoren für die kindliche und jugendliche Entwicklung.				
Hinweise	Verbindliche Anmeldung über sb@home				
Nachweis	Scheinerwerb: Diplompädagogik-Wahlpflichtfach Erziehungsschwierigenpädagogik und Sonderpädagogische Einrichtungen, Pädagogik Hauptstudium, Magister, Fremdschein				
Zielgruppe	Alte Studiengänge: Lehramt Sonderpädagogik (alle Fachrichtungen), Diplompädagogik, Magister Sonderpädagogik				

Interkulturelle Medienpädagogik (GSiK) (2 SWS)

0504855	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	27.05.2011 - 27.05.2011	R 152 / Witt.Platz	Wagner
	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	17.06.2011 - 17.06.2011	R 208 / Witt.Platz	
	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	28.05.2011 - 28.05.2011	R 152 / Witt.Platz	
	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	18.06.2011 - 18.06.2011	R 208 / Witt.Platz	
Inhalt	Die Veranstaltung befasst sich grundlegend mit Medienrezeption und -wirkung sowie dem produktiven Einsatz von Medienpädagogik bei Kindern und Jugendlichen zur interkulturellen Bildung. Des Weiteren wird der Blick der Medien auf andere Kulturen fokussiert sowie das ungenutzte und bisher unterschätzte Potential der Medien zur Mithilfe bei der Integration von Migranten analysiert. Anhand von ausgewählten Kinofilmen, Dokumentationen, etc. werden Aufgabenbereiche, Funktionen und Wirkungen der Medienpädagogik vor dem Hintergrund interkultureller Bildung diskutiert. Hierbei werden vor allem Darstellungen verschiedener Kulturen, kultureller Unterschiede und daraus resultierender interkultureller Konflikte thematisiert.				
Hinweise	GSiK-Veranstaltung, Teilnehmerbeschränkung: max. 25 Online-Vorbesprechung über Email und WueCampus verbindliche Anmeldung über sb@home, Anmeldung ab 01.04.11				
Nachweis	Scheinerwerb: Diplompädagogik-Wahlpflichtfach Erziehungsschwierigenpädagogik und Sonderpädagogische Einrichtungen, GSiK-Seminarschein, SQL auf Anfrage möglich				
Zielgruppe	alle Studiengänge, Hörer aller Fakultäten, keine Vorkenntnisse erforderlich				

Förderdiagnostik B (4 SWS)

0504862	Di	10:00 - 14:00	wöchentl.	03.05.2011 -	R 156 / Witt.Platz	Hofmann
Inhalt	Im Seminar "Förderdiagnostik" wird grundlegendes Wissen zur Testtheorie und zu diagnostischen Methoden vermittelt. Es werden darüber hinaus einzelne Testverfahren v. a. aus dem Bereich der Intelligenz- und Persönlichkeitsdiagnostik vorgestellt. In praktischen Übungen können die Seminarteilnehmer diese Verfahren selbst erproben und anschließend auswerten.					
Hinweise	Das Seminar ist 2-semesterig, Teil B wird im Sommersemester angeboten und baut auf Förderdiagnostik A auf. Anmeldung: Eintrag in Liste vor Raum 167 (Sekretariat V)					
Nachweis	Scheinerwerb: Diagnostik (alte Studienordnung)					
Zielgruppe	LA (alt)					

Emotion, Motivation, Intuition (2 SWS)

0504863	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	04.05.2011 -	R 153 / Witt.Platz	Hofmann
Inhalt	Im Seminar „Emotion, Motivation, Intuition“ werden theoretische Grundlagen der Emotions-, Motivations- und Intuitionspsychologie besprochen und diskutiert. Emotion. Das, was wir in einer bestimmten Situation fühlen, kann uns wertvolle Hinweise darüber geben, was gerade um uns herum vor sich geht. Was ist das unverwechselbare Wesen von Freude, Wut, Traurigkeit oder Ekel? Das Wissen um die typische Charakteristik von Emotionen kann uns helfen, Unterrichtssituationen besser zu verstehen, in denen sie bei Schülern oder bei uns selbst auftauchen, und angemessen zu reagieren. Motivation. Was treibt Menschen an, sich anzustrengen? An welchem Punkt gehen wir vom Überlegen ins Handeln über? Wie wirkt sich die Art, wie wir Ziele formulieren, auf unsere Leistungsbereitschaft, auf unser Denken und Erleben aus? Was sind optimale Bedingungen, damit Lehre und Lernen Spaß machen und als sinnvoll erlebt werden? Intuition. Von Augenblick zu Augenblick nehmen wir unterschiedlichste Signale auf, die ein körperlich fühlbares Hintergrundgefühl in unserem Brust- und Bauchraum erzeugen. Wie lässt sich unser Bauchgefühl als präzise Informationsquelle nutzen? Warum fühle ich mich in einer Situation eher wohl und in einer anderen eher unwohl? Wann ist es sinnvoll, der Intuition zu vertrauen und wann nicht? Und wie wird die Intuition zum inneren Ratgeber - der uns hilft, schnell und sicher zu entscheiden, welche Handlungsidee wir in die Tat umsetzen sollen, und welche nicht? Gemeinsam werden wir zu jedem Thema Schlussfolgerungen für die Arbeit im Unterricht erarbeiten. Für den Scheinerwerb wird die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit und die Übernahme eines Referats erwartet.					
Hinweise	Anmeldung: Eintrag in Liste vor Raum 167 (Sekretariat V)					
Nachweis	Scheinerwerb: Psychologie Hauptstudium (alte Studienordnung), Magister					
Zielgruppe	alt					

Theorie und Praxis der Mobilen Sonderpädagogischen Dienste (2 SWS)

0504871	Fr	16:00 - 20:00	Einzel	20.05.2011 - 20.05.2011	R 205 / Witt.Platz	Stella
	Fr	14:00 - 20:00	Einzel	01.07.2011 - 01.07.2011	R 156 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	21.05.2011 - 21.05.2011	R 205 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 14:00	Einzel	02.07.2011 - 02.07.2011	R 156 / Witt.Platz	
Inhalt	Die Veranstaltung wendet sich an Studierende des Lehramts an Sonderschulen, insbesondere an Studierende der Fachrichtung Verhaltensgestörtenpädagogik im Hauptstudium. Behandelt werden die theoretischen Grundlagen der Mobilen Sonderpädagogischen Dienste und deren Auswirkungen auf die Praxis der Sonderschullehrer. An Fallbeispielen soll Einblick in die Arbeit gegeben und Handlungsideen der Studierenden erarbeitet werden. Daneben werden Aspekte der Gesprächsführung sowie die Arbeit mit Fallbesprechungen Inhalte sein. Dabei sollen die Studierenden erste eigene Erfahrungen sammeln.					
Hinweise	Anmeldeliste vor Raum 167!					
Nachweis	Leistungsnachweis: Sonderpädagogische Handlungsfelder (SHF).					

Wahlpflichtbereich

Methoden der Verhaltensmodifikation (2 SWS)

0504872	Fr	16:00 - 18:00	Einzel	17.06.2011 - 17.06.2011	R 205 / Witt.Platz	Hopfner
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	08.07.2011 - 08.07.2011	R 207 / Witt.Platz	
	Sa	10:00 - 20:00	Einzel	18.06.2011 - 18.06.2011	R 205 / Witt.Platz	
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	09.07.2011 - 09.07.2011	R 207 / Witt.Platz	
Inhalt	In diesem Blockseminar soll ein Überblick erarbeitet werden über die theoretischen Grundlagen und die verschiedenen Anwendungsbereiche der Verhaltensmodifikation. Dabei werden konkrete Arbeitskonzepte für den schul- und sozialpädagogischen Umgang mit Verhaltensstörungen, im Mittelpunkt stehen.					
Hinweise	Anmeldeliste vor Raum 167!					
Nachweis	Scheinerwerb nach Absprache.					

Die Bedeutung von Separation, Integration und Inklusion für die Heil- und Sonderpädagogik (2 SWS)

0504873	Fr	14:30 - 20:00	Einzel	20.05.2011 - 20.05.2011	R 152 / Witt.Platz	Müller-Alex
	Fr	14:30 - 18:00	Einzel	01.07.2011 - 01.07.2011	R 152 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	21.05.2011 - 21.05.2011	R 152 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	02.07.2011 - 02.07.2011	R 152 / Witt.Platz	
Inhalt	Die Begriffe Separation, Integration und Inklusion werden aufgrund der Verpflichtung Deutschlands zum Aufbau eines inklusiven Schulsystems durch die UNESCO mit einem immer größer werdenden Facettenreichtum interpretiert und definiert. Im Rahmen dieses Seminars soll eine fundierte Auseinandersetzung mit diesen drei pädagogischen Paradigmen ermöglicht werden. Sowohl der theoretische Hintergrund als auch die praktischen Konsequenzen für den Schulalltag sollen dabei berücksichtigt werden. Auf dieser Basis soll es für jeden Seminarteilnehmer möglich sein, die Chancen, Risiken und Herausforderungen, die die jeweilige Handlungsmaxime gerade auch für den Umgang mit Schülern mit Problemen in der sozial-emotionalen Entwicklung bietet, zu erkennen und ihnen reflektiert zu begegnen.					
Hinweise	Anmeldeliste vor Raum 167!					

Kompromisslose Konsequenz und gnadenlose Wertschätzung - Grundlagen einer Pädagogik bei Verhaltensstörungen in der Praxis (2 SWS)

0504874	Fr 14:00 - 19:00	Einzel	15.04.2011 - 15.04.2011	R 153 / Witt.Platz	Harms
	Fr 14:00 - 19:00	Einzel	01.07.2011 - 01.07.2011	R 208 / Witt.Platz	
	Sa 09:00 - 19:00	Einzel	16.04.2011 - 16.04.2011	R 153 / Witt.Platz	
	Sa 09:00 - 19:00	Einzel	02.07.2011 - 02.07.2011	R 208 / Witt.Platz	
Inhalt	Schüler, die durch originelle Verhaltensweisen jede Planung auf die Probe stellen, fordern ihre Bezugspersonen in vielschichtiger Weise. An Hand ausgewählter Beispiele sollen fachlicher Hintergrund, bisherige Erfahrung und pädagogische Praxis die eigene Handlungskompetenz erweitern. Neben Grundlagen des erzieherischen Handelns in schwierigen Unterrichtssituationen bleibt Raum für Diskussion und eigene Fragestellungen.				
Hinweise	Anmeldeliste vor Raum 167!				

BA Sonderpädagogik

Einführungsveranstaltung für BA-Studierende (0 SWS)

0504910	Mo 14:00 - 14:45	Einzel	02.05.2011 - 02.05.2011	HS I / Witt.Platz	Ratz
Inhalt	Die Einführungsveranstaltung für die Erstsemester der Bachelorstudierenden findet am 02.05.2011 von 14 - 14.45 statt.				

Pflichtbereich

Soziologie der Behinderung (2 SWS)

0504101	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	HS I / Witt.Platz	Ellinger
6ISoWiB2S					
Inhalt	Behinderungen und Gesellschaft (Einstellungen, Vorurteile, Diskriminierungen) Identität und Behinderungen Familiensituationen mit einem behinderten Kind Probleme der sozialen Integration Soziale Teilhabe in Freizeitbereichen Sozialgesetzgebung (z.B. SGB IX, KJHG) im Zusammenhang mit Behinderungen				

Grundlagen der Psychologie der Behinderung (06-LPsyA-1V und 06-I-SoPsych-1) (2 SWS)

0504135	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	HS I / Witt.Platz	Ullmann
s. Titel					
Inhalt	Grundkenntnisse und Orientierungswissen in der heil- und sonderpädagogischen Psychologie, wissenschaftstheoretische und -geschichtliche Grundlagen des Faches, ausgewählte Epochen der Geschichte der Psychologie im Kontext von Behinderungen, Grundbegriffe der Kommunikation und Beratung.				

Einführungsveranstaltung für Erstsemester

0504800	Mo 14:00 - 15:00	Einzel	02.05.2011 - 02.05.2011		Stein
---------	------------------	--------	-------------------------	--	-------

Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten für Sonderpädagogen (2 SWS)

0504802	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	04.05.2011 -	HS I / Witt.Platz	Stein
06IWMe-1V					
Inhalt	Was bedeutet Wissenschaft, und inwiefern ist Sonderpädagogik als Wissenschaft zu verstehen? Die Wissenschaftstheorie versucht „hinter“ Wissenschaft zu sehen bzw. diese von einem Metastandpunkt aus zu betrachten. Hinterfragt wird Wissenschaft als solche sowie ihre Ausprägungen und Gestaltungen. Die Vorlesung führt ein in die Sonderpädagogik als Wissenschaft. Zentrale Themen sind Gegenstand und Anliegen von Wissenschaft und Wissenschaftlichkeit, wissenschaftliche Methoden und Systeme, bedeutende und ausgewählte wissenschaftstheoretische Positionen und Methoden der Erkenntnisgewinnung – jeweils auch anhand konkreter Probleme und Themen der Sonderpädagogik. Gefordert ist das kritisch-hinterfragende Erkenntnisinteresse von Sonderpädagogen bzw. solchen, die es werden wollen!				

Integratives Lernen in heterogenen Gruppen (1 SWS)

0504823	Do 10:00 - 12:00	14tägl	05.05.2011 -	R 153 / Witt.Platz	01-Gruppe	Hoffmann
6IHetIn1S2	Do 10:00 - 12:00	14tägl	12.05.2011 -	R 153 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	Wenn man sich mit Lehrerinnen und Lehrern unterhält, stößt man immer wieder auf Aussagen, dass aufgrund der heterogenen Zusammensetzung der Schülerinnen und Schüler das Unterrichten nahezu unmöglich wird. In der Literatur gibt es eine Vielzahl an empirischen Untersuchungen und methodisch-didaktischen Hinweise, wie man einen nutzbringenden Umgang mit dieser Heterogenität finden kann. Außerdem finden sich in Deutschland einige Schulen, die sich die Verschiedenheit ihrer Schülerinnen und Schüler zu Nutze machen, um einen Mehrwert für die ganze Klasse zu erzielen. Durch diese Verknüpfung von Theorie und Praxis soll ein Einblick gewährleistet werden, wie man die Heterogenität als Bereicherung und Chance sehen und nutzen kann.					
Zielgruppe	BA, alt					

Forschung in Pädagogik und Sonderpädagogik (2 SWS)

0504842	Mi	14:00 - 16:00	14tägl	04.05.2011 -	R 205 / Witt.Platz	01-Gruppe	Wagner
06IWMe-1S	Mi	14:00 - 16:00	14tägl	11.05.2011 -	R 205 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	Anhand ausgewählter sonderpädagogischer Forschungsprojekte und -kontexte werden theoretische Grundlagen, Kriterien, Methoden, Prozesse und Auswertungsmöglichkeiten wissenschaftlichen Forschens erörtert. Dabei werden über die Auseinandersetzung mit wissenschaftstheoretischen Aspekte hinaus auch die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt und geübt.						
Hinweise Zielgruppe	Veranstaltung wird in zwei Gruppen jeweils 14-tägig angeboten. modularisiertes Lehramt, BA						

Forschung in Pädagogik und Sonderpädagogik (1 SWS)

0504902	Di	16:00 - 18:00	14tägl	03.05.2011 -	R 103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Fischer
06IWMe1	Di	16:00 - 18:00	14tägl	10.05.2011 -	R 103 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	Anhand konkreter ausgewählter sonderpädagogischer Forschungsprojekte sowie -kontexte (möglichst in der eigenen Fachrichtung) sollen theoretische Grundlagen, Kriterien, Methoden, Prozesse und Auswertungsmöglichkeiten wissenschaftlichen Forschens erörtert werden, auch bei Vermittlung der Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens.						

Gesellschaftliche, ethische und theoretische Aspekte der Integration (2 SWS)

0504934	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.		R 003 / Witt.Platz	01-Gruppe	Breyer/Ratz
06IHetInt1	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.		R3 / Friesstr	02-Gruppe	
Inhalt	Begriffliche Klärung (Heterogenität, Homogenität, Integration, Inklusion) Geschichte der Schule unter dem Aspekt Homogenität vs. Heterogenität à von der Separation zur Integration Begründungszusammenhänge bezogen auf integrative Erziehung und Bildung (anthropologisch-ethisch, sozialpolitisch, bildungspolitisch, juristisch) Aktueller Stand der Integration/ Inklusion im deutschen Schulsystem Rechtliche Verankerung und Richtlinien Internationale Aspekte der Inklusion – vergleichende Sonderpädagogik bezogen auf die integrative schulische Praxis.						
Zielgruppe	Studierende der Sonderpädagogik (BA). Auch freier Bereich im Lehramt.						

Didaktische Grundlagen des Lernens im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung I Didaktische Grundlagen (2 SWS)

0504938	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	09.05.2011 - 26.07.2011	R 207 / Witt.Platz	01-Gruppe	Breyer
06GPsyDiA1	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	03.05.2011 - 27.07.2011	R 207 / Witt.Platz	02-Gruppe	Breyer
Inhalt	Grundlagen und Grundbegriffe einer Didaktik des Förderschwerpunktes geistige Entwicklung, didaktische Modelle, ausgewählte Unterrichtskonzepte und Fragen der Inhalts- und Zielauswahl im Kontext geistiger Behinderung						
Hinweise	Teilmodulbezeichnung im Lehramt: 06-G-Psy-Di-A-1 Teilmodulbezeichnung im Bachelor: 06-G-FFRB-1						

Diagnostische Beobachtungsverfahren (1 SWS)

0504945	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	04.05.2011 - 08.06.2011	R 208 / Witt.Platz	01-Gruppe	Hauser
06ISoPsych	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	15.06.2011 - 20.07.2011	R 208 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	Einführung in diagnostische Beobachtungsverfahren und Screenings vor dem Hintergrund schulischer Förderung.						

Ausgewählte Aspekte sonderpädagogischer Theoriebildung - Vertiefung Heil- und Sonderpädagogik (2 SWS)

0504956	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	03.05.2011 -	R 152 / Witt.Platz	Foher	
06ISoWiB1S							
Inhalt	Sonderpädagogische Theoriebildung im 18./19. Jahrhundert im Vergleich mit aktuellen Theorien Von der WHO-Klassifikation von Behinderung (1980) zur ICF (2001) – Internationale Aspekte sonderpädagogischer Theoriebildung (ggf. spezifischer Behinderungsbezug) Selbstbestimmung und Lebensqualität im Kontext von Behinderung (ggf. spezifischer Behinderungsbezug)						

Wahlpflichtbereich

Theoretische Ansätze zur Erklärung von Verhaltensstörungen (2 SWS)

0504801	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	10.05.2011 -	0.001 / ZHSG	Stein	
06VE2-1V							
Inhalt	Anliegen dieser Vorlesung ist der Versuch eines systematischen Überblickes über wesentliche theoretische Ansätze zur Erklärung des Entstehens von Verhaltensstörungen im Kindes- und Jugendalter. Dabei werden personenzentrierte Modelle aus der Psychologie im Vordergrund stehen: Psychoanalyse, Individualpsychologie, Lernpsychologie, Selbstkonzepttheorie sowie weitere humanistisch-psychologische Ansätze. Zur Sprache kommen allerdings auch situationistische, interaktionistische und systemische Gedanken einschließlich soziologischer Konzepte sowie der Aspekt der Außenwahrnehmung und Etikettierung (unter Rückbezug auf den Symbolischen Interaktionismus).						
Hinweise Nachweis	Die Vorlesung wird auch empfohlen für Studierende im Di-plom-studiengang Erziehungswissenschaften mit sonderpädagogischem Schwerpunkt. Leistungsnachweise: Teilnahmebelege Grundlagenvorlesung für „Fremdschein“ (andere sonderpädagogische Fachrichtung, Hauptstudium Lehramt).						

Gewalt unter Mädchen - Gewalt gegen Mädchen (2 SWS)

0504851 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 09.05.2011 - R 156 / Witt.Platz Wagner

06VE2-1S

Inhalt Gewalt unter Mädchen ist derzeit eines der brandaktuellen Themen im Kontext einer Pädagogik bei Verhaltensstörungen, das zudem große mediale Aufmerksamkeit erregt, da die gesellschaftliche Akzeptanz „femininer Gewalt“ gering ist, das tatsächliche Ausmaß und die Brutalität von durch Mädchen ausgeübter Aggressionen allerdings zu steigen scheint. Das Seminar umfasst Grundlagen wie Theorien und Erklärungsansätze zu Gewalt und Aggression sowie aktuelle Forschungsergebnisse und widmet sich hier aber (ausschließlich) der speziellen Zielgruppe junger Mädchen und Frauen, die sowohl aus Täter- wie auch aus Opferperspektive analysiert werden. Hierbei geht es z.B. um folgende Themen: Gewalt innerhalb der Familie, erlebte sexuelle Gewalt, sexuelle Viktimisierung im Internet, Leben im Frauenhaus, Migrantinnen als Opfer von Gewalt, geschlechtsspezifischer Opferschutz, Mädchengangs, Auseinandersetzung mit klassischen Geschlechtsrollenleitbildern und Formen aggressiver Rebellion dagegen, Mädchen und Frauen in Jugendarrest und Gefängnis, usw.

Hinweise Anmeldung unter sb@home ab 01.04.2011 wahlweise diese Veranstaltung oder das Seminar "Phänomene und Erklärungen" für Teilmodul 06-V-E2-1
Nachweis Diplompädagogik-Wahlpflichtfach Erziehungsschwierigenpädagogik und Sonderpädagogischen Einrichtungen
Zielgruppe Lehramt an Sonderschulen (neu) - Haupt- und Fremdfach V, BA Sonderpädagogik-Wahlpflichtfach V, Diplompädagogik

Phänomene und Erklärungen (2 SWS)

0504831 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 03.05.2011 - R3 / Friesstr Sauter

06VE2-1S

Inhalt Vertiefte Vorstellung der Thematiken Depression, Suizid(-drohungen) und Störungen des Sozialverhaltens unter besonderer Berücksichtigung der Ätiologie sowie der Therapie- und Präventionsmöglichkeiten.

Nachweis Klausur (Modul 4/1)
Zielgruppe LA, BA

Psychologische Grundlagen (2 SWS)

0504207 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 10.05.2011 - 26.07.2011 R 153 / Witt.Platz 01-Gruppe Walter-Klose

06KGr21S Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 10.05.2011 - 26.07.2011 R6 / Friesstr 02-Gruppe

Inhalt Vermittlung allgemeiner Kenntnisse aus Lernpsychologie (mit Schwerpunkt: Lerntheorien), der pädagogischen Psychologie, der Motivationspsychologie (mit Schwerpunkt: Entwicklung kindlicher Motivation und Leistungsmotivation), Vermittlung grundlegender Kenntnisse aus der Entwicklungspsychologie sowie psychologische Grundkenntnisse der Entwicklung der Persönlichkeit. Aufbauend auf diesen Grundlagen sollen für nachfolgende Veranstaltungen in der Psychologie die Kompetenzen vermittelt werden, mögliche störungsspezifische Abweichungen in den genannten Bereichen im Zusammenhang mit körperlichen Beeinträchtigungen auf der Basis grundlegenden Wissens zu erkennen und einzuordnen.

Hinweise Diese Veranstaltung hat auch das Kürzel: 06-K-GrL2-1-S Anmerkung Diese Veranstaltung wird 2 mal angeboten, wobei die Veranstaltung am Dienstag zwischen 12 - 14 Uhr besonders für Studierende ohne psychologische Vorkenntnisse geeignet ist. Studierenden, die aufgrund der Umstellung des G8 im ersten Semester beginnen, wird die Teilnahme an der Veranstaltung von 12 - 14 Uhr empfohlen. Bei der Veranstaltung um 16-18 Uhr werden Vorkenntnisse des ersten Semesters in Psychologie (z.B. EWS) vorausgesetzt

Zielgruppe modularisiertes Lehramt, BA, möglich auch Diplom und Magister

Zur Bedeutung körperlicher und weiterer Beeinträchtigungen für pädagogische Prozesse (2 SWS)

0504217 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 09.05.2011 - 25.07.2011 R 153 / Witt.Platz 01-Gruppe Daut

06KGr22S Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 10.05.2011 - 26.07.2011 R 153 / Witt.Platz 02-Gruppe

Inhalt Bitte vor der Anmeldung folgendes beachten! Für die Montags veranstaltung, 12-14 Uhr: Auf der Grundlage medizinischer und sonderpädagogischer Informationen zu den wichtigsten körperlichen Beeinträchtigungen werden mögliche Auswirkungen auf die Entwicklung von Kindern thematisiert und Möglichkeiten der pädagogischen Begleitung und Förderung diskutiert. Anmelden können sich alle Studierenden, die diese Veranstaltung bisher noch nicht besuchen konnten; bevorzugt werden jedoch hier Studienanfänger aufgenommen. Für die Dienstags veranstaltung, 12-14 Uhr: Auf der Grundlage medizinischer und sonderpädagogischer Informationen zu den wichtigsten körperlichen Beeinträchtigungen werden mögliche Auswirkungen auf die Entwicklung von Kindern thematisiert und Möglichkeiten der pädagogischen Begleitung und Förderung diskutiert. Anmelden können sich alle Studierenden ab dem zweiten Studiensemester aufwärts.

Hinweise Diese Veranstaltung hat auch das Kürzel: 06-K-GrL2-2-S

Ausgewählte Aspekte sonderpädagogischer Theoriebildung - Vertiefung Heil- und Sonderpädagogik (1 SWS)

0504247 Di 08:00 - 10:00 14tägl 10.05.2011 - 19.07.2011 R 153 / Witt.Platz 01-Gruppe Kienle

06ISoWiB1S Di 08:00 - 10:00 14tägl 17.05.2011 - 26.07.2011 R 153 / Witt.Platz 02-Gruppe

Einführung in die Sprachheilpädagogik - Teil B (2 SWS)

0504301 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 10.05.2011 - 26.07.2011 R 003 / Witt.Platz 01-Gruppe Hansen

06SGSpA1V Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 10.05.2011 - 26.07.2011 R 003 / Witt.Platz 02-Gruppe

Inhalt Die Einführungsveranstaltung erstreckt sich über zwei Semester. Im Wintersemester (Teil A) liegt der thematische Schwerpunkt auf der Darstellung des Sprechvorgangs und seiner Voraussetzungen sowie der artikulatorischen Phonetik. Im Sommersemester (Teil II) werden die Klassifikation und Symptomatik der verschiedenen Sprach-, Sprech- und Redestörungen dargestellt.

Nachweis LN: Nur Teilnahmebescheinigung

Ausgewählte Kapitel aus der Stimm- und Sprachheilkunde (2 SWS)

0504333	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	03.05.2011 - 26.07.2011	R 156 / Witt.Platz	Deuster
6SGShpC1V2					
Inhalt	Inhalt: Praxisrelevante ausgewählte Themen zu den Bereichen		Hören (Ursachen, Auswirkungen und Therapie von kindlichen Hörstörungen Sprache (normale und gestörte Sprachentwicklung im Kindesalter), Aussprachestörungen (Dyslalien), spezifische Sprachentwicklungsstörung (Dysgrammatismus) Näseln, Stottern, Poltern), Stimme (Ursachen von Stimmstörungen, Behandlungsmöglichkeiten im Kindesalter)		
Hinweise	Beginn: siehe Aushang Wittelsbacherplatz				
Literatur	Literatur: Bekanntgabe in der 1. Stunde.				
Nachweis	Anmerkung: Erwerb einer Teilnahmebescheinigung ohne Leistungsnachweis möglich bei regelmäßiger Teilnahme				
Zielgruppe	Studierende des modularisierten Lehramts Studierende der sonderpädagogischen Qualifikation Sprachbehindertenpädagogik Interessenten aus anderen Fachrichtungen willkommen				

Psychologische Grundlagen (2 SWS)

0504946	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	R 207 / Witt.Platz	01-Gruppe Hauser
06GPsyDiA2	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	04.05.2011 - 28.07.2011	R 207 / Witt.Platz	02-Gruppe Hauser
Inhalt	Grundlagen und Grundbegriffe der Psychologie im Kontext geistiger Behinderung. Wichtigste Denkrichtungen der Psychologie (z.B.: Psychoanalyse, Behaviorismus, Humanistische Ansätze) und deren Impulse für die Sonderpädagogik bzw. Geistigbehindertenpädagogik. Verschiedene Forschungsrichtungen und Anwendungsgebiete der Psychologie und ihre Bedeutung für die Praxis in der Arbeit mit Menschen mit geistiger Behinderung.				
Hinweise	Teilmodulbezeichnung im Lehramt: 06-G-Psy-Di-A-2 Teilmodulbezeichnung im Bachelor: 06-G-FFRB-1				

Schlüsselqualifikationen

Erlebnispädagogik (2 SWS)

0504812	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	04.05.2011 -	R 153 / Witt.Platz	Schad
06VEPäd1S1					
Inhalt	Erlebnispädagogik ist eine attraktive Methode praktischer Erziehungsarbeit. In diesem Seminar werden die historischen Hintergründe, die psychologischen, pädagogischen, soziologischen und neurowissenschaftlichen Bezüge aktueller Erlebnispädagogik erörtert. Weiterhin wird das „Konzept der Wahrnehmungsveränderung“ dargestellt. Dieses Konzept ist durch jahrelange Auseinandersetzung mit erlebnispädagogischen Ansätzen in praktischen und theoretischen Seminaren an der Uni Würzburg entstanden, und es entwickelt sich noch immer weiter. Im Seminar „Praxis des Erfahrungslernens“ (0504814) besteht die Möglichkeit der praktischen Erprobung einiger der Inhalte dieses Seminars.				
Nachweis	Scheinerwerb: Pädagogik Grund- und Hauptstudium Erwerb von Fremdschein möglich.				
Zielgruppe	alte Studiengänge Hauptstudium, Lehramt an Sonderschulen (neu) - freier Bereich				

Einführung in die lösungsorientierte Beratung (2 SWS)

0504822	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	09.05.2011 -	R 103 / Witt.Platz	Hoffmann
06VLöBer1S					
Inhalt	Der Ansatz des lösungsorientierten Beratungskonzeptes stellt weniger das Problem in den Mittelpunkt des Beratungsprozesses, sondern richtet seinen Fokus auf die Lösung sowie die Ressourcen und Kompetenzen des Klienten. In diesem Seminar sollen Grundlagen der Beratungsarbeit nach dem lösungsorientierten Ansatz vermittelt werden, welches Menschenbild dahinter steht und welche Rolle folglich der Berater einnimmt. In Übungen sollen erste kleine Schritte in die eigene Beratungspraxis erfolgen.				
Hinweise	Teilnehmerbeschränkung: 18 ; Anmeldung auf Liste vor R166				
Nachweis	Scheinerwerb: Therapieschein				
Zielgruppe	alt, SQL				

Kulturabhängige und migrationsbedingte Verhaltensauffälligkeiten (GSiK) (2 SWS)

0504852	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	10.05.2011 -	R3 / Friesstr	Wagner
Inhalt	Die Veranstaltung befasst sich mit Auffälligkeiten des Verhaltens und Erlebens, die als Reaktion auf einen Kulturwechsel auftreten können. Dabei kann der Migrations- und Akkulturationsprozess in all seinen Phasen als Risikofaktor für die Entstehung auffälligen Verhaltens gesehen werden und stellt einen erheblichen psychischen und psychosozialen Belastungsfaktor für die Migranten, insbesondere Kinder und Jugendliche, dar, der sich nicht nur in Ängsten, Aggression oder Posttraumatischen Belastungsstörungen äußert. Des Weiteren können kulturbedingte Verhaltensauffälligkeiten auch durch biculturelle Sozialisation entstehen, durch das „Zwischen zwei kulturellen Stühlen“-Sitzen. Eine weitere Möglichkeit, auffälliges Verhalten im gesellschaftlich-kulturellen Kontext zu erkennen, liegt in der Anwendung kulturspezifischer Normen und Werte für adäquates Verhalten, die erziehungs-, sozialisations- und kulturbedingt gravierend variieren und sich in sozialen Situation dann in Verhaltensunterschieden oder -auffälligkeiten äußern.				
Hinweise	GSiK-Veranstaltung, Teilnehmerbeschränkung: max. 25, verbindliche Anmeldung über sb@home, Anmeldung ab 01.04.11				
Nachweis	Scheinerwerb: Diplompädagogik-Wahlpflichtfach Erziehungsschwierigenpädagogik und Sonderpädagogische Einrichtungen, GSiK-Seminarschein, SQL auf Anfrage möglich				
Zielgruppe	alle Studiengänge, Hörer aller Fakultäten, keine Vorkenntnisse erforderlich				

Rechte haben - Rechte kriegen! Gesetzes- und Rechtsgrundlagen innerhalb der Erziehungshilfe (GSiK) (2 SWS)

0504853	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	05.05.2011 -	R 103 / Witt.Platz	Wagner
Inhalt	Insbesondere für die spätere berufliche Praxis sind institutionelle, gesetzliche und rechtliche Grundlagen im Arbeitsfeld der Erziehungshilfe dringend erforderlich. Das Seminar versucht, einen Überblick über Sozialgesetzgebung, Kinder- und Jugendhilfegesetz, Jugendgerichtsgesetz, Ausländerrecht, usw. zu geben. Näher besprochen werden unter anderem: Kinder- und Elternrechte, Kindergeld- und Unterhaltszahlungen, Sorge- und Umgangsregelungen, Inobhutnahme, Arbeitslosengeld und Sozialleistungen, familienunterstützende, -ergänzende und -ersetzende Hilfen zur Erziehung, Jugendgerichtshilfen, aufenthaltsrechtliche Bestimmungen für Migranten sowie Abläufe im Asylbewerberverfahren. Insbesondere bei den genannten Punkten ergeben sich auf Basis der Rechts- und Gesetzeslage Herausforderungen für Pädagogen im sensiblen Umgang mit Familien, die zentrales Thema der Veranstaltungen sein werden.				
Hinweise	Teilnehmerbegrenzung: max. 25 verbindliche Anmeldung über sb@home, Anmeldung ab 01.04.11				
Nachweis	Scheinerwerb: Sonderpädagogische Handlungsfelder, Diplompädagogik-Wahlpflichtfach Erziehungsschwierigenpädagogik und Sonderpädagogische Einrichtungen, Pädagogik Hauptstudium, Magister, GSiK-Workshop-Schein				
Zielgruppe	Lehramt Sonderpädagogik (alt, alle Fachrichtungen), Diplompädagogik, Magister, Sonderpädagogik				

Interkulturelle Medienpädagogik (GSiK) (2 SWS)

0504855	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	27.05.2011 - 27.05.2011	R 152 / Witt.Platz	Wagner
	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	17.06.2011 - 17.06.2011	R 208 / Witt.Platz	
	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	28.05.2011 - 28.05.2011	R 152 / Witt.Platz	
	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	18.06.2011 - 18.06.2011	R 208 / Witt.Platz	
Inhalt	Die Veranstaltung befasst sich grundlegend mit Medienrezeption und -wirkung sowie dem produktiven Einsatz von Medienpädagogik bei Kindern und Jugendlichen zur interkulturellen Bildung. Des Weiteren wird der Blick der Medien auf andere Kulturen fokussiert sowie das ungenutzte und bisher unterschätzte Potential der Medien zur Mithilfe bei der Integration von Migranten analysiert. Anhand von ausgewählten Kinofilmen, Dokumentationen, etc. werden Aufgabenbereiche, Funktionen und Wirkungen der Medienpädagogik vor dem Hintergrund interkultureller Bildung diskutiert. Hierbei werden vor allem Darstellungen verschiedener Kulturen, kultureller Unterschiede und daraus resultierender interkultureller Konflikte thematisiert.				
Hinweise	GSiK-Veranstaltung, Teilnehmerbeschränkung: max. 25 Online-Vorbesprechung über Email und WueCampus verbindliche Anmeldung über sb@home, Anmeldung ab 01.04.11				
Nachweis	Scheinerwerb: Diplompädagogik-Wahlpflichtfach Erziehungsschwierigenpädagogik und Sonderpädagogische Einrichtungen, GSiK-Seminarschein, SQL auf Anfrage möglich				
Zielgruppe	alle Studiengänge, Hörer aller Fakultäten, keine Vorkenntnisse erforderlich				

Bewegung und Entspannung als Förderangebote für Menschen mit schwerster Behinderung (2 SWS)

0504961	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.		R 102 / Witt.Platz	Pröger
06IFBAnwD					
Inhalt	Spannung und Entspannung, Ruhe und Bewegung – das ausgewogene Wechselspiel dieser beiden Pole unseres Verhaltens ist die Basis des Wohlbefindens für jeden Menschen. Ausgehend von theoretischen Grundlagen zur Entwicklung und Bedeutung von Bewegung und Wahrnehmung sowie zur Schwerstbehindertenpädagogik werden in diesem Seminar ausgewählte Konzepte und Methoden zu Bewegung und Entspannung vorgestellt. So können bspw. Wahrnehmungsspiele, der Einsatz von Materialien, Bewegungsgeschichten, Massagen und Fantasiereisen konkret ausprobiert und für die Zielgruppe „Menschen mit schwerster Behinderung“ reflektiert werden.				
Hinweise	Prüfungen: Neu-Studenten mod. LA/BA: regelmäßige Teilnahme, Referat (mit PPP/Handout) (3 Credit-Points) Studierende der alten Studienordnung: LA: Hauptschein Pädagogik G (nur in Absprache mit Herrn Prof. Dr. Fischer möglich), Fremdschein G, K Diplom: Wahlpflichtbereich G Magister: Hauptschein Pädagogik G				

Ausgewählte Aspekte intensiven Förderbedarfs (2 SWS)

0504962	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.		R 208 / Witt.Platz	Pröger
06GSSchwerb					
Inhalt	Die Erscheinungsformen schwerster Behinderung und Mehrfachbehinderung - als Kombination der geistigen Behinderung mit einer Körper-, Seh- oder Hörbehinderung sowie Verhaltensauffälligkeiten - sind ebenso vielfältig wie die pädagogischen und therapeutischen Konzepte, die zur Gestaltung sinnvoller und individueller Förderangebote zur Verfügung stehen. So beschäftigt sich dieses Seminar z. B. mit Autismus, verschiedenen Syndromen und Kombinationen der Mehrfachbehinderung (bspw. Taubblindheit), Krankheitsbildern/medizinischen/pflegerischen Aspekten, ausgewählten Konzepten der Therapie und Pädagogik sowie übergreifenden Themen (bspw. Arbeit, Wohnen, Sexualität). Dabei können die Studierenden zu Beginn des Seminars bei der Themenauswahl abstimmen und somit interessengeleitet arbeiten. Kurz-Exkursionen in Einrichtungen für den genannten Personenkreis dienen dazu, die im Seminar erworbenen theoretischen Kenntnisse in der Praxis kennen zu lernen, zu überprüfen und kritisch zu beleuchten.				
Hinweise	Prüfungen: Neu-Studenten mod. LA: regelmäßige Teilnahme, Referat und Ausarbeitung (4 Credit-Points) Neu-Studenten BA: regelmäßige Teilnahme, Referat und Ausarbeitung (4 Credit-Points) Studierende der alten Studienordnung: LA: Hauptschein Pädagogik G (nur in Absprache mit Herrn Prof. Dr. Fischer möglich), Fremdschein G, K Diplom: Wahlpflichtbereich G Magister: Hauptschein Pädagogik G				

Schlüsselkompetenzen in der (sonder-)pädagogischen Arbeit (2 SWS)

0504963	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	R 208 / Witt.Platz	Pröger
06IFBBerD					
Inhalt	In diesem Seminar werden übergreifende berufsrelevante Themen erarbeitet. Diese sollen theoretisch beleuchtet, vor dem Hintergrund sonderpädagogischer Fragestellungen aufbereitet, praxisorientiert angewandt (z. B. in Rollenspielen oder fiktiven Teamsitzungen) und kreativ präsentiert werden. Als mögliche Themen seien beispielhaft genannt: Führungswissen, kommunikationstheoretische Grundlagen, Leiten von Gesprächen und Sitzungen, Teamentwicklung, Supervision und Kollegiale Beratung, Projektmanagement, Moderations- und Kreativitätstechniken, Stress und Burnout, Copingmethoden (z. B. Entspannungsverfahren und Zeitmanagement).				
Hinweise	Prüfungen: Neu-Studenten mod. LA/BA: regelmäßige Teilnahme, Referat (mit PPP/Handout) (3 Credit-Points) Studierende der alten Studienordnung: Teilnahmebescheinigung				

Lernwerkstatt: Schriftspracherwerb in heterogenen Lerngruppen (2 SWS, Credits: 3)

0504983 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 05.05.2011 - R 216 / Witt.Platz Goschler
06IFBLwsSE

Inhalt Überblick über Modelle des Schriftspracherwerbs Vertiefte Einsicht in ausgewählte Modelle Vorläuferkompetenzen Besonderheiten der deutschen Sprache Schriftspracherwerb in heterogenen Lerngruppen Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien
Hinweise Die Lernwerkstattseminare finden am Wittelsbacherplatz statt.

Lernwerkstatt: Mathematisches Verständnis und Rechenoperationen vom pränumerischen Bereich bis zu den schriftlichen Rechenverfahren (2 SWS, Credits: 3)

0504986 Fr 12:00 - 14:00 wöchentl. 13.05.2011 - R 216 / Witt.Platz Goschler
06IFBLwsMa

Inhalt - Überblick über fachdidaktische Ansätze in der Mathematik - Aktiv-entdeckendes Lernen in der Mathematik - Struktur- und niveaurorientiertes Lernen in der Mathematik - Vorläuferfähigkeiten - Zahlenräume und Zahlenraumerweiterung - Mathematikunterricht in heterogenen Lerngruppen Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien
Hinweise Die Lernwerkstattseminare finden am Wittelsbacherplatz statt.

Lernwerkstatt: Aktiv-entdeckendes Lernen im Sachunterricht (2 SWS, Credits: 4)

0504987 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 05.05.2011 - R 216 / Witt.Platz Goschler
06IFBLwsSU

Inhalt „Was wiegt die Luft?“ Solche und weitere Kinderfragen stehen für das Interesse von Schülerinnen und Schülern im Grundschulalter und darüber hinaus an physikalischen und technischen Phänomenen. Im Seminar werden Experimente zu verschiedenen physikalischen und technischen Lernbereichen vorgestellt und von den TeilnehmerInnen durchgeführt. Ausgangspunkt ist eine veränderte Sichtweise von Lernen, welche die SchülerInnen als aktiv gestaltende und entdeckende annimmt. Die Versuchsanordnungen regen zum eigenen Handeln und Begreifen an. Vorgestellt wird eine Lernumgebung, die ein erfahrungsbasiertes Lernen in bedeutsamen Kontexten ermöglicht.
Hinweise Die Lernwerkstattseminare finden am Wittelsbacherplatz statt.

Lernwerkstatt: Einsatz von Software in der sonderpädagogischen Förderung - Schriftspracherwerb und Lernbereich Deutsch (2 SWS, Credits: 4)

0504988 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 13.05.2011 - CIP-Pool / Witt.Platz Goschler
06IFBLwsSo

Inhalt Kriterien zum Einsatz von Software Mediendidaktische Grundlagen Fachdidaktischer Bezug Implementierung in den Unterricht Ausgewählte Software
Hinweise Die Lernwerkstattseminare finden am Wittelsbacherplatz statt.

Lernwerkstatt: Gemeinsamer Unterricht auf verschiedenen Entwicklungsstufen in heterogenen Lerngruppen (2 SWS, Credits: 5)

0504989 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 05.05.2011 - R 216 / Witt.Platz Goschler
06IFBLwsGe

Inhalt Überblick zum Thema "Gemeinsamer Unterricht" Überblick über verschiedene Entwicklungsstufen Verschiedene Organisationsformen des Unterrichts Ausgewählte Projekte des gemeinsamen Lernens an einem gemeinsamen Gegenstand
Hinweise Die Lernwerkstattseminare finden am Wittelsbacherplatz statt.

Sonstige Veranstaltungen

Vorlesung "Forensische Psychiatrie" für Mediziner, Psychologen, Juristen und Pädagogen (2 SWS, Credits: 5)

0382300 Do 16:30 - 18:00 wöchentl. HS Nerven / Nervenkl. Krupinski

Inhalt Die interdisziplinär angelegte Vorlesung bietet eine Einführung in das Gebiet der forensischen Psychiatrie. Aus psychiatrischer, juristischer, psychologischer und entwicklungsdynamischer Perspektive werden überwiegend Einzelfälle behandelt, die aktuell zur Begutachtung anstehen bzw. klinisch besonders interessant sind. Dabei werden z.T. Vorstellungen von Probanden mit Exploration im Hörsaal erfolgen. Letzteres ermöglicht eine praxisnahe Darstellung, erfordert aber seitens der Zuhörer neben der Verpflichtung zur Verschwiegenheit eine besondere Rücksichtnahme und Sensibilität. Die Veranstaltung soll einerseits Grundlagen über Erscheinungsbilder, Entwicklung und Behandlung von psychischen Störungen wie Schizophrenie, Suchterkrankungen, Sexualstörungen, Persönlichkeitsstörungen etc. vermitteln, andererseits sollen relevante rechtliche Problemfelder im Kontext von psychischen Erkrankungen aufgezeigt werden. Betreuungs- und sozialrechtliche Aspekte werden daher ebenso erörtert wie verschiedene Formen der Delinquenz (z.B.: Eigentumsdelikte, Tötungs- und Sexualdelikte) sowie Fragen der Prognoseerstellung und Glaubhaftigkeit, des Opferschutzes und der Kriminalprävention bei Jugendlichen und Erwachsenen.

Institut für Politikwissenschaft und Sozialforschung

Sehr geehrte Studierende , bitte beachten Sie die Zeiträume für die Online-Veranstaltungsanmeldungen. Beachten Sie weiterhin, dass die Arbeiten am Vorlesungsverzeichnis noch nicht abgeschlossen sind. Diese sollten im Wesentlichen bis zum 14.02 beendet sein, so dass Ihnen dann noch Zeit bleibt Ihr SS zu planen. **Master, BA und modularisierte Studiengänge** Vorlesungen: 22.02-25.03.11 1. Los: 22.02-01.03.11 2. Los: 08.03-15.03.11 Windhund: 19.03-27.03.11 **Magister und Diplom** Vorlesungen: 22.02-25.03.11 (auch BA-Vorlesungen) Los: 22.02-01.03.11 Windhund: 08.03-27.03.11 Auch für das SS 11 wird es wieder die Möglichkeit geben, dass Studierende der alten Studiengänge an BA-Seminaren teilnehmen. Die Anmeldungen hierfür werden wie üblich nicht online bzw. digital erfolgen. Weitere Informationen hierzu werden noch auf der Homepage des IPS unter Aktuelles bekannt gegeben.

Die Europäische Union (2 SWS)

0507004 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 05.05.2011 - 28.07.2011 HS II / Witt.Platz Müller-Brandeck-Bocquet
BM-EU

Europäische Union (2 SWS)

0507005 Mi 18:00 - 20:00 14tägl 11.05.2011 - R 258 / Witt.Platz 01-Gruppe N.N. Politikwissenschaft
BM-EU-Ü Mi 18:00 - 20:00 14tägl 18.05.2011 - R 258 / Witt.Platz 02-Gruppe

Eine Republik? Deutschland und die innere Einheit 2011 (2 SWS)

0507037 Do 08:00 - 10:00 wöchentl. 05.05.2011 - R 102 / Witt.Platz Leuerer
06-NF-BRD2

Inhalt Die Jahrestage der Revolution in der DDR sowie der Vereinigung der beiden deutschen Staaten 2009 und 2010 produzierten eine Vielzahl an Gedenk- und Feiernveranstaltungen Das Seminar möchte sich kritisch mit der Debatte um die innere Einheit auseinandersetzen und wesentliche Kriterien für eine Bewertung des Prozesses der Vereinigung aus politikwissenschaftlicher Sicht diskutieren. Dabei ist sowohl eine Einordnung an das politische System der DDR notwendig als auch die Analyse erklärender Phänomene wie „Ostalgie“ und „Westalgie“. Seminar, 2 SWS Donnerstags, 8-10 Uhr, Raum 102 06-NF-BRD-2 (eine von vier sich thematisch unterscheidenden Parallelveranstaltungen) Prüfungsleistung: Referat und Hausarbeit Anmeldung über sb@home Es stehen zunächst mind. 5 Seminarplätze auch für Studierende der nichtmodularisierten Studiengänge bereit. Eintragung über Listen ab dem 14.02.

Das System der Bundesrepublik Deutschland (2 SWS)

0507038 Do 08:00 - 10:00 wöchentl. 05.05.2011 - R 258 / Witt.Platz Yildiz
NF-BRD

Föderalismus in der Bundesrepublik: Grundlagen und aktuelle Fragen (2 SWS)

0507039 Do 18:00 - 20:00 wöchentl. 05.05.2011 - R 207 / Witt.Platz Leuerer
06-NF-BRD2

Inhalt Mit den Föderalismusreformen I und II wurde die umfassendste Reform der deutschen Verfassungsordnung seit Inkrafttreten des Grundgesetzes gewagt. Die Bundesstaatlichkeit ist eines der zentralen Merkmale der deutschen politischen Ordnung. Gleichzeitig sind Fragen des Föderalismus und des Verhältnisses zwischen Einheit und Vielfalt im öffentlichen Diskurs stets stark umstritten. Das Seminar vertieft die Betrachtung zur Bundesstaatlichkeit. Seminar, 2 SWS Donnerstags, 18-20 Uhr, Raum 103 06-NF-BRD-2 (eine von vier sich thematisch unterscheidenden Parallelveranstaltungen) Prüfungsleistung: Referat und Hausarbeit Anmeldung über sb@home Es stehen zunächst mind. 5 Seminarplätze auch für Studierende der nichtmodularisierten Studiengänge bereit. Eintragung über Listen ab dem 14.02.

Politische Elite und politische Klasse in der Bundesrepublik (2 SWS)

0507040 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 03.05.2011 - 26.07.2011 R 156 / Witt.Platz 01-Gruppe Leuerer
06-NF-BRD2

Inhalt Elitenforschung ist sowohl in der politischen Soziologie als auch der Politikwissenschaft ein aktuelles Thema. Eine Vielzahl populärwissenschaftlicher Publikationen zeichnet ein negatives Bild der politischen Elite in Deutschland („Die geplünderte Republik“). Das Seminar zur Vertiefung des politischen Systems der Bundesrepublik will versuchen, das Thema kritisch mit dem Befund deutscher Politik zu diskutieren. Seminar, 2 SWS Dienstags, 16-18 Uhr, Raum 156 06-NF-BRD-2 (eine von vier sich thematisch unterscheidenden Parallelveranstaltungen) Prüfungsleistung: Referat und Hausarbeit Anmeldung über sb@home Es stehen zunächst mind. 5 Seminarplätze auch für Studierende der nichtmodularisierten Studiengänge bereit. Eintragung über Listen ab dem 14.02.

Studiemeinstieg leicht gemacht - Einstieg in die Gesellschafts- wissenschaften. Ein spezielles Angebot für G9er (2 SWS)

0507041 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 05.05.2011 - R3 / Friesstr Hohaus

Intercultural Relations (2 SWS)

0507045 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 05.05.2011 - R 258 / Witt.Platz Holland

English Conversation Course (2 SWS)

0507046 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 05.05.2011 - R1 / Friesstr Mokay

English Conversation (2 SWS)

0507051 Do 18:00 - 20:00 wöchentl. R 102 / Witt.Platz Holland

Forschungswerkstatt (1 SWS)

0507360 Do 12:00 - 13:00 wöchentl. R 101 / Witt.Platz Künzler

Lektürekurs für Bachelor- und Magisterstudenten (2 SWS)

0507361 Do 08:00 - 10:00 wöchentl. 05.05.2011 - 28.07.2011 R 205 / Witt.Platz Scheuermann

Inhalt Ruggie, Nye, Keohane, Senghaas, Czempel, Zürn oder Waltz...oft begegnen uns diese Namen in Büchern, Aufsätzen und Seminaren der Internationalen Beziehungen. Doch durch welche innovativen Ideen haben sie unser Fach geprägt? Was können wir von diesen Denkern lernen? In diesem Semester bietet Ihnen der Lektürekurs das Forum, um die führenden Wissenschaftler der Lehre von den Internationalen Beziehungen kennenzulernen und deren Thesen zu diskutieren. Sie werden Ihren Wissenschatz um wertvolle Inhalte erweitern. Das Seminar richtet sich sowohl an Bachelor-Studierende mit besonderem Interesse an den Internationalen Beziehungen als auch an Magister- und Lehramtsstudierende. Basis des Kurses ist die 2. Auflage des "Fifty key Thinkers in International Relations", herausgegeben von Griffiths/Roach/Solomon in der Reihe "Routledge Key Guides".

Voraussetzung Keine speziellen Voraussetzungen zur Kursteilnahme.

Kolloquium für Magistranden, Doktoranden sowie BA- und Master-Thesis (1 SWS)

0507362 Mi 10:00 - 12:00 14tägl 11.05.2011 - R 102 / Witt.Platz Göbel

Kolloquium für Magistranden, Doktoranden sowie BA- und Master-Thesis (1 SWS)

0507363 Mi 10:00 - 12:00 14tägl 04.05.2011 - R 102 / Witt.Platz Sackmann

Seminar zur Vorbereitung von Abschlussarbeiten im Magister, Bachelor und Master (2 SWS)

0507366 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 05.05.2011 - R 102 / Witt.Platz Lauth

Lehrveranstaltungen der Soziologie

Vertrauen - Soziologische Exkursionen (2 SWS)

0507250 Mo 18:00 - 20:00 wöchentl. 02.05.2011 - R 003 / Witt.Platz Göbel

Kopftuch, Burka, Kreuzifix: Die Differenzierung von Religion und Politik (2 SWS)

0507251 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 04.05.2011 - R 102 / Witt.Platz Göbel

Wahlforschung und Gerechtigkeit (2 SWS)

0507252 Fr 00:00 - 01:00 - R 101 / Witt.Platz Künzler

GWS / EWS - Sozialisation des Jugendalters (2 SWS)

0507341 Fr 14:00 - 17:00 14tägl 06.05.2011 - R 102 / Witt.Platz Willhauk

Master

Globalisierung und Weltgesellschaft (2 SWS)

0507100 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 02.05.2011 - R 258 / Witt.Platz Göbel

Mechanismen sozialen Wandels (2 SWS)

0507101 Mo 18:00 - 20:00 wöchentl. 02.05.2011 - R 258 / Witt.Platz Sackmann

Qualitative Methoden (2 SWS)

0507102 Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 03.05.2011 - R 258 / Witt.Platz Sackmann

Quantitative Methoden (3 SWS)

0507103 Di 09:00 - 12:00 wöchentl. 03.05.2011 - R 007 / Witt.Platz Künzler

Master IB (2 SWS)

0507105 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 05.05.2011 - 28.07.2011 R 208 / Witt.Platz Müller-Brandeck-
Bocquet

Master-Kurs: Globalisierung und politische Theorie (2 SWS)

0507106 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 04.05.2011 - 27.07.2011 R 007 / Witt.Platz Becker

Inhalt Unter „Globalisierung“ kann man ganz allgemein das Phänomen verstehen, daß soziale Beziehungen und Handlungszusammenhänge aller Art die Grenzen des Nationalstaats überschreiten und sich in neuen Strukturen und Institutionen („Netzwerken“) niederschlagen. Als „global“ eingestuft wurden, historisch gesehen, zuerst Teile des ökonomischen Systems, vor allem die Güterproduktion, der Handel sowie das Bankensystem bzw. die Finanzströme. In der Folge wurden auch der Bereich der Kultur(-industrie), die durch Kriege und Armut erzeugten Flüchtlingsströme sowie die Umweltschäden als Phänomene mit mittlerweile ‚weltweitem‘ Ausmaß betrachtet. Schließlich werden seit einiger Zeit Globalisierungsanzeichen auch im Kontext von politischen Institutionen und rechtlichen Normen ausgemacht. Im Seminar werden zunächst die nationalstaatlichen Bedingungen von Politik erarbeitet; daran anschließend wird die Frage erörtert, welche Effekte die Globalisierung auf die einzelstaatliche Politiken (z.B. die Sozial- oder die Informationspolitik) hat. Sodann werden unterschiedliche Formen des Regierens „jenseits des Nationalstaats“ thematisiert und abschließend Formen der Globalisierung auf rechtlichem Gebiet (Menschenrechte, Internationales Strafrecht) sowie mögliche institutionelle Ausformungen auf politischem Gebiet (Kosmopolis, Weltstaat) untersucht. Ergänzt werden diese Betrachtungen durch ausgewählte bzw. (in der ersten Sitzung) noch zu bestimmende Länder- oder Regionalstudien.

Literatur Brunkhorst, Hauke und Matthias Kettner (Hrsg.) 2000: Globalisierung und Demokratie. Wirtschaft, Recht, Medien, Frankfurt a.M. Held, David u.a. 1999: Global Transformations, Stanford Held, David und Anthony McGrew (Hrsg.) 2003: The Global Transformations Reader (2. Aufl.), Cambridge und Oxford King, Roger und Gavin Rendall 2004: The State, Democracy and Globalization, Houndmills Rehbein, Boike und Herrmann Schwengel 2008: Theorien der Globalisierung, Stuttgart Rodrik, Dani 2011: Das Globalisierungs-Paradox: Die Demokratie und die Zukunft der Weltwirtschaft, München Steger, Manfred B. 2009: Globalization: A Very Short Introduction, Oxford Stiglitz, Joseph 2006: Die Chancen der Globalisierung, Berlin

Master VPS (2 SWS)

0507107 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 03.05.2011 - 26.07.2011 R 258 / Witt.Platz Lauth

Master-VPS (2 SWS)

0507108 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 04.05.2011 - 27.07.2011 R 007 / Witt.Platz Lauth

BA Political and Social Studies - Ein-Fach 180

Fachstudienberater für den Bachelor-Studiengang: Dr. Thomas Leuerer und Anja Harder M.A.
Sprechstunden siehe Homepage des Instituts: <http://www.politikwissenschaft.uni-wuerzburg.de>

2. Semester

Basismodul (06-BM-PT) Politische Theorie

Geschichte des politischen Denkens (2 SWS)

0507006 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 06.05.2011 - 29.07.2011 HS I / Witt.Platz Becker

BM-PT-1V

Inhalt Die Vorlesung befaßt sich mit Grundproblemen, auf die politisch organisierte Gemeinwesen, d.h. Staaten, eine Antwort finden müssen. Mit solchen Problemen haben sich sowohl klassische als auch neuzeitliche politische Denker beschäftigt, sie haben jedoch unterschiedliche Lösungen vorgeschlagen. Klassische, d.h. epochenübergreifende Themen sind z. B. die „Gerechtigkeit“ einer politischen Ordnung sowie die „Demokratie“ als „Herrschaft der Vielen“. Die Frage: „Warum leben Menschen überhaupt in einer staatlichen Gemeinschaft?“ haben einige neuzeitliche Theorien mit dem Argument der Sicherheit und des individuellen Vorteils beantwortet, während Autoren der griechischen und römischen Klassik behauptet haben, daß der Staat primär eine sittliche, dem individuellen Interesse vorausliegende Ordnung sei. Im Zeitalter der Moderne wurde schließlich klärungsbedürftig, inwiefern die staatliche Ordnung überhaupt mit individueller Freiheit zu vereinbaren ist und ob es allgemeine rechtliche Grundlagen für die Beziehungen zwischen Staaten gibt. Die angeführten Fragen werden anhand einschlägiger Autoren untersucht, so daß ein Überblick über wichtige politiktheoretische Positionen in der abendländischen Ideengeschichte gewonnen werden kann.

Literatur Becker, Michael, Johannes Schmidt und Reinhard Zintl 2009: Politische Philosophie, Paderborn (2. Aufl.) (Dieses Buch wird zur Anschaffung empfohlen; es eignet sich als vorlesungsbegleitende Lektüre und zur Vorbereitung auf die Abschlußklausur.) Goodin, Robert und Hans-Dieter Klingemann (Hrsg.) 1996: A New Handbook of Political Science, Oxford, Teil VI: Political Theory Horn, Christoph 2009: Einführung in die politische Philosophie, Darmstadt (2. Aufl.) Matti, Urs 2008: Studienbuch Politische Philosophie, Zürich

Geschichte des politischen Denkens (2 SWS)

0507007	Mo 16:00 - 18:00	14tägl	09.05.2011 -	R6 / Friesstr	01-Gruppe	Apitz
BM-PT-Ü	Mo 16:00 - 18:00	14tägl	16.05.2011 -	R6 / Friesstr	02-Gruppe	Apitz
	Di 18:00 - 20:00	14tägl	10.05.2011 -	R 003 / Witt.Platz	03-Gruppe	Apitz
	Di 18:00 - 20:00	14tägl	17.05.2011 -	R 003 / Witt.Platz	04-Gruppe	Apitz
	Mi 18:00 - 20:00	14tägl	11.05.2011 -	R 003 / Witt.Platz	05-Gruppe	Hohaus
	Mi 18:00 - 20:00	14tägl	18.05.2011 -	R 003 / Witt.Platz	06-Gruppe	Hohaus
	Do 18:00 - 20:00	14tägl	12.05.2011 -	R 003 / Witt.Platz	07-Gruppe	Hohaus
	Do 18:00 - 20:00	14tägl	19.05.2011 -	R 003 / Witt.Platz	08-Gruppe	Hohaus

Basismodul (06-BM-IB) Internationale Beziehungen

Internationale Beziehungen (2 SWS)

0507000 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 04.05.2011 - 27.07.2011 HS I / Witt.Platz Müller-Brandeck-Bocquet

Internationale Beziehungen (2 SWS)

0507001	Mo 16:00 - 18:00	14tägl	09.05.2011 - 18.07.2011	R 003 / Witt.Platz	01-Gruppe	N.N. Politikwissenschaft
BM-IB-Ü	Mo 16:00 - 18:00	14tägl	16.05.2011 - 25.07.2011	R 003 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Di 08:00 - 10:00	14tägl	10.05.2011 - 19.07.2011	R4 / Friesstr	03-Gruppe	N.N. Politikwissenschaft
	Di 08:00 - 10:00	14tägl	17.05.2011 - 26.07.2011	R4 / Friesstr	04-Gruppe	
	Di 18:00 - 20:00	14tägl	10.05.2011 - 19.07.2011	R 103 / Witt.Platz	05-Gruppe	N.N. Politikwissenschaft
	Di 18:00 - 20:00	14tägl	17.05.2011 - 26.07.2011	R 103 / Witt.Platz	06-Gruppe	
	Mi 18:00 - 20:00	14tägl	04.05.2011 - 20.07.2011	R 207 / Witt.Platz	07-Gruppe	N.N. Politikwissenschaft
	Mi 18:00 - 20:00	14tägl	11.05.2011 - 27.07.2011	R 207 / Witt.Platz	08-Gruppe	

Basismodul (06-BM-DE) Datenerhebung

BM-DE-Vorlesung (2 SWS)

0507008 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 02.05.2011 - HS II / Witt.Platz Künzler

06-BM-DE

Basismodul Datenerhebung Übung (2 SWS)

0507009	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	09.05.2011 -	R 007 / Witt.Platz	02-Gruppe	Donner
06-BM-DE-Ü	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	09.05.2011 -	R 007 / Witt.Platz	03-Gruppe	Donner
	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	03.05.2011 -	CIP-Pool / Witt.Platz	04-Gruppe	Donner
	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	03.05.2011 -	CIP-Pool / Witt.Platz	05-Gruppe	Pfister
	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	03.05.2011 -	R 007 / Witt.Platz	06-Gruppe	Pfister
	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.	04.05.2011 -	R 007 / Witt.Platz	07-Gruppe	Pfister
	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	05.05.2011 -	CIP-Pool / Witt.Platz	08-Gruppe	Pfister
	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	05.05.2011 -	R 007 / Witt.Platz	09-Gruppe	Pfister

Aufbaumodul (06-AM-VPS) Vergleichende Politikwissenschaft und Systemlehre

Bitte beachten Sie: Die Veranstaltungen des Basismoduls Statistik werden von den Instituten Mathematik und Geographie importiert und finden am Hubland statt. In diesem Modul erwerben Sie Fachspezifische Schlüsselqualifikationen (FSQ)

Vergleichende Politikwissenschaft (2 SWS)

0507010	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	02.05.2011 - 25.07.2011	R 102 / Witt.Platz	01-Gruppe	Leuerer
AM-VPS 1-1	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	02.05.2011 - 25.07.2011	R 102 / Witt.Platz	02-Gruppe	Schwaneck
	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R 007 / Witt.Platz	03-Gruppe	Schwaneck

Inhalt Gruppen 2, 3: Schwaneck Das politische System der Bundesrepublik im Vergleich mit jungen Demokratien Mittelosteuropas (MOE) 20 Jahre nach Fall des Eisernen Vorhangs haben zahlreiche MOE-Staaten den Wandel in Richtung demokratischer Systeme eingeleitet bzw. vollzogen. Die Orientierung am deutschen Grundgesetz hinterließ bisweilen bemerkenswerte Parallelen in Verfassungen der MOE-Staaten, doch sind erhebliche Unterschiede ohne weiteres zu erkennen. Die Russische Föderation als Mischform eines präsidentiellen und semi-präsidentiellen Systems sowie das parlamentarische System Ungarns werden hinsichtlich wesentlicher Konstruktionsmerkmale mit dem politischen System der BRD in Bezug gesetzt. Aktuelle Probleme (z.B. Pressefreiheit) werden dabei ebenso betrachtet wie die Frage der demokratietheoretischen Verortung der jeweiligen Systeme. Seminar, 2 SWS Gruppe 2: Montags, 16-18 Uhr, Raum 102 Gruppe 3: Donnerstag, 12-14 Uhr, Raum 007 06-AM-VPS-1-1 Gruppe 1: Leuerer Das politische System der Bundesrepublik im Vergleich mit den parlamentarischen Demokratien Großbritanniens und Italiens Das politische System der Bundesrepublik wird mit seinen wesentlichen Konstruktionsmerkmalen in Verbindung gesetzt mit den typologisch ähnlichen parlamentarischen Demokratien des Westminster-typs in Großbritannien bzw. dem reinen Parlamentarismus in Italien. Wie sich zeigen wird, ergeben sich auch bei ähnlich gelagerten Fällen teilweise erstaunliche Unterschiede. Im italienischen Fall ist zudem zu erwarten, dass der Skandal um Ministerpräsident Berlusconi weitere Kreise ziehen wird. Seminar, 2 SWS Montags, 12-14 Uhr, Raum 102 06-AM-VPS-1-1 Für alle Gruppen gilt: Prüfungsleistung: stundenvorbereitender Essay und Hausarbeit Anmeldung über sb@home Es stehen zunächst mind. 5 Seminarplätze auch für Studierende der nichtmodularisierten Studiengänge bereit. Eintragung über Listen ab dem 14.02.

Konstruktionsmerkmale demokratischer Systeme: Parteien und Parteiensysteme (2 SWS)

0507011	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R 156 / Witt.Platz	01-Gruppe	Kestler
AM-VPS 2-1	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R 156 / Witt.Platz	02-Gruppe	Kestler

Kurzkommentar Wenn Hans Kelsen den Parteienstaat als die einzig mögliche Erscheinungsform der modernen Demokratie bezeichnet, dann steht er mit dieser Behauptung keineswegs allein. Parteien gelten als unverzichtbarer Bestandteil demokratischer Systeme. Dies ist insofern verblüffend, als Parteien hinsichtlich ihrer Organisationsstrukturen und ihrer Funktionen im politischen System eine äußerst große Vielfalt aufweisen. Aufgrund dieser Vielfalt ist es bisher nicht gelungen, eine allgemeine Definition von Parteien zu entwickeln, die über das Minimalkriterium des Strebens nach öffentlichen Ämtern hinausgeht. Damit stellt sich unverändert die Frage, was die Kernfunktionen von Parteien sind und welcher Zusammenhang zwischen Parteien, Parteiensystemen und politischem System besteht. In dieser Veranstaltung werden Parteitypen und Parteiensysteme in ihrer längerfristigen Entwicklung betrachtet. Mit Hilfe der verfügbaren Konzepte und Typologien sollen ein systematischer Vergleich vorgenommen und Zusammenhänge zwischen Parteien, Parteiensystem und politischem System aufgezeigt werden. Die Untersuchung konzentriert sich zunächst auf Westeuropa unter besonderer Berücksichtigung des Parteiensystems der BRD, um so die Charakteristika der Parteienentwicklung und das klassische Instrumentarium der Parteienforschung zu erarbeiten. In einem zweiten Schritt werden dann Fallbeispiele aus Lateinamerika und Osteuropa betrachtet um zu überprüfen, inwieweit sich das in westeuropäischen Kontexten entwickelte theoretische Instrumentarium für solche Fälle eignet bzw. modifiziert werden muss.

Vergl. Politikwissenschaft (2 SWS)

0507012	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R4 / Friesstr	Yildiz
AM-VPS 3-1					

Aufbaumodul (06-AM-AS) Allgemeine Soziologie

In diesem Modul erwerben Sie Allgemeine Schlüsselqualifikationen (ASQ)

Klassische und ältere theoretische Ansätze der Soziologie (2 SWS)

0507013	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	03.05.2011 -	R 102 / Witt.Platz	01-Gruppe	N.N. Soziologie
AM-AS-1-1	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	04.05.2011 -	R 156 / Witt.Platz	02-Gruppe	Günther
Inhalt	Hinweis für die Gruppe von Herrn Günther: Klassiker der Soziologie - Spencer, Durkheim, Weber und Simmel aus einer differenzierungstheoretischen Perspektive Heute assoziieren wir mit dem Begriff „Klassiker“ zumeist Attribute wie veraltet oder unmodern, nicht zeitgemäß und ähnlich Negatives. Ziel dieser Veranstaltung ist es Ihnen zu vermitteln bzw. mit Ihnen zu erarbeiten, dass die Klassiker, ihre Fragestellungen, theoretischen Grundsteinlegungen, Befunde, sowie teilweise sogar ihre Lösungen immer noch Brisanz und Gültigkeit haben. Denn eines darf in Bezug auf die Soziologie nie außer Acht gelassen werden: Die Soziologie ist eine junge bzw. moderne Wissenschaft, so dass auch ihre Klassiker „Kinder“ der Moderne sind und sich mit ebendieser beschäftigten. Der Fokus der Veranstaltung richtet sich hierbei im Besonderen auf die gesellschaftstheoretischen Aspekte und Implikationen der Klassiker unter einem differenzierungstheoretischen Blickwinkel. Neben der aktiven Teilnahme, welche das Lesen der Seminarliteratur voraussetzt, sind ein Referat (15- 20 Minuten pro Referenten) zu halten und eine Hausarbeit anzufertigen.						
Literatur	Literatur für die Gruppe von Herrn Günther: Kostenloser Reader						

Neuere theoretische Ansätze der Soziologie (2 SWS)

0507014	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	02.05.2011 -	R 258 / Witt.Platz	01-Gruppe	N.N. Soziologie
AM-AS-2-1	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	03.05.2011 -	R 102 / Witt.Platz	02-Gruppe	Göbel
	Di	18:00 - 20:00	wöchentl.	03.05.2011 -	R 102 / Witt.Platz	03-Gruppe	N.N. Soziologie

Basismodul (06-BM-KK) Kommunikationskompetenz

In diesem Modul erwerben Sie Fachspezifische Schlüsselqualifikationen (ASQ)

Basismodul Kommunikationskompetenz (2 SWS)

0507015	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	04.05.2011 -	R 102 / Witt.Platz	01-Gruppe	Gsänger
06-BM-KK	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	04.05.2011 -	R 152 / Witt.Platz	02-Gruppe	Schwaneck
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	05.05.2011 -	R6 / Friesstr	04-Gruppe	Gsänger
	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	06.05.2011 -	R 103 / Witt.Platz	06-Gruppe	Hohaus

BM-KK oder insgesamt 5 ECTS aus ASQ-Pool

<https://www-sbhome1.zv.uni-wuerzburg.de/qisserver/rds?state=wtree&search=1&trex=step&root120111=24745|22479|24716&P.vx=kurz>

4. Semester

Basismodul Spezielle Soziologie

Sozialstrukturanalyse (2 SWS)

0507016	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	03.05.2011 -	HS II / Witt.Platz	Sackmann
06-BM-SpS						
Inhalt	Themen: -Sozialstruktur westlich-moderner Gesellschaften; nominalistische und stratifikatorische Konzepte der Sozialstruktur; soziale Differenzierung -Klassenkonzepte (Marx und Weber); Schichtkonzepte; class, race, gender als Strukturkategorien; soziale Lagen; soziale Milieus -Industriegesellschaft; Dienstleistungsgesellschaft; Wissensgesellschaft? -Bildung als eine zentrale Ungleichheitsdeterminante; das Klassenkonzept Pierre Bourdieus; Bildung in der aktuellen Forschung -Sozialstruktur und Lebenslauf; Wandel der Lebensformen; demographischer					
Literatur	Literatur (Empfehlungen): Burzan, Nicole, 2007. Soziale Ungleichheit. Eine Einführung in die zentralen Theorien. 3. Aufl., Opladen: VS Verlag. Huinink, Johannes und Torsten Schröder 2008. Sozialstruktur Deutschlands. Konstanz: UVK					

Sozialstrukturanalyse (1 SWS)

0507017	Mo	10:00 - 12:00	Einzel	09.05.2011 - 09.05.2011	R 102 / Witt.Platz	01-Gruppe	Harder
06-BM-SpSÜ	Mo	10:00 - 12:00	Einzel	23.05.2011 - 23.05.2011	R 102 / Witt.Platz	01-Gruppe	Harder
	Mo	10:00 - 12:00	Einzel	06.06.2011 - 06.06.2011	R 102 / Witt.Platz	01-Gruppe	Harder
	Mo	10:00 - 12:00	Einzel	27.06.2011 - 27.06.2011	R 102 / Witt.Platz	01-Gruppe	Harder
	Mo	10:00 - 12:00	Einzel	18.07.2011 - 18.07.2011		01-Gruppe	Harder
	Di	-	Einzel	26.07.2011 - 26.07.2011		01-Gruppe	Harder
	Mo	10:00 - 12:00	Einzel	16.05.2011 - 16.05.2011	R 102 / Witt.Platz	02-Gruppe	Harder
	Mo	10:00 - 12:00	Einzel	30.05.2011 - 30.05.2011	R 102 / Witt.Platz	02-Gruppe	Harder
	Mo	10:00 - 12:00	Einzel	20.06.2011 - 20.06.2011	R 102 / Witt.Platz	02-Gruppe	Harder
	Mo	10:00 - 12:00	Einzel	04.07.2011 - 04.07.2011	R 102 / Witt.Platz	02-Gruppe	Harder
	Mo	10:00 - 12:00	Einzel	18.07.2011 - 18.07.2011		02-Gruppe	Harder
	Di	-	Einzel	26.07.2011 - 26.07.2011		02-Gruppe	Harder
	Di	08:00 - 10:00	Einzel	10.05.2011 - 10.05.2011	R 258 / Witt.Platz	03-Gruppe	Harder
	Di	08:00 - 10:00	Einzel	24.05.2011 - 24.05.2011	R 258 / Witt.Platz	03-Gruppe	Harder
	Di	08:00 - 10:00	Einzel	07.06.2011 - 07.06.2011	R 258 / Witt.Platz	03-Gruppe	Harder
	Di	08:00 - 10:00	Einzel	28.06.2011 - 28.06.2011	R 258 / Witt.Platz	03-Gruppe	Harder
	Di	08:00 - 10:00	Einzel	19.07.2011 - 19.07.2011		03-Gruppe	Harder
	Di	-	Einzel	26.07.2011 - 26.07.2011		03-Gruppe	Harder
	Di	08:00 - 10:00	Einzel	17.05.2011 - 17.05.2011	R 258 / Witt.Platz	04-Gruppe	Harder
	Di	08:00 - 10:00	Einzel	31.05.2011 - 31.05.2011	R 258 / Witt.Platz	04-Gruppe	Harder
	Di	08:00 - 10:00	Einzel	21.06.2011 - 21.06.2011	R 258 / Witt.Platz	04-Gruppe	Harder
	Di	08:00 - 10:00	Einzel	05.07.2011 - 05.07.2011	R 258 / Witt.Platz	04-Gruppe	Harder
	Di	08:00 - 10:00	Einzel	19.07.2011 - 19.07.2011		04-Gruppe	Harder
	Di	-	Einzel	26.07.2011 - 26.07.2011		04-Gruppe	Harder
	Di	-	Einzel	26.07.2011 - 26.07.2011		05-Gruppe	Harder
	Do	10:00 - 12:00	Einzel	05.05.2011 - 05.05.2011	R 103 / Witt.Platz	05-Gruppe	Harder
	Do	10:00 - 12:00	Einzel	19.05.2011 - 19.05.2011	R 103 / Witt.Platz	05-Gruppe	Harder
	Do	10:00 - 12:00	Einzel	16.06.2011 - 16.06.2011	R 103 / Witt.Platz	05-Gruppe	Harder
	Do	10:00 - 12:00	Einzel	30.06.2011 - 30.06.2011	R 103 / Witt.Platz	05-Gruppe	Harder
	Do	10:00 - 12:00	Einzel	14.07.2011 - 14.07.2011	R 103 / Witt.Platz	05-Gruppe	Harder
	Di	-	Einzel	26.07.2011 - 26.07.2011		06-Gruppe	Harder
Do	10:00 - 12:00	Einzel	12.05.2011 - 12.05.2011	R 103 / Witt.Platz	06-Gruppe	Harder	
Do	10:00 - 12:00	Einzel	26.05.2011 - 26.05.2011	R 103 / Witt.Platz	06-Gruppe	Harder	
Do	10:00 - 12:00	Einzel	09.06.2011 - 09.06.2011	R 103 / Witt.Platz	06-Gruppe	Harder	
Do	10:00 - 12:00	Einzel	07.07.2011 - 07.07.2011	R 103 / Witt.Platz	06-Gruppe		
Do	10:00 - 12:00	Einzel	21.07.2011 - 21.07.2011	R 103 / Witt.Platz	06-Gruppe	Harder	

Inhalt Vertiefung der Vorlesung zum Basismodul Spezielle Soziologie. Thema der Vorlesung sowie der Übung ist die Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland. In der Übung werden die Themen vertieft behandelt, die Ausführungen Frau Prof. Sackmanns werden durch Anwendungsbeispiele ergänzt. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte der detaillierten Terminbeschreibung (Einzeltermine) Ihrer Gruppe dieser Übung. Aufgrund der Feiertage im Sommersemester ist es nicht möglich einen 14tägigen Turnus einzuhalten. Die Termine wurde so gelegt, dass jede Gruppe die gleiche Anzahl an Sitzungen zur Verfügung hat.

Nachweis Die Übung wird nicht separat abgeprüft. Am Ende des Semesters wird das gesamte Modul mit einer Klausur geprüft. Es gibt unterschiedliche Varianten der Klausur: Klausur zum Modul Spezielle Soziologie mit 3 ECTS (Lehramt sowie alte Studiengänge) mit Fragen die sich ausschließlich auf die Vorlesung beziehen Klausur zum Basismodul Spezielle Soziologie mit 5 ECTS (alle BA, auch Export wie Geo, WiWi etc.) mit Fragen zu Inhalten der Vorlesung und Inhalten der Übung

Aufbaumodul Politische Theorie

Klassische politische Theorien (2 SWS)

0507018 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 05.05.2011 - 28.07.2011 R 102 / Witt.Platz Becker

AM-PT-1-2

Inhalt Im ersten Teilmodul wurden die Klassiker politischen Denkens von Aristoteles bis zu den Federalists besprochen. Im zweiten Teilmodul stehen moderne politische Theorien und Weltanschauungen aus dem 19. Jahrhundert im Mittelpunkt der Betrachtungen. Dazu gehören der Konservatismus, der Liberalismus und der Sozialismus und der Anarchismus. Einige dieser Strömungen sind in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts unter anderen Bedingungen wiedergekehrt, z.B. der Neokonservatismus und der Neoliberalismus. Allerdings sind auch neue Strömungen hinzugekommen, z.B. der Feminismus, der Kommunitarismus und die Theorie der Postmoderne. Alle genannten Ansätze werden anhand einschlägiger Autoren besprochen.

Literatur Ballestrem, Karl Graf und Henning Ottmann (Hrsg.) 1990: Politische Philosophie des 20. Jahrhunderts, München Brodacz, André und Gary S. Schaal (Hrsg.) 2009: Politische Theorien der Gegenwart I, Opladen u.a. (3. Aufl.) Ideen, Bde. 4 und 5, München Ottmann, Henning 2008: Geschichte des politischen Denkens, Bd. 3/3: Die Neuzeit. Die politischen Strömungen im 19. Jahrhundert, Stuttgart

Moderne politische Denker (2 SWS)

0507019	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	R 156 / Witt.Platz	01-Gruppe	Gsänger
AM-PT-2-2	Fr	14:00 - 16:00	wöchentl.	06.05.2011 - 29.07.2011	R 103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Becker
Inhalt	Im vergangenen Semester wurden im Teilmodul AM-PT-2-1 einflussreiche politische Denker, von der Amerikanischen Revolution bis zum Ende des 1. Weltkrieges, behandelt. Im zweiten Teilmodul stehen die Theoretiker des 20. Jahrhunderts im Mittelpunkt. Untersucht werden soll u.a., inwiefern bei ihnen die modernen Ideale der individuellen Freiheit und der Gleichheit Berücksichtigung finden und wodurch post- oder antimoderne Auffassungen gekennzeichnet sind.						
Literatur	Brodocz, André und Gary S. Schaal (Hrsg.) 2009: Politische Theorien der Gegenwart II, Opladen u.a. (3. Aufl.) Kymlicka, Will 1997: Politische Philosophie heute. Eine Einführung, Ffm. Ladwig, Bernd 2009: Moderne politische Theorie, Schwalbach/Ts. Ottman, Henning: 2010: Geschichte des politischen Denkens, Bd. 4/1: Das 20. Jahrhundert, Stuttgart						

Moderne Demokratietheorien (2 SWS)

0507020	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	R3 / Friesstr	01-Gruppe	Becker
AM-PT-3-2	Fr	14:00 - 16:00	wöchentl.	06.05.2011 - 29.07.2011	R 003 / Witt.Platz	02-Gruppe	Gsänger
Inhalt	Der erste Teil des Moduls hatte sich mit den Grundzügen der klassischen Demokratietheorien befaßt. Gegenstand des zweiten Teils sind nun vor allem spezielle Probleme moderner Demokratietheorien sowie die grundsätzliche Kritik der demokratischen Herrschaftsform. In diesem Zusammenhang beobachten einige Autoren „Bedrohungen“, „Strukturdefekte“ oder schlicht den „Wandel“ der Volksherrschaft im 20. Jahrhundert. Andere behaupten, ihre institutionellen Grundlagen seien generell als zu schwach oder als überholt zu betrachten; die Bürger seien nicht partizipationswillig- oder fähig bzw. die Demokratie werde vom ökonomischen System an ihrem Funktionieren gehindert und ausgehöhlt. Die in diesem Zusammenhang aufgestellten Thesen werden auf ihre Tragfähigkeit hin überprüft.						
Literatur	Brodocz, André u.a. (Hrsg.) 2007: Bedrohungen der Demokratie, Wiesbaden Crouch, Colin 2009: Postdemokratie, Frankfurt a.M. Held, David 2007: Models of Democracy, Stanford Matz, Ulrich (Hrsg.) 1973: Grundprobleme der Demokratie, Darmstadt						

Aufbaumodul Internationale Beziehungen

Außenpolitikanalyse II (2 SWS)

0507021	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	02.05.2011 - 25.07.2011	R 258 / Witt.Platz	01-Gruppe	Cieslik
AM-IB-1-2	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	03.05.2011 - 26.07.2011	R 208 / Witt.Platz	02-Gruppe	Cieslik
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R 258 / Witt.Platz	03-Gruppe	Melcher
Inhalt	Aufbauend auf den theoretischen Grundlagen des Wintersemesters beschäftigen wir uns im zweiten Teilmodul mit der Außenpolitik ausgewählter, nicht-europäischer Staaten. Seit dem Ende des Ost-West-Konflikts, spätestens jedoch mit der wachsenden wirtschaftlichen Macht mehrerer Entwicklungs- und Schwellenländer entstehen neue Konstellationen und Allianzen im außenpolitischen Prozess, die veränderte Einflussnahmemöglichkeiten zur Folge haben. Eine hervorgehobene Stellung haben diesbezüglich die BRIC-Staaten eingenommen. Weiteren Staaten wie Südafrika, Mexiko und Iran werden in ihrer Region neue, ordnende Funktionen attestiert. Vorerst bleibt es aber bei einer wirklichen Weltmacht: Die Außenpolitik der Vereinigten Staaten von Amerika bestimmt - wenn auch eingeschränkter - weiterhin vielfach die Reaktion potentieller Widersacher und Weggefährten. Wir werden uns mit fünf Länderstudien (USA, China, Indien, Brasilien, Russland) an die außenpolitischen Leitlinien des jeweiligen Staates annähern. Dazu gehören sowohl traditionelle wie auch neo-konzeptionelle Strategien aufgrund der sich verändernden weltpolitischen Gegebenheiten.						
Hinweise	Anmerkung zum Kurs Melcher, Donnerstag, 10-12h Aufgrund der Donnerstags-Feiertage werden zwei Sitzungen verblockt stattfinden, was uns die Möglichkeit geben wird, einzelne Länderstudien intensiv aufzuarbeiten. Es ist aus aktuellem Anlass außerdem angedacht, eine Sitzung für eine Reflexion der Ereignisse im Nahen Osten (Tunesien, Ägypten) und deren mögliche Folgen und Auswirkungen zu reservieren.						

Europäische Integration II (2 SWS)

0507022	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	R 208 / Witt.Platz	01-Gruppe	Rüger
AM-IB-2-2	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R 156 / Witt.Platz	02-Gruppe	Rüger
Inhalt	Auf Basis der im ersten Teilmodul erworbenen Kenntnisse zum Integrationsprozess und zum politischen System der EU werden in dieser Veranstaltung ausgewählte Politikfelder und Problembereiche betrachtet. Nach einer Einführung in einschlägige Theorien der europäischen Integration stehen zentrale Politikbereiche der EU im Fokus. Darüber hinaus soll auch die Europapolitik ausgewählter Mitgliedstaaten analysiert werden. Es wird besonders Wert darauf gelegt, die Inhalte des Teilmoduls vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen in der EU zu beleuchten. Seminarmaterialien werden im E-Learning-Portal WueCampus zum Download bereitgestellt. Teil des Seminars ist eine Exkursion nach Straßburg (sh. Hinweise).						
Hinweise	Am 8. Juni 2011 wird als Teil des Aufbaumoduls eine eintägige, aus Studienbeiträgen finanzierte Exkursion zum Sitz des Europäischen Parlaments in Straßburg stattfinden.						
Literatur	Literatur wird in Form eines elektronischen Semesterapparates zur Verfügung gestellt. Lektüreempfehlungen: Bache, Ian/George, Stephen (2006): Politics in the European Union. Oxford. Hix, Simon (2005): The political system of the European Union, Basingstoke. Weidenfeld, Werner / Wessels, Wolfgang (Hrsg.) (11 2009): Europa von A bis Z. Taschenbuch der europäischen Integration. Baden-Baden. Weidenfeld, Werner/Wessels, Wolfgang (Hrsg.) (2010): Jahrbuch der Europäischen Integration 2010. Baden-Baden. Wessels, Wolfgang (2008): Das politische System der Europäischen Union. Wiesbaden. Heintel, Hubert/Knodt, Michèle (2011): Policies within the EU Multi-Level System. Baden-Baden.						
Voraussetzung	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit						
Nachweis	Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung (ASPO) und Fachspezifische Bestimmungen für das Studienfach Political and Social Studies						

Formen grenzüberschreitender Politik II (2 SWS)

0507023	Di	18:00 - 20:00	wöchentl.	03.05.2011 - 26.07.2011	R 208 / Witt.Platz	01-Gruppe	Melcher
AM-IB-3-2	Do	18:00 - 20:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R 258 / Witt.Platz	02-Gruppe	Scheuermann
	Fr	08:00 - 10:00	wöchentl.	06.05.2011 - 29.07.2011	R 102 / Witt.Platz	03-Gruppe	Scheuermann

Inhalt
 Seminaregruppe Dienstag, 18-20:00 Uhr: Sicherheitspolitik Spätestens seit dem Ende des Ost-West-Konflikts ist der Sicherheitsbegriff vielschichtiger und komplexer geworden. Deswegen spricht die Mehrheit der Staaten heute von einem erweiterten Sicherheitsbegriff, der nicht nur mehr auf die militärischen Bedrohungen - ausgehend von anderen Staaten - abzielt. Als Konfliktursachen werden u.a. auch Armut/Massenelend, Umweltzerstörung, ethnisch und religiös motivierte Gewalt identifiziert. Ebenfalls spielen die strukturellen Veränderungen (Stichworte: Globalisierung, Schwächung staatlicher Macht und Einflussnahme) nach dem Ende der Bipolarität und natürlich aufgrund des Krieges gegen den Terrorismus seit den Anschlägen auf das WTC 2001 eine übergeordnete Rolle in den Sicherheitskonzepten der Staaten und Staatenverbände. Wir werden uns zu Beginn mit den relevanten Begrifflichkeiten befassen, um anschließend verschiedene Akteure in der Sicherheitspolitik genauer beleuchten zu können. Dazu gehören Phänomene wie der Internationale Terrorismus, Migrationsströmungen und die Gefahr durch ABC-Waffen ebenso, wie das Verhalten einzelner Akteure, allen voran die Vereinigten Staaten von Amerika. Außerdem wird ein Blick auf die Sicherheitskonzepte von UNO, NATO und dem militärischen Instrument der EU - der ESVP (im Rahmen der GASP) geworfen. In Zusammenarbeit mit dem Freitagkurs ist eine Exkursion nach Kloster Banz geplant, die sowohl Workshops als auch Vorträge externer Experten vorsieht. Seminaregruppe Donnerstag, 18-20:00 Uhr: Entwicklungspolitik In diesem Semester werden wir uns der Entwicklungspolitik widmen. Nach einer Einführung in das Politikfeld auf Basis von Nuschelers "Lern- und Arbeitsbuch" werden wir im zweiten Abschnitt die Millennium-Entwicklungsziele der UNO kennenlernen und deren Implementierung anhand selbst gewählter Beispiele überprüfen. In einem dritten, zentralen Seminarteil werden die nicht-staatlichen Anstrengungen in der Entwicklungszusammenarbeit beleuchtet. Falls Sie bereits entwicklungspolitische Erfahrungen in einer NGO gesammelt haben oder sich ein entwicklungspolitisches Engagement zum Ziel gesetzt haben, ist hier Raum, sich mit eigenen Beiträgen einzubringen. In diesem Seminarabschnitt kommen auch Vertreter von NGOs zu Wort, die Ihnen von ihrer Arbeit berichten. Im Rahmen des Seminars ist der Besuch der fipps- Veranstaltung zum Arbeitsfeld "Entwicklungspolitik", des Africa-Festivals am Vormittag des 3.06.2011 und des Vortrags "China in Afrika" am Abend des 17.06.2011 eingeplant. Seminaregruppe Freitag, 8-10:00 Uhr: Abrüstung und Rüstungskontrolle Iran und Nordkorea, Indien und Pakistan - Massenvernichtungswaffen, insbesondere A-Waffen, sind immer noch ein "beliebtes" Instrument zur Drohung und Abschreckung. Deshalb konzentriert sich dieses Seminar auf diesen Themenkomplex. Wir werden in einem ersten Teil das Bedrohungs- und Zerstörungspotential von Massenvernichtungswaffen (A-, B-, C-Waffen) kennenlernen. In einem zweiten Teilabschnitt fragen wir nach dem tatsächlichen Potential der offiziellen und in-offiziellen A-Waffenstaaten. Danach untersuchen wir die Gefahr der Proliferation von ABC-Waffen in einer Welt der Global Governance (Stichwort: Internationaler Terrorismus; Internationale Organisierte Kriminalität). Im vierten Abschnitt werden die Abrüstungs- und Nonproliferationsbemühungen der internationalen Gemeinschaft kritisch hinterfragt. Im Rahmen dieses Seminars ist eine Banz-Exkursion mit Expertengespräch in Planung.

Aufbaumodul Datenauswertung

Aufbaumodul Datenauswertung 1-1 (2 SWS)

0507024	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	02.05.2011 -	R 007 / Witt.Platz	01-Gruppe	Künzler
AM-DA-1-1	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	04.05.2011 -	R 007 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	05.05.2011 -	R 007 / Witt.Platz	03-Gruppe	

Aufbaumodul Datenauswertung 2-1 (2 SWS)

0507025	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	03.05.2011 -	R 007 / Witt.Platz	01-Gruppe	Künzler
AM-DA-2-1	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	05.05.2011 -	R 007 / Witt.Platz	02-Gruppe	

6. Semester

Aufbaumodul Spezielle Soziologie

Aktuelle Befunde der Politischen Soziologie (2 SWS)

0507032	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	02.05.2011 -	R 102 / Witt.Platz	Sackmann
AM-SpS-1-2						

Inhalt
 In diesem Seminar soll das Theorienspektrum zur Erklärung von kollektivem Handeln systematisch erkundet werden. Kollektives Handeln steht für ein weites Feld an Handlungen (von einfacher Kooperation im Alltag über die Vernetzung sozialer Bewegungen bis zu internationalen Staatenbünden). Wie kollektives Handeln in der Forschung thematisiert wird, hängt von der theoretischen Perspektive ab. Der Theorienvergleich wird im Zentrum des Seminars stehen. Welche Theorien stehen in Konkurrenz zueinander, welche ergänzen sich, welche beziehen sich auf ganz unterschiedliche Aspekte kollektiven Handelns?

Literatur
 Ein Reader wird eine Woche vor Veranstaltungsbeginn beim Copyshop Englert zur Verfügung gestellt (für SeminarteilnehmerInnen kostenfrei).

Aktuelle Befunde der Politischen Soziologie mit steuerungstheoretischen Implikationen (2 SWS)

0507033	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	03.05.2011 -	R 102 / Witt.Platz	Günther
AM-SpS-1-2					
Inhalt	Diese Veranstaltung fokussiert eine Begriffsbestimmung von „governance“ und seinen mannigfaltigen Ausprägungen, wie z.B. dem normativ eingefärbten „good governance“. Hierfür ist eine ideengeschichtliche Aufarbeitung der deutschen Planungs- und Steuerungsdebatten unumgänglich, denn nur so lässt sich feststellen, worin der Mehrwert von diesem Label namens governance besteht. Kurzum: Es soll der Frage nachgegangen werden, ob governance nur eine moderne Etikettierung für den angestaubten Steuerungsbezug darstellt oder ob governance wirklich eine Neuerung ist, bevor dann aktuelle Forschungsergebnisse behandelt werden, wie z.B. die Working Paper des Sonderforschungsbereichs 700 „Governance in Räumen begrenzter Staatlichkeit“. Des Weiteren gilt es zu klären was die „Interdisziplinarität“ der Governance-Forschung für die wissenschaftliche Verortung der Politischen Soziologie bedeutet.				
Hinweise	Eine vorgezogene Leistungserbringung und -verbuchung ist hinsichtlich eines BA-Abschlusses in Regelstudienzeit voraussichtlich möglich.				
Voraussetzung	Neben der aktiven Teilnahme, welche das Lesen der Seminarliteratur voraussetzt, sind ein Referat/Vortrag (15- 20 Minuten pro Referenten) zu halten, sowie eine Kurzrezession (1,5-2 Seiten) passend zur ihrem Vortrag zu erstellen, wie auch ein kritisches Abschluss-Essay (3,5-5 Seiten) zu verfassen.				

Aktuelle Befunde der sozialen Ungleichheit und der vergleichenden Sozialstrukturanalyse (2 SWS)

0507034	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	02.05.2011 -	R 258 / Witt.Platz	Sackmann
AM-SpS-2-2					
Inhalt	In diesem Seminar wird das Capability-Konzept aus theoretischer und empirischer Perspektive betrachtet. Das Konzept wurde von dem Nobelpreisträger Amartya Sen entwickelt. Es wird bereits seit einigen Jahren als neue Grundlage für die Armuts- und Reichtumsberichterstattung diskutiert und auch angewandt.				
Literatur	Sen, Amartya 1999/1987: Commodities and Capabilities; New Dehli: Oxford University Press Sen, Amartya (Hrsg.) 2000: Der Lebensstandard; Hamburg: Europäische Verlagsanstalt Sen, Amartya 2002: Ökonomie für den Menschen. Wege zu Gerechtigkeit und Solidarität in der Marktwirtschaft; München: DTV Volkert, Jürgen (Hrsg.) 2005: Armut und Reichtum an Verwirklichungschancen. Amartya Sens Capability-Konzept als Grundlage der Armuts- und Reichtumsberichterstattung; Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften				

Theorien, Methoden und Befunde weiterer spezieller Handlungsfelder der Soziologie (2 SWS)

0507035	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	03.05.2011 -	R 102 / Witt.Platz	Harder
AM-SpS-3-2					
Inhalt	Bei diesem Seminar handelt es sich um die Fortsetzung der Überblickveranstaltung zu Speziellen Soziologien aus dem WS 10/11. In diesem Sommer wird es kein klassisches Referateseminar geben, wir wollen vielmehr in kleinen Projektgruppen bestimmte Bereiche intensiver bearbeiten. Einer davon wird in jedem Fall die Stadtsoziologie sein, möglicherweise mit kleinen Exkursionen in und um Würzburg. Themenvorschläge und Ideen für Gastvorträge, Exkursionen etc. sollten im wuecampus-Forum aus dem Wintersemester diskutiert werden. Wer also eine Idee hat möge sie uns allen bitte über das Forum mitteilen. Im Sommer sollen zwei bis drei Themengebiete ausführlich behandelt werden, samt der interdisziplinären Aspekte (bei der Stadtsoziologie wäre engrenzende Bereiche beispielsweise die Geographie, Architektur, aber auch Armutssoziologie, Kriminalität etc.).				
Literatur	Neben Überblickwerken zu Speziellen Soziologien ist das folgende Buch zum "Reinriechen" und als Wiederholung besonders empfehlenswert: Kaesler, Dirk und Ludgera Vogt, 2007: Hauptwerke der Soziologie (2. Aufl.). Stuttgart: Kröner Verlag. Hier sind die Beiträge nach Autoren der Hauptwerke sortiert, man muss also wissen wen man sucht (Welche Namen fielen noch einmal im Zusammenhang mit der Chicago School?). Weitere Literaturhinweise folgen. Sollten Sie Ideen haben: Bitte über das wuecampus-Nachrichtenforum bekannt geben.				
Voraussetzung	Der Besuch des ersten Teilmoduls im vergangenen Wintersemester wäre hilfreich. Falls Sie neu hinzukommen sollten Sie unbedingt einige Beiträge aus Überblickwerken zu Speziellen Soziologien lesen. Folgende Themen wurden im Wintersemester behandelt: Wirtschaftssoziologie Bildungssoziologie Medizinsoziologie / Soziologie der Gesundheit Geschlechtersoziologie Religionssoziologie Umweltsoziologie Familiensoziologie Stadtsoziologie Kriminalsoziologie Soziologie der Kindheit und Jugend				
Nachweis	Voraussetzung für den Erwerb von 5 ECTS sind die aktive Mitarbeit inklusive Kurzpräsentationen der Ergebnisse der jeweiligen Teilprojekte sowie eine Posterpräsentation (diese ist die Grundlage für die Bewertung). Für Studierende des 6. Fachsemesters welche für eine Masterbewerbung o.ä. die Punkte noch vor dem 15.7. benötigen wird ein vorgezogener Prüfungstermin eingerichtet. Die Terminfestlegung für die Posterpräsentationen erfolgt zu Beginn des Semesters gemeinschaftlich.				
Kurzkommentar	Bei diesem Seminar handelt es sich um die Fortsetzung der Überblickveranstaltung zu Speziellen Soziologien (06-AM-SpS-3-1) aus dem WS 10/11.				

Ergänzungsmodul Internationale Beziehungen

Aufbau einer NGO II (2 SWS)

0507026	Di 18:00 - 20:00	wöchentl.	03.05.2011 - 26.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Cieslik
EM-IB-1-2					

Global Governance II (2 SWS)

0507027	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R4 / Friesstr	01-Gruppe	Scheuermann
EM-IB-2-2	Fr 12:00 - 14:00	wöchentl.	06.05.2011 - 29.07.2011	R 003 / Witt.Platz	02-Gruppe	Scheuermann
Inhalt	Auf Basis der theoretischen Auseinandersetzung mit dem Begriff der "Global Governance" (1.Modul) wenden wir uns in diesem Semester dem Policy-Feld Entwicklungspolitik zu. Nach einer Einführung auf Basis eines Lehrbuchs (Nuscheler) werden wir die Governance-Leistungen klassischer Akteure, der UNO und einiger ausgewählter Nationalstaaten, analysieren. Dabei werden wir die Konzepte und Ziele (MDGs, Recht auf menschliche Entwicklung, human security, Peace-Development-Nexus) behandeln und fragen: Entsprechen diese Konzepte den Zielvorstellungen einer normativen Global Governance? Danach konzentrieren wir uns auf die Governance-Leistungen der "neuen", nichtstaatlichen Akteure. Die Vergabe von Mikrokrediten durch zivile Akteure, kleine NGOs wie die Initiative "Wunschträume" und nicht zuletzt Erfahrungen und Initiativen aus Ihren Reihen werden besprochen. Den Abschluss des Seminars bildet die Fallstudie eines Subsahara-Staates. Ziel ist es dabei, das Global Governance-Netzwerk zu identifizieren und den Impact und Outcome des Netzwerks auf die Entwicklung des Landes zu bewerten. Im Rahmen des Seminars ist der Besuch der fipps- Veranstaltung zum Arbeitsfeld "Entwicklungspolitik", des Africa-Festivals am Vormittag des 3.06.2011 und des Vortrags "China in Afrika" am Abend des 17.06.2011 eingeplant.					
Literatur	Grundlage: Nuscheler, Franz (5 2004): Lern- und Arbeitsbuch Entwicklungspolitik, Bonn. Weitere Literatur wird zu Beginn des Semesters im Seminar bekannt gegeben.					

Regionalstudien: Lateinamerika II (2 SWS)

0507028	Do 16:00 - 18:00	Einzel	12.05.2011 - 12.05.2011	HS I / Witt.Platz	Cieslik
EM-IB-3-2	Fr 14:00 - 20:00	Einzel	06.05.2011 - 06.05.2011	R 152 / Witt.Platz	
	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	07.05.2011 - 07.05.2011	R 152 / Witt.Platz	

Ergänzungsmodul Sicherheits-, Friedens- und Konfliktforschung

Ergänzungsmodul Sicherheits- Friedens- und Konfliktforschung (2 SWS)

0507036	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	03.05.2011 -	R 258 / Witt.Platz	Sackmann
EM-SFK-2	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	05.05.2011 -	R3 / Friesstr	Yildiz
	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	05.05.2011 -	R4 / Friesstr	Cieslik
	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	05.05.2011 -	R 258 / Witt.Platz	Gsänger

Ergänzungsmodul Vergleichende Politikwissenschaft und Systemlehre

Politikfeldanalyse: Grundlagen und Anwendungsbeispiele (2 SWS)

0507029	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R3 / Friesstr	Kestler
EM-VPS-1-2					
Kurzkommentar	Seit dem Zusammenbruch der sozialistischen Systeme in Osteuropa und dem Ende der Militärdiktaturen in Lateinamerika hat sich gezeigt, dass die Ablösung autokratischer Regime nicht automatisch zur Etablierung demokratischer Systeme führt. Unterschiedliche Entwicklungspfade sind möglich, abhängig von einer Reihe von Faktoren, deren Bedeutung und Zusammenwirken bisher noch keineswegs vollständig aufgeklärt werden konnte. Die Beschäftigung mit Transformationsprozessen hat sich deshalb inzwischen zu einem eigenen Forschungsweig der Vergleichenden Politikwissenschaft entwickelt. In diesem Seminar werden zentrale Fragestellungen und theoretische Ansätze der Transformationsforschung diskutiert. Bei der Untersuchung von Fallbeispielen aus Osteuropa und Lateinamerika werden die Rolle verschiedener politischer Akteure (Institutionen, Parteien, Interessengruppen, Zivilgesellschaft) und ihre Interaktion in kritischen Phasen des Transformationsprozesses zu hinterfragen sein. Mit Hilfe einer historisch-institutionalistischen Ansatzes sollen Vorgeschichte, Transition und Ergebnis von Systemwechseln analysiert und Faktoren identifiziert werden, die das Zusammenwirken der Akteure und den Verlauf des Transformationsprozesses beeinflussen.				

State-Building und Nation-Building (2 SWS)

0507030	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	03.05.2011 - 26.07.2011	R 258 / Witt.Platz	01-Gruppe	Mohamad
EM-VPS-2-2	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	R 258 / Witt.Platz	02-Gruppe	Vogel
Inhalt	Inhalt des Seminars von Frau Vogel: „No challenge in international relations today is more pressing or more difficult than that of supporting weak states.“ (Kofi Annan) Anknüpfend an den ersten Teil des Ergänzungsmoduls, in welchem Staatszerfall in seinen Ursachen, Folgen und Verlaufsformen analysiert wurde, beschäftigt sich dieser Teil des Seminars mit Möglichkeiten und Grenzen des Staatsaufbaus. Ziel ist es, herauszuarbeiten, unter welchen Bedingungen Staatsaufbauprozesse erfolgreich ablaufen. Neben institutionellen Aspekten und Akteurskonstellationen wird uns die Frage nach der Entstehung einer gemeinsamen nationalen Identität beschäftigen, gerade vor dem Hintergrund ethnischer Heterogenität, wie sie in vielen von Staatszerfall betroffenen Ländern besteht. Die Betrachtung empirischer Fallbeispiele wird ergänzt werden durch theoretische Reflexionen über die Konstruktion und Repräsentation nationaler Identitäten.						
Hinweise	Vorbehaltlich der Bereitstellung der entsprechenden Finanzmittel werden Ihnen die Grundlagentexte des Seminars in Form eines Readers zur Verfügung gestellt!						
Literatur	Literaturhinweise für die Seminarteilnehmer von Frau Vogel: Evans, Peter B./Rueschemeyer, Dietrich/Skokopol, Theda (eds) (2002): Bringing the State Back In. Cambridge Fukuyama, Francis (2006): Staaten bauen. Die neue Herausforderung internationaler Politik. Berlin Hippler, Jochen (2004) (Hg.): Nation-Building. Ein Schlüsselkonzept für friedliche Konfliktbearbeitung? (Texte der Stiftung Entwicklung und Frieden Bd. 17) Bonn Jessop, Bob (2006): The State and State-Building. In: Rhodes, Rod A. W./Binder, Sarah A./Rockman, Bert A. (eds): The Oxford Handbook of Political Institutions. Oxford: 111-130 Ottaway, Marina (2007): Demokratieexport in prekäre Staaten: ein vorsichtiger Schritt vorwärts. In: Weiss, Stefani/Schmierer, Joscha (Hg.): Prekäre Staatlichkeit und internationale Ordnung. Wiesbaden: 361-377 Pfaff-Czarnecka, Joanna (2004): Demokratisierung und Nation-Building in „geteilten Gesellschaften“. In: Hippler, Jochen (Hg.): Nation-Building. Ein Schlüsselkonzept für friedliche Konfliktbearbeitung? (Texte der Stiftung Entwicklung und Frieden Bd. 17) Bonn: 49-68 Schoch, Bruno (2007): State-Building, Nation-Building und Demokratisierung. In: Weiss, Stefani/Schmierer, Joscha (Hg.): Prekäre Staatlichkeit und internationale Ordnung. Wiesbaden: 42-69 Weitere Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben!						

Systemtransformation: Theoretische Grundlagen und internationaler Vergleich (2 SWS)

0507031	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	R 156 / Witt.Platz	Kestler
EM-VPS-3-2						
Nachweis	Referat und Hausarbeit					
Kurzkommentar	Ausgehend von der angelsächsischen Differenzierung des Politikbegriffs in Polity, Politics und Policy wird Policy als die materielle, inhaltliche Seite der Politik verstanden. Hierzu gehört beispielsweise die Bildungs-, Gesundheits-, oder Umweltpolitik. Politikfeldanalyse (auch: Policy-Forschung, Policy-Analyse) zielt auf die Analyse und Erklärung der Inhalte staatlicher Politik in einzelnen Sektoren bzw. Politikfeldern ab. Dabei stehen sowohl die Gründe, Voraussetzungen und Einflussfaktoren auf staatliche Policies (Policy als abhängige Variable) als auch die Folgen und Wirkungen von Policies (Policy als unabhängige Variable) im Zentrum des Erkenntnisinteresses. Im Seminar werden grundlegende Begriffe, Konzepte und Klassifikationsschemata der Policy-Analyse behandelt. Anhand des Policy Cycles werden wichtige Akteure, Strukturen und Prozesse in den einzelnen Phasen des Policy Making analysiert. Ziel des Seminar ist es, die Brauchbarkeit verschiedener Analysekonzepte anhand von Fallbeispielen zu diskutieren sowie die Wirkungsmechanismen und Restriktionen materieller Politikgestaltung verständlich zu machen.					

BA Political and Social Studies - Hauptfach 85

2. Semester

Basismodul (06-BM-IB) Internationale Beziehungen

Internationale Beziehungen (2 SWS)

0507000	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	HS I / Witt.Platz	Müller-Brandeck- Bocquet
BM-IB						

Internationale Beziehungen (2 SWS)

0507001	Mo	16:00 - 18:00	14tägl	09.05.2011 - 18.07.2011	R 003 / Witt.Platz	01-Gruppe	N.N. Politikwissenschaft
BM-IB-Ü	Mo	16:00 - 18:00	14tägl	16.05.2011 - 25.07.2011	R 003 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Di	08:00 - 10:00	14tägl	10.05.2011 - 19.07.2011	R4 / Friesstr	03-Gruppe	N.N. Politikwissenschaft
	Di	08:00 - 10:00	14tägl	17.05.2011 - 26.07.2011	R4 / Friesstr	04-Gruppe	
	Di	18:00 - 20:00	14tägl	10.05.2011 - 19.07.2011	R 103 / Witt.Platz	05-Gruppe	N.N. Politikwissenschaft
	Di	18:00 - 20:00	14tägl	17.05.2011 - 26.07.2011	R 103 / Witt.Platz	06-Gruppe	
	Mi	18:00 - 20:00	14tägl	04.05.2011 - 20.07.2011	R 207 / Witt.Platz	07-Gruppe	N.N. Politikwissenschaft
	Mi	18:00 - 20:00	14tägl	11.05.2011 - 27.07.2011	R 207 / Witt.Platz	08-Gruppe	

Basismodul (06-BM-PT) Politische Theorie

Geschichte des politischen Denkens (2 SWS)

0507006 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 06.05.2011 - 29.07.2011 HS I / Witt.Platz Becker

BM-PT-1V

Inhalt Die Vorlesung befaßt sich mit Grundproblemen, auf die politisch organisierte Gemeinwesen, d.h. Staaten, eine Antwort finden müssen. Mit solchen Problemen haben sich sowohl klassische als auch neuzeitliche politische Denker beschäftigt, sie haben jedoch unterschiedliche Lösungen vorgeschlagen. Klassische, d.h. epochenübergreifende Themen sind z. B. die „Gerechtigkeit“ einer politischen Ordnung sowie die „Demokratie“ als „Herrschaft der Vielen“. Die Frage: „Warum leben Menschen überhaupt in einer staatlichen Gemeinschaft?“ haben einige neuzeitliche Theorien mit dem Argument der Sicherheit und des individuellen Vorteils beantwortet, während Autoren der griechischen und römischen Klassik behauptet haben, daß der Staat primär eine sittliche, dem individuellen Interesse vorausliegende Ordnung sei. Im Zeitalter der Moderne wurde schließlich klärungsbedürftig, inwiefern die staatliche Ordnung überhaupt mit individueller Freiheit zu vereinbaren ist und ob es allgemeine rechtliche Grundlagen für die Beziehungen zwischen Staaten gibt. Die angeführten Fragen werden anhand einschlägiger Autoren untersucht, so daß ein Überblick über wichtige politiktheoretische Positionen in der abendländischen Ideengeschichte gewonnen werden kann.

Literatur Becker, Michael, Johannes Schmidt und Reinhard Zintl 2009: Politische Philosophie, Paderborn (2. Aufl.) (Dieses Buch wird zur Anschaffung empfohlen; es eignet sich als vorlesungsbegleitende Lektüre und zur Vorbereitung auf die Abschlußklausur.) Goodin, Robert und Hans-Dieter Klingemann (Hrsg.) 1996: A New Handbook of Political Science, Oxford, Teil VI: Political Theory Horn, Christoph 2009: Einführung in die politische Philosophie, Darmstadt (2. Aufl.) Matti, Urs 2008: Studienbuch Politische Philosophie, Zürich

Geschichte des politischen Denkens (2 SWS)

0507007	Mo 16:00 - 18:00	14tägl	09.05.2011 -	R6 / Friesstr	01-Gruppe	Apitz
BM-PT-Ü	Mo 16:00 - 18:00	14tägl	16.05.2011 -	R6 / Friesstr	02-Gruppe	Apitz
	Di 18:00 - 20:00	14tägl	10.05.2011 -	R 003 / Witt.Platz	03-Gruppe	Apitz
	Di 18:00 - 20:00	14tägl	17.05.2011 -	R 003 / Witt.Platz	04-Gruppe	Apitz
	Mi 18:00 - 20:00	14tägl	11.05.2011 -	R 003 / Witt.Platz	05-Gruppe	Hohaus
	Mi 18:00 - 20:00	14tägl	18.05.2011 -	R 003 / Witt.Platz	06-Gruppe	Hohaus
	Do 18:00 - 20:00	14tägl	12.05.2011 -	R 003 / Witt.Platz	07-Gruppe	Hohaus
	Do 18:00 - 20:00	14tägl	19.05.2011 -	R 003 / Witt.Platz	08-Gruppe	Hohaus

Basismodul Spezielle Soziologie

Sozialstrukturanalyse (2 SWS)

0507016 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 03.05.2011 - HS II / Witt.Platz Sackmann

06-BM-SpS

Inhalt Themen: -Sozialstruktur westlich-moderner Gesellschaften; nominalistische und stratifikatorische Konzepte der Sozialstruktur; soziale Differenzierung -Klassenkonzepte (Marx und Weber); Schichtkonzepte; class, race, gender als Strukturkategorien; soziale Lagen; soziale Milieus -Industriegesellschaft; Dienstleistungsgesellschaft; Wissensgesellschaft? -Bildung als eine zentrale Ungleichheitsdeterminante; das Klassenkonzept Pierre Bourdieu; Bildung in der aktuellen Forschung -Sozialstruktur und Lebenslauf; Wandel der Lebensformen; demographischer

Literatur (Empfehlungen): Burzan, Nicole, 2007. Soziale Ungleichheit. Eine Einführung in die zentralen Theorien. 3. Aufl., Opladen: VS Verlag. Huinink, Johannes und Torsten Schröder 2008. Sozialstruktur Deutschlands. Konstanz: UVK

Sozialstrukturanalyse (1 SWS)

0507017	Mo 10:00 - 12:00	Einzel	09.05.2011 - 09.05.2011	R 102 / Witt.Platz	01-Gruppe	Harder
06-BM-SpSÜ	Mo 10:00 - 12:00	Einzel	23.05.2011 - 23.05.2011	R 102 / Witt.Platz	01-Gruppe	Harder
	Mo 10:00 - 12:00	Einzel	06.06.2011 - 06.06.2011	R 102 / Witt.Platz	01-Gruppe	Harder
	Mo 10:00 - 12:00	Einzel	27.06.2011 - 27.06.2011	R 102 / Witt.Platz	01-Gruppe	Harder
	Mo 10:00 - 12:00	Einzel	18.07.2011 - 18.07.2011		01-Gruppe	Harder
	Di -	Einzel	26.07.2011 - 26.07.2011		01-Gruppe	Harder
	Mo 10:00 - 12:00	Einzel	16.05.2011 - 16.05.2011	R 102 / Witt.Platz	02-Gruppe	Harder
	Mo 10:00 - 12:00	Einzel	30.05.2011 - 30.05.2011	R 102 / Witt.Platz	02-Gruppe	Harder
	Mo 10:00 - 12:00	Einzel	20.06.2011 - 20.06.2011	R 102 / Witt.Platz	02-Gruppe	Harder
	Mo 10:00 - 12:00	Einzel	04.07.2011 - 04.07.2011	R 102 / Witt.Platz	02-Gruppe	Harder
	Mo 10:00 - 12:00	Einzel	18.07.2011 - 18.07.2011		02-Gruppe	Harder
	Di -	Einzel	26.07.2011 - 26.07.2011		02-Gruppe	Harder
	Di 08:00 - 10:00	Einzel	10.05.2011 - 10.05.2011	R 258 / Witt.Platz	03-Gruppe	Harder
	Di 08:00 - 10:00	Einzel	24.05.2011 - 24.05.2011	R 258 / Witt.Platz	03-Gruppe	Harder
	Di 08:00 - 10:00	Einzel	07.06.2011 - 07.06.2011	R 258 / Witt.Platz	03-Gruppe	Harder
	Di 08:00 - 10:00	Einzel	28.06.2011 - 28.06.2011	R 258 / Witt.Platz	03-Gruppe	Harder
	Di 08:00 - 10:00	Einzel	19.07.2011 - 19.07.2011		03-Gruppe	Harder
	Di -	Einzel	26.07.2011 - 26.07.2011		03-Gruppe	Harder
	Di 08:00 - 10:00	Einzel	17.05.2011 - 17.05.2011	R 258 / Witt.Platz	04-Gruppe	Harder
	Di 08:00 - 10:00	Einzel	31.05.2011 - 31.05.2011	R 258 / Witt.Platz	04-Gruppe	Harder
	Di 08:00 - 10:00	Einzel	21.06.2011 - 21.06.2011	R 258 / Witt.Platz	04-Gruppe	Harder
	Di 08:00 - 10:00	Einzel	05.07.2011 - 05.07.2011	R 258 / Witt.Platz	04-Gruppe	Harder
	Di 08:00 - 10:00	Einzel	19.07.2011 - 19.07.2011		04-Gruppe	Harder
	Di -	Einzel	26.07.2011 - 26.07.2011		04-Gruppe	Harder
	Di -	Einzel	26.07.2011 - 26.07.2011		05-Gruppe	Harder
	Do 10:00 - 12:00	Einzel	05.05.2011 - 05.05.2011	R 103 / Witt.Platz	05-Gruppe	Harder
	Do 10:00 - 12:00	Einzel	19.05.2011 - 19.05.2011	R 103 / Witt.Platz	05-Gruppe	Harder
	Do 10:00 - 12:00	Einzel	16.06.2011 - 16.06.2011	R 103 / Witt.Platz	05-Gruppe	Harder
	Do 10:00 - 12:00	Einzel	30.06.2011 - 30.06.2011	R 103 / Witt.Platz	05-Gruppe	Harder
	Do 10:00 - 12:00	Einzel	14.07.2011 - 14.07.2011	R 103 / Witt.Platz	05-Gruppe	Harder
	Di -	Einzel	26.07.2011 - 26.07.2011		06-Gruppe	Harder
Do 10:00 - 12:00	Einzel	12.05.2011 - 12.05.2011	R 103 / Witt.Platz	06-Gruppe	Harder	
Do 10:00 - 12:00	Einzel	26.05.2011 - 26.05.2011	R 103 / Witt.Platz	06-Gruppe	Harder	
Do 10:00 - 12:00	Einzel	09.06.2011 - 09.06.2011	R 103 / Witt.Platz	06-Gruppe	Harder	
Do 10:00 - 12:00	Einzel	07.07.2011 - 07.07.2011	R 103 / Witt.Platz	06-Gruppe	Harder	
Do 10:00 - 12:00	Einzel	21.07.2011 - 21.07.2011	R 103 / Witt.Platz	06-Gruppe	Harder	

Inhalt Vertiefung der Vorlesung zum Basismodul Spezielle Soziologie. Thema der Vorlesung sowie der Übung ist die Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland. In der Übung werden die Themen vertieft behandelt, die Ausführungen Frau Prof. Sackmanns werden durch Anwendungsbeispiele ergänzt. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte der detaillierten Terminbeschreibung (Einzeltermine) Ihrer Gruppe dieser Übung. Aufgrund der Feiertage im Sommersemester ist es nicht möglich einen 14tägigen Turnus einzuhalten. Die Termine wurde so gelegt, dass jede Gruppe die gleiche Anzahl an Sitzungen zur Verfügung hat.

Nachweis Die Übung wird nicht separat abgeprüft. Am Ende des Semesters wird das gesamte Modul mit einer Klausur geprüft. Es gibt unterschiedliche Varianten der Klausur: Klausur zum Modul Spezielle Soziologie mit 3 ECTS (Lehramt sowie alte Studiengänge) mit Fragen die sich ausschließlich auf die Vorlesung beziehen Klausur zum Basismodul Spezielle Soziologie mit 5 ECTS (alle BA, auch Export wie Geo, WiWi etc.) mit Fragen zu Inhalten der Vorlesung und Inhalten der Übung

4. Semester

Basismodul Datenerhebung

BM-DE-Vorlesung (2 SWS)

0507008	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	02.05.2011 -	HS II / Witt.Platz	Künzler
06-BM-DE					

Basismodul Datenerhebung Übung (2 SWS)

0507009	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	09.05.2011 -	R 007 / Witt.Platz	02-Gruppe	Donner
06-BM-DE-Ü	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	09.05.2011 -	R 007 / Witt.Platz	03-Gruppe	Donner
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	03.05.2011 -	CIP-Pool / Witt.Platz	04-Gruppe	Donner
	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	03.05.2011 -	CIP-Pool / Witt.Platz	05-Gruppe	Pfister
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	03.05.2011 -	R 007 / Witt.Platz	06-Gruppe	Pfister
	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	04.05.2011 -	R 007 / Witt.Platz	07-Gruppe	Pfister
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	05.05.2011 -	CIP-Pool / Witt.Platz	08-Gruppe	Pfister
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	05.05.2011 -	R 007 / Witt.Platz	09-Gruppe	Pfister

Basismodul Europäische Union

Die Europäische Union (2 SWS)

0507004	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	HS II / Witt.Platz	Müller-Brandeck- Bocquet
BM-EU						

Europäische Union (2 SWS)

0507005	Mi	18:00 - 20:00	14tägl	11.05.2011 -	R 258 / Witt.Platz	01-Gruppe	N.N. Politikwissenschaft
BM-EU-Ü	Mi	18:00 - 20:00	14tägl	18.05.2011 -	R 258 / Witt.Platz	02-Gruppe	

Wahlpflichtmodul Bereich Politikwissenschaft

Moderne politische Denker (2 SWS)

0507019	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	R 156 / Witt.Platz	01-Gruppe	Gsänger
AM-PT-2-2	Fr	14:00 - 16:00	wöchentl.	06.05.2011 - 29.07.2011	R 103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Becker
Inhalt	Im vergangenen Semester wurden im Teilmodul AM-PT-2-1 einflussreiche politische Denker, von der Amerikanischen Revolution bis zum Ende des 1. Weltkrieges, behandelt. Im zweiten Teilmodul stehen die Theoretiker des 20. Jahrhunderts im Mittelpunkt. Untersucht werden soll u.a., inwiefern bei ihnen die modernen Ideale der individuellen Freiheit und der Gleichheit Berücksichtigung finden und wodurch post- oder antimoderne Auffassungen gekennzeichnet sind.						
Literatur	Brodocz, André und Gary S. Schaal (Hrsg.) 2009: Politische Theorien der Gegenwart II, Opladen u.a. (3. Aufl.) Kymlicka, Will 1997: Politische Philosophie heute. Eine Einführung, Ffm. Ladwig, Bernd 2009: Moderne politische Theorie, Schwalbach/Ts. Ottman, Henning: 2010: Geschichte des politischen Denkens, Bd. 4/1: Das 20. Jahrhundert, Stuttgart						

Klassische politische Theorien (2 SWS)

0507018	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R 102 / Witt.Platz	Becker	
AM-PT-1-2							
Inhalt	Im ersten Teilmodul wurden die Klassiker politischen Denkens von Aristoteles bis zu den den Federalists besprochen. Im zweiten Teilmodul stehen moderne politische Theorien und Weltanschauungen aus dem 19. Jahrhundert im Mittelpunkt der Betrachtungen. Dazu gehören der Konservatismus, der Liberalismus und der Sozialismus und der Anarchismus. Einige dieser Strömungen sind in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts unter anderen Bedingungen wiedergekehrt, z.B. der Neokonservatismus und der Neoliberalismus. Allerdings sind auch neue Strömungen hinzugekommen, z.B. der Feminismus, der Kommunitarismus und die Theorie der Postmoderne. Alle genannten Ansätze werden anhand einschlägiger Autoren besprochen.						
Literatur	Ballestrem, Karl Graf und Henning Ottmann (Hrsg.) 1990: Politische Philosophie des 20. Jahrhunderts, München Brodocz, André und Gary S. Schaal (Hrsg.) 2009: Politische Theorien der Gegenwart I, Opladen u.a. (3. Aufl.) Ideen, Bde. 4 und 5, München Ottmann, Henning 2008: Geschichte des politischen Denkens, Bd. 3/3: Die Neuzeit. Die politischen Strömungen im 19. Jahrhundert, Stuttgart						

Moderne Demokratietheorien (2 SWS)

0507020	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	R3 / Friesstr	01-Gruppe	Becker
AM-PT-3-2	Fr	14:00 - 16:00	wöchentl.	06.05.2011 - 29.07.2011	R 003 / Witt.Platz	02-Gruppe	Gsänger
Inhalt	Der erste Teil des Moduls hatte sich mit den Grundzügen der klassischen Demokratietheorien befaßt. Gegenstand des zweiten Teils sind nun vor allem spezielle Probleme moderner Demokratietheorien sowie die grundsätzliche Kritik der demokratischen Herrschaftsform. In diesem Zusammenhang beobachten einige Autoren „Bedrohungen“, „Strukturdefekte“ oder schlicht den „Wandel“ der Volksherrschaft im 20. Jahrhundert. Andere behaupten, ihre institutionellen Grundlagen seien generell als zu schwach oder als überholt zu betrachten; die Bürger seien nicht partizipationswillig- oder fähig bzw. die Demokratie werde vom ökonomischen System an ihrem Funktionieren gehindert und ausgehöhlt. Die in diesem Zusammenhang aufgestellten Thesen werden auf ihre Tragfähigkeit hin überprüft.						
Literatur	Brodocz, André u.a. (Hrsg.) 2007: Bedrohungen der Demokratie, Wiesbaden Crouch, Colin 2009: Postdemokratie, Frankfurt a.M. Held, David 2007: Models of Democracy, Stanford Matz, Ulrich (Hrsg.) 1973: Grundprobleme der Demokratie, Darmstadt						

Außenpolitikanalyse II (2 SWS)

0507021	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	02.05.2011 - 25.07.2011	R 258 / Witt.Platz	01-Gruppe	Cieslik
AM-IB-1-2	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	03.05.2011 - 26.07.2011	R 208 / Witt.Platz	02-Gruppe	Cieslik
	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R 258 / Witt.Platz	03-Gruppe	Melcher
Inhalt	<p>Aufbauend auf den theoretischen Grundlagen des Wintersemesters beschäftigen wir uns im zweiten Teilmodul mit der Außenpolitik ausgewählter, nicht-europäischer Staaten. Seit dem Ende des Ost-West-Konflikts, spätestens jedoch mit der wachsenden wirtschaftlichen Macht mehrerer Entwicklungs- und Schwellenländer entstehen neue Konstellationen und Allianzen im außenpolitischen Prozess, die veränderte Einflussnahmemöglichkeiten zur Folge haben. Eine hervorgehobene Stellung haben diesbezüglich die BRIC-Staaten eingenommen. Weiteren Staaten wie Südafrika, Mexiko und Iran werden in ihrer Region neue, ordnende Funktionen attestiert. Vorerst bleibt es aber bei einer wirklichen Weltmacht: Die Außenpolitik der Vereinigten Staaten von Amerika bestimmt - wenn auch eingeschränkter - weiterhin vielfach die Reaktion potentieller Widersacher und Wegegefährten. Wir werden uns mit fünf Länderstudien (USA, China, Indien, Brasilien, Russland) an die außenpolitischen Leitlinien des jeweiligen Staates annähern. Dazu gehören sowohl traditionelle wie auch neo-konzeptionelle Strategien aufgrund der sich verändernden weltpolitischen Gegebenheiten.</p>					
Hinweise	<p>Anmerkung zum Kurs Melcher, Donnerstag, 10-12h Aufgrund der Donnerstags-Feiertage werden zwei Sitzungen verblockt stattfinden, was uns die Möglichkeit geben wird, einzelne Länderstudien intensiv aufzuarbeiten. Es ist aus aktuellem Anlass außerdem angedacht, eine Sitzung für eine Reflexion der Ereignisse im Nahen Osten (Tunesien, Ägypten) und deren mögliche Folgen und Auswirkungen zu reservieren.</p>					

Europäische Integration II (2 SWS)

0507022	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	R 208 / Witt.Platz	01-Gruppe	Rüger
AM-IB-2-2	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R 156 / Witt.Platz	02-Gruppe	Rüger
Inhalt	<p>Auf Basis der im ersten Teilmodul erworbenen Kenntnisse zum Integrationsprozess und zum politischen System der EU werden in dieser Veranstaltung ausgewählte Politikfelder und Problembereiche betrachtet. Nach einer Einführung in einschlägige Theorien der europäischen Integration stehen zentrale Politikbereiche der EU im Fokus. Darüber hinaus soll auch die Europapolitik ausgewählter Mitgliedstaaten analysiert werden. Es wird besonders Wert darauf gelegt, die Inhalte des Teilmoduls vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen in der EU zu beleuchten. Seminarmaterialien werden im E-Learning-Portal WueCampus zum Download bereitgestellt. Teil des Seminars ist eine Exkursion nach Straßburg (sh. Hinweise).</p>					
Hinweise	<p>Am 8. Juni 2011 wird als Teil des Aufbaumoduls eine eintägige, aus Studienbeiträgen finanzierte Exkursion zum Sitz des Europäischen Parlaments in Straßburg stattfinden.</p>					
Literatur	<p>Literatur wird in Form eines elektronischen Semesterapparates zur Verfügung gestellt. Lektüreempfehlungen: Bache, Ian/George, Stephen (2006): Politics in the European Union. Oxford. Hix, Simon (2005): The political system of the European Union, Basingstoke. Weidenfeld, Werner / Wessels, Wolfgang (Hrsg.) (11 2009): Europa von A bis Z. Taschenbuch der europäischen Integration. Baden-Baden. Weidenfeld, Werner/Wessels, Wolfgang (Hrsg.) (2010): Jahrbuch der Europäischen Integration 2010. Baden-Baden. Wessels, Wolfgang (2008): Das politische System der Europäischen Union. Wiesbaden. Heintel, Hubert/Knott, Michèle (2011): Policies within the EU Multi-Level System. Baden-Baden.</p>					
Voraussetzung	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit					
Nachweis	Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung (ASPO) und Fachspezifische Bestimmungen für das Studienfach Political and Social Studies					

Formen grenzüberschreitender Politik II (2 SWS)

0507023	Di 18:00 - 20:00	wöchentl.	03.05.2011 - 26.07.2011	R 208 / Witt.Platz	01-Gruppe	Melcher
AM-IB-3-2	Do 18:00 - 20:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R 258 / Witt.Platz	02-Gruppe	Scheuermann
	Fr 08:00 - 10:00	wöchentl.	06.05.2011 - 29.07.2011	R 102 / Witt.Platz	03-Gruppe	Scheuermann
Inhalt	<p>Seminargruppe Dienstag, 18-20:00 Uhr: Sicherheitspolitik Spätestens seit dem Ende des Ost-West-Konflikts ist der Sicherheitsbegriff vielschichtiger und komplexer geworden. Deswegen spricht die Mehrheit der Staaten heute von einem erweiterten Sicherheitsbegriff, der nicht nur mehr auf die militärischen Bedrohungen - ausgehend von anderen Staaten - abzielt. Als Konfliktursachen werden u.a. auch Armut/Massenelend, Umweltzerstörung, ethnisch und religiös motivierte Gewalt identifiziert. Ebenfalls spielen die strukturellen Veränderungen (Stichworte: Globalisierung, Schwächung staatlicher Macht und Einflussnahme) nach dem Ende der Bipolarität und natürlich aufgrund des Krieges gegen den Terrorismus seit den Anschlägen auf das WTC 2001 eine übergeordnete Rolle in den Sicherheitskonzepten der Staaten und Staatenverbände. Wir werden uns zu Beginn mit den relevanten Begrifflichkeiten befassen, um anschließend verschiedene Akteure in der Sicherheitspolitik genauer beleuchten zu können. Dazu gehören Phänomene wie der Internationale Terrorismus, Migrationsströmungen und die Gefahr durch ABC-Waffen ebenso, wie das Verhalten einzelner Akteure, allen voran die Vereinigten Staaten von Amerika. Außerdem wird ein Blick auf die Sicherheitskonzepte von UNO, NATO und dem militärischen Instrument der EU - der ESVP (im Rahmen der GASP) geworfen. In Zusammenarbeit mit dem Freitagkurs ist eine Exkursion nach Kloster Banz geplant, die sowohl Workshops als auch Vorträge externer Experten vorsieht. Seminargruppe Donnerstag, 18-20:00 Uhr: Entwicklungspolitik In diesem Semester werden wir uns der Entwicklungspolitik widmen. Nach einer Einführung in das Politikfeld auf Basis von Nuschelers "Lern- und Arbeitsbuch" werden wir im zweiten Abschnitt die Millennium-Entwicklungsziele der UNO kennenlernen und deren Implementierung anhand selbst gewählter Beispiele überprüfen. In einem dritten, zentralen Seminarteil werden die nicht-staatlichen Anstrengungen in der Entwicklungszusammenarbeit beleuchtet. Falls Sie bereits entwicklungspolitische Erfahrungen in einer NGO gesammelt haben oder sich ein entwicklungspolitisches Engagement zum Ziel gesetzt haben, ist hier Raum, sich mit eigenen Beiträgen einzubringen. In diesem Seminarabschnitt kommen auch Vertreter von NGOs zu Wort, die Ihnen von ihrer Arbeit berichten. Im Rahmen des Seminars ist der Besuch der fipps- Veranstaltung zum Arbeitsfeld "Entwicklungspolitik", des Africa-Festivals am Vormittag des 3.06.2011 und des Vortrags "China in Afrika" am Abend des 17.06.2011 eingeplant. Seminargruppe Freitag, 8-10:00 Uhr: Abrüstung und Rüstungskontrolle Iran und Nordkorea, Indien und Pakistan - Massenvernichtungswaffen, insbesondere A-Waffen, sind immer noch ein "beliebtes" Instrument zur Drohung und Abschreckung. Deshalb konzentriert sich dieses Seminar auf diesen Themenkomplex. Wir werden in einem ersten Teil das Bedrohungs- und Zerstörungspotential von Massenvernichtungswaffen (A-, B-, C-Waffen) kennenlernen. In einem zweiten Teilabschnitt fragen wir nach dem tatsächlichen Potential der offiziellen und in-offiziellen A-Waffenstaaten. Danach untersuchen wir die Gefahr der Proliferation von ABC-Waffen in einer Welt der Global Governance (Stichwort: Internationaler Terrorismus; Internationale Organisierte Kriminalität). Im vierten Abschnitt werden die Abrüstungs- und Nonproliferationsbemühungen der internationalen Gemeinschaft kritisch hinterfragt. Im Rahmen dieses Seminars ist eine Banz-Exkursion mit Expertengespräch in Planung.</p>					

6. Semester

Ergänzungsmodul Sicherheits-, Friedens- und Konfliktforschung

Ergänzungsmodul Sicherheits- Friedens- und Konfliktforschung (2 SWS)

0507036	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	03.05.2011 -	R 258 / Witt.Platz	Sackmann
EM-SFK-2	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	05.05.2011 -	R3 / Friesstr	Yildiz
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	05.05.2011 -	R4 / Friesstr	Cieslik
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	05.05.2011 -	R 258 / Witt.Platz	Gsänger

Wahlpflichtmodul Bereich Politikwissenschaft

Vergleichende Politikwissenschaft (2 SWS)

0507010	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	02.05.2011 - 25.07.2011	R 102 / Witt.Platz	01-Gruppe	Leuerer
AM-VPS 1-1	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	02.05.2011 - 25.07.2011	R 102 / Witt.Platz	02-Gruppe	Schwaneck
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R 007 / Witt.Platz	03-Gruppe	Schwaneck

Inhalt
 Gruppen 2, 3: Schwaneck Das politische System der Bundesrepublik im Vergleich mit jungen Demokratien Mittelosteuropas (MOE) 20 Jahre nach Fall des Eisernen Vorhangs haben zahlreiche MOE-Staaten den Wandel in Richtung demokratischer Systeme eingeleitet bzw. vollzogen. Die Orientierung am deutschen Grundgesetz hinterließ bisweilen bemerkenswerte Parallelen in Verfassungen der MOE-Staaten, doch sind erhebliche Unterschiede ohne weiteres zu erkennen. Die Russische Föderation als Mischform eines präsidentiellen und semi-präsidentiellen Systems sowie das parlamentarische System Ungarns werden hinsichtlich wesentlicher Konstruktionsmerkmale mit dem politischen System der BRD in Bezug gesetzt. Aktuelle Probleme (z.B. Pressefreiheit) werden dabei ebenso betrachtet wie die Frage der demokratietheoretischen Verortung der jeweiligen Systeme. Seminar, 2 SWS Gruppe 2: Montags, 16-18 Uhr, Raum 102 Gruppe 3: Donnerstag, 12-14 Uhr, Raum 007 06-AM-VPS-1-1 Gruppe 1: Leuerer Das politische System der Bundesrepublik im Vergleich mit den parlamentarischen Demokratien Großbritanniens und Italiens Das politische System der Bundesrepublik wird mit seinen wesentlichen Konstruktionsmerkmalen in Verbindung gesetzt mit den typologisch ähnlichen parlamentarischen Demokratien des Westminster-typs in Großbritannien bzw. dem reinen Parlamentarismus in Italien. Wie sich zeigen wird, ergeben sich auch bei ähnlich gelagerten Fällen teilweise erstaunliche Unterschiede. Im italienischen Fall ist zudem zu erwarten, dass der Skandal um Ministerpräsident Berlusconi weitere Kreise ziehen wird. Seminar, 2 SWS Montags, 12-14 Uhr, Raum 102 06-AM-VPS-1-1 Für alle Gruppen gilt: Prüfungsleistung: stundenvorbereitender Essay und Hausarbeit Anmeldung über sb@home Es stehen zunächst mind. 5 Seminarplätze auch für Studierende der nichtmodularisierten Studiengänge bereit. Eintragung über Listen ab dem 14.02.

Konstruktionsmerkmale demokratischer Systeme: Parteien und Parteiensysteme (2 SWS)

0507011	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R 156 / Witt.Platz	01-Gruppe	Kestler
AM-VPS 2-1	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R 156 / Witt.Platz	02-Gruppe	Kestler

Kurzkommentar
 Wenn Hans Kelsen den Parteienstaat als die einzig mögliche Erscheinungsform der modernen Demokratie bezeichnet, dann steht er mit dieser Behauptung keineswegs allein. Parteien gelten als unverzichtbarer Bestandteil demokratischer Systeme. Dies ist insofern verblüffend, als Parteien hinsichtlich ihrer Organisationsstrukturen und ihrer Funktionen im politischen System eine äußerst große Vielfalt aufweisen. Aufgrund dieser Vielfalt ist es bisher nicht gelungen, eine allgemeine Definition von Parteien zu entwickeln, die über das Minimalmerkmal des Strebens nach öffentlichen Ämtern hinausgeht. Damit stellt sich unverändert die Frage, was die Kernfunktionen von Parteien sind und welcher Zusammenhang zwischen Parteien, Parteiensystemen und politischem System besteht. In dieser Veranstaltung werden Parteitypen und Parteiensysteme in ihrer längerfristigen Entwicklung betrachtet. Mit Hilfe der verfügbaren Konzepte und Typologien sollen ein systematischer Vergleich vorgenommen und Zusammenhänge zwischen Parteien, Parteiensystem und politischem System aufgezeigt werden. Die Untersuchung konzentriert sich zunächst auf Westeuropa unter besonderer Berücksichtigung des Parteiensystems der BRD, um so die Charakteristika der Parteienentwicklung und das klassische Instrumentarium der Parteienforschung zu erarbeiten. In einem zweiten Schritt werden dann Fallbeispiele aus Lateinamerika und Osteuropa betrachtet um zu überprüfen, inwieweit sich das in westeuropäischen Kontexten entwickelte theoretische Instrumentarium für solche Fälle eignet bzw. modifiziert werden muss.

Vergl. Politikwissenschaft (2 SWS)

0507012	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R4 / Friesstr	Yildiz
AM-VPS 3-1						

BA Political and Social Studies - Nebenfach Schwerpunkt Politikwissenschaft

2. Semester

Basismodul BRD

Eine Republik? Deutschland und die innere Einheit 2011 (2 SWS)

0507037 Do 08:00 - 10:00 wöchentl. 05.05.2011 - R 102 / Witt.Platz Leuerer
06-NF-BRD2

Inhalt Die Jahrestage der Revolution in der DDR sowie der Vereinigung der beiden deutschen Staaten 2009 und 2010 produzierten eine Vielzahl an Gedenk- und Feierveranstaltungen Das Seminar möchte sich kritisch mit der Debatte um die innere Einheit auseinandersetzen und wesentliche Kriterien für eine Bewertung des Prozesses der Vereinigung aus politikwissenschaftlicher Sicht diskutieren. Dabei ist sowohl eine Er-in-ne-rung an das politische System der DDR notwendig als auch die Analyse erklärender Phänomene wie „Ostalgie“ und „Westalgie“. Seminar, 2 SWS Donnerstags, 8-10 Uhr, Raum 102 06-NF-BRD-2 (eine von vier sich thematisch unterscheidenden Parallelveranstaltungen) Prüfungsleistung: Referat und Hausarbeit Anmeldung über sb@home Es stehen zunächst mind. 5 Seminarplätze auch für Studierende der nichtmodularisier-ten Studien-gänge bereit. Eintragung über Listen ab dem 14.02.

Das System der Bundesrepublik Deutschland (2 SWS)

0507038 Do 08:00 - 10:00 wöchentl. 05.05.2011 - R 258 / Witt.Platz Yildiz
NF-BRD

Föderalismus in der Bundesrepublik: Grundlagen und aktuelle Fragen (2 SWS)

0507039 Do 18:00 - 20:00 wöchentl. 05.05.2011 - R 207 / Witt.Platz Leuerer
06-NF-BRD2

Inhalt Mit den Föderalismusreformen I und II wurde die umfassendste Reform der deutschen Ver-fassungs-ord-nung seit Inkrafttreten des Grundgesetzes gewagt. Die Bundesstaatlichkeit ist eines der zentralen Merk-male der deutschen politischen Ordnung. Gleichzeitig sind Fragen des Föderalismus und des Verhält-nis-ses zwischen Einheit und Vielfalt im öffentlichen Dis-kurs stets stark umstritten. Das Seminar vertieft die Betrachtung zur Bundesstaatlichkeit. Seminar, 2 SWS Donnerstags, 18-20 Uhr, Raum 103 06-NF-BRD-2 (eine von vier sich thematisch unterscheidenden Parallelveranstaltungen) Prüfungsleistung: Referat und Hausarbeit Anmeldung über sb@home Es stehen zunächst mind. 5 Seminarplätze auch für Studierende der nichtmodularisier-ten Studien-gänge bereit. Eintragung über Listen ab dem 14.02.

Politische Elite und politische Klasse in der Bundesrepublik (2 SWS)

0507040 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 03.05.2011 - 26.07.2011 R 156 / Witt.Platz 01-Gruppe Leuerer
06-NF-BRD2

Inhalt Elitenforschung ist sowohl in der politischen Soziologie als auch der Politikwissenschaft ein aktuelles Thema. Eine Vielzahl populärwissenschaftlicher Publikationen zeichnet ein negatives Bild der politischen Elite in Deutschland („Die geplünderte Repu-blik“). Das Seminar zur Vertiefung des politischen Systems der Bundesrepublik will ver-suchen, das Thema kritisch mit dem Befund deutscher Politik zu diskutieren. Seminar, 2 SWS Dienstags, 16-18 Uhr, Raum 156 06-NF-BRD-2 (eine von vier sich thematisch unterscheidenden Parallelveranstaltungen) Prüfungsleistung: Referat und Hausarbeit Anmeldung über sb@home Es stehen zunächst mind. 5 Seminarplätze auch für Studierende der nichtmodularisier-ten Studiengänge bereit. Eintragung über Listen ab dem 14.02.

Basismodul Internationale Beziehungen

Internationale Beziehungen (2 SWS)

0507000 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 04.05.2011 - 27.07.2011 HS I / Witt.Platz Müller-Brandeck-
BM-IB Bocquet

Internationale Beziehungen (2 SWS)

0507001	Mo 16:00 - 18:00	14tägl	09.05.2011 - 18.07.2011	R 003 / Witt.Platz	01-Gruppe	N.N. Politikwissenschaft
BM-IB-Ü	Mo 16:00 - 18:00	14tägl	16.05.2011 - 25.07.2011	R 003 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Di 08:00 - 10:00	14tägl	10.05.2011 - 19.07.2011	R4 / Friesstr	03-Gruppe	N.N. Politikwissenschaft
	Di 08:00 - 10:00	14tägl	17.05.2011 - 26.07.2011	R4 / Friesstr	04-Gruppe	
	Di 18:00 - 20:00	14tägl	10.05.2011 - 19.07.2011	R 103 / Witt.Platz	05-Gruppe	N.N. Politikwissenschaft
	Di 18:00 - 20:00	14tägl	17.05.2011 - 26.07.2011	R 103 / Witt.Platz	06-Gruppe	
	Mi 18:00 - 20:00	14tägl	04.05.2011 - 20.07.2011	R 207 / Witt.Platz	07-Gruppe	N.N. Politikwissenschaft
	Mi 18:00 - 20:00	14tägl	11.05.2011 - 27.07.2011	R 207 / Witt.Platz	08-Gruppe	

4. Semester

Basismodul (06-BM-PT) Politische Theorie

Geschichte des politischen Denkens (2 SWS)

0507006 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 06.05.2011 - 29.07.2011 HS I / Witt.Platz Becker

BM-PT-1V

Inhalt Die Vorlesung befaßt sich mit Grundproblemen, auf die politisch organisierte Gemeinwesen, d.h. Staaten, eine Antwort finden müssen. Mit solchen Problemen haben sich sowohl klassische als auch neuzeitliche politische Denker beschäftigt, sie haben jedoch unterschiedliche Lösungen vorgeschlagen. Klassische, d.h. epochenübergreifende Themen sind z. B. die „Gerechtigkeit“ einer politischen Ordnung sowie die „Demokratie“ als „Herrschaft der Vielen“. Die Frage: „Warum leben Menschen überhaupt in einer staatlichen Gemeinschaft?“ haben einige neuzeitliche Theorien mit dem Argument der Sicherheit und des individuellen Vorteils beantwortet, während Autoren der griechischen und römischen Klassik behauptet haben, daß der Staat primär eine sittliche, dem individuellen Interesse vorausliegende Ordnung sei. Im Zeitalter der Moderne wurde schließlich klärungsbedürftig, inwiefern die staatliche Ordnung überhaupt mit individueller Freiheit zu vereinbaren ist und ob es allgemeine rechtliche Grundlagen für die Beziehungen zwischen Staaten gibt. Die angeführten Fragen werden anhand einschlägiger Autoren untersucht, so daß ein Überblick über wichtige politiktheoretische Positionen in der abendländischen Ideengeschichte gewonnen werden kann.

Literatur Becker, Michael, Johannes Schmidt und Reinhard Zintl 2009: Politische Philosophie, Paderborn (2. Aufl.) (Dieses Buch wird zur Anschaffung empfohlen; es eignet sich als vorlesungsbegleitende Lektüre und zur Vorbereitung auf die Abschlußklausur.) Goodin, Robert und Hans-Dieter Klingemann (Hrsg.) 1996: A New Handbook of Political Science, Oxford, Teil VI: Political Theory Horn, Christoph 2009: Einführung in die politische Philosophie, Darmstadt (2. Aufl.) Matti, Urs 2008: Studienbuch Politische Philosophie, Zürich

Geschichte des politischen Denkens (2 SWS)

0507007	Mo	16:00 - 18:00	14tägl	09.05.2011 -	R6 / Friesstr	01-Gruppe	Apitz
BM-PT-Ü	Mo	16:00 - 18:00	14tägl	16.05.2011 -	R6 / Friesstr	02-Gruppe	Apitz
	Di	18:00 - 20:00	14tägl	10.05.2011 -	R 003 / Witt.Platz	03-Gruppe	Apitz
	Di	18:00 - 20:00	14tägl	17.05.2011 -	R 003 / Witt.Platz	04-Gruppe	Apitz
	Mi	18:00 - 20:00	14tägl	11.05.2011 -	R 003 / Witt.Platz	05-Gruppe	Hohaus
	Mi	18:00 - 20:00	14tägl	18.05.2011 -	R 003 / Witt.Platz	06-Gruppe	Hohaus
	Do	18:00 - 20:00	14tägl	12.05.2011 -	R 003 / Witt.Platz	07-Gruppe	Hohaus
	Do	18:00 - 20:00	14tägl	19.05.2011 -	R 003 / Witt.Platz	08-Gruppe	Hohaus

Modul Vertiefung zur Vergleichenden Regierungslehre

Vergleichende Politikwissenschaft (2 SWS)

0507010	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	02.05.2011 - 25.07.2011	R 102 / Witt.Platz	01-Gruppe	Leuerer
AM-VPS 1-1	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	02.05.2011 - 25.07.2011	R 102 / Witt.Platz	02-Gruppe	Schwaneck
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R 007 / Witt.Platz	03-Gruppe	Schwaneck

Inhalt Gruppen 2, 3: Schwaneck Das politische System der Bundesrepublik im Vergleich mit jungen Demokratien Mitteleuropas (MOE) 20 Jahre nach Fall des Eisernen Vorhangs haben zahlreiche MOE-Staaten den Wandel in Richtung demokratischer Systeme eingeleitet bzw. vollzogen. Die Orientierung am deutschen Grundgesetz hinterließ bisweilen bemerkenswerte Parallelen in Verfassungen der MOE-Staaten, doch sind erhebliche Unterschiede ohne weiteres zu erkennen. Die Russische Föderation als Mischform eines präsidentiellen und semi-präsidentiellen Systems sowie das parlamentarische System Ungarns werden hinsichtlich wesentlicher Konstruktionsmerkmale mit dem politischen System der BRD in Bezug gesetzt. Aktuelle Probleme (z.B. Pressefreiheit) werden dabei ebenso betrachtet wie die Frage der demokratietheoretischen Verortung der jeweiligen Systeme. Seminar, 2 SWS Gruppe 2: Montags, 16-18 Uhr, Raum 102 Gruppe 3: Donnerstag, 12-14 Uhr, Raum 007 06-AM-VPS-1-1 Gruppe 1: Leuerer Das politische System der Bundesrepublik im Vergleich mit den parlamentarischen Demokratien Großbritanniens und Italiens Das politische System der Bundesrepublik wird mit seinen wesentlichen Konstruktionsmerkmalen in Verbindung gesetzt mit den typologisch ähnlichen parlamentarischen Demokratien des Westminster-typs in Großbritannien bzw. dem reinen Parlamentarismus in Italien. Wie sich zeigen wird, ergeben sich auch bei ähnlich gelagerten Fällen teilweise erstaunliche Unterschiede. Im italienischen Fall ist zudem zu erwarten, dass der Skandal um Ministerpräsident Berlusconi weitere Kreise ziehen wird. Seminar, 2 SWS Montags, 12-14 Uhr, Raum 102 06-AM-VPS-1-1 Für alle Gruppen gilt: Prüfungsleistung: stundenvorbereitender Essay und Hausarbeit Anmeldung über sb@home Es stehen zunächst mind. 5 Seminarplätze auch für Studierende der nichtmodularisierten Studiengänge bereit. Eintragung über Listen ab dem 14.02.

Konstruktionsmerkmale demokratischer Systeme: Parteien und Parteiensysteme (2 SWS)

0507011	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R 156 / Witt.Platz	01-Gruppe	Kestler
AM-VPS 2-1	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R 156 / Witt.Platz	02-Gruppe	Kestler

Kurzkommentar Wenn Hans Kelsen den Parteienstaat als die einzig mögliche Erscheinungsform der modernen Demokratie bezeichnet, dann steht er mit dieser Behauptung keineswegs allein. Parteien gelten als unverzichtbarer Bestandteil demokratischer Systeme. Dies ist insofern verblüffend, als Parteien hinsichtlich ihrer Organisationsstrukturen und ihrer Funktionen im politischen System eine äußerst große Vielfalt aufweisen. Aufgrund dieser Vielfalt ist es bisher nicht gelungen, eine allgemeine Definition von Parteien zu entwickeln, die über das Minimalmerkmal des Strebens nach öffentlichen Ämtern hinausgeht. Damit stellt sich unverändert die Frage, was die Kernfunktionen von Parteien sind und welcher Zusammenhang zwischen Parteien, Parteiensystemen und politischem System besteht. In dieser Veranstaltung werden Parteitypen und Parteiensysteme in ihrer längerfristigen Entwicklung betrachtet. Mit Hilfe der verfügbaren Konzepte und Typologien sollen ein systematischer Vergleich vorgenommen und Zusammenhänge zwischen Parteien, Parteiensystem und politischem System aufgezeigt werden. Die Untersuchung konzentriert sich zunächst auf Westeuropa unter besonderer Berücksichtigung des Parteiensystems der BRD, um so die Charakteristika der Parteienentwicklung und das klassische Instrumentarium der Parteienforschung zu erarbeiten. In einem zweiten Schritt werden dann Fallbeispiele aus Lateinamerika und Osteuropa betrachtet um zu überprüfen, inwieweit sich das in westeuropäischen Kontexten entwickelte theoretische Instrumentarium für solche Fälle eignet bzw. modifiziert werden muss.

Vergl. Politikwissenschaft (2 SWS)

0507012 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 05.05.2011 - 28.07.2011 R4 / Friesstr Yildiz
AM-VPS 3-1

6. Semester

Basismodul Soziologie

Sozialstrukturanalyse (2 SWS)

0507016 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 03.05.2011 - HS II / Witt.Platz Sackmann

06-BM-SpS

Inhalt Themen: -Sozialstruktur westlich-moderner Gesellschaften; nominalistische und stratifikatorische Konzepte der Sozialstruktur; soziale Differenzierung -Klassenkonzepte (Marx und Weber); Schichtkonzepte; class, race, gender als Strukturkategorien; soziale Lagen; soziale Milieus -Industriegesellschaft; Dienstleistungsgesellschaft; Wissensgesellschaft? -Bildung als eine zentrale Ungleichheitsdeterminante; das Klassenkonzept Pierre Bourdieu; Bildung in der aktuellen Forschung -Sozialstruktur und Lebenslauf; Wandel der Lebensformen; demographischer

Literatur (Empfehlungen): Burzan, Nicole, 2007. Soziale Ungleichheit. Eine Einführung in die zentralen Theorien. 3. Aufl., Opladen: VS Verlag. Huinink, Johannes und Torsten Schröder 2008. Sozialstruktur Deutschlands. Konstanz: UVK

Sozialstrukturanalyse (1 SWS)

0507017	Mo	10:00 - 12:00	Einzel	09.05.2011 - 09.05.2011	R 102 / Witt.Platz	01-Gruppe	Harder
06-BM-SpSÜ	Mo	10:00 - 12:00	Einzel	23.05.2011 - 23.05.2011	R 102 / Witt.Platz	01-Gruppe	Harder
	Mo	10:00 - 12:00	Einzel	06.06.2011 - 06.06.2011	R 102 / Witt.Platz	01-Gruppe	Harder
	Mo	10:00 - 12:00	Einzel	27.06.2011 - 27.06.2011	R 102 / Witt.Platz	01-Gruppe	Harder
	Mo	10:00 - 12:00	Einzel	18.07.2011 - 18.07.2011		01-Gruppe	Harder
	Di	-	Einzel	26.07.2011 - 26.07.2011		01-Gruppe	Harder
	Mo	10:00 - 12:00	Einzel	16.05.2011 - 16.05.2011	R 102 / Witt.Platz	02-Gruppe	Harder
	Mo	10:00 - 12:00	Einzel	30.05.2011 - 30.05.2011	R 102 / Witt.Platz	02-Gruppe	Harder
	Mo	10:00 - 12:00	Einzel	20.06.2011 - 20.06.2011	R 102 / Witt.Platz	02-Gruppe	Harder
	Mo	10:00 - 12:00	Einzel	04.07.2011 - 04.07.2011	R 102 / Witt.Platz	02-Gruppe	Harder
	Mo	10:00 - 12:00	Einzel	18.07.2011 - 18.07.2011		02-Gruppe	Harder
	Di	-	Einzel	26.07.2011 - 26.07.2011		02-Gruppe	Harder
	Di	08:00 - 10:00	Einzel	10.05.2011 - 10.05.2011	R 258 / Witt.Platz	03-Gruppe	Harder
	Di	08:00 - 10:00	Einzel	24.05.2011 - 24.05.2011	R 258 / Witt.Platz	03-Gruppe	Harder
	Di	08:00 - 10:00	Einzel	07.06.2011 - 07.06.2011	R 258 / Witt.Platz	03-Gruppe	Harder
	Di	08:00 - 10:00	Einzel	28.06.2011 - 28.06.2011	R 258 / Witt.Platz	03-Gruppe	Harder
	Di	08:00 - 10:00	Einzel	19.07.2011 - 19.07.2011		03-Gruppe	Harder
	Di	-	Einzel	26.07.2011 - 26.07.2011		03-Gruppe	Harder
	Di	08:00 - 10:00	Einzel	17.05.2011 - 17.05.2011	R 258 / Witt.Platz	04-Gruppe	Harder
	Di	08:00 - 10:00	Einzel	31.05.2011 - 31.05.2011	R 258 / Witt.Platz	04-Gruppe	Harder
	Di	08:00 - 10:00	Einzel	21.06.2011 - 21.06.2011	R 258 / Witt.Platz	04-Gruppe	Harder
	Di	08:00 - 10:00	Einzel	05.07.2011 - 05.07.2011	R 258 / Witt.Platz	04-Gruppe	Harder
	Di	08:00 - 10:00	Einzel	19.07.2011 - 19.07.2011		04-Gruppe	Harder
	Di	-	Einzel	26.07.2011 - 26.07.2011		04-Gruppe	Harder
	Di	-	Einzel	26.07.2011 - 26.07.2011		05-Gruppe	Harder
	Do	10:00 - 12:00	Einzel	05.05.2011 - 05.05.2011	R 103 / Witt.Platz	05-Gruppe	Harder
	Do	10:00 - 12:00	Einzel	19.05.2011 - 19.05.2011	R 103 / Witt.Platz	05-Gruppe	Harder
	Do	10:00 - 12:00	Einzel	16.06.2011 - 16.06.2011	R 103 / Witt.Platz	05-Gruppe	Harder
	Do	10:00 - 12:00	Einzel	30.06.2011 - 30.06.2011	R 103 / Witt.Platz	05-Gruppe	Harder
	Do	10:00 - 12:00	Einzel	14.07.2011 - 14.07.2011	R 103 / Witt.Platz	05-Gruppe	Harder
	Di	-	Einzel	26.07.2011 - 26.07.2011		06-Gruppe	Harder
	Do	10:00 - 12:00	Einzel	12.05.2011 - 12.05.2011	R 103 / Witt.Platz	06-Gruppe	Harder
	Do	10:00 - 12:00	Einzel	26.05.2011 - 26.05.2011	R 103 / Witt.Platz	06-Gruppe	Harder
Do	10:00 - 12:00	Einzel	09.06.2011 - 09.06.2011	R 103 / Witt.Platz	06-Gruppe	Harder	
Do	10:00 - 12:00	Einzel	07.07.2011 - 07.07.2011	R 103 / Witt.Platz	06-Gruppe		
Do	10:00 - 12:00	Einzel	21.07.2011 - 21.07.2011	R 103 / Witt.Platz	06-Gruppe	Harder	

Inhalt Vertiefung der Vorlesung zum Basismodul Spezielle Soziologie. Thema der Vorlesung sowie der Übung ist die Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland. In der Übung werden die Themen vertieft behandelt, die Ausführungen Frau Prof. Sackmanns werden durch Anwendungsbeispiele ergänzt. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte der detaillierten Terminbeschreibung (Einzeltermine) Ihrer Gruppe dieser Übung. Aufgrund der Feiertage im Sommersemester ist es nicht möglich einen 14tägigen Turnus einzuhalten. Die Termine wurde so gelegt, dass jede Gruppe die gleiche Anzahl an Sitzungen zur Verfügung hat.

Nachweis Die Übung wird nicht separat abgeprüft. Am Ende des Semesters wird das gesamte Modul mit einer Klausur geprüft. Es gibt unterschiedliche Varianten der Klausur: Klausur zum Modul Spezielle Soziologie mit 3 ECTS (Lehramt sowie alte Studiengänge) mit Fragen die sich ausschließlich auf die Vorlesung beziehen Klausur zum Basismodul Spezielle Soziologie mit 5 ECTS (alle BA, auch Export wie Geo, WiWi etc.) mit Fragen zu Inhalten der Vorlesung und Inhalten der Übung

Ergänzungsmodul Politikwissenschaft

Aufbau einer NGO II (2 SWS)

0507026	Di	18:00 - 20:00	wöchentl.	03.05.2011 - 26.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Cieslik
EM-IB-1-2						

Global Governance II (2 SWS)

0507027	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R4 / Friesstr	01-Gruppe	Scheuermann
EM-IB-2-2	Fr 12:00 - 14:00	wöchentl.	06.05.2011 - 29.07.2011	R 003 / Witt.Platz	02-Gruppe	Scheuermann
Inhalt	Auf Basis der theoretischen Auseinandersetzung mit dem Begriff der "Global Governance" (1.Modul) wenden wir uns in diesem Semester dem Policy-Feld Entwicklungspolitik zu. Nach einer Einführung auf Basis eines Lehrbuchs (Nuscheler) werden wir die Governance-Leistungen klassischer Akteure, der UNO und einiger ausgewählter Nationalstaaten, analysieren. Dabei werden wir die Konzepte und Ziele (MDGs, Recht auf menschliche Entwicklung, human security, Peace-Development-Nexus) behandeln und fragen: Entsprechen diese Konzepte den Zielvorstellungen einer normativen Global Governance? Danach konzentrieren wir uns auf die Governance-Leistungen der "neuen", nichtstaatlichen Akteure. Die Vergabe von Mikrokrediten durch zivile Akteure, kleine NGOs wie die Initiative "Wunschträume" und nicht zuletzt Erfahrungen und Initiativen aus Ihren Reihen werden besprochen. Den Abschluss des Seminars bildet die Fallstudie eines Subsahara-Staates. Ziel ist es dabei, das Global Governance-Netzwerk zu identifizieren und den Impact und Outcome des Netzwerks auf die Entwicklung des Landes zu bewerten. Im Rahmen des Seminars ist der Besuch der fipps- Veranstaltung zum Arbeitsfeld "Entwicklungspolitik", des Africa-Festivals am Vormittag des 3.06.2011 und des Vortrags "China in Afrika" am Abend des 17.06.2011 eingeplant.					
Literatur	Grundlage: Nuscheler, Franz (5 2004): Lern- und Arbeitsbuch Entwicklungspolitik, Bonn. Weitere Literatur wird zu Beginn des Semesters im Seminar bekannt gegeben.					

Regionalstudien: Lateinamerika II (2 SWS)

0507028	Do 16:00 - 18:00	Einzel	12.05.2011 - 12.05.2011	HS I / Witt.Platz	Cieslik
EM-IB-3-2	Fr 14:00 - 20:00	Einzel	06.05.2011 - 06.05.2011	R 152 / Witt.Platz	
	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	07.05.2011 - 07.05.2011	R 152 / Witt.Platz	

Politikfeldanalyse: Grundlagen und Anwendungsbeispiele (2 SWS)

0507029	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R3 / Friesstr	Kestler
EM-VPS-1-2					
Kurzkommentar	Seit dem Zusammenbruch der sozialistischen Systeme in Osteuropa und dem Ende der Militärdiktaturen in Lateinamerika hat sich gezeigt, dass die Ablösung autokratischer Regime nicht automatisch zur Etablierung demokratischer Systeme führt. Unterschiedliche Entwicklungspfade sind möglich, abhängig von einer Reihe von Faktoren, deren Bedeutung und Zusammenwirken bisher noch keineswegs vollständig aufgeklärt werden konnte. Die Beschäftigung mit Transformationsprozessen hat sich deshalb inzwischen zu einem eigenen Forschungsweig der Vergleichenden Politikwissenschaft entwickelt. In diesem Seminar werden zentrale Fragestellungen und theoretische Ansätze der Transformationsforschung diskutiert. Bei der Untersuchung von Fallbeispielen aus Osteuropa und Lateinamerika werden die Rolle verschiedener politischer Akteure (Institutionen, Parteien, Interessengruppen, Zivilgesellschaft) und ihre Interaktion in kritischen Phasen des Transformationsprozesses zu hinterfragen sein. Mit Hilfe einer historisch-institutionalistischen Ansatzes sollen Vorgeschichte, Transition und Ergebnis von Systemwechseln analysiert und Faktoren identifiziert werden, die das Zusammenwirken der Akteure und den Verlauf des Transformationsprozesses beeinflussen.				

State-Building und Nation-Building (2 SWS)

0507030	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	03.05.2011 - 26.07.2011	R 258 / Witt.Platz	01-Gruppe	Mohamad
EM-VPS-2-2	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	R 258 / Witt.Platz	02-Gruppe	Vogel
Inhalt	Inhalt des Seminars von Frau Vogel: „No challenge in international relations today is more pressing or more difficult than that of supporting weak states.“ (Kofi Annan) Anknüpfend an den ersten Teil des Ergänzungsmoduls, in welchem Staatszerfall in seinen Ursachen, Folgen und Verlaufsformen analysiert wurde, beschäftigt sich dieser Teil des Seminars mit Möglichkeiten und Grenzen des Staatsaufbaus. Ziel ist es, herauszuarbeiten, unter welchen Bedingungen Staatsaufbauprozesse erfolgreich ablaufen. Neben institutionellen Aspekten und Akteurskonstellationen wird uns die Frage nach der Entstehung einer gemeinsamen nationalen Identität beschäftigen, gerade vor dem Hintergrund ethnischer Heterogenität, wie sie in vielen von Staatszerfall betroffenen Ländern besteht. Die Betrachtung empirischer Fallbeispiele wird ergänzt werden durch theoretische Reflexionen über die Konstruktion und Repräsentation nationaler Identitäten.					
Hinweise	Vorbehaltlich der Bereitstellung der entsprechenden Finanzmittel werden Ihnen die Grundlagentexte des Seminars in Form eines Readers zur Verfügung gestellt!					
Literatur	Literaturhinweise für die Seminarteilnehmer von Frau Vogel: Evans, Peter B./Rueschemeyer, Dietrich/Skocpol, Theda (eds) (2 2002): Bringing the State Back In. Cambridge Fukuyama, Francis (2006): Staaten bauen. Die neue Herausforderung internationaler Politik. Berlin Hippler, Jochen (2004) (Hg.): Nation-Building. Ein Schlüsselkonzept für friedliche Konfliktbearbeitung? (Texte der Stiftung Entwicklung und Frieden Bd. 17) Bonn Jessop, Bob (2006): The State and State-Building. In: Rhodes, Rod A. W./Binder, Sarah A./Rockman, Bert A. (eds): The Oxford Handbook of Political Institutions. Oxford: 111-130 Ottaway, Marina (2007): Demokratieexport in prekäre Staaten: ein vorsichtiger Schritt vorwärts. In: Weiss, Stefani/Schmierer, Joscha (Hg.): Prekäre Staatlichkeit und internationale Ordnung. Wiesbaden: 361-377 Pfaff-Czarnecka, Joanna (2004): Demokratisierung und Nation-Building in „geteilten Gesellschaften“. In: Hippler, Jochen (Hg.): Nation-Building. Ein Schlüsselkonzept für friedliche Konfliktbearbeitung? (Texte der Stiftung Entwicklung und Frieden Bd. 17) Bonn: 49-68 Schoch, Bruno (2007): State-Building, Nation-Building und Demokratisierung. In: Weiss, Stefani/Schmierer, Joscha (Hg.): Prekäre Staatlichkeit und internationale Ordnung. Wiesbaden: 42-69 Weitere Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben!					

Systemtransformation: Theoretische Grundlagen und internationaler Vergleich (2 SWS)

0507031	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	R 156 / Witt.Platz	Kestler
EM-VPS-3-2					
Nachweis	Referat und Hausarbeit				
Kurzkommentar	Ausgehend von der angelsächsischen Differenzierung des Politikbegriffs in Polity, Politics und Policy wird Policy als die materielle, inhaltliche Seite der Politik verstanden. Hierzu gehört beispielsweise die Bildungs-, Gesundheits-, oder Umweltpolitik. Politikfeldanalyse (auch: Policy-Forschung, Policy-Analyse) zielt auf die Analyse und Erklärung der Inhalte staatlicher Politik in einzelnen Sektoren bzw. Politikfeldern ab. Dabei stehen sowohl die Gründe, Voraussetzungen und Einflussfaktoren auf staatliche Policies (Policy als abhängige Variable) als auch die Folgen und Wirkungen von Policies (Policy als unabhängige Variable) im Zentrum des Erkenntnisinteresses. Im Seminar werden grundlegende Begriffe, Konzepte und Klassifikationsschemata der Policy-Analyse behandelt. Anhand des Policy Cycles werden wichtige Akteure, Strukturen und Prozesse in den einzelnen Phasen des Policy Making analysiert. Ziel des Seminar ist es, die Brauchbarkeit verschiedener Analysekonzepte anhand von Fallbeispielen zu diskutieren sowie die Wirkungsmechanismen und Restriktionen materieller Politikgestaltung verständlich zu machen.				

Ergänzungsmodul Sicherheits- Friedens- und Konfliktforschung (2 SWS)

0507036	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	03.05.2011 -	R 258 / Witt.Platz	Sackmann
EM-SFK-2	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	05.05.2011 -	R3 / Friesstr	Yildiz
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	05.05.2011 -	R4 / Friesstr	Cieslik
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	05.05.2011 -	R 258 / Witt.Platz	Gsänger

BA Political and Social Studies - Nebenfach Schwerpunkt Soziologie

2. Semester

Basismodul Datenerhebung

BM-DE-Vorlesung (2 SWS)

0507008	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	02.05.2011 -	HS II / Witt.Platz	Künzler
06-BM-DE						

Basismodul Datenerhebung Übung (2 SWS)

0507009	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	09.05.2011 -	R 007 / Witt.Platz	02-Gruppe	Donner
06-BM-DE-Ü	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	09.05.2011 -	R 007 / Witt.Platz	03-Gruppe	Donner
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	03.05.2011 -	CIP-Pool / Witt.Platz	04-Gruppe	Donner
	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	03.05.2011 -	CIP-Pool / Witt.Platz	05-Gruppe	Pfister
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	03.05.2011 -	R 007 / Witt.Platz	06-Gruppe	Pfister
	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	04.05.2011 -	R 007 / Witt.Platz	07-Gruppe	Pfister
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	05.05.2011 -	CIP-Pool / Witt.Platz	08-Gruppe	Pfister
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	05.05.2011 -	R 007 / Witt.Platz	09-Gruppe	Pfister

Basismodul Soziologie

Sozialstrukturanalyse (2 SWS)

0507016	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	03.05.2011 -	HS II / Witt.Platz	Sackmann
---------	----	---------------	-----------	--------------	--------------------	----------

06-BM-SpS

Inhalt

Themen: -Sozialstruktur westlich-moderner Gesellschaften; nominalistische und stratifikatorische Konzepte der Sozialstruktur; soziale Differenzierung -Klassenkonzepte (Marx und Weber); Schichtkonzepte; class, race, gender als Strukturkategorien; soziale Lagen; soziale Milieus -Industriegesellschaft; Dienstleistungsgesellschaft; Wissensgesellschaft? -Bildung als eine zentrale Ungleichheitsdeterminante; das Klassenkonzept Pierre Bourdieus; Bildung in der aktuellen Forschung -Sozialstruktur und Lebenslauf; Wandel der Lebensformen; demographischer

Literatur

Literatur (Empfehlungen): Burzan, Nicole, 2007. Soziale Ungleichheit. Eine Einführung in die zentralen Theorien. 3. Aufl., Opladen: VS Verlag. Huinink, Johannes und Torsten Schröder 2008. Sozialstruktur Deutschlands. Konstanz: UVK

Sozialstrukturanalyse (1 SWS)

0507017	Mo 10:00 - 12:00	Einzel	09.05.2011 - 09.05.2011	R 102 / Witt.Platz	01-Gruppe	Harder
06-BM-SpSÜ	Mo 10:00 - 12:00	Einzel	23.05.2011 - 23.05.2011	R 102 / Witt.Platz	01-Gruppe	Harder
	Mo 10:00 - 12:00	Einzel	06.06.2011 - 06.06.2011	R 102 / Witt.Platz	01-Gruppe	Harder
	Mo 10:00 - 12:00	Einzel	27.06.2011 - 27.06.2011	R 102 / Witt.Platz	01-Gruppe	Harder
	Mo 10:00 - 12:00	Einzel	18.07.2011 - 18.07.2011		01-Gruppe	Harder
	Di -	Einzel	26.07.2011 - 26.07.2011		01-Gruppe	Harder
	Mo 10:00 - 12:00	Einzel	16.05.2011 - 16.05.2011	R 102 / Witt.Platz	02-Gruppe	Harder
	Mo 10:00 - 12:00	Einzel	30.05.2011 - 30.05.2011	R 102 / Witt.Platz	02-Gruppe	Harder
	Mo 10:00 - 12:00	Einzel	20.06.2011 - 20.06.2011	R 102 / Witt.Platz	02-Gruppe	Harder
	Mo 10:00 - 12:00	Einzel	04.07.2011 - 04.07.2011	R 102 / Witt.Platz	02-Gruppe	Harder
	Mo 10:00 - 12:00	Einzel	18.07.2011 - 18.07.2011		02-Gruppe	Harder
	Di -	Einzel	26.07.2011 - 26.07.2011		02-Gruppe	Harder
	Di 08:00 - 10:00	Einzel	10.05.2011 - 10.05.2011	R 258 / Witt.Platz	03-Gruppe	Harder
	Di 08:00 - 10:00	Einzel	24.05.2011 - 24.05.2011	R 258 / Witt.Platz	03-Gruppe	Harder
	Di 08:00 - 10:00	Einzel	07.06.2011 - 07.06.2011	R 258 / Witt.Platz	03-Gruppe	Harder
	Di 08:00 - 10:00	Einzel	28.06.2011 - 28.06.2011	R 258 / Witt.Platz	03-Gruppe	Harder
	Di 08:00 - 10:00	Einzel	19.07.2011 - 19.07.2011		03-Gruppe	Harder
	Di -	Einzel	26.07.2011 - 26.07.2011		03-Gruppe	Harder
	Di 08:00 - 10:00	Einzel	17.05.2011 - 17.05.2011	R 258 / Witt.Platz	04-Gruppe	Harder
	Di 08:00 - 10:00	Einzel	31.05.2011 - 31.05.2011	R 258 / Witt.Platz	04-Gruppe	Harder
	Di 08:00 - 10:00	Einzel	21.06.2011 - 21.06.2011	R 258 / Witt.Platz	04-Gruppe	Harder
	Di 08:00 - 10:00	Einzel	05.07.2011 - 05.07.2011	R 258 / Witt.Platz	04-Gruppe	Harder
	Di 08:00 - 10:00	Einzel	19.07.2011 - 19.07.2011		04-Gruppe	Harder
	Di -	Einzel	26.07.2011 - 26.07.2011		04-Gruppe	Harder
	Di -	Einzel	26.07.2011 - 26.07.2011		05-Gruppe	Harder
	Do 10:00 - 12:00	Einzel	05.05.2011 - 05.05.2011	R 103 / Witt.Platz	05-Gruppe	Harder
	Do 10:00 - 12:00	Einzel	19.05.2011 - 19.05.2011	R 103 / Witt.Platz	05-Gruppe	Harder
	Do 10:00 - 12:00	Einzel	16.06.2011 - 16.06.2011	R 103 / Witt.Platz	05-Gruppe	Harder
	Do 10:00 - 12:00	Einzel	30.06.2011 - 30.06.2011	R 103 / Witt.Platz	05-Gruppe	Harder
	Do 10:00 - 12:00	Einzel	14.07.2011 - 14.07.2011	R 103 / Witt.Platz	05-Gruppe	Harder
	Di -	Einzel	26.07.2011 - 26.07.2011		06-Gruppe	Harder
Do 10:00 - 12:00	Einzel	12.05.2011 - 12.05.2011	R 103 / Witt.Platz	06-Gruppe	Harder	
Do 10:00 - 12:00	Einzel	26.05.2011 - 26.05.2011	R 103 / Witt.Platz	06-Gruppe	Harder	
Do 10:00 - 12:00	Einzel	09.06.2011 - 09.06.2011	R 103 / Witt.Platz	06-Gruppe	Harder	
Do 10:00 - 12:00	Einzel	07.07.2011 - 07.07.2011	R 103 / Witt.Platz	06-Gruppe	Harder	
Do 10:00 - 12:00	Einzel	21.07.2011 - 21.07.2011	R 103 / Witt.Platz	06-Gruppe	Harder	

Inhalt Vertiefung der Vorlesung zum Basismodul Spezielle Soziologie. Thema der Vorlesung sowie der Übung ist die Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland. In der Übung werden die Themen vertieft behandelt, die Ausführungen Frau Prof. Sackmanns werden durch Anwendungsbeispiele ergänzt. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte der detaillierten Terminbeschreibung (Einzeltermine) Ihrer Gruppe dieser Übung. Aufgrund der Feiertage im Sommersemester ist es nicht möglich einen 14tägigen Turnus einzuhalten. Die Termine wurde so gelegt, dass jede Gruppe die gleiche Anzahl an Sitzungen zur Verfügung hat.

Nachweis Die Übung wird nicht separat abgeprüft. Am Ende des Semesters wird das gesamte Modul mit einer Klausur geprüft. Es gibt unterschiedliche Varianten der Klausur: Klausur zum Modul Spezielle Soziologie mit 3 ECTS (Lehramt sowie alte Studiengänge) mit Fragen die sich ausschließlich auf die Vorlesung beziehen Klausur zum Basismodul Spezielle Soziologie mit 5 ECTS (alle BA, auch Export wie Geo, WiWi etc.) mit Fragen zu Inhalten der Vorlesung und Inhalten der Übung

4. Semester

Basismodul BRD

Eine Republik? Deutschland und die innere Einheit 2011 (2 SWS)

0507037 Do 08:00 - 10:00 wöchentl. 05.05.2011 - R 102 / Witt.Platz Leuerer
06-NF-BRD2

Inhalt Die Jahrestage der Revolution in der DDR sowie der Vereinigung der beiden deutschen Staaten 2009 und 2010 produzierten eine Vielzahl an Gedenk- und Feierveranstaltungen Das Seminar möchte sich kritisch mit der Debatte um die innere Einheit auseinandersetzen und wesentliche Kriterien für eine Bewertung des Prozesses der Vereinigung aus politikwissenschaftlicher Sicht diskutieren. Dabei ist sowohl eine Er-in-ne-rung an das politische System der DDR notwendig als auch die Analyse erklärender Phänomene wie „Ostalgie“ und „Westalgie“. Seminar, 2 SWS Donnerstags, 8-10 Uhr, Raum 102 06-NF-BRD-2 (eine von vier sich thematisch unterscheidenden Parallelveranstaltungen) Prüfungsleistung: Referat und Hausarbeit Anmeldung über sb@home Es stehen zunächst mind. 5 Seminarplätze auch für Studierende der nichtmodularisier-ten Studien-gänge bereit. Eintragung über Listen ab dem 14.02.

Das System der Bundesrepublik Deutschland (2 SWS)

0507038 Do 08:00 - 10:00 wöchentl. 05.05.2011 - R 258 / Witt.Platz Yildiz
NF-BRD

Föderalismus in der Bundesrepublik: Grundlagen und aktuelle Fragen (2 SWS)

0507039 Do 18:00 - 20:00 wöchentl. 05.05.2011 - R 207 / Witt.Platz Leuerer
06-NF-BRD2

Inhalt Mit den Föderalismusreformen I und II wurde die umfassendste Reform der deutschen Ver-fassungs-ord-nung seit Inkrafttreten des Grundgesetzes gewagt. Die Bundesstaatlichkeit ist eines der zentralen Merk-male der deutschen politischen Ordnung. Gleichzeitig sind Fragen des Föderalismus und des Verhält-nis-ses zwischen Einheit und Vielfalt im öffentlichen Dis-kurs stets stark umstritten. Das Seminar vertieft die Betrachtung zur Bundesstaatlichkeit. Seminar, 2 SWS Donnerstags, 18-20 Uhr, Raum 103 06-NF-BRD-2 (eine von vier sich thematisch unterscheidenden Parallelveranstaltungen) Prüfungsleistung: Referat und Hausarbeit Anmeldung über sb@home Es stehen zunächst mind. 5 Seminarplätze auch für Studierende der nichtmodularisier-ten Studien-gänge bereit. Eintragung über Listen ab dem 14.02.

Politische Elite und politische Klasse in der Bundesrepublik (2 SWS)

0507040 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 03.05.2011 - 26.07.2011 R 156 / Witt.Platz 01-Gruppe Leuerer
06-NF-BRD2

Inhalt Elitenforschung ist sowohl in der politischen Soziologie als auch der Politikwissenschaft ein aktuelles Thema. Eine Vielzahl populärwissenschaftlicher Publikationen zeichnet ein negatives Bild der politischen Elite in Deutschland („Die geplünderte Repu-blik“). Das Seminar zur Vertiefung des politischen Systems der Bundesrepublik will ver-suchen, das Thema kritisch mit dem Befund deutscher Politik zu diskutieren. Seminar, 2 SWS Dienstags, 16-18 Uhr, Raum 156 06-NF-BRD-2 (eine von vier sich thematisch unterscheidenden Parallelveranstaltungen) Prüfungsleistung: Referat und Hausarbeit Anmeldung über sb@home Es stehen zunächst mind. 5 Seminarplätze auch für Studierende der nichtmodularisier-ten Studiengänge bereit. Eintragung über Listen ab dem 14.02.

Wahlpflichtmodul Politikwissenschaft

Internationale Beziehungen (2 SWS)

0507000 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 04.05.2011 - 27.07.2011 HS I / Witt.Platz Müller-Brandeck-
BM-IB Bocquet

Internationale Beziehungen (2 SWS)

0507001	Mo 16:00 - 18:00	14tägl	09.05.2011 - 18.07.2011	R 003 / Witt.Platz	01-Gruppe	N.N. Politikwissenschaft
BM-IB-Ü	Mo 16:00 - 18:00	14tägl	16.05.2011 - 25.07.2011	R 003 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Di 08:00 - 10:00	14tägl	10.05.2011 - 19.07.2011	R4 / Friesstr	03-Gruppe	N.N. Politikwissenschaft
	Di 08:00 - 10:00	14tägl	17.05.2011 - 26.07.2011	R4 / Friesstr	04-Gruppe	
	Di 18:00 - 20:00	14tägl	10.05.2011 - 19.07.2011	R 103 / Witt.Platz	05-Gruppe	N.N. Politikwissenschaft
	Di 18:00 - 20:00	14tägl	17.05.2011 - 26.07.2011	R 103 / Witt.Platz	06-Gruppe	
	Mi 18:00 - 20:00	14tägl	04.05.2011 - 20.07.2011	R 207 / Witt.Platz	07-Gruppe	N.N. Politikwissenschaft
	Mi 18:00 - 20:00	14tägl	11.05.2011 - 27.07.2011	R 207 / Witt.Platz	08-Gruppe	

Geschichte des politischen Denkens (2 SWS)

0507006 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 06.05.2011 - 29.07.2011 HS I / Witt.Platz Becker

BM-PT-1V

Inhalt Die Vorlesung befaßt sich mit Grundproblemen, auf die politisch organisierte Gemeinwesen, d.h. Staaten, eine Antwort finden müssen. Mit solchen Problemen haben sich sowohl klassische als auch neuzeitliche politische Denker beschäftigt, sie haben jedoch unterschiedliche Lösungen vorgeschlagen. Klassische, d.h. epochenübergreifende Themen sind z. B. die „Gerechtigkeit“ einer politischen Ordnung sowie die „Demokratie“ als „Herrschaft der Vielen“. Die Frage: „Warum leben Menschen überhaupt in einer staatlichen Gemeinschaft?“ haben einige neuzeitliche Theorien mit dem Argument der Sicherheit und des individuellen Vorteils beantwortet, während Autoren der griechischen und römischen Klassik behauptet haben, daß der Staat primär eine sittliche, dem individuellen Interesse vorausliegende Ordnung sei. Im Zeitalter der Moderne wurde schließlich klärungsbedürftig, inwiefern die staatliche Ordnung überhaupt mit individueller Freiheit zu vereinbaren ist und ob es allgemeine rechtliche Grundlagen für die Beziehungen zwischen Staaten gibt. Die angeführten Fragen werden anhand einschlägiger Autoren untersucht, so daß ein Überblick über wichtige politiktheoretische Positionen in der abendländischen Ideengeschichte gewonnen werden kann.

Literatur Becker, Michael, Johannes Schmidt und Reinhard Zintl 2009: Politische Philosophie, Paderborn (2. Aufl.) (Dieses Buch wird zur Anschaffung empfohlen; es eignet sich als vorlesungsbegleitende Lektüre und zur Vorbereitung auf die Abschlußklausur.) Goodin, Robert und Hans-Dieter Klingemann (Hrsg.) 1996: A New Handbook of Political Science, Oxford, Teil VI: Political Theory Horn, Christoph 2009: Einführung in die politische Philosophie, Darmstadt (2. Aufl.) Matti, Urs 2008: Studienbuch Politische Philosophie, Zürich

Geschichte des politischen Denkens (2 SWS)

0507007	Mo	16:00 - 18:00	14tägl	09.05.2011 -	R6 / Friesstr	01-Gruppe	Apitz
BM-PT-Ü	Mo	16:00 - 18:00	14tägl	16.05.2011 -	R6 / Friesstr	02-Gruppe	Apitz
	Di	18:00 - 20:00	14tägl	10.05.2011 -	R 003 / Witt.Platz	03-Gruppe	Apitz
	Di	18:00 - 20:00	14tägl	17.05.2011 -	R 003 / Witt.Platz	04-Gruppe	Apitz
	Mi	18:00 - 20:00	14tägl	11.05.2011 -	R 003 / Witt.Platz	05-Gruppe	Hohaus
	Mi	18:00 - 20:00	14tägl	18.05.2011 -	R 003 / Witt.Platz	06-Gruppe	Hohaus
	Do	18:00 - 20:00	14tägl	12.05.2011 -	R 003 / Witt.Platz	07-Gruppe	Hohaus
	Do	18:00 - 20:00	14tägl	19.05.2011 -	R 003 / Witt.Platz	08-Gruppe	Hohaus

6. Semester

Modul Spezielle Soziologie

Theorien der Sozialisation (EWS/GWS) (2 SWS)

0507340 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 04.05.2011 - R 102 / Witt.Platz N.N. Soziologie
NF-EWS

Vertiefungsmodul Soziologie

Aufbaumodul Datenauswertung 1-1 (2 SWS)

0507024	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	02.05.2011 -	R 007 / Witt.Platz	01-Gruppe	Künzler
AM-DA-1-1	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	04.05.2011 -	R 007 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	05.05.2011 -	R 007 / Witt.Platz	03-Gruppe	

Aufbaumodul Datenauswertung 2-1 (2 SWS)

0507025	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	03.05.2011 -	R 007 / Witt.Platz	01-Gruppe	Künzler
AM-DA-2-1	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	05.05.2011 -	R 007 / Witt.Platz	02-Gruppe	

Aktuelle Befunde der Politischen Soziologie (2 SWS)

0507032 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 02.05.2011 - R 102 / Witt.Platz Sackmann

AM-SpS-1-2

Inhalt In diesem Seminar soll das Theorienspektrum zur Erklärung von kollektivem Handeln systematisch erkundet werden. Kollektives Handeln steht für ein weites Feld an Handlungen (von einfacher Kooperation im Alltag über die Vernetzung sozialer Bewegungen bis zu internationalen Staatenbünden). Wie kollektives Handeln in der Forschung thematisiert wird, hängt von der theoretischen Perspektive ab. Der Theorienvergleich wird im Zentrum des Seminars stehen. Welche Theorien stehen in Konkurrenz zueinander, welche ergänzen sich, welche beziehen sich auf ganz unterschiedliche Aspekte kollektiven Handelns?

Literatur Ein Reader wird eine Woche vor Veranstaltungsbeginn beim Copyshop Englert zur Verfügung gestellt (für SeminarteilnehmerInnen kostenfrei).

Aktuelle Befunde der Politischen Soziologie mit steuerungstheoretischen Implikationen (2 SWS)

0507033	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	03.05.2011 -	R 102 / Witt.Platz	Günther
AM-SpS-1-2					
Inhalt	Diese Veranstaltung fokussiert eine Begriffsbestimmung von „governance“ und seinen mannigfaltigen Ausprägungen, wie z.B. dem normativ eingefärbten „good governance“. Hierfür ist eine ideengeschichtliche Aufarbeitung der deutschen Planungs- und Steuerungsdebatten unumgänglich, denn nur so lässt sich feststellen, worin der Mehrwert von diesem Label namens governance besteht. Kurzum: Es soll der Frage nachgegangen werden, ob governance nur eine moderne Etikettierung für den angestaubten Steuerungs-begriff darstellt oder ob governance wirklich eine Neuerung ist, bevor dann aktuelle Forschungsergebnisse behandelt werden, wie z.B. die Working Paper des Sonderforschungsbereichs 700 „Governance in Räumen begrenzter Staatlichkeit“. Des Weiteren gilt es zu klären was die „Interdisziplinarität“ der Governance-Forschung für die wissenschaftliche Verortung der Politischen Soziologie bedeutet.				
Hinweise	Eine vorgezogene Leistungserbringung und -verbuchung ist hinsichtlich eines BA-Abschlusses in Regelstudienzeit voraussichtlich möglich.				
Voraussetzung	Neben der aktiven Teilnahme, welche das Lesen der Seminarliteratur voraussetzt, sind ein Referat/Vortrag (15- 20 Minuten pro Referenten) zu halten, sowie eine Kurzrezession (1,5-2 Seiten) passend zur ihrem Vortrag zu erstellen, wie auch ein kritisches Abschluss-Essay (3,5-5 Seiten) zu verfassen.				

Aktuelle Befunde der sozialen Ungleichheit und der vergleichenden Sozialstrukturanalyse (2 SWS)

0507034	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	02.05.2011 -	R 258 / Witt.Platz	Sackmann
AM-SpS-2-2					
Inhalt	In diesem Seminar wird das Capability-Konzept aus theoretischer und empirischer Perspektive betrachtet. Das Konzept wurde von dem Nobelpreisträger Amartya Sen entwickelt. Es wird bereits seit einigen Jahren als neue Grundlage für die Armuts- und Reichtumsberichterstattung diskutiert und auch angewandt.				
Literatur	Sen, Amartya 1999/1987: Commodities and Capabilities; New Dehli: Oxford University Press Sen, Amartya (Hrsg.) 2000: Der Lebensstandard; Hamburg: Europäische Verlagsanstalt Sen, Amartya 2002: Ökonomie für den Menschen. Wege zu Gerechtigkeit und Solidarität in der Marktwirtschaft; München: DTV Volkert, Jürgen (Hrsg.) 2005: Armut und Reichtum an Verwirklichungschancen. Amartya Sens Capability-Konzept als Grundlage der Armuts- und Reichtumsberichterstattung; Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften				

Theorien, Methoden und Befunde weiterer spezieller Handlungsfelder der Soziologie (2 SWS)

0507035	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	03.05.2011 -	R 102 / Witt.Platz	Harder
AM-SpS-3-2					
Inhalt	Bei diesem Seminar handelt es sich um die Fortsetzung der Überblickveranstaltung zu Speziellen Soziologien aus dem WS 10/11. In diesem Sommer wird es kein klassisches Referateseminar geben, wir wollen vielmehr in kleinen Projektgruppen bestimmte Bereiche intensiver bearbeiten. Einer davon wird in jedem Fall die Stadtsoziologie sein, möglicherweise mit kleinen Exkursionen in und um Würzburg. Themenvorschläge und Ideen für Gastvorträge, Exkursionen etc. sollten im wuecampus-Forum aus dem Wintersemester diskutiert werden. Wer also eine Idee hat möge sie uns allen bitte über das Forum mitteilen. Im Sommer sollen zwei bis drei Themengebiete ausführlich behandelt werden, samt der interdisziplinären Aspekte (bei der Stadtsoziologie wäre engrenzende Bereiche beispielsweise die Geographie, Architektur, aber auch Armutssoziologie, Kriminalität etc.).				
Literatur	Neben Überblickwerken zu Speziellen Soziologien ist das folgende Buch zum "Reinriechen" und als Wiederholung besonders empfehlenswert: Kaesler, Dirk und Ludgera Vogt, 2007: Hauptwerke der Soziologie (2. Aufl.). Stuttgart: Kröner Verlag. Hier sind die Beiträge nach Autoren der Hauptwerke sortiert, man muss also wissen wen man sucht (Welche Namen fielen noch einmal im Zusammenhang mit der Chicago School?). Weitere Literaturhinweise folgen. Sollten Sie Ideen haben: Bitte über das wuecampus-Nachrichtenforum bekannt geben.				
Voraussetzung	Der Besuch des ersten Teilmoduls im vergangenen Wintersemester wäre hilfreich. Falls Sie neu hinzukommen sollten Sie unbedingt einige Beiträge aus Überblickwerken zu Speziellen Soziologien lesen. Folgende Themen wurden im Wintersemester behandelt: Wirtschaftssoziologie Bildungssoziologie Medizinsoziologie / Soziologie der Gesundheit Geschlechtersoziologie Religionssoziologie Umweltsoziologie Familiensoziologie Stadtsoziologie Kriminalsoziologie Soziologie der Kindheit und Jugend				
Nachweis	Voraussetzung für den Erwerb von 5 ECTS sind die aktive Mitarbeit inklusive Kurzpräsentationen der Ergebnisse der jeweiligen Teilprojekte sowie eine Posterpräsentation (diese ist die Grundlage für die Bewertung). Für Studierende des 6. Fachsemesters welche für eine Masterbewerbung o.ä. die Punkte noch vor dem 15.7. benötigen wird ein vorgezogener Prüfungstermin eingerichtet. Die Terminfestlegung für die Posterpräsentationen erfolgt zu Beginn des Semesters gemeinschaftlich.				
Kurzkommentar	Bei diesem Seminar handelt es sich um die Fortsetzung der Überblickveranstaltung zu Speziellen Soziologien (06-AM-SpS-3-1) aus dem WS 10/11.				

Lehrveranstaltungen der Politikwissenschaft

EWS-Veranstaltungen der Politikwissenschaft: Ein EWS-Schein gemäß § 36 LPO I kann in allen im Magisterstudiengang angebotenen politikwissenschaftlichen **Seminaren** in Absprache mit dem jeweiligen Dozenten erworben werden.

Internationale Beziehungen

Oberseminar für Magistranden und Doktoranden (2 SWS)

0507200	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	06.05.2011 - 29.07.2011	R 007 / Witt.Platz	Müller-Brandeck- Bocquet
---------	------------------	-----------	-------------------------	--------------------	-----------------------------

Prüfungsvorbereitung (2 SWS)

0507202	Do 12:00 - 14:00	14tägl	05.05.2011 - 28.07.2011	R 258 / Witt.Platz	Rüger
Inhalt	Diese Veranstaltung dient der Vorbereitung der Magisterprüfung im Teilbereich "Internationale Beziehungen".				

Internationale Beziehungen (2 SWS)

0507203 Mo 18:00 - 21:00 wöchentl. 02.05.2011 - 25.07.2011 R 102 / Witt.Platz Cieslik

Politische Theorie

Kolloquium Politische Theorie (2 SWS)

0507204 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 05.05.2011 - 28.07.2011 R 102 / Witt.Platz Becker

Inhalt Das Kolloquium dient der Besprechung von Plänen und Konzeptionen von politikwissenschaftlichen Abschlusarbeiten (Bachelor, Magister, Lehramt) in dem Teilgebiet Politische Theorie bzw. von Arbeiten mit Bezug zur Politischen Theorie.

Grundlagen, Bedrohungen und Zukunft der repräsentativen Demokratie – theoretische Perspektiven (2 SWS)

0507205 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 05.05.2011 - 28.07.2011 R 102 / Witt.Platz Becker

Inhalt Die repräsentativen Demokratien in den liberalen Staaten des Westens befinden sich in einer ambivalenten Situation: Auf der einen Seite gelten sie als weitgehend unangefochtenes Modell politischer Mitbestimmung und Herrschaft, dessen grundsätzliche Attraktivität, u.a. aufgrund der Meinungsfreiheit, Mitbestimmung, Toleranz, sich nicht zuletzt bei den Ereignissen in Nordafrika und dem Mittleren Osten zu Anfang des Jahres gezeigt hat. Auf der anderen Seite werden Institutionen und Verfahren der nationalstaatlichen Demokratie bereits seit längerem von den Auswirkungen der Regionalisierung (bzw. EU-Integration) und der Globalisierung unter Druck gesetzt. Hinzukommen ‚hausgemachte‘ Probleme wie „Verteilungskonflikte“, die (vermeintliche oder tatsächliche) Gängelung durch Verfassungsgerichte, Anti-Terror-Gesetzgebung, sozialstaatliche Maßnahmen etc. Im Seminar wird eine Bestandaufnahme zur aktuellen Lage der repräsentativen Demokratie aus der Sicht der politischen Theorie unternommen.

Hinweise §13 (1) 3a MPO (MA-Hauptfach) §13 (1) 3b MPO (MA-Nebenfach) §86 (1) 3 LPO I (LA GYM) §60 (1) 3 LPO I (LA nicht vertieft)
Literatur Brodacz, André u.a. (Hrsg.) 2007: Bedrohungen der Demokratie, Wiesbaden Crouch, Colin 2009: Postdemokratie, Ffm. Dahl, Robert 1989: Democracy and Its Critics, New Haven und London Höffe, Otfried 2009: Ist die Demokratie zukunftsfähig?, München Möllers, Christoph 2008: Demokratie – Zumutungen und Versprechen, Berlin

Krieg im Spiegelbild politischer Theorie (2 SWS)

0507206 Fr 14:00 - 16:00 Einzel 13.05.2011 - 13.05.2011 R 258 / Witt.Platz Klawitter
Fr 14:00 - 18:00 Einzel 20.05.2011 - 20.05.2011 R 258 / Witt.Platz
Fr 14:00 - 18:00 Einzel 17.06.2011 - 17.06.2011 R 258 / Witt.Platz
Fr 14:00 - 18:00 Einzel 08.07.2011 - 08.07.2011 R 258 / Witt.Platz
Fr 14:00 - 16:00 Einzel 15.07.2011 - 15.07.2011 R 258 / Witt.Platz
Fr 14:00 - 16:00 Einzel 29.07.2011 - 29.07.2011 R 258 / Witt.Platz
Sa 09:00 - 19:00 Einzel 09.07.2011 - 09.07.2011 R 258 / Witt.Platz

Inhalt Das Seminar wird in Form eines Projektseminars angeboten. Die TeilnehmerInnen schälen methodengeleitet im ers-ten Block für sie relevante politik- und gesellschaftswissenschaftliche Themenfelder heraus, diskutieren und strukturieren diese inhaltlich und bereiten sie zusammen mit dem Dozenten fachwissenschaftlich auf. Diese eigenverantwortliche Mitarbeit an der inhaltlichen Gesamtkonzeption des Hauptseminars führt über Analyse, Diskussion und Bewertung zur Entwicklung forschungsrelevanter Anschlussfragen.

Hinweise Veranstaltungstermine: 13.05.2011 14-16 h 20.05.2011 14-18 h 17.06.2011 14-18 h 08.07.2011 14-18 h 09.07.2011 09-19 h 15.07.2011 14-16 h 29.07.2011 14-16 h in Raum 258 Sprechstunden: An den oben angegebenen Terminen jeweils am Fr., 12-13 h in R 251 wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben

Literatur Bestandene Zwischenprüfung und Anwesenheit in der ersten Sitzung erforderlich! regelmäßige und aktive Teilnahme + Referat + Hausarbeit
Voraussetzung § 14 (1) 3.a), Magisterprüfungsordnung für die Philosophischen Fakultäten I-III in der Fassung vom 03.04.2002 bzw. § 13 (1) 3.a), Magisterprüfungsordnung für die Philosophischen Fakultäten I-III sowie für die Fakultät für Geowissenschaften vom 11.12.2003 (Magister Politische Wissenschaft HF) § 14 (1) 3.b), Magisterprüfungsordnung für die Philosophischen Fakultäten I-III in der Fassung vom 03.04.2002 bzw. § 13 (1) 3.b), Magisterprüfungsordnung für die Philosophischen Fakultäten I-III sowie für die Fakultät für Geowissenschaften vom 11.12.2003 (Magister Politische Wissenschaft NF/Didaktik der Sozialkunde/Politische Bildung) § 4 (1) 5., Promotionsordnung für die Philosophischen Fakultäten I-III vom 08.06.2001 § 60 (1) 3., LPO I in der Fassung vom 07.11.2002, Lehramt Grund-, Haupt-, Real- u. Sonderschule (Sozialkunde nicht vertieft) § 86 (1) 3., LPO I in der Fassung vom 07.11.2002, Lehramt Gymnasium (Sozialkunde vertieft)

Carl Schmitt: Die Politik und das Politische (2 SWS)

0507207 Mi 18:00 - 20:00 wöchentl. 04.05.2011 - 27.07.2011 R 107 / Witt.Platz Weinacht

Inhalt Thema der Veranstaltung ist der Begriff des Politischen, den zum erstenmal in dieser Weise der deutsche Politik- und Staatsrechtslehrer Carl Schmitt (1888 – 1985) theoretisch expliziert hat. Seine Schrift „Der Begriff des Politischen“ (erstmal erschienen 1927, mehrfach neu bearbeitet, vgl. Bibliographie) wird in der ganzen Welt gelesen und heiß diskutiert. Die Schrift wurde zunächst als antiliberaler Streitschrift von Konservativen, sie wird heute als antiliberaler Streitschrift von Linken gelesen. Es fragt sich jedoch, ob sie auf diese Weise zureichend verstanden wird oder ob ihre Problematik tiefer geht. Die Teilnehmer werden durch Lektüre und Diskussion der Schrift Carl Schmitts in die Lage versetzt, neue Fragestellungen im Fach Politikwissenschaft aufzugreifen.

Hinweise Das Semesterprogramm soll in der Hauptsache wieder im Rahmen einer Kooperationsveranstaltung mit der Hanns-Seidel-Stiftung im Kloster Banz verhandelt werden. Der Termin wird voraussichtlich zu Beginn der Veranstaltungen (4. Mai, 18 Uhr) mitgeteilt werden können.

Literatur (1) Grundlagen-Lektüre: Carl Schmitt, Der Begriff des Politischen. Text von 1932 mit einem Vorwort und drei Corollarien, 6. Auflage, Berlin 1963 (4. Nachdruck1996) Zur Anschaffung empfohlen! Weitere Werke von Carl Schmitt im Semesterapparat. (2) Kommentierend zum „Begriff des Politischen“: - R. Mehring, Hg., Carl Schmitt, Der Begriff des Politischen. Ein kooperativer Kommentar, Berlin 2003 - Complexio Oppositorum. Über C.S., hg. v. H. Quaritsch, Berlin 1988 (Speyrer Sonderseminar von 1986).

Nachweis Es kann, je nach Voraussetzung, ein Seminar- oder ein Hauptseminarschein erworben werden. Bedingungen : Aktive Teilnahme und Übernahme eines Kurzreferats, das als Hausarbeit auszuarbeiten ist (Seminar: 12 Seiten, Hauptseminar: 24 Seiten). Referatsthemen werden am schwarzen Brett des Lehrstuhls angebracht. Ihre Abfolge und die zu berücksichtigende Literatur werden im einzelnen in den beiden ersten Sitzungen im SS zusammen mit jeweiligen Interessenten festgelegt.

Theorien politischer Steuerung und Governancetheorie. Welchen Einfluss hat Politik auf gesellschaftliche Prozesse?

(2 SWS)

0507208 Fr 12:00 - 14:00 wöchentl. 06.05.2011 - 29.07.2011 Gsänger

Vergleichende Politikwissenschaft und Systemlehre

Carl Schmitt: Die Politik und das Politische (2 SWS)

0507207 Mi 18:00 - 20:00 wöchentl. 04.05.2011 - 27.07.2011 R 107 / Witt.Platz Weinacht

Inhalt Thema der Veranstaltung ist der Begriff des Politischen, den zum erstenmal in dieser Weise der deutsche Politik- und Staatsrechtslehrer Carl Schmitt (1888 – 1985) theoretisch expliziert hat. Seine Schrift „Der Begriff des Politischen“ (erstmalig erschienen 1927, mehrfach neu bearbeitet, vgl. Bibliographie) wird in der ganzen Welt gelesen und heiß diskutiert. Die Schrift wurde zunächst als antiliberaler Streitschrift von Konservativen, sie wird heute als antiliberaler Streitschrift von Linken gelesen. Es fragt sich jedoch, ob sie auf diese Weise zureichend verstanden wird oder ob ihre Problematik tiefer geht. Die Teilnehmer werden durch Lektüre und Diskussion der Schrift Carl Schmitts in die Lage versetzt, neue Fragestellungen im Fach Politikwissenschaft aufzugreifen.

Hinweise Das Semesterprogramm soll in der Hauptsache wieder im Rahmen einer Kooperationsveranstaltung mit der Hanns-Seidel-Stiftung im Kloster Banz verhandelt werden. Der Termin wird voraussichtlich zu Beginn der Veranstaltungen (4. Mai, 18 Uhr) mitgeteilt werden können.

Literatur (1) Grundlagen-Lektüre: Carl Schmitt, Der Begriff des Politischen. Text von 1932 mit einem Vorwort und drei Corollarien, 6. Auflage, Berlin 1963 (4. Nachdruck 1996) Zur Anschaffung empfohlen! Weitere Werke von Carl Schmitt im Semesterapparat. (2) Kommentierend zum „Begriff des Politischen“: - R. Mehring, Hg., Carl Schmitt, Der Begriff des Politischen. Ein kooperativer Kommentar, Berlin 2003 - Complexio Oppositorum. Über C.S., hg. v. H. Quaritsch, Berlin 1988 (Speyrer Sonderseminar von 1986).

Nachweis Es kann, je nach Voraussetzung, ein Seminar- oder ein Hauptseminarschein erworben werden. Bedingungen: Aktive Teilnahme und Übernahme eines Kurzreferats, das als Hausarbeit auszuarbeiten ist (Seminar: 12 Seiten, Hauptseminar: 24 Seiten). Referatsthemen werden am schwarzen Brett des Lehrstuhls angebracht. Ihre Abfolge und die zu berücksichtigende Literatur werden im einzelnen in den beiden ersten Sitzungen im SS zusammen mit jeweiligen Interessenten festgelegt.

Magister Prüfungsvorbereitung (2 SWS)

0507209 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 06.05.2011 - 29.07.2011 R 102 / Witt.Platz Yildiz

Eine Republik? Deutschland und die innere Einheit 2011 (2 SWS)

0507210 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 05.05.2011 - 28.07.2011 R 003 / Witt.Platz Leuerer

Inhalt Die Jahrestage der Revolution in der DDR sowie der Vereinigung der beiden deutschen Staaten 2009 und 2010 produzierten eine Vielzahl an Gedenk- und Feierveranstaltungen. Das Hauptseminar möchte sich kritisch mit der Debatte um die innere Einheit auseinandersetzen und wesentliche Kriterien für eine Bewertung des Prozesses der Vereinigung aus politikwissenschaftlicher Sicht diskutieren. Dabei ist sowohl eine Erinnerung an das politische System der DDR notwendig als auch die Analyse verklärter Phänomene wie „Ostalgie“ und „Westalgie“.

Nachweis Es kann ein Hauptseminarschein aus dem Bereich Politische Systeme erworben werden. Voraussetzungen: - regelmäßige und aktive Teilnahme - Referat - Hausarbeit von ca. 25 Seiten

Hauptseminar für Lehramtsstudierende zum politischen System der Bundesrepublik (2 SWS)

0507211 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 02.05.2011 - 25.05.2011 R 007 / Witt.Platz Leuerer

Institut für Evangelische Theologie und Religionspädagogik

Studienberatung Huizing, Klaas, Univ.-Prof. Dr. Dr., Di 15.00 - 16.00 Uhr u.n.V., R 151 Rupp, Horst, Univ.-Prof. Dr., Mi 10.30 - 11.30 Uhr u.n.V., R 254 Bauer, Michael, Wiss. Mitarbeiter, Mi 14.00 - 16.00 Uhr u.n.V., R 169 Kreile, Iris, Dr., Wiss. Mitarbeiterin, Mi 18.00 - 19.00 Uhr u.n.V., R 261 Munzert, Magdalena, Wiss. Mitarbeiterin, Di 8.30 - 9.30 Uhr u.n.V., R 253 Schwarz, Susanne, Wiss. Mitarbeiterin, Mi 17.00 - 18.00 Uhr u.n.V., R 253 Aschrich, Klaus, jeweils nach der Veranstaltung u.n.V., R 169 Bednorz Lars, jeweils nach der Veranstaltung u.n.V., R 253 Gahr, Simon, jeweils nach der Veranstaltung u.n.V., R 169 Lore Koerber-Becker, jeweils nach der Veranstaltung u.n.V., R 253 Lubomierski, Nina, Dr., jeweils nach der Veranstaltung u.n.V., R 169

Modularisiert

Bachelor of Arts 2. Hauptfach

1. Semester

Denkmodelle ev. Theologie (06-Th-GThN)

Evangelische Theologie und Religionswissenschaft (06-Th-STKGH-1)

Einführung in die systematische Theologie (2 SWS, Credits: 4/5)

0505101	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R 208 / Witt.Platz	Bauer
Inhalt	Das Seminar dient dazu, grundlegende religiöse und theologische Fragen mit Hilfe klassischer theologischer Entwürfe gemeinsam zu diskutieren, so dass die Problemwahrnehmungskompetenz und eigene Urteilsfähigkeit der Studierenden geschärft wird.				
Hinweise	Zu der Veranstaltung gehört eine Übungsveranstaltung.				
Nachweis	Referat mit Ausarbeitung.				

Übung zur Vorlesung "Einführung in die Systematische Theologie" (1 SWS, Credits: 4/5)

0505201	Mo 09:00 - 10:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 205 / Witt.Platz	Bauer
Hinweise	Raum wird noch bekannt gegeben				

Einführung in die Kirchengeschichte (06-Th- STKG-2)

Einführung in Kirchengeschichte (2 SWS, Credits: 4)

0505110	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 208 / Witt.Platz	Lubomierski
Inhalt	Ziel des Seminars ist die Einübung historischen Denkens, historischer Hermeneutik und des Lesens von Quellen, sowie Vermittlung geschichtswissenschaftlicher Methoden und ihrer Begrifflichkeit anhand eines exemplarischen Topos oder einer Epoche der Geschichte des Christentums.				
Literatur	Begleitlektüre: Chr. Marksches, Arbeitsbuch Kirchengeschichte, Tübingen 1995.				
Nachweis	Hausarbeit ca. 15 Seiten				

Ev. Religionspädagogik (06-Th-EvRP)

Einführung in die Religionspädagogik (2 SWS, Credits: 5)

0505202	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R 156 / Witt.Platz	Rupp
Inhalt	Die Lehrveranstaltung bietet für die Bachelor- und Lehramtsstudierenden eine grundlegende Einführung in das weite Feld der Religionspädagogik mit einem Schwerpunkt auf der schulischen Religionsdidaktik. Zudem wird zur Vertiefung ein Pflichttutorium angeboten.				
Hinweise	Auch für alle Studierenden der alten Ordnung geeignet.				
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Nachweis	Scheinerwerb: Klausur oder Kolloquium (für Studierende alter Ordnung) 5 ECTS-Punkte: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (30 Min. + 2 Seiten) oder Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (10 Seiten)				

Tutorium zur Vorlesung: Einführung in die Religionspädagogik (1 SWS)

0505218	Mo 16:00 - 17:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 208 / Witt.Platz	01-Gruppe	Fuchs
	Mo 17:00 - 18:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R5 / Friesstr	02-Gruppe	Bauer
Inhalt	Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher in der Vorlesung behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionspädagogischen Bedeutung verstanden werden.					

2. Semester

Historische Wurzeln der christlichen Religion (06-Th-BThAT)

Theologien des Alten Testaments (06-Th-BTh-1)

Theologien des AT (2 SWS, Credits: 5)

0505105	- -	Block	05.05.2011 - 28.07.2011	Gahr
Th-BTh-1S				
Inhalt	Gottesbilder, Verhältnisbestimmungen zwischen Gott und Mensch, theologische Interpretationen der Geschichte und ethische Vorstellungen der unterschiedlichen alttestamentlichen Text- und Autorenperspektiven in ihrem kulturellen Umfeld mit besonderer Fokussierung des Pentateuchs und der Propheten. Einübung in methodische Verfahren der Textanalyse.			
Hinweise	genaue Termin und Raumangaben folgen noch			
Nachweis	Hausarbeit ca. 20 Seiten			

Historische Themen des Alten Testaments (06-Th-BTh-Z-1)

Historische Themen des AT-Religions- und Sozialgeschichte Israels in alttestamentlicher Zeit (2 SWS, Credits: 3)

0505113	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Bauer
Inhalt	Das Seminar bietet die Möglichkeit, sich einen Überblick über die Religions- und Sozialgeschichte Israels im Zeitraum von 1200 bis 200 v. Chr. zu verschaffen. Mit der Kenntnis der Geschichte Israels erhält man nicht nur einen praktischen Überblick zum Alten Testament, sondern auch eine schärfere Konturierung der poetischen Gehalte der im Religionsunterricht behandelten biblischen Texte.				
Hinweise	Scheinerwerbbauch für nicht-modularisiert Studierende				
Literatur	Die 12-bändige Reihe „Biblische Enzyklopädie“, erschienen Stuttgart, Kohlhammer-Verlag, 1996ff.				
Voraussetzung	Modularisiert Studierende müssen eine bibelkundliche Aufnahmeprüfung am 05.05. absolvieren. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Herrn Bauer (AT) oder Frau Kreile (NT).				
Nachweis	Referat und schriftliche Ausarbeitung				

Ursprung der christlichen Religion (06-Th-BThNT)

Einführung in das NT (06-Th-BTh-2)

Einführung ins NT (2 SWS, Credits: 2/3)

0505111	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Kreile
Th-BThN-2					
Inhalt	Im Mittelpunkt des Seminars stehen methodische Verfahren zur Analyse und Interpretation der Evangelien und der Briefliteratur. Dazu soll ein Einblick in die Entstehung neutestamentlicher Schriften gewonnen werden im Kontext antiker Vorstellungen.				
Hinweise	Scheinerwerb für nicht-modularisiert Studierende möglich				
Literatur	Jürgen Roloff (2003): Einführung in das Neue Testament. Stuttgart				
Voraussetzung	Modularisiert Studierende müssen eine bibelkundliche Aufnahmeprüfung am 05.05. absolvieren. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Herrn Bauer (AT) oder an Frau Kreile (NT).				
Nachweis	Referat (ca. 25 min) mit schriftlicher Ausarbeitung				

3.-5. Semester

Religion in der Arbeitswelt; 2-wöchiges Praktikum (Verlag/ Institution) (1 SWS, Credits: 6)

0505116	Di 14:00 - 15:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	R 169 / Witt.Platz	Bauer
06-Th-ThPr					
Inhalt	Praktikum an einer Institution (Verlag, Soziale Einrichtungen, sonstige Institutionen), das mindestens zwei Wochen dauert, von den Teilnehmern selbst organisiert und mit einem Praktikumsbericht abgeschlossen wird, der die Erfahrungen des Praktikums in Bezug auf ein dogmatisches, ethisches, kirchengeschichtliches, religionswissenschaftliches oder exegetisches Problem reflektiert.				
Hinweise	Die Veranstaltung findet im Wittelsbacherplatz R169 statt.				
Literatur	wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben				
Nachweis	Scheinerwerb: ja. Praktikum plus Praktikumsbericht				

Ursprung der Christlichen Religionen (06-Th-BThNT)

Theologien des Neuen Testaments (06-Th-BThZ-2)

Theologien des NT (2 SWS, Credits: 5)

0505102 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 06.05.2011 - 29.07.2011 R 152 / Witt.Platz Hentschel

BThZ-2

Inhalt Theologien der unterschiedlichen neutestamentlichen Texte in ihrem historischen Umfeld mit besonderer Fokussierung der Figur Jesu und des Paulus. Beziehungen zu alttestamentlichen Texten.

Christentum und Religionen (06-Th-CuR)

Christentum und Religionen (06-Th-CuR-1)

Christentum und Religionen (1 SWS)

0505115 Mo 18:00 - 20:00 wöchentl. 09.05.2011 - 25.07.2011 R 152 / Witt.Platz Kraus

Th-CuR-1T

Inhalt Vertiefung der Inhalte der Vorlesung anhand der Lektüre von Quellentexten und Forschungsliteratur

Theorie des Christentums (06-Th-TC)

Evangelische Dogmatik (06-Th-STET-1)

Ev. Dogmatik-Grundtexte neuerer Evangelischer Theologie (2 SWS, Credits: 3)

0505108 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 09.05.2011 - 25.07.2011 R 152 / Witt.Platz Huizing

STET-1

Inhalt Einübung theologischer Denkweise in der Dogmatik anhand einzelner dogmatischer Themenfelder wie etwa Gotteslehre, Christologie, Eschatologie oder anhand der Gegenüberstellung unterschiedlicher dogmatischer Konzeptionen oder auch anhand eines aktuellen Themas.

Kirchengeschichte (06-Th-KG-1)

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (2 SWS, Credits: 4)

0505107 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 09.05.2011 - 25.07.2011 R 207 / Witt.Platz Aschrich

Th-KG-1

Inhalt 2000 Jahre Christentum – ein langer Weg, der sich aufgrund der unterschiedlichen Ereignisse, Strömungen, Spaltungen, Verwirrungen und Klärungen aus einer Vielzahl von Pfaden, Sackgassen und Einbahnstraßen, aber auch richtungsweisenden Glaubenszeugnissen zusammensetzt. Aufgabe dieses Seminars wird sein, sich auf die Suche nach den Anfängen dieses Weges zu machen und Wegstrecken des „Christlichen“ bis ins Zeitalter der Aufklärung näher zu beleuchten. Kirchliche Gestalten und wichtige Ereignisse (in) der Spätantike, des Mittelalters und der Neuzeit sollen dazu als Markierungspunkte dienen.

Nachweis Referat mit Ausarbeitung

Religion und Ethik (06-Th-RE)

Ethische Argumentationsmodelle (06-Th-STET-2)

Ethische Argumentationsmodelle (Credits: 2)

0505106 wird noch bekannt gegeben

Gahr

Hinweise Blockveranstaltung: Ort und Zeit wird noch bekannt gegeben

Ethische Argumentationsmodelle (2 SWS, Credits: 2)

0505200	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	HS I / Witt.Platz	Petsch
Inhalt	Was Menschen dürfen, sollen, wollen ... Ethische Grundfragen der Lebensführung in der Moderne „Du darfst nicht, du musst, du sollst ...“ Unser ganzes Leben ist von solchen Imperativen umstellt. Wir kennen sie als Verbote, dies oder jenes nicht zu tun („Das darfst du ... das darfst du aber nicht!“) oder als Aufforderungen, in ganz bestimmter Weise zu handeln („Das sollst du so und so machen ...“). Viele dieser Imperative haben wir verinnerlicht und lassen uns von ihnen unsere Lebensführung strukturieren. Hinzu kommt das, was wir für uns anstreben und erreichen wollen: unsere Motive, Ziele und Visionen für ein gutes Leben. Dürfen, sollen und wollen stecken den Rahmen ab, in dem wir unser Leben führen. Diese Verben gehören zum ethischen Grundvokabular. Die Lehrveranstaltung nimmt sie als Leitbegriffe, um ethische Grundfragen unserer Lebensführung zu reflektieren. Dabei werden wir in ethisches Argumentieren und Denken eingeführt und zugleich traditionelle und neuere Konzepte der Ethik kennenlernen.					
Nachweis	Klausur					

Religion und Lebenswelt (06-Th-RL)

Religion und Lebenswelt (06-Th-RL-1)

Religion und Lebenswelt-Ästhetische Theologie – eine Theologie der Medien (2 SWS, Credits: 5)

0505104	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	HS I / Witt.Platz	Huizing
Th-RL-1						
Inhalt	Die Vorlesung stellt die Kultur prägende Kraft der Religionen in den Mittelpunkt. Es geht um Hermeneutik und Problemfelder der Ästhetischen Theologie in Korrelation mit dogmatischen, philosophischen und ethischen Topoi sowie aktuellen Themen.					
Hinweise	EWS-Schein für nicht-modularisiert Studierende möglich					
Nachweis	5 ECTS- Erwerb durch Klausur; Bewertung bestanden/nicht bestanden					

6. Semester

Aktuelle evangelisch-theologische Debatte (06-Th-AD)

Religionswissenschaft (06-Th-REBE-01)

Religionswissenschaften (2 SWS, Credits: 3)

0505118	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Huizing
REBE-1						
Inhalt	Vertiefung theologischer Denk-, Ausdrucks- und Schreibfertigkeiten. Verknüpfung und Bündelung religionswissenschaftlicher Kenntnisse anhand eines exemplarischen Konzeptes der Gegenwart.					

Systematische Theologie kompakt (06-Th-STRPE-1)

Systematische Theologie kompakt (2 SWS, Credits: 3)

0505109	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Huizing
STRPE-1						
Inhalt	Vertiefung theologischer Denk-, Ausdrucks- und Schreibfertigkeiten. Verknüpfung der Inhalte auf den dogmatischen Themenfeldern der Prolegomena, Gotteslehre, Anthropologie, Christologie, Ekklesiologie und Eschatologie mit dem erworbenen Wissen aus Biblischer Theologie, Kirchengeschichte, Religionswissenschaft und Ethik.					
Literatur	Härle, Wilfried (2007): Dogmatik. Berlin u.a. (3., überarb. Aufl.)					

Forschungskolloquium evangelische Theologie (06-Th-AD-01)

Forschungskolloquium Ev. Theologie (1 SWS, Credits: 3)

0505119 Mo 18:00 - 19:00 wöchentl. 09.05.2011 - 25.07.2011 R 151 / Witt.Platz Huizing

ThAD-1

Inhalt Kolloquium mit Doktoranden und wissenschaftlichen Mitarbeitern. Diskussion von wissenschaftlichen Publikationen, aktuellen Forschungsvorhaben am Lehrstuhl und Wissenschaftsdebatte.

Hinweise Die Veranstaltung findet im Raum 151 statt.

vorzuziehende/ nachzuzulohende Veranstaltungen

Einführung in die systematische Theologie (2 SWS, Credits: 4/5)

0505101 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 05.05.2011 - 28.07.2011 R 208 / Witt.Platz Bauer

Inhalt Das Seminar dient dazu, grundlegende religiöse und theologische Fragen mit Hilfe klassischer theologischer Entwürfe gemeinsam zu diskutieren, so dass die Problemwahrnehmungskompetenz und eigene Urteilsfähigkeit der Studierenden geschärft wird.

Hinweise Zu der Veranstaltung gehört eine Übungsveranstaltung.

Nachweis Referat mit Ausarbeitung.

Theologien des NT (2 SWS, Credits: 5)

0505102 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 06.05.2011 - 29.07.2011 R 152 / Witt.Platz Hentschel

BThZ-2

Inhalt Theologien der unterschiedlichen neutestamentlichen Texte in ihrem historischen Umfeld mit besonderer Fokussierung der Figur Jesu und des Paulus. Beziehungen zu alttestamentlichen Texten.

Religion und Lebenswelt-Ästhetische Theologie – eine Theologie der Medien (2 SWS, Credits: 5)

0505104 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 04.05.2011 - 27.07.2011 HS I / Witt.Platz Huizing

Th-RL-1

Inhalt Die Vorlesung stellt die Kultur prägende Kraft der Religionen in den Mittelpunkt. Es geht um Hermeneutik und Problemfelder der Ästhetischen Theologie in Korrelation mit dogmatischen, philosophischen und ethischen Topoi sowie aktuellen Themen.

Hinweise EWS-Schein für nicht-modularisiert Studierende möglich

Nachweis 5 ECTS- Erwerb durch Klausur; Bewertung bestanden/nicht bestanden

Theologien des AT (2 SWS, Credits: 5)

0505105 - - Block 05.05.2011 - 28.07.2011 Gahr

Th-BTh-1S

Inhalt Gottesbilder, Verhältnisbestimmungen zwischen Gott und Mensch, theologische Interpretationen der Geschichte und ethische Vorstellungen der unterschiedlichen alttestamentlichen Text- und Autorenperspektiven in ihrem kulturellen Umfeld mit besonderer Fokussierung des Pentateuchs und der Propheten. Einübung in methodische Verfahren der Textanalyse.

Hinweise genaue Termin und Raumangaben folgen noch

Nachweis Hausarbeit ca. 20 Seiten

Ethische Argumentationsmodelle (Credits: 2)

0505106 wird noch bekannt gegeben Gahr

Hinweise Blockveranstaltung; Ort und Zeit wird noch bekannt gegeben

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (2 SWS, Credits: 4)

0505107 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 09.05.2011 - 25.07.2011 R 207 / Witt.Platz Aschrich

Th-KG-1

Inhalt 2000 Jahre Christentum – ein langer Weg, der sich aufgrund der unterschiedlichen Ereignisse, Strömungen, Spaltungen, Verwirrungen und Klärungen aus einer Vielzahl von Pfaden, Sackgassen und Einbahnstraßen, aber auch richtungsweisenden Glaubenszeugnissen zusammensetzt. Aufgabe dieses Seminars wird sein, sich auf die Suche nach den Anfängen dieses Weges zu machen und Wegstrecken des „Christlichen“ bis ins Zeitalter der Aufklärung näher zu beleuchten. Kirchliche Gestalten und wichtige Ereignisse (in) der Spätantike, des Mittelalters und der Neuzeit sollen dazu als Markierungspunkte dienen.

Nachweis Referat mit Ausarbeitung

Ev. Dogmatik-Grundtexte neuerer Evangelischer Theologie (2 SWS, Credits: 3)

0505108 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 09.05.2011 - 25.07.2011 R 152 / Witt.Platz Huizing

STET-1

Inhalt Einübung theologischer Denkweise in der Dogmatik anhand einzelner dogmatischer Themenfelder wie etwa Gotteslehre, Christologie, Eschatologie oder anhand der Gegenüberstellung unterschiedlicher dogmatischer Konzeptionen oder auch anhand eines aktuellen Themas.

Einführung in Kirchengeschichte (2 SWS, Credits: 4)

0505110	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 208 / Witt.Platz	Lubomierski
Inhalt	Ziel des Seminars ist die Einübung historischen Denkens, historischer Hermeneutik und des Lesens von Quellen, sowie Vermittlung geschichtswissenschaftlicher Methoden und ihrer Begrifflichkeit anhand eines exemplarischen Topos oder einer Epoche der Geschichte des Christentums.				
Literatur	Begleitlektüre: Chr. Markschie, Arbeitsbuch Kirchengeschichte, Tübingen 1995.				
Nachweis	Hausarbeit ca. 15 Seiten				

Historische Themen des AT-Religions- und Sozialgeschichte Israels in alttestamentlicher Zeit (2 SWS, Credits: 3)

0505113	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Bauer
Inhalt	Das Seminar bietet die Möglichkeit, sich einen Überblick über die Religions- und Sozialgeschichte Israels im Zeitraum von 1200 bis 200 v. Chr. zu verschaffen. Mit der Kenntnis der Geschichte Israels erhält man nicht nur einen praktischen Überblick zum Alten Testament, sondern auch eine schärfere Konturierung der poetischen Gehalte der im Religionsunterricht behandelten biblischen Texte.				
Hinweise	Scheinerwerbbauch für nicht-modularisiert Studierende				
Literatur	Die 12-bändige Reihe „Biblische Enzyklopädie“, erschienen Stuttgart, Kohlhammer-Verlag, 1996ff.				
Voraussetzung	Modularisiert Studierende müssen eine bibelkundliche Aufnahmeprüfung am 05.05. absolvieren. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Herrn Bauer (AT) oder Frau Kreile (NT).				
Nachweis	Referat und schriftliche Ausarbeitung				

Christentum und Religionen-Islam und Hinduismus (2 SWS, Credits: 5)

0505114	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Kreile
06-Th-CuR					
Inhalt	Wir werden zunächst die Denkweisen und Anliegen von Hinduismus und Islam in Geschichte und Gegenwart kennenlernen. Daran anschließend soll die Fähigkeit geschult werden, Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu benennen und gegebenenfalls auch zu bewerten. Die Verhältnisbestimmung zu christlichen Anschauungen wird an zentralen Formen und Inhalten des Glaubens und des Ritus erarbeitet.				
Hinweise	Systematik-Schein für nicht-modularisiert Studierende möglich				
Literatur	Literatur: Ralf Elger, Kleines Islam-Lexikon, Geschichte-Alltag-Kultur, München 2008 (5. Aufl.); Heinrich von Stietencron, Der Hinduismus, München 2006 (2. Aufl.)				
Nachweis	Klausur				

Christentum und Religionen (1 SWS)

0505115	Mo 18:00 - 20:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Kraus
Th-CuR-1T					
Inhalt	Vertiefung der Inhalte der Vorlesung anhand der Lektüre von Quellentexten und Forschungsliteratur				

Religionswissenschaften (2 SWS, Credits: 3)

0505118	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Huizing
REBE-1					
Inhalt	Vertiefung theologischer Denk-, Ausdrucks- und Schreibfertigkeiten. Verknüpfung und Bündelung religionswissenschaftlicher Kenntnisse anhand eines exemplarischen Konzeptes der Gegenwart.				

Ethische Argumentationsmodelle (2 SWS, Credits: 2)

0505200	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	HS I / Witt.Platz	Petsch
Inhalt	Was Menschen dürfen, sollen, wollen ... Ethische Grundfragen der Lebensführung in der Moderne „Du darfst nicht, du musst, du sollst ...“ Unser ganzes Leben ist von solchen Imperativen umstellt. Wir kennen sie als Verbote, dies oder jenes nicht zu tun („Das darfst du ... das darfst du aber nicht!“) oder als Aufforderungen, in ganz bestimmter Weise zu handeln („Das sollst du so und so machen ...“). Viele dieser Imperative haben wir verinnerlicht und lassen uns von ihnen unsere Lebensführung strukturieren. Hinzu kommt das, was wir für uns anstreben und erreichen wollen: unsere Motive, Ziele und Visionen für ein gutes Leben. Dürfen, sollen und wollen stecken den Rahmen ab, in dem wir unser Leben führen. Diese Verben gehören zum ethischen Grundvokabular. Die Lehrveranstaltung nimmt sie als Leitbegriffe, um ethische Grundfragen unserer Lebensführung zu reflektieren. Dabei werden wir in ethisches Argumentieren und Denken eingeführt und zugleich traditionelle und neuere Konzepte der Ethik kennenlernen.				
Nachweis	Klausur				

Übung zur Vorlesung "Einführung in die Systematische Theologie" (1 SWS, Credits: 4/5)

0505201	Mo 09:00 - 10:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 205 / Witt.Platz	Bauer
Hinweise	Raum wird noch bekannt gegeben				

Einführung in die Religionspädagogik (2 SWS, Credits: 5)

0505202	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R 156 / Witt.Platz	Rupp
Inhalt	Die Lehrveranstaltung bietet für die Bachelor- und Lehramtsstudierenden eine grundlegende Einführung in das weite Feld der Religionspädagogik mit einem Schwerpunkt auf der schulischen Religionsdidaktik. Zudem wird zur Vertiefung ein Pflichttutorium angeboten.				
Hinweise	Auch für alle Studierenden der alten Ordnung geeignet.				
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Nachweis	Scheinerwerb: Klausur oder Kolloquium (für Studierende alter Ordnung) 5 ECTS-Punkte: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (30 Min. + 2 Seiten) oder Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (10 Seiten)				

Tutorium zur Vorlesung: Einführung in die Religionspädagogik (1 SWS)

0505218	Mo 16:00 - 17:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 208 / Witt.Platz	01-Gruppe	Fuchs
	Mo 17:00 - 18:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R5 / Friesstr	02-Gruppe	Bauer
Inhalt	Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher in der Vorlesung behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionspädagogischen Bedeutung verstanden werden.					

freier Bereich

Tutorenschulung (2 SWS, Credits: 3)

0505100	wird noch bekannt gegeben				Kreile
Th-TUT-1					
Inhalt	Das Modul bietet die Möglichkeit anhand von Lernen durch Lehren zentrale Schlüsselqualifikationen zu erhalten. Es fokussiert diverse Kompetenzen wie Arbeitsorganisation, Führungskompetenz, zielorientierte Kommunikation und Informationskompetenz				
Voraussetzung	Der Studierende kann sich schriftlich und mündlich ausdrücken, zielorientiert kommunizieren und Konflikte lösen. Des Weiteren kann der Studierende Informationen effektiv recherchieren und auf ihre Richtigkeit und Tauglichkeit hin überprüfen.				

Religion in der Arbeitswelt; 2-wöchiges Praktikum (Verlag/ Institution) (1 SWS, Credits: 6)

0505116	Di 14:00 - 15:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	R 169 / Witt.Platz	Bauer
06-Th-ThPr					
Inhalt	Praktikum an einer Institution (Verlag, Soziale Einrichtungen, sonstige Institutionen), das mindestens zwei Wochen dauert, von den Teilnehmern selbst organisiert und mit einem Praktikumsbericht abgeschlossen wird, der die Erfahrungen des Praktikums in Bezug auf ein dogmatisches, ethisches, kirchengeschichtliches, religionswissenschaftliches oder exegetisches Problem reflektiert.				
Hinweise	Die Veranstaltung findet im Wittelsbacherplatz R169 statt.				
Literatur	wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben				
Nachweis	Scheinerwerb: ja. Praktikum plus Praktikumsbericht				

Publikation (1 SWS, Credits: 5)

0505117	Di 15:00 - 16:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	R 169 / Witt.Platz	Bauer
Inhalt	Thema: Verfassen einer wissenschaftlichen Rezension				Kommentar dazu: Abfassen und Veröffentlichen einer Rezension
	zu einer aktuellen Publikation, die jeder Teilnehmer selbst auswählt.				
Hinweise	Die Veranstaltung findet im Wittelsbacherplatz R169 statt.				
Nachweis	Verfassen und Publikation einer eigenen Rezension				

Bachelor of Arts Nebenfach

1. Semester

Grundlagen ev. Theologie (06-Th-GThN)

Evangelische Theologie und Religionswissenschaft (06-Th-STKGH-1)

Einführung in die systematische Theologie (2 SWS, Credits: 4/5)

0505101	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R 208 / Witt.Platz	Bauer
Inhalt	Das Seminar dient dazu, grundlegende religiöse und theologische Fragen mit Hilfe klassischer theologischer Entwürfe gemeinsam zu diskutieren, so dass die Problemwahrnehmungskompetenz und eigene Urteilsfähigkeit der Studierenden geschärft wird.				
Hinweise	Zu der Veranstaltung gehört eine Übungsveranstaltung.				
Nachweis	Referat mit Ausarbeitung.				

Übung zur Vorlesung "Einführung in die Systematische Theologie" (1 SWS, Credits: 4/5)

0505201	Mo 09:00 - 10:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 205 / Witt.Platz	Bauer
Hinweise	Raum wird noch bekannt gegeben				

Evangelische Religionspädagogik (06-Th-EvRP-1)

Einführung in die Religionspädagogik (2 SWS, Credits: 5)

0505202	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R 156 / Witt.Platz	Rupp
Inhalt	Die Lehrveranstaltung bietet für die Bachelor- und Lehramtsstudierenden eine grundlegende Einführung in das weite Feld der Religionspädagogik mit einem Schwerpunkt auf der schulischen Religionsdidaktik. Zudem wird zur Vertiefung ein Pflichttutorium angeboten.				
Hinweise	Auch für alle Studierenden der alten Ordnung geeignet.				
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Nachweis	Scheinerwerb: Klausur oder Kolloquium (für Studierende alter Ordnung) 5 ECTS-Punkte: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (30 Min. + 2 Seiten) oder Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (10 Seiten)				

Tutorium zur Vorlesung: Einführung in die Religionspädagogik (1 SWS)

0505218	Mo 16:00 - 17:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 208 / Witt.Platz	01-Gruppe	Fuchs
	Mo 17:00 - 18:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R5 / Friesstr	02-Gruppe	Bauer
Inhalt	Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher in der Vorlesung behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionspädagogischen Bedeutung verstanden werden.					

2. Semester

Altes und Neues Testament (06-Th-BthN)

Historische Themen des Alten Testaments (06-Th-BThZ-1)

Historische Themen des AT-Religions- und Sozialgeschichte Israels in alttestamentlicher Zeit (2 SWS, Credits: 3)

0505113	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Bauer
Inhalt	Das Seminar bietet die Möglichkeit, sich einen Überblick über die Religions- und Sozialgeschichte Israels im Zeitraum von 1200 bis 200 v. Chr. zu verschaffen. Mit der Kenntnis der Geschichte Israels erhält man nicht nur einen praktischen Überblick zum Alten Testament, sondern auch eine schärfere Konturierung der poetischen Gehalte der im Religionsunterricht behandelten biblischen Texte.				
Hinweise	Scheinerwerbbauch für nicht-modularisiert Studierende				
Literatur	Die 12-bändige Reihe „Biblische Enzyklopädie“, erschienen Stuttgart, Kohlhammer-Verlag, 1996ff.				
Voraussetzung	Modularisiert Studierende müssen eine bibelkundliche Aufnahmeprüfung am 05.05. absolvieren. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Herrn Bauer (AT) oder Frau Kreile (NT).				
Nachweis	Referat und schriftliche Ausarbeitung				

Grundkurs NT (06-Th-BThN-1)

Grundkurs NT (2 SWS, Credits: 2)

0505112	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Kreile
---------	------------------	-----------	-------------------------	--------------------	--------

Religion und Lebenswelt (06-Th-RL)

Religion und Lebenswelt (06-Th-RL-1)

Religion und Lebenswelt-Ästhetische Theologie – eine Theologie der Medien (2 SWS, Credits: 5)

0505104 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 04.05.2011 - 27.07.2011 HS I / Witt.Platz Huizing

Th-RL-1

Inhalt Die Vorlesung stellt die Kultur prägende Kraft der Religionen in den Mittelpunkt. Es geht um Hermeneutik und Problemfelder der Ästhetischen Theologie in Korrelation mit dogmatischen, philosophischen und ethischen Topoi sowie aktuellen Themen.

Hinweise EWS-Schein für nicht-modularisiert Studierende möglich

Nachweis 5 ECTS- Erwerb durch Klausur; Bewertung bestanden/nicht bestanden

3-5. Semester

Theologische Argumentationsmodelle (06-Th-STET)

Evangelische Dogmatik (06-Th-STET-1)

Ev. Dogmatik-Grundtexte neuerer Evangelischer Theologie (2 SWS, Credits: 3)

0505108 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 09.05.2011 - 25.07.2011 R 152 / Witt.Platz Huizing

STET-1

Inhalt Einübung theologischer Denkweise in der Dogmatik anhand einzelner dogmatischer Themenfelder wie etwa Gotteslehre, Christologie, Eschatologie oder anhand der Gegenüberstellung unterschiedlicher dogmatischer Konzeptionen oder auch anhand eines aktuellen Themas.

Ethische Argumentationsmodelle (06-Th-STET-2)

Ethische Argumentationsmodelle (Credits: 2)

0505106 wird noch bekannt gegeben

Gahr

Hinweise Blockveranstaltung: Ort und Zeit wird noch bekannt gegeben

Ethische Argumentationsmodelle (2 SWS, Credits: 2)

0505200 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 04.05.2011 - 27.07.2011 HS I / Witt.Platz Petsch

Inhalt

Was Menschen dürfen, sollen, wollen ... Ethische Grundfragen der Lebensführung in der Moderne „Du darfst nicht, du musst, du sollst ...“ Unser ganzes Leben ist von solchen Imperativen umstellt. Wir kennen sie als Verbote, dies oder jenes nicht zu tun („Das darfst du ... das darfst du aber nicht!“) oder als Aufforderungen, in ganz bestimmter Weise zu handeln („Das sollst du so und so machen ...“). Viele dieser Imperative haben wir verinnerlicht und lassen uns von ihnen unsere Lebensführung strukturieren. Hinzu kommt das, was wir für uns anstreben und erreichen wollen: unsere Motive, Ziele und Visionen für ein gutes Leben. Dürfen, sollen und wollen stecken den Rahmen ab, in dem wir unser Leben führen. Diese Verben gehören zum ethischen Grundvokabular. Die Lehrveranstaltung nimmt sie als Leitbegriffe, um ethische Grundfragen unserer Lebensführung zu reflektieren. Dabei werden wir in ethisches Argumentieren und Denken eingeführt und zugleich traditionelle und neuere Konzepte der Ethik kennenlernen.

Nachweis

Klausur

Erscheinungsformen des Christentums (06-Th-EC)

Theologien des Neuen Testaments (06-Th-BThZ-2)

Theologien des NT (2 SWS, Credits: 5)

0505102 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 06.05.2011 - 29.07.2011 R 152 / Witt.Platz Hentschel

BThZ-2

Inhalt Theologien der unterschiedlichen neutestamentlichen Texte in ihrem historischen Umfeld mit besonderer Fokussierung der Figur Jesu und des Paulus. Beziehungen zu alttestamentlichen Texten.

Kirchengeschichte (06-Th-KG-1)

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (2 SWS, Credits: 4)

0505107 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 09.05.2011 - 25.07.2011 R 207 / Witt.Platz Aschrich

Th-KG-1

Inhalt 2000 Jahre Christentum – ein langer Weg, der sich aufgrund der unterschiedlichen Ereignisse, Strömungen, Spaltungen, Verwirrungen und Klärungen aus einer Vielzahl von Pfaden, Sackgassen und Einbahnstraßen, aber auch richtungweisenden Glaubenszeugnissen zusammensetzt. Aufgabe dieses Seminars wird sein, sich auf die Suche nach den Anfängen dieses Weges zu machen und Wegstrecken des „Christlichen“ bis ins Zeitalter der Aufklärung näher zu beleuchten. Kirchliche Gestalten und wichtige Ereignisse (in) der Spätantike, des Mittelalters und der Neuzeit sollen dazu als Markierungspunkte dienen.

Nachweis Referat mit Ausarbeitung

Evangelische Theologie und Praxis (06-Th-ThP)

Religion in der Arbeitswelt (06-Th-ThPr-1)

Religion in der Arbeitswelt; 2-wöchiges Praktikum (Verlag/ Institution) (1 SWS, Credits: 6)

0505116 Di 14:00 - 15:00 wöchentl. 10.05.2011 - 26.07.2011 R 169 / Witt.Platz Bauer

06-Th-ThPr

Inhalt Praktikum an einer Institution (Verlag, Soziale Einrichtungen, sonstige Institutionen), das mindestens zwei Wochen dauert, von den Teilnehmern selbst organisiert und mit einem Praktikumsbericht abgeschlossen wird, der die Erfahrungen des Praktikums in Bezug auf ein dogmatisches, ethisches, kirchengeschichtliches, religionswissenschaftliches oder exegetisches Problem reflektiert.

Hinweise Die Veranstaltung findet im Wittelsbacherplatz R169 statt.

Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben

Nachweis Scheinerwerb: ja. Praktikum plus Praktikumsbericht

6. Semester

Aktuelle evangelisch-theologische Debatte (06-Th-AD)

Religionswissenschaft (06-Th-REBE-1)

Religionswissenschaften (2 SWS, Credits: 3)

0505118 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 09.05.2011 - 25.07.2011 R 152 / Witt.Platz Huizing

REBE-1

Inhalt Vertiefung theologischer Denk-, Ausdrucks- und Schreibfertigkeiten. Verknüpfung und Bündelung religionswissenschaftlicher Kenntnisse anhand eines exemplarischen Konzeptes der Gegenwart.

Systematische Theologie kompakt (06-Th-STRPE-1)

Systematische Theologie kompakt (2 SWS, Credits: 3)

0505109 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 10.05.2011 - 26.07.2011 R 152 / Witt.Platz Huizing

STRPE-1

Inhalt Vertiefung theologischer Denk-, Ausdrucks- und Schreibfertigkeiten. Verknüpfung der Inhalte auf den dogmatischen Themenfeldern der Prolegomena, Gotteslehre, Anthropologie, Christologie, Ekklesiologie und Eschatologie mit dem erworbenen Wissen aus Biblischer Theologie, Kirchengeschichte, Religionswissenschaft und Ethik.

Literatur Härle, Wilfried (2007): Dogmatik. Berlin u.a. (3., überarb. Aufl.)

Forschungskolloquium evangelische Theologie (06-Th-AD-1)

Forschungskolloquium Ev. Theologie (1 SWS, Credits: 3)

0505119 Mo 18:00 - 19:00 wöchentl. 09.05.2011 - 25.07.2011 R 151 / Witt.Platz Huizing

ThAD-1

Inhalt Kolloquium mit Doktoranden und wissenschaftlichen Mitarbeitern. Diskussion von wissenschaftlichen Publikationen, aktuellen Forschungsvorhaben am Lehrstuhl und Wissenschaftsdebatte.

Hinweise Die Veranstaltung findet im Raum 151 statt.

vorzuziehende / nachzuziehende Veranstaltungen

Einführung in die systematische Theologie (2 SWS, Credits: 4/5)

0505101 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 05.05.2011 - 28.07.2011 R 208 / Witt.Platz Bauer

Inhalt Das Seminar dient dazu, grundlegende religiöse und theologische Fragen mit Hilfe klassischer theologischer Entwürfe gemeinsam zu diskutieren, so dass die Problemwahrnehmungskompetenz und eigene Urteilsfähigkeit der Studierenden geschärft wird.

Hinweise Zu der Veranstaltung gehört eine Übungsveranstaltung.

Nachweis Referat mit Ausarbeitung.

Theologien des NT (2 SWS, Credits: 5)

0505102 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 06.05.2011 - 29.07.2011 R 152 / Witt.Platz Hentschel

BThZ-2

Inhalt Theologien der unterschiedlichen neutestamentlichen Texte in ihrem historischen Umfeld mit besonderer Fokussierung der Figur Jesu und des Paulus. Beziehungen zu alttestamentlichen Texten.

Religion und Lebenswelt-Ästhetische Theologie – eine Theologie der Medien (2 SWS, Credits: 5)

0505104 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 04.05.2011 - 27.07.2011 HS I / Witt.Platz Huizing

Th-RL-1

Inhalt Die Vorlesung stellt die Kultur prägende Kraft der Religionen in den Mittelpunkt. Es geht um Hermeneutik und Problemfelder der Ästhetischen Theologie in Korrelation mit dogmatischen, philosophischen und ethischen Topoi sowie aktuellen Themen.

Hinweise EWS-Schein für nicht-modularisiert Studierende möglich

Nachweis 5 ECTS- Erwerb durch Klausur; Bewertung bestanden/nicht bestanden

Ethische Argumentationsmodelle (Credits: 2)

0505106 wird noch bekannt gegeben Gahr

Hinweise Blockveranstaltung: Ort und Zeit wird noch bekannt gegeben

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (2 SWS, Credits: 4)

0505107 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 09.05.2011 - 25.07.2011 R 207 / Witt.Platz Aschrich

Th-KG-1

Inhalt 2000 Jahre Christentum – ein langer Weg, der sich aufgrund der unterschiedlichen Ereignisse, Strömungen, Spaltungen, Verwirrungen und Klärungen aus einer Vielzahl von Pfaden, Sackgassen und Einbahnstraßen, aber auch richtungsweisenden Glaubenszeugnissen zusammensetzt. Aufgabe dieses Seminars wird sein, sich auf die Suche nach den Anfängen dieses Weges zu machen und Wegstrecken des „Christlichen“ bis ins Zeitalter der Aufklärung näher zu beleuchten. Kirchliche Gestalten und wichtige Ereignisse (in) der Spätantike, des Mittelalters und der Neuzeit sollen dazu als Markierungspunkte dienen.

Nachweis Referat mit Ausarbeitung

Ev. Dogmatik-Grundtexte neuerer Evangelischer Theologie (2 SWS, Credits: 3)

0505108 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 09.05.2011 - 25.07.2011 R 152 / Witt.Platz Huizing

STET-1

Inhalt Einübung theologischer Denkweise in der Dogmatik anhand einzelner dogmatischer Themenfelder wie etwa Gotteslehre, Christologie, Eschatologie oder anhand der Gegenüberstellung unterschiedlicher dogmatischer Konzeptionen oder auch anhand eines aktuellen Themas.

Historische Themen des AT-Religions- und Sozialgeschichte Israels in alttestamentlicher Zeit (2 SWS, Credits: 3)

0505113 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 05.05.2011 - 28.07.2011 R 152 / Witt.Platz Bauer

Inhalt Das Seminar bietet die Möglichkeit, sich einen Überblick über die Religions- und Sozialgeschichte Israels im Zeitraum von 1200 bis 200 v. Chr. zu verschaffen. Mit der Kenntnis der Geschichte Israels erhält man nicht nur einen praktischen Überblick zum Alten Testament, sondern auch eine schärfere Konturierung der poetischen Gehalte der im Religionsunterricht behandelten biblischen Texte.

Hinweise Scheinerwerbbauch für nicht-modularisiert Studierende

Literatur Die 12-bändige Reihe „Biblische Enzyklopädie“, erschienen Stuttgart, Kohlhammer-Verlag, 1996ff.

Voraussetzung Modularisiert Studierende müssen eine bibelkundliche Aufnahmeprüfung am 05.05. absolvieren. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Herrn Bauer (AT) oder Frau Kreile (NT).

Nachweis Referat und schriftliche Ausarbeitung

Religionswissenschaften (2 SWS, Credits: 3)

0505118 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 09.05.2011 - 25.07.2011 R 152 / Witt.Platz Huizing

REBE-1

Inhalt Vertiefung theologischer Denk-, Ausdrucks- und Schreibfertigkeiten. Verknüpfung und Bündelung religionswissenschaftlicher Kenntnisse anhand eines exemplarischen Konzeptes der Gegenwart.

Ethische Argumentationsmodelle (2 SWS, Credits: 2)

0505200 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 04.05.2011 - 27.07.2011 HS I / Witt.Platz Petsch

Inhalt Was Menschen dürfen, sollen, wollen ... Ethische Grundfragen der Lebensführung in der Moderne „Du darfst nicht, du musst, du sollst ...“ Unser ganzes Leben ist von solchen Imperativen umstellt. Wir kennen sie als Verbote, dies oder jenes nicht zu tun („Das darfst du ... das darfst du aber nicht!“) oder als Aufforderungen, in ganz bestimmter Weise zu handeln („Das sollst du so und so machen ...“). Viele dieser Imperative haben wir verinnerlicht und lassen uns von ihnen unsere Lebensführung strukturieren. Hinzu kommt das, was wir für uns anstreben und erreichen wollen: unsere Motive, Ziele und Visionen für ein gutes Leben. Dürfen, sollen und wollen stecken den Rahmen ab, in dem wir unser Leben führen. Diese Verben gehören zum ethischen Grundvokabular. Die Lehrveranstaltung nimmt sie als Leitbegriffe, um ethische Grundfragen unserer Lebensführung zu reflektieren. Dabei werden wir in ethisches Argumentieren und Denken eingeführt und zugleich traditionelle und neuere Konzepte der Ethik kennenlernen.

Nachweis Klausur

Übung zur Vorlesung "Einführung in die Systematische Theologie" (1 SWS, Credits: 4/5)

0505201 Mo 09:00 - 10:00 wöchentl. 09.05.2011 - 25.07.2011 R 205 / Witt.Platz Bauer

Hinweise Raum wird noch bekannt gegeben

Einführung in die Religionspädagogik (2 SWS, Credits: 5)

0505202 Do 08:00 - 10:00 wöchentl. 05.05.2011 - 28.07.2011 R 156 / Witt.Platz Rupp

Inhalt Die Lehrveranstaltung bietet für die Bachelor- und Lehramtsstudierenden eine grundlegende Einführung in das weite Feld der Religionspädagogik mit einem Schwerpunkt auf der schulischen Religionsdidaktik. Zudem wird zur Vertiefung ein Pflichttutorium angeboten.

Hinweise Auch für alle Studierenden der alten Ordnung geeignet.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Nachweis Scheinerwerb: Klausur oder Kolloquium (für Studierende alter Ordnung) 5 ECTS-Punkte: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (30 Min. + 2 Seiten) oder Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (10 Seiten)

Tutorium zur Vorlesung: Einführung in die Religionspädagogik (1 SWS)

0505218 Mo 16:00 - 17:00 wöchentl. 09.05.2011 - 25.07.2011 R 208 / Witt.Platz 01-Gruppe Fuchs

Mo 17:00 - 18:00 wöchentl. 09.05.2011 - 25.07.2011 R5 / Friesstr 02-Gruppe Bauer

Inhalt Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher in der Vorlesung behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionspädagogischen Bedeutung verstanden werden.

freier Bereich

Tutorenschulung (2 SWS, Credits: 3)

0505100 wird noch bekannt gegeben Kreile

Th-TUT-1

Inhalt Das Modul bietet die Möglichkeit anhand von Lernen durch Lehren zentrale Schlüsselqualifikationen zu erhalten. Es fokussiert diverse Kompetenzen wie Arbeitsorganisation, Führungskompetenz, zielorientierte Kommunikation und Informationskompetenz

Voraussetzung Der Studierende kann sich schriftlich und mündlich ausdrücken, zielorientiert kommunizieren und Konflikte lösen. Des Weiteren kann der Studierende Informationen effektiv recherchieren und auf ihre Richtigkeit und Tauglichkeit hin überprüfen.

Religion in der Arbeitswelt; 2-wöchiges Praktikum (Verlag/ Institution) (1 SWS, Credits: 6)

0505116 Di 14:00 - 15:00 wöchentl. 10.05.2011 - 26.07.2011 R 169 / Witt.Platz Bauer

06-Th-ThPr

Inhalt Praktikum an einer Institution (Verlag, Soziale Einrichtungen, sonstige Institutionen), das mindestens zwei Wochen dauert, von den Teilnehmern selbst organisiert und mit einem Praktikumsbericht abgeschlossen wird, der die Erfahrungen des Praktikums in Bezug auf ein dogmatisches, ethisches, kirchengeschichtliches, religionswissenschaftliches oder exegetisches Problem reflektiert.

Hinweise Die Veranstaltung findet im Wittelsbacherplatz R169 statt.

Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben

Nachweis Scheinerwerb: ja. Praktikum plus Praktikumsbericht

Publikation (1 SWS, Credits: 5)

0505117	Di 15:00 - 16:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	R 169 / Witt.Platz	Bauer
Inhalt	Thema: Verfassen einer wissenschaftlichen Rezension		Kommentar dazu: Abfassen und Veröffentlichen einer Rezension		
	zu einer aktuellen Publikation, die jeder Teilnehmer selbst auswählt.				
Hinweise	Die Veranstaltung findet im Wittelsbacherplatz R169 statt.				
Nachweis	Verfassen und Publikation einer eigenen Rezension				

Lehramt

Unterrichtsfach Grundschule

Praktikumsbegleitendes Seminar: Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Aspekte des Religionsunterrichts an Grund- und Sonderschulen (2 SWS, Credits: 4)

0505233	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R5 / Friesstr	Kreile
06-ThStPr					
Inhalt	Das Seminar führt in die Fachpraxis des Unterrichtsfaches Evangelische Religion in der Grundschule ein. Dabei werden Kenntnisse fachspezifischer Arbeitsweisen anhand einzelner Unterrichtsmodelle, Unterrichtsbeispiele und Unterrichtsprojekte in verschiedenen Jahrgangsstufen vermittelt. Das Seminar reflektiert durchgängig die im begleitenden Praktikum erlebte Unterrichtspraxis und den Schulalltag. Dabei wird die Reflexion der eigenen Rolle als Lehrperson einbezogen.				
Literatur	Hilger, Georg & Ritter, Werner H. (2008): Religionsdidaktik Grundschule. München: Kösel-Verlag (2. Aufl.)				
Nachweis	Schriftliche Ausarbeitung eines Unterrichtsversuches (ca. 15 S.)				

1. Semester

Grundkurs evangelische Theologie (06-Th-STKG)

Systematische Theologie (06- Th-STKG-1)

Einführung in die systematische Theologie (2 SWS, Credits: 4/5)

0505101	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R 208 / Witt.Platz	Bauer
Inhalt	Das Seminar dient dazu, grundlegende religiöse und theologische Fragen mit Hilfe klassischer theologischer Entwürfe gemeinsam zu diskutieren, so dass die Problemwahrnehmungskompetenz und eigene Urteilsfähigkeit der Studierenden geschärft wird.				
Hinweise	Zu der Veranstaltung gehört eine Übungsveranstaltung.				
Nachweis	Referat mit Ausarbeitung.				

Übung zur Vorlesung "Einführung in die Systematische Theologie" (1 SWS, Credits: 4/5)

0505201	Mo 09:00 - 10:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 205 / Witt.Platz	Bauer
Hinweise	Raum wird noch bekannt gegeben				

Einführung in die Kirchengeschichte (06- Th-STKG-2)

Einführung in Kirchengeschichte (2 SWS, Credits: 4)

0505110	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 208 / Witt.Platz	Lubomierski
Inhalt	Ziel des Seminars ist die Einübung historischen Denkens, historischer Hermeneutik und des Lesens von Quellen, sowie Vermittlung geschichtswissenschaftlicher Methoden und ihrer Begrifflichkeit anhand eines exemplarischen Topos oder einer Epoche der Geschichte des Christentums.				
Literatur	Begleitlektüre: Chr. Marksches, Arbeitsbuch Kirchengeschichte, Tübingen 1995.				
Nachweis	Hausarbeit ca. 15 Seiten				

Evangelische Religionspädagogik (06-Th-EvRP)

Evangelische Religionspädagogik (06-Th-EvRP-1)

Einführung in die Religionspädagogik (2 SWS, Credits: 5)

0505202	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R 156 / Witt.Platz	Rupp
Inhalt	Die Lehrveranstaltung bietet für die Bachelor- und Lehramtsstudierenden eine grundlegende Einführung in das weite Feld der Religionspädagogik mit einem Schwerpunkt auf der schulischen Religionsdidaktik. Zudem wird zur Vertiefung ein Pflichttutorium angeboten.				
Hinweise	Auch für alle Studierenden der alten Ordnung geeignet.				
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Nachweis	Scheinerwerb: Klausur oder Kolloquium (für Studierende alter Ordnung) 5 ECTS-Punkte: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (30 Min. + 2 Seiten) oder Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (10 Seiten)				

Tutorium zur Vorlesung: Einführung in die Religionspädagogik (1 SWS)

0505218	Mo 16:00 - 17:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 208 / Witt.Platz	01-Gruppe	Fuchs
	Mo 17:00 - 18:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R5 / Friesstr	02-Gruppe	Bauer
Inhalt	Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher in der Vorlesung behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionspädagogischen Bedeutung verstanden werden.					

2. Semester

Christentum und Religionen (06-Th-CuR)

Christentum und Religionen (06-Th-CuR-1)

Christentum und Religionen-Islam und Hinduismus (2 SWS, Credits: 5)

0505114	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Kreile
06-Th-CuR					
Inhalt	Wir werden zunächst die Denkweisen und Anliegen von Hinduismus und Islam in Geschichte und Gegenwart kennenlernen. Daran anschließend soll die Fähigkeit geschult werden, Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu benennen und gegebenenfalls auch zu bewerten. Die Verhältnisbestimmung zu christlichen Anschauungen wird an zentralen Formen und Inhalten des Glaubens und des Ritus erarbeitet.				
Hinweise	Systematik-Schein für nicht-modularisiert Studierende möglich				
Literatur	Literatur: Ralf Elger, Kleines Islam-Lexikon, Geschichte-Alltag-Kultur, München 2008 (5. Aufl.); Heinrich von Stietencron, Der Hinduismus, München 2006 (2. Aufl.)				
Nachweis	Klausur				

Christentum und Religionen (1 SWS)

0505115	Mo 18:00 - 20:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Kraus
Th-CuR-1T					
Inhalt	Vertiefung der Inhalte der Vorlesung anhand der Lektüre von Quellentexten und Forschungsliteratur				

Idealgehalt des Christentums I (06-Th-BTh)

Historische Themen des AT (06-Th-BTh-1)

Historische Themen des AT-Religions- und Sozialgeschichte Israels in alttestamentlicher Zeit (2 SWS, Credits: 3)

0505113	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Bauer
Inhalt	Das Seminar bietet die Möglichkeit, sich einen Überblick über die Religions- und Sozialgeschichte Israels im Zeitraum von 1200 bis 200 v. Chr. zu verschaffen. Mit der Kenntnis der Geschichte Israels erhält man nicht nur einen praktischen Überblick zum Alten Testament, sondern auch eine schärfere Konturierung der poetischen Gehalte der im Religionsunterricht behandelten biblischen Texte.				
Hinweise	Scheinerwerbbauch für nicht-modularisiert Studierende				
Literatur	Die 12-bändige Reihe „Biblische Enzyklopädie“, erschienen Stuttgart, Kohlhammer-Verlag, 1996ff.				
Voraussetzung	Modularisiert Studierende müssen eine bibelkundliche Aufnahmeprüfung am 05.05. absolvieren. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Herrn Bauer (AT) oder Frau Kreile (NT).				
Nachweis	Referat und schriftliche Ausarbeitung				

Einführung ins Neue Testaments (06-Th-BTh-2)

Einführung ins NT (2 SWS, Credits: 2/3)

0505111	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Kreile
Th-BThN-2					
Inhalt	Im Mittelpunkt des Seminars stehen methodische Verfahren zur Analyse und Interpretation der Evangelien und der Briefliteratur. Dazu soll ein Einblick in die Entstehung neutestamentlicher Schriften gewonnen werden im Kontext antiker Vorstellungen.				
Hinweise	Scheinerwerb für nicht-modularisiert Studierende möglich				
Literatur	Jürgen Roloff (2003): Einführung in das Neue Testament. Stuttgart				
Voraussetzung	Modularisiert Studierende müssen eine bibelkundliche Aufnahmeprüfung am 05.05. absolvieren. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Herrn Bauer (AT) oder an Frau Kreile (NT).				
Nachweis	Referat (ca. 25 min) mit schriftlicher Ausarbeitung				

3.-5. Semester

Idealgehalt des Christentums II (06-Th-BThZ)

Theologien des AT (06-Th-BThZ-1)

Theologien des AT (2 SWS, Credits: 5)

0505105	- - -	Block	05.05.2011 - 28.07.2011		Gahr
Th-BTh-1S					
Inhalt	Gottesbilder, Verhältnisbestimmungen zwischen Gott und Mensch, theologische Interpretationen der Geschichte und ethische Vorstellungen der unterschiedlichen alttestamentlichen Text- und Autorenperspektiven in ihrem kulturellen Umfeld mit besonderer Fokussierung des Pentateuchs und der Propheten. Einübung in methodische Verfahren der Textanalyse.				
Hinweise	genaue Termin und Raumangaben folgen noch				
Nachweis	Hausarbeit ca. 20 Seiten				

Theologien des Neuen Testaments (06-Th-BThZ-2)

Theologien des NT (2 SWS, Credits: 5)

0505102	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	06.05.2011 - 29.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Hentschel
BThZ-2					
Inhalt	Theologien der unterschiedlichen neutestamentlichen Texte in ihrem historischen Umfeld mit besonderer Fokussierung der Figur Jesu und des Paulus. Beziehungen zu alttestamentlichen Texten.				

Evangelische Religionsdidaktik (06-Th-EvRD)

Evangelische Religionsdidaktik 1 (06-Th-EvRD-1)

Evangelische Religionsdidaktik I: Die Reformation im Religionsunterricht (2 SWS, Credits: 3 (U-Fächer)/ 5 (Did-Fächer/GWS))

0505203	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Rupp
Th-EvRD					
Inhalt	Im Jahr 2017 jährt sich der Beginn der Reformation zum 500. Mal. Auf diesem Hintergrund soll die Bedeutung dieses Ereignisses vergegenwärtigt und auch gefragt werden, wie darauf angemessen im Religionsunterricht eingegangen werden kann.				
Nachweis	Unterrichtsfächer: 3 ECTS-Punkte mit einer Präsentation von ca. 20 Min. + ca. 2 Seiten Ausarbeitung. Didaktikfächer: Besuch des Tutoriums. 5 ECTS mit Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Seiten) oder Hausarbeit mit 20 Seiten. Scheinerwerb für nicht modularisierten Studiengang: ja. EWS/GWS: 5 ECTS-Punkte oder Schein: vgl. Anforderungen wie Didaktikfächer. Der Erwerb eines fachdidaktischen Scheines ist möglich.				

Tutorium zur evangelischen Religionsdidaktik I (1 SWS)

0505219	Mi 18:00 - 20:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Haag
Inhalt	Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher im Seminar behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionsdidaktischen Bedeutung verstanden werden.				

Evangelische Religionsdidaktik 2 (06-Th-EvRD-2)

Evangelische Religionsdidaktik II- Die Bergpredigt im Religionsunterricht (2 SWS, Credits: Credits: 4 (U-Fach)/5 (D-Fach))

0505204 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 10.05.2011 - 26.07.2011 R 152 / Witt.Platz Rupp

Th-EvRD

Inhalt Die „Bergpredigt“ im Matthäusevangelium bündelt in einzigartiger Weise die Botschaft des Jesus von Nazareth. Die Lehrveranstaltung versucht sowohl in fachwissenschaftlichem wie auch in fachdidaktischem Zugriff eine Annäherung an diesen zentralen Stoff des Neuen Testaments.

Nachweis Unterrichtsfächer: 4 ECTS mit 2 Referaten à 20 Min. und jeweils 2 Seiten Ausarbeitung Didaktikfächer: Besuch des Tutoriums 5 ECTS mit Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Seiten) oder Hausarbeit mit 20 Seiten. Der Erwerb eines fachdidaktischen Scheines ist möglich.

Tutorium zur Religionsdidaktik II (1 SWS)

0505215 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 05.05.2011 - 28.07.2011 R2 / Friesstr Büchler

Inhalt Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher im Seminar behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionsdidaktischen Bedeutung verstanden werden.

Theologische Argumentationsmodelle (06-Th-STET)

Evangelische Dogmatik (06-Th-STET-1)

Ev. Dogmatik-Grundtexte neuerer Evangelischer Theologie (2 SWS, Credits: 3)

0505108 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 09.05.2011 - 25.07.2011 R 152 / Witt.Platz Huizing

STET-1

Inhalt Einübung theologischer Denkweise in der Dogmatik anhand einzelner dogmatischer Themenfelder wie etwa Gotteslehre, Christologie, Eschatologie oder anhand der Gegenüberstellung unterschiedlicher dogmatischer Konzeptionen oder auch anhand eines aktuellen Themas.

Ethische Argumentationsmodelle (06-Th-STET-2)

Ethische Argumentationsmodelle (Credits: 2)

0505106 wird noch bekannt gegeben Gahr

Hinweise Blockveranstaltung: Ort und Zeit wird noch bekannt gegeben

Ethische Argumentationsmodelle (2 SWS, Credits: 2)

0505200 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 04.05.2011 - 27.07.2011 HS I / Witt.Platz Petsch

Inhalt Was Menschen dürfen, sollen, wollen ... Ethische Grundfragen der Lebensführung in der Moderne „Du darfst nicht, du musst, du sollst ...“ Unser ganzes Leben ist von solchen Imperativen umstellt. Wir kennen sie als Verbote, dies oder jenes nicht zu tun („Das darfst du ... das darfst du aber nicht!“) oder als Aufforderungen, in ganz bestimmter Weise zu handeln („Das sollst du so und so machen ...“). Viele dieser Imperative haben wir verinnerlicht und lassen uns von ihnen unsere Lebensführung strukturieren. Hinzu kommt das, was wir für uns anstreben und erreichen wollen: unsere Motive, Ziele und Visionen für ein gutes Leben. Dürfen, sollen und wollen stecken den Rahmen ab, in dem wir unser Leben führen. Diese Verben gehören zum ethischen Grundvokabular. Die Lehrveranstaltung nimmt sie als Leitbegriffe, um ethische Grundfragen unserer Lebensführung zu reflektieren. Dabei werden wir in ethisches Argumentieren und Denken eingeführt und zugleich traditionelle und neuere Konzepte der Ethik kennenlernen.

Nachweis Klausur

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (06-Th-KG)

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (06-Th-KG-1)

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (2 SWS, Credits: 4)

0505107 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 09.05.2011 - 25.07.2011 R 207 / Witt.Platz Aschrich

Th-KG-1

Inhalt 2000 Jahre Christentum – ein langer Weg, der sich aufgrund der unterschiedlichen Ereignisse, Strömungen, Spaltungen, Verwirrungen und Klärungen aus einer Vielzahl von Pfaden, Sackgassen und Einbahnstraßen, aber auch richtungsweisenden Glaubenszeugnissen zusammensetzt. Aufgabe dieses Seminars wird sein, sich auf die Suche nach den Anfängen dieses Weges zu machen und Wegstrecken des „Christlichen“ bis ins Zeitalter der Aufklärung näher zu beleuchten. Kirchliche Gestalten und wichtige Ereignisse (in) der Spätantike, des Mittelalters und der Neuzeit sollen dazu als Markierungspunkte dienen.

Nachweis Referat mit Ausarbeitung

6. Semester

Vertiefung systematischer und pädagogischer Aspekte der evangelischen Theologie (06-Th-STRPE)

Systematische Theologie kompakt (06-Th-STRPE-1)

Systematische Theologie kompakt (2 SWS, Credits: 3)

0505109 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 10.05.2011 - 26.07.2011 R 152 / Witt.Platz Huizing

STRPE-1

Inhalt Vertiefung theologischer Denk-, Ausdrucks- und Schreibfertigkeiten. Verknüpfung der Inhalte auf den dogmatischen Themenfeldern der Prolegomena, Gotteslehre, Anthropologie, Christologie, Ekklesiologie und Eschatologie mit dem erworbenen Wissen aus Biblischer Theologie, Kirchengeschichte, Religionswissenschaft und Ethik.

Literatur Härle, Wilfried (2007): Dogmatik. Berlin u.a. (3., überarb. Aufl.)

Bildung und Religion kompakt (06-Th-STRPE-2)

Bildung und Religion kompakt für Examenskandidaten (2 SWS, Credits: 3)

0505205 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 05.05.2011 - 28.07.2011 R 152 / Witt.Platz Rupp

Hinweise Anmeldung erfolgt nur für Examenskandidaten bei Frau Fleck im Sekretariat, R 257. Sprechzeiten: Mo-Do, 9-12 Uhr.

Nachweis Nach Absprache mit dem Dozenten.

Zielgruppe Examenskandidaten

7. Semester

Theorieorientierte Vertiefung Grund- und Hauptschule (06-ThREB)

Religionswissenschaft (06-Th-REBE-01)

Religionswissenschaften (2 SWS, Credits: 3)

0505118 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 09.05.2011 - 25.07.2011 R 152 / Witt.Platz Huizing

REBE-1

Inhalt Vertiefung theologischer Denk-, Ausdrucks- und Schreibfertigkeiten. Verknüpfung und Bündelung religionswissenschaftlicher Kenntnisse anhand eines exemplarischen Konzeptes der Gegenwart.

vorzuziehende/ nachzuzulohende Veranstaltungen

Einführung in die systematische Theologie (2 SWS, Credits: 4/5)

0505101 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 05.05.2011 - 28.07.2011 R 208 / Witt.Platz Bauer

Inhalt Das Seminar dient dazu, grundlegende religiöse und theologische Fragen mit Hilfe klassischer theologischer Entwürfe gemeinsam zu diskutieren, so dass die Problemwahrnehmungskompetenz und eigene Urteilsfähigkeit der Studierenden geschärft wird.

Hinweise Zu der Veranstaltung gehört eine Übungsveranstaltung.

Nachweis Referat mit Ausarbeitung.

Theologien des NT (2 SWS, Credits: 5)

0505102 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 06.05.2011 - 29.07.2011 R 152 / Witt.Platz Hentschel

BThZ-2

Inhalt Theologien der unterschiedlichen neutestamentlichen Texte in ihrem historischen Umfeld mit besonderer Fokussierung der Figur Jesu und des Paulus. Beziehungen zu alttestamentlichen Texten.

Theologien des AT (2 SWS, Credits: 5)

0505105	- -	Block	05.05.2011 - 28.07.2011		Gahr
Th-BTh-1S					
Inhalt	Gottesbilder, Verhältnisbestimmungen zwischen Gott und Mensch, theologische Interpretationen der Geschichte und ethische Vorstellungen der unterschiedlichen alttestamentlichen Text- und Autorenperspektiven in ihrem kulturellen Umfeld mit besonderer Fokussierung des Pentateuchs und der Propheten. Einübung in methodische Verfahren der Textanalyse.				
Hinweise	genaue Termin und Raumangaben folgen noch				
Nachweis	Hausarbeit ca. 20 Seiten				

Ethische Argumentationsmodelle (Credits: 2)

0505106			wird noch bekannt gegeben		Gahr
Hinweise	Blockveranstaltung: Ort und Zeit wird noch bekannt gegeben				

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (2 SWS, Credits: 4)

0505107	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 207 / Witt.Platz	Aschrich
Th-KG-1					
Inhalt	2000 Jahre Christentum – ein langer Weg, der sich aufgrund der unterschiedlichen Ereignisse, Strömungen, Spaltungen, Verwirrungen und Klärungen aus einer Vielzahl von Pfaden, Sackgassen und Einbahnstraßen, aber auch richtungsweisenden Glaubenszeugnissen zusammensetzt. Aufgabe dieses Seminars wird sein, sich auf die Suche nach den Anfängen dieses Weges zu machen und Wegstrecken des „Christlichen“ bis ins Zeitalter der Aufklärung näher zu beleuchten. Kirchliche Gestalten und wichtige Ereignisse (in) der Spätantike, des Mittelalters und der Neuzeit sollen dazu als Markierungspunkte dienen.				
Nachweis	Referat mit Ausarbeitung				

Ev. Dogmatik-Grundtexte neuerer Evangelischer Theologie (2 SWS, Credits: 3)

0505108	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Huizing
STET-1					
Inhalt	Einübung theologischer Denkweise in der Dogmatik anhand einzelner dogmatischer Themenfelder wie etwa Gotteslehre, Christologie, Eschatologie oder anhand der Gegenüberstellung unterschiedlicher dogmatischer Konzeptionen oder auch anhand eines aktuellen Themas.				

Einführung in Kirchengeschichte (2 SWS, Credits: 4)

0505110	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 208 / Witt.Platz	Lubomierski
Inhalt	Ziel des Seminars ist die Einübung historischen Denkens, historischer Hermeneutik und des Lesens von Quellen, sowie Vermittlung geschichtswissenschaftlicher Methoden und ihrer Begrifflichkeit anhand eines exemplarischen Topos oder einer Epoche der Geschichte des Christentums.				
Literatur	Begleitliteratur: Chr. Marksches, Arbeitsbuch Kirchengeschichte, Tübingen 1995.				
Nachweis	Hausarbeit ca. 15 Seiten				

Historische Themen des AT-Religions- und Sozialgeschichte Israels in alttestamentlicher Zeit (2 SWS, Credits: 3)

0505113	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Bauer
Inhalt	Das Seminar bietet die Möglichkeit, sich einen Überblick über die Religions- und Sozialgeschichte Israels im Zeitraum von 1200 bis 200 v. Chr. zu verschaffen. Mit der Kenntnis der Geschichte Israels erhält man nicht nur einen praktischen Überblick zum Alten Testament, sondern auch eine schärfere Konturierung der poetischen Gehalte der im Religionsunterricht behandelten biblischen Texte.				
Hinweise	Scheinerwerbbauch für nicht-modularisiert Studierende				
Literatur	Die 12-bändige Reihe „Biblische Enzyklopädie“, erschienen Stuttgart, Kohlhammer-Verlag, 1996ff.				
Voraussetzung	Modularisiert Studierende müssen eine bibelkundliche Aufnahmeprüfung am 05.05. absolvieren. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Herrn Bauer (AT) oder Frau Kreile (NT).				
Nachweis	Referat und schriftliche Ausarbeitung				

Christentum und Religionen-Islam und Hinduismus (2 SWS, Credits: 5)

0505114	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Kreile
06-Th-CuR					
Inhalt	Wir werden zunächst die Denkweisen und Anliegen von Hinduismus und Islam in Geschichte und Gegenwart kennenlernen. Daran anschließend soll die Fähigkeit geschult werden, Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu benennen und gegebenenfalls auch zu bewerten. Die Verhältnisbestimmung zu christlichen Anschauungen wird an zentralen Formen und Inhalten des Glaubens und des Ritus erarbeitet.				
Hinweise	Systematik-Schein für nicht-modularisiert Studierende möglich				
Literatur	Literatur: Ralf Elger, Kleines Islam-Lexikon, Geschichte-Alltag-Kultur, München 2008 (5. Aufl.); Heinrich von Stietencron, Der Hinduismus, München 2006 (2. Aufl.)				
Nachweis	Klausur				

Christentum und Religionen (1 SWS)

0505115 Mo 18:00 - 20:00 wöchentl. 09.05.2011 - 25.07.2011 R 152 / Witt.Platz Kraus
Th-CuR-1T
Inhalt Vertiefung der Inhalte der Vorlesung anhand der Lektüre von Quellentexten und Forschungsliteratur

Religionswissenschaften (2 SWS, Credits: 3)

0505118 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 09.05.2011 - 25.07.2011 R 152 / Witt.Platz Huizing
REBE-1
Inhalt Vertiefung theologischer Denk-, Ausdrucks- und Schreibfertigkeiten. Verknüpfung und Bündelung religionswissenschaftlicher Kenntnisse anhand eines exemplarischen Konzeptes der Gegenwart.

Ethische Argumentationsmodelle (2 SWS, Credits: 2)

0505200 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 04.05.2011 - 27.07.2011 HS I / Witt.Platz Petsch
Inhalt Was Menschen dürfen, sollen, wollen ... Ethische Grundfragen der Lebensführung in der Moderne „Du darfst nicht, du musst, du sollst ...“ Unser ganzes Leben ist von solchen Imperativen umstellt. Wir kennen sie als Verbote, dies oder jenes nicht zu tun („Das darfst du ... das darfst du aber nicht!“) oder als Aufforderungen, in ganz bestimmter Weise zu handeln („Das sollst du so und so machen ...“). Viele dieser Imperative haben wir verinnerlicht und lassen uns von ihnen unsere Lebensführung strukturieren. Hinzu kommt das, was wir für uns anstreben und erreichen wollen: unsere Motive, Ziele und Visionen für ein gutes Leben. Dürfen, sollen und wollen stecken den Rahmen ab, in dem wir unser Leben führen. Diese Verben gehören zum ethischen Grundvokabular. Die Lehrveranstaltung nimmt sie als Leitbegriffe, um ethische Grundfragen unserer Lebensführung zu reflektieren. Dabei werden wir in ethisches Argumentieren und Denken eingeführt und zugleich traditionelle und neuere Konzepte der Ethik kennenlernen.
Nachweis Klausur

Übung zur Vorlesung "Einführung in die Systematische Theologie" (1 SWS, Credits: 4/5)

0505201 Mo 09:00 - 10:00 wöchentl. 09.05.2011 - 25.07.2011 R 205 / Witt.Platz Bauer
Hinweise Raum wird noch bekannt gegeben

Einführung in die Religionspädagogik (2 SWS, Credits: 5)

0505202 Do 08:00 - 10:00 wöchentl. 05.05.2011 - 28.07.2011 R 156 / Witt.Platz Rupp
Inhalt Die Lehrveranstaltung bietet für die Bachelor- und Lehramtsstudierenden eine grundlegende Einführung in das weite Feld der Religionspädagogik mit einem Schwerpunkt auf der schulischen Religionsdidaktik. Zudem wird zur Vertiefung ein Pflichttutorium angeboten.
Hinweise Auch für alle Studierenden der alten Ordnung geeignet.
Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Nachweis Scheinerwerb: Klausur oder Kolloquium (für Studierende alter Ordnung) 5 ECTS-Punkte: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (30 Min. + 2 Seiten) oder Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (10 Seiten)

Evangelische Religionsdidaktik I: Die Reformation im Religionsunterricht (2 SWS, Credits: 3 (U-Fächer)/ 5 (Did-Fächer/GWS))

0505203 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 04.05.2011 - 27.07.2011 R 152 / Witt.Platz Rupp
Th-EvRD
Inhalt Im Jahr 2017 jährt sich der Beginn der Reformation zum 500. Mal. Auf diesem Hintergrund soll die Bedeutung dieses Ereignisses vergegenwärtigt und auch gefragt werden, wie darauf angemessen im Religionsunterricht eingegangen werden kann.
Nachweis Unterrichtsfächer: 3 ECTS-Punkte mit einer Präsentation von ca. 20 Min. + ca. 2 Seiten Ausarbeitung. Didaktikfächer: Besuch des Tutoriums. 5 ECTS mit Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Seiten) oder Hausarbeit mit 20 Seiten. Scheinerwerb für nicht modularisierten Studiengang: ja. EWS/GWS: 5 ECTS-Punkte oder Schein: vgl. Anforderungen wie Didaktikfächer. Der Erwerb eines fachdidaktischen Scheines ist möglich.

Evangelische Religionsdidaktik II- Die Bergpredigt im Religionsunterricht (2 SWS, Credits: Credits: 4 (U-Fach)/5 (D-Fach))

0505204 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 10.05.2011 - 26.07.2011 R 152 / Witt.Platz Rupp
Th-EvRD
Inhalt Die „Bergpredigt“ im Matthäusevangelium bündelt in einzigartiger Weise die Botschaft des Jesus von Nazareth. Die Lehrveranstaltung versucht sowohl in fachwissenschaftlichem wie auch in fachdidaktischem Zugriff eine Annäherung an diesen zentralen Stoff des Neuen Testaments.
Nachweis Unterrichtsfächer: 4 ECTS mit 2 Referaten à 20 Min. und jeweils 2 Seiten Ausarbeitung Didaktikfächer : Besuch des Tutoriums 5 ECTS mit Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Seiten) oder Hausarbeit mit 20 Seiten. Der Erwerb eines fachdidaktischen Scheines ist möglich.

Tutorium zur Vorlesung: Einführung in die Religionspädagogik (1 SWS)

0505218 Mo 16:00 - 17:00 wöchentl. 09.05.2011 - 25.07.2011 R 208 / Witt.Platz 01-Gruppe Fuchs
Mo 17:00 - 18:00 wöchentl. 09.05.2011 - 25.07.2011 R5 / Friesstr 02-Gruppe Bauer
Inhalt Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher in der Vorlesung behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionspädagogischen Bedeutung verstanden werden.

freier Bereich

Tutorenschulung (2 SWS, Credits: 3)

0505100	wird noch bekannt gegeben	Kreile
Th-TUT-1		
Inhalt	Das Modul bietet die Möglichkeit anhand von Lernen durch Lehren zentrale Schlüsselqualifikationen zu erhalten. Es fokussiert diverse Kompetenzen wie Arbeitsorganisation, Führungskompetenz, zielorientierte Kommunikation und Informationskompetenz	
Voraussetzung	Der Studierende kann sich schriftlich und mündlich ausdrücken, zielorientiert kommunizieren und Konflikte lösen. Des Weiteren kann der Studierende Informationen effektiv recherchieren und auf ihre Richtigkeit und Tauglichkeit hin überprüfen.	

Religionspädagogische Exkursion (2 SWS, Credits: 3)

0505209	wird noch bekannt gegeben	Kreile/Schwarz
Th-Exk-1		
Inhalt	Exkursion ins Religionspädagogische Zentrum Heilsbronn Die Exkursion wird angeboten für die TeilnehmerInnen der Praktikumsbegleitseminare von Grund-, Haupt- und Realschule. Sie dient der Vertiefung des religionspädagogischen und projektbezogenen Arbeitens. Zudem bietet sie die Möglichkeit, das Religionspädagogische Zentrum Heilsbronn und seine Angebote kennen zu lernen.	
Hinweise	Exkursionstermin wird noch bekannt gegeben. Modularisiert Studierende können diese Veranstaltung für den freien Bereich belegen.	
Nachweis	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	

Biblische Texte. das Leben von Schülerinnen und Schülern und ICH? Eine Annäherung im Videodrama. (Credits: 3)

0505210	Fr 18:00 - 20:00	Einzel	06.05.2011 - 06.05.2011	R 003 / Witt.Platz	Bednorz
	Fr 09:00 - 18:00	Einzel	08.07.2011 - 08.07.2011	R6 / Friesstr	
	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	18.06.2011 - 18.06.2011	R 152 / Witt.Platz	
	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	09.07.2011 - 09.07.2011	R 152 / Witt.Platz	
	Sa 16:00 - 20:00	Einzel	16.07.2011 - 16.07.2011	R 152 / Witt.Platz	
	So 09:00 - 18:00	Einzel	19.06.2011 - 19.06.2011	R 152 / Witt.Platz	
Inhalt	Oftmals höre ich als Religionslehrer in der Schule, dass in der Bibel doch nur alte Texte stehen, die mit der Lebenswirklichkeit von Schülerinnen und Schülern gar nichts mehr zu tun haben. Hinterfragt man die Inhalte aber, erntet man oftmals Erstaunen bei den Schülerinnen und Schülern. Was haben die biblischen Texte denn eigentlich mit meinem Leben zu tun, welche Themen sind aktuell und wie kann man die Lebenswirklichkeit von Schülerinnen und Schülern, aber auch die eigene mit den biblischen Inhalten verschränken? Diesen Fragen widmet sich das Seminar, in dessen Zentrum der Prozess des Videodramas steht. Wir werden diese Methode ausprobieren, um auf dieser Grundlage zu überlegen, wie man konkret in der Schule arbeiten kann. Am ersten Wochenende geht es um die eigene Auseinandersetzung mit dem biblischen Text, am zweiten Wochenende werden wir mit den erarbeiteten Erkenntnissen einen Film drehen, den wir am Premierenabend sehen werden.				
Hinweise	freier Bereich für modularisiert Studierende fachdidaktische Veranstaltung für nicht modularisiert Studierende				
Literatur	Gutmann, Hans-Martin: Der Flow-Kanal und der Weg zur guten Gestalt. Zum Verhältnis von Ritual und Inszenierung. In Schauplatz Religion. Grundzüge einer Performativen Religionspädagogik. Hg. v. Silke Leonhard u.a. Leipzig: Evangelische Verlagsanstalt 2003. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Interesse am Thema und an kreativen Prozessen; Interesse, sich einmal mit einer ganz anderen methodischen Herangehensweise einem biblischen Text zu nähern; Zeit an den beiden angegebenen Wochenenden. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt. Im Sekretariat (R 257) liegt ab 14.02.2011 bei Frau Fleck (Mo-Do, 9-12 Uhr) eine Anmeldeleiste aus.				
Nachweis	nach Absprache mit dem Dozenten				

Inklusive Religionspädagogik: „Gott ist bunte Vielfalt für mich.“ (2 SWS, Credits: 3)

0505211	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Kreile
EvThinclRp					
Inhalt	Thema ist die Integration von Menschen mit und ohne Behinderungen in religionspädagogischen Zusammenhängen. Hierbei liegt der Schwerpunkt auf der Profilierung des christlichen Menschenbildes wie der religionsdidaktischen Reflexion von Formen und Methoden integrativen und inklusiven Arbeitens. Schließlich sollen theologische Konsequenzen für ein Gottesverständnis in inklusiver Perspektive gezogen werden.				
Hinweise	Der Erwerb von 3 ECTS-Punkten oder der Erwerb eines fachdidaktischen Scheines ist möglich.				
Literatur	Anderssohn, Stefan (2007): »Gott ist die bunte Vielfalt für mich«. Einblicke in die Religiosität von Menschen mit geistiger Behinderung. Neukirchen-Vluyn.				
Nachweis	Nach Absprache mit der Dozentin.				

Didaktikfach Grundschule (inkl. SoPäd)

Einführung in die Religionspädagogik (2 SWS, Credits: 5)

0505202	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R 156 / Witt.Platz	Rupp
Inhalt	Die Lehrveranstaltung bietet für die Bachelor- und Lehramtsstudierenden eine grundlegende Einführung in das weite Feld der Religionspädagogik mit einem Schwerpunkt auf der schulischen Religionsdidaktik. Zudem wird zur Vertiefung ein Pflichttutorium angeboten.				
Hinweise	Auch für alle Studierenden der alten Ordnung geeignet.				
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Nachweis	Scheinerwerb: Klausur oder Kolloquium (für Studierende alter Ordnung) 5 ECTS-Punkte: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (30 Min. + 2 Seiten) oder Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (10 Seiten)				

Evangelische Religionsdidaktik I: Die Reformation im Religionsunterricht (2 SWS, Credits: 3 (U-Fächer)/ 5 (Did-Fächer/GWS))

0505203 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 04.05.2011 - 27.07.2011 R 152 / Witt.Platz Rupp
 Th-EvRD
 Inhalt Im Jahr 2017 jährt sich der Beginn der Reformation zum 500. Mal. Auf diesem Hintergrund soll die Bedeutung dieses Ereignisses vergegenwärtigt und auch gefragt werden, wie darauf angemessen im Religionsunterricht eingegangen werden kann.
 Nachweis Unterrichtsfächer: 3 ECTS-Punkte mit einer Präsentation von ca. 20 Min. + ca. 2 Seiten Ausarbeitung. Didaktikfächer: Besuch des Tutoriums. 5 ECTS mit Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Seiten) oder Hausarbeit mit 20 Seiten. Scheinerwerb für nicht modularisierten Studiengang: ja. EWS/GWS: 5 ECTS-Punkte oder Schein: vgl. Anforderungen wie Didaktikfächer. Der Erwerb eines fachdidaktischen Scheines ist möglich.

Evangelische Religionsdidaktik II- Die Bergpredigt im Religionsunterricht (2 SWS, Credits: Credits: 4 (U-Fach)/5 (D-Fach))

0505204 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 10.05.2011 - 26.07.2011 R 152 / Witt.Platz Rupp
 Th-EvRD
 Inhalt Die „Bergpredigt“ im Matthäusevangelium bündelt in einzigartiger Weise die Botschaft des Jesus von Nazareth. Die Lehrveranstaltung versucht sowohl in fachwissenschaftlichem wie auch in fachdidaktischem Zugriff eine Annäherung an diesen zentralen Stoff des Neuen Testaments.
 Nachweis Unterrichtsfächer: 4 ECTS mit 2 Referaten à 20 Min. und jeweils 2 Seiten Ausarbeitung Didaktikfächer : Besuch des Tutoriums 5 ECTS mit Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Seiten) oder Hausarbeit mit 20 Seiten. Der Erwerb eines fachdidaktischen Scheines ist möglich.

Einleitung ins Neue Testament– fachwissenschaftliche und fachdidaktische Perspektiven (2 SWS, Credits: 5)

0505206 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 09.05.2011 - 25.07.2011 R 003 / Witt.Platz Kreile
 Did-NT-1
 Inhalt Ziel des Seminars ist es, mit zentralen Texten und Inhalten des Neuen Testaments vertraut zu machen und diese didaktisch zu reflektieren sowie sie auf die Lebensrelevanz der SchülerInnen hin einzuschätzen. Es geht um Grundwissen zur Entstehung der neutestamentlichen Überlieferung und um methodische Fähigkeiten im Umgang mit ihr. Wir werden uns mit aktuellen bibeldidaktischen Ansätzen auseinandersetzen und diese an praktischen Beispielen erörtern. Inhaltliche Schwerpunkte bilden die synoptischen Evangelien und die Briefliteratur.
 Hinweise fachdidaktischer Scheinerwerb möglich
 Literatur Theißen, Gerd (2003): Zur Bibel motivieren. Gütersloh.
 Voraussetzung eine eigene Bibel
 Nachweis Referat (ca. 30 min) mit schriftlicher Ausarbeitung

Einleitung in die systematische Theologie (2 SWS, Credits: 5)

0505207 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 05.05.2011 - 28.07.2011 R 208 / Witt.Platz Bauer
 Inhalt Das Seminar dient dazu, grundlegende religiöse und theologische Fragen mit Hilfe klassischer theologischer Entwürfe gemeinsam zu diskutieren, so dass die Problemwahrnehmungskompetenz und eigene Urteilsfähigkeit der Studierenden geschärft wird.
 Nachweis 2 Referate à 15min (1x im Seminar, 1x in der Übung) mit Ausarbeitung nach Absprache

Übung zur Einleitung in die systematische Theologie: Theologisieren mit SchülerInnen (1 SWS)

0505208 Mo 09:00 - 10:00 wöchentl. 09.05.2011 - 25.07.2011 R 207 / Witt.Platz Schwarz
 Inhalt Wir bauen auf den im Seminar erworbenen syst.-theologischen Kenntnissen auf und wenden uns der Frage zu, wie wir mit SchülerInnen didaktisch-methodisch verantwortet Theologisieren können.
 Nachweis Vgl. Seminar

Tutorium zur Religionsdidaktik II (1 SWS)

0505215 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 05.05.2011 - 28.07.2011 R2 / Friesstr Büchler
 Inhalt Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher im Seminar behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionsdidaktischen Bedeutung verstanden werden.

Tutorium zur Vorlesung: Einführung in die Religionspädagogik (1 SWS)

0505218 Mo 16:00 - 17:00 wöchentl. 09.05.2011 - 25.07.2011 R 208 / Witt.Platz 01-Gruppe Fuchs
 Mo 17:00 - 18:00 wöchentl. 09.05.2011 - 25.07.2011 R5 / Friesstr 02-Gruppe Bauer
 Inhalt Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher in der Vorlesung behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionspädagogischen Bedeutung verstanden werden.

Tutorium zur evangelischen Religionsdidaktik I (1 SWS)

0505219 Mi 18:00 - 20:00 wöchentl. 04.05.2011 - 27.07.2011 R 152 / Witt.Platz Haag
 Inhalt Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher im Seminar behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionsdidaktischen Bedeutung verstanden werden.

vorzuziehende/ nachzuziehende Veranstaltungen

Einführung in die Religionspädagogik (2 SWS, Credits: 5)

0505202	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R 156 / Witt.Platz	Rupp
Inhalt	Die Lehrveranstaltung bietet für die Bachelor- und Lehramtsstudierenden eine grundlegende Einführung in das weite Feld der Religionspädagogik mit einem Schwerpunkt auf der schulischen Religionsdidaktik. Zudem wird zur Vertiefung ein Pflichttutorium angeboten.				
Hinweise	Auch für alle Studierenden der alten Ordnung geeignet.				
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Nachweis	Scheinerwerb: Klausur oder Kolloquium (für Studierende alter Ordnung) 5 ECTS-Punkte: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (30 Min. + 2 Seiten) oder Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (10 Seiten)				

Evangelische Religionsdidaktik I: Die Reformation im Religionsunterricht (2 SWS, Credits: 3 (U-Fächer)/ 5 (Did-Fächer/GWS))

0505203	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Rupp
Th-EvRD					
Inhalt	Im Jahr 2017 jährt sich der Beginn der Reformation zum 500. Mal. Auf diesem Hintergrund soll die Bedeutung dieses Ereignisses vergegenwärtigt und auch gefragt werden, wie darauf angemessen im Religionsunterricht eingegangen werden kann.				
Nachweis	Unterrichtsfächer: 3 ECTS-Punkte mit einer Präsentation von ca. 20 Min. + ca. 2 Seiten Ausarbeitung. Didaktikfächer: Besuch des Tutoriums. 5 ECTS mit Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Seiten) oder Hausarbeit mit 20 Seiten. Scheinerwerb für nicht modularisierten Studiengang: ja. EWS/GWS: 5 ECTS-Punkte oder Schein: vgl. Anforderungen wie Didaktikfächer. Der Erwerb eines fachdidaktischen Scheines ist möglich.				

Evangelische Religionsdidaktik II- Die Bergpredigt im Religionsunterricht (2 SWS, Credits: Credits: 4 (U-Fach)/5 (D-Fach))

0505204	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Rupp
Th-EvRD					
Inhalt	Die „Bergpredigt“ im Matthäusevangelium bündelt in einzigartiger Weise die Botschaft des Jesus von Nazareth. Die Lehrveranstaltung versucht sowohl in fachwissenschaftlichem wie auch in fachdidaktischem Zugriff eine Annäherung an diesen zentralen Stoff des Neuen Testaments.				
Nachweis	Unterrichtsfächer: 4 ECTS mit 2 Referaten à 20 Min. und jeweils 2 Seiten Ausarbeitung Didaktikfächer : Besuch des Tutoriums 5 ECTS mit Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Seiten) oder Hausarbeit mit 20 Seiten. Der Erwerb eines fachdidaktischen Scheines ist möglich.				

Einleitung ins Neue Testament– fachwissenschaftliche und fachdidaktische Perspektiven (2 SWS, Credits: 5)

0505206	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 003 / Witt.Platz	Kreile
Did-NT-1					
Inhalt	Ziel des Seminars ist es, mit zentralen Texten und Inhalten des Neuen Testaments vertraut zu machen und diese didaktisch zu reflektieren sowie sie auf die Lebensrelevanz der SchülerInnen hin einzuschätzen. Es geht um Grundwissen zur Entstehung der neutestamentlichen Überlieferung und um methodische Fähigkeiten im Umgang mit ihr. Wir werden uns mit aktuellen bibeldidaktischen Ansätzen auseinandersetzen und diese an praktischen Beispielen erörtern. Inhaltliche Schwerpunkte bilden die synoptischen Evangelien und die Briefliteratur.				
Hinweise	fachdidaktischer Scheinerwerb möglich				
Literatur	Theißen, Gerd (2003): Zur Bibel motivieren. Gütersloh.				
Voraussetzung	eine eigene Bibel				
Nachweis	Referat (ca. 30 min) mit schriftlicher Ausarbeitung				

Einleitung in die systematische Theologie (2 SWS, Credits: 5)

0505207	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R 208 / Witt.Platz	Bauer
Inhalt	Das Seminar dient dazu, grundlegende religiöse und theologische Fragen mit Hilfe klassischer theologischer Entwürfe gemeinsam zu diskutieren, so dass die Problemwahrnehmungskompetenz und eigene Urteilsfähigkeit der Studierenden geschärft wird.				
Nachweis	2 Referate à 15min (1x im Seminar, 1x in der Übung) mit Ausarbeitung nach Absprache				

Übung zur Einleitung in die systematische Theologie: Theologisieren mit SchülerInnen (1 SWS)

0505208	Mo 09:00 - 10:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 207 / Witt.Platz	Schwarz
Inhalt	Wir bauen auf den im Seminar erworbenen syst.-theologischen Kenntnissen auf und wenden uns der Frage zu, wie wir mit SchülerInnen didaktisch-methodisch verantwortet Theologisieren können.				
Nachweis	Vgl. Seminar				

freier Bereich

Einleitung ins Neue Testament– fachwissenschaftliche und fachdidaktische Perspektiven (2 SWS, Credits: 5)

0505206	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 003 / Witt.Platz	Kreile
Did-NT-1					
Inhalt	Ziel des Seminars ist es, mit zentralen Texten und Inhalten des Neuen Testaments vertraut zu machen und diese didaktisch zu reflektieren sowie sie auf die Lebensrelevanz der SchülerInnen hin einzuschätzen. Es geht um Grundwissen zur Entstehung der neutestamentlichen Überlieferung und um methodische Fähigkeiten im Umgang mit ihr. Wir werden uns mit aktuellen bibeldidaktischen Ansätzen auseinandersetzen und diese an praktischen Beispielen erörtern. Inhaltliche Schwerpunkte bilden die synoptischen Evangelien und die Briefliteratur.				
Hinweise	fachdidaktischer Scheinerwerb möglich				
Literatur	Theißen, Gerd (2003): Zur Bibel motivieren. Gütersloh.				
Voraussetzung	eine eigene Bibel				
Nachweis	Referat (ca. 30 min) mit schriftlicher Ausarbeitung				

Einleitung in die systematische Theologie (2 SWS, Credits: 5)

0505207	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R 208 / Witt.Platz	Bauer
Inhalt	Das Seminar dient dazu, grundlegende religiöse und theologische Fragen mit Hilfe klassischer theologischer Entwürfe gemeinsam zu diskutieren, so dass die Problemwahrnehmungskompetenz und eigene Urteilsfähigkeit der Studierenden geschärft wird.				
Nachweis	2 Referate á 15min (1x im Seminar, 1x in der Übung) mit Ausarbeitung nach Absprache				

Übung zur Einleitung in die systematische Theologie: Theologisieren mit SchülerInnen (1 SWS)

0505208	Mo 09:00 - 10:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 207 / Witt.Platz	Schwarz
Inhalt	Wir bauen auf den im Seminar erworbenen syst.-theologischen Kenntnissen auf und wenden uns der Frage zu, wie wir mit SchülerInnen didaktisch-methodisch verantwortet Theologisieren können.				
Nachweis	Vgl. Seminar				

Religionspädagogische Exkursion (2 SWS, Credits: 3)

0505209	wird noch bekannt gegeben			Kreile/Schwarz	
Th-Exk-1					
Inhalt	Exkursion ins Religionspädagogische Zentrum Heilsbronn Die Exkursion wird angeboten für die TeilnehmerInnen der Praktikumsbegleitseminare von Grund-, Haupt- und Realschule. Sie dient der Vertiefung des religionspädagogischen und projektbezogenen Arbeitens. Zudem bietet sie die Möglichkeit, das Religionspädagogische Zentrum Heilsbronn und seine Angebote kennen zu lernen.				
Hinweise	Exkursionstermin wird noch bekannt gegeben. Modularisiert Studierende können diese Veranstaltung für den freien Bereich belegen.				
Nachweis	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung				

Biblische Texte. das Leben von Schülerinnen und Schülern und ICH? Eine Annäherung im Videodrama. (Credits: 3)

0505210	Fr 18:00 - 20:00	Einzel	06.05.2011 - 06.05.2011	R 003 / Witt.Platz	Bednorz
	Fr 09:00 - 18:00	Einzel	08.07.2011 - 08.07.2011	R6 / Friesstr	
	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	18.06.2011 - 18.06.2011	R 152 / Witt.Platz	
	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	09.07.2011 - 09.07.2011	R 152 / Witt.Platz	
	Sa 16:00 - 20:00	Einzel	16.07.2011 - 16.07.2011	R 152 / Witt.Platz	
	So 09:00 - 18:00	Einzel	19.06.2011 - 19.06.2011	R 152 / Witt.Platz	
Inhalt	Oftmals höre ich als Religionslehrer in der Schule, dass in der Bibel doch nur alte Texte stehen, die mit der Lebenswirklichkeit von Schülerinnen und Schülern gar nichts mehr zu tun haben. Hinterfragt man die Inhalte aber, erntet man oftmals Erstaunen bei den Schülerinnen und Schülern. Was haben die biblischen Texte denn eigentlich mit meinem Leben zu tun, welche Themen sind aktuell und wie kann man die Lebenswirklichkeit von Schülerinnen und Schülern, aber auch die eigene mit den biblischen Inhalten verschränken? Diesen Fragen widmet sich das Seminar, in dessen Zentrum der Prozess des Videodramas steht. Wir werden diese Methode ausprobieren, um auf dieser Grundlage zu überlegen, wie man konkret in der Schule arbeiten kann. Am ersten Wochenende geht es um die eigene Auseinandersetzung mit dem biblischen Text, am zweiten Wochenende werden wir mit den erarbeiteten Erkenntnissen einen Film drehen, den wir am Premierenabend sehen werden.				
Hinweise	freier Bereich für modularisiert Studierende fachdidaktische Veranstaltung für nicht modularisiert Studierende				
Literatur	Gutmann, Hans-Martin: Der Flow-Kanal und der Weg zur guten Gestalt. Zum Verhältnis von Ritual und Inszenierung. In Schauplatz Religion. Grundzüge einer Performativen Religionspädagogik. Hg. v. Silke Leonhard u.a. Leipzig: Evangelische Verlagsanstalt 2003. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Interesse am Thema und an kreativen Prozessen; Interesse, sich einmal mit einer ganz anderen methodischen Herangehensweise einem biblischen Text zu nähern; Zeit an den beiden angegebenen Wochenenden. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt. Im Sekretariat (R 257) liegt ab 14.02.2011 bei Frau Fleck (Mo-Do, 9-12 Uhr) eine Anmelde-Liste aus.				
Nachweis	nach Absprache mit dem Dozenten				

Inklusive Religionspädagogik: „Gott ist bunte Vielfalt für mich.“ (2 SWS, Credits: 3)

0505211	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Kreile
EvThinclRp					
Inhalt	Thema ist die Integration von Menschen mit und ohne Behinderungen in religionspädagogischen Zusammenhängen. Hierbei liegt der Schwerpunkt auf der Profilierung des christlichen Menschenbildes wie der religionsdidaktischen Reflexion von Formen und Methoden integrativen und inklusiven Arbeitens. Schließlich sollen theologische Konsequenzen für ein Gottesverständnis in inklusiver Perspektive gezogen werden.				
Hinweise	Der Erwerb von 3 ECTS-Punkten oder der Erwerb eines fachdidaktischen Scheines ist möglich.				
Literatur	Anderssohn, Stefan (2007): »Gott ist die bunte Vielfalt für mich«. Einblicke in die Religiosität von Menschen mit geistiger Behinderung. Neukirchen-Vluyn.				
Nachweis	Nach Absprache mit der Dozentin.				

Praktikumsbegleitseminar

Praktikumsbegleitendes Seminar: Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Aspekte des Religionsunterrichts an Grund- und Sonderschulen (2 SWS, Credits: 4)

0505233 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 05.05.2011 - 28.07.2011 R5 / Friesstr Kreile

06-ThStPr

Inhalt Das Seminar führt in die Fachpraxis des Unterrichtsfaches Evangelische Religion in der Grundschule ein. Dabei werden Kenntnisse fachspezifischer Arbeitsweisen anhand einzelner Unterrichtsmodelle, Unterrichtsbeispiele und Unterrichtsprojekte in verschiedenen Jahrgangsstufen vermittelt. Das Seminar reflektiert durchgängig die im begleitenden Praktikum erlebte Unterrichtspraxis und den Schulalltag. Dabei wird die Reflexion der eigenen Rolle als Lehrperson einbezogen.

Literatur Hilger, Georg & Ritter, Werner H. (2008): Religionsdidaktik Grundschule. München: Kösel-Verlag (2. Aufl.)
Nachweis Schriftliche Ausarbeitung eines Unterrichtsversuches (ca. 15 S.)

Unterrichtsfach Hauptschule

Praktikumsbegleitendes Seminar: Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Aspekte des Religionsunterrichts an Haupt- und Sonderschulen (2 SWS, Credits: 4)

0505232 Do 16:00 (s.t.) - 18:00 wöchentl. 05.05.2011 - 28.07.2011 R5 / Friesstr Schwarz

06-ThStPr

Inhalt Das Seminar begleitet das Praktikum und reflektiert die eigenen Erfahrungen an den Praktikumschulen. Weiterhin vermittelt es didaktisches und methodisches Basiswissen für die eigene Unterrichtsvorbereitung und Durchführung eigener Unterrichtsstunden.

Hinweise Exkursion in die Lernwerkstatt des RPZ in Heilsbronn ist vorgesehen.

Literatur Hanisch, Helmut: Unterrichtsplanung im Fach Religion. Vandenhoeck&Ruprecht, 2007.

Nachweis Scheine für nichtmodularisierten Studiengang: gemäß LPO I (2002), § 58 (1), Nr. 5 (LR) ECTS-Punkte für Praktikum: 2 und für Praktikumsbegleitseminar: 2 durch Hausarbeit mit ca. 15 Seiten (= 4 ECTS-Punkte)

1. Semester

Grundkurs evangelische Theologie (06-Th-STKG)

Systematische Theologie (06-Th-STKG-1)

Einführung in die systematische Theologie (2 SWS, Credits: 4/5)

0505101 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 05.05.2011 - 28.07.2011 R 208 / Witt.Platz Bauer

Inhalt Das Seminar dient dazu, grundlegende religiöse und theologische Fragen mit Hilfe klassischer theologischer Entwürfe gemeinsam zu diskutieren, so dass die Problemwahrnehmungskompetenz und eigene Urteilsfähigkeit der Studierenden geschärft wird.

Hinweise Zu der Veranstaltung gehört eine Übungsveranstaltung.

Nachweis Referat mit Ausarbeitung.

Übung zur Vorlesung "Einführung in die Systematische Theologie" (1 SWS, Credits: 4/5)

0505201 Mo 09:00 - 10:00 wöchentl. 09.05.2011 - 25.07.2011 R 205 / Witt.Platz Bauer

Hinweise Raum wird noch bekannt gegeben

Einführung in die Kirchengeschichte (06-STKG-2)

Einführung in Kirchengeschichte (2 SWS, Credits: 4)

0505110 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 09.05.2011 - 25.07.2011 R 208 / Witt.Platz Lubomierski

Inhalt Ziel des Seminars ist die Einübung historischen Denkens, historischer Hermeneutik und des Lesens von Quellen, sowie Vermittlung geschichtswissenschaftlicher Methoden und ihrer Begrifflichkeit anhand eines exemplarischen Topos oder einer Epoche der Geschichte des Christentums.

Literatur Begleitlektüre: Chr. Marksches, Arbeitsbuch Kirchengeschichte, Tübingen 1995.

Nachweis Hausarbeit ca. 15 Seiten

Evangelische Religionspädagogik (06-Th-EvRP)

Evangelische Religionspädagogik (06-Th-EvRP-1)

Einführung in die Religionspädagogik (2 SWS, Credits: 5)

0505202	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R 156 / Witt.Platz	Rupp
Inhalt	Die Lehrveranstaltung bietet für die Bachelor- und Lehramtsstudierenden eine grundlegende Einführung in das weite Feld der Religionspädagogik mit einem Schwerpunkt auf der schulischen Religionsdidaktik. Zudem wird zur Vertiefung ein Pflichttutorium angeboten.				
Hinweise	Auch für alle Studierenden der alten Ordnung geeignet.				
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Nachweis	Scheinerwerb: Klausur oder Kolloquium (für Studierende alter Ordnung) 5 ECTS-Punkte: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (30 Min. + 2 Seiten) oder Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (10 Seiten)				

Tutorium zur Vorlesung: Einführung in die Religionspädagogik (1 SWS)

0505218	Mo 16:00 - 17:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 208 / Witt.Platz	01-Gruppe	Fuchs
	Mo 17:00 - 18:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R5 / Friesstr	02-Gruppe	Bauer
Inhalt	Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher in der Vorlesung behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionspädagogischen Bedeutung verstanden werden.					

2. Semester

Christentum und Religionen (06-Th-CuR)

Christentum und Religionen (06-Th-CuR-1)

Christentum und Religionen-Islam und Hinduismus (2 SWS, Credits: 5)

0505114	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Kreile
06-Th-CuR					
Inhalt	Wir werden zunächst die Denkweisen und Anliegen von Hinduismus und Islam in Geschichte und Gegenwart kennenlernen. Daran anschließend soll die Fähigkeit geschult werden, Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu benennen und gegebenenfalls auch zu bewerten. Die Verhältnisbestimmung zu christlichen Anschauungen wird an zentralen Formen und Inhalten des Glaubens und des Ritus erarbeitet.				
Hinweise	Systematik-Schein für nicht-modularisiert Studierende möglich				
Literatur	Literatur: Ralf Elger, Kleines Islam-Lexikon, Geschichte-Alltag-Kultur, München 2008 (5. Aufl.); Heinrich von Stietencron, Der Hinduismus, München 2006 (2. Aufl.)				
Nachweis	Klausur				

Christentum und Religionen (1 SWS)

0505115	Mo 18:00 - 20:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Kraus
Th-CuR-1T					
Inhalt	Vertiefung der Inhalte der Vorlesung anhand der Lektüre von Quellentexten und Forschungsliteratur				

Idealgehalt des Christentums I (06-Th-BTh)

Historische Themen des AT (06-Th-BTh-1)

Historische Themen des AT-Religions- und Sozialgeschichte Israels in alttestamentlicher Zeit (2 SWS, Credits: 3)

0505113	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Bauer
Inhalt	Das Seminar bietet die Möglichkeit, sich einen Überblick über die Religions- und Sozialgeschichte Israels im Zeitraum von 1200 bis 200 v. Chr. zu verschaffen. Mit der Kenntnis der Geschichte Israels erhält man nicht nur einen praktischen Überblick zum Alten Testament, sondern auch eine schärfere Konturierung der poetischen Gehalte der im Religionsunterricht behandelten biblischen Texte.				
Hinweise	Scheinerwerbbauch für nicht-modularisiert Studierende				
Literatur	Die 12-bändige Reihe „Biblische Enzyklopädie“, erschienen Stuttgart, Kohlhammer-Verlag, 1996ff.				
Voraussetzung	Modularisiert Studierende müssen eine bibelkundliche Aufnahmeprüfung am 05.05. absolvieren. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Herrn Bauer (AT) oder Frau Kreile (NT).				
Nachweis	Referat und schriftliche Ausarbeitung				

Einführung in das Neue Testament (06-Th-BTh-2)

Einführung ins NT (2 SWS, Credits: 2/3)

0505111 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 05.05.2011 - 28.07.2011 R 152 / Witt.Platz Kreile

Th-BThN-2

Inhalt Im Mittelpunkt des Seminars stehen methodische Verfahren zur Analyse und Interpretation der Evangelien und der Briefliteratur. Dazu soll ein Einblick in die Entstehung neutestamentlicher Schriften gewonnen werden im Kontext antiker Vorstellungen.

Hinweise Scheinerwerb für nicht-modularisiert Studierende möglich

Literatur Jürgen Roloff (2003): Einführung in das Neue Testament. Stuttgart

Voraussetzung Modularisiert Studierende müssen eine bibelkundliche Aufnahmeprüfung am 05.05. absolvieren. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Herrn Bauer (AT) oder an Frau Kreile (NT).

Nachweis Referat (ca. 25 min) mit schriftlicher Ausarbeitung

3.- 5. Semester

Idealgehalt des Christentums II (06-Th-BThZ)

Theologien des AT (06-Th-BThZ-1)

Theologien des AT (2 SWS, Credits: 5)

0505105 - - Block 05.05.2011 - 28.07.2011 Gahr

Th-BTh-1S

Inhalt Gottesbilder, Verhältnisbestimmungen zwischen Gott und Mensch, theologische Interpretationen der Geschichte und ethische Vorstellungen der unterschiedlichen alttestamentlichen Text- und Autorenperspektiven in ihrem kulturellen Umfeld mit besonderer Fokussierung des Pentateuchs und der Propheten. Einübung in methodische Verfahren der Textanalyse.

Hinweise genaue Termin und Raumangaben folgen noch

Nachweis Hausarbeit ca. 20 Seiten

Theologien des Neuen Testaments (06-Th-BThZ-2)

Theologien des NT (2 SWS, Credits: 5)

0505102 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 06.05.2011 - 29.07.2011 R 152 / Witt.Platz Hentschel

BThZ-2

Inhalt Theologien der unterschiedlichen neutestamentlichen Texte in ihrem historischen Umfeld mit besonderer Fokussierung der Figur Jesu und des Paulus. Beziehungen zu alttestamentlichen Texten.

Evangelische Religionsdidaktik (06-Th-EvRD)

Evangelische Religionsdidaktik 1 (06-Th-EvRD-1)

Evangelische Religionsdidaktik I: Die Reformation im Religionsunterricht (2 SWS, Credits: 3 (U-Fächer)/ 5 (Did-Fächer/GWS))

0505203 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 04.05.2011 - 27.07.2011 R 152 / Witt.Platz Rupp

Th-EvRD

Inhalt Im Jahr 2017 jährt sich der Beginn der Reformation zum 500. Mal. Auf diesem Hintergrund soll die Bedeutung dieses Ereignisses vergegenwärtigt und auch gefragt werden, wie darauf angemessen im Religionsunterricht eingegangen werden kann.

Nachweis Unterrichtsfächer: 3 ECTS-Punkte mit einer Präsentation von ca. 20 Min. + ca. 2 Seiten Ausarbeitung. Didaktikfächer: Besuch des Tutoriums. 5 ECTS mit Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Seiten) oder Hausarbeit mit 20 Seiten. Scheinerwerb für nicht modularisierten Studiengang: ja. EWS/GWS: 5 ECTS-Punkte oder Schein: vgl. Anforderungen wie Didaktikfächer. Der Erwerb eines fachdidaktischen Scheines ist möglich.

Tutorium zur evangelischen Religionsdidaktik I (1 SWS)

0505219 Mi 18:00 - 20:00 wöchentl. 04.05.2011 - 27.07.2011 R 152 / Witt.Platz Haag

Inhalt Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher im Seminar behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionsdidaktischen Bedeutung verstanden werden.

Evangelische Religionsdidaktik 2 (06-Th-EvRD-2)

Evangelische Religionsdidaktik II- Die Bergpredigt im Religionsunterricht (2 SWS, Credits: Credits: 4 (U-Fach)/5 (D-Fach))

0505204 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 10.05.2011 - 26.07.2011 R 152 / Witt.Platz Rupp

Th-EvRD

Inhalt Die „Bergpredigt“ im Matthäusevangelium bündelt in einzigartiger Weise die Botschaft des Jesus von Nazareth. Die Lehrveranstaltung versucht sowohl in fachwissenschaftlichem wie auch in fachdidaktischem Zugriff eine Annäherung an diesen zentralen Stoff des Neuen Testaments.

Nachweis Unterrichtsfächer: 4 ECTS mit 2 Referaten à 20 Min. und jeweils 2 Seiten Ausarbeitung Didaktikfächer: Besuch des Tutoriums 5 ECTS mit Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Seiten) oder Hausarbeit mit 20 Seiten. Der Erwerb eines fachdidaktischen Scheines ist möglich.

Tutorium zur Religionsdidaktik II (1 SWS)

0505215 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 05.05.2011 - 28.07.2011 R2 / Friesstr Büchler

Inhalt Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher im Seminar behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionsdidaktischen Bedeutung verstanden werden.

Theologische Argumentationsmodelle (06-Th-STET)

Evangelische Dogmatik (06-Th-STET-1)

Ev. Dogmatik-Grundtexte neuerer Evangelischer Theologie (2 SWS, Credits: 3)

0505108 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 09.05.2011 - 25.07.2011 R 152 / Witt.Platz Huizing

STET-1

Inhalt Einübung theologischer Denkweise in der Dogmatik anhand einzelner dogmatischer Themenfelder wie etwa Gotteslehre, Christologie, Eschatologie oder anhand der Gegenüberstellung unterschiedlicher dogmatischer Konzeptionen oder auch anhand eines aktuellen Themas.

Ethische Argumentationsmodelle (06-Th-STET-2)

Ethische Argumentationsmodelle (Credits: 2)

0505106 wird noch bekannt gegeben Gahr

Hinweise Blockveranstaltung: Ort und Zeit wird noch bekannt gegeben

Ethische Argumentationsmodelle (2 SWS, Credits: 2)

0505200 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 04.05.2011 - 27.07.2011 HS I / Witt.Platz Petsch

Inhalt Was Menschen dürfen, sollen, wollen ... Ethische Grundfragen der Lebensführung in der Moderne „Du darfst nicht, du musst, du sollst ...“ Unser ganzes Leben ist von solchen Imperativen umstellt. Wir kennen sie als Verbote, dies oder jenes nicht zu tun („Das darfst du ... das darfst du aber nicht!“) oder als Aufforderungen, in ganz bestimmter Weise zu handeln („Das sollst du so und so machen ...“). Viele dieser Imperative haben wir verinnerlicht und lassen uns von ihnen unsere Lebensführung strukturieren. Hinzu kommt das, was wir für uns anstreben und erreichen wollen: unsere Motive, Ziele und Visionen für ein gutes Leben. Dürfen, sollen und wollen stecken den Rahmen ab, in dem wir unser Leben führen. Diese Verben gehören zum ethischen Grundvokabular. Die Lehrveranstaltung nimmt sie als Leitbegriffe, um ethische Grundfragen unserer Lebensführung zu reflektieren. Dabei werden wir in ethisches Argumentieren und Denken eingeführt und zugleich traditionelle und neuere Konzepte der Ethik kennenlernen.

Nachweis Klausur

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (06-Th-KG)

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (06-Th-KG-1)

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (2 SWS, Credits: 4)

0505107 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 09.05.2011 - 25.07.2011 R 207 / Witt.Platz Aschrich

Th-KG-1

Inhalt 2000 Jahre Christentum – ein langer Weg, der sich aufgrund der unterschiedlichen Ereignisse, Strömungen, Spaltungen, Verwirrungen und Klärungen aus einer Vielzahl von Pfaden, Sackgassen und Einbahnstraßen, aber auch richtungsweisenden Glaubenszeugnissen zusammensetzt. Aufgabe dieses Seminars wird sein, sich auf die Suche nach den Anfängen dieses Weges zu machen und Wegstrecken des „Christlichen“ bis ins Zeitalter der Aufklärung näher zu beleuchten. Kirchliche Gestalten und wichtige Ereignisse (in) der Spätantike, des Mittelalters und der Neuzeit sollen dazu als Markierungspunkte dienen.

Nachweis Referat mit Ausarbeitung

6. Semester

Vertiefung systematischer und pädagogischer Aspekte der evangelischen Theologie (06-Th-STRPE)

Systematische Theologie kompakt (06-Th-STRPE-1)

Systematische Theologie kompakt (2 SWS, Credits: 3)

0505109 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 10.05.2011 - 26.07.2011 R 152 / Witt.Platz Huizing

STRPE-1

Inhalt Vertiefung theologischer Denk-, Ausdrucks- und Schreibfertigkeiten. Verknüpfung der Inhalte auf den dogmatischen Themenfeldern der Prolegomena, Gotteslehre, Anthropologie, Christologie, Ekklesiologie und Eschatologie mit dem erworbenen Wissen aus Biblischer Theologie, Kirchengeschichte, Religionswissenschaft und Ethik.

Literatur Härle, Wilfried (2007): Dogmatik. Berlin u.a. (3., überarb. Aufl.)

Bildung und Religion kompakt (06-Th-STRPE-2)

Bildung und Religion kompakt für Examenskandidaten (2 SWS, Credits: 3)

0505205 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 05.05.2011 - 28.07.2011 R 152 / Witt.Platz Rupp

Hinweise Anmeldung erfolgt nur für Examenskandidaten bei Frau Fleck im Sekretariat, R 257. Sprechzeiten: Mo-Do, 9-12 Uhr.

Nachweis Nach Absprache mit dem Dozenten.

Zielgruppe Examenskandidaten

7. Semester

Theorieorientierte Vertiefung Grund- und Hauptschule (06-ThREB)

Religionswissenschaft (06-Th-REBE-01)

Religionswissenschaften (2 SWS, Credits: 3)

0505118 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 09.05.2011 - 25.07.2011 R 152 / Witt.Platz Huizing

REBE-1

Inhalt Vertiefung theologischer Denk-, Ausdrucks- und Schreibfertigkeiten. Verknüpfung und Bündelung religionswissenschaftlicher Kenntnisse anhand eines exemplarischen Konzeptes der Gegenwart.

vorzuziehende/ nachzuzulohende Veranstaltungen

Einführung in die systematische Theologie (2 SWS, Credits: 4/5)

0505101 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 05.05.2011 - 28.07.2011 R 208 / Witt.Platz Bauer

Inhalt Das Seminar dient dazu, grundlegende religiöse und theologische Fragen mit Hilfe klassischer theologischer Entwürfe gemeinsam zu diskutieren, so dass die Problemwahrnehmungskompetenz und eigene Urteilsfähigkeit der Studierenden geschärft wird.

Hinweise Zu der Veranstaltung gehört eine Übungsveranstaltung.

Nachweis Referat mit Ausarbeitung.

Theologien des NT (2 SWS, Credits: 5)

0505102 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 06.05.2011 - 29.07.2011 R 152 / Witt.Platz Hentschel

BThZ-2

Inhalt Theologien der unterschiedlichen neutestamentlichen Texte in ihrem historischen Umfeld mit besonderer Fokussierung der Figur Jesu und des Paulus. Beziehungen zu alttestamentlichen Texten.

Theologien des AT (2 SWS, Credits: 5)

0505105	- -	Block	05.05.2011 - 28.07.2011		Gahr
Th-BTh-1S					
Inhalt	Gottesbilder, Verhältnisbestimmungen zwischen Gott und Mensch, theologische Interpretationen der Geschichte und ethische Vorstellungen der unterschiedlichen alttestamentlichen Text- und Autorenperspektiven in ihrem kulturellen Umfeld mit besonderer Fokussierung des Pentateuchs und der Propheten. Einübung in methodische Verfahren der Textanalyse.				
Hinweise	genaue Termin und Raumangaben folgen noch				
Nachweis	Hausarbeit ca. 20 Seiten				

Ethische Argumentationsmodelle (Credits: 2)

0505106			wird noch bekannt gegeben		Gahr
Hinweise	Blockveranstaltung: Ort und Zeit wird noch bekannt gegeben				

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (2 SWS, Credits: 4)

0505107	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 207 / Witt.Platz	Aschrich
Th-KG-1					
Inhalt	2000 Jahre Christentum – ein langer Weg, der sich aufgrund der unterschiedlichen Ereignisse, Strömungen, Spaltungen, Verwirrungen und Klärungen aus einer Vielzahl von Pfaden, Sackgassen und Einbahnstraßen, aber auch richtungsweisenden Glaubenszeugnissen zusammensetzt. Aufgabe dieses Seminars wird sein, sich auf die Suche nach den Anfängen dieses Weges zu machen und Wegstrecken des „Christlichen“ bis ins Zeitalter der Aufklärung näher zu beleuchten. Kirchliche Gestalten und wichtige Ereignisse (in) der Spätantike, des Mittelalters und der Neuzeit sollen dazu als Markierungspunkte dienen.				
Nachweis	Referat mit Ausarbeitung				

Ev. Dogmatik-Grundtexte neuerer Evangelischer Theologie (2 SWS, Credits: 3)

0505108	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Huizing
STET-1					
Inhalt	Einübung theologischer Denkweise in der Dogmatik anhand einzelner dogmatischer Themenfelder wie etwa Gotteslehre, Christologie, Eschatologie oder anhand der Gegenüberstellung unterschiedlicher dogmatischer Konzeptionen oder auch anhand eines aktuellen Themas.				

Einführung in Kirchengeschichte (2 SWS, Credits: 4)

0505110	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 208 / Witt.Platz	Lubomierski
Inhalt	Ziel des Seminars ist die Einübung historischen Denkens, historischer Hermeneutik und des Lesens von Quellen, sowie Vermittlung geschichtswissenschaftlicher Methoden und ihrer Begrifflichkeit anhand eines exemplarischen Topos oder einer Epoche der Geschichte des Christentums.				
Literatur	Begleitliteratur: Chr. Marksches, Arbeitsbuch Kirchengeschichte, Tübingen 1995.				
Nachweis	Hausarbeit ca. 15 Seiten				

Historische Themen des AT-Religions- und Sozialgeschichte Israels in alttestamentlicher Zeit (2 SWS, Credits: 3)

0505113	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Bauer
Inhalt	Das Seminar bietet die Möglichkeit, sich einen Überblick über die Religions- und Sozialgeschichte Israels im Zeitraum von 1200 bis 200 v. Chr. zu verschaffen. Mit der Kenntnis der Geschichte Israels erhält man nicht nur einen praktischen Überblick zum Alten Testament, sondern auch eine schärfere Konturierung der poetischen Gehalte der im Religionsunterricht behandelten biblischen Texte.				
Hinweise	Scheinerwerbbauch für nicht-modularisiert Studierende				
Literatur	Die 12-bändige Reihe „Biblische Enzyklopädie“, erschienen Stuttgart, Kohlhammer-Verlag, 1996ff.				
Voraussetzung	Modularisiert Studierende müssen eine bibelkundliche Aufnahmeprüfung am 05.05. absolvieren. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Herrn Bauer (AT) oder Frau Kreile (NT).				
Nachweis	Referat und schriftliche Ausarbeitung				

Christentum und Religionen-Islam und Hinduismus (2 SWS, Credits: 5)

0505114	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Kreile
06-Th-CuR					
Inhalt	Wir werden zunächst die Denkweisen und Anliegen von Hinduismus und Islam in Geschichte und Gegenwart kennenlernen. Daran anschließend soll die Fähigkeit geschult werden, Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu benennen und gegebenenfalls auch zu bewerten. Die Verhältnisbestimmung zu christlichen Anschauungen wird an zentralen Formen und Inhalten des Glaubens und des Ritus erarbeitet.				
Hinweise	Systematik-Schein für nicht-modularisiert Studierende möglich				
Literatur	Literatur: Ralf Elger, Kleines Islam-Lexikon, Geschichte-Alltag-Kultur, München 2008 (5. Aufl.); Heinrich von Stietencron, Der Hinduismus, München 2006 (2. Aufl.)				
Nachweis	Klausur				

Christentum und Religionen (1 SWS)

0505115 Mo 18:00 - 20:00 wöchentl. 09.05.2011 - 25.07.2011 R 152 / Witt.Platz Kraus
Th-CuR-1T
Inhalt Vertiefung der Inhalte der Vorlesung anhand der Lektüre von Quellentexten und Forschungsliteratur

Religionswissenschaften (2 SWS, Credits: 3)

0505118 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 09.05.2011 - 25.07.2011 R 152 / Witt.Platz Huizing
REBE-1
Inhalt Vertiefung theologischer Denk-, Ausdrucks- und Schreibfertigkeiten. Verknüpfung und Bündelung religionswissenschaftlicher Kenntnisse anhand eines exemplarischen Konzeptes der Gegenwart.

Ethische Argumentationsmodelle (2 SWS, Credits: 2)

0505200 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 04.05.2011 - 27.07.2011 HS I / Witt.Platz Petsch
Inhalt Was Menschen dürfen, sollen, wollen ... Ethische Grundfragen der Lebensführung in der Moderne „Du darfst nicht, du musst, du sollst ...“ Unser ganzes Leben ist von solchen Imperativen umstellt. Wir kennen sie als Verbote, dies oder jenes nicht zu tun („Das darfst du ... das darfst du aber nicht!“) oder als Aufforderungen, in ganz bestimmter Weise zu handeln („Das sollst du so und so machen ...“). Viele dieser Imperative haben wir verinnerlicht und lassen uns von ihnen unsere Lebensführung strukturieren. Hinzu kommt das, was wir für uns anstreben und erreichen wollen: unsere Motive, Ziele und Visionen für ein gutes Leben. Dürfen, sollen und wollen stecken den Rahmen ab, in dem wir unser Leben führen. Diese Verben gehören zum ethischen Grundvokabular. Die Lehrveranstaltung nimmt sie als Leitbegriffe, um ethische Grundfragen unserer Lebensführung zu reflektieren. Dabei werden wir in ethisches Argumentieren und Denken eingeführt und zugleich traditionelle und neuere Konzepte der Ethik kennenlernen.
Nachweis Klausur

Übung zur Vorlesung "Einführung in die Systematische Theologie" (1 SWS, Credits: 4/5)

0505201 Mo 09:00 - 10:00 wöchentl. 09.05.2011 - 25.07.2011 R 205 / Witt.Platz Bauer
Hinweise Raum wird noch bekannt gegeben

Einführung in die Religionspädagogik (2 SWS, Credits: 5)

0505202 Do 08:00 - 10:00 wöchentl. 05.05.2011 - 28.07.2011 R 156 / Witt.Platz Rupp
Inhalt Die Lehrveranstaltung bietet für die Bachelor- und Lehramtsstudierenden eine grundlegende Einführung in das weite Feld der Religionspädagogik mit einem Schwerpunkt auf der schulischen Religionsdidaktik. Zudem wird zur Vertiefung ein Pflichttutorium angeboten.
Hinweise Auch für alle Studierenden der alten Ordnung geeignet.
Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Nachweis Scheinerwerb: Klausur oder Kolloquium (für Studierende alter Ordnung) 5 ECTS-Punkte: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (30 Min. + 2 Seiten) oder Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (10 Seiten)

Evangelische Religionsdidaktik I: Die Reformation im Religionsunterricht (2 SWS, Credits: 3 (U-Fächer)/ 5 (Did-Fächer/GWS))

0505203 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 04.05.2011 - 27.07.2011 R 152 / Witt.Platz Rupp
Th-EvRD
Inhalt Im Jahr 2017 jährt sich der Beginn der Reformation zum 500. Mal. Auf diesem Hintergrund soll die Bedeutung dieses Ereignisses vergegenwärtigt und auch gefragt werden, wie darauf angemessen im Religionsunterricht eingegangen werden kann.
Nachweis Unterrichtsfächer: 3 ECTS-Punkte mit einer Präsentation von ca. 20 Min. + ca. 2 Seiten Ausarbeitung. Didaktikfächer: Besuch des Tutoriums. 5 ECTS mit Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Seiten) oder Hausarbeit mit 20 Seiten. Scheinerwerb für nicht modularisierten Studiengang: ja. EWS/GWS: 5 ECTS-Punkte oder Schein: vgl. Anforderungen wie Didaktikfächer. Der Erwerb eines fachdidaktischen Scheines ist möglich.

Evangelische Religionsdidaktik II- Die Bergpredigt im Religionsunterricht (2 SWS, Credits: Credits: 4 (U-Fach)/5 (D-Fach))

0505204 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 10.05.2011 - 26.07.2011 R 152 / Witt.Platz Rupp
Th-EvRD
Inhalt Die „Bergpredigt“ im Matthäusevangelium bündelt in einzigartiger Weise die Botschaft des Jesus von Nazareth. Die Lehrveranstaltung versucht sowohl in fachwissenschaftlichem wie auch in fachdidaktischem Zugriff eine Annäherung an diesen zentralen Stoff des Neuen Testaments.
Nachweis Unterrichtsfächer: 4 ECTS mit 2 Referaten à 20 Min. und jeweils 2 Seiten Ausarbeitung Didaktikfächer : Besuch des Tutoriums 5 ECTS mit Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Seiten) oder Hausarbeit mit 20 Seiten. Der Erwerb eines fachdidaktischen Scheines ist möglich.

Tutorium zur Vorlesung: Einführung in die Religionspädagogik (1 SWS)

0505218 Mo 16:00 - 17:00 wöchentl. 09.05.2011 - 25.07.2011 R 208 / Witt.Platz 01-Gruppe Fuchs
Mo 17:00 - 18:00 wöchentl. 09.05.2011 - 25.07.2011 R5 / Friesstr 02-Gruppe Bauer
Inhalt Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher in der Vorlesung behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionspädagogischen Bedeutung verstanden werden.

freier Bereich

Tutorenschulung (2 SWS, Credits: 3)

0505100	wird noch bekannt gegeben	Kreile
Th-TUT-1		
Inhalt	Das Modul bietet die Möglichkeit anhand von Lernen durch Lehren zentrale Schlüsselqualifikationen zu erhalten. Es fokussiert diverse Kompetenzen wie Arbeitsorganisation, Führungskompetenz, zielorientierte Kommunikation und Informationskompetenz	
Voraussetzung	Der Studierende kann sich schriftlich und mündlich ausdrücken, zielorientiert kommunizieren und Konflikte lösen. Des Weiteren kann der Studierende Informationen effektiv recherchieren und auf ihre Richtigkeit und Tauglichkeit hin überprüfen.	

Religionspädagogische Exkursion (2 SWS, Credits: 3)

0505209	wird noch bekannt gegeben	Kreile/Schwarz
Th-Exk-1		
Inhalt	Exkursion ins Religionspädagogische Zentrum Heilsbrunn Die Exkursion wird angeboten für die TeilnehmerInnen der Praktikumsbegleitseminare von Grund-, Haupt- und Realschule. Sie dient der Vertiefung des religionspädagogischen und projektbezogenen Arbeitens. Zudem bietet sie die Möglichkeit, das Religionspädagogische Zentrum Heilsbrunn und seine Angebote kennen zu lernen.	
Hinweise	Exkursionstermin wird noch bekannt gegeben. Modularisiert Studierende können diese Veranstaltung für den freien Bereich belegen.	
Nachweis	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	

Biblische Texte. das Leben von Schülerinnen und Schülern und ICH? Eine Annäherung im Videodrama. (Credits: 3)

0505210	Fr 18:00 - 20:00	Einzel	06.05.2011 - 06.05.2011	R 003 / Witt.Platz	Bednorz
	Fr 09:00 - 18:00	Einzel	08.07.2011 - 08.07.2011	R6 / Friesstr	
	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	18.06.2011 - 18.06.2011	R 152 / Witt.Platz	
	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	09.07.2011 - 09.07.2011	R 152 / Witt.Platz	
	Sa 16:00 - 20:00	Einzel	16.07.2011 - 16.07.2011	R 152 / Witt.Platz	
	So 09:00 - 18:00	Einzel	19.06.2011 - 19.06.2011	R 152 / Witt.Platz	
Inhalt	Oftmals höre ich als Religionslehrer in der Schule, dass in der Bibel doch nur alte Texte stehen, die mit der Lebenswirklichkeit von Schülerinnen und Schülern gar nichts mehr zu tun haben. Hinterfragt man die Inhalte aber, erntet man oftmals Erstaunen bei den Schülerinnen und Schülern. Was haben die biblischen Texte denn eigentlich mit meinem Leben zu tun, welche Themen sind aktuell und wie kann man die Lebenswirklichkeit von Schülerinnen und Schülern, aber auch die eigene mit den biblischen Inhalten verschränken? Diesen Fragen widmet sich das Seminar, in dessen Zentrum der Prozess des Videodramas steht. Wir werden diese Methode ausprobieren, um auf dieser Grundlage zu überlegen, wie man konkret in der Schule arbeiten kann. Am ersten Wochenende geht es um die eigene Auseinandersetzung mit dem biblischen Text, am zweiten Wochenende werden wir mit den erarbeiteten Erkenntnissen einen Film drehen, den wir am Premierenabend sehen werden.				
Hinweise	freier Bereich für modularisiert Studierende fachdidaktische Veranstaltung für nicht modularisiert Studierende				
Literatur	Gutmann, Hans-Martin: Der Flow-Kanal und der Weg zur guten Gestalt. Zum Verhältnis von Ritual und Inszenierung. In Schauplatz Religion. Grundzüge einer Performativen Religionspädagogik. Hg. v. Silke Leonhard u.a. Leipzig: Evangelische Verlagsanstalt 2003. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Interesse am Thema und an kreativen Prozessen; Interesse, sich einmal mit einer ganz anderen methodischen Herangehensweise einem biblischen Text zu nähern; Zeit an den beiden angegebenen Wochenenden. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt. Im Sekretariat (R 257) liegt ab 14.02.2011 bei Frau Fleck (Mo-Do, 9-12 Uhr) eine Anmeldeleiste aus.				
Nachweis	nach Absprache mit dem Dozenten				

Inklusive Religionspädagogik: „Gott ist bunte Vielfalt für mich.“ (2 SWS, Credits: 3)

0505211	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Kreile
EvThinclRp					
Inhalt	Thema ist die Integration von Menschen mit und ohne Behinderungen in religionspädagogischen Zusammenhängen. Hierbei liegt der Schwerpunkt auf der Profilierung des christlichen Menschenbildes wie der religionsdidaktischen Reflexion von Formen und Methoden integrativen und inklusiven Arbeitens. Schließlich sollen theologische Konsequenzen für ein Gottesverständnis in inklusiver Perspektive gezogen werden.				
Hinweise	Der Erwerb von 3 ECTS-Punkten oder der Erwerb eines fachdidaktischen Scheines ist möglich.				
Literatur	Anderssohn, Stefan (2007): »Gott ist die bunte Vielfalt für mich«. Einblicke in die Religiosität von Menschen mit geistiger Behinderung. Neukirchen-Vluyn.				
Nachweis	Nach Absprache mit der Dozentin.				

Didaktikfach Hauptschule (inkl. SoPäd)

Einführung in die Religionspädagogik (2 SWS, Credits: 5)

0505202	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R 156 / Witt.Platz	Rupp
Inhalt	Die Lehrveranstaltung bietet für die Bachelor- und Lehramtsstudierenden eine grundlegende Einführung in das weite Feld der Religionspädagogik mit einem Schwerpunkt auf der schulischen Religionsdidaktik. Zudem wird zur Vertiefung ein Pflichttutorium angeboten.				
Hinweise	Auch für alle Studierenden der alten Ordnung geeignet.				
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Nachweis	Scheinerwerb: Klausur oder Kolloquium (für Studierende alter Ordnung) 5 ECTS-Punkte: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (30 Min. + 2 Seiten) oder Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (10 Seiten)				

Evangelische Religionsdidaktik I: Die Reformation im Religionsunterricht (2 SWS, Credits: 3 (U-Fächer)/ 5 (Did-Fächer/GWS))

0505203 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 04.05.2011 - 27.07.2011 R 152 / Witt.Platz Rupp
 Th-EvRD
 Inhalt Im Jahr 2017 jährt sich der Beginn der Reformation zum 500. Mal. Auf diesem Hintergrund soll die Bedeutung dieses Ereignisses vergegenwärtigt und auch gefragt werden, wie darauf angemessen im Religionsunterricht eingegangen werden kann.
 Nachweis Unterrichtsfächer: 3 ECTS-Punkte mit einer Präsentation von ca. 20 Min. + ca. 2 Seiten Ausarbeitung. Didaktikfächer: Besuch des Tutoriums. 5 ECTS mit Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Seiten) oder Hausarbeit mit 20 Seiten. Scheinerwerb für nicht modularisierten Studiengang: ja. EWS/GWS: 5 ECTS-Punkte oder Schein: vgl. Anforderungen wie Didaktikfächer. Der Erwerb eines fachdidaktischen Scheines ist möglich.

Evangelische Religionsdidaktik II- Die Bergpredigt im Religionsunterricht (2 SWS, Credits: Credits: 4 (U-Fach)/5 (D-Fach))

0505204 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 10.05.2011 - 26.07.2011 R 152 / Witt.Platz Rupp
 Th-EvRD
 Inhalt Die „Bergpredigt“ im Matthäusevangelium bündelt in einzigartiger Weise die Botschaft des Jesus von Nazareth. Die Lehrveranstaltung versucht sowohl in fachwissenschaftlichem wie auch in fachdidaktischem Zugriff eine Annäherung an diesen zentralen Stoff des Neuen Testaments.
 Nachweis Unterrichtsfächer: 4 ECTS mit 2 Referaten à 20 Min. und jeweils 2 Seiten Ausarbeitung Didaktikfächer : Besuch des Tutoriums 5 ECTS mit Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Seiten) oder Hausarbeit mit 20 Seiten. Der Erwerb eines fachdidaktischen Scheines ist möglich.

Bildung und Religion kompakt für Examenskandidaten (2 SWS, Credits: 3)

0505205 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 05.05.2011 - 28.07.2011 R 152 / Witt.Platz Rupp
 Hinweise Anmeldung erfolgt nur für Examenskandidaten bei Frau Fleck im Sekretariat, R 257. Sprechzeiten: Mo-Do, 9-12 Uhr.
 Nachweis Nach Absprache mit dem Dozenten.
 Zielgruppe Examenskandidaten

Einleitung ins Neue Testament– fachwissenschaftliche und fachdidaktische Perspektiven (2 SWS, Credits: 5)

0505206 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 09.05.2011 - 25.07.2011 R 003 / Witt.Platz Kreile
 Did-NT-1
 Inhalt Ziel des Seminars ist es, mit zentralen Texten und Inhalten des Neuen Testaments vertraut zu machen und diese didaktisch zu reflektieren sowie sie auf die Lebensrelevanz der SchülerInnen hin einzuschätzen. Es geht um Grundwissen zur Entstehung der neutestamentlichen Überlieferung und um methodische Fähigkeiten im Umgang mit ihr. Wir werden uns mit aktuellen bibeldidaktischen Ansätzen auseinandersetzen und diese an praktischen Beispielen erörtern. Inhaltliche Schwerpunkte bilden die synoptischen Evangelien und die Briefliteratur.
 Hinweise fachdidaktischer Scheinerwerb möglich
 Literatur Theißen, Gerd (2003): Zur Bibel motivieren. Gütersloh.
 Voraussetzung eine eigene Bibel
 Nachweis Referat (ca. 30 min) mit schriftlicher Ausarbeitung

Einleitung in die systematische Theologie (2 SWS, Credits: 5)

0505207 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 05.05.2011 - 28.07.2011 R 208 / Witt.Platz Bauer
 Inhalt Das Seminar dient dazu, grundlegende religiöse und theologische Fragen mit Hilfe klassischer theologischer Entwürfe gemeinsam zu diskutieren, so dass die Problemwahrnehmungskompetenz und eigene Urteilsfähigkeit der Studierenden geschärft wird.
 Nachweis 2 Referate à 15min (1x im Seminar, 1x in der Übung) mit Ausarbeitung nach Absprache

Übung zur Einleitung in die systematische Theologie: Theologisieren mit SchülerInnen (1 SWS)

0505208 Mo 09:00 - 10:00 wöchentl. 09.05.2011 - 25.07.2011 R 207 / Witt.Platz Schwarz
 Inhalt Wir bauen auf den im Seminar erworbenen syst.-theologischen Kenntnissen auf und wenden uns der Frage zu, wie wir mit SchülerInnen didaktisch-methodisch verantwortet Theologisieren können.
 Nachweis Vgl. Seminar

Tutorium zur Religionsdidaktik II (1 SWS)

0505215 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 05.05.2011 - 28.07.2011 R2 / Friesstr Büchler
 Inhalt Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher im Seminar behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionsdidaktischen Bedeutung verstanden werden.

Tutorium zur Vorlesung: Einführung in die Religionspädagogik (1 SWS)

0505218 Mo 16:00 - 17:00 wöchentl. 09.05.2011 - 25.07.2011 R 208 / Witt.Platz 01-Gruppe Fuchs
 Mo 17:00 - 18:00 wöchentl. 09.05.2011 - 25.07.2011 R5 / Friesstr 02-Gruppe Bauer
 Inhalt Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher in der Vorlesung behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionspädagogischen Bedeutung verstanden werden.

Tutorium zur evangelischen Religionsdidaktik I (1 SWS)

0505219 Mi 18:00 - 20:00 wöchentl. 04.05.2011 - 27.07.2011 R 152 / Witt.Platz Haag
Inhalt Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher im Seminar behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionsdidaktischen Bedeutung verstanden werden.

vorzuziehende/ nachzuziehende Veranstaltungen

Einführung in die Religionspädagogik (2 SWS, Credits: 5)

0505202 Do 08:00 - 10:00 wöchentl. 05.05.2011 - 28.07.2011 R 156 / Witt.Platz Rupp
Inhalt Die Lehrveranstaltung bietet für die Bachelor- und Lehramtsstudierenden eine grundlegende Einführung in das weite Feld der Religionspädagogik mit einem Schwerpunkt auf der schulischen Religionsdidaktik. Zudem wird zur Vertiefung ein Pflichttutorium angeboten.
Hinweise Auch für alle Studierenden der alten Ordnung geeignet.
Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Nachweis Scheinerwerb: Klausur oder Kolloquium (für Studierende alter Ordnung) 5 ECTS-Punkte: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (30 Min. + 2 Seiten) oder Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (10 Seiten)

Evangelische Religionsdidaktik I: Die Reformation im Religionsunterricht (2 SWS, Credits: 3 (U-Fächer)/ 5 (Did-Fächer/GWS))

0505203 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 04.05.2011 - 27.07.2011 R 152 / Witt.Platz Rupp
Th-EvRD
Inhalt Im Jahr 2017 jährt sich der Beginn der Reformation zum 500. Mal. Auf diesem Hintergrund soll die Bedeutung dieses Ereignisses vergegenwärtigt und auch gefragt werden, wie darauf angemessen im Religionsunterricht eingegangen werden kann.
Nachweis Unterrichtsfächer: 3 ECTS-Punkte mit einer Präsentation von ca. 20 Min. + ca. 2 Seiten Ausarbeitung. Didaktikfächer: Besuch des Tutoriums. 5 ECTS mit Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Seiten) oder Hausarbeit mit 20 Seiten. Scheinerwerb für nicht modularisierten Studiengang: ja. EWS/GWS: 5 ECTS-Punkte oder Schein: vgl. Anforderungen wie Didaktikfächer. Der Erwerb eines fachdidaktischen Scheines ist möglich.

Evangelische Religionsdidaktik II- Die Bergpredigt im Religionsunterricht (2 SWS, Credits: Credits: 4 (U-Fach)/5 (D-Fach))

0505204 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 10.05.2011 - 26.07.2011 R 152 / Witt.Platz Rupp
Th-EvRD
Inhalt Die „Bergpredigt“ im Matthäusevangelium bündelt in einzigartiger Weise die Botschaft des Jesus von Nazareth. Die Lehrveranstaltung versucht sowohl in fachwissenschaftlichem wie auch in fachdidaktischem Zugriff eine Annäherung an diesen zentralen Stoff des Neuen Testaments.
Nachweis Unterrichtsfächer: 4 ECTS mit 2 Referaten à 20 Min. und jeweils 2 Seiten Ausarbeitung Didaktikfächer: Besuch des Tutoriums 5 ECTS mit Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Seiten) oder Hausarbeit mit 20 Seiten. Der Erwerb eines fachdidaktischen Scheines ist möglich.

Einleitung ins Neue Testament– fachwissenschaftliche und fachdidaktische Perspektiven (2 SWS, Credits: 5)

0505206 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 09.05.2011 - 25.07.2011 R 003 / Witt.Platz Kreile
Did-NT-1
Inhalt Ziel des Seminars ist es, mit zentralen Texten und Inhalten des Neuen Testaments vertraut zu machen und diese didaktisch zu reflektieren sowie sie auf die Lebensrelevanz der SchülerInnen hin einzuschätzen. Es geht um Grundwissen zur Entstehung der neutestamentlichen Überlieferung und um methodische Fähigkeiten im Umgang mit ihr. Wir werden uns mit aktuellen bibeldidaktischen Ansätzen auseinandersetzen und diese an praktischen Beispielen erörtern. Inhaltliche Schwerpunkte bilden die synoptischen Evangelien und die Briefliteratur.
Hinweise fachdidaktischer Scheinerwerb möglich
Literatur Theißen, Gerd (2003): Zur Bibel motivieren. Gütersloh.
Voraussetzung eine eigene Bibel
Nachweis Referat (ca. 30 min) mit schriftlicher Ausarbeitung

Einleitung in die systematische Theologie (2 SWS, Credits: 5)

0505207 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 05.05.2011 - 28.07.2011 R 208 / Witt.Platz Bauer
Inhalt Das Seminar dient dazu, grundlegende religiöse und theologische Fragen mit Hilfe klassischer theologischer Entwürfe gemeinsam zu diskutieren, so dass die Problemwahrnehmungskompetenz und eigene Urteilsfähigkeit der Studierenden geschärft wird.
Nachweis 2 Referate à 15min (1x im Seminar, 1x in der Übung) mit Ausarbeitung nach Absprache

Übung zur Einleitung in die systematische Theologie: Theologisieren mit SchülerInnen (1 SWS)

0505208 Mo 09:00 - 10:00 wöchentl. 09.05.2011 - 25.07.2011 R 207 / Witt.Platz Schwarz
Inhalt Wir bauen auf den im Seminar erworbenen syst.-theologischen Kenntnissen auf und wenden uns der Frage zu, wie wir mit SchülerInnen didaktisch-methodisch verantwortet Theologisieren können.
Nachweis Vgl. Seminar

freier Bereich

Einleitung ins Neue Testament– fachwissenschaftliche und fachdidaktische Perspektiven (2 SWS, Credits: 5)

0505206	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 003 / Witt.Platz	Kreile
Did-NT-1					
Inhalt	Ziel des Seminars ist es, mit zentralen Texten und Inhalten des Neuen Testaments vertraut zu machen und diese didaktisch zu reflektieren sowie sie auf die Lebensrelevanz der SchülerInnen hin einzuschätzen. Es geht um Grundwissen zur Entstehung der neutestamentlichen Überlieferung und um methodische Fähigkeiten im Umgang mit ihr. Wir werden uns mit aktuellen bibeldidaktischen Ansätzen auseinandersetzen und diese an praktischen Beispielen erörtern. Inhaltliche Schwerpunkte bilden die synoptischen Evangelien und die Briefliteratur.				
Hinweise	fachdidaktischer Scheinerwerb möglich				
Literatur	Theißen, Gerd (2003): Zur Bibel motivieren. Gütersloh.				
Voraussetzung	eine eigene Bibel				
Nachweis	Referat (ca. 30 min) mit schriftlicher Ausarbeitung				

Einleitung in die systematische Theologie (2 SWS, Credits: 5)

0505207	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R 208 / Witt.Platz	Bauer
Inhalt	Das Seminar dient dazu, grundlegende religiöse und theologische Fragen mit Hilfe klassischer theologischer Entwürfe gemeinsam zu diskutieren, so dass die Problemwahrnehmungskompetenz und eigene Urteilsfähigkeit der Studierenden geschärft wird.				
Nachweis	2 Referate á 15min (1x im Seminar, 1x in der Übung) mit Ausarbeitung nach Absprache				

Übung zur Einleitung in die systematische Theologie: Theologisieren mit SchülerInnen (1 SWS)

0505208	Mo 09:00 - 10:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 207 / Witt.Platz	Schwarz
Inhalt	Wir bauen auf den im Seminar erworbenen syst.-theologischen Kenntnissen auf und wenden uns der Frage zu, wie wir mit SchülerInnen didaktisch-methodisch verantwortet Theologisieren können.				
Nachweis	Vgl. Seminar				

Religionspädagogische Exkursion (2 SWS, Credits: 3)

0505209	wird noch bekannt gegeben				Kreile/Schwarz
Th-Exk-1					
Inhalt	Exkursion ins Religionspädagogische Zentrum Heilsbronn Die Exkursion wird angeboten für die TeilnehmerInnen der Praktikumsbegleitseminare von Grund-, Haupt- und Realschule. Sie dient der Vertiefung des religionspädagogischen und projektbezogenen Arbeitens. Zudem bietet sie die Möglichkeit, das Religionspädagogische Zentrum Heilsbronn und seine Angebote kennen zu lernen.				
Hinweise	Exkursionstermin wird noch bekannt gegeben. Modularisiert Studierende können diese Veranstaltung für den freien Bereich belegen.				
Nachweis	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung				

Biblische Texte. das Leben von Schülerinnen und Schülern und ICH? Eine Annäherung im Videodrama. (Credits: 3)

0505210	Fr 18:00 - 20:00	Einzel	06.05.2011 - 06.05.2011	R 003 / Witt.Platz	Bednorz
	Fr 09:00 - 18:00	Einzel	08.07.2011 - 08.07.2011	R6 / Friesstr	
	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	18.06.2011 - 18.06.2011	R 152 / Witt.Platz	
	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	09.07.2011 - 09.07.2011	R 152 / Witt.Platz	
	Sa 16:00 - 20:00	Einzel	16.07.2011 - 16.07.2011	R 152 / Witt.Platz	
	So 09:00 - 18:00	Einzel	19.06.2011 - 19.06.2011	R 152 / Witt.Platz	
Inhalt	Oftmals höre ich als Religionslehrer in der Schule, dass in der Bibel doch nur alte Texte stehen, die mit der Lebenswirklichkeit von Schülerinnen und Schülern gar nichts mehr zu tun haben. Hinterfragt man die Inhalte aber, erntet man oftmals Erstaunen bei den Schülerinnen und Schülern. Was haben die biblischen Texte denn eigentlich mit meinem Leben zu tun, welche Themen sind aktuell und wie kann man die Lebenswirklichkeit von Schülerinnen und Schülern, aber auch die eigene mit den biblischen Inhalten verschränken? Diesen Fragen widmet sich das Seminar, in dessen Zentrum der Prozess des Videodramas steht. Wir werden diese Methode ausprobieren, um auf dieser Grundlage zu überlegen, wie man konkret in der Schule arbeiten kann. Am ersten Wochenende geht es um die eigene Auseinandersetzung mit dem biblischen Text, am zweiten Wochenende werden wir mit den erarbeiteten Erkenntnissen einen Film drehen, den wir am Premierenabend sehen werden.				
Hinweise	freier Bereich für modularisiert Studierende fachdidaktische Veranstaltung für nicht modularisiert Studierende				
Literatur	Gutmann, Hans-Martin: Der Flow-Kanal und der Weg zur guten Gestalt. Zum Verhältnis von Ritual und Inszenierung. In Schauplatz Religion. Grundzüge einer Performativen Religionspädagogik. Hg. v. Silke Leonhard u.a. Leipzig: Evangelische Verlagsanstalt 2003. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Interesse am Thema und an kreativen Prozessen; Interesse, sich einmal mit einer ganz anderen methodischen Herangehensweise einem biblischen Text zu nähern; Zeit an den beiden angegebenen Wochenenden. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt. Im Sekretariat (R 257) liegt ab 14.02.2011 bei Frau Fleck (Mo-Do, 9-12 Uhr) eine Anmeldeleiste aus.				
Nachweis	nach Absprache mit dem Dozenten				

Inklusive Religionspädagogik: „Gott ist bunte Vielfalt für mich.“ (2 SWS, Credits: 3)

0505211	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Kreile
EvThinclRp					
Inhalt	Thema ist die Integration von Menschen mit und ohne Behinderungen in religionspädagogischen Zusammenhängen. Hierbei liegt der Schwerpunkt auf der Profilierung des christlichen Menschenbildes wie der religionsdidaktischen Reflexion von Formen und Methoden integrativen und inklusiven Arbeitens. Schließlich sollen theologische Konsequenzen für ein Gottesverständnis in inklusiver Perspektive gezogen werden.				
Hinweise	Der Erwerb von 3 ECTS-Punkten oder der Erwerb eines fachdidaktischen Scheines ist möglich.				
Literatur	Anderssohn, Stefan (2007): »Gott ist die bunte Vielfalt für mich«. Einblicke in die Religiosität von Menschen mit geistiger Behinderung. Neukirchen-Vluyn.				
Nachweis	Nach Absprache mit der Dozentin.				

Praktikumsbegleitseminar

Praktikumsbegleitendes Seminar: Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Aspekte des

Religionsunterrichts an Haupt- und Sonderschulen (2 SWS, Credits: 4)

0505232	Do 16:00 (s.t.) - 18:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R5 / Friesstr	Schwarz
06-ThStPr					
Inhalt	Das Seminar begleitet das Praktikum und reflektiert die eigenen Erfahrungen an den Praktikumschulen. Weiterhin vermittelt es didaktisches und methodisches Basiswissen für die eigene Unterrichtsvorbereitung und Durchführung eigener Unterrichtsstunden.				
Hinweise	Exkursion in die Lernwerkstatt des RPZ in Heilsbronn ist vorgesehen.				
Literatur	Hanisch, Helmut: Unterrichtsplanung im Fach Religion .Vandenhoeck&Ruprecht, 2007.				
Nachweis	Scheine für nichtmodularisierten Studiengang: gemäß LPO I (2002), § 58 (1), Nr. 5 (LR) ECTS-Punkte für Praktikum: 2 und für Praktikumsbegleitseminar: 2 durch Hausarbeit mit ca. 15 Seiten (= 4 ECTS-Punkte)				

GWS/EWS-Veranstaltungen

Ästhetik, Kultur und Religion- Ästhetische Theologie – eine Theologie der Medien (2 SWS, Credits: 3)

0505103	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	HS I / Witt.Platz	Huizing
Th-ÄKR-1					
Inhalt	Wahrnehmung der Korrelationen zwischen den Bereichen Ästhetik, Kultur und Religionen mit besonderem Augenmerk auf ihre jeweiligen Evidenzpotentiale und unter Einbezug gegenwartsrelevanter Frage- oder Problemstellungen insbesondere ihrer medialen Erscheinungsweisen.				
Nachweis	3 ECTS- Erwerb durch Klausur; Bewertung durch numerische Notenvergabe				

Religion und Lebenswelt-Ästhetische Theologie – eine Theologie der Medien (2 SWS, Credits: 5)

0505104	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	HS I / Witt.Platz	Huizing
Th-RL-1					
Inhalt	Die Vorlesung stellt die Kultur prägende Kraft der Religionen in den Mittelpunkt. Es geht um Hermeneutik und Problemfelder der Ästhetischen Theologie in Korrelation mit dogmatischen, philosophischen und ethischen Topoi sowie aktuellen Themen.				
Hinweise	EWS-Schein für nicht-modularisiert Studierende möglich				
Nachweis	5 ECTS- Erwerb durch Klausur; Bewertung bestanden/nicht bestanden				

Ethische Argumentationsmodelle (2 SWS, Credits: 2)

0505200	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	HS I / Witt.Platz	Petsch
Inhalt	Was Menschen dürfen, sollen, wollen ... Ethische Grundfragen der Lebensführung in der Moderne „Du darfst nicht, du musst, du sollst ...“ Unser ganzes Leben ist von solchen Imperativen umstellt. Wir kennen sie als Verbote, dies oder jenes nicht zu tun („Das darfst du ... das darfst du aber nicht!“) oder als Aufforderungen, in ganz bestimmter Weise zu handeln („Das sollst du so und so machen ...“). Viele dieser Imperative haben wir verinnerlicht und lassen uns von ihnen unsere Lebensführung strukturieren. Hinzu kommt das, was wir für uns anstreben und erreichen wollen: unsere Motive, Ziele und Visionen für ein gutes Leben. Dürfen, sollen und wollen stecken den Rahmen ab, in dem wir unser Leben führen. Diese Verben gehören zum ethischen Grundvokabular. Die Lehrveranstaltung nimmt sie als Leitbegriffe, um ethische Grundfragen unserer Lebensführung zu reflektieren. Dabei werden wir in ethisches Argumentieren und Denken eingeführt und zugleich traditionelle und neuere Konzepte der Ethik kennenlernen.				
Nachweis	Klausur				

Evangelische Religionsdidaktik I: Die Reformation im Religionsunterricht (2 SWS, Credits: 3 (U-Fächer)/ 5 (Did-Fächer/GWS))

0505203	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Rupp
Th-EvRD					
Inhalt	Im Jahr 2017 jährt sich der Beginn der Reformation zum 500. Mal. Auf diesem Hintergrund soll die Bedeutung dieses Ereignisses vergegenwärtigt und auch gefragt werden, wie darauf angemessen im Religionsunterricht eingegangen werden kann.				
Nachweis	Unterrichtsfächer: 3 ECTS-Punkte mit einer Präsentation von ca. 20 Min. + ca. 2 Seiten Ausarbeitung. Didaktikfächer: Besuch des Tutoriums.5 ECTS mit Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Seiten) oder Hausarbeit mit 20 Seiten. Scheinerwerb für nicht modularisierten Studiengang: ja. EWS/GWS: 5 ECTS-Punkte oder Schein: vgl. Anforderungen wie Didaktikfächer. Der Erwerb eines fachdidaktischen Scheines ist möglich.				

Unterrichtsfach Realschule

Praktikumsbegleitendes Seminar: Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Aspekte des Religionsunterrichts an Realschulen (2 SWS, Credits: 4)

0505231	Fr 08:00 - 10:00	wöchentl.	06.05.2011 - 27.07.2011	R 216 / Witt.Platz	Schwarz
06-ThStPr					
Inhalt	Das Seminar begleitet das Praktikum und reflektiert die eigenen Erfahrungen an den Praktikumschulen. Weiterhin vermittelt es didaktisches und methodisches Basiswissen für die eigene Unterrichtsvorbereitung und Durchführung eigener Unterrichtsstunden.				
Hinweise	Exkursion in die Lernwerkstatt des RPZ in Heilsbronn ist vorgesehen.				
Literatur	Hanisch, Helmut: Unterrichtsplanung im Fach Religion .Vandenhoeck&Ruprecht, 2007.				
Nachweis	Scheine für nichtmodularisierten Studiengang: gemäß LPO I (2002), § 58 (1), Nr. 5 (LR) ECTS-Punkte für Praktikum: 2 und für Praktikumsbegleitseminar: 2 durch Hausarbeit mit ca. 15 Seiten (= 4 ECTS-Punkte)				
Zielgruppe	LR				

1. Semester

Grundkurs evangelische Theologie (06-Th-STKG)

Systematische Theologie (06-Th-STKG-1)

Einführung in die systematische Theologie (2 SWS, Credits: 4/5)

0505101	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R 208 / Witt.Platz	Bauer
Inhalt	Das Seminar dient dazu, grundlegende religiöse und theologische Fragen mit Hilfe klassischer theologischer Entwürfe gemeinsam zu diskutieren, so dass die Problemwahrnehmungskompetenz und eigene Urteilsfähigkeit der Studierenden geschärft wird.				
Hinweise	Zu der Veranstaltung gehört eine Übungsveranstaltung.				
Nachweis	Referat mit Ausarbeitung.				

Übung zur Vorlesung "Einführung in die Systematische Theologie" (1 SWS, Credits: 4/5)

0505201	Mo 09:00 - 10:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 205 / Witt.Platz	Bauer
Hinweise	Raum wird noch bekannt gegeben				

Einführung in die Kirchengeschichte (06-Th-STKG-2)

Einführung in Kirchengeschichte (2 SWS, Credits: 4)

0505110	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 208 / Witt.Platz	Lubomierski
Inhalt	Ziel des Seminars ist die Einübung historischen Denkens, historischer Hermeneutik und des Lesens von Quellen, sowie Vermittlung geschichtswissenschaftlicher Methoden und ihrer Begrifflichkeit anhand eines exemplarischen Topos oder einer Epoche der Geschichte des Christentums.				
Literatur	Begleitlektüre: Chr. Marksches, Arbeitsbuch Kirchengeschichte, Tübingen 1995.				
Nachweis	Hausarbeit ca. 15 Seiten				

Evangelische Religionspädagogik (06-Th-EvRP)

Evangelische Religionspädagogik (06-Th-EvRP-1)

Einführung in die Religionspädagogik (2 SWS, Credits: 5)

0505202	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R 156 / Witt.Platz	Rupp
Inhalt	Die Lehrveranstaltung bietet für die Bachelor- und Lehramtsstudierenden eine grundlegende Einführung in das weite Feld der Religionspädagogik mit einem Schwerpunkt auf der schulischen Religionsdidaktik. Zudem wird zur Vertiefung ein Pflichttutorium angeboten.				
Hinweise	Auch für alle Studierenden der alten Ordnung geeignet.				
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Nachweis	Scheinerwerb: Klausur oder Kolloquium (für Studierende alter Ordnung) 5 ECTS-Punkte: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (30 Min. + 2 Seiten) oder Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (10 Seiten)				

Tutorium zur Vorlesung: Einführung in die Religionspädagogik (1 SWS)

0505218	Mo 16:00 - 17:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 208 / Witt.Platz	01-Gruppe	Fuchs
	Mo 17:00 - 18:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R5 / Friesstr	02-Gruppe	Bauer
Inhalt	Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher in der Vorlesung behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionspädagogischen Bedeutung verstanden werden.					

2. Semester

Christentum und Religionen (06-Th-CuR)

Christentum und Religionen-Islam und Hinduismus (2 SWS, Credits: 5)

0505114	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Kreile
06-Th-CuR					
Inhalt	Wir werden zunächst die Denkweisen und Anliegen von Hinduismus und Islam in Geschichte und Gegenwart kennenlernen. Daran anschließend soll die Fähigkeit geschult werden, Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu benennen und gegebenenfalls auch zu bewerten. Die Verhältnisbestimmung zu christlichen Anschauungen wird an zentralen Formen und Inhalten des Glaubens und des Ritus erarbeitet.				
Hinweise	Systematik-Schein für nicht-modularisiert Studierende möglich				
Literatur	Literatur: Ralf Elger, Kleines Islam-Lexikon, Geschichte-Alltag-Kultur, München 2008 (5. Aufl.); Heinrich von Stietencron, Der Hinduismus, München 2006 (2. Aufl.)				
Nachweis	Klausur				

Christentum und Religionen (06-ThCuR-1)

Christentum und Religionen (1 SWS)

0505115	Mo 18:00 - 20:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Kraus
Th-CuR-1T					
Inhalt	Vertiefung der Inhalte der Vorlesung anhand der Lektüre von Quellentexten und Forschungsliteratur				

Idealgehalt des Christentums (06-Th-BTh)

Historische Themen des AT (06-Th-BTh-1)

Historische Themen des AT-Religions- und Sozialgeschichte Israels in alttestamentlicher Zeit (2 SWS, Credits: 3)

0505113	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Bauer
Inhalt	Das Seminar bietet die Möglichkeit, sich einen Überblick über die Religions- und Sozialgeschichte Israels im Zeitraum von 1200 bis 200 v. Chr. zu verschaffen. Mit der Kenntnis der Geschichte Israels erhält man nicht nur einen praktischen Überblick zum Alten Testament, sondern auch eine schärfere Konturierung der poetischen Gehalte der im Religionsunterricht behandelten biblischen Texte.				
Hinweise	Scheinerwerbbauch für nicht-modularisiert Studierende				
Literatur	Die 12-bändige Reihe „Biblische Enzyklopädie“, erschienen Stuttgart, Kohlhammer-Verlag, 1996ff.				
Voraussetzung	Modularisiert Studierende müssen eine bibelkundliche Aufnahmeprüfung am 05.05. absolvieren. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Herrn Bauer (AT) oder Frau Kreile (NT).				
Nachweis	Referat und schriftliche Ausarbeitung				

Einführung ins Neue Testaments (06-Th-BTh-2)

Einführung ins NT (2 SWS, Credits: 2/3)

0505111	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Kreile
Th-BThN-2					
Inhalt	Im Mittelpunkt des Seminars stehen methodische Verfahren zur Analyse und Interpretation der Evangelien und der Briefliteratur. Dazu soll ein Einblick in die Entstehung neutestamentlicher Schriften gewonnen werden im Kontext antiker Vorstellungen.				
Hinweise	Scheinerwerb für nicht-modularisiert Studierende möglich				
Literatur	Jürgen Roloff (2003): Einführung in das Neue Testament. Stuttgart				
Voraussetzung	Modularisiert Studierende müssen eine bibelkundliche Aufnahmeprüfung am 05.05. absolvieren. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Herrn Bauer (AT) oder an Frau Kreile (NT).				
Nachweis	Referat (ca. 25 min) mit schriftlicher Ausarbeitung				

3.-5. Semester

Idealgehalt des Christentums II (06-Th-BThz)

Theologien des AT (06-Th-BThZ-1)

Theologien des AT (2 SWS, Credits: 5)

0505105 - - Block 05.05.2011 - 28.07.2011 Gahr

Th-BTh-1S

Inhalt Gottesbilder, Verhältnisbestimmungen zwischen Gott und Mensch, theologische Interpretationen der Geschichte und ethische Vorstellungen der unterschiedlichen alttestamentlichen Text- und Autorenperspektiven in ihrem kulturellen Umfeld mit besonderer Fokussierung des Pentateuchs und der Propheten. Einübung in methodische Verfahren der Textanalyse.

Hinweise genaue Termin und Raumangaben folgen noch

Nachweis Hausarbeit ca. 20 Seiten

Theologien des Neuen Testaments (06-Th-BThZ-2)

Theologien des NT (2 SWS, Credits: 5)

0505102 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 06.05.2011 - 29.07.2011 R 152 / Witt.Platz Hentschel

BThZ-2

Inhalt Theologien der unterschiedlichen neutestamentlichen Texte in ihrem historischen Umfeld mit besonderer Fokussierung der Figur Jesu und des Paulus. Beziehungen zu alttestamentlichen Texten.

Evangelische Religionsdidaktik (06-Th-EvRD)

Evangelische Religionsdidaktik 1 (06-Th-EvRD-1)

Evangelische Religionsdidaktik I: Die Reformation im Religionsunterricht (2 SWS, Credits: 3 (U-Fächer)/ 5 (Did-Fächer/GWS))

0505203 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 04.05.2011 - 27.07.2011 R 152 / Witt.Platz Rupp

Th-EvRD

Inhalt Im Jahr 2017 jährt sich der Beginn der Reformation zum 500. Mal. Auf diesem Hintergrund soll die Bedeutung dieses Ereignisses vergegenwärtigt und auch gefragt werden, wie darauf angemessen im Religionsunterricht eingegangen werden kann.

Nachweis Unterrichtsfächer: 3 ECTS-Punkte mit einer Präsentation von ca. 20 Min. + ca. 2 Seiten Ausarbeitung. Didaktikfächer: Besuch des Tutoriums. 5 ECTS mit Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Seiten) oder Hausarbeit mit 20 Seiten. Scheinerwerb für nicht modularisierten Studiengang: ja. EWS/GWS: 5 ECTS-Punkte oder Schein: vgl. Anforderungen wie Didaktikfächer. Der Erwerb eines fachdidaktischen Scheines ist möglich.

Tutorium zur evangelischen Religionsdidaktik I (1 SWS)

0505219 Mi 18:00 - 20:00 wöchentl. 04.05.2011 - 27.07.2011 R 152 / Witt.Platz Haag

Inhalt Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher im Seminar behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionsdidaktischen Bedeutung verstanden werden.

Evangelische Religionsdidaktik 2 (06-Th-EvRD-2)

Evangelische Religionsdidaktik II- Die Bergpredigt im Religionsunterricht (2 SWS, Credits: Credits: 4 (U-Fach)/5 (D-Fach))

0505204 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 10.05.2011 - 26.07.2011 R 152 / Witt.Platz Rupp

Th-EvRD

Inhalt Die „Bergpredigt“ im Matthäusevangelium bündelt in einzigartiger Weise die Botschaft des Jesus von Nazareth. Die Lehrveranstaltung versucht sowohl in fachwissenschaftlichem wie auch in fachdidaktischem Zugriff eine Annäherung an diesen zentralen Stoff des Neuen Testaments.

Nachweis Unterrichtsfächer: 4 ECTS mit 2 Referaten à 20 Min. und jeweils 2 Seiten Ausarbeitung Didaktikfächer : Besuch des Tutoriums 5 ECTS mit Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Seiten) oder Hausarbeit mit 20 Seiten. Der Erwerb eines fachdidaktischen Scheines ist möglich.

Tutorium zur Religionsdidaktik II (1 SWS)

0505215 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 05.05.2011 - 28.07.2011 R2 / Friesstr Bächler
Inhalt Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher im Seminar behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionsdidaktischen Bedeutung verstanden werden.

Theologische Argumentationsmodelle (06-Th-STET)

Evangelische Dogmatik (06-Th-STET-1)

Ev. Dogmatik-Grundtexte neuerer Evangelischer Theologie (2 SWS, Credits: 3)

0505108 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 09.05.2011 - 25.07.2011 R 152 / Witt.Platz Huizing
STET-1
Inhalt Einübung theologischer Denkweise in der Dogmatik anhand einzelner dogmatischer Themenfelder wie etwa Gotteslehre, Christologie, Eschatologie oder anhand der Gegenüberstellung unterschiedlicher dogmatischer Konzeptionen oder auch anhand eines aktuellen Themas.

Ethische Argumentationsmodelle (06-Th-STET-2)

Ethische Argumentationsmodelle (Credits: 2)

0505106 wird noch bekannt gegeben Gahr
Hinweise Blockveranstaltung: Ort und Zeit wird noch bekannt gegeben

Ethische Argumentationsmodelle (2 SWS, Credits: 2)

0505200 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 04.05.2011 - 27.07.2011 HS I / Witt.Platz Petsch
Inhalt Was Menschen dürfen, sollen, wollen ... Ethische Grundfragen der Lebensführung in der Moderne „Du darfst nicht, du musst, du sollst ...“ Unser ganzes Leben ist von solchen Imperativen umstellt. Wir kennen sie als Verbote, dies oder jenes nicht zu tun („Das darfst du ... das darfst du aber nicht!“) oder als Aufforderungen, in ganz bestimmter Weise zu handeln („Das sollst du so und so machen ...“). Viele dieser Imperative haben wir verinnerlicht und lassen uns von ihnen unsere Lebensführung strukturieren. Hinzu kommt das, was wir für uns anstreben und erreichen wollen: unsere Motive, Ziele und Visionen für ein gutes Leben. Dürfen, sollen und wollen stecken den Rahmen ab, in dem wir unser Leben führen. Diese Verben gehören zum ethischen Grundvokabular. Die Lehrveranstaltung nimmt sie als Leitbegriffe, um ethische Grundfragen unserer Lebensführung zu reflektieren. Dabei werden wir in ethisches Argumentieren und Denken eingeführt und zugleich traditionelle und neuere Konzepte der Ethik kennenlernen.
Nachweis Klausur

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (06-Th-KG)

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (06-Th-KG-1)

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (2 SWS, Credits: 4)

0505107 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 09.05.2011 - 25.07.2011 R 207 / Witt.Platz Aschrich
Th-KG-1
Inhalt 2000 Jahre Christentum – ein langer Weg, der sich aufgrund der unterschiedlichen Ereignisse, Strömungen, Spaltungen, Verwirrungen und Klärungen aus einer Vielzahl von Pfaden, Sackgassen und Einbahnstraßen, aber auch richtungsweisenden Glaubenszeugnissen zusammensetzt. Aufgabe dieses Seminars wird sein, sich auf die Suche nach den Anfängen dieses Weges zu machen und Wegstrecken des „Christlichen“ bis ins Zeitalter der Aufklärung näher zu beleuchten. Kirchliche Gestalten und wichtige Ereignisse (in) der Spätantike, des Mittelalters und der Neuzeit sollen dazu als Markierungspunkte dienen.
Nachweis Referat mit Ausarbeitung

6. Semester

Vertiefung systematischer und pädagogischer Aspekte der evangelischen Theologie (06-Th-STRPE)

Systematische Theologie kompakt (06-Th-STRPE-1)

Systematische Theologie kompakt (2 SWS, Credits: 3)

0505109 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 10.05.2011 - 26.07.2011 R 152 / Witt.Platz Huizing

STRPE-1

Inhalt Vertiefung theologischer Denk-, Ausdrucks- und Schreibfertigkeiten. Verknüpfung der Inhalte auf den dogmatischen Themenfeldern der Prolegomena, Gotteslehre, Anthropologie, Christologie, Ekklesiologie und Eschatologie mit dem erworbenen Wissen aus Biblischer Theologie, Kirchengeschichte, Religionswissenschaft und Ethik.

Literatur Härle, Wilfried (2007): Dogmatik. Berlin u.a. (3., überarb. Aufl.)

Bildung und Religion kompakt (06-Th-STRPE-2)

Bildung und Religion kompakt für Examenkandidaten (2 SWS, Credits: 3)

0505205 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 05.05.2011 - 28.07.2011 R 152 / Witt.Platz Rupp

Hinweise Anmeldung erfolgt nur für Examenkandidaten bei Frau Fleck im Sekretariat, R 257. Sprechzeiten: Mo-Do, 9-12 Uhr.

Nachweis Nach Absprache mit dem Dozenten.

Zielgruppe Examenkandidaten

7. Semester

Theorieorientierte Vertiefung Realschule (06-Th-REBE)

Religionswissenschaften (06-Th- REBE-01)

Religionswissenschaften (2 SWS, Credits: 3)

0505118 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 09.05.2011 - 25.07.2011 R 152 / Witt.Platz Huizing

REBE-1

Inhalt Vertiefung theologischer Denk-, Ausdrucks- und Schreibfertigkeiten. Verknüpfung und Bündelung religionswissenschaftlicher Kenntnisse anhand eines exemplarischen Konzeptes der Gegenwart.

vorzuziehende/nachzuholende Veranstaltungen

Einführung in die systematische Theologie (2 SWS, Credits: 4/5)

0505101 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 05.05.2011 - 28.07.2011 R 208 / Witt.Platz Bauer

Inhalt Das Seminar dient dazu, grundlegende religiöse und theologische Fragen mit Hilfe klassischer theologischer Entwürfe gemeinsam zu diskutieren, so dass die Problemwahrnehmungskompetenz und eigene Urteilsfähigkeit der Studierenden geschärft wird.

Hinweise Zu der Veranstaltung gehört eine Übungsveranstaltung.

Nachweis Referat mit Ausarbeitung.

Theologien des NT (2 SWS, Credits: 5)

0505102 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 06.05.2011 - 29.07.2011 R 152 / Witt.Platz Hentschel

BThZ-2

Inhalt Theologien der unterschiedlichen neutestamentlichen Texte in ihrem historischen Umfeld mit besonderer Fokussierung der Figur Jesu und des Paulus. Beziehungen zu alttestamentlichen Texten.

Theologien des AT (2 SWS, Credits: 5)

0505105 - - Block 05.05.2011 - 28.07.2011 Gahr

Th-BTh-1S

Inhalt Gottesbilder, Verhältnisbestimmungen zwischen Gott und Mensch, theologische Interpretationen der Geschichte und ethische Vorstellungen der unterschiedlichen alttestamentlichen Text- und Autorenperspektiven in ihrem kulturellen Umfeld mit besonderer Fokussierung des Pentateuchs und der Propheten. Einübung in methodische Verfahren der Textanalyse.

Hinweise genaue Termin und Raumangaben folgen noch

Nachweis Hausarbeit ca. 20 Seiten

Ethische Argumentationsmodelle (Credits: 2)

0505106 wird noch bekannt gegeben Gahr
Hinweise Blockveranstaltung: Ort und Zeit wird noch bekannt gegeben

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (2 SWS, Credits: 4)

0505107 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 09.05.2011 - 25.07.2011 R 207 / Witt.Platz Aschrich

Th-KG-1

Inhalt 2000 Jahre Christentum – ein langer Weg, der sich aufgrund der unterschiedlichen Ereignisse, Strömungen, Spaltungen, Verwirrungen und Klärungen aus einer Vielzahl von Pfaden, Sackgassen und Einbahnstraßen, aber auch richtungsweisenden Glaubenszeugnissen zusammensetzt. Aufgabe dieses Seminars wird sein, sich auf die Suche nach den Anfängen dieses Weges zu machen und Wegstrecken des „Christlichen“ bis ins Zeitalter der Aufklärung näher zu beleuchten. Kirchliche Gestalten und wichtige Ereignisse (in) der Spätantike, des Mittelalters und der Neuzeit sollen dazu als Markierungspunkte dienen.

Nachweis Referat mit Ausarbeitung

Ev. Dogmatik-Grundtexte neuerer Evangelischer Theologie (2 SWS, Credits: 3)

0505108 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 09.05.2011 - 25.07.2011 R 152 / Witt.Platz Huizing

STET-1

Inhalt Einübung theologischer Denkweise in der Dogmatik anhand einzelner dogmatischer Themenfelder wie etwa Gotteslehre, Christologie, Eschatologie oder anhand der Gegenüberstellung unterschiedlicher dogmatischer Konzeptionen oder auch anhand eines aktuellen Themas.

Einführung in Kirchengeschichte (2 SWS, Credits: 4)

0505110 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 09.05.2011 - 25.07.2011 R 208 / Witt.Platz Lubomierski

Inhalt Ziel des Seminars ist die Einübung historischen Denkens, historischer Hermeneutik und des Lesens von Quellen, sowie Vermittlung geschichtswissenschaftlicher Methoden und ihrer Begrifflichkeit anhand eines exemplarischen Topos oder einer Epoche der Geschichte des Christentums.

Literatur Begleitlektüre: Chr. Marksches, Arbeitsbuch Kirchengeschichte, Tübingen 1995.

Nachweis Hausarbeit ca. 15 Seiten

Historische Themen des AT-Religions- und Sozialgeschichte Israels in alttestamentlicher Zeit (2 SWS, Credits: 3)

0505113 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 05.05.2011 - 28.07.2011 R 152 / Witt.Platz Bauer

Inhalt Das Seminar bietet die Möglichkeit, sich einen Überblick über die Religions- und Sozialgeschichte Israels im Zeitraum von 1200 bis 200 v. Chr. zu verschaffen. Mit der Kenntnis der Geschichte Israels erhält man nicht nur einen praktischen Überblick zum Alten Testament, sondern auch eine schärfere Konturierung der poetischen Gehalte der im Religionsunterricht behandelten biblischen Texte.

Hinweise Scheinerwerbbauch für nicht-modularisiert Studierende

Literatur Die 12-bändige Reihe „Biblische Enzyklopädie“, erschienen Stuttgart, Kohlhammer-Verlag, 1996ff.

Voraussetzung Modularisiert Studierende müssen eine bibelkundliche Aufnahmeprüfung am 05.05. absolvieren. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Herrn Bauer (AT) oder Frau Kreile (NT).

Nachweis Referat und schriftliche Ausarbeitung

Christentum und Religionen-Islam und Hinduismus (2 SWS, Credits: 5)

0505114 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 09.05.2011 - 25.07.2011 R 152 / Witt.Platz Kreile

06-Th-CuR

Inhalt Wir werden zunächst die Denkweisen und Anliegen von Hinduismus und Islam in Geschichte und Gegenwart kennenlernen. Daran anschließend soll die Fähigkeit geschult werden, Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu benennen und gegebenenfalls auch zu bewerten. Die Verhältnisbestimmung zu christlichen Anschauungen wird an zentralen Formen und Inhalten des Glaubens und des Ritus erarbeitet.

Hinweise Systematik-Schein für nicht-modularisiert Studierende möglich

Literatur Literatur: Ralf Elger, Kleines Islam-Lexikon, Geschichte-Alltag-Kultur, München 2008 (5. Aufl.); Heinrich von Stietencron, Der Hinduismus, München 2006 (2. Aufl.)

Nachweis Klausur

Christentum und Religionen (1 SWS)

0505115 Mo 18:00 - 20:00 wöchentl. 09.05.2011 - 25.07.2011 R 152 / Witt.Platz Kraus

Th-CuR-1T

Inhalt Vertiefung der Inhalte der Vorlesung anhand der Lektüre von Quellentexten und Forschungsliteratur

Religionswissenschaften (2 SWS, Credits: 3)

0505118 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 09.05.2011 - 25.07.2011 R 152 / Witt.Platz Huizing

REBE-1

Inhalt Vertiefung theologischer Denk-, Ausdrucks- und Schreibfertigkeiten. Verknüpfung und Bündelung religionswissenschaftlicher Kenntnisse anhand eines exemplarischen Konzeptes der Gegenwart.

Ethische Argumentationsmodelle (2 SWS, Credits: 2)

0505200	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	HS I / Witt.Platz	Petsch
Inhalt	Was Menschen dürfen, sollen, wollen ... Ethische Grundfragen der Lebensführung in der Moderne „Du darfst nicht, du musst, du sollst ...“ Unser ganzes Leben ist von solchen Imperativen umstellt. Wir kennen sie als Verbote, dies oder jenes nicht zu tun („Das darfst du ... das darfst du aber nicht!“) oder als Aufforderungen, in ganz bestimmter Weise zu handeln („Das sollst du so und so machen ...“). Viele dieser Imperative haben wir verinnerlicht und lassen uns von ihnen unsere Lebensführung strukturieren. Hinzu kommt das, was wir für uns anstreben und erreichen wollen: unsere Motive, Ziele und Visionen für ein gutes Leben. Dürfen, sollen und wollen stecken den Rahmen ab, in dem wir unser Leben führen. Diese Verben gehören zum ethischen Grundvokabular. Die Lehrveranstaltung nimmt sie als Leitbegriffe, um ethische Grundfragen unserer Lebensführung zu reflektieren. Dabei werden wir in ethisches Argumentieren und Denken eingeführt und zugleich traditionelle und neuere Konzepte der Ethik kennenlernen.					
Nachweis	Klausur					

Übung zur Vorlesung "Einführung in die Systematische Theologie" (1 SWS, Credits: 4/5)

0505201	Mo	09:00 - 10:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 205 / Witt.Platz	Bauer
Hinweise	Raum wird noch bekannt gegeben					

Einführung in die Religionspädagogik (2 SWS, Credits: 5)

0505202	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R 156 / Witt.Platz	Rupp
Inhalt	Die Lehrveranstaltung bietet für die Bachelor- und Lehramtsstudierenden eine grundlegende Einführung in das weite Feld der Religionspädagogik mit einem Schwerpunkt auf der schulischen Religionsdidaktik. Zudem wird zur Vertiefung ein Pflichttutorium angeboten.					
Hinweise	Auch für alle Studierenden der alten Ordnung geeignet.					
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.					
Nachweis	Scheinerwerb: Klausur oder Kolloquium (für Studierende alter Ordnung) 5 ECTS-Punkte: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (30 Min. + 2 Seiten) oder Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (10 Seiten)					

Evangelische Religionsdidaktik I: Die Reformation im Religionsunterricht (2 SWS, Credits: 3 (U-Fächer)/ 5 (Did-Fächer/GWS))

0505203	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Rupp
Th-EvRD						
Inhalt	Im Jahr 2017 jährt sich der Beginn der Reformation zum 500. Mal. Auf diesem Hintergrund soll die Bedeutung dieses Ereignisses vergegenwärtigt und auch gefragt werden, wie darauf angemessen im Religionsunterricht eingegangen werden kann.					
Nachweis	Unterrichtsfächer: 3 ECTS-Punkte mit einer Präsentation von ca. 20 Min. + ca. 2 Seiten Ausarbeitung. Didaktikfächer: Besuch des Tutoriums. 5 ECTS mit Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Seiten) oder Hausarbeit mit 20 Seiten. Scheinerwerb für nicht modularisierten Studiengang: ja. EWS/GWS: 5 ECTS-Punkte oder Schein: vgl. Anforderungen wie Didaktikfächer. Der Erwerb eines fachdidaktischen Scheines ist möglich.					

Evangelische Religionsdidaktik II- Die Bergpredigt im Religionsunterricht (2 SWS, Credits: Credits: 4 (U-Fach)/5 (D-Fach))

0505204	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Rupp
Th-EvRD						
Inhalt	Die „Bergpredigt“ im Matthäusevangelium bündelt in einzigartiger Weise die Botschaft des Jesus von Nazareth. Die Lehrveranstaltung versucht sowohl in fachwissenschaftlichem wie auch in fachdidaktischem Zugriff eine Annäherung an diesen zentralen Stoff des Neuen Testaments.					
Nachweis	Unterrichtsfächer: 4 ECTS mit 2 Referaten à 20 Min. und jeweils 2 Seiten Ausarbeitung Didaktikfächer : Besuch des Tutoriums 5 ECTS mit Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Seiten) oder Hausarbeit mit 20 Seiten. Der Erwerb eines fachdidaktischen Scheines ist möglich.					

Tutorium zur Vorlesung: Einführung in die Religionspädagogik (1 SWS)

0505218	Mo	16:00 - 17:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 208 / Witt.Platz	01-Gruppe	Fuchs
	Mo	17:00 - 18:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R5 / Friesstr	02-Gruppe	Bauer
Inhalt	Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher in der Vorlesung behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionspädagogischen Bedeutung verstanden werden.						

freier Bereich

Tutorenschulung (2 SWS, Credits: 3)

0505100	wird noch bekannt gegeben					Kreile
Th-TUT-1						
Inhalt	Das Modul bietet die Möglichkeit anhand von Lernen durch Lehren zentrale Schlüsselqualifikationen zu erhalten. Es fokussiert diverse Kompetenzen wie Arbeitsorganisation, Führungskompetenz, zielorientierte Kommunikation und Informationskompetenz					
Voraussetzung	Der Studierende kann sich schriftlich und mündlich ausdrücken, zielorientiert kommunizieren und Konflikte lösen. Des Weiteren kann der Studierende Informationen effektiv recherchieren und auf ihre Richtigkeit und Tauglichkeit hin überprüfen.					

Religionspädagogische Exkursion (2 SWS, Credits: 3)

0505209

wird noch bekannt gegeben

Kreile/Schwarz

Th-Exk-1

Inhalt Exkursion ins Religionspädagogische Zentrum Heilsbronn Die Exkursion wird angeboten für die TeilnehmerInnen der Praktikumsbegleitseminare von Grund-, Haupt- und Realschule. Sie dient der Vertiefung des religionspädagogischen und projektbezogenen Arbeitens. Zudem bietet sie die Möglichkeit, das Religionspädagogische Zentrum Heilsbronn und seine Angebote kennen zu lernen.

Hinweise Exkursionstermin wird noch bekannt gegeben. Modularisiert Studierende können diese Veranstaltung für den freien Bereich belegen.

Nachweis Referat mit schriftlicher Ausarbeitung

Biblische Texte. das Leben von Schülerinnen und Schülern und ICH? Eine Annäherung im Videodrama. (Credits: 3)

0505210

Fr 18:00 - 20:00

Einzel

06.05.2011 - 06.05.2011

R 003 / Witt.Platz

Bednorz

Fr 09:00 - 18:00

Einzel

08.07.2011 - 08.07.2011

R6 / Friesstr

Sa 09:00 - 18:00

Einzel

18.06.2011 - 18.06.2011

R 152 / Witt.Platz

Sa 09:00 - 18:00

Einzel

09.07.2011 - 09.07.2011

R 152 / Witt.Platz

Sa 16:00 - 20:00

Einzel

16.07.2011 - 16.07.2011

R 152 / Witt.Platz

So 09:00 - 18:00

Einzel

19.06.2011 - 19.06.2011

R 152 / Witt.Platz

Inhalt Oftmals höre ich als Religionslehrer in der Schule, dass in der Bibel doch nur alte Texte stehen, die mit der Lebenswirklichkeit von Schülerinnen und Schülern gar nichts mehr zu tun haben. Hinterfragt man die Inhalte aber, erntet man oftmals Erstaunen bei den Schülerinnen und Schülern. Was haben die biblischen Texte denn eigentlich mit meinem Leben zu tun, welche Themen sind aktuell und wie kann man die Lebenswirklichkeit von Schülerinnen und Schülern, aber auch die eigene mit den biblischen Inhalten verschränken? Diesen Fragen widmet sich das Seminar, in dessen Zentrum der Prozess des Videodramas steht. Wir werden diese Methode ausprobieren, um auf dieser Grundlage zu überlegen, wie man konkret in der Schule arbeiten kann. Am ersten Wochenende geht es um die eigene Auseinandersetzung mit dem biblischen Text, am zweiten Wochenende werden wir mit den erarbeiteten Erkenntnissen einen Film drehen, den wir am Premierenabend sehen werden.

Hinweise freier Bereich für modularisiert Studierende fachdidaktische Veranstaltung für nicht modularisiert Studierende
Literatur Gutmann, Hans-Martin: Der Flow-Kanal und der Weg zur guten Gestalt. Zum Verhältnis von Ritual und Inszenierung. In Schauplatz Religion. Grundzüge einer Performativen Religionspädagogik. Hg. v. Silke Leonhard u.a. Leipzig: Evangelische Verlagsanstalt 2003. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Voraussetzung Interesse am Thema und an kreativen Prozessen; Interesse, sich einmal mit einer ganz anderen methodischen Herangehensweise einem biblischen Text zu nähern; Zeit an den beiden angegebenen Wochenenden. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt. Im Sekretariat (R 257) liegt ab 14.02.2011 bei Frau Fleck (Mo-Do, 9-12 Uhr) eine Anmeldeleiste aus.

Nachweis nach Absprache mit dem Dozenten

Inklusive Religionspädagogik: „Gott ist bunte Vielfalt für mich.“ (2 SWS, Credits: 3)

0505211

Mo 14:00 - 16:00

wöchentl.

09.05.2011 - 25.07.2011

R 152 / Witt.Platz

Kreile

EvThinclRp

Inhalt Thema ist die Integration von Menschen mit und ohne Behinderungen in religionspädagogischen Zusammenhängen. Hierbei liegt der Schwerpunkt auf der Profilierung des christlichen Menschenbildes wie der religionsdidaktischen Reflexion von Formen und Methoden integrativen und inklusiven Arbeitens. Schließlich sollen theologische Konsequenzen für ein Gottesverständnis in inklusiver Perspektive gezogen werden.

Hinweise Der Erwerb von 3 ECTS-Punkten oder der Erwerb eines fachdidaktischen Scheines ist möglich.

Literatur Anderssohn, Stefan (2007): »Gott ist die bunte Vielfalt für mich«. Einblicke in die Religiosität von Menschen mit geistiger Behinderung. Neukirchen-Vluyn.

Nachweis Nach Absprache mit der Dozentin.

Nicht- modularisiert

Biblische Theologie

Theologien des NT (2 SWS, Credits: 5)

0505102

Fr 10:00 - 12:00

wöchentl.

06.05.2011 - 29.07.2011

R 152 / Witt.Platz

Hentschel

BThZ-2

Inhalt Theologien der unterschiedlichen neutestamentlichen Texte in ihrem historischen Umfeld mit besonderer Fokussierung der Figur Jesu und des Paulus. Beziehungen zu alttestamentlichen Texten.

Theologien des AT (2 SWS, Credits: 5)

0505105

- -

Block

05.05.2011 - 28.07.2011

Gahr

Th-BTh-1S

Inhalt Gottesbilder, Verhältnisbestimmungen zwischen Gott und Mensch, theologische Interpretationen der Geschichte und ethische Vorstellungen der unterschiedlichen alttestamentlichen Text- und Autorenperspektiven in ihrem kulturellen Umfeld mit besonderer Fokussierung des Pentateuchs und der Propheten. Einübung in methodische Verfahren der Textanalyse.

Hinweise genaue Termin und Raumangaben folgen noch

Nachweis Hausarbeit ca. 20 Seiten

Historische Themen des AT-Religions- und Sozialgeschichte Israels in alttestamentlicher Zeit (2 SWS, Credits: 3)

0505113	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Bauer
Inhalt	Das Seminar bietet die Möglichkeit, sich einen Überblick über die Religions- und Sozialgeschichte Israels im Zeitraum von 1200 bis 200 v. Chr. zu verschaffen. Mit der Kenntnis der Geschichte Israels erhält man nicht nur einen praktischen Überblick zum Alten Testament, sondern auch eine schärfere Konturierung der poetischen Gehalte der im Religionsunterricht behandelten biblischen Texte.				
Hinweise	Scheinerwerbbauch für nicht-modularisiert Studierende				
Literatur	Die 12-bändige Reihe „Biblische Enzyklopädie“, erschienen Stuttgart, Kohlhammer-Verlag, 1996ff.				
Voraussetzung	Modularisiert Studierende müssen eine bibelkundliche Aufnahmeprüfung am 05.05. absolvieren. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Herrn Bauer (AT) oder Frau Kreile (NT).				
Nachweis	Referat und schriftliche Ausarbeitung				

Einleitung ins Neue Testament– fachwissenschaftliche und fachdidaktische Perspektiven (2 SWS, Credits: 5)

0505206	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 003 / Witt.Platz	Kreile
Did-NT-1					
Inhalt	Ziel des Seminars ist es, mit zentralen Texten und Inhalten des Neuen Testaments vertraut zu machen und diese didaktisch zu reflektieren sowie sie auf die Lebensrelevanz der SchülerInnen hin einzuschätzen. Es geht um Grundwissen zur Entstehung der neutestamentlichen Überlieferung und um methodische Fähigkeiten im Umgang mit ihr. Wir werden uns mit aktuellen bibeldidaktischen Ansätzen auseinandersetzen und diese an praktischen Beispielen erörtern. Inhaltliche Schwerpunkte bilden die synoptischen Evangelien und die Briefliteratur.				
Hinweise	fachdidaktischer Scheinerwerb möglich				
Literatur	Theißen, Gerd (2003): Zur Bibel motivieren. Gütersloh.				
Voraussetzung	eine eigene Bibel				
Nachweis	Referat (ca. 30 min) mit schriftlicher Ausarbeitung				

Kirchengeschichte

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (2 SWS, Credits: 4)

0505107	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 207 / Witt.Platz	Aschrich
Th-KG-1					
Inhalt	2000 Jahre Christentum – ein langer Weg, der sich aufgrund der unterschiedlichen Ereignisse, Strömungen, Spaltungen, Verwirrungen und Klärungen aus einer Vielzahl von Pfaden, Sackgassen und Einbahnstraßen, aber auch richtungsweisenden Glaubenszeugnissen zusammensetzt. Aufgabe dieses Seminars wird sein, sich auf die Suche nach den Anfängen dieses Weges zu machen und Wegstrecken des „Christlichen“ bis ins Zeitalter der Aufklärung näher zu beleuchten. Kirchliche Gestalten und wichtige Ereignisse (in) der Spätantike, des Mittelalters und der Neuzeit sollen dazu als Markierungspunkte dienen.				
Nachweis	Referat mit Ausarbeitung				

Systematische Theologie

Ev. Dogmatik-Grundtexte neuerer Evangelischer Theologie (2 SWS, Credits: 3)

0505108	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Huizing
STET-1					
Inhalt	Einübung theologischer Denkweise in der Dogmatik anhand einzelner dogmatischer Themenfelder wie etwa Gotteslehre, Christologie, Eschatologie oder anhand der Gegenüberstellung unterschiedlicher dogmatischer Konzeptionen oder auch anhand eines aktuellen Themas.				

Systematische Theologie kompakt (2 SWS, Credits: 3)

0505109	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Huizing
STRPE-1					
Inhalt	Vertiefung theologischer Denk-, Ausdrucks- und Schreibfertigkeiten. Verknüpfung der Inhalte auf den dogmatischen Themenfeldern der Prolegomena, Gotteslehre, Anthropologie, Christologie, Ekklesiologie und Eschatologie mit dem erworbenen Wissen aus Biblischer Theologie, Kirchengeschichte, Religionswissenschaft und Ethik.				
Literatur	Härle, Wilfried (2007): Dogmatik. Berlin u.a. (3., überarb. Aufl.)				

Ethik

Ethische Argumentationsmodelle (Credits: 2)

0505106			wird noch bekannt gegeben		Gahr
Hinweise	Blockveranstaltung: Ort und Zeit wird noch bekannt gegeben				

Ethische Argumentationsmodelle (2 SWS, Credits: 2)

0505200	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	HS I / Witt.Platz	Petsch
Inhalt	Was Menschen dürfen, sollen, wollen ... Ethische Grundfragen der Lebensführung in der Moderne „Du darfst nicht, du musst, du sollst ...“ Unser ganzes Leben ist von solchen Imperativen umstellt. Wir kennen sie als Verbote, dies oder jenes nicht zu tun („Das darfst du ... das darfst du aber nicht!“) oder als Aufforderungen, in ganz bestimmter Weise zu handeln („Das sollst du so und so machen ...“). Viele dieser Imperative haben wir verinnerlicht und lassen uns von ihnen unsere Lebensführung strukturieren. Hinzu kommt das, was wir für uns anstreben und erreichen wollen: unsere Motive, Ziele und Visionen für ein gutes Leben. Dürfen, sollen und wollen stecken den Rahmen ab, in dem wir unser Leben führen. Diese Verben gehören zum ethischen Grundvokabular. Die Lehrveranstaltung nimmt sie als Leitbegriffe, um ethische Grundfragen unserer Lebensführung zu reflektieren. Dabei werden wir in ethisches Argumentieren und Denken eingeführt und zugleich traditionelle und neuere Konzepte der Ethik kennenlernen.				
Nachweis	Klausur				

Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts

Einführung in die Religionspädagogik (2 SWS, Credits: 5)

0505202	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R 156 / Witt.Platz	Rupp
Inhalt	Die Lehrveranstaltung bietet für die Bachelor- und Lehramtsstudierenden eine grundlegende Einführung in das weite Feld der Religionspädagogik mit einem Schwerpunkt auf der schulischen Religionsdidaktik. Zudem wird zur Vertiefung ein Pflichttutorium angeboten.				
Hinweise	Auch für alle Studierenden der alten Ordnung geeignet.				
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Nachweis	Scheinerwerb: Klausur oder Kolloquium (für Studierende alter Ordnung) 5 ECTS-Punkte: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (30 Min. + 2 Seiten) oder Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (10 Seiten)				

Evangelische Religionsdidaktik I: Die Reformation im Religionsunterricht (2 SWS, Credits: 3 (U-Fächer)/ 5 (Did-Fächer/GWS))

0505203	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	04.05.2011 - 27.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Rupp
Th-EvRD					
Inhalt	Im Jahr 2017 jährt sich der Beginn der Reformation zum 500. Mal. Auf diesem Hintergrund soll die Bedeutung dieses Ereignisses vergegenwärtigt und auch gefragt werden, wie darauf angemessen im Religionsunterricht eingegangen werden kann.				
Nachweis	Unterrichtsfächer: 3 ECTS-Punkte mit einer Präsentation von ca. 20 Min. + ca. 2 Seiten Ausarbeitung. Didaktikfächer: Besuch des Tutoriums. 5 ECTS mit Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Seiten) oder Hausarbeit mit 20 Seiten. Scheinerwerb für nicht modularisierten Studiengang: ja. EWS/GWS: 5 ECTS-Punkte oder Schein: vgl. Anforderungen wie Didaktikfächer. Der Erwerb eines fachdidaktischen Scheines ist möglich.				

Evangelische Religionsdidaktik II- Die Bergpredigt im Religionsunterricht (2 SWS, Credits: Credits: 4 (U-Fach)/5 (D-Fach))

0505204	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	10.05.2011 - 26.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Rupp
Th-EvRD					
Inhalt	Die „Bergpredigt“ im Matthäusevangelium bündelt in einzigartiger Weise die Botschaft des Jesus von Nazareth. Die Lehrveranstaltung versucht sowohl in fachwissenschaftlichem wie auch in fachdidaktischem Zugriff eine Annäherung an diesen zentralen Stoff des Neuen Testaments.				
Nachweis	Unterrichtsfächer: 4 ECTS mit 2 Referaten à 20 Min. und jeweils 2 Seiten Ausarbeitung Didaktikfächer : Besuch des Tutoriums 5 ECTS mit Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Seiten) oder Hausarbeit mit 20 Seiten. Der Erwerb eines fachdidaktischen Scheines ist möglich.				

Bildung und Religion kompakt für Examenskandidaten (2 SWS, Credits: 3)

0505205	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	05.05.2011 - 28.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Rupp
Hinweise	Anmeldung erfolgt nur für Examenskandidaten bei Frau Fleck im Sekretariat, R 257. Sprechzeiten: Mo-Do, 9-12 Uhr.				
Nachweis	Nach Absprache mit dem Dozenten.				
Zielgruppe	Examenskandidaten				

Religionspädagogische Exkursion (2 SWS, Credits: 3)

0505209	wird noch bekannt gegeben				Kreile/Schwarz
Th-Exk-1					
Inhalt	Exkursion ins Religionspädagogische Zentrum Heilsbrunn Die Exkursion wird angeboten für die TeilnehmerInnen der Praktikumsbegleitseminare von Grund-, Haupt- und Realschule. Sie dient der Vertiefung des religionspädagogischen und projektbezogenen Arbeitens. Zudem bietet sie die Möglichkeit, das Religionspädagogische Zentrum Heilsbrunn und seine Angebote kennen zu lernen.				
Hinweise	Exkursionstermin wird noch bekannt gegeben. Modularisiert Studierende können diese Veranstaltung für den freien Bereich belegen.				
Nachweis	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung				

Biblische Texte. das Leben von Schülerinnen und Schülern und ICH? Eine Annäherung im Videodrama. (Credits: 3)

0505210	Fr 18:00 - 20:00	Einzel	06.05.2011 - 06.05.2011	R 003 / Witt.Platz	Bednorz
	Fr 09:00 - 18:00	Einzel	08.07.2011 - 08.07.2011	R6 / Friesstr	
	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	18.06.2011 - 18.06.2011	R 152 / Witt.Platz	
	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	09.07.2011 - 09.07.2011	R 152 / Witt.Platz	
	Sa 16:00 - 20:00	Einzel	16.07.2011 - 16.07.2011	R 152 / Witt.Platz	
	So 09:00 - 18:00	Einzel	19.06.2011 - 19.06.2011	R 152 / Witt.Platz	
Inhalt	Oftmals höre ich als Religionslehrer in der Schule, dass in der Bibel doch nur alte Texte stehen, die mit der Lebenswirklichkeit von Schülerinnen und Schülern gar nichts mehr zu tun haben. Hinterfragt man die Inhalte aber, erntet man oftmals Erstaunen bei den Schülerinnen und Schülern. Was haben die biblischen Texte denn eigentlich mit meinem Leben zu tun, welche Themen sind aktuell und wie kann man die Lebenswirklichkeit von Schülerinnen und Schülern, aber auch die eigene mit den biblischen Inhalten verschränken? Diesen Fragen widmet sich das Seminar, in dessen Zentrum der Prozess des Videodramas steht. Wir werden diese Methode ausprobieren, um auf dieser Grundlage zu überlegen, wie man konkret in der Schule arbeiten kann. Am ersten Wochenende geht es um die eigene Auseinandersetzung mit dem biblischen Text, am zweiten Wochenende werden wir mit den erarbeiteten Erkenntnissen einen Film drehen, den wir am Premierenabend sehen werden.				
Hinweise	freier Bereich für modularisiert Studierende fachdidaktische Veranstaltung für nicht modularisiert Studierende				
Literatur	Gutmann, Hans-Martin: Der Flow-Kanal und der Weg zur guten Gestalt. Zum Verhältnis von Ritual und Inszenierung. In Schauplatz Religion. Grundzüge einer Performativen Religionspädagogik. Hg. v. Silke Leonhard u.a. Leipzig: Evangelische Verlagsanstalt 2003. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Interesse am Thema und an kreativen Prozessen; Interesse, sich einmal mit einer ganz anderen methodischen Herangehensweise einem biblischen Text zu nähern; Zeit an den beiden angegebenen Wochenenden. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt. Im Sekretariat (R 257) liegt ab 14.02.2011 bei Frau Fleck (Mo-Do, 9-12 Uhr) eine Anmelde-Liste aus.				
Nachweis	nach Absprache mit dem Dozenten				

Inklusive Religionspädagogik: „Gott ist bunte Vielfalt für mich.“ (2 SWS, Credits: 3)

0505211	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Kreile
EvThinclRp					
Inhalt	Thema ist die Integration von Menschen mit und ohne Behinderungen in religionspädagogischen Zusammenhängen. Hierbei liegt der Schwerpunkt auf der Profilierung des christlichen Menschenbildes wie der religionsdidaktischen Reflexion von Formen und Methoden integrativen und inklusiven Arbeitens. Schließlich sollen theologische Konsequenzen für ein Gottesverständnis in inklusiver Perspektive gezogen werden.				
Hinweise	Der Erwerb von 3 ECTS-Punkten oder der Erwerb eines fachdidaktischen Scheines ist möglich.				
Literatur	Anderssohn, Stefan (2007): »Gott ist die bunte Vielfalt für mich«. Einblicke in die Religiosität von Menschen mit geistiger Behinderung. Neukirchen-Vluyn.				
Nachweis	Nach Absprache mit der Dozentin.				

Religionswissenschaft

Christentum und Religionen-Islam und Hinduismus (2 SWS, Credits: 5)

0505114	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Kreile
06-Th-CuR					
Inhalt	Wir werden zunächst die Denkweisen und Anliegen von Hinduismus und Islam in Geschichte und Gegenwart kennenlernen. Daran anschließend soll die Fähigkeit geschult werden, Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu benennen und gegebenenfalls auch zu bewerten. Die Verhältnisbestimmung zu christlichen Anschauungen wird an zentralen Formen und Inhalten des Glaubens und des Ritus erarbeitet.				
Hinweise	Systematik-Schein für nicht-modularisiert Studierende möglich				
Literatur	Literatur: Ralf Elger, Kleines Islam-Lexikon, Geschichte-Alltag-Kultur, München 2008 (5. Aufl.); Heinrich von Stietencron, Der Hinduismus, München 2006 (2. Aufl.)				
Nachweis	Klausur				

Christentum und Religionen (1 SWS)

0505115	Mo 18:00 - 20:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Kraus
Th-CuR-1T					
Inhalt	Vertiefung der Inhalte der Vorlesung anhand der Lektüre von Quellentexten und Forschungsliteratur				

Religionswissenschaften (2 SWS, Credits: 3)

0505118	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	09.05.2011 - 25.07.2011	R 152 / Witt.Platz	Huizing
REBE-1					
Inhalt	Vertiefung theologischer Denk-, Ausdrucks- und Schreibfertigkeiten. Verknüpfung und Bündelung religionswissenschaftlicher Kenntnisse anhand eines exemplarischen Konzeptes der Gegenwart.				

EWS-Veranstaltungen

Ästhetik, Kultur und Religion- Ästhetische Theologie – eine Theologie der Medien (2 SWS, Credits: 3)

0505103 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 04.05.2011 - 27.07.2011 HS I / Witt.Platz Huizing
 Th-ÄKR-1
 Inhalt Wahrnehmung der Korrelationen zwischen den Bereichen Ästhetik, Kultur und Religionen mit besonderem Augenmerk auf ihre jeweiligen Evidenzpotentiale und unter Einbezug gegenwartsrelevanter Frage- oder Problemstellungen insbesondere ihrer medialen Erscheinungsweisen.
 Nachweis 3 ECTS- Erwerb durch Klausur; Bewertung durch numerische Notenvergabe

Religion und Lebenswelt-Ästhetische Theologie – eine Theologie der Medien (2 SWS, Credits: 5)

0505104 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 04.05.2011 - 27.07.2011 HS I / Witt.Platz Huizing
 Th-RL-1
 Inhalt Die Vorlesung stellt die Kultur prägende Kraft der Religionen in den Mittelpunkt. Es geht um Hermeneutik und Problemfelder der Ästhetischen Theologie in Korrelation mit dogmatischen, philosophischen und ethischen Topoi sowie aktuellen Themen.
 Hinweise EWS-Schein für nicht-modularisiert Studierende möglich
 Nachweis 5 ECTS- Erwerb durch Klausur; Bewertung bestanden/nicht bestanden

Ethische Argumentationsmodelle (2 SWS, Credits: 2)

0505200 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 04.05.2011 - 27.07.2011 HS I / Witt.Platz Petsch
 Inhalt Was Menschen dürfen, sollen, wollen ... Ethische Grundfragen der Lebensführung in der Moderne „Du darfst nicht, du musst, du sollst ...“ Unser ganzes Leben ist von solchen Imperativen umstellt. Wir kennen sie als Verbote, dies oder jenes nicht zu tun („Das darfst du ... das darfst du aber nicht!“) oder als Aufforderungen, in ganz bestimmter Weise zu handeln („Das sollst du so und so machen ...“). Viele dieser Imperative haben wir verinnerlicht und lassen uns von ihnen unsere Lebensführung strukturieren. Hinzu kommt das, was wir für uns anstreben und erreichen wollen: unsere Motive, Ziele und Visionen für ein gutes Leben. Dürfen, sollen und wollen stecken den Rahmen ab, in dem wir unser Leben führen. Diese Verben gehören zum ethischen Grundvokabular. Die Lehrveranstaltung nimmt sie als Leitbegriffe, um ethische Grundfragen unserer Lebensführung zu reflektieren. Dabei werden wir in ethisches Argumentieren und Denken eingeführt und zugleich traditionelle und neuere Konzepte der Ethik kennenlernen.
 Nachweis Klausur

Evangelische Religionsdidaktik I: Die Reformation im Religionsunterricht (2 SWS, Credits: 3 (U-Fächer)/ 5 (Did-Fächer/GWS))

0505203 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 04.05.2011 - 27.07.2011 R 152 / Witt.Platz Rupp
 Th-EvRD
 Inhalt Im Jahr 2017 jährt sich der Beginn der Reformation zum 500. Mal. Auf diesem Hintergrund soll die Bedeutung dieses Ereignisses vergegenwärtigt und auch gefragt werden, wie darauf angemessen im Religionsunterricht eingegangen werden kann.
 Nachweis Unterrichtsfächer: 3 ECTS-Punkte mit einer Präsentation von ca. 20 Min. + ca. 2 Seiten Ausarbeitung. Didaktikfächer: Besuch des Tutoriums. 5 ECTS mit Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Seiten) oder Hausarbeit mit 20 Seiten. Scheinerwerb für nicht modularisierten Studiengang: ja. EWS/GWS: 5 ECTS-Punkte oder Schein: vgl. Anforderungen wie Didaktikfächer. Der Erwerb eines fachdidaktischen Scheines ist möglich.

Praktikum

Praktikumsbegleitendes Seminar: Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Aspekte des Religionsunterrichts an Realschulen (2 SWS, Credits: 4)

0505231 Fr 08:00 - 10:00 wöchentl. 06.05.2011 - 27.07.2011 R 216 / Witt.Platz Schwarz
 06-ThStPr
 Inhalt Das Seminar begleitet das Praktikum und reflektiert die eigenen Erfahrungen an den Praktikumschulen. Weiterhin vermittelt es didaktisches und methodisches Basiswissen für die eigene Unterrichtsvorbereitung und Durchführung eigener Unterrichtsstunden.
 Hinweise Exkursion in die Lernwerkstatt des RPZ in Heilsbronn ist vorgesehen.
 Literatur Hanisch, Helmut: Unterrichtsplanung im Fach Religion .Vandenhoeck&Ruprecht, 2007.
 Nachweis Scheine für nichtmodularisierten Studiengang: gemäß LPO I (2002), § 58 (1), Nr. 5 (LR) ECTS-Punkte für Praktikum: 2 und für Praktikumsbegleitenseminar: 2 durch Hausarbeit mit ca. 15 Seiten (= 4 ECTS-Punkte)
 Zielgruppe LR

Praktikumsbegleitendes Seminar: Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Aspekte des Religionsunterrichts an Haupt- und Sonderschulen (2 SWS, Credits: 4)

0505232 Do 16:00 (s.t.) - 18:00 wöchentl. 05.05.2011 - 28.07.2011 R5 / Friesstr Schwarz
 06-ThStPr
 Inhalt Das Seminar begleitet das Praktikum und reflektiert die eigenen Erfahrungen an den Praktikumschulen. Weiterhin vermittelt es didaktisches und methodisches Basiswissen für die eigene Unterrichtsvorbereitung und Durchführung eigener Unterrichtsstunden.
 Hinweise Exkursion in die Lernwerkstatt des RPZ in Heilsbronn ist vorgesehen.
 Literatur Hanisch, Helmut: Unterrichtsplanung im Fach Religion .Vandenhoeck&Ruprecht, 2007.
 Nachweis Scheine für nichtmodularisierten Studiengang: gemäß LPO I (2002), § 58 (1), Nr. 5 (LR) ECTS-Punkte für Praktikum: 2 und für Praktikumsbegleitenseminar: 2 durch Hausarbeit mit ca. 15 Seiten (= 4 ECTS-Punkte)

Praktikumsbegleitendes Seminar: Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Aspekte des Religionsunterrichts an Grund- und Sonderschulen (2 SWS, Credits: 4)

0505233 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 05.05.2011 - 28.07.2011 R5 / Friesstr Kreile

06-ThStPr

Inhalt Das Seminar führt in die Fachpraxis des Unterrichtsfaches Evangelische Religion in der Grundschule ein. Dabei werden Kenntnisse fachspezifischer Arbeitsweisen anhand einzelner Unterrichtsmodelle, Unterrichtsbeispiele und Unterrichtsprojekte in verschiedenen Jahrgangsstufen vermittelt. Das Seminar reflektiert durchgängig die im begleitenden Praktikum erlebte Unterrichtspraxis und den Schulalltag. Dabei wird die Reflexion der eigenen Rolle als Lehrperson einbezogen.

Literatur Nachweis Hilger, Georg & Ritter, Werner H. (2008): Religionsdidaktik Grundschule. München: Kösel-Verlag (2. Aufl.)
Schriftliche Ausarbeitung eines Unterrichtsversuches (ca. 15 S.)

Sport

Studienberatung Sport vertieft und Unterrichtsfach: Roth Reinhard, AOR, Am Hubland, T 31 86529

Studienberatung Sport als Didaktikfach (Lehramt an Grund-, Haupt- und Sonderschulen):

Weineck Ruth, ADin, Judenbühlweg 11, T 31 86521

Studienberatung Diplom Sportwissenschaft und Bachelor Sportwissenschaft:

Schweizer Ingrid, AORin, Judenbühlweg 11, T 31 86520

Kursbelegung: 04.04.2011 bis 15.04.2011 Zuteilung: 18.04.2011 Nachbelegung:

20.04.2011 (ab 8:00 Uhr) bis 28.04.2011 Die Modalitäten bezüglich der Kursbelegung werden auf der Homepage des Sportzentrums veröffentlicht. Veranstaltungsbeginn: Dienstag, 03.05.2011

!!! A C H T U N G !!! Blockkurse in der vorlesungsfreien Zeit und Kurse bei denen der Termin nicht feststeht sind u.U. nicht in 'Mein Stundenplan' einzusehen. Jeder Kurs, für den man zugelassen ist, ist aber definitiv über 'Meine Veranstaltungen' einzusehen.

Bachelorstudiengang

2. Fachsemester

Modul 2: Sozialwissenschaftliche Grundlagen (Teil 2)

Gesellschaftswissenschaftliche und sozialpsychologische Grundlagen (2 SWS)

0506316 Di 10:15 - 11:45 wöchentl. HS / Sport Jud. Dewald

SPPS-1-V3

Modul 3: Biologische und trainingswissenschaftliche Grundlagen des Sports verstehen (Teil 2)

Experimente + Praxiskonsequenz (2 SWS)

0506179 Mo 14:15 - 15:45 wöchentl. SR Hubl / Sport Hubl Reim

Prakt

Trainingswissenschaft (2 SWS)

0506323 Do 08:15 - 09:45 wöchentl. HS / Sport Jud. Reim

BTGS-1-V2

Modul 5: Bewegungen lehren und lernen 1 (Teil 1)

Bewegungswissenschaft (2 SWS)

0506159	Mi	12:15 - 13:45	wöchentl.	HS / Sport Jud.	Lange
BLL1-1-V					

Psychomotorik (1 SWS)

0506180	Mo	11:00 - 12:30	wöchentl.	15.07.2011 - 15.07.2011	SR 1 / Sport Jud.	Volmer-
Psymot	Fr	15:00 - 16:30	Einzel	16.07.2011 - 16.07.2011	SR 1 / Sport Jud.	Brinkmann
	Sa	09:00 - 12:15	Einzel		SR 1 / Sport Jud.	Volmer-
						Brinkmann
						Volmer-
						Brinkmann

Modularisierte Lehramtsstudiengänge ab WS 09/10

Didaktikfach Sport Grundschule

Modul 1: Sportdidaktische Basiskompetenz: Elementare Bewegungserziehung (05-SP-D-EB)

Grundformen der Bewegung / Bewegung gestalten LGS (1 SWS)

0506310	Do	08:15 - 09:00	wöchentl.	FR Hubl / Sport Hubl	Schweizer
D-EB-1-S1	Do	08:15 - 09:00	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	

Bewegungsspiele LGS (1 SWS)

0506311	Sa	09:00 - 17:00	-		Klenk
D-EB-1-S2					

Bewegen an und mit Geräten LGS (2 SWS, Credits: 2)

0506312	Do	08:15 - 09:45	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	Schubert
D-EB-1-S3					

Modul 2: Sportdidaktische Kompetenz: Sportunterricht planen - durchführen - auswerten (05-SP-D-SU)

Angewandte Sportdidaktik (1 SWS)

0506326	Mo	17:15 - 18:00	wöchentl.	SR 1 / Sport Jud.	Weineck
D-SU-1-S1					

Bewegen im Wasser (1 SWS)

0506327	Mo	16:00 - 16:45	wöchentl.	SwH / Sport Jud.	Roth
D-SU-1-S2					

Laufen – Springen - Werfen (1 SWS)

0506328	Do	09:15 - 10:00	wöchentl.	PI I / Sport Hubl	01-Gruppe	Dewald
D-SU-1-S3	Di	11:15 - 12:00	wöchentl.	PI I / Sport Hubl	02-Gruppe	Weineck

Spielen (2 SWS)

0506329	Mo 16:15 - 17:45	wöchentl.	PI I / Sport Hubl	01-Gruppe	Zimlich
D-SU-1-S4	Mo 16:15 - 17:45	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	01-Gruppe	
	Di 09:15 - 10:45	wöchentl.	PI I / Sport Hubl	02-Gruppe	Reuter
	Di 09:15 - 10:45	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	02-Gruppe	

Modul 3 (optional): Bewegung, Spiel, und Sport im Schulleben Grundsichulspezifische Bewegungsangebote (05-SP-DG-BSS)

Sport und Natur/ Bewegung in der Natur /Trendsport (2 SWS)

0506338	Fr 16:15 - 17:45	14tägl	15.05.2011 - 15.05.2011	01-Gruppe	Bieber
D-BSS-1-S1	So -	Einzel		02-Gruppe	Schug

Außerunterrichtliche Bewegungsangebote (2 SWS)

0506339	Mi 14:15 - 15:45	wöchentl.	SR 3 / Sport Jud.	Lipfert	
D-BSS-1-S2	Mi 14:15 - 15:45	wöchentl.	MzH / Sport Jud.		

Projekttag (1 SWS)

0506340	- - -			Lipfert	
DG-BSS-1-S					

Hinweise Der "Projekttag" ist gekoppelt an das Seminar "Außerunterrichtliche Bewegungsangebote". Die Einschreibung erfolgt über "Außerunterrichtliche Bewegungsangebote".

Didaktikfach Sport Hauptschule

Modul 1: Sportdidaktische Kompetenz: Grundlagen sportpädagogischen und sportdidaktischen Handelns (05-SP-D-SPSD)

Bewegen im Wasser 1 LHS (1 SWS)

0506314	Mo 17:15 - 18:00	wöchentl.	SwH / Sport Jud.	Roth	
D-SPSD1-S2					

Bewegung gestalten LHS (2 SWS)

0506315	Do 08:15 - 09:45	wöchentl.	GymH / Sport Jud.	Beck	
D-SPSD1-S3					

Spielen 1: Bewegungsspiele (1 SWS)

0506337	Sa 08:00 - 18:30	-		Klenk	
D-SPSD1-S1					

Modul 2: Trainings- und bewegungswissenschaftliche Basiskompetenz (05-SP-D-TBW)

Naturwissenschaftliche Grundlagen der Bewegung (1 SWS)

0506330	Mo 16:15 - 17:00	wöchentl.	HS / Sport Jud.	Obinger	
D-TBW-1-V					

Spiele 2: Zielschussspiele (2 SWS)

0506331	Mi	16:15 - 17:45	wöchentl.	PI I / Sport Hubl	01-Gruppe	Zimlich
D-TBW-1-S1	Mi	16:15 - 17:45	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	01-Gruppe	
	Mi	12:30 - 14:00	wöchentl.	PI I / Sport Hubl	02-Gruppe	Volkmer
	Mi	12:30 - 14:00	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	02-Gruppe	

Laufen – Springen - Werfen (2 SWS)

0506332	Do	08:15 - 09:45	wöchentl.	PI I / Sport Hubl	01-Gruppe	Reuter
D-TBW-1-S2	Do	10:15 - 11:45	wöchentl.	PI I / Sport Hubl	02-Gruppe	Schubert

Modul 3: Sportdidaktische Kompetenz: Sportdidaktik an ausgewählten Themen vertiefen (05-SP-D-SDV)

Seminar Sportdidaktik (1 SWS)

0506341	Mi	14:00 - 14:45	wöchentl.	SR 1 / Sport Jud.	01-Gruppe	Leffler
D-SU-1-S1	Mo	15:15 - 16:00	wöchentl.	SR 1 / Sport Jud.	02-Gruppe	Siebe

Bewegen an und mit Geräten (2 SWS)

0506344	Fr	16:15 - 17:45	wöchentl.	TuH / Sport Jud.	Noe	
D-SDV-1-S4						

Bewegen im Wasser 2 (1 SWS)

0506346	Mi	15:15 - 16:00	wöchentl.	SwH / Sport Jud.	Schweizer	
D-SDV-1-S3						

Modul 4: Sportdidaktische Kompetenz: Bewegung und Sport im Schulleben (05-SP-DH-BSS)

Spiele 3: Rückschlagspiel (1 SWS)

0506198	Fr	16:15 - 17:45	14tägl	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	Langolf	
DH-BSS-1-S						

Sport und Natur/ Bewegung in der Natur /Trendsport (2 SWS)

0506338	Fr	16:15 - 17:45	14tägl	15.05.2011 - 15.05.2011	01-Gruppe	Bieber
D-BSS-1-S1	So	-	Einzel		02-Gruppe	Schug

Außerunterrichtliche Bewegungsangebote (2 SWS)

0506339	Mi	14:15 - 15:45	wöchentl.	SR 3 / Sport Jud.	Lipfert	
D-BSS-1-S2	Mi	14:15 - 15:45	wöchentl.	MzH / Sport Jud.		

Lehramt Grund- und Hauptschule (Unterrichtsfach)

2. Fachsemester

Modul 2: Biologische und trainingswissenschaftliche Grundlagen des Sports verstehen (05-SP-GHR-BTGS)

Trainingswissenschaft (2 SWS)

0506323 Do 08:15 - 09:45 wöchentl. HS / Sport Jud. Reim
BTGS-1-V2

Modul 5: Sportspielkompetenz entwickeln und vermitteln 1 (05-SP-GHR-SSK1)

Zielschussspiel 1 & 2 / Fußball II (2 SWS)

0506317	Mo	10:00 - 11:30	wöchentl.	PI I / Sport Hubl	01-Gruppe	Duttler
SSK1-1-S1	Di	16:15 - 17:45	wöchentl.	PI I / Sport Hubl	02-Gruppe	Kreiselmeyer
	Do	12:15 - 13:45	wöchentl.	PI I / Sport Hubl	03-Gruppe	Mehl
	Mo	12:30 - 14:00	wöchentl.	PI I / Sport Hubl	04-Gruppe	Duttler
	Do	10:30 - 12:00	wöchentl.	PI I / Sport Hubl	05-Gruppe	Mehl
	Fr	10:15 - 11:45	wöchentl.	PI I / Sport Hubl	06-Gruppe	Reuter

Modul 6: Leistungen entwickeln & evaluieren 2 (05-SP-GHR-LEE2)

Schwimmen 1 (1 SWS)

0506324	Di	11:15 - 12:00	wöchentl.	SwH / Sport Jud.	01-Gruppe	Lipfert
LEE2-1-S2	Do	11:15 - 12:00	wöchentl.	SwH / Sport Jud.	02-Gruppe	Reim

Modul 9: Sportspielkompetenz entwickeln und vermitteln 2 (05-SP-GHR-SSK2)

Bewegungsspiele – Kleine Spiele (2 SWS)

0506318	Mi	16:15 - 17:45	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Mehl
SSK2-1-S1	Fr	16:15 - 17:45	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	Kreiselmeyer
	Mi	14:15 - 15:45	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	03-Gruppe	Weineck
	Mo	14:15 - 15:45	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	04-Gruppe	Lipfert
	Do	12:15 - 13:45	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	05-Gruppe	Weineck
	Di	14:15 - 15:45	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	06-Gruppe	Lipfert

GHR: Sportspiel 1 / Gym: Handball 1 (1 SWS)

0506320	Mo	12:15 - 13:00	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Obinger
SSK2-1-S3	Do	10:15 - 11:00	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	Volkmer
	Mi	09:15 - 10:00	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	03-Gruppe	Obinger
	Mo	11:15 - 12:00	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	04-Gruppe	Obinger
	Di	16:15 - 17:00	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	05-Gruppe	Mehl
	Mi	10:15 - 11:00	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	06-Gruppe	Obinger

Modul 10: Bewegungsthemen verstehen (05-SP-GHR-BTHV)

Bewegungsthemen (1 SWS)

0506321	Do	08:15 - 09:00	wöchentl.	SR 1 / Sport Jud.	01-Gruppe	Noe
BTHV-1-S1	Fr	10:15 - 11:00	wöchentl.	SR 1 / Sport Jud.	02-Gruppe	Noe
	Fr	11:15 - 12:00	wöchentl.	SR 1 / Sport Jud.	03-Gruppe	Noe
	Mo	10:00 - 10:45	wöchentl.	SR 1 / Sport Jud.	04-Gruppe	Siebe
	Do	10:15 - 11:00	wöchentl.	SR 1 / Sport Jud.	05-Gruppe	Siebe
	Mi	09:15 - 10:00	wöchentl.	SR 1 / Sport Jud.	06-Gruppe	Noe

GHR: Fitnesssportart ; Gym: Freizeit- /Trendsportart 1+2 ; (2 SWS)

0506322	- -	BlockSa	10.09.2011 - 15.09.2011		01-Gruppe	Kreiselmeier
BTHV-1-S2	- -	BlockSa	05.09.2011 - 10.09.2011		02-Gruppe	Siebe
	Mo 16:15 - 17:45	wöchentl.		PI I / Sport Hubl	03-Gruppe	Langolf
	Di 08:15 - 09:45	wöchentl.			04-Gruppe	Siebe
	Di 15:15 - 16:45	wöchentl.		TuH / Sport Jud.	05-Gruppe	Kurth
	Mi 15:15 - 16:45	wöchentl.		TuH / Sport Jud.	06-Gruppe	Leffler
	Fr 10:15 - 11:45	wöchentl.		GymH / Sport Jud.	07-Gruppe	Schweizer

Modul 11 (Grundschule): Elementare Bewegungs- und Spielformen verstehen und vermitteln (05-SP-G-EBSF)

Elementare Bewegungs- und Spielerziehung (2 SWS)

0506158	Di 16:15 - 17:45	wöchentl.		MzH / Sport Jud.	Lipfert
EBSF-1-S1	Di 16:15 - 17:45	wöchentl.		SR 3 / Sport Jud.	

4. Fachsemester

Modul 11 (Grundschule): Elementare Bewegungs- und Spielformen verstehen und vermitteln (05-SP-G-EBSF)

Elementare Bewegungs- und Spielerziehung (2 SWS)

0506158	Di 16:15 - 17:45	wöchentl.		MzH / Sport Jud.	Lipfert
EBSF-1-S1	Di 16:15 - 17:45	wöchentl.		SR 3 / Sport Jud.	

Modul 11 (Hauptschule): Kompensatorische Bewegungs- und Spielformen verstehen und vermitteln (05-SP-HR-KBSF)

Kompensatorische Bewegungs- und Spielformen (2 SWS)

0506178	Do 14:15 - 15:45	wöchentl.		GymH / Sport Jud.	01-Gruppe	Schweizer
KBSF-1-S1	Mi 08:15 - 09:45	wöchentl.		GymH / Sport Jud.	02-Gruppe	Schweizer

Modul 3: Leistungen entwickeln und evaluieren 1 (05-SP-GHR-LEE 1)

Leichtathletik 1 & 2 (2 SWS)

0506218	Mo 16:15 - 17:45	wöchentl.		PI I / Sport Hubl	01-Gruppe	Reim
LEE1-1-S1	Di 16:15 - 17:45	wöchentl.		PI I / Sport Hubl	02-Gruppe	Sandig
	Di 09:15 - 10:45	wöchentl.		PI I / Sport Hubl	03-Gruppe	Schubert
	Mi 10:00 - 11:30	wöchentl.		PI I / Sport Hubl	04-Gruppe	Schubert
	Mo 16:15 - 17:45	wöchentl.		PI I / Sport Hubl	05-Gruppe	Reuter
	Di 16:15 - 17:45	wöchentl.		PI I / Sport Hubl	06-Gruppe	Reuter
	Di 09:15 - 10:45	wöchentl.		PI I / Sport Hubl	07-Gruppe	Reim
	Mi 10:00 - 11:30	wöchentl.		PI I / Sport Hubl	08-Gruppe	Sandig

Modul 4: Bewegungen lehren und lernen 1 (05-SP-GHR-BLL 1)

Bewegungswissenschaft (2 SWS)

0506159	Mi 12:15 - 13:45	wöchentl.	HS / Sport Jud.	Lange
BLL1-1-V				

Turnen und Bewegungskünste 2 (1 SWS)

0506160	Mo 13:15 - 14:00	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	01-Gruppe	Langolf
BLL1-1-S1	Mo 14:15 - 15:00	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	02-Gruppe	Reuter
	Mo 15:15 - 16:00	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	03-Gruppe	Reuter
	Mi 09:00 - 09:45	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	04-Gruppe	Langolf
	Di 11:15 - 12:00	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	05-Gruppe	Reuter
	Mo 12:15 - 13:00	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	06-Gruppe	Schubert
	Mi 14:15 - 15:00	wöchentl.	TuH / Sport Jud.	07-Gruppe	Noe
	Do 12:15 - 13:00	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	08-Gruppe	Schubert
	Do 10:15 - 11:00	wöchentl.	TuH / Sport Jud.	09-Gruppe	Noe

Modul 8: Fachdidaktische Kompetenzen anwenden, analysieren und bewerten 1 (05-SP-GHR-FD 1)

Forschungsmethoden - Unterrichtsforschung (1 SWS)

0506199	Mo 14:15 - 15:00	wöchentl.	SR 1 / Sport Jud.	01-Gruppe	Siebe
FD1-1-S1	Do 09:15 - 10:00	wöchentl.	SR 1 / Sport Jud.	02-Gruppe	Sandig

Lehramt Realschule (Unterrichtsfach)

2. Fachsemester

Modul 2: Biologische und trainingswissenschaftliche Grundlagen des Sports verstehen (05-SP-GHR-BTGS)

Trainingswissenschaft (2 SWS)

0506323	Do 08:15 - 09:45	wöchentl.	HS / Sport Jud.	Reim
BTGS-1-V2				

Modul 5: Sportspielkompetenz entwickeln und vermitteln 1 (05-SP-GHR-SSK1)

Zielschussspiel 1 & 2 / Fußball II (2 SWS)

0506317	Mo 10:00 - 11:30	wöchentl.	PI I / Sport Hubl	01-Gruppe	Duttler
SSK1-1-S1	Di 16:15 - 17:45	wöchentl.	PI I / Sport Hubl	02-Gruppe	Kreiselmeyer
	Do 12:15 - 13:45	wöchentl.	PI I / Sport Hubl	03-Gruppe	Mehl
	Mo 12:30 - 14:00	wöchentl.	PI I / Sport Hubl	04-Gruppe	Duttler
	Do 10:30 - 12:00	wöchentl.	PI I / Sport Hubl	05-Gruppe	Mehl
	Fr 10:15 - 11:45	wöchentl.	PI I / Sport Hubl	06-Gruppe	Reuter

Modul 6: Leistungen entwickeln & evaluieren 2 (05-SP-GHR-LEE2)

Schwimmen 1 (1 SWS)

0506324	Di 11:15 - 12:00	wöchentl.	SwH / Sport Jud.	01-Gruppe	Lipfert
LEE2-1-S2	Do 11:15 - 12:00	wöchentl.	SwH / Sport Jud.	02-Gruppe	Reim

Modul 9: Sportspielkompetenz entwickeln und vermitteln 2 (05-SP-GHR-SSK2)

Bewegungsspiele – Kleine Spiele (2 SWS)

0506318	Mi	16:15 - 17:45	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Mehl
SSK2-1-S1	Fr	16:15 - 17:45	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	Kreiselmeyer
	Mi	14:15 - 15:45	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	03-Gruppe	Weineck
	Mo	14:15 - 15:45	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	04-Gruppe	Lipfert
	Do	12:15 - 13:45	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	05-Gruppe	Weineck
	Di	14:15 - 15:45	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	06-Gruppe	Lipfert

GHR: Sportspiel 1 / Gym: Handball 1 (1 SWS)

0506320	Mo	12:15 - 13:00	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Obinger
SSK2-1-S3	Do	10:15 - 11:00	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	Volkmer
	Mi	09:15 - 10:00	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	03-Gruppe	Obinger
	Mo	11:15 - 12:00	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	04-Gruppe	Obinger
	Di	16:15 - 17:00	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	05-Gruppe	Mehl
	Mi	10:15 - 11:00	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	06-Gruppe	Obinger

Modul 10: Bewegungsthemen verstehen (05-SP-GHR-BTHV)

Bewegungsthemen (1 SWS)

0506321	Do	08:15 - 09:00	wöchentl.	SR 1 / Sport Jud.	01-Gruppe	Noe
BTHV-1-S1	Fr	10:15 - 11:00	wöchentl.	SR 1 / Sport Jud.	02-Gruppe	Noe
	Fr	11:15 - 12:00	wöchentl.	SR 1 / Sport Jud.	03-Gruppe	Noe
	Mo	10:00 - 10:45	wöchentl.	SR 1 / Sport Jud.	04-Gruppe	Siebe
	Do	10:15 - 11:00	wöchentl.	SR 1 / Sport Jud.	05-Gruppe	Siebe
	Mi	09:15 - 10:00	wöchentl.	SR 1 / Sport Jud.	06-Gruppe	Noe

GHR: Fitnesssportart ; Gym: Freizeit- /Trendsportart 1+2 ; (2 SWS)

0506322	-	-	BlockSa	10.09.2011 - 15.09.2011	01-Gruppe	Kreiselmeyer
BTHV-1-S2	-	-	BlockSa	05.09.2011 - 10.09.2011	02-Gruppe	Siebe
	Mo	16:15 - 17:45	wöchentl.	PI I / Sport Hubl	03-Gruppe	Langolf
	Di	08:15 - 09:45	wöchentl.		04-Gruppe	Siebe
	Di	15:15 - 16:45	wöchentl.	TuH / Sport Jud.	05-Gruppe	Kurth
	Mi	15:15 - 16:45	wöchentl.	TuH / Sport Jud.	06-Gruppe	Leffler
	Fr	10:15 - 11:45	wöchentl.	GymH / Sport Jud.	07-Gruppe	Schweizer

4. Fachsemester

Modul 11: Kompensatorische Bewegungs- und Spielformen verstehen und vermitteln (05-SP-HR-KBSF)

Kompensatorische Bewegungs- und Spielformen (2 SWS)

0506178	Do	14:15 - 15:45	wöchentl.	GymH / Sport Jud.	01-Gruppe	Schweizer
KBSF-1-S1	Mi	08:15 - 09:45	wöchentl.	GymH / Sport Jud.	02-Gruppe	Schweizer

Modul 3: Leistung entwickeln und evaluieren 1 (05-SP-GHR-LEE 1)

Leichtathletik 1 & 2 (2 SWS)

0506218	Mo	16:15 - 17:45	wöchentl.	PI I / Sport Hubl	01-Gruppe	Reim
LEE1-1-S1	Di	16:15 - 17:45	wöchentl.	PI I / Sport Hubl	02-Gruppe	Sandig
	Di	09:15 - 10:45	wöchentl.	PI I / Sport Hubl	03-Gruppe	Schubert
	Mi	10:00 - 11:30	wöchentl.	PI I / Sport Hubl	04-Gruppe	Schubert
	Mo	16:15 - 17:45	wöchentl.	PI I / Sport Hubl	05-Gruppe	Reuter
	Di	16:15 - 17:45	wöchentl.	PI I / Sport Hubl	06-Gruppe	Reuter
	Di	09:15 - 10:45	wöchentl.	PI I / Sport Hubl	07-Gruppe	Reim
	Mi	10:00 - 11:30	wöchentl.	PI I / Sport Hubl	08-Gruppe	Sandig

Modul 4: Bewegungen lehren und lernen 1 (05-SP-GHR-BLL 1)

Bewegungswissenschaft (2 SWS)

0506159	Mi	12:15 - 13:45	wöchentl.	HS / Sport Jud.	Lange
BLL1-1-V					

Turnen und Bewegungskünste 2 (1 SWS)

0506160	Mo	13:15 - 14:00	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	01-Gruppe	Langolf
BLL1-1-S1	Mo	14:15 - 15:00	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	02-Gruppe	Reuter
	Mo	15:15 - 16:00	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	03-Gruppe	Reuter
	Mi	09:00 - 09:45	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	04-Gruppe	Langolf
	Di	11:15 - 12:00	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	05-Gruppe	Reuter
	Mo	12:15 - 13:00	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	06-Gruppe	Schubert
	Mi	14:15 - 15:00	wöchentl.	TuH / Sport Jud.	07-Gruppe	Noe
	Do	12:15 - 13:00	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	08-Gruppe	Schubert
	Do	10:15 - 11:00	wöchentl.	TuH / Sport Jud.	09-Gruppe	Noe

Modul 8: Fachdidaktische Kompetenzen anwenden, analysieren und bewerten 1 (05-SP-GHR-FD 1)

Forschungsmethoden - Unterrichtsforschung (1 SWS)

0506199	Mo	14:15 - 15:00	wöchentl.	SR 1 / Sport Jud.	01-Gruppe	Siebe
FD1-1-S1	Do	09:15 - 10:00	wöchentl.	SR 1 / Sport Jud.	02-Gruppe	Sandig

Lehramt Gymnasium

2. Fachsemester

Modul 10: Bewegungsthemen verstehen (05-SP-BTHV)

Bewegungsthemen (1 SWS)

0506321	Do	08:15 - 09:00	wöchentl.	SR 1 / Sport Jud.	01-Gruppe	Noe
BTHV-1-S1	Fr	10:15 - 11:00	wöchentl.	SR 1 / Sport Jud.	02-Gruppe	Noe
	Fr	11:15 - 12:00	wöchentl.	SR 1 / Sport Jud.	03-Gruppe	Noe
	Mo	10:00 - 10:45	wöchentl.	SR 1 / Sport Jud.	04-Gruppe	Siebe
	Do	10:15 - 11:00	wöchentl.	SR 1 / Sport Jud.	05-Gruppe	Siebe
	Mi	09:15 - 10:00	wöchentl.	SR 1 / Sport Jud.	06-Gruppe	Noe

GHR: Fitnesssportart ; Gym: Freizeit- /Trendsportart 1+2 ; (2 SWS)

0506322	- -	BlockSa	10.09.2011 - 15.09.2011		01-Gruppe	Kreiselmeyer
BTHV-1-S2	- -	BlockSa	05.09.2011 - 10.09.2011		02-Gruppe	Siebe
	Mo 16:15 - 17:45	wöchentl.		PI I / Sport Hubl	03-Gruppe	Langolf
	Di 08:15 - 09:45	wöchentl.			04-Gruppe	Siebe
	Di 15:15 - 16:45	wöchentl.		TuH / Sport Jud.	05-Gruppe	Kurth
	Mi 15:15 - 16:45	wöchentl.		TuH / Sport Jud.	06-Gruppe	Leffler
	Fr 10:15 - 11:45	wöchentl.		GymH / Sport Jud.	07-Gruppe	Schweizer

Modul 1: Sportwissenschaftliche Problemstellungen erkennen und pädagogisch-sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports verstehen (05-SPO-BTG-1)

Gesellschaftswissenschaftliche und sozialpsychologische Grundlagen (2 SWS)

0506316	Di 10:15 - 11:45	wöchentl.		HS / Sport Jud.		Dewald
SPPS-1-V3						

Modul 5: Sportspielkompetenz entwickeln und vermitteln 1 (05-SPO-BTG-1)

Zielschusspiel 1 & 2 / Fußball II (2 SWS)

0506317	Mo 10:00 - 11:30	wöchentl.		PI I / Sport Hubl	01-Gruppe	Duttler
SSK1-1-S1	Di 16:15 - 17:45	wöchentl.		PI I / Sport Hubl	02-Gruppe	Kreiselmeyer
	Do 12:15 - 13:45	wöchentl.		PI I / Sport Hubl	03-Gruppe	Mehl
	Mo 12:30 - 14:00	wöchentl.		PI I / Sport Hubl	04-Gruppe	Duttler
	Do 10:30 - 12:00	wöchentl.		PI I / Sport Hubl	05-Gruppe	Mehl
	Fr 10:15 - 11:45	wöchentl.		PI I / Sport Hubl	06-Gruppe	Reuter

Modul 9: Sportspielkompetenz entwickeln und vermitteln 2 (05-SP-SSK2)

Bewegungsspiele – Kleine Spiele (2 SWS)

0506318	Mi 16:15 - 17:45	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Mehl
SSK2-1-S1	Fr 16:15 - 17:45	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	Kreiselmeyer
	Mi 14:15 - 15:45	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	03-Gruppe	Weineck
	Mo 14:15 - 15:45	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	04-Gruppe	Lipfert
	Do 12:15 - 13:45	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	05-Gruppe	Weineck
	Di 14:15 - 15:45	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	06-Gruppe	Lipfert

Basketball 1 (1 SWS)

0506319	Mo 13:15 - 14:00	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Kurth
SSK2-1-S2	Do 11:15 - 12:00	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	Kurth
	Mo 10:15 - 11:00	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	03-Gruppe	Kurth
	Di 17:15 - 18:00	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	04-Gruppe	Kurth
	Do 09:15 - 10:00	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	05-Gruppe	Kurth
	Do 10:15 - 11:00	wöchentl.		SpH Hubl 1 / Sport Hubl	06-Gruppe	Reuter

GHR: Sportspiel 1 / Gym: Handball 1 (1 SWS)

0506320	Mo 12:15 - 13:00	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Obinger
SSK2-1-S3	Do 10:15 - 11:00	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	Volkmer
	Mi 09:15 - 10:00	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	03-Gruppe	Obinger
	Mo 11:15 - 12:00	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	04-Gruppe	Obinger
	Di 16:15 - 17:00	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	05-Gruppe	Mehl
	Mi 10:15 - 11:00	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	06-Gruppe	Obinger

4. Fachsemester

Modul 2: Biologische und trainingswissenschaftliche Grundlagen des Sports verstehen (05-SP-BTGS)

Trainingswissenschaft (2 SWS)

0506323	Do 08:15 - 09:45	wöchentl.	HS / Sport Jud.	Reim
---------	------------------	-----------	-----------------	------

BTGS-1-V2

Modul 3: Leistungen entwickeln und evaluieren 1 (05-SP-LEE1)

Freizeitsport (2 SWS)

0506202	Do 14:15 - 15:45	wöchentl.	PI I / Sport Hubl	01-Gruppe	Ritz
LEE1-1-S2	Fr 14:15 - 15:45	wöchentl.	PI I / Sport Hubl	02-Gruppe	Schweizer
	Fr 14:15 - 15:45	wöchentl.	SR Hubl / Sport Hubl	02-Gruppe	
	Do 09:15 - 10:45	wöchentl.	PI I / Sport Hubl	03-Gruppe	Schweizer
	- -	wöchentl.		04-Gruppe	Mehl/Obinger
	Mi 14:30 - 16:00	wöchentl.	PI I / Sport Hubl	05-Gruppe	Volkmer
	Mi 14:30 - 16:00	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	05-Gruppe	
	Mi 10:00 - 11:30	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	06-Gruppe	Roth

Leichtathletik 1 & 2 (2 SWS)

0506218	Mo 16:15 - 17:45	wöchentl.	PI I / Sport Hubl	01-Gruppe	Reim
LEE1-1-S1	Di 16:15 - 17:45	wöchentl.	PI I / Sport Hubl	02-Gruppe	Sandig
	Di 09:15 - 10:45	wöchentl.	PI I / Sport Hubl	03-Gruppe	Schubert
	Mi 10:00 - 11:30	wöchentl.	PI I / Sport Hubl	04-Gruppe	Schubert
	Mo 16:15 - 17:45	wöchentl.	PI I / Sport Hubl	05-Gruppe	Reuter
	Di 16:15 - 17:45	wöchentl.	PI I / Sport Hubl	06-Gruppe	Reuter
	Di 09:15 - 10:45	wöchentl.	PI I / Sport Hubl	07-Gruppe	Reim
	Mi 10:00 - 11:30	wöchentl.	PI I / Sport Hubl	08-Gruppe	Sandig

Modul 4: Bewegungen lehren und lernen 1 (05-SP-BLL1)

Bewegungswissenschaft (2 SWS)

0506159	Mi 12:15 - 13:45	wöchentl.	HS / Sport Jud.	Lange
---------	------------------	-----------	-----------------	-------

BLL1-1-V

Turnen und Bewegungskünste 2 (1 SWS)

0506160	Mo 13:15 - 14:00	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	01-Gruppe	Langolf
BLL1-1-S1	Mo 14:15 - 15:00	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	02-Gruppe	Reuter
	Mo 15:15 - 16:00	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	03-Gruppe	Reuter
	Mi 09:00 - 09:45	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	04-Gruppe	Langolf
	Di 11:15 - 12:00	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	05-Gruppe	Reuter
	Mo 12:15 - 13:00	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	06-Gruppe	Schubert
	Mi 14:15 - 15:00	wöchentl.	TuH / Sport Jud.	07-Gruppe	Noe
	Do 12:15 - 13:00	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	08-Gruppe	Schubert
	Do 10:15 - 11:00	wöchentl.	TuH / Sport Jud.	09-Gruppe	Noe

5. Fachsemester (vorgezogen)

Modul 17c: Sportwissenschaftliche Berufsfelder mitgestalten und entwickeln - Bewegungskultur (05-SP-BFBK-1)

Sportwissenschaftliches Arbeiten/Forschen aus sozialwissenschaftlicher Perspektive (Alternative 2) (1 SWS)

0506347	Di	09:00 - 17:00	Einzel	26.04.2011 - 26.04.2011	SR 1 / Sport Jud.	Dewald
BFBK-1-S1	Mi	09:00 - 17:00	Einzel	11.05.2011 - 11.05.2011	SR 1 / Sport Jud.	
Hinweise	Dieses Seminar ist gekoppelt mit dem Seminar "Trends der bewegungskulturellen Praxis (Alternative 2)".					

Trends der bewegungskulturellen Praxis (Alternative 2) (2 SWS)

0506348	Di	09:00 - 17:00	Einzel	26.04.2011 - 26.04.2011	SR 1 / Sport Jud.	Dewald
BFBK-1-S2	Mi	09:00 - 17:00	Einzel	11.05.2011 - 11.05.2011	SR 1 / Sport Jud.	
Hinweise	Die Einschreibung zu diesem Seminar erfolgt über das Seminar "Sportwissenschaftliches Arbeiten/Forschen aus sozialwissenschaftlicher Perspektive (Alternative 2)".					

Lehramtsstudiengänge

Fachdidaktische Übungen

Didaktikfach / Mag.NF

LGS / LSS

DGK LGS Große Spiele (BB / VB) (1 SWS)

0506271	Mo	17:15 - 18:00	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	Volkmer
LGS BB/VB						

DGK LGS Gr. Spiele (Fb / Hb) (1 SWS)

0506277	Di	08:15 - 09:00	wöchentl.		PI I / Sport Hubl	01-Gruppe	Reuter
LGS Fb/Hb	Di	08:15 - 09:00	wöchentl.		SpH Hubl 1 / Sport Hubl	01-Gruppe	
	Mi	08:00 - 08:45	wöchentl.		PI I / Sport Hubl	02-Gruppe	Kreismeyer
	Mi	08:00 - 08:45	wöchentl.		SpH Hubl 1 / Sport Hubl	02-Gruppe	

DGK LGS Leichtathletik (1 SWS)

0506278	Mi	13:15 - 14:00	wöchentl.		PI I / Sport Hubl	01-Gruppe	Schubert
LGS LA	Do	16:15 - 17:00	wöchentl.		PI I / Sport Hubl	02-Gruppe	Ritz

Klettern für Schüler mit besonderem Förderbedarf (1 SWS)

0506291	Sa	-	Einzel	14.05.2011 - 14.05.2011		Schug
Inhalt	Klettern für Schüler mit besonderem Förderbedarf Inhalte: Anbahnung der zum Klettern notwendigen Fähigkeiten, Sicherungstechniken Knoten, Kletterparcours - Kletterspiele					
Hinweise	Die Veranstaltung findet an einem Samstag von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr in der Turnhalle des Förderzentrums mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung - Würzburg am Heuchelhof, Berner Straße 10, 97084 Würzburg statt. Genauer Termin: Samstag, Bitte Sportkleidung und Hallenschuhe mitbringen! Kletterausrüstung wird gestellt! Für Verpflegung bitte selbst sorgen!					

LHS / LSS

DGK LHS Basketball (2 SWS)

0506281	Fr	08:30 - 10:00	wöchentl.		SpH Hubl 1 / Sport Hubl	Langolf
DGK LHS BB						

DGK LHS Handball (2 SWS)

0506282 Di 08:15 - 09:45 wöchentl. SpH I / Sport Jud. Volkmer
DGK LHS HB

DGK LHS Volleyball (2 SWS)

0506283 Di 10:15 - 11:45 wöchentl. SpH I / Sport Jud. Volkmer
DGK LHS VB

DGK LHS Gerätturnen (2 SWS)

0506284 Mi 10:15 - 11:45 wöchentl. TuH / Sport Jud. Noe
DGK LHS Tu

DGK LHS Gymnastik / Tanz (2 SWS)

0506285 Mo 14:15 - 15:45 wöchentl. GymH / Sport Jud. Weineck
DGK LHS Gy

DGK LHS Schwimmen A (1 SWS)

0506286 Mi 13:15 - 14:00 wöchentl. SwH / Sport Jud. Ritz
LHS Sw A
Inhalt Wassergewöhnung / Anfängerschwimmen Brustschwimmen

DGK LHS Schwimmen B (1 SWS)

0506287 Mi 12:15 - 13:00 wöchentl. SwH / Sport Jud. Ritz
LHS Sw B
Inhalt Kraul- und Rückenkraultschwimmen

DGK LHS Fußball (2 SWS)

0506288 Di 14:30 - 16:00 wöchentl. Pl I / Sport Hubl 01-Gruppe Kreiselmeier
LHS FB Fr 12:15 - 13:45 wöchentl. Pl I / Sport Hubl 02-Gruppe Reuter

DGK LHS Leichtathletik (2 SWS)

0506289 Mo 08:15 - 09:45 wöchentl. Pl I / Sport Hubl 01-Gruppe Schubert
LHS LA Di 11:15 - 12:45 wöchentl. Pl I / Sport Hubl 02-Gruppe Schubert

Klettern für Schüler mit besonderem Förderbedarf (1 SWS)

0506291 Sa - Einzel 14.05.2011 - 14.05.2011 Schug
Inhalt Klettern für Schüler mit besonderem Förderbedarf Inhalte: Anbahnung der zum Klettern notwendigen Fähigkeiten, Sicherungstechniken Knoten, Kletterparcours - Kletterspiele
Hinweise Die Veranstaltung findet an einem Samstag von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr in der Turnhalle des Förderzentrums mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung - Würzburg am Heuchelhof, Berner Straße 10, 97084 Würzburg statt. Genauer Termin: Samstag, Bitte Sportkleidung und Hallenschuhe mitbringen! Kletterausrüstung wird gestellt! Für Verpflegung bitte selbst sorgen!

LSS

Klettern für Schüler mit besonderem Förderbedarf (1 SWS)

0506291 Sa - Einzel 14.05.2011 - 14.05.2011 Schug
Inhalt Klettern für Schüler mit besonderem Förderbedarf Inhalte: Anbahnung der zum Klettern notwendigen Fähigkeiten, Sicherungstechniken Knoten, Kletterparcours - Kletterspiele
Hinweise Die Veranstaltung findet an einem Samstag von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr in der Turnhalle des Förderzentrums mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung - Würzburg am Heuchelhof, Berner Straße 10, 97084 Würzburg statt. Genauer Termin: Samstag, Bitte Sportkleidung und Hallenschuhe mitbringen! Kletterausrüstung wird gestellt! Für Verpflegung bitte selbst sorgen!

vertieft / Unterrichtsfach / Mag.HF

Grundfächer

Kurs II

Leichtathletik II (3 SWS)

0506261	Mo	10:15 - 11:45	wöchentl.	PI I / Sport Hubl	01-Gruppe	Schubert
LA II	Mi	11:45 - 12:30	wöchentl.	PI I / Sport Hubl	01-Gruppe	Schubert
	Di	14:30 - 16:00	wöchentl.	PI I / Sport Hubl	02-Gruppe	Sandig
	Mi	11:45 - 12:30	wöchentl.	PI I / Sport Hubl	02-Gruppe	Sandig
Hinweise	Der Kurs setzt sich jeweils aus einer Doppel- und einer Einzelstunde zusammen!					

Zielschussspiel 1 & 2 / Fußball II (2 SWS)

0506317	Mo	10:00 - 11:30	wöchentl.	PI I / Sport Hubl	01-Gruppe	Duttler
SSK1-1-S1	Di	16:15 - 17:45	wöchentl.	PI I / Sport Hubl	02-Gruppe	Kreiselmeier
	Do	12:15 - 13:45	wöchentl.	PI I / Sport Hubl	03-Gruppe	Mehl
	Mo	12:30 - 14:00	wöchentl.	PI I / Sport Hubl	04-Gruppe	Duttler
	Do	10:30 - 12:00	wöchentl.	PI I / Sport Hubl	05-Gruppe	Mehl
	Fr	10:15 - 11:45	wöchentl.	PI I / Sport Hubl	06-Gruppe	Reuter

Kurs III

Gerätturnen III (2 SWS)

0506222	Do	11:15 - 12:45	wöchentl.	TuH / Sport Jud.	Noe
Tu III					

Schwimmen III (1 SWS)

0506223	Mo	15:00 - 15:45	wöchentl.	SwH / Sport Jud.	Roth
Sw III					

Schwerpunktfächer

Schwerpunktfächer A - Individualsportarten

Schwerpunktfach Schwimmen (2 SWS)

0506233	Di	14:15 - 15:45	wöchentl.	SwH / Sport Jud.	01-Gruppe	Roth
Spf Sw	Di	14:15 - 15:45	wöchentl.	HS / Sport Jud.	01-Gruppe	
	Do	13:15 - 14:45	wöchentl.	SwH / Sport Jud.	02-Gruppe	Reim
	Do	13:15 - 14:45	wöchentl.	SR 1 / Sport Jud.	02-Gruppe	

Schwerpunktfach Leichtathletik (2 SWS)

0506234	Mo	11:15 - 12:45	wöchentl.	PI I / Sport Hubl	Reim
Spf LA	Mo	11:15 - 12:45	wöchentl.	SR Hubl / Sport Hubl	

Schwerpunktfächer B - Mannschaftssportarten

Schwerpunktfach Basketball (2 SWS)

0506231	Di	12:15 - 13:45	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	
Spf BB	Di	12:15 - 13:45	wöchentl.	HS / Sport Jud.	Roth

Schwerpunktfach Fußball (2 SWS)

0506236	Mi	14:15 - 15:45	wöchentl.	PI I / Sport Hubl	
Spf FB	Mi	14:15 - 15:45	wöchentl.	SR Hubl / Sport Hubl	Zimlich

Schwerpunktfach Handball (2 SWS)

0506237	Mi	12:15 - 13:45	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	Obinger
Spf HB	Mi	12:15 - 13:45	wöchentl.	SR 1 / Sport Jud.	

Schwerpunktfach Volleyball (2 SWS)

0506238	Di	13:00 - 14:30	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	01-Gruppe	
Spf VB	Di	13:00 - 14:30	wöchentl.	SR Hubl / Sport Hubl	01-Gruppe	Langolf
	Di	14:30 - 16:00	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	02-Gruppe	
	Di	14:30 - 16:00	wöchentl.	SR Hubl / Sport Hubl	02-Gruppe	Langolf

Trendsportarten

Trendsport Teambuilding in der Turnhalle (1 SWS)

0506294	Fr	16:15 - 17:45	-		Stuer
Trsp Team	Sa	10:00 - 17:30	-		

Trendsport Baseball (1 SWS)

0506253	Do	15:30 - 16:15	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	01-Gruppe	Roth
Trsp Base	Do	15:30 - 16:15	wöchentl.	PI I / Sport Hubl	01-Gruppe	

Trendsport Beachvolleyball (1 SWS)

0506255	Di	12:00 - 12:45	wöchentl.	PI I / Sport Hubl	Langolf
Trsp BVb	Di	12:00 - 12:45	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	
Hinweise	Der Kurs findet Ende September / Anfang Oktober als Blockveranstaltung in Cesenatico statt.				

Ultimate Frisbee (1 SWS)

0506252	Fr	12:15 - 13:45	14tägl	PI I / Sport Hubl	Zimlich
Trsp UF	Fr	12:15 - 13:45	14tägl	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	

Trendsport Windsurfen (1 SWS)

0506258	-	-	BlockSa	05.09.2011 - 10.09.2011	Reuter
Trsp Wisu					
Hinweise	Treffpunkt: Wassersportschule UST-Rügen/Wetventures Am Ufer 14 18556 Dranske - Rügen www.ustruegen.de www.DoktorKite.de Private Anreise!				

Wellenreiten (1 SWS)

0506189	-	-	-		Rüth/Witzany
Trsp We					

Mountainbike (1 SWS)

0506254 - 00:00 - 05:00 BlockSa Würdehoff
Trsp MTB

Trendsport Parkour (1 SWS)

0506257 - - - Heinlin
Trsp Par

Wahlfächer

Wahlfachgruppe A

Badminton II (2 SWS)

0506241 Do 13:45 - 15:15 wöchentl. SpH Hubl 1 / Sport Hubl 01-Gruppe Roth
Wf Bad II
Voraussetzung Badminton I

Badminton I (1 SWS)

0506244 Mi 11:30 - 12:15 wöchentl. SpH Hubl 1 / Sport Hubl Roth
Wf Bad I

Bewegungskünste I (2 SWS)

0506249 Fr 10:15 - 11:45 wöchentl. SpH Hubl 1 / Sport Hubl Langolf
Wf Bewk I

Selbstverteidigung: Muay Thai (3 SWS)

0506239 Di 10:15 - 11:45 wöchentl. TuH / Sport Jud. Ritz
Wf SV
Inhalt - Einblicke in diverse Kampfsportarten unter dem Selbstverteidigungsaspekt - Kleine Spiele zum Rangeln und Raufen für die Schule - Spiel und Übungsformen für die Ausbildung von (Selbst-) Vertrauen - Einblick in Gewaltpräventionskonzepte durch Blockseminar

Wahlfachgruppe B

Inline Skating I + II (3 SWS)

0506264 Mi 16:00 - 17:30 wöchentl. PI I / Sport Hubl Fabricius
Inline Mi 16:00 - 17:30 wöchentl. SR Hubl / Sport Hubl
Voraussetzung Inline Skating I

Rudern I (1 SWS)

0506265 - - - Bieber
Wf Ru I

Rudern II (2 SWS)

0506266 Do 15:15 - 16:45 wöchentl. Bieber
Wf Ru II

Segeln (3 SWS)

0506267 - - BlockSa 10.09.2011 - 15.09.2011 Siebe
Wf Seg

Tennis I (2 SWS)

0506268 Mo 15:00 - 15:45 wöchentl. PI I / Sport Hubl
Wf Te I Mi 10:00 - 11:30 wöchentl. PI I / Sport Hubl Langolf

Tennis II (1 SWS)

0506269 Mo 15:00 - 15:45 wöchentl. PI I / Sport Hubl Langolf
Wf Te II Mi 10:00 - 11:30 wöchentl. PI I / Sport Hubl

Vorlesungen

VL Sportpsychologie (2 SWS)

0506117 Mi 14:30 - 16:00 wöchentl. HS / Sport Jud. Oberst
Spopsycho

VL Wintersport (erweiterte Grundausbildung Skilauf) (1 SWS)

0506120 Di 17:00 - 18:30 wöchentl. SR Hubl / Sport Hubl Langolf
Wispo
Hinweise Die Veranstaltung findet zweistündig wöchentlich bis zur Semestermitte statt.

Übungen

Sportdidaktische Übungen, in Gruppen (3 SWS)

0506122 Mi 10:15 - 11:45 wöchentl. HS / Sport Jud. Mehl
Spodid Ü

Seminare

Seminar Sportdidaktik LGS/LSS (1 SWS)

0506135 Mo 16:15 - 17:00 wöchentl. SR 1 / Sport Jud. 20-Gruppe Weineck
Spodid LGS
Voraussetzung bestandene Klausur 'Sportdidaktik'

Seminar Sportdidaktik, LHS/LSS (1 SWS)

0506134 Di 16:15 - 17:00 wöchentl. HS / Sport Jud. Siebe
Spodid LHS
Voraussetzung bestandene Klausur 'Sportdidaktik'

Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Schulpraktikum (Unterrichts-/Didaktikfach) (1 SWS)

0506136 Di 16:15 - 17:00 wöchentl. SR 1 / Sport Jud. 01-Gruppe Weineck
SemPr(Uf) Di 17:15 - 18:00 wöchentl. SR 1 / Sport Jud. 02-Gruppe Weineck
Voraussetzung Praktikumsplatz

Seminar Sportpsychologie (2 SWS)

0506139 Mo 12:15 - 13:45 wöchentl. HS / Sport Jud. 01-Gruppe Oberst
Sem Spopsy Mi 16:15 - 17:45 wöchentl. HS / Sport Jud. 02-Gruppe Oberst

Seminar Trainingswissenschaften (2 SWS)

0506140	Mo 09:15 - 10:45	wöchentl.	SR Hubl / Sport Hubl	01-Gruppe	Reim
Sem Trw	Di 11:15 - 12:45	wöchentl.	SR Hubl / Sport Hubl	02-Gruppe	Reim
Hinweise	Verpflichtende Vorbesprechung:				

Seminar Sportbiologie (2 SWS)

0506132	Mi 15:00 - 19:30	dreiwöch.	SR 1 / Sport Jud.	Raschka
Sem Spobio				
Hinweise	Verpflichtende Vorbesprechung:			

Seminar Sportpädagogik (2 SWS)

0506131	Mi 10:15 - 11:45	wöchentl.	SR 1 / Sport Jud.	01-Gruppe	Lange
Sem Spopäd	Do 16:15 - 17:45	wöchentl.	HS / Sport Jud.	02-Gruppe	Lange
	Do 14:15 - 15:45	wöchentl.	HS / Sport Jud.	03-Gruppe	Kreiselmeyer
	Do 11:30 - 13:00	wöchentl.	SR 1 / Sport Jud.	04-Gruppe	Siebe

Forschungsseminar (1 SWS)

0506128	Di 12:15 - 13:45	14tägl	SR 3 / Sport Jud.	01-Gruppe	Dewald
ForSem	Mo 11:30 - 13:00	wöchentl.	SR 3 / Sport Jud.	02-Gruppe	Siebe/Zimlich
	Mi 12:15 - 13:45	14tägl	TuH / Sport Jud.	03-Gruppe	Noe
	Mi 12:15 - 13:45	14tägl	SR 3 / Sport Jud.	03-Gruppe	
	Mi 09:15 - 10:00	wöchentl.	SR 3 / Sport Jud.	04-Gruppe	Duttler

Seminar / Kolloquium für Doktoranden (2 SWS)

0506129	Di 12:15 - 13:45	wöchentl.	SR 1 / Sport Jud.	Lange
Dr. Sem				

Vorbereitung für Examenskandidaten - Sportbiologie (2 SWS)

0506118	-	-		Kraus
---------	---	---	--	-------

Vorbereitung für Examenskandidaten - Sportpädagogik (1 SWS)

0506121	Di 14:30 - 16:00	14tägl	SR 1 / Sport Jud.	Lange
---------	------------------	--------	-------------------	-------

Sportdidaktische Übungen, in Gruppen (3 SWS)

0506122	Mi 10:15 - 11:45	wöchentl.	HS / Sport Jud.	Mehl
Spodid Ü				

Diplomstudiengang

8. Fachsemester

Forschungsseminar (1 SWS)

0506128	Di 12:15 - 13:45	14tägl	SR 3 / Sport Jud.	01-Gruppe	Dewald
ForSem	Mo 11:30 - 13:00	wöchentl.	SR 3 / Sport Jud.	02-Gruppe	Siebe/Zimlich
	Mi 12:15 - 13:45	14tägl	TuH / Sport Jud.	03-Gruppe	Noe
	Mi 12:15 - 13:45	14tägl	SR 3 / Sport Jud.	03-Gruppe	
	Mi 09:15 - 10:00	wöchentl.	SR 3 / Sport Jud.	04-Gruppe	Duttler

Übung: Lehrpraktische Übungen mit Zielgruppen in Supervision (1 SWS)

0506191

wird noch bekannt gegeben

Schweizer/Weineck

D/Supvi

Tutorien

Tutorium Turnen (2 SWS)

0506349	Mi	12:15 - 13:45	wöchentl.	TuH / Sport Jud.	01-Gruppe
	Mi	12:15 - 13:45	wöchentl.	MzH / Sport Jud.	01-Gruppe

Zusatzangebote

Forschungsseminar (1 SWS)

0506128	Di	12:15 - 13:45	14tägl	SR 3 / Sport Jud.	01-Gruppe	Dewald
ForSem	Mo	11:30 - 13:00	wöchentl.	SR 3 / Sport Jud.	02-Gruppe	Siebe/Zimlich
	Mi	12:15 - 13:45	14tägl	TuH / Sport Jud.	03-Gruppe	Noe
	Mi	12:15 - 13:45	14tägl	SR 3 / Sport Jud.	03-Gruppe	
	Mi	09:15 - 10:00	wöchentl.	SR 3 / Sport Jud.	04-Gruppe	Duttler

Gymnastik / Tanz (2 SWS)

0506232	Do	10:00 - 11:30	wöchentl.	GymH / Sport Jud.	Beck
---------	----	---------------	-----------	-------------------	------

Gym/Tz

Mensch-Computer-Medien

Mensch-Computer-Systeme

Der Studiengang "Mensch-Computer-Systeme (B.Sc.)" vermittelt den Studierenden Kenntnisse aus den wichtigsten Teilgebieten der Informatik und Psychologie zur Gestaltung und Anpassung technischer Systeme auf menschliche Bediener und macht sie mit den Methoden des Software-Engineering und der empirischen Evaluation von Systemen vertraut. Der Studiengang läuft seit Sommersemester 2010, zugelassen wird jedes Semester.

Einführungsveranstaltung MCS

EinfgMCS_1	Fr	10:00 - 11:00	Einzel	29.04.2011 - 29.04.2011	Hörsaal / Röntgen 12	Scheuchenpflug
Inhalt	Die Veranstaltung wird von der Fachschaftsinitiative MCS organisiert und dient zur Klärung erster Fragen (wo muß ich wann hin?) vor Beginn des Vorlesungsbetriebs. Sie findet vor Beginn der Vorlesungszeit (wohl: Freitag, 29.04.2011) statt. Im Anschluß an die Veranstaltung gibt es Führungen zu den wichtigsten Uni-Einrichtungen am Hubland, Sanderring und Röntgenring. Ein detailliertes und aktuelles (!) Programm ist auf der Website der Fachschaftsinitiative zu finden: http://www.mcs.phil2.uni-wuerzburg.de/no_cache/fachschaftsinitiative_mensch_computer_systeme/startseite/					

Modul: Einführung in das Studium der Mensch-Computer-Systeme

Einführung in das Studium der Mensch-Computer-Systeme (2 SWS, Credits: 4)

0508101	Di	16:15 - 17:45	wöchentl.	03.05.2011 - 26.07.2011	Hörsaal / Röntgen 12	Scheuchenpflug
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	----------------------	----------------

MCS-Einfg

Inhalt Interdisziplinäre Einführung in Inhalte, Anforderungen und Anwendungsgebiete des Studiengangs Mensch-Computer-Systeme Die Veranstaltung findet im Külpe-Hörsaal am Röntgenring 12 statt.

Nachweis lt. Modulhandbuch, über Arbeitsbericht

Modul: Grundlagen psychologischer Ergonomie

Dieses Modul besteht aus 3 Vorlesungen (Physiologie, Allgemeine Psychologie, Ergonomie). Der Stoff der Vorlesungen wird in einer gemeinsamen Klausur im Rahmen der Vorlesung Ergonomie geprüft.

Physiologie für Studierende der Psychologie (2 SWS)

0348080 Do 12:15 - 13:45 wöchentl. Wischmeyer
Hinweise Physiologie-Hörsaal

Vorlesung Allgemeine Psychologie I (2 SWS)

0502302 Do 10:15 - 12:00 wöchentl. 05.05.2011 - 28.07.2011 Kunde
Inhalt Es wird ein Überblick über den Gegenstand, die Phänomene, Theorien und Methoden der Allgemeinen Psychologie I erarbeitet. Dazu gehören folgende Gegenstandgebiete: Lernen, Handlungskontrolle, Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Begriffsbildung und Sprache, Gedächtnis und Wissen.
Hinweise Die Veranstaltung findet im Hörsaal Physiologie, Röntgenring 9 statt.
Literatur Wird durch Aushang bekannt gegeben
Voraussetzung Keine Voraussetzungen, Studienanfänger

Ergonomie (2 SWS, Credits: 10)

0508103 Di 12:15 - 13:45 14tägl 10.05.2011 - 19.07.2011 110 / ZSM Scheuchenpflug
Ergo Di 15:45 - 17:15 14tägl 10.05.2011 - 19.07.2011 110 / ZSM
Inhalt Die Vorlesung vermittelt Grundlagen der klassischen Ergonomie, Biomechanik und Arbeitswissenschaft.
Nachweis Klausur 120 Minuten. In dieser Klausur werden auch Inhalte der Veranstaltungen "Physiologie" und "Allgemeine Psychologie 1" geprüft.

Modul: Softwaretechnik

Softwaretechnik (4 SWS)

0806010 Mo 10:00 - 11:30 wöchentl. Zuse-HS / Informatik Puppe/Wolff von
I-ST-1V Mi 10:00 - 11:30 wöchentl. Zuse-HS / Informatik Gudenberg
Kurzkomentar [HaF]

Modul: Statistik 1

Quantitative Methoden A (4 SWS)

0502328 Mo 08:30 - 10:00 wöchentl. 02.05.2011 - 30.07.2011 Hörsaal / Röntgen 12 Scheuchenpflug
QMA Fr 08:30 - 10:00 wöchentl. 06.05.2011 - 30.07.2011 Hörsaal / Röntgen 12
Inhalt Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die deskriptive Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung. Die Lehrveranstaltung findet montags 8.30 - 10.00 und freitags 8.30 - 10.00 Uhr statt. Zur Veranstaltung gehören Tutorien, in denen Übungsaufgaben besprochen werden.
Hinweise Skripten, Übungsaufgaben, E-Learning, Mailverteiler und Klausurorganisation über WueCampus (Links s.o.). Das zur Einschreibung notwendige Passwort wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Literatur Bortz, J. (2005). Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler (6. Aufl). Berlin Springer Aron, A. E.N. & Coups. E.J. (2006). Statistics for Psychology (4th ed.), New York; Pearson International.
Nachweis zweistündige Klausur, wahlweise in elektronischer Form

Tutorium zu Statistik 1 für MCS (2 SWS)

0508106 wird noch bekannt gegeben
QMA-MCS
Inhalt Tutorium zur Veranstaltung "Statistik 1". Die Tutorien finden in Kleingruppen statt, die Termine werden in der ersten Vorlesungswoche bekanntgegeben.
Zielgruppe Studierende des Bachelor "Mensch-Computer Systeme" im ersten Fachsemester.

Modul: Statistik 2

Quantitative Methoden B (4 SWS)

0502339	Do 08:30 - 10:00	wöchentl.	05.05.2011 - 30.07.2011	Hörsaal / Röntgen 12	Scheuchenpflug
QMB	Fr 10:30 - 12:00	wöchentl.	06.05.2011 - 30.07.2011	Hörsaal / Röntgen 12	
Inhalt	In dieser Veranstaltung lernen Sie die Grundlagen der Inferenzstatistik kennen und üben die Berechnung statistischer Tests. Themen: Verteilung von Stichprobenstatistiken Punktschätzer und Konfidenzintervalle Prinzip des Hypothesentests, Teststärke, Entscheidungsregeln, Äquivalenzttests Inferenzttests für kontinuierliche und diskrete Meßwerte (bis einschließlich zweifaktorielle Varianzanalyse) Die Veranstaltung findet donnerstags 8:30-10:30 und freitags 10:30 - 12:00 Uhr statt. Außerdem werden Tutorien in Kleingruppen durchgeführt, in denen Übungsaufgaben besprochen werden.				
Hinweise	Skripten, Übungsaufgaben, E-Learning, Mailverteiler, Klausurorganisation im WueCampus-Kurs				
Literatur	Bortz, J. (2005). Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler (6. Aufl.). Berlin: Springer.				
Nachweis	zweistündige Klausur, wahlweise in elektronischer Form				

Tutorium zu Statistik 2 für MCS (2 SWS)

0508107	wird noch bekannt gegeben				
QMB-MCS					
Inhalt	Tutorium zur Veranstaltung "Statistik 2" vulgo QMB. Die Tutorien werden in Kleingruppen durchgeführt, die Termine werden in der ersten Vorlesungswoche bekanntgegeben.				
Zielgruppe	Studierende im Bachelor "Mensch-Computer Systeme"				

Modul: Programmierpraktikum

Programmierpraktikum für Wirtschaftsinformatiker und MCS (Java) (6 SWS)

0809510	-	-	-		Hotho
I-PP-WI-1P					
Hinweise	Anmeldung erforderlich				
Kurzkommentar	[HaF]				

Modul: Evaluationsmethodik

Einführung in die Methoden der Psychologie (2 SWS)

0502306	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	09.05.2011 - 30.07.2011	Hörsaal / Röntgen 12	Krüger
---------	------------------	-----------	-------------------------	----------------------	--------

Modul: Allgemeine Schlüsselqualifikationen

Sie können beliebige Veranstaltungen aus dem Pool der allgemeinen Schlüsselqualifikationen belegen, der an anderer Stelle im Vorlesungsverzeichnis hinterlegt ist. In den 6 Semestern des B.Sc. müssen Sie insgesamt 10 Credits aus allgemeinen Schlüsselqualifikationen ansammeln. Versuchen Sie bitte nicht, alle Credits im ersten Semester zu erwerben! Weitere Veranstaltungen, in denen Sie Credits für ASQL erwerben können, sind im Folgenden gelistet:

Künstliche Neuronale Netze (2 SWS, Credits: 3)

0502419	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	05.05.2011 -	SE 102 RöR / Röntgen 10	Rey
Inhalt	as Seminar "Künstliche neuronale Netze" soll Ihnen einen ersten Einblick in die Grundlagen, Anwendungen und Datenauswertung neuronaler Netze verschaffen. Als Anwendungen werden neben dem Themengebiet "Künstliche Intelligenz" aktuelle (kognitions-)psychologische Fragestellungen aus der Perspektive neuronaler Netze erörtert. Beispielsweise kann man die tiefgreifende Entwicklungsstörung "Autismus" mit Hilfe solcher Netze simulieren, ebenso wie das Phänomen der Farbkonstanz, die Repräsentation und Ausführung von Alltagshandlungen (z.B. Tee trinken) sowie das serielle Lernen. Da diese Lehrveranstaltung Ihnen (und auch mir) vornehmlich Spaß und Freude bereiten soll (kein stupides Auswendiglernen von Prüfungsstoff), bin ich offen und dankbar für alle Themenvorschläge und Schwerpunktsetzungen, die ich gerne berücksichtigen will. Derartige Vorschläge können auch noch während des Seminars vorgenommen werden. Das Seminar wird für interessierte Psychologiestudierende des Grund- und Hauptstudiums und Lehramtsstudierende angeboten sowie Informatik- und Physikstudierende. Selbstverständlich sind jedoch auch Studierende anderer Fachbereiche ganz herzlich eingeladen. Kommen Sie doch einfach einmal vorbei!				
Literatur	Rey, G. D., & Wender, K. F. (2010). Neuronale Netze. Eine Einführung in die Grundlagen, Anwendungen und Datenauswertung (2. Auflage). Bern: Huber.				
Voraussetzung	Keine				
Nachweis	Für Bachelor-Studierende 3 ECTS-Punkte für allgemeine Schlüsselqualifikationen				
Zielgruppe	Das Seminar wird für interessierte Psychologiestudierende des Grund- und Hauptstudiums und Lehramtsstudierende angeboten sowie Informatik- und Physikstudierende. Selbstverständlich sind jedoch auch Studierende anderer Fachbereiche ganz herzlich eingeladen.				

Wie referiere ich richtig? (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503372	-	10:00 - 18:00	BlockSa	06.05.2011 - 07.05.2011	206 / ZSM	Möckel
W.R.I.R.	-	10:00 - 18:00	BlockSa	20.05.2011 - 21.05.2011	206 / ZSM	
Inhalt	Im Seminar werden zuerst wichtige Techniken und Kenntnisse zum richtigen Halten von computergestützten Präsentationen vermittelt. Gleichzeitig wird ein entsprechender Kriterienkatalog erarbeitet. Nachfolgend präsentieren die Studierenden eigens erstellte Referate im Kurs, die anschließend vom Plenum anhand des Kriterienkatalogs bewertet werden.					
Hinweise	Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-CoPrä-B, 42-ZfM-CoPrä-E, 42-ZfM-CoPrä-I näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moekkel@uni-wuerzburg.de Das Mitarbeiten am eigenen Rechner (mit Microsoft PowerPoint) ist ausdrücklich erwünscht! Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden. ACHTUNG: Die angegebenen End-Uhrzeiten entsprechen nicht den tatsächlichen Endzeiten. Diese werden im Kurs festgelegt!					
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen					

Einführung in die Medienpsychologie (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503373	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	10.05.2011 - 31.07.2011	206 / ZSM	01-Gruppe	Möckel
Medienpsy.	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	18.05.2011 - 31.07.2011	206 / ZSM	02-Gruppe	
Inhalt	Die Medienpsychologie beschäftigt sich mit dem menschlichen Erleben und Verhalten im Umgang mit Medien. Medien bestimmen unseren Alltag heute in einem Maße, das selbst die euphorischsten Prognosen bei der Einführung verschiedener Leitmedien, wie etwa Buchdruck, Telefon oder Fernsehen, weit übersteigt. Nicht zuletzt der PC und die weltweite Vernetzung über das Internet haben die Mediatisierung unserer Welt noch einmal deutlich beschleunigt. Das Seminar soll einen aktuellen Einblick in die verschiedenen Bereiche der Medienpsychologie geben.						
Hinweise	Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-MePsy-B, 42-ZfM-MePsy-E, 42-ZfM-MePsy-I, 42-ZfM-EiMePsy näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moekkel@uni-wuerzburg.de Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.						
Literatur	Batinic, B., Appel, M. (2008). Medienpsychologie . Heidelberg: Springer Medizin Verlag. Mangold, R. Vorderer, P., Bente, G. (2004). Lehrbuch der Medienpsychologie . Göttingen: Hogrefe.						
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar						
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen						

Einführung Photoshop (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503374	-	10:00 - 18:00	BlockSa	10.06.2011 - 11.06.2011	107 / ZSM	01-Gruppe	Möckel
Photoshop	-	10:00 - 18:00	BlockSa	24.06.2011 - 25.06.2011	107 / ZSM	01-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	08.07.2011 - 09.07.2011	107 / ZSM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	22.07.2011 - 23.07.2011	107 / ZSM	02-Gruppe	
Inhalt	Im Seminar wird das derzeit wohl bekannteste und mächtigste Grafikprogramm "Adobe Photoshop" einführend vorgestellt. Die Studierenden werden im Kurs und im Selbststudium eigene spezifische Textutorials erstellen, die sie am Ende der Veranstaltung in einer Abschlusssitzung dem Plenum präsentieren.						
Hinweise	Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-EIGra-B, 42-ZfM-EIGra-E, 42-ZfM-EIGra-I näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moekkel@uni-wuerzburg.de Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden. ACHTUNG: Die angegebenen End-Uhrzeiten entsprechen nicht den tatsächlichen Endzeiten. Diese werden im Kurs festgelegt!						
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar						
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen						

Podcasting (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503385	Fr	09:00 - 14:00	Einzel	27.05.2011 - 27.05.2011	107 / ZSM	Maier	
Podcasting	Fr	09:00 - 14:00	Einzel	27.05.2011 - 27.05.2011	110 / ZSM		
	So	09:00 - 18:00	Einzel	29.05.2011 - 29.05.2011	110 / ZSM		
	So	09:00 - 18:00	Einzel	29.05.2011 - 29.05.2011	107 / ZSM		
	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	13.05.2011 - 15.05.2011	112 / ZSM		
	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	13.05.2011 - 15.05.2011	107 / ZSM		
	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	13.05.2011 - 15.05.2011	110 / ZSM		
	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	27.05.2011 - 29.05.2011	112 / ZSM		
Inhalt	Der Podcast, eine Mischung aus Broadcast und mp3-Format, begegnet nicht mehr nur dem ambitionierten Internetnutzer. Der Podcast ließe sich mit einer aufgezeichneten Radiosendung vergleichen die zu jeder Zeit, an fast jedem Ort und auch rückwirkend gehört werden kann. Kurz gesagt: Ein Audiobeitrag (nicht nur) für einen Internetauftritt. Mittlerweile greifen die verschiedensten Nutzergruppen auf dieses Medium zurück, sodass es sich zunehmender Beliebtheit erfreut. Durch den Podcast werden Thematiken wie aktuellste Nachrichten, Kochanleitungen, Kritiken, Bastelanleitungen, Urlaubsberichte und vieles mehr über den auditiven Weg vermittelt. Diese werden dabei nicht mehr nur von professionellen Rundfunk- oder Medienanstalten erstellt und publiziert, sondern mittlerweile am heimischen PC produziert und über diverse Internetforen veröffentlicht. Ziel des Seminars ist die Erstellung und Veröffentlichung eines Podcasts oder einer kleinen "Podcast-Sendereihe". Innerhalb des Seminars werden dazu verschiedene Beiträge erstellt, mit dem Mikrofon aufgenommen, nachbearbeitet und für eine mögliche Veröffentlichung über das Internet aufbereitet. Dabei spielt nicht nur die Aufnahme der Stimme, sondern ebenso die Verwendung möglicher Jingles (bspw. als Einleitung einer Sendung), kurzer Musiken oder Geräusche eine Rolle. Für die Teilnahme an diesem Seminar sind keine Vorkenntnisse erforderlich! Als kleiner Vorgeschmack: Der Link zum Blog, des Podcasting-Seminars im Sommersemester 2010 - http://fmdonline.de/podcasting						
Hinweise	Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-Podca-B, 42-ZfM-Podca-E, 42-ZfM-Podca-I Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.						
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar						
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen						